4 L.oo. 306 m

Xerokopieren aus konservatorischen Gründen nicht erlaubt
Nur im Lesesaal benützbar

<36620518770014
<36620518770014
Bayer. Staatsbibliothek

4 L. or. 306 m

ĆAGATAISCHE SPRACHSTUDIEN.

H

ĆAGATAISCHE SPRACHSTUDIEN

ENTHALTEND

GRAMMATIKALISCHEN UMRISS, CHRESTOMATHIE UND WÖRTERBUCH

DER

ĆAGATAISCHEN SPRACHE

VON

HERRMANN VÁMBÉRY,
MITGLIED DER UNGARISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

UNTER DEN AUSPICIEN DER KÖNIGLICH ASIATISCHEN GESELLSCHAFT
VON GROSSBRITANNIEN UND IRLAND.

LEIPZIG:
F. A. BROCKHAUS.

1867.

294-9.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem sehr geehrten

VISCOUNT STRANGFORD,

Präsidenten der Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland,

in dessen Person ich den gelehrten Kenner so vieler Sprachen des Ostens, den geistreichen Kritiker und Schriftsteller des Westens und den hochherzigen Gentleman vereint gefunden habe,

seien diese Blätter gewidmet als ein Zeichen der Hochachtung und Dankbarkeit

vom

Verfasser.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorwort.

Die linguistischen Arbeiten, mit denen ich den Grad der Verwandtschaft der *ungarischen Sprache* mit den *turko-tatarischen Mundarten* näher bestimmen will, mussten in zwei verschiedene Gebiete zerfallen. In dem einen will ich die zur Schlussfolgerung unentbehrlich gewesenen Sprachverhältnisse des *Osttürkischen*, welches in dem Dialekten-Complex genannten Stammes bis heute fehlte, und der Hauptbeweggrund meiner Reisen in Mittelasien war, besprechen; in dem andern will ich jenes gemeinschaftliche *Wurzelverhältniss* nachweisen, welches zwischen den *türkischen* Idiomen und der *ungarischen* Sprache existirt. Es ist dies eine merkwürdige Verkettung, die wir auf dem Wege etymologischer Forschungen zu Gesicht bekommen. Obwol vom Innern Chinas bis zur Donau ausgedehnt, sind die einzelnen Ringe dieser Sprachenkette durch innere Verhältnisse der Wurzel und der spätern analogen Entwickelung fest an einander geschmiedet, *sodass wir zur genauen Kenntniss jedes einzelnen Theils nur dann erst gelangen können, wenn wir einen möglichst weiten Ueberblick über das Ganze haben.*

Von den genannten zwei Abtheilungen meiner linguistischen Studien liegt hiermit die erstere dem geneigten Publikum vor. Das Werk enthält meine Sprachstudien über das *Ćagataische*, soweit dieses von dem schon mehr bekannten *Osmanlisch-Türkischen* abweicht, und ist somit eher für Kenner des letztern, als für Anfänger bestimmt. Unter Ćagataisch verstehe ich im strengen Sinne des Wortes nur die Sprache der drei Chanate *Turkestans*, doch habe ich dabei auch diejenigen kurzen Notizen aufgenommen, welche ich über das *Azerbajǵanische, Turkomanische* und *Chinesisch-Tatarische* sammeln konnte.*) Es ist

*) Die hie und da erwähnten Dialekte kommen unter folgenden Abkürzungen vor: Az. = Azerbajǵanisch, Trkm. = Turkomanisch, Ćag. = Ćagataisch, Chiv. = Chivaisch, Boch. = Bocharaisch, Chok. = Chokandisch, Ch. t. = Chinesisch-tatarisch.

dies mit einem Worte die Darlegung jener sprachlichen Erfahrungen, die ein Efendi machen könnte, wenn er auf einer Reise von Stambul nach Samarkand jenen Unterschied registriren wollte, der zwischen seiner Muttersprache und den auf der zurückgelegten Strecke befindlichen Dialekten existirt.

Natürlich ist Samarkand noch lange nicht die östliche oder äusserste Grenze des ćagataischen Dialektes, und diese Blätter sind daher weit entfernt, die Ehre einer vollständigen und ausführlichen Arbeit beanspruchen zu können. Es ist blos ein schwacher Versuch, den ich gebe, ein Versuch, der um so mangelhafter ist, als das im Norden der Chinesischen Tatarei gebräuchliche Ujgurische, diese reinste Quelle türkischen Wort- und Formenschatzes, mir nur wenig oder gar nicht zugänglich war.

Obwol mir bei Revision dieser Blätter der erfahrene Blick und freundliche Rath des Herrn Baron *Ottokar Schlechta*, des gelehrten Direktors der kaiserlich-orientalischen Akademie in Wien, meines edlen Gönners, dem ich hier meinen verbindlichsten Dank ausdrücke, von grossem Nutzen war, so fürchte ich doch, dass im Grundplan der Zusammenstellung des gesammelten Materials mir Vieles vorzuwerfen sei. Ich trachtete so viel als möglich den mir bewussten Gebrechen abzuhelfen, doch musste ich leider wahrnehmen, dass die acht Jahre, die ich ausschliesslich unter Orientalen als Orientale verlebte, wenngleich in praktischer Hinsicht für mich von bedeutendem Nutzen, mich aus dem Gleise der theoretischen Philologie doch hie und da hinausgebracht hatten. Es leidet keinen Zweifel, dass dieser Nachtheil andererseits mein Vortheil war, denn nur unter der Aegide der streng praktischen Studien war es mir möglich aus Mittelasien lebendig zurückzukommen. Es ist schwer nach zwei Richtungen auf einmal zu wirken, und hoffentlich wird mir niemand vorwerfen, *dass die Aehren, die ich als barfüssiger Betteldervisch auf dem rauhen Stoppelfelde Turkestans sammelte, so ganz werthlos seien.*

Pesth, im Juli 1867.

HERRMANN VÁMBÉRY.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

EINLEITUNG.

A.

Ueber das Ćagatajische im Allgemeinen.

Name.

Der türkische Dialekt, den wir ćagataj[1]) oder osttürkisch nennen, wird bei den Eingebornen ganz einfach mit dem Worte *Türki* تركی bezeichnet. Ćagataj, der Lieblingssohn Ǵengis, muss bei den Völkern Mittelasiens, wenn auch nicht beliebt, so doch hochgeachtet gewesen sein; einzelne Stämme und Familien haben seinen Namen adoptirt, sind noch heute stolz auf denselben, und erfreuen sich unter den übrigen Einwohnern gewisser Vorrechte und Auszeichnungen[2]). Einen besonders tapfern und redlichen Mann nennt man چغتای کیشی ćagataj kiśi, ein echtes, wahres Wort چغتای سوز ćagataj söz, — und es ist höchst wahrscheinlich, dass چغتای ترکی ćagataj türki, echt türkisch bedeutet, denn diess ist eine Benennung, mit welcher die westlichen Türken, besonders die mit fremden Elementen stark vermischten Osmanlis die minder verfälschte Sprache ihrer im fernen Osten zurückgebliebenen Brüder bezeichnen.

1) چغتای ćagataj, wie es die Mittelasiaten selbst aussprechen. Wir in Europa lesen gewöhnlich: جغتای ǵagataj, wie wir solches von osmanischen Schriftstellern gehört haben.

2) Ćagataj-Stämme gibt es unter Ḳirgisen, Ḳaraḳalpaks und Özbegen; letztere sind sehr zahlreich, durchgängig dem ak söjek = weissen Knochen (Adel) angehörig und besitzen auf dem Wege des Erbrechts gewisse Hofchargen. S. meine Reise in Mittelasien p. 285.

Eintheilung.

Meinem Vorsatze getreu, nur dasjenige zu besprechen, wozu mich persönliche Erfahrungen berechtigen[1]), will ich das Osttürkische, so weit ich es studieren konnte, in drei Classen eintheilen: a) das chinesisch-tatarische oder كاشغر تركيسى kaśgar türkisi; b) das eigentliche Ćagataj اوزبك تركيسى özbeg türkisi und c) der Dialekt der Turkomanen تركمان تيلى türkmen tili. — Ich habe hie und da wohl auch mit Ḳipćaken, Ḳirgizen und Ḳaraḳalpaks verkehrt, doch sind meine Erfahrungen zu gering, um auch diese Sprachen zu behandeln. Ich will mich daher auf die specielle Darstellung obiger drei Classen beschränken.

a. Das Chinesisch-tatarische zerfällt in zwei, von einander verschiedene Mundarten: 1) die Sprache, welche in den Städten oder im Allgemeinen bei den ansässigen muselmannischen Bewohnern, von Kaśgar bis östlich gegen Komul üblich ist, und 2) die türkische Mundart, welche im Norden, besonders von den, in den Thalgegenden des Thien-Schan Gebirges und in der Ǵungarei nomadisirenden Völkerschaften (Ḳara Ḳirgiz; bei den Russen: Dikokameni Kirgiz; bei den Mongolen: Burut; bei den Chinesen: Pu-lu-te genannt) gesprochen wird. Obwohl diese beiden Mundarten weder in den grammatikalischen Formen, noch im Wortschatze wesentlich und bedeutend von einander abweichen, so ist doch nicht zu übersehen, dass die *erstere* durch die Literaturverhältnisse, welche die mehrere Jahrhunderte alte mohammedanische Civilisation dort eingeführt, mit der stereotypen Gestalt eine Masse fremder, meist persischer Wörter und Redensarten aufgenommen; während *letztere*, einestheils durch die stete Berührung mit den Chinesen und Mongolen, anderntheils durch den Umstand, dass ein grosser Theil dem Buddhaismus oder dem Schamanenthume huldigt, — eine beträchtliche Anzahl mongolischer

1) Um sich einen Begriff zu machen von dem grässlichen Wirrwarr, der in den verschiedenen Classifikationen der türkischen Mundarten herrscht, muss man Adelung's Mithridates und Klaproth's Asia polyglotta lesen; auch ist diess nicht anders möglich, denn bei lebenden Sprachen können die auf Theorien sich stützenden Klügeleien wenig Gutes stiften. Der Wahrheit am nächsten steht Berezin's „Recherches sur les Dialectes musulmans I.“ Nur schade, dass er so kurz ist und ein so weites Feld zu umfassen sucht. چوق بيلن چوق يكلور wer viel weiss, irrt auch viel, sagt der Osmanli.

Wörter enthält. Ein ähnliches Verhältniss herrscht in Bezug auf die Schrift. Während sich die ersteren, nämlich die Städtebewohner, fast durchgängig der arabischen Buchstaben bedienen, sind bei letzteren die mit den mongolischen verwandten Zeichen, welche im westlichen Asien und bei uns ujgurisch genannt werden, im Gebrauche. Mollah's von Kaśgar oder Aksu, die in propagandischen Diensten bei den erwähnten Nomaden verweilen, bedienen sich noch heute derselben Schrift, welche man als كافر خط kafir chatt wohl schon lange zu verdrängen sucht, aber beim Abschreiben religiöser Bücher, wie diess bei معراجنامه, تذکره الاولیا und anderen geschah, noch immer gebraucht [1]).

Ich kann mir vorstellen, dass diese Bemerkung über das Ujgurische, welchem Hammer, Jaubert und Andere [2]) einen beinahe mysteriösen Sanskritähnlichen Charakter beimessen wollten, Vielen auffallen wird. Doch ist die Sache sehr einfach. Man vergleiche den Text des Miraǵnameh in der Grammatik Davids oder Kasembeg's mit dem Miraǵnameh in meiner Chrestomathie [3]), welches in dem modernen Chivaer Dialekt geschrieben ist, und man wird finden, dass mein mit arabischen Lettern geschriebenes Miraǵnameh dem ujgurischen Texte in Originalität der grammatischen und syntaktischen Formen nicht nur nicht nachsteht, sondern es sogar übertrifft. — Das Ujgurische wie noch heute die Volkssprache in der chinesischen Tatarei genannt wird [4]), hat unstreitig die primitivsten Wörter und Formen *unter allen türkischen Mundarten*, doch wäre ich nicht geneigt aus dem uns vorliegenden Texte dieses bestätigen zu wollen.

1) Unter meinen Reisegefährten aus der chinesischen Tatarei war ein Mollah, der lange unter den *Tungani* (s. meine Reise in Mittelasien p. 319) lebte und die ujgurischen Schriftzeichen genau kannte.

2) Selbst der besser unterrichtete Berezin sagt auf p. 36 seines oben erwähnten Werkes: „le Dialecte (Ouigur) n'existe plus".

3) Wenn ich nicht irre, ist das معراجنامه, welches ich aus Mittelasien mitbrachte, ein vollkommen lesbares Manuscript, nichts anderes, *als die arabische Transscription des bei uns bekannten ujgurischen Werkes.* Sollte sich dies nach stattgefundener Confrontirung bestätigen, so wäre es ein grosser Fund, denn damit wäre der Schlüssel des Geheimnisses entdeckt.

4) S. „The Russians in Central-Asia by Capt. Valikhanof etc. translated from the Russian by J. and R. Michell", London 1865, p. 67. „The Uigur language as spoken in Kashgar is altogether unknown to European savans."

Die drei chinesisch-tatarischen Originalschreiben, die ich mitgebracht, stehen, obzwar zum کاشغر ترکیسی kásgar türkisi gehörig, wohl nahe demselben, doch lange nicht genügend, um uns einen Einblick zu verschaffen. Auch das geschichtliche Werk تاریخ رشیدیه tarichi Rašidie, welches Weliaminoff Zernoff zu seinem Werke über die Chane des Hauses Kasimoff benutzte[1]), und von dem ich einige Bruchstücke in Samarkand sah, gehört eher dem Kašgarischen, als dem echtujgurischen Dialekte an, denn als muselmannisches Machwerk wimmelt es von persisch-arabischen Wörtern und Redensarten[2]).

b. Das eigentliche Ćagataj oder ازبك ترکیسی özbeg türkisi, welches die Hauptsprache par excellence in Mittelasien genannt werden kann, zerfällt, gleich der politischen Eintheilung der Chanate, in drei Mundarten, welche zwar als ein Ganzes von sämmtlichen Bewohnern gleich verstanden werden, demungeachtet aber gewisse Nüancen und Eigenheiten haben, welche theils den schon seit Jahrhunderten existirenden Naturgrenzen, theils den historischen Begebenheiten zuzuschreiben sind. Die Sprache des Chokanders z. B. erinnert durch den starken Gebrauch der rauhen Kehllaute und durch die häufige Anwendung der Gerundien *gan*, *gen; kan*, *ken* statt der vergangenen Zeit sehr an das Chinesisch-tatarische, doch haben sie im Wortschatz und in den syntaktischen Formen wenig Gemeinschaftliches, und als Specialität kann nur angeführt werden, dass der Einfluss der im Nordosten wohnenden Nomadenstämme, namentlich der Ḳipćak, Ḳirgisen und Kasaḳs in der Sprache der dortigen Özbegen stark bemerklich ist. — Der Dialekt von Bochara hat durch den überwiegenden persischen Einfluss, der dort, als im Hauptsitze mittelasiatischer Civilisation schon lange besteht, von seinem echt-özbegischen Charakter vieles eingebüsst. Obwohl bei weitem nicht so entstellt, wie das

1) Journal Asiatique, sixième série. Tome VI. p. 474.

2) Den besten ujgurischen Text mag unstreitig das berühmte Ms. Ḳaudatḳoubilik geben, das Jaubert zu lesen und zu übersetzen versuchte. Leider ist dieser Orientalist bei allen seinen Verdiensten auch dadurch bekannt, dass er sich mit Dingen beschäftigte, von denen er wenig verstand. Selbst den Titel hat er missverstanden, denn قوداتقو بیلك soll besser خداتکی بیلك Chudâtki-bilik — Regierungswissenschaft heissen, da خدات chudat im persischen Dialekt Mittelasiens Regierung, Herrschaft heisst. Siehe das von Alex. Burnes aus Bochara mitgebrachte, in der Bibl. der Roy. Asiatic Society befindliche Ms. تاریخی نرشخی tarichi Narśachi p. 20, 4. Zeile.

Azerbajǵanische durch das Persische Irans, hört man dennoch aus dem Munde des bocharischen Özbegen Redensarten, Wörter und grammatikalische Formen, deren exoterische Natur nicht zu verkennen ist, und die sich auch nur auf die Grenzen der genannten Chanate beschränken. So z. B. der Gruss هارمایینك harmajing = wie befinden Sie sich? (wörtlich: mögen Sie nicht ermüden!) ist dem westpersischen مانده نباشی mande ne baśi = mögest du nicht müde werden! قاچه پول بیراسین kaća pul biresin, wie theuer gibst du es? welches die Özbegen mit نیکا بیراسین nige beresin ausdrücken, ist dem persischen بچند پول میدهی becend pul midihi nachgeahmt u. s. w. Auch die Aussprache im Allgemeinen, besonders aber in den Städten, hat vieles von der singenden Betonung, welche dem persischen Dialekte Chorasans und Mavera ü nehrs eigen ist.

Was das Özbegisch-türkische Chiva's anbelangt, so könnte man leicht behaupten, dass es am meisten jenen rein-ćagatajischen Charakter an sich trägt, den wir in den Werken Nevâi's bewundern. Frei von den rauhen Tönen des chinesisch-tatarischen oder chokandischen Dialektes, hat es jene Fülle der Biegsamkeit und des primitiven Wortschatzes, welche der alttürkischen Sprache zu so grosser Zierde gereicht. Es hat sich hier auch mehr, als anderswo, eine Nationalliteratur erhalten, Nevâi wird hier am meisten gelesen und am besten verstanden, und während man sich in Chokand und Bochara mit بیدل Bidil und فضولی Fuzuli's überschwänglichen persischen Werken beschäftigt, findet man in Chiva talentvolle Schriftsteller in Vers und Prosa[1]); ja, man begegnet häufig Frauen, die durch Zusammenstellung guter Gazelen und Mohammes sich einen Ruf erworben haben.

Was den chivaer Dialekt am meisten beeinträchtigt, sind die in den Städten in grosser Anzahl lebenden Sarts[2]) und Azerbajǵanen, welche letzteren aus Persien als Sklaven hiehergebracht werden, sich aber später oft als Freigewordene hier niederlassen und dadurch viele

1) Auch d'Herbelot erzählt nach El-Birǵendi (dort fälschlich Al-Bergendi) in seiner Bibliothèque Orientale p. 512: „Les Habitants (du Khouarezem) ont une grande inclination pour la Musique et s'adonnent fort à la Poésie".

2) Sart ist der Name der persischen Ureinwohner Chiva's, doch unterscheiden diese sich von den Taǵik's in Bochara dadurch, dass sie sich der grossen Mehrzahl nach der türkischen Sprache, natürlich stark untermischt mit fremden Elementen, bedienen.

Eigenthümlichkeiten ihres nationalen Idioms dort einführen. Diesem Verhältnisse ist es zuzuschreiben, dass sich in Chiva, Jengi Ürgenǵ und einigen anderen Orten eine Sprache gebildet hat, die von der rein özbegischen sowohl in den Formen, als auch im Wortschatze häufig abweicht, und man hört oft die Benennung سارت تیلی sart tili = Stadtsprache oder Sprache der Sarten, zur Unterscheidung von اوزبك تیلی özbeg tili, Sprache der Özbegen oder der Landbewohner. Der wesentliche Unterschied besteht erstens: in der fremdartigen Betonung, zweitens: im Gebrauche fremder, namentlich persischer Wörter und Redensarten. Dort, wo der Landbewohner die Endsilben der Zeitwörter zusammengezogen, oft auf unverständliche Weise schnell ausspricht, pflegt der Städter langsam und gedehnt zu reden; was der Landbewohner hart, das spricht der Städter weich aus. So z. B. ist das ك beim Landbewohner durchaus k, beim Chivaer g; was der erstere e ausspricht, ist bei letzterem ie u. s. w.

c. ترکمان تیلی Türkmen tili oder der Dialekt der Turkomanen, ist bei weitem nicht so ähnlich dem Özbegischen, wie Berezin es behauptet[1]). Diese Mundart der osttürkischen Sprache bildet die Brücke zum Westtürkischen und neigt sich einerseits ebenso sehr zum Azerbajǵanischen[2]), wie andrerseits zum Özbegischen. Das lange Dehnen der Anfangssylben, die Aussprache des t ت gleich dem englischen th oder arabischen ث, die Vertauschung des *o* mit *u* (z. B. buz st. boz = verderbe, bul st. bol = sei); besonders aber das Bestreben, sich einer möglichst wilden, ungestümen Sprache zu bedienen, was bei den Turkomanen als fashionable gilt, — diese Eigenthümlichkeiten verleihen diesem Dialekte einen ganz eigenen Charakter. Jede Ansprache, Frage u. s. w. wird mit dem Worte hait! (eigentlich ایت ajt, sprich!) oder hou! geschlossen; ihr Lautreden dünkt dem fremden Ohre ein Gezänk, während sie hingegen bei traulicher Unterredung mit unbeweglichen Lippen fast immer durch die Zähne sprechen.

1) S. Recherches sur les Dialectes musulmans I, p. 44.

2) In Bezug auf das Azerbajǵanische muss bemerkt werden, dass diese Mundart in jeder Beziehung dem Osmanli näher steht, als dem Ćagataji. Man kann zwei Hauptzweige unterscheiden: 1) das Transkaukasische, namentlich die Sprache der Karabagi, Śaksewend, Terekme und Azerbajǵani. 2) Das Türkische in der Umgebung Hamadans, und der nomadischen Bevölkerung der Provinz Fers.

Der turkomanische Dialekt hat wenig Nüancen, wenig Unterschied im Munde der verschiedenen Stämme. Das beste Turkomanisch sprechen die Salor und Sarik's, wie auch die Tekke, welche um Achol herum wohnen; nach ihnen sind die Ćaudor und Jomuts zu erwähnen, und nur den Ersari und G̣öklen wäre es vorzuwerfen, dass sie viele fremde Wörter, erstere von den Bocharisten, letztere von den Persern entlehnt haben.

Ausser diesen müssen noch die zwei Hauptdialekte der Ḳirgisen und Ḳaraḳalpaken erwähnt werden, welche theils durch den Gebrauch einer beträchtlichen Anzahl solcher Wörter und Formen, welche die Sprache der drei Chanate nicht kennt, theils aber durch verschiedene Aussprache gewisser Laute von dem osttürkischen abweichen. Hinsichtlich der Worte finden wir z. B.

	ćag.	*ḳaraḳalpak.*	*ḳirgis.*
انا	ene	kiśe	śeśe, Mutter,
اركاك تويه	erkek töje	atan	bura, männl. Kamel,
سوقور	soḳur	akmandaj	kaska, blind,
قارنداش	ḳarindaś	tugan	ǵarkin, Bruder,
اريق	ariḳ	jasiḳ	ǵasiḳ, Graben,
اينى	ini	öke	iga, älterer Bruder,
قورو ايت	ḳuru et	ḳaḳpiś	szuru, getrocknetes Fleisch,
دوست	dost	bilis	tanir, Freund,
اوشل	ośel	oso	oso, jener.
	u. s. w., u. s. w.		

In den grammatikalischen Eigenthümlichkeiten finden wir z. B. den Dativ statt mit غه ga, كا ge, immer mit ka; den Akkusativ immer mit دى di, was übrigens der Verwechselung des Buchstaben n mit d oder t zuzuschreiben ist. So wird z. B. der Plural, wenn das Wort auf einen Vocal endet, mit نار nar, ner, statt mit لار lar, ler, gebildet, so كوزنار küzner, die Augen u. s. w. — In den Fürwörtern finden wir اوسو oso, statt اوشبو ośbu, dieser, شوشو śośo, jener. Im Hilfszeitworte ايرماك sein, wird das r fast durchgängig verschlungen, während es im Ćagatajischen doch hie und da gesprochen wird.

Das Zeitwort unterliegt sowohl in Formation, als auch in Conjugation verschiedenen Veränderungen, doch muss bemerkt werden, dass die Ableitung der Zeitwörter von einem Wurzelwort nicht so vielfältig, auch nicht so geregelt ist, wie im Ćagatajischen.

Der Indik. Präsens, 3. Person Einzahl wird hier immer mit دى di, statt wie dort mit دور dur gebildet. — Die vergangene Zeit wird lieber mit dem Partizip قان كان ḳan, ken und dem Hilfszeitwort ايماك imek, als durch ديم, دينك, دى dim, ding, di ausgedrückt.

Was die Verwechslung der Laute anbelangt, so ist zu bemerken, dass

	ćag.	*ḳarak.*	*kirg.*
چ	ć	ś	s
د	d	oft n	n
ش	ś	s	s
ل	l (in der Anfangssylbe)	oft n	n
ى	j	ǵ	j

ausgesprochen wird, und zur besseren Erklärung wollen wir folgende Verse in die betreffenden drei Dialekte transscribiren:

قارا تاونينك باشينديـن كوچ كيلادور
اراسيندا قارا يورغام يورغالاب بوش كيلادور
قاريندااشديـن ايريلغان يمان ايكان
قارا كوزديـن يومالاب ياش كيلادور

özbeg:

Ḳara tauning baśindan köć kiledür
Arasinda ḳara jorgam jorgalab boś kiledür
Ḳarindaśdin ajrilgan jaman iken
Ḳara közdin jumalab jaś kiledür.

karakalpak:

Ḳara taunin basinnan köś kiledi
Isinde ḳara jorgam jorgalab bos kiledi
Tugannam ajrilgan jaman iken
Ḳara közdin tamśilab jas kiledi.

kirgis:

Ḳara taunin basinnan kös keledi
Közkende ḳara ǵorgam saltildab keledi
Ǵarkinnin ajrilgan ǵaman iken
Ḳara küzdin moldirab jas keledi.

Wenn wir nun einen allgemeinen Ueberblick auf das Verhältniss des Ćagatajischen oder Osttürkischen zu den übrigen türkischen Mundarten werfen, so wird sich bald die unläugbare, auf philologi-

scher Wahrheit gegründete Thatsache herausstellen: dass das Türkische Mittelasiens, namentlich das Ujgurische, die primitivste und älteste Form der ganzen türkischen Sprachenfamilie ist[1]), deren Ursprung daher auch in den westlichen Theil des Thien Schan-Gebirges zu verlegen ist, weil dieses den Uebergangspunkt vom Mongolischen zum Türkischen bildet, und weil die weitere Ausdehnung sowohl gegen Norden, als auch gegen Südosten von hier aus geschah. — Was das erstere anbelangt, ich meine, das gegenseitige Verhältniss des ujgurischen zu den sibirischen Dialekten, namentlich zu dem Kojbal-Karagas, den jakutischen oder ćeremisischen Dialekten, kann ich aus Mangel an Erfahrungen nur Ahnungen haben; aber in Hinsicht des letzteren, d. h. was die Ausdehnung gegen Südwesten anbelangt, kann man ganz klar bemerken, wie das Türkische von Ḳomul angefangen bis zum Ufer des adriatischen Meeres eine ununterbrochene Kette bildet, an deren einzelnen Gliedern oder Schwester-Dialekten die durch historische oder klimatische Einflüsse hervorgerufene stufenweise Entfernung vom Mutterstamme zwar nicht geleugnet werden kann, welche aber dennoch alle in den Gesammtrahmen einer und derselben Sprache gehören.

Wenn wir vom Türkischen Konstantinopels immer östlich gegen das كاشغر تركيسى die chinesisch-tatarische Mundart vorrücken, so werden wir schon im اناطول تركجسى Anatol-türkćesi (dem Dialekt von Anatolien), gewisse Laute rauh, gewisse Wörter und Formen fremdartig finden, welche Erscheinung im Azerbajǵanischen noch mehr hervortritt und im Turkomanischen schon eine solche Mundart schafft, welche dem Stambuler oder dem Osmanli im Allgemeinen fast unverständlich ist. — Gehen wir nun weiter zu den Dialekten der drei Chanate, so sind die Abweichungen in Formen und Wortschatz viel häufiger, und diese Abweichungen sind derartig im Zunehmen begriffen,

1) Für diese Aussagen bürgen auch folgende Umstände: 1) dass das Osmanli-Türkische der frühesten Zeit dem Ćagatajischen viel näher steht (s. z. B. تاريخ مولانا نشرى Nešri's geschichtliches Werk), als das heutige; 2) dass die Ottomanen selbst ihre Sprache von der ćagatajischen ableiten (s. die Vorrede der Grammatik قواعد عثمانيه Ḳavaidi Osmanie von Fuad und Ǵevdet Efendi); 3) dass andrerseits auch das Tatarische von ćagatajischer Abkunft ist, das beweist die ḳazaner Schriftsprache, welche in ihren älteren Formen dem heutigen Dialekte Mittelasiens sehr nahe steht (s. Berezin a. a. O. p. 44).

dass der chinesisch-tatarische Landsmann nicht nur mit dem Osmanli, sondern selbst mit dem Turkomanen nur sehr schwer verkehren kann.

So wie wir in unserer stufenweisen Annäherung gegen Osten, d. h. zur Urquelle, immer prägnantere Zeichen der altajischen Originalität entdecken, so ist bei unserem Vorrücken gegen Westen, infolge iranischer und semitischer Einflüsse, immer das Gegentheil der Fall. Mit der engen Zusammenschmelzung der Suffixe, welche das Osttürkische gern getrennt gebraucht (z. B. اتا میز نینك ata-miz-nink, unseres Vaters) verliert sich auch die Beschränktheit der Formenlehre. Das Ujgurische, so wie ich es sprechen hörte, hat keinen Infinitiv ماق ماك maḳ, mek, kein Passiv auf میش miś und kein Futurum in جق جك ǵaḳ oder ǵek[1]), und wenn man das an Zeiten reiche Verbum der Osmanli mit dem Verbum der alten, türkischen Sprache vergleicht, so wird man bald einsehen, dass diese Fülle nur eine spätere Acquisition ist, die den nationalen Zuschnitt wohl erhalten, aber nicht altajischen Ursprunges ist. Dasselbe liesse sich auch von der Aussprache sagen. Das Türkische, welches in der chinesischen Tatarei gesprochen wird, wo die scharfen Gutturale vorherrschend sind, klingt dem fremden Ohre auffallend rauh und wild. Diese Eigenschaft wird, wenn wir westlicher ziehen, allmählich geringer, und wenn wir an die Ufer des Bosporus gelangen, werden wir sogleich den Wohllaut und die Milde des ottomanischen Idioms bemerken und es eher mit dem Italienischen, als mit einem seiner asiatischen Schwester-Dialekte vergleichen.

Was die Vorzüge der ćagatajischen Sprache über ihre westlichen Schwester-Dialekte anbelangt, so kann man mit Nevâi, der diesen Gegenstand im Vergleiche mit der persischen Sprache, im محاکمت اللغتین Muhakemet ul-Lugetejn, bespricht[2]), übereinstimmend behaupten: dass das Türkische Mittelasiens *an Reichhaltigkeit des Wortschatzes und an Präcision des Ausdruckes* eine wirklich bemerkenswerthe Erscheinung bildet. — Ist es nicht auffallend, dass eine grosse Anzahl abstrakter Begriffe, die im Westtürkischen und Persischen aus dem Arabischen

1) Das Futurum fehlt auch gänzlich im Ćagatajischen und Turkmanischen, und wird durch den Indikativ Präsentis ersetzt.

2) S. das genannte Werk in der „Chrestomathie en turk oriental de l'Emir Ali Schir par M. Quatremère. 1. fascicule.“ p. 7—9.

entlehnt wurden, hier aus dem nationalen Sprachstoff geformt sind?. Wörter, wie z. B. verzweifeln, ergänzen, sehr verlangen, loben u. s. w welche im Osmanlischen mit امید ایتمك ümid etmek, اکمال ایتمك ikmal etmek, ارزولمق arzulamak und مدح ایتمك medh etmek, ausgedrückt werden, sind hier durch اومسونماق umsunmak, توکالاماك tükelemek, اوکسوماك oksümek und ماقتاماق maktamak wiedergegeben. In Bezug auf die Präcision wollen wir nur das Zeitwort ییغلاماق *jiglamak*, welches „weinen“ im Allgemeinen heisst, anführen. Ausser diesem werden aber gebraucht: بوخساماق *bochsamak*, mit kläglicher Stimme rufen, winseln; ییغلامسیماق *jiglamsimak*, leise weinen; سینکرماق *singramak*, leise wehklagen; سیقتاماق *siktamak*, laut wehklagen; اوکورماك *ögürmek*, überaus wild wehklagen, stark weinen, und اینچکیرماك *inćkirmek*, schluchzend weinen. Ferner ist noch jene Reichhaltigkeit des Wortschatzes hervorzuheben, welche zur Bezeichnung gewisser Abstufungen und einzelner Theile eines Ganzen merkliche Dienste leistet. So ist z. B. die allgemeine Benennung des Pferdes ات *at*, daneben heisst بیدو *bejdo* ein vollblütiges, edles Pferd; توپچاق *topćak* ein fettes Pferd, ییسکه *jeske* ein mageres, feuriges Pferd; ارغاماق *argamak* ein vorzüglicher Renner; تاتو *tatu*, ein Pferd von mittlerer Gestalt mit starken Knochen, ein Wagenpferd, und یابو *jabu* eine Schindmähre. So haben auch beinahe sämmtliche Hausthiere im verschiedenen Alter verschiedene Namen. Z. B. قولوم *kolum* heisst das Füllen in den ersten Monaten; تای *taj* im ersten und zweiten Jahre; قونان oder غونان *konan, gonan* im dritten; دونان *dönen* im vierten; تولان *tolan* im fünften, und چیرغاولان *ćirgaulan*, im späteren Alter. Was die einzelnen Theile des Zeltes, der Waffen und Reitgeschirre betrifft, so darf es nicht auffallen, dass hier oft jeder einzelne Nagel, jeder kleinste Riemen eine specielle Benennung hat, aber auch die Glieder des menschlichen und thierischen Körpers sind mit einer derartig detaillirten Nomenklatur bezeichnet, wie diess nicht nur beim Westtürkischen, sondern ausser dem Altarabischen bei wenig andern asiatischen, ja, ich möchte sagen, selbst bei wenigen europäischen Sprachen der Fall ist. Es ist wohl natürlich, dass sich die Sprache in Benennungen des Zeltes und der Einzelheiten der Viehzucht, dieser ersten Existenzbedingungen bei den Völkern Mittelasiens, mehr entfalten musste, doch ist in andern Punkten auch bemerklich und wir haben wohl Grund zu behaupten, *dass die türkische Sprache die in ihrer späteren Civilisationsepoche aus andern*

Sprachen entlehnten fremden Ausdrücke ganz bequem aus ihrem eigenen Sprachschatze hätte ausbilden können und dass das heutige Osmanische viele arabisch-persische Wörter mit primitiv-türkischen d. h. mit Ćagatajischen ersetzen könnte.

Das Studium des Ćagatajischen ist besonders in Bezug auf die Etymologie der osmanischen Sprache von grosser Bedeutung. Wie viele Wörter gibt es nicht im westtürkischen Dialekt, deren Wurzelverhältnisse uns unbekannt bleiben, wenn wir nicht in das reichhaltige Magazin des älteren Sprachschatzes eindringen! Wer würde uns sagen, woher Wörter, wie z. B. قويومجى ḳujumǵi, Goldarbeiter; ديشى diśi, das Weibchen; ياشماق jaśmaḳ, Schleier; قاراول ḳaraul, Wache; [باقال baḳal, Viktualienhändler;] استار astar, Futter, اخشب achśab das Holzhaus, سرغوچ sergoć, Federbusch, und viele andere stammen, wenn wir nicht wüssten, dass im Ćagatajischen قويماق ḳujmaḳ giessen heisst und davon ḳujumǵi, der Giesser (in Erz), Goldarbeiter; تيشوك tiśük, Spalte, Loch und das Weibchen (so auch נקבה nekeva, Spalte und Weibchen; فَرَج fereǵ, Spalte und فَرْج ferǵ, die weiblichen Genitalien); ياشارماق jaśarmaḳ, verbergen, verheimlichen; قارامق ḳaramaḳ, sehen, beaufsichtigen, und davon karaul, Seher, Wächter; باقماق baḳmaḳ beaufsichtigen, und baḳal, der die Speisen des Fürsten beaufsichtigt, später Viktualienhändler; است ast, unten, und davon astar, das Untere, das Futter, اقچوب aḳćub, d. h. اق aḳ = weiss, چوب ćub = Holz, nämlich das von der Rinde entblösste Holz, Bauholz. So heisst اقچوب ديوار aḳćub divar, eine Holzwand, im Gegensatze zu تام ديوار tam divar, eine steinerne Mauer. سرييغاچ serjigać, Kopfbaum, und davon sergoć der Strauss, Federbusch u. s. w.

Dasselbe liesse sich auch in Bezug auf die Formenlehre sagen. Z. B. اوفرق ufaraḳ heisst im Osmanischen: winzig, doch ist dies nichts anderes, als der ćagatajische Comparativ von اوفاق ufaḳ, klein, d. h. اوفاقراق ufaḳraḳ, kleiner. Die ältere Form der 2. Person im Imperativ lautet im altosmanischen Zeitworte auf كيل gil aus, z. B. ويركيل vergil, gib; ياپكيل japgil, mache, und ist im Osttürkischen noch heute überall gang und gäbe.

Ja, sogar für die Etymologie des Neupersischen hat das Osttürkische genug Wichtigkeit. Unsere Lexikographen, wie Richardson, Johnson und Vullers, bringen Wörter, wie z. B. ال al, hochroth; ايل il, Volk; اوردو ordu, Lager; بتك betik, Schrift; بورك bürek, Kuchen;

تابوغ tabug, Lob; تنكه tenge, Münze; تغار tagar, Gefäss; تومار tomar, Etui; خان chan, Fürst; خواجه choǵa, Lehrer, Herr [1]); چابك ćabuk, schnell; چادر ćadir, Zelt; چاغ ćag, Zeit; چوماق ćomaḳ, Keule; سالار salar, Befehlshaber; قاب ḳab, Geschirr; قچقار ḳoćḳar, Widder; قور ḳor, Wache u. s. w., deren Wurzelbedeutung doch *ganz klar* den türkischen Ursprung bekundet, für persisch.

Es ist freilich unstreitig, dass sowohl die West-, als auch die Osttürken vieles von den Persern entlehnt haben, doch müssen wir den mächtigen Einfluss nicht vergessen, welchen die turanischen Völker, als die herrschende Race, seit Jahrhunderten auf Iran geübt haben und noch üben. Nicht nur im Zeitalter der Selǵuken, Mongolen und Timuriden, sondern selbst in den vorislamitischen Zeiten war Persien in steter Berührung mit türkischen Völkerschaften, und es darf daher Niemandem auffallen, wenn wir behaupten, dass das Neupersische eine in der That auffallende Menge, theils umgestalteter, theils unveränderter, ursprünglich türkischer Wörter aufgenommen hat.

B.

Grammatikalischer Umriss.

I. Aussprache der Buchstaben.

Einfache Selbstlaute.

a wird im turkomanischen Dialekte in den Anfangssylben stark gedehnt, als: اخونوم áchonum = mein Lehrer, im chinesischen hingegen wie o (in Opfer) ausgesprochen, z. B. خاتون chotun statt chatun = Frau, قارا ḳoro statt ḳara = schwarz.

e ist entweder ein stumpfes, wie im deutschen *Herr*, oder ein scharfes, wie in *wenig*, und wird auch häufig mit ie oder i vertauscht, z. B. ايرته erte, wird in einigen Dialekten ierte, irte (Morgen); بيرمك wird birmek und bermek (geben) gesprochen.

i hat im Osttürkischen nicht zwei so ganz verschiedene Laute wie das Osmanli in كيت git, gehe, und قيچ ḳić, Hintertheil, wo

1) خان chan ist analog قاان ḳaan oder قان ḳan, welches männlich, stark, mächtig, heisst, und خواجه choǵa ist nichts anderes als قوجه ḳoǵa alt, ehrwürdig, erfahren, oder das synonyme قوچاق ḳoǵaḳ = Held, tapfer.

letzteres so tief ausgesprochen wird, dass man es beinahe für einen Halbton zwischen *i* und *ü* nehmen könnte. Nur im Turkomanischen macht es eine Ausnahme, wo es noch tiefer als im Osmanli, beinahe wie ein ü klingt. Als: قيز ḳü-iz, das Mädchen.

o und *u*, so auch *ö* und *ü* werden häufig mit einander verwechselt, z. B. بوزماق = verderben wird in den Chanaten bozmaḳ, bei den Turkomanen buzmaḳ; اوى das Haus wird im Chiva öj, im Chokand oj, بورچاك = Locke wird börćek und bürćek ausgesprochen.

Doppelte Selbstlaute.

ao und *au* ist in den meisten Fällen eine Verschmelzung des in den Suffixen اغ oder اق sich befindenden Kehllautes. So z. B. ist ساغ = gesund, in manchen Dialekten sao oder sau; اداغ = Insel, adao oder adau.

eö und *eü*, welches in fremden Wörtern namentlich in der Aussprache des و wav vorkömmt, z. B. دولت Glück, wird im Osmanischen devlet, im Persischen doulet, im Ćagatajischen deölet gesprochen. Bemerkenswerth ist, dass im Osttürkischen die Regeln des Wohllautes, welche im Osmanli mit Consequenz durchgeführt sind, nicht so streng beobachtet werden. Im Osmanli können Wurzelwörter mit harten Tönen a, o, y, u oder mit weichen e, i, ö, ü, Partikeln und Suffixe nur mit verwandten Tönnen annehmen, im Ćagatajischen ist dies nicht der Fall, denn man sagt پوکيلدماك pukildemek statt pükildemek = Herzklopfen, قورقتيلار korktiler statt korktular[1]).

Mitlaute.

ب, پ, b, p werden oft mit einander verwechselt. Als بات bat und pat = schnell, بتيك betik und petik, die Schrift. پ, p selbst wird hingegen oft mit f (welches im Alphabete der Mittelasiaten als selbständiger Buchstabe fehlt) vertauscht. Als: توپوز tofuz statt topuz = Keule, توپراق tofrak statt toprak = Erde.

ج, چ *ǵ* und *ć* sind nicht immer streng von einander unterschieden, so ist dies mit اچيق aćik und اجيق aǵik der Fall, wovon ersteres *hungrig*, letzteres *bitter*, *sauer* heissen soll, und doch häufig ein jedes in beiden Bedeutungen gebraucht wird.

1) Auch im Anatolischen ist ein Spur dieser Regellosigkeit vorhanden, denn man hört oft اولديلر oldiler statt oldular u. s. w.

د, *d* ist ein seltener Buchstabe, und wird dort, wo er im Osmanli vorkömmt, als ت angetroffen, z. B. Osmanisch دوقومق doḳumaḳ, Ćagatajisch توقاماق toḳamaḳ = weben; osmanisch دوشمك dösmek, Ćagatajisch توشماك tösmek = fallen.

ر, *r* findet sich oft am Ende des Wortes mit *v*, in der Mitte des Wortes mit *l* vertauscht, z. B. چار ćar und ćav = Nachricht, فيروزكوه piluzkuh, Name eines Berges, ادربيجان adelbajǵan, statt Firuzkuh und Azerbajǵan. So wird auch

غ, *g* oft mit dem härtern ك und ق vertauscht. Man sagt z. B. an einem Orte بورناغى bornagi, an einem andern بورناكى bornaki = der erstere, تارتيغ tartig und تارتيق tartiḳ = Geschenk u. s. w.

ق, *k* ist überall ein starker Kehllaut, und zwar je östlicher wir vordringen, desto rauher treffen wir ihn an. In Chiva gleicht er dem arabisch-persischen ق ḳaf, in der chinesischen Tatarei klingt er als ein scharfes *ch*, z. B. تاپقاق chapchach = der Deckel [1]. Ebenso verhält es sich mit dem

ك, *k*, welches in Chiva w weiches k und g, östlicher aber immer wie ein k klingt.

م, m ist oft mit dem verwandten Lippenlaut *b* vertauscht. So z. B. osmanisch بول bol, ćagatajisch مول = weit, reich, viel, osmanisch بوجك böǵek, ćagatajisch موجك möǵek = Käfer.

و, w wird in Chiva und bei den Turkomanen gleich dem englischen w ausgesprochen, z. B. ورساقى uarsaḳi statt varsaḳi = das Gedicht.

II. Hauptwort.

Der *Genitiv* wird durch die Silbe نينك oder نونك gebildet, wobei das نك in Chiva wie ein französisches *n*, in Bochara wie ng, im fernern Osten wie nk ausgesprochen wird, z. B. اتا نينك ata ning = des Vaters, اوغول نونك ogul nung = des Sohnes [2].

1) Die Osttürken scheinen eine Art Vorliebe für das ق, ḳ zu haben; denn es findet sich in solchen Worten, wo es im Osmanli schon verschwunden, oder gar nie existirt hat, z. B. osmanisch قصه ḳyssa, ćagatajisch قسقه ḳisḳa = kurz, osmanisch قازانمق ḳazanmaḳ, ćagatajisch قازقانماق ḳazḳanmaḳ = gewinnen.

2) Im chivaer Dialekt pflegt man statt نينك nin, auch نى ni zu gebrauchen, als: شاهنى قاشيغه śahni kaśiga = zum Schah, anstatt شاهنينك قاشيغه śahning ḳaśiga.

Der *Dativ* erhält غه ga oder كا ge, ke oder قه ḳa. Letzteres aber nur im Dialekte der chinesichen Tatarei bei Worten, die auf ت t oder ق ḳ enden, z. B. اناكا enege = der Mutter, اوغولغه ogulga = dem Sohne, قولاققه ḳulaḳḳa = dem Ohre.

Der *Accusativ* erhält نى ni, und nur bei Worten, die auf س *s* enden, wird das ن *n* in ت *t* verwandelt, als: اوروس urus = der Russe, اوروستى urusti = den Russen, پالاس, palas der Teppich, پالاستى palasti = den Teppich.

Die *Mehrzahl* wird durch لار lar, ler gebildet, doch pflegt die Volkssprache, wenn der Endbuchstab ein ن *n* ist, entweder diesen in l, oder das l der Suffixe in *n* zu verwandeln, als: كونلار künler = die Tage, wird künner oder küller ausgesprochen.

III. Beiwort.

Der *Comparativ* entsteht durch die Sylben راق raḳ oder راك rek, als اولوغراق ulugraḳ = grösser, كوكراك kökrek = grüner.

Der *Superlativ* wird a) aus dem Zusammenhange des ganzen Satzes erkannt, als: سين هممیزدين باى سين sen hememizdiṅ baj sin = du bist der reichste von uns allen, oder b) durch Hinzufügung anderer Beiwörter gestaltet, als: كوب يخشى köb jachśi = sehr wohl, تولا اوبدان tola obdan = sehr schön (chinesisch-tatarisch). c) Durch Wiederholung des Beiwortes, als: اولوغ اولوغ ulug ulug = sehr gross. d) Durch gewisse Partikeln die eine Verstärkung ausdrücken, als: كوم كوك köm kök = ganz grün, قيپ قيزيل ḳip ḳizil = ganz roth.

Verkleinert wird ein Beiwort a) durch die Affixe غينه gine oder كنه kine, als: ازغينه azgine, klein wenig, كيچيككينه kićik kine = klein winzig, b) durch die Sylbe تول tul, aber nur wenn von Farben die Rede ist, als: ساريغتول sarigtul = etwas gelb, gelblich, اقتول aḳtul = weisslich.

IV. Zahlwort.

Die *Cardinalia* der osttürkischen Sprache nähern sich in ihren Formen mehr dem Mongolisch-Kalmückischen als dem Osmanli. Jedes Grundzahlwort hat eine Form, in der es als Beiwort mit dem Hauptworte anzutreffen ist, eine andere auch, in der es als selbständige Zahl oder Zahlhauptwort erscheint, als:

1	بير	bir	—	بيراو	birao	= einer, jemand.				
2	ايكى	iki	—	ايكاو	ikeö	= Beide	ايكاولا	ikeöle Beide zusammen	ايكاولاسى	ikeölesi sie Beide
3	اوچ	üć	—	اوچاو	üćao	—	اوچاولا	üćaola	اوچاولاسى	üćaolasi.
4	تورت	tört	—	تورتاو	törtao	—	تورتاولا	törtaola	تورتاولاسى	törtaolasi.
5	بيش	biś	—	بيشاو	biśao	—	بيشاولا	biśaola	بيشاولاسى	biśaolasi.
6	التى	alti	—	التاو	altao	—	التاولا	altaola	التاولاسى	altaolasi.
7	يتى	jeti	—	يتاو	jeteö	—	يتاولا	jeteöle	يتاولاسى	jeteölesi.
8	سكيز	sekiz	—	سكساو	sekseö	—	سكساولا	sekseöle	سكساولاسى	sekseölesi.
9	توقوز	toḳuz	—	توقساو	toḳsao	—	توقساولا	toḳsaola	توقساولاسى	toḳsaolasi.
10	اون	un	—	اوناو	unao	—	اوناولا	unaola	اوناولاسى	unaolasi.
100	يوز	jüz	—	يوزاو	jüzao	—	يوزاولا	jüzaola	يوزاولاسى	jüzaolasi.
1000	مينك	ming	—	مينكاو	mingeö	—	مينكاولا	mingeöle	مينكاولاسى	mingeölesi.

10,000 wird durch تومان tümen bezeichnet, welches aus dem persischen ده deh = 10 und türkischen مينك ming = 1,000 zusammengesetzt zu sein scheint. Bemerkenswerth ist noch, dass die Volkssprache in Bochara und Chokand statt 8 سكيز, iki kem un = 2 weniger 10 sagt, statt 9 توقوز bir kem un = 1 weniger 10, welche Manier auch die persisch redenden Taǵiks hie und da befolgen. In Chiva wird nur die 9. Zahl auf diese Weise gebraucht.

9	heisst bir kem	un	= 1	weniger	10	
19	- - -	jigirmi	= 1	-	20	
29	- - -	otuz	= 1	-	30	u. s. w. bis 900.

Die *Ordnungszahlwörter* werden durch لانجى lanǵi, lenǵi gebildet, z. B. بيرلانجى birlenǵi, der Erste; ايكيلانجى ikilenǵi, der Zweite.

Die *Vervielfältigungszahlen* werden durch قاتلا ḳatla, oder مرتبه mertebe, ausgedrückt, z. B. اوچ قاتلا üć ḳatla = dreimal; اون مرتبه un mertebe, zweimal. Oder auch durch لاب lab, leb, z. B. بيشلاب biślab = 5 fach.

Vertheilungszahlwörter entstehen, wenn man zu den Cardinalien die Suffixe ن n, ين in, ون un, ün, hinzufügt, z. B. بيرين birin einzeln, تورتون törtün = zu vier.

V. Fürwort.

Die *persönlichen Fürwörter* sind:

	Turkom.	3 Chanate	Chin. Tatarei
مين	— men	— men	— min

	Turkom.		3 Chanate		Chin. Tatarei
سین	— sen	—	sen	—	sin
او، اول	— ul	—	o, ol	—	ol
مین، میزلار	— miz	—	miz	—	mizler
اولار، الار	— ular	—	alar, olar	—	olar.
سیز، سیزلار	— siz	—	siz	—	sizler

Sie werden auf folgende Weise declinirt.

Einzahl.

N. مین men = ich — سین sen = du — او o = er
G. مینینک mening = meiner; سینینک sening, deiner — انینک aning, seiner
D. منکا manga = mir — سنکا sanga, dir — انکا anga = ihm
A. مینی meni = mich — سینی seni, dich — انی ani = ihn

Die Mehrzahl wird regelmässig declinirt.

Die *anzeigenden Fürwörter* sind: مو oder بو mu oder bu = dieser; اول oder شول ol oder śol = jener, und die zusammengesetzten اوشبو ośbu = dieser hier (von oś - bu), und اوشال ośel = jener dort (von oś-ol). Die Declination der erstern ist N. مو mu, شو śu; G. مونینک munung, شونینک śunung; D. مونغه munga; شونغه śunga; A. مونی muni, شونی śuni. Die Mehrzahl ist مولار mular; شولار śular. اوشال ośel, das mehr in Bochara und Chokand gebraucht wird, hat G. اوشالنینک ośelning und اوشانینک uśaning. D. اوشانغه ośanga. In der Mehrzahl اوشانلار ośenler und ośenner. — Zu den anzeigenden Fürwörtern gehören noch: انداق andaḳ, ein solcher, مونداق mundaḳ, ein solcher hier; شونداق śundaḳ, ein solcher dort; مونجیلاین munǵilein, ein derartiger; شونجیلاین śunǵilein, ein solchartiger.

Relative Fürwörter sind entweder selbstständige, z. B. کیم kim, welcher, und affigirte, z. B. کی ki, غی gi. Z. B. بورونغی borungi = der erste; کیندا کی kindeki = der hintere.

Interrogative Fürwörter sind کیم kim = wer? نیمه nime = was? نی ni = was? (chin.-tat.) نمنه nemene = was? (azerb.) und das veraltete قای ḳaj, von welchem entstanden sind:

osm.	*ćag.*	*chin.-tat.*
قنغی ḳangi, (hangi) (ursprünglich قای غی ḳaj gi welcher?)	قایسی ḳajsi, (eigentlich ḳajisi = welcher?)	قایو ḳaju = welcher قایدق ḳajdaḳ = was für einer? auch wie.

Ferner die Adverbien قایدا ḳajda, osm. قانده ḳanda = wo? قایدین

ḳajdin = von wo? gleich dem osm. نرده nerde und نردن nerden, قاچان ḳaćan, wann? (von قای ḳaj = welch, und چاغین ćagin = zur Zeit) endlich das chin.-tat. قانچه ḳanće = wie viel, um wie viel?

Die *unbestimmten* Fürwörter sind:

بیراو berao,

کیمسنه kimesne, } jemand, und

کیمرسه kimerse,

نرسه nerse,

نمرسه nemerse, } etwas

نسنه nesne,

So auch همه heme; همه‌سی hemesi; قموسی ḳamusi = Alle, und die verneinenden هیچ کیمرسه hić kimerse = Niemand; هیچ نرسه hić nerse = Nichts.

Die *besitzanzeigenden* Fürwörter erhalten in der 2. Person Einzahl نك ng, ینك ing oder ونك ung, z. B. کمینك keming = dein Schiff; ایسینك esing = dein Verstand; قولونك ḳolung = dein Arm; in der 2. Person Mehrzahl یکیز, ینکیز und ونکیز. Im übrigen unterscheiden sich die Suffixe nur so weit von den im osmanischen Dialekte gebräuchlichen, dass die Suffixe vom Hauptworte getrennt, eher als selbstständige Worte geschrieben werden.

Das *reflexive* Fürwort wird durch اوز öz, turkom. üz ausgedrückt, und in der verstärkten Form اوز اوزوم öz özüm = ich selbst, ich allein. In Azerbajǵan wird statt اوز öz, بیله bile gebraucht, z. B. بیله‌سنه دانشوب من bilesine daniśib men = ich habe mit ihm selbst gesprochen.

VI. Postpositionen.

Die Postpositionen sind im Osttürkischen theils undeclinirbare Wörter und Partikeln, z. B.

جیلای ǵilaj

دك، تیك dek, tek

چه će } gleich, als, ähnlich, als wie.

ینکلیغ janglig, jali (trkm.)

داین، دای dejin, dej

تنکلو tinglü = auf die Weise, auf die Art.

ساری sari = zu, auf, in der Richtung.

جا، چا ǵa, ća

تیکرو tigrü } bis, bis zu (reg. Dat.).

ساین sajin = entlang, während.

اوچون ućun = wegen, für.

بيله bile		
مينه mine	mit, durch u. s. w.	
بيرلان birlen		

theils aber solche, die sowohl die Zusätze der Casus, als auch die Suffixe der besitzanzeigenden Fürwörter annehmen. Wenn diese einem Hauptworte angehängt werden wollen, so kommt letzteres in den Genitiv, das Nachwort selbst aber in den Dativ mit der 3. Person des Pronomen possessivum, z. B. چاپاننينك استيغه ćapanning astiga = unter dem Rock. Solche sind z. B.

است ast	— asti	— astiga	=	unter.
اوست üst	— üstü	— üstüge	=	über.
قاش ḳaś	— ḳaśi	— ḳaśiga	=	neben, zu.
اوترو ötrü	— ötrüsi	— ötrüsige	=	gegenüber.
ايل، ايلد el, eld	— eldi	— eldige	=	vor.

تيش tiś = aussen; ايچ ić = innen, wird eher in der Adverbialform تيشقارو tiśḳaru; ايچكارو ićkeru gebraucht. كين kin = nach, ist in einigen Dialekten declinirbar, in andern wieder nicht.

VII. Adverbien.

Adverbien werden gebildet, a) aus Hauptwörtern, z. B. تانكلا tangla = morgen (von تانك tang = Tagesanbruch und ايله ile = mit), b) aus Beiwörtern, grösstentheils ohne irgend einen Zusatz, oder mit ن n, ين in, ون ün, un, z. B. اغرين agrin, leise; كوچون küćün = schwer. c) Aus Postpositionen, welche, als Dativ aufgefasst, die Sylbe را ra, رو ru, erhalten. So z. B.

ارت art	— artka	— artkaru	=	zurück.
ايل il	— ilge	— elgeru	=	voraus.
تيش tiś	— tiśka	— tiśkaru	=	draussen.

Diese Sylbe را ra, re; رو ru, findet sichauch in قايترو ḳajtru, zurück; تيكرو tigru = bis; اوزرا üzre = auf; سونكرا songra, welches klar beweist, dass sie von der Dativsendung getrennt ist, daher die Partikel غارى, كارى gari, keri, wie dies Kasembeg in seiner Grammatik Seite 52 angibt, nicht anzunehmen ist [1]). — Adverbien der Zeit

1) Schott (Versuch über die tatarischen Sprachen S. 46) mag Recht haben, wenn er dieses را ra, re, eine Postposition nennt, die *immer eine Richtung nach etwas hin* bezeichnet.

entstehen durch ون un, ün; ين in, z. B. قيشين ḳiśin = im Winter, كيچقورون keċḳorun = spät (von كيچقور keċḳor = späte Zeit).

VIII. Zeitwort.

Der Infinitiv im Osttürkischen ist eigentlich nur im Dialekte von Bochara und Chiva mit ماق maḳ, مك mek bezeichnet, in den östlichern Mundarten ist dies mehr eine Bildungsylbe des Nomen verbale, z. B. بارماقى وكيلتورماكى عجب ايرماس barmaḳi ve keltürmeki aǵeb imes = sein Sehen und Bringen ist kein Wunder (معراجنامه), und man drückt durch Zugabe der Sylbe چى ći, den Willen oder den Begriff einer That aus, z. B. بارماقچى بولدوم barmaḳći boldum = ich war im Begriff zu gehen. Eine dem Infinitiv ähnliche Form entsteht, wenn man dem Stamme des Zeitwortes die Dativsuffixe غه ga; كا ge anhängt, z. B. كيتركا kiterge zu gehen, um zu gehen.

In der Bildung der verschiedenen *Arten* weicht das ćagatajische Zeitwort vom osmanischen nur in folgendem ab. Das *Möglichkeitszeitwort* wird durch الماق almaḳ ausgedrückt, welches in der Schrift immer getrennt geschrieben, in der Aussprache aber ziemlich verschmolzen wird, z. B. بارا الور baralir = er kann gehen; اورا الماس = er kann nicht schlagen. Die *überleitende* Form wird durch تير tir; تور tur, tür, und wenn das Wurzelwort auf ر r; ق ḳ oder ت t endigt, durch غوز guz; كوز küz, und schliesslich wenn es auf ز z oder س s endet, durch غور gur; كور kür gebildet, z. B. اقغوزماق aḳguzmaḳ = fliessen machen; تورغوزماق turguzmaḳ = aufstehen machen (aufheben); ياتقوزماق jatḳuzmaḳ niederlegen; يازغورماق jazgurmaḳ, ausdehnen machen (ausbreiten); ايسكورماك iskürmek, wehen lassen.

In der Formation der übrigen Arten gibt es keinen wesentlichen Unterschied, es muss jedoch bemerkt werden, dass die von den Grammatikern aufgestellten 6 Arten sich nicht bei allen Zeitwörtern vorfinden, so wenig dies bei der mehrausgebildeten osmanischen Sprache der Fall ist. Es gibt hingegen gewisse Partikeln, die andere bei uns weniger bekannte Arten bilden, z. B. لا *la*, *le*, das eine wiederholte Handlung ausdrückt, wie: تاتماق tatmaḳ = kosten, und تاتلاماق tatlamaḳ = mehrere male kosten, stark wählen; بارماق barmaḳ, gehen; بارلاماق barlamaḳ = mehrere male gehen, versuchen. Ferner غالا كالا *gala*, *kele*, das eine verkleinerte mit Unterbrechung fortge-

setzte Handlung bezeichnet, wie: بارغالاماق bargalamaḳ = langsam gehen; تيپكالامك tepkelemek = langsam treten.

Zusammengesetzte Zeitwörter entstehen durch Hinzufügung gewisser Zeitwörter, z. B. تورماق turmaḳ, welches auf den Bestand, بارماق barmaḳ, welches auf den Fortgang, بولماق bolmaḳ, welches auf die Vollendung, und بيرمك bermek, welches auf den Beginn einer Handlung hindeutet. Z. B.

اولتوروب تورغان olturub turgan = während er sass.
ييب باراتور jeb baratur = er isst immer fort.
ايچيب بولدى icib boldu = er hat ausgetrunken.
جوناى بيردى günej berdi = er fing an zu gehen, er begab sich auf den Weg.

Von den *Hilfszeitwörtern* بولماق bolmaḳ = werden, und ايرمك imek = sein, pflegt nur letzteres von der regelmässigen Conjugation abzuweichen, mit der Hauptbemerkung, dass das r zwar immer geschrieben, aber nie ausgesprochen wird.

Praesens Indicativi.

	Azerb.		*Ćag.*		*Schriftsprache.*	
Bin	ام	em	ايم	im	ايرورمين	irürmen
Bist	سن	sen	سين	sin	ايرورسين	irürsin
Ist	در	dir	تور، تورور	tur, turur	ايرور	irür
Sind	ايك	ik	تورميز	turmiz	ايرورميز	irürmiz
Seid	سز	siz	تورسيز	tursiz	ايرورسيز	irürsiz
Sind	درلر	dirler	تورورلار، تورور	tururlar, turur	ايرورلار	irürler.

Die halbvergangene Zeit wird mit dem Part. Praes. ايكان, die vergangene mit ايرديم idim, die längstvergangene mit بولوب ايركان bolub iken, der Subjunctiv mit ايرسام isam, ausgedrückt. Die *verneinende* Form ist:

ايماس مين oder ايرماس	imes men	= ich bin nicht
سين - - -	sen	- du bist nicht
تور، تورور - - -	tur, turur	- er ist nicht
ميز - - -	miz	- wir sind nicht
سيز - - -	siz	- ihr seid nicht
لار، تورلار، تورورلار - - -	lar, turlar, tururlar	- sie sind nicht

توكول مين tögül men, das osm. دكلم dejilim, wird seltener gebraucht.

Haben und *nicht haben* بار, بارتور, oder بارتورور bar, bartur oder barturur, und يوقتور, يوقتورور joḳtur, joḳturur, sind von derselben Beschaffenheit wie das osm. واردر vardyr, und يوقدر joḳtur. Nur der Azerbajǵaner sagt varimdir = ich habe, und jochumdur = ich habe nicht.

In den *Zeitarten* finden wir bei den Osttürken nicht die grosse Mannichfaltigkeit, wie bei den Osmanlis. Dass sie indess nicht fehlen beweist die Schriftsprache, die sich mehrerer Zeiten bedient, welche in der Umgangssprache selten oder gar nie vorkommen. Höchst charakteristisch ist es, dass im Ćagatajischen manche Zeiten zwei Formen, d. h. eine bestimmte und eine unbestimmte, haben, in welchem Falle erstere nur dann gebraucht ist, wenn der zu bezeichnende Gegenstand klar ausgedrückt ist, letztere, wenn man mit Unbestimmtheit auf etwas zielt [1]). Z. B. نيمه كوررسين nime körersin = was siehst du? اتنى كورامين atni köre men = ich sehe das Pferd.

بارماق barmaḳ = gehen.

Indicativ.

I. *Präsens* (bestimmt). ich gehe etc.	II. *Präsens* (unbestimmt). ich gehe etc.
بارمين bara-men	باررمن barir-men
باراسين bara-sin	باررسين barir sin
باراتور bara-tur	بارر barir
باراتورميز bara-turmiz	باررميز barir-miz
باراتورسيز bara-tursiz	باررسيز barir-siz
باراتورلار bara-turlar.	باررلار barir-lar.

Die auf einen Selbstlaut endenden Wurzelwörter erhalten im I. Praesens (bestimmte Form) statt a, e يا ja, je, z. B. اوقوماق oḳumaḳ; اوقويامين oḳujamen = ich lehre es.

II. *Präsens.* ich gehe schon	III. *Präsens* (nur in Chiva). ich gehe gleich
باراتورمين baratur-men	بارايورمين barajor-men
باراتورسين baratur-sin	بارايورسين barajor-sin

1) Dieses Verhältniss, welches im ungarischen und vogulischen Zeitworte sich in allen Zeiten vorfindet, hat auch im Osmanli noch eine Spur zurückgelassen, nämlich in der vergangenen Zeit, wo z. B. كورمش در görmüšdür auf eine unbestimmte, كوردى gördü auf eine bestimmte Handlung deutet.

باراتورور	baraturur	بارايور	barajor
باراتورميز	baratur-miz	بارايورميز	barajor-miz
باراتورسيز	baratur-siz	بارايورسيز	barajor-siz
باراتوررلار	baraturur-lar	بارايورلار	barajor-lar.

I. *Imperfectum* (bestimmt).		II. *Imperfectum* (unbestimmt).	
ich ging		ich ging	
بارورايرديم	barir-idim	بارديم	bar-dim
بارورايردينك	barir-iding	باردينك	bar-ding
بارورايردى	barir-idi	باردى	bar-di
بارورايرديك	barir-idik	بارديك	bar-dik
بارورايردينكيز	barir-idingiz	باردينكيز	bar-dingiz
بارورايرديلار	barir-idiler	بارديلار	bar-diler.

Perfectum.

ich bin gegangen

Bestimmt.		Unbestimmt.	
باروب ايم	barib-im	بارغان ايم	bargan-im
باروب سين	barib-sin	بارغان سين	bargan-sin
باروب تور، تورور	barib-tur, -turur	بارغان تورور	bargan-turur
باروب ميز	barib-miz	بارغان ميز	bargan-miz
باروب سيز	barib-siz	بارغان سيز	bargan-siz
باروب تورورلار	barib-tururlar	بارغان تورورلار	bargan-tururlar.

Das Perfectum auf ميش miś, kommt in der Schriftsprache und in dem Chanate von Chiva noch hie und da vor, weiter östlich jedoch wird es nirgends gebraucht, ja die mit ميش miś Redenden werden immer für Westtürken gehalten.

Plusquamperfectum.

ich war gegangen

باروب ايرديم	barib-idim	مين بارغان ايكان	men bargan iken
u. s. w.		u. s. w.	

Imperativ.

باراين bara-jin = ich möge gehen
بارغيل bar-gil, bar-gin = gehe du

بارسون bar-sin = er gehe
بارالينك bar-alink (trkm. bar-ajli, chiva bar-alik, azerb. ak, ek, gidek) = gehen wir
بارينك، بارينكيز، بارسيزلار baring, baringiz, barsizlar = gehet
بارسونلار bar-sinlar = sie sollen gehen.

Optativ.

ich möchte gehen
بارغاى مين bargaj-men
بارغاى سين bargaj-sin
بارغاى bargaj
بارغاى ميز bargaj-miz
بارغاى سيز bargaj-siz
بارغاى لار bargaj-lar.

Subjunctiv.

Präsens.

bestimmt	wenn ich gehe, oder gehen würde		unbestimmt
باروورايرسام	barir-isam	بارسام	bar-sam
باروورايرسانك	barir-isang	بارسانك	bar-sang
باروورايرسا	barir-isa	بارسا	bar-sa
باروورايرساق	barir-isaḳ	بارساق	bar-saḳ
باروورايرسانكيز	barir-isangiz	بارسانكيز	bar-sangiz
باروورايرسالار	barir-isalar	بارسالار	bar-salar.

Perfectum.

wenn ich gegangen wäre oder wenn ich gegangen bin.
بارسا ايرديم barsa-idem u. s. w. بارغان ايرسام bargan-isam u. s. w.

Gerundien.

باروب bar-ib auch bar-ub } = gehend
باروبان bar-iban - bar-uban }
بارغاچ bar-gać = während des Gehens
بارغاندا bar-ganda = im Gehen
بارغانجه، بارغونجه bargańe, bargunǵe = bis er geht, so lange er geht.
بارا bara = gehend, z. B. باراكيلدى bara-keldi = er kam zu gehen

بارغالی bar-gali = seit dem Gehen.
بارمالی bar-mali = um zu gehen
بارغودیك bar-gudek = dem Gehen ähnlich, z. B. بارغودیك ایرماس bar-gudek imes = er scheint nicht gehen zu wollen.

Participien.

Präsens.

بارغان bar-gan }
باراتورغان baraturgan } der, die, das Gehende.

Perfectum.

بارب بولغان barib bolgan = der Gegangene.

Das *verneinende* Zeitwort weicht nur in der Conjugation des Praesens Indicativi ab, z. B.

بارمای مین barmaj-men	بارماس مین barmas-men	ich gehe nicht
بارمای سین barmaj-sin	بارماس سین barmas-sin	du gehest nicht
بارمای تورور barmaj turur	بارماستور barmas-tur	er gehet nicht
بارمای میز barmaj-miz	بارماسمیز barmas-miz	wir gehen nicht
بارمای سیز barmaj-siz	بارماسسیز barmas-siz	ihr gehet nicht
بارمای تورلار barmaj-turlar	بارماستورلار barmas-turlar	sie gehen nicht.

In den übrigen Zeiten wird das ما ma; مه me, der Wurzel des Zeitwortes angehängt, z. B. بارمادیم barmadim = ich bin nicht gegangen; بارماغیل barmagil = gehe nicht. Im Azerbajǵanischen wird das مای maj; ماس mas, im Praesens Indicativi mit مر mer, mar vertauscht, z. B. کلمرم gelmerem = ich komme nicht. Die Turkomanen pflegen das verneinende Zeitwort mit Umschreibung zu gebrauchen, z. B. kelenim joḳ = ich komme nicht u. s. w.

Das *Müssen*, *Sollen* wird ausgedrückt, wenn man dem auf غو gu; قو ḳu; كو kü[1]) sich endenden Nomen verbale die Affixe des besitzanzeigenden Fürwortes anhängt, z. B.

بارغوم تور bargum tur = ich muss gehen
بارغونك تور bargung tur - du musst gehen

1) Dieses durch die Suffixe غو gu; قو ḳu und كو kü entstandene Nomen verbale ist in einigen Beispielen auch im Osmanli noch vorhanden, z. B. ایچکی itśki = der Trank; ویرکی vergi = Steuer; قورقو ḳorḳu = Furcht u. s. w.

بارغوسی تور	bargusitur	=	er muss gehen
بارغومیز تور	bargumiztur	-	wir müssen gehen
بارغونکیز تور	bargunguztur	-	ihr müsst gehen
بارغولاری تور	bargularitur	-	sie müssen gehen.

IX. Ueber die Bildung der Wörter.

Hauptwörter werden gebildet a) von andern Hauptwörtern durch die Partikeln: چی *ći*, جی *ǵi* für Qualität, Handwerk etc. z. B. بویاقچی bojakći = der Färber (von بویاق bojak = Farbe); بیرکوجی berguǵi = Geber (von بیرکو bergu = Gabe).

لوق *luk*, لیق *lik*, لوك *lük*, welches einerseits ein Nomen collectivum, andererseits auch ein Nomen denominativum bezeichnet, z. B. توتلوق tutluk = der Maulbeergarten (von توت tut, Maulbeere und Maulbeerbaum); اوزبکلیك özbeglik = das Özbegenthum. طهرانلیك tehranlik = der Teheraner.

مان *man*, من *men* bedeutet ebenfalls ein Sammelwort; الاقمان alakman = die Reiterschaft; کولەمن kölemen = Sklavenschaft, Dienerschaft (Name der Mameluken, arab. مملوك memluk = Sklave); اوکمان ögmen = Sammlung, Erndte (von اوك Fülle, Haufe).

لاق *lak* für Wohnung und Aufenthalt, z. B. قیشلاق kiślak = Winterwohnung; یاولاق jaolak = feindliches Land (von یاو jav = Feind); توزلاق tuzlak = Salzmine u. s. w.

تاش *taś* und داش *daś*, womit Gesellschaft oder Kameradschaft ausgedrückt wird, z. B. یولداش joldaś = Reisegefährte; ییمداش jemdaś = Speisegenosse; کوڭلتاش köngültaś = Busenfreund.

b) Von Beiwörtern durch die Partikeln:

لوق *luk;* لیق *lik;* لوك *luk;* لیك *lik*, z. B. اقلیق aklik = die Weisse; کوکلوك köklük = das Grüne.

c) Von Zeitwörtern, wenn man dem Stamm- oder Wurzelworte folgende Partikeln anhängt:

یش *iś*, وش *üś*, z. B. سوزلیش sözleiś = das Reden, das Gerede; قاراشیش karaśiś = das Suchen, das Umherblicken.

ج, نج *ǵ*, *nǵ* mit den entsprechenden Selbstlauten, z. B. سیونج süjüng = Freude; الانج alanǵ = Gewinn; قورقونج korkunǵ = Furcht.

م *m*, یم *im*, وم *um*, *üm*, z. B. یازیم jazim = das Vermächtniss,

das Verhängniss (von يازماق jazmak schreiben, verschreiben); توقوم tokum = das Zusammengestellte, ein Zeug (von توقماق tokmak = zusammenstellen) ايچيم ićim = der Trunk u. s. w.

ول *ul*, اول *aul*, welches ein Amt bezeichnet, z. B. قاراول karaul = Wächter (von قارامق karamak = sehen); ياساول jasaul = Polizeibeamter (von ياسامق jasamak = ordnen).

تى *ti*, und دى *di*, z. B. قابورتى kaborti = der Auflauf (von قابورمق kabormak = lärmen); قوشانتى kośanti = Haussteuer (von قوشانماق kośanmak = aussteuern).

مار *mar*, مور *mur*, z. B. چوقمار ćokmar, die Keule (von چوقماق ćokmak = hauen); ياغمور jagmur = Regen von ياغماق jagmak = regnen.

يت *it*, يد *id*, z. B. كچيت kećit = der Uebergang; اوگوت ögüt = der Rath (von اوگمك ögmek = rathen).

ق *k*, غ *g*, ك *k*, welche Buchstaben mit den entsprechenden Selbstlauten dem Wurzelworte angehängt werden, z. B. الداغ aldag = der Betrug (von الدامق aldamak = betrügen); قوناق konak = der Gast (von قونماق konmak = einkehren, sich niederlassen); كيسك kesek = das Stück (von كيسمك kesmek = schneiden). Die mit den genannten Partikeln gebildeten Hauptwörter pflegen auch den Charakter eines Beiwortes anzunehmen. So z. B. heisst الداغ Betrug, aber auch betrügerisch, während andere ausschliesslich Beiwörter sind, z. B. ساسيق sasik = stinkend von ساسماق sasmak, stinken; تونوك tünük = durchsichtig, klar, von تونمك tünmek, scheinen.

Beiwörter werden gebildet aus Hauptwörtern durch die Partikeln ليق *lik*, لوق *luk*, لوك *lük*, ليك *lik*, z. B. ياغليغ jaglig = fett; تاشليق taślik = steinig; مونگلوغ mungluk = betrübt (von مونك munk = Kummer). Aus Zeitwörtern durch die Partikel

غور *gur*, كور *kür*, z. B. تويماغور tojmagur, der Nimmersatte (von تويمامق tojmamak = nicht satt werden); اوتكور ötkür = scharf (von اوتمك ötmek = durchdringen).

غون *gun*, كون *kün*, welche oft auch als Bildungssilbe eines Hauptwortes dient, z. B. يورغون jorgun = müde (von يورماق jormak = ermüden); قاوغون kaugun Verfolgung (von قاومق kaumak = verfolgen); قيرغين kirgin Niederlage von قيرماق kirmak = vernichten.

نك *ng*, انك *ang*, z. B. بوشانك bośang = feige (von بوشامق bośamak = schwach werden); توزانك tozang zerstäublich (von توزماق tozmak = zerstäuben); ييلانك jelenk = hurtig (von ييلنمك jelnek = eilen).

Zeitwörter können wie in allen übrigen Dialekten gebildet werden durch لامق lamak; لامك lemek; لانمق lanmak; لانمك lenmek u. s. w., je nachdem die Handlungsweise des zu bildenden Zeitwortes es erfordert.

c.

Literaturverhältnisse.

Nach dem Gesagten hätten wir nur noch einiges über die Literaturgeschichte der ćagatajischen Sprache zu bemerken, oder vielmehr, um mich eines bescheideneren Ausdruckes zu bedienen, jener Sprachdenkmäler Erwähnung zu thun, die bei uns dem Namen nach schon bekannt, oder die noch gegenwärtig in den Händen der Mittelasiaten cursiren. — Dass dies bei der Unzugänglichkeit jener Schriften und bei der kurzen Zeit, die ich daselbst verweilte, eine schwierige, ja eine sehr schwierige Aufgabe sei, ist leicht begreiflich; demungeachtet will ich doch nicht unterlassen, die kurzen Notizen, die ich über den fraglichen Gegenstand gesammelt, dem geneigten Leser mitzutheilen.

Ob die Türken Mittelasiens in der vorislamitischen Zeit geschriebene Bücher besassen, kann wohl vermuthet, aber nicht mit Bestimmtheit behauptet werden, obwohl mir ein gelehrter Mollah mit Grauen erzählte, dass es ایرتاکی Irtegi-Romane und وارساقی Varsaki-Gedichte, mit ujgurischen Schriftzeichen geschrieben, noch heute bei den Nomaden des Thien-Schan-Gebirges gebe, Werke, welche, wie er behauptete, Abschriften uralter Dichtungen sind. Dass die Nomaden, denen ein besonderer Hang zur Poesie von Natur innewohnt, mit irgend welchen Zeichen geschriebene Lieder besassen, ist höchst wahrscheinlich, und von diesem Gesichtspunkte aus ist auch die obige Behauptung nicht ganz unwahrscheinlich. Doch dürfen wir nicht vergessen, mit welcher Wuth der Islam Alles verfolgt und ausrottet, was aus der وقت جهالة vakti ǵihalet, oder Heidenzeit herrührt. Man kann daher annehmen, dass die Literatur des Ćagatajischen, ebenso wie die der Osmanli's, erst nach Einführung des Islam beginnt.

Wie bei den Osmanli's, so hat auch bei den Türken Mittelasiens der Geist der Lehre und die Civilisation überhaupt auf die Literatur einen bedeutenden Einfluss ausgeübt. Bei den ersteren ist

das arabische, bei den letzteren das persische Element vorherrschend; desshalb sind viele Eigenheiten der iranischen Sprache und Denkungsweise auch heute noch gang und gäbe, und zwar nicht blos in den drei Chanaten, sondern auch, was auffallend genug ist, bei den chinesischen Tataren. Dies ist ein wichtiger Beleg für das innige Verhältniss, in welchem die Özbegen zu den persischen Ureinwohnern standen, und zwar nicht blos nach, sondern auch schon vor der arabischen Occupation. Diese letztere Epoche freilich ist in graues Dunkel gehüllt, und es ist leider auch nicht die geringste Hoffnung vorhanden, dass wir über die Culturverhältnisse jener Zeit je etwas Genaueres erfahren könnten [1]).

Jedenfalls waren es die Scheiche, dort Ischane genannt, die, um auf die Massen zu wirken, zuerst den Versuch machten, das Türkische mit arabischen Zeichen niederzuschreiben. In Transoxanien selbst scheint das Türkische als Schriftsprache nur bei den Timuriden in Gebrauch gewesen zu sein; doch war dies nicht in Chahrezm der Fall, wo es schon im Zeitalter der Selǵukiden, besonders zur Zeit der Chahrezm Schahe türkische Werke gab, obwohl letztere an ihrem Hof noch immer persische Poeten hatten [2]). In dem genannten Chanate, wo das persische Element weniger vertreten ist, als in den beiden andern Chanaten, hat das Ćagatajische im Stillen immer fortgelebt; einige Dichtungen und Uebersetzungen aus dem Persischen datiren aus dem nächsten Jahrhundert nach Einführung des Islams; ihre Blüthe erreichte jedoch die osttürkische Sprache durch die Werke des hochgelehrten Mir Ali Schir, der genug Patriotismus besass, um seine poetischen Fähigkeiten, mit denen er unter den blos persisch verstehenden Schöngeistern seiner Zeit hätte glänzen können, in seiner minder bekannten Muttersprache darzulegen [3]). Ausser dieser Selbstverläugnung hatte er

1) تاريخ نرشخى Tarichi Narśachi, ein aus dem Arabischen ins Persische übersetztes Manuscript, liefert manche interessante Daten aus der vorislamitischen Zeit; doch leider nur bezüglich Bochara's und seiner Umgebung.

2) Dies habe ich aus einem Exemplar des Ebn Muslim ersehen, welches das Datum 550 führt und daher etwa in die Zeit des Atsiz fällt.

3) Ich fand in Bochara ein Manuscript تاريخ وصّاف Tarichi Vasaf, welches die Glanzperiode Mittelasiens, nämlich die Regierung des Sultan Hussein Mirza Baikeras, behandelt, und in welchem ein Ungenannter beweisen will, dass die sunnitischen Perser, ja sogar die Türken, z. B. Nevaji, die schiitischen Perser an Reinheit der Bildung übertreffen.

noch ein Riesenwerk durchzuführen; er musste den rohen und spröden Stoff seiner Sprache biegsam machen und bilden, denn obwohl es vor seinem Auftreten schon viele ćagatajische Werke gegeben, so ist doch nicht zu läugnen, dass die Verschmelzung des tatarischen Dialektes mit den verfeinerten und nicht selten überschwenglichen Ausdrücken der persischen Sprache einzig und allein sein Werk ist.

Uebrigens ist die Sprache Nevaji's im heutigen Mittelasien mehr Literatursprache, als Sprache des Volkes, denn sie bietet dem Eingebornen nicht nur in Hinsicht der Stilistik, sondern sogar im Verständniss zahlreicher türkischer Worte und Phrasen manche Schwierigkeiten. Wer den Nevaji ohne Interpretation und alle seine Werke versteht, der wird schon zur feingebildeten Classe gerechnet, und ich habe auch nur Mollah's gefunden, die seine کلّیات Külliat ganz verstehen konnten [1]. Auffallend ist die Erscheinung, dass sich in Nevaji's Werken keine Spur eines *speciellen* Dialektes der drei Chanate findet. Wir begegnen in ihnen Worten, wie z. B. يكليغ janlig = gleich, ähnlich; welches heute nur noch im turkomanischen Dialekte existirt; oder چوق ćok, viel, welches sich nirgends in Mittelasien, wohl aber im Osmanli und Azerbajǵanischen vorfindet, und so noch zahlreiche andere Wörter, die gänzlich aus dem Gebrauch geschwunden sind; und obwohl man, um den echt-özbegischen Ursprung des Dichters zu beweisen, seinen Vater aus dem Stamme Ćagataj, und seine Mutter aus Naiman nennt, so möchte ich doch behaupten, dass er, da er seine Jugend mehr in dem persisch redenden Chorasan und Irak verbrachte [2], sich erst im späteren Alter im Türkischen vervollkommnete, und zwar theils während seines Aufenthaltes in Samarkand [3], theils aus dem Munde der verschiedenen Stämme, mit denen er verkehren konnte. Für uns, denen die Kenntniss des damaligen Türkischen sehr erwünscht wäre, ist dieser Umstand um so mehr zu bedauern, als wir vieles von jenem primitiven Sprach-

1) Von کلّیات نوای Külliati Nevaji erfreuen sich چهار دیوان Ćihar divan; خمسة المتحيرين Khamset el-müttehairin; مجالیس النفایس Meǵalis ül-nefais; فرهاد وشيرين Ferhad ü Śirin und يوسف وزليخا Jusuf u Zuleicha des grössten Leserkreises; die übrigen sind nur selten zu finden.

2) Siehe: Notice bibliographique et littéraire sur Mir Ali Chir par M. Belin. Paris 1845, p. 6—7.

3) Siehe obige Abhandlung, S. 13 ff.

schatze vermissen, der damals im Munde des Volkes lebte; ja selbst das heutige Ćagatajische hat einen bei weitem entschiedeneren türkischen Charakter und mehr alte Wörter, als die Sprache, in welcher Nevaji's Werke verfasst sind.

Nach Nevaji's Tode fand die Idee, eine osttürkische Nationalliteratur zu begründen, keinen Fortsetzer. Bis auf den heutigen Tag stehen seine Werke isolirt da, denn Niemand hat es versucht, auf der von ihm eröffneten und schon ziemlich geebneten Bahn weiter fortzuschreiten. Das Türkische blieb in den Händen einiger Scheiche und Literaturfreunde, die aus Furcht vor dem arabisch-persischen Geist, der in den Medresen herrschte, verstohlen eines und das andere übersetzten; auch die Bachśi's oder Volksdichter gebrauchten das Türkische, und leisteten wesentliche Dienste, da ihre Schriften für die grosse Masse, besonders für die Nomaden bestimmt waren und manche verborgene Eigenheiten im Wortschatze und in den grammatischen Formen enthalten. Die späteren literarischen Produkte, wie die Uebersetzungen Firdusi's, Nizami's oder die populäre Geschichte von Timur und Ǵengiz, sind eher mit dem Stile Abulgazi's und Baber's verwandt, als mit der Sprache Nevaji's; auch spiegelt sich in ihnen mehr der Geist der gegenwärtigen Sprache Mittelasiens ab. Da diese Bücher leichter geschrieben sind, werden sie auch mehr gelesen als die Werke Nevaji's, und ihr Stil dient als Muster für die Schriftsprache der Gegenwart.

Leider wissen wir über die türkischen Schriftsteller der Gegenwart und noch mehr der Vergangenheit nur sehr weniges; blos Nevaji's Leben ist uns aus persischen historischen Werken ziemlich bekannt. Dieselbe Unbekanntschaft bezieht sich auch auf ihre geistigen Produkte, und obwohl ich diesen auf meiner Reise grosse Aufmerksamkeit widmete, so habe ich doch nur folgendes zu Gesichte bekommen können. Ich habe sie theilweise längere Zeit benutzen können; oft sind sie mir aber auch nur sehr kurze Zeit zur Verfügung gestanden.

A. *Volkspoesie*[1]). 1. *) احمد ويوسف *Ahmed und Jusuf.* Ein romantisches Epos in Versen und Prosa. Auffassung und Stil sind rein özbegisch.

1) Die mit *) bezeichneten sind in meinem Besitze, und die Chrestomathie enthält Probestücke aus denselben.

Die Helden Ahmed und Jusuf veranstalten ein Ćapao gegen Güzelśah, den mächtigen Herrn des reichen Isfahan, wobei natürlich nicht seine Schätze als Beweggrund angeführt werden, sondern die Züchtigung des ungläubigen Schiiten. Jusuf und Ahmed werden gefangen, ins Gefängniss geworfen, und Karagöz, die Tochter des Kerkermeisters, die in Erstern sich verliebt, mildert durch Theilnahme und Unterstützung ihnen die Leiden der Gefangenschaft. Zu Hause grämt sich indess Gülasl, die Geliebte Jusuf's, zu Tode, sie sendet durch dessen Lieblingskraniche (turna) Klagelieder in den Kerker, und sowohl diese Verse, als auch die Lieder, welche der gefesselte Held an die in seinem Kerker nistenden Schwalben richtet, sind nicht ohne poetische Schönheiten. Endlich werden sie befreit und vor den König gerufen; Jusuf muss mit dem persischen Hofpoeten Kökće um die Wette improvisiren, und obwohl seine Worte unglaublich derb, beschimpfend und beleidigend sind, so erklärt ihn der Schah dennoch für den Sieger im Gesang und beschenkt ihn reichlich. Er zieht von hier nach Hause, unterwegs werden sie von dem neidischen Kökće angegriffen, besiegen ihn und erreichen glücklich Ürgenǵ, wie das Chanat von Chiva früher hiess. Nach mehreren Hochzeiten, Festen und sonstigen Unterhaltungen zieht Jusuf wieder ins Feld und zwar gegen Güzelśah, um sich für die Schmach der Gefangenschaft zu rächen. Viele Helden von Chiva und den Turkomanen nehmen an Jusuf's Zuge theil. Der Perserkönig wird schmählich besiegt und kann seine Schätze nur retten, indem er dem Throne entsagt. Hierauf befreit Jusuf seinen sunnitischen Leidensgefährten Kamber, der mit ihm im Gefängniss schmachtete, kehrt heim und die Geschichte ist zu Ende. — In sprachlicher Hinsicht gehört dieses Werk im strengsten Sinne des Wortes dem chivaer Volksdialekte an; da es aber der Bachśi oder Abschreiber des Manuscriptes auch unter den benachbarten Nomadenvölkern verbreiten wollte, sind viele kirgisische und karakalpakische Wörter aufgenommen worden.

2. *) بخشی کتابی *Bachśi Kitabi*, das Troubadourenbuch, ist eine Sammlung von Gedichten, wie solche herumziehende Barden gleich einem Vademecum mit sich tragen; der Inhalt dieser Sammlung ist natürlich je nach dem Geschmack des betreffenden Stammes sehr verschieden. Mein Exemplar ist eines der reichhaltigsten, denn es enthält nebst den meist populären, allgemein verbreiteten Piecen, die

ich unter Turkomanen und Özbegen so oft vortragen hörte, auch noch Dichtungen von Dichtern zweiten Ranges, ja sogar eine grosse Auswahl aus Nevaji's Gazelen, die trotz der Einfachheit des Stiles doch nur wenige Kenner und Liebhaber finden. Diese Art Lieder vorgesungen oder deklamirt, sind den Völkern Westasiens ganz fremd; und obwohl die Töne aller Wahrscheinlichkeit nach den Persern entlehnt sind, so haben sie doch gar keine Aehnlichkeit mit den heutigen Liedern Iran's.

3. *) زرقوم شاه *Zerkum Śah,* ein Heldengedicht, welches die Kämpfe Ali's mit dem heidnischen (Gebr) Zerḳum, einem Fürsten von Irak, beschreibt; Ali besiegt den Heiden und bekehrt ihn zum Islam. — Auf den ersten Anblick scheint diese Sage historisches Interesse zu bieten, denn man vermuthet einiges Neue über jene Kämpfe zu erfahren, welche die Araber mit dem Letzten der Sassaniden führten. Zerḳum mag wohl Befehlshaber oder Gouverneur einer Provinz gewesen sein, doch lässt der Dichter gleich im Anfange seinen Helden Ali über grosse Meere ziehen, schreckliche Seegefechte mitmachen, er flicht überhaupt noch andere derartige Episoden ein, die uns genügend überzeugen können, dass wir hierbei von Geschichte wenig zu erwarten haben, sondern es vielmehr mit einem orientalischen Ariosto oder Bojardo zu thun haben. — Unser Manuscript ist eine im Jahre 1097 d. Hidś. verfertigte Uebersetzung aus dem persischen Original, und zwar in der Volkssprache Bochara's [1]).

4. *) طاهر وزهرا *Tahir und Zuhra.* Eine Romanze, durchaus in Versen, wahrscheinlich eine Uebersetzung einer jener zahlreichen, gleichnamigen Dichtungen, wie sie in der Volksliteratur der Araber, Perser und Osmanli vorhanden sind. Die Sprache neigt sich mehr dem Dialekte Bochara's zu. Die Verse sind ziemlich gut, und das Türkische, obwohl in sehr abweichender Orthographie geschrieben, ist doch sehr correkt und originell.

5. اي صنم شاه صنم *Aj-sanem, Śah-sanem,* eine versifizirte Liebesgeschichte, in welcher zwei im Titel benannte Damen sich in einen Fremdling, Namens غريب Garib verlieben; dieser schenkt nach kurzem

1) Unglücklicher Weise ist gerade diese Handschrift, während ich zu Pferd über einen tiefen Canal setzen musste, an der einen Ecke nass geworden, weshalb die Schrift an diesem Theile im ganzen Buche verwischt und unleserlich ist.

Schwanken Śahsanem seine Liebe. Jetzt erwacht die Flamme der Eifersucht im Herzen der beiden Schwestern. Garib wird beim König, dem Vater der beiden Heldinnen, verleumdet und eingesperrt; er entflieht mit seiner Theuren, stirbt aber bald auf der Flucht, nachdem er mehrere Jahre herumirren musste.

6. همراه *Hemrah* heisst ein tatarischer Adonis, in den sich, wie oben, zwei Schwestern, Hurileka und Hurizafaran, verlieben. Erstere ist so glücklich, die Neigung Hemrah's zu gewinnen. Eifersucht macht die Schwestern bald zu Todfeindinnen, sie bekriegen sich, und da sie überirdische Wesen sind, so ziehen sie mit wohlgerüsteten Heeren von Diws gegen einander zu Felde. Das selige Paar ist unglücklich im Treffen. Hemrah wird gefangen, geblendet und in einen Brunnen geworfen, und Hurileka stirbt bald darauf aus Gram. — Beide Gedichte sind im chivaer Dialekte geschrieben, und obwohl Liebesklagen, Schönheitsbeschreibungen u. s. w. überall dieselben sind, so kann man den beiden Dichtungen doch den poetischen Werth nicht absprechen.

7. عاشق ایدین *Aśik Ajdin*, eine Nachahmung des berühmten Aśik Garib der osmanischen Volkspoesie, welches letztere in den Kaffehäusern Rumeliens und Anatoliens häufig von den مداح Meddah's und den sogenannten عاشق Aśik's (Dichter) vorgetragen wird.

8. تميم صحابه *Temim Sahabe* ist der Name eines Landstreichers, der sieben Jahre in der Welt herumzieht, ohne von sich Nachricht zu geben. Alles hält ihn für verloren und gestorben, so auch seine Frau, die erst den Chalifen Omar um Rath befragt, und obwohl er sie tröstet, so überwältigt der Liebesgram sie doch derartig, dass sie in der Zerstreuung einen andern heirathet. — Am Hochzeitstage kehrt der in der Ewigkeit Geglaubte heim, der als alter Besitzer mit dem neuen um seine Frau Process führt. Temim gewinnt den Process, nimmt seine Ehehälfte wieder zu sich und gibt zum Schluss die Erzählung seiner Abenteuer. Das Buch ist in Prosa und in einem höchst populären Stil geschrieben.

9. کوراوغلی *Körogli*, mit wenigen Variationen dasselbe Werk, welches Chodzko in azerbajǵanischem Dialekt veröffentlicht hat; nur dass das Werk der kirgisisch und turkomanisch redenden Bevölkerung, bei denen es eine besondere Lieblingslektüre ist, in Sprache und Auffassung mehr angepasst wurde. Bemerkenswerth ist, dass

das verächtliche Personal von Ajvas wenig figurirt, da den Nomaden, deren Sitten von der islamitischen Bildung noch wenig beeinflusst wurden, dieses obscöne Laster nicht bekannt ist. Desto greller sind aber die Heldenthaten gezeichnet, und so wie überall, so ist auch hier der elende Kizilbaś der Erzfeind.

10. قوبلان باتور *Koblan*[1]) *Bator*, abwechselnd in Vers und Prosa; besingt die Grossthaten eines hochberühmten kirgisischen Helden. Er vollführt Meisterstücke auf seinen Alamans (Raubzügen). Die Höhe seiner Lanze, die Kraft seiner Stimme, und die Ausdauer seines Pferdes sind wunderbar. Er ist ein Orlando der Kazak, und immer so schrecklich durstig, dass er zwei Schläuche voll Kimis auf einmal austrinkt.

11. خرمن دلی *Chirmen Deli.* Ein Handbuch für angehende Räuber oder, — nach dortiger Auffassung — Helden. Das Werk ist durchaus in Versen geschrieben. Es gibt recht lebhaft geschilderte Skizzen berühmter Alamans, ferner Anweisungen über die beste Haltung im Kampfe, über Waffen und die Pflege der Pferde.

12. قاسم *Kasim*, eine Sammlung von Liebesgedichten, in Sprache und Geschmack des Volkes.

13. مخدومقلی *Machdumkuli*, ein turkomanischer Barde, der in seiner Muttersprache über Religion, Kriegskunst, wunderbare Erscheinungen u. s. w. einen ziemlich starken Band schrieb. (Siehe meine Reise in Mittelasien S. 256 fg.).

14. صوفی اللهیار *Sofi Allahjar*, ein sehr verbreitetes Werk über Religion, Moral und die mohammedanische Weltanschauungsweise. Wird sowohl in den drei Chanaten, als auch bei den Nomaden sehr fleissig gelesen.

15. خواجه احمد یسوی *) *Choǵa Ahmed Jesevi*, der ein Buch: حکمت Hikmet schrieb, mit dem er seine chokandischen Landsleute und die Kirgisen in die Geheimnisse des islamitischen Ascetenkultus einführen will. Dieser Heilige steht, ebenso auch sein Buch, bei den schlichten Nomaden in grossem Ansehen. Er ist in Turkestan, auch Hazreti Turkestan [2]), begraben, und obwohl er der fremden Ausdrücke wegen

1) Wahrscheinlich die kirgisische Aussprache von قپلان ḳaplan, Tiger.

2) Mais ils regardent Turkestan comme un lieu des plus sacrés et beaucoup d'entre eux, ceux surtout qui campent non loin de cette ville, y vont faire leur dévotion sur le tombeau d'un saint hadji Kara Ahmed, pour qui ils ont une vénération particulière. Levchine, sur les Kirghiz-Kazaks, p. 332.

nur wenig verstanden wird, so wird er dessenungeachtet viel gelesen. Seine Sprache ist, wie sich leicht denken lässt, sehr chokandisch.

B. Von *historischen* Werken, theils Originalwerken, theils Uebersetzungen aus dem Persischen und Arabischen, sind mir folgende zu Gesicht gekommen.

16. ابو مسلم *Ebu Muslim*, ein allem Anscheine nach originales Werk, das die Geschichte des ehemaligen Feldherrn der Abbasiden und späteren unabhängigen Herrschers von Chorasan und Chahrezm behandelt. Mit besondrer Vorliebe sind die Kämpfe Ebu Muslim's (dessen Hauptsitz zu Merv war) gegen die benachbarten persischen Kafir's beschrieben; am meisten wurde er in diesen Kriegen von den Türken, besonders von den damaligen Bewohnern Chahrezms unterstützt. Die geschichtlichen Daten sind stark untermischt mit selbstständigen Episoden, in welchen seine Tapferkeit, seine Stärke und Gerechtigkeit gefeiert wird, natürlich können diese Partieen nicht auf besondere historische Treue Anspruch machen. Die Schicksale Ebu Muslim's in Arabien, sein Verhältniss zu Ebu Ǵafar, dem Bruder des Chalifen Saffah, wird nur nebenbei berührt, auch sein Tod wird nicht in Uebereinstimmung mit der Geschichte erzählt. Das Werk behauptet nämlich, er sei in der Nähe von Merv, auf einem Hügel, der noch heute seinen Namen führt (Ebu Muslim tepesi), plötzlich umgekommen. Inwiefern diese Lokalität seit jener Zeit für viele verhängnissvoll geworden, darüber vgl. meine Reise in Mittelasien S. 286. Das Türkische trägt den Stempel des chivaer Dialektes; das Werk ist in dieser Gegend auch am meisten bekannt und gehört zu den gelesensten Büchern.

17. سید بطّال *Seid Battal.*

18. خوارزم شاه *Chahrezm Śah* ist die Geschichte von محمّد قطب الدین Mohammed Ḳutbeddin, genannt der Chahrezmier. Das Buch gibt eine ausführliche Beschreibung der Kriege, welche dieser Fürst mit den Nachbarstaaten, namentlich mit den chinesischen Tataren (Kara Chitai), hier immer Kalmak (Kalmücken) genannt, führte. Er entwirft ein ziemlich getreues Bild von den Einfällen der Mongolen (hier ebenfalls Kalmak genannt) und von den Schicksalen des Chahrezm Śah bis an sein Ende.

19. مزراب شاه *Mizrab Śah.* Dieser Fürst wird auch mit dem Beinamen Chamzai bezeichnet und soll noch vor Mohammed Ḳutbeddin

regiert haben. Unter den mir bekannten neun Charezmian's fehlt sein Name, doch mag das Werk, welches ich blos dem Titel nach kenne, nicht ohne Interesse sein.

20. تاريخ اورگنج *Tarichi Ürgenǵ* ist eine ausführliche Beschreibung der alten Hauptstadt Chahrezm's, ihrer Moscheen, Schulen, Bäder, Paläste und Grabmäler; das Werk enthält auch Biographien berühmter Heiligen und Gelehrten, die vor der mongolischen Eroberung, in der Glanzperiode dieses Chanates lebten. Der Einfall der Truppen Ǵengiz' und ihre Verwüstungen sind mit lebhaften und rührenden Farben geschildert.

21. تاريخ جنكيز *Tarichi Ǵengiz* und

22. تاريخ امير تيمور *Tarichi Emir Timur* scheinen Uebersetzungen der gleichnamigen Werke Raśid-ed-din's und Śeref-ed-din Jezki's zu sein. Sie sind populär und in einer etwas älteren Sprache geschrieben. Auffallend ist, dass sich das bei uns bekannte Werk توزوك تيمور Tüzüki Timur dort nur seltener vorfindet.

23. تاريخ محمّد امين *Tarichi Mehemmed Emin.* Die Geschichte des hochberühmten Regenten Chiva's, seiner Kämpfe, seiner Herrschertugenden und seines Todes. (Siehe meine Reise in Mittelasien S. 284.)

C. Die Schriften *religiösen* und *moralischen* Inhalts sind grösstentheils Uebersetzungen und Nachahmungen persisch-arabischer Werke und ziemlich verbreitet, besonders folgende:

24. تورلوك عجايب *Türlük Aǵaib* = verschiedene Wunder.

25. مجالس *Meǵalis,* kurze Biographien frommer Männer, mit besonderer Berücksichtigung ihrer كرامت keramet, Wunderthaten.

26. قصص الانبيا *Kisas ül Enbia* = Geschichten der Propheten.

27. محمد حنيفه *Mehemed Hanife.*

28. *) معراجنامه *Miraǵnameh* erzählt die Himmelfahrt Mohammeds und beschreibt die Wunder, welche er daselbst in der Ober- und Unterwelt gesehen. Das Werk ist ein Folio-Manuscript in mittelasiatischer Neschischrift und allem Anscheine nach eine Uebersetzung aus dem Arabischen.

D. Ausser diesen Werken sind bei der literarisch gebildeten Welt noch anzutreffen: Uebersetzungen aus dem شاهنامه *Śahnameh*, اسکندرنامه نظامی *Iskendernamehi Nizami*, aus کلستان سعدی *Gulistani Saadi*, حافظ *Hafiz*, und anderen, während die angehenden Mollah's zur Erleichterung ihrer Studien in den Medresen (diese werden ausschliesslich im Arabischen betrieben) noch folgende Schulbücher übersetzt haben:

29. فقه سوال *Fikih Sual*, in welchen einem gebildeten Mädchen hundert Fragen über religiöse Gesetze gestellt werden, welche sie sämmtlich beantwortet. Dieses Buch ist für den Elementarunterricht bestimmt.

30. فقهدان *Fikihdan* (Dialektisch Pikeidan) ist gleichen Inhalts mit dem oberen, nur ausführlicher. Zu den Elementarbüchern gehören noch:

31. اوّل علم *Evveli Ilm*, ein kleines Büchlein, ähnlich dem برکوی *Birgevi* der Osmanli, und

32. چهار کتاب *Ćihar Kitab*, eine Abhandlung über Thora, Evangelium, Psalmen und den Koran. Die Mollah's benutzen ausser diesem noch sehr häufig in Interlinearübersetzung

33. شرح وقایه *Śerch i Vükaje* und desselben Werkes Abkürzung:

34. مختصر الوقایه *Muchtasar ül Vükaje*[1]).

35. هدایت *Hedajet.*

E. Zu diesen Werken müssen noch die verschiedenen رساله Risale's über Astrologie, Medizin (von letzteren habe ich eines mitgebracht), Falkenzucht u. s. w. hinzugenommen werden, wenn man ein vollständiges Bild der ćagatajischen Schriften haben will, besonders desshalb schon, weil man eben diesen Risale's sehr häufig begegnet.

Ueberblickt man so die oben einzeln besprochenen Werke, und sieht man auch vorläufig von Nevaji's Werken ab, so wird man doch den Begriff einer ćagatajischen Literatur keinesfalls für einen ganz

1) Wahrscheinlich dasselbe, welches Kasem-Beg mit einer russischen Einleitung 1845 herausgegeben hat.

aus der Luft gegriffenen, unbegründeten halten können. Als Monumente von besonderer Wichtigkeit müssen wir die historischen Werke hervorheben. In einfachem Stile, wenn auch reichlich mit Fabeln überladen, sind sie doch die einzige Quelle, aus welcher unsere Wissenschaft etwas über die Vergangenheit Mittelasiens erfahren kann; über die Geschichte jener Gegenden, die seit den ältesten Zeiten mit dem Süden und Westen Asiens in innigem Zusammenhange stehen; über jene Länder, welche den Bemühungen unserer Civilisation und dem Forschergeiste unseres Jahrhunderts bis jetzt den hartnäckigsten Widerstand geleistet haben.

CHRESTOMATHIE.

Vorliegende Chrestomathie ist, ausgenommen jenen Theil, der Auszüge aus Nevaji enthält, solchen ćagatajischen Handschriften entnommen, die ich aus Mittelasien mitbrachte, und die, wenn ich nicht irre, bei uns in Europa als Unica zu betrachten sind. Dass unter solchen Umständen keinerlei Vergleichung stattfinden konnte, ist wol begreiflich; ich habe daher den Text überall in seiner Nacktheit gegeben, und nur die allergrellsten orthographischen Fehler bei arabisch-persischen Worten hie und da beseitigt. — Was den Inhalt betrifft, so habe ich während meiner Reisen immer darauf hingezielt, statt der Produkte der höheren Literatur, solche Werke zu sammeln, die der Volkspoesie angehören, und da mir dieses Streben ziemlich glückte, so konnte ich in dieser Chrestomathie hauptsächlich solche Stücke geben, die von Troubadouren erfunden oder übersetzt, vom Volke gekannt und geliebt, uns die Denkungsweise, den Ideengang und die Sprache der Osttürken in wahrem Lichte vorführen, was wir in den überspannten Dichtungen mancher gelehrten Schöngeister schwerlich finden würden, da die geistigen Erzeugnisse Letzterer als gemeinschaftliches Gut vielmehr der ganzen islamitischen Culturwelt angehören.

Die am Anfange gegebenen Sprüchwörter sind grösstentheils aus dem Leben gesammelt, und es mag nicht ohne Interesse sein zu bemerken, dass viele noch heute bei den Osmanlis anzutreffen sind. — Die nächstfolgenden Stücke: سعد وقّاس Sa'ad u-Vakkas; بورق دیوانه Burk divane; احمد یوسف Ahmed Jusuf, sind sowol unter der özbegischen Bevölkerung, als auch unter den in der Nähe der Chanate wohnenden Kirgisen stark verbreitet, und werden überall in gleicher Weise gesungen, in Begleitung einer Dutara oder Koboz. Hinsichtlich der chinesisch-tatarischen Originalschrift ist schon in der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft (XIX. Band, S. 297) Erwähnung gethan worden; wir müssen nur unserem Bedauern Ausdruck geben, nicht so glücklich gewesen zu sein, etwas aus der Volksliteratur dieses osttürkischen Stammes bringen zu können. Was Radloff von den Turkstämmen zwischen

Südsibirien und Nordostchina sammelte, ist, wie ich aus einigen Specimen [1]) urtheilen kann, ziemlich verschieden von dem Dialekte der muselmanischen Nomaden der chinesichen Tatarei.

In der beigefügten Uebersetzung des Textes habe ich immer nur darauf hingezielt, durch wortgetreue Verdeutschung mehr dem philologischen als dem literarischen Zwecke des Buches zu entsprechen. Natürlich war dies nur in den Stücken der einfachen Volkspoesie möglich, und in Nevaji's Musterstücken orientalischer Dichtkunst musste ich der Deutlichkeit wegen, oft trotz des besten Willens, von meinem Vorsatze abweichen.

1) Ueber die Formen der gebundenen Rede bei den altaïschen Tataren, von W. Radloff. Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft (IV. Band, S. 85).

I.

بیر نیچه اوزبك نقللار بیانیدا تورور

Einige özbegische Sprüchwörter.

1 اتالی اوغول قوجه‌لی قول

Atali ogul ḳogali ḳul.

Der Sohn, der einen Vater hat, ist immer ein Sklave, der einen Herrn hat. (Denn er muss gehorchen).

2 ایکی کمی توتقان غرق ایچندا قالور

Iki kemi tutḳan garḳ ićinde ḳalir.

Der an zwei Schiffe sich anhält, ertrinkt gewiss.

3 قالب قازانی قایناماس قایناسادا قویولماس

Ḳalb ḳazani ḳajnamas ḳajnasade ḳojulmas.

Des falschen (Menschen) Kessel kocht nie; kocht er auch, so verdichtet er nie. (Vom Pilav, der so lange kochen muss, biss er dick, d. h. gut befunden wird).

4 عید اتلونینککی توی تونلونینککی

Ajd atliningki, toj tonluningki.

Das Fest gehört dem Reiter (der aus der Ferne und der Sitte gemäss zu Pferde sich dazu begeben kann); das Gastmahl dem Gutgekleideten (da sich Niemand in schlechten Kleidern zeigen kann).

5 زمان‌نینك ازغانی اتدین ایشاك اوزغانی

Zemanning azgani atdin iśek ozgani.

Wenn die Zeit entartet (wenn alles in Wirrwarr geräth), so wird der Esel höher gestellt, als die Pferde (d. h. nur dann wird der Nichtswürdige dem Würdigen vorgezogen).

6 تانیماس‌نی سیلاماس

Tanimasni silamas.

Was man nicht kennt, liebt man nicht.

7 تویغه بارسانك تویوب بار

Tojga barsang tojub bar.

Wenn du zu einem Gastmahle gehst, so gehe gesättigt dahin (denn im Gedränge könntest du hungrig bleiben).

8 غریب‌نینك بیر طویغانی چالا بایغانی

Garibning bir tojgani ćala bajgani.

Wenn der Arme einmal satt ist, so ist er schon ein halber Baj (reicher Mann).

9 بیراو اوتكاردی عمرینی عیش ایله پاش
بیراو طاتقانی یوق اغیزی تولا اش
بیراو نینك نقره طلاسی مول مول
بیراو كورگانی یوق عمریندا بیر پول

Birao ötkerdi ömrini ejś ile paś.
Birao tatkani jok agizi tola aś.
Birao ning nukra-i-tilasi mol mol
Birao körgeni jok ömrinde bir pol.

Der eine verbringt sein Leben in Saus uud Braus,
Der andre hat kaum ein Stückchen Brod im Haus,
Der eine hat Gold und Silber im Ueberfluss,
Der andre oft einen Heller erbetteln muss.

10 اولومدین خورلوق یمان

Ölümdin chorluk jaman.

Schande ist ärger als der Tod.

11 اخلاص بیله ییغلاسانك سوقور كوزدین یاش چیقار

Ichlas bile jiglasang sokur közdin jaś ćikar.

Der vom Herzen (mit Aufrichtigkeit) weint, wird sogar dem Blinden Thränen entlocken.

12 بای ماقتانسا تاپیلور یوق ماقتانسا چاپیلور

Baj maktansa tapilir jok maktansa ćapilir.

Wenn der Reiche sich rühmt, so findet sich was vor; wenn der Arme sich rühmt, so wird er ausgeplündert. (Dem Reichen ist das Grossthun leicht, den Armen richtet es zu Grunde).

13 لولونینك ایشاكینی سوغار پولینی ال

Loloning iśegini sugar pulini al.

Tränke auch den Esel der Hure (diene ihr), doch lass dich bezahlen (nimm ihren Pfennig).

14 چوپان کوب بولسا قوی حرام اولور

Ćopan kob bolsa ḳoj haram ölür.

Wo es der Schäfer viele gibt, dort geht das Schaf bald zu Grunde (es stirbt, haram, d. h. ohne geschlachtet zu werden, was dann nicht gegessen werden darf).

15 ات اریقلیقدا ییکیت غریبلیقدا

At ariḳliḳda jigit gariblịkda.

Das Pferd im magern Zustande, der Held in der Fremde (sehen schlecht aus).

16 دعواکرینك پادشاه بولسا عرضینکنی الله ایشتسون

Davagering padiśah bolsa arzingni Allah iśitsin.

Wenn du gegen den Padischah Process führst, so sei Gott dein Richter (er höre deine Klage).

17 میزاندین سونك یاز بولماس نوروزدین سونك قیش بولماس

Mizandin song jaz bolmas noruzdin song ḳiś bolmas.

Nach dem Mizan (Herbstäquinoctium) kommt kein Sommer mehr, nach Noruz (Frühlingsäquinoctium) kein Winter. (Vorbei ist vorbei!).

18 عقللو کیشی ایکی مرتبه بیر تاشغه طوقنماس

Aḳilli kiśi iki mertebe bir taśga toḳunmas.

Der Kluge stösst an einen und denselben Stein nicht zweimal an.

19 اوروستی مینك ماقتاسانك کوزی کوك

Urusti ming maḳtasang közü kök.

Du magst den Russen tausendmal rühmen, seine Augen sind doch blau (d. h. nicht schön, nach dem Geschmack der Özbegen).

20 یاش ییکیت اولسه بولور قاری ادمغه اولماك لازم کیلور

Jaś jigit ölse bolur ḳari adamga ölmek lazim kilir.

Der junge Mann mag wohl sterben, doch der alte musss sterben.

21 خوش امد سوزلاکان تیل یالاب یالاب یاره ایتادور

Choś amed sözlegen til jalap jalap jara etedir.

Die zu viel schmeichelnde Zunge leckt bald Wunden auf.

22 باش بولماسه کوده لاش

Baś bolmasa köde laś.

Ohne Kopf ist der Körper eine Leiche.

23 دنیاغه نیجه کیلکان بولسانك شونداق کیتاسین

Dünjaga niǵe kilgen bolsang śundaḳ kitesin.

So wie du auf die Welt gekommen, so trittst du auch aus der Welt.

24 بد اصل صحبتگا کیرسا خوش‌طبعت تنك بولور
میس یوزوکنینك قاشیغه کوهرنی قویسانك زنك بولور
Bed asil söhbetge kirse choŝ tebat teng bolur
mis jüzükning ḳaŝiga göherni ḳojsang zeng bolur.

Wenn der Unerzogene in Gesellschaft erscheint, (fühlt sich der Wohlerzogene unbehaglich [enge]), wenn du neben einen Messingring ein edles Metall legst, wird es bald rostig.

25 دوست ییغلاتور دوشمان کولدرور
Dost jiglatir düŝmen küldürür.

Was den Freund weinen macht, macht den Feind lachen.

26 تای ات بولغانچه ایگاسی ایت بولور
Taj at bolgange egesi it bolur.

Bis das Füllen ein Pferd wird, wird sein Eigenthümer ein Hund (denn er muss sich dabei opfern).

27 چیمچیکدین قورقان تاریق اکماس
Ćimćikdin ḳorḳan tariḳ ekmes.

Der die Sperlinge fürchtet, wird nie Hirse säen.

28 سوزلا بیلماکان اغیزدین سیچا تورغان کوت یخشی
Sözle bilmegen agizdin sića turgan köt jachŝi.

Besser ein sch......... A...., als ein Mund, der nicht sprechen kann.

29 یورکان دریا اوتورغان بوریا
Jürgen derja oturgan burja.

Der Fluss zieht weiter, die Natte bleibt liegen. (Willst du weiter ziehen, verlass die Natte und besteige das Schiff).

30 قیزیم سنکا ایتامن کیلینم سین ایشیت
Ḳizim sanga ajtamen kelinim sen iŝit.

Meine Tochter, ich rede zu dir, aber, vernehmen soll es meine Schwiegertochter.

31 ییماك توز بیله
توز چین بیله
Jimek tuz bile
tuz ćen bile.

Speise (ist gut) mit Salz, Salz mit Maass.

32 ایشاکنینك یوکی یونکول بولسا یاتقوسی کیلور
Iŝekning jükü jüngül bolsa, jatḳusi kilir.

Wenn der Esel leicht belastet ist, bekommt er Lust, sich niederzulegen.

33 نان چاینامغانچه یوتولماس

Nan ćajnamaganǵa jutulmas.

Bis das Brod nicht gekaut ist, kann es nicht verschlungen werden.

34 ایتقان سوزنی ایچکرو یوتماق بولماس

Ajtkan sözni ićkeru jutmak bolmas.

Das gesprochene Wort kann nicht mehr hinabgeschluckt werden.

35 هر کیمنینك کونکلی تولا بولسا تیلی اچیلور

Her kimning köngülü tola bolsa tili aćilir.

Dessen Herz voll ist, dem wird bald die Zunge lose [1]).

36 توتون اومچادین چیقار

Tütün umćadin ćikar.

Rauch steigt nur vom Pflock (grosses Stück Holz) empor.

37 تیز سوزلار تیز پیشمان بولور

Tez sözler tez piśman bolur.

Wer schnell spricht, der wird schnell bereuen.

38 تامنینك قولاغی بار

Tamning kulagi bar.

Die Mauer hat auch Ohren.

39 باشمو قاتیق تاشمو قاتیق

Baśmu katik, taśmu katik?

Was ist härter, der Kopf oder der Stein? (Ersterer muss nachgeben, denn er wird im Kampfe unterliegen).

40 تویه‌گا اوت کیراك بولسا بوینی‌نی اوزاتور

Töjege ot kerek bolsa bojnunu uzatir.

Wenn das Kameel Gras haben will, muss es seinen Hals (darnach) ausstrecken.

41 اولوك ارسلاندین تیریك سیچقان یخشی دور

Ölük arslandin tirik sićkan jachśi dir.

Besser eine lebendige Maus, als ein todter Löwe.

42 هر کیمنی الله اورسه پیغامبر عصاسی بیله تورتار

Her kimni Allah ursa, pejgamber asasi bile törter.

Den Gott geschlagen hat, den stösst der Prophet mit seinem Stabe.

[1]) اذا یئس الانسان طال لسانه

43 یولداشینك كور بولسا كوزونك قیسیب توت

Joldaśing kör bolsa, közüng ḳisib tut.

Wenn dein Reisegefährte blind ist, so drücke ein Auge zu.

44 اوستا كورگان شاكرد هر مقامدا یورغالور

اوستا كورماگان شاكرد اندین موندین قارمالور

Usta körgen śagird her maḳamda jorgalir,

Usta körmegen śagird andin mundin ḳarmalir.

Der wohl Unterrichtete (Schüler) kommt überall glücklich durch, der Ununterrichtete tappt rechts und links umher.

45 بیری اون‌طوقوز بیری بیر كم ییكرمی

Biri ontoḳuz biri bir kem jigirmi.

Einer (sagt) neunzehn, der Andere eins weniger als zwanzig.

46 اتلانغان اتاسین بیلماس

Atlangan atasin bilmes.

Der zu Pferde sitzt, kennt seinen Vater nicht (d. h. der Bewaffnete schont zu Pferd seinen nächsten Verwandten nicht).

47 بیر ییغلاغاننینك بیر كولشی بار

Bir jiglaganning bir külüśü bar.

Jedes Weinen hat sein Lachen.

48 بالانی یاشدین خاتونی باشدین

Balani jaśdin, chatuni baśdin.

Das Kind in der Jugend, das Weib im Anfang (wenn du sie an etwas gewöhnen willst).

49 نی بیرورسین قولونك بیله او كیتار سنینك بیله

Ni birirsin ḳolung bile o kiter sening bile.

Was du mit eigener Hand gibst (Almosen), das geht mit dir (in die andere Welt).

50 ایچدا بولغان اغرینی تیلماك بولماس

Ićde bolgan agrini tilmek bolmas.

Das innere Uebel ist schwer zu brechen.

51 قولونك مایلی بولسا باشینكغه سورت

Ḳolung majli bolsa baśingga sürt.

Ist deine Hand mit Fett behaftet, so wische sie an deinem Kopfe ab.

52 بیر یخشی‌نینك قدرینی بیلماس بیر یمانه توشماکونجه
شاه‌لار یورت‌نینك قدرین بیلماس یورت‌دین یورتغه توشماکونجه

Bir jachśining ḳadrini bilmes bir jamana töśmegüngé
Śahlar jurtning ḳadrin bilmes jurtdin jurtga töśmegüngé.

Nur wenn Einem Schlechtes zugestossen ist, kennt man des Guten Werth, Könige kennen des Landes (ihres Volkes) Werth nur dann, wenn sie von Land zu Land getrieben werden.

53 اولسنك کورینك کین بولسون

Ölseng görüng ken bolsun.

Stirbst du, so soll selbst dein Grab bequem sein.

54 اق قوی‌نی ایاغیندین اسادور قارا قوی‌نی ایاغیندین اسادور

Aḳ ḳojni ajagindin asadir ḳara ḳojni ajagíndin asadir.

Das weisse Schaf hängt man bei seinen Füssen auf, das schwarze Schaf hängt man auch bei seinen Füssen auf (Kein Unterschied. Tod ist Tod).

55 یتیم بالا ساقلاسانك اغیزینك بورنینك قان ایتار
یتیم اولاق ساقلاسانك اغیزینك بورنینك مای ایتار

Jetim bala saḳlasang agizing burnung ḳan iter,
jetim ulak saḳlasang agizing burnung maj iter.

Wenn du einen armen Jungen ins Haus nimmst, wird er Mund und Nase mit Blut dir färben; wenn du ein armes Thier ins Haus nimmst, wird es Mund und Nase in Fett dir tauchen (das Thier ist nützlicher, als der Mensch).

56 ادم سوزلاشور حیوان یالاشور

Adam sözleśir, hejvan jalaśir.

Menschen reden einander an, Thiere lecken einander an.

57 ادم تیلیندین حیوان مویوزیندین (توتولور)

Adam tilindin hejvan müjüzündin (tutulur).

Der Mensch wird bei seiner Zunge (Wort), das Thier bei seinem Horn gepackt (gefangen).

58 سوت بیله کیرکان جان بیله چیقار

Süt bile kirgen, ǵan bile ćiḳar.

Was mit der Milch eindringt, geht mit der Seele heraus. (Jung gewohnte Fehler verschwinden nur mit dem Tode).

59 مین منلیك شیطانغه یراشور

Men menlik śejtanga jaraśir.

Egoismus steht nur dem Teufel gut.

60 اچيق اغيز اچ قالماس
Aćik agiz aǵ kalmas.
Der offene Mund bleibt nie hungrig.

61 بالاغه ايش بويور ايزيندين اوزونك يوكور
Balaga iś bujur izindin özüng jugar.
Wenn du einem Kinde etwas befiehlst, so folge ihm schnell auf der Spur (denn du wirst es selbst thun müssen).

62 سوريدين ايريلغان قويني بوري يرتار
Süridin ajrilgan kojni büri jirtar.
Das Schaf, welches sich von der Heerde getrennt, wird vom Wolfe zerrissen.

63 سو كورمكونچه ايتاك چيچمه
Su görmegünǵe itek ćićme.
Schürze dein Kleid (Saum) nicht auf, bevor du das Wasser siehst.

64 قزيل خذرني ايناتور
Kizil Chizirni ajnatir.
Durch Gold wird selbst der Prophet Elias verführt.

65 زمان سنكا بويون قويماس
سين زمانغه بويون قوى
Zeman sanga bojun kojmas, sen zamanga bojun koj.
Die Zeit neigt sich dir nicht, neige du dich der Zeit.

66 اويناشقه اينانيب ايرسيز قالدم
Ojnaśka inanib ersiz kaldim.
Ich glaubte dem Geliebten und blieb unverheirathet.

67 سونككى پشمان اوزونكا دوشمان
Songki piśman özünge düśman.
Späte Reue ist dein eigener Feind.

68 التون الما دعا ال دعا التون ايماسمو
Altin alma dua al, dua altin imesmu.
Nicht Gold sondern fromme Wünsche nimm (als Zahlung an); sind denn fromme Wünsche nicht Gold werth?

69 قار یاغدی دیب قووانمه ایازلاری کیلور
خواجه کیلدی دیب قووانمه نیازلاری کیلور

Ḳar jagdi dib ḳovanma ajazlari kilir
Choǵa kildi dib ḳovanma nejazlari kilir.

Wenn frischer Schnee gefallen, freue dich nicht, es folgt ihm Kälte. Wenn der Choǵa dich besucht, freue dich nicht, denn es folgen bald seine Bitten (Betteleien) darauf.

70 قران مالی قورساقدا

Ḳur'an mali ḳursaḳda.

Des Gelehrten Vermögen liegt in seinem Innern (im Magen).

71 سوز بیرور بوز بیرماس

Söz birir böz birmes.

Er gibt Worte, aber nicht Leinwand (d. h. That. Ein Wortspiel zwischen سوز und بوز).

72 اقاجاق قان تاموردا طورماز

Aḳaǵaḳ ḳan tamurda turmaz.

Das Blut, das fliessen (vergossen werden) soll, kann in den Adern nicht (stehen) bleiben.

73 جیغلاماغان بالاغه ایمچاك قایدا

Ǵiglamagan balaga emćik ḳajda?

Wo gibt es eine Brust für das nicht weinende Kind?

74 اج ایوق اویناماس

Aǵ ajuḳ ojnamas.

Der hungrige Bär tanzt nicht.

75 اولکان باشنینك اولکان بولور غاوغاسی

Ülken baśning ülken bolur gaugasi.

Ein grosser Kopf hat grosse Sorgen.

76 یخشی اتغه بیر قامچی
یمان اتغه مینك قامچی

Jachśi atga bir ḳamći
jaman atga ming ḳamći.

Dem guten Pferde genügt eine Peitsche, — dem schlechten Pferde kaum tausende.

77 عقل باشدا ایماس یاشداdور

Akl baśda imes jaśdadur.

Der Verstand ist nicht im Kopf, sondern im Alter.

78 هر ادمدا بولسا یخشی چوچوك تیل

الوب کیلسا بولور بیر قیل بیله فیل

Her adamda bolsa jachśi ćüćük til,

alib kilsa bolur bir kil bile fil.

Wenn Jedermann gute, süsse Worte (Zunge) hätte, so wäre es leicht, den Elephanten an einem Haare herbeizuführen.

79 اچلوق نینی ییدورماس

طوقلوق نینی دیدورماس

Aćluk nini jidirmes,

tokluk nini dedirmes.

Was isst man nicht alles im hungrigen Zustande, was sagt man nicht alles (aus Widerwillen oder Ekel), wenn man gesättigt ist.

80 قول مینه قویمان ییسانك قوستورمای قویماس

Kul mine kujman jisang kusturmaj kojmas.

Wer mit Sklaven Kuchen isst (d. h. geselligen Umgang hat), wird sich gewiss erbrechen (wird es bereuen).

81 ایناسینی کور قیزین ال

قاریسین کور بوزین ال

Enesini kör kizin al,

karisin kör bözin al.

Schau die Mutter an und dann nimm die Tochter, — Schau die Elle (Ende oder Musterstück) an und dann kaufe die Leinwand.

82 ایتدین اچ یوق ایتدین تینچ یوق

Itdin ać jok itdin tinć jok.

Niemand ist hungriger, aber auch niemand sorgenloser als der Hund.

83 عقلسیز دوستدین عقللو دوشمان یخشیدور

Akilsiz dostdin akilli düśmen jachśidur.

Besser ein kluger Feind, als ein dummer Freund.

84 ایچیب تویماغان یالاب تویماس

Ićib tojmagan jalip tojmas.

Den das Trinken nicht sättigt, der wird durch das Lecken gewiss nicht satt.

85 يخشى ايريم يارى دولت

Jachši irim jari deölet.

Schöne Hoffnung ist halbes Glück.

86 قولغه قول ديسانك اولكوسى كيلور

بيككا قول ديسانك كولكوسى كيلور

Ḳulga ḳul disang ölgüsü kelir

bejge ḳul disang külgüsü kelir.

Wenn du den Sklaven Sklaven heisst, wird er sich zu Tode kränken, wenn du den Bey Sklave heisst, wird er sich gut anlachen. (Der Schimpf wird nicht verkannt).

87 اويومده يوقتور كوجهليك

كونكلوم ايستايدور قوجهليك

Öjümde joḳtur göǵelik

könglüm istejdur ḳoǵalik.

Ich habe kaum Brei im Hause und dennoch will ich verheirathet sein. (Wird von unnützem, eitlem Verlangen gesagt).

88 چيقماغان جاندين اميد كيسيلماز

Ćiḳmagan ǵandin ümid kisilmez.

So lange es Leben gibt, ist auch Hoffnung da.

89 قازانغه يانتاشسانك قاراسى يوغار

يمانغه يانتاشسانك بلاسى يوغار

Ḳazanga jantaśsang ḳarasi jugar,

jamanga jantaśsang belasi jugar.

Wenn du dich am Kessel reibst, wirst du schwarz, wenn du mit bösen Menschen umgehst, wirst du dem Unglück nicht entgehen.

90 بالالاردين سور خبرلارنى

Balalardin sor chabarlarni.

Von den Kindern verlange Nachricht. (Kinder und Narren pflegen die Wahrheit zu sagen).

91 ايل اوغريسيز بولماس

تاو بورىسيز بولماس

El ugrisiz bolmas

Tau bürisiz bolmas.

Jedes Volk hat seinen Dieb, jeder Hügel (Berg) seinen Wolf (verborgen) (Vorsicht ist immer gut.)

92 ادم الاسی ایچیندا
حیوان الاسی تیشیندا

Adam alasi ićinda,
Hejvan alasi tiśinda.

Das Bunte des Menschen ist in seinem Innern, das Bunte der Thiere im Aeussern (Fell).

93 پوللوق ادمدین بلا قورقار

Pulluk̦ adamdin bela k̦ork̦ar.

Den reichen Mann fürchtet selbst das Unglück. (Denn es wagt ihn nicht heimzusuchen).

94 قولوم اچیق یوزوم اق

K̦olum aćik jüzüm ak̦.

Meine Hand ist offen (ich bin freigebig), mein Gesicht ist weiss (ich habe keine Schande).

95 یخشیلیك ایت دریاغه تاشلا بالق بیلور
بالق بیلماسا خالق بیلور

Jachśilik it derjaga taśla balik̦ bilir,
balik̦ bilmese chalik̦ bilir.

Thue Gutes und wirf es in den Fluss, der Fisch sieht es schon; und sollte der Fisch es nicht finden, Gott sieht es schon.

96 تیلدین کیلکان هم قولدین کیلسا
همه ادم کدای بولمای خان بولور

Tildin kilgen hem k̦oldin kilsa,
heme adam kedaj bolmaj chan bolur.

Wenn die Hand alles geben möchte, was die Zunge verspricht, da gäbe es bald keine Bettler, Jedermann wäre Fürst.

97 ییکیت دیکان شوق بولسون
شوق بولمازسا یوق بولسون

Jigit degen śouk̦ bolsun,
śouk̦ bolmasa jok̦ bolsun.

Der Jüngling (Held) muss stets begeistert (frohen Muthes) sein, wenn er nicht begeistert ist, so soll er lieber vernichtet sein.

98 ارپا بودای اش بولدی
التون کموش تاش بولدی

Arpa budaj aś boldi,
altin kömüś taś boldi.

Wenn man Gerste und Weizen zum Kochen gebraucht (d. h. wenn Theuerung ist), da wird Gold und Silber zu Stein (d. h. man achtet es so wenig wie Steine, da man die höchsten Preise bezahlt).

99 اوزاق بولسا هم یول یخشی
چیرکین بولسا هم قیز یخشی
Uzaḳ bolsa hem jol jachśi,
ćirkin bolsa hem ḳiz jachśi.

Wenn gleich noch so fern, ist das Reisen immer angenehm [1]). Wenn gleich noch so hässlich, ist ein Mädchen immer angenehm.

100 ایکی مولا بیر کیشی بیر مولا خاتون کیشی
Iki molla bir kiśi, bir molla chatun kiśi.

Zwei Mollah machen einen Mann aus, ein Mollah aber bloss ein Weib.

101 یخشی بیله یورسانك یتیرسین مرادغه
یمان بیله یورسانك قالورسین اویاتغه
Jachśi bile (mine) jürseng jetersin muradga,
jaman bile jürseng ḳalirsin ojatga.

Mit Gutem wirst du bald dein Ziel erreichen, mit Schlechtem aber beschämt zurückbleiben.

102 اویقوسوز ایسنار عاشق کیرولور
Ojḳusuz esner, aśiḳ kerilir.

Der Schläfrige gähnt, der Verliebte ringt sich (aus Sehnsucht, d. h. jeder verräth sein Inneres auf eine andere Weise).

103 بولور ادم اون بیشینده باش بولور
بولماس ادم قیرقغه کیرسا یاش بولور
Bolur adam [2]) on biśinda baś bolur,
bolmas adam ḳirḳga kirse jaś bolur.

Der etwas taugt, wird schon mit fünfzehn Jahren Mann, wer nichts taugt, bleibt im vierzigsten noch ein Kind.

104 بال توتقان بارماغین یالار
Bal tutḳan barmagin jalar.

Wer Honig erfasst, leckt sich die Finger ab. (Wem ein ergiebiger Dienst anvertraut ist, pflegt seiner selbst nie zu vergessen).

105 اشوقغان ایشکه شیطان قوشولور
Aśuḳgan iśge śejtan ḳośulur.

Zur eiligen Arbeit pflegt der Teufel sich zu gesellen. (Uebereilung ist oft von Unglück begleitet).

1) Eine treffliche Beleuchtung der Reiselust der nomadischen Völker Mittelasiens.

2) bolur adam = aus dem ein Mensch werden soll, so im Osm.: adam olurmu olmazmi = wird aus ihm was werden oder nichts?

106 ساولیقیم بای‌لیقیم خسته‌لیقیم مانکلای قارالیقیم

Sauliḳim bajliḳim chastaliḳim manglaj ḳaraliḳim.

Meine Gesundheit ist mein Reichthum, meine Krankheit mein Unglück (Schande).

107 یمان هر کز یخشی بولماس
قارانی یوسانك اق بولماس

Jaman her giz jachši bolmas,
Ḳarani jusang aḳ bolmas.

Schlecht wird nie gut, — Schwarz wird nie weiss. (Fehler mögen noch so sehr verkleinert werden, sie bleiben immer Fehler.)

108 کاغذدین قلعه بولسا الماسی بلا بولور

Kagazdin ḳal'e bolsa almasi bela bolur.

Wenn auch aus Papier, ist eine Festung doch immer schwer einzunehmen. (Natürlich in den Augen der berittenen Mittelasiaten, die nur den Kampf im offnen Felde verstehn).

109 عمر قاریسا تقی کونکل قاریماس

Ömr ḳarisa taḳi köngül ḳarimas.

Wenn des Menschen Leben auch alt wird, das Herz wird nie alt.

110 قان الاجاق تامور بیلور

Ḳan alaǵak tamur bilir.

Wer Blut nehmen will, findet auch die Ader.

111 ات مینماکان ات مینسا چاپا چاپا اولتورور
تون کیماکان تون کیسا قاقا قاقا توزدورور

At minmegen at minse ćapa ćapa öltürür,
ton kimegen ton kise ḳaḳa ḳaḳa tozdurur.

Wer sich das erste Mal auf ein Pferd setzt, wird es durch schnelles Antreiben bald zu Grunde richten; wer zum ersten Mal ein Kleid anlegt, wird es durch stetes Ausklopfen bald zerreissen.

112 التون اینیماس ساری‌مای ساسیماس

Altin ajnimas sarimaj [1]) sasimas.

Gold verliert nie seine Farbe, ausgelassene Butter verdirbt nicht. (Nur das Gereinigte und Gute währt lange).

1) Gelbe Butter, zum Unterschiede von ایرانلو مای ajranli maj, die noch mit Molken vermischte, frische Butter.

II.

بورق دیوانه

1 بار ایکاندور بر عجیب دیوانه
عشق میدانیدا بر مردانه

2 سالك راه طریقت ایرکان اول
رهبر راه طریقت ایرکان اول

3 بورق ایرکان اتی انینك خلق ارا
تاپایدور هیچ کیم انی دلق ارا

4 جان ودل برله خدانینك عاشقی
حق یولی نینك اول ایردی صادقی

5 غوص قیلغان عشق نینك دریاسیغه
باقماغان دنیا وما فیها سیغه

6 اوت سالغان ملك مال وجاهغه
یوز کیلتورکان حضرت جبّارغه

7 تاپقان ایرکان کوهر مقصودینی
بلکه بیرکان بودایله نابودینی

8 کیچه کوندوز حق بیله راز ایلاکان
حق تعلی برله دمساز ایلاکان

Burk̦ Divane.

1 Es war einmal ein wunderbarer Divane, Ein rüstiger Held auf dem Felde der Liebe [1]).

2 Er wandelte stets auf dem rechten Pfad des Glaubens, Ein Wegweiser auf dem Wege der Frömmigkeit.

3 Unter dem Volke war er Burk̦ genannt. Auf schlechtem Weg begegnete ihm Niemand.

4 Mit Leib und Seele dem Allmächtigen zugethan, Blieb er stets der treue Mann auf Gottes Bahn.

5 Tief tauchte er in's Meere der Gottesliebe, Verachtete stets die Welt und ihre Umtriebe.

6 All sein Hab und Gut und Würde gab er den Flammen Preis, Und hatte sich Gott zugewandt mit wahrem Fleiss.

7 Bald fand er auch seines Wunsches Edelstein. Wohl wahr, er gab sein ganzes Gut in Kauf darein.

8 Tag und Nacht flehte er zum Allmächtigen, In fester Einheit blieb er beim Allmächtigen.

1) Göttliche Liebe, Begeisterung.

9 نوش ایتیب هر دم محبت جامنی
اوتکاریب یوز ییل صبح شامنی

10 خلقدین تانکیب خدانی تاپیب
کیچه کوندوز استانین یاستانیب

11 زارلق بیلا مناجات ایلاکان
ایکاسیکا عرض حاجات ایلاکان

12 حق قبول ایتکان مناجاتین انینك
یتکوروب اولدمده حاجاتین انینك

13 هیچ وقتده پادشاه ذوالجلال
قیلماس ایردی کونکولینی شکسته
حال

14 گاه سوز ایتور خدا دیب اشیتیب
ییقیلیب هر لحظه اوزیدین
کیتیب

15 اوزیکا کیلیب ندا ایلاکان
اهلار تارتیب صدا ایلاکان

16 ایتور ایردی سوزنی اول هر بابدین
تشقارو ایردی سوزی ادابدین

17 حق بیله دایم تکلّم ایلاکان
ذکر حق برکا ترحّم ایلاکان

18 حق بیلان بارشقان اول عالی مقام
محبتدا ایردی خدا برله مدام

19 هر نه قیلسه حق تعالیدین طلب
یتکورور ایردی همیشه بی
سبب

20 اوتکارور ایردی سوزنی ماه وسال
کیلماس ایردی حق تعالیغه
ملال

9 Er leerte ununterbrochen der Gottesliebe Becher. Hundert Jahre zählte er in seinem Leben schon.

10 Er entfernte sich vom Volke und kam näher zu Gott, An dessen Schwelle er Tag und Nacht lagerte.

11 Tief bewegt flehte inbrünstig er, Seinem Herrn klagend, sein Leid und seine Noth.

12 Gott pflegte auch stets seine Gebete zu erhören, Und ihm seine Herzenswünsche zu gewähren.

13 Zu keiner Zeit hatte der Weltenherr Ihm das Gemüth betrübt.

14 Manchmal fing er zu sprechen an, und rief den Namen Gottes aus. Er stürzte nieder und verlor jeden Augenblick die Sinne.

15 Bald kam er zu sich und fing wieder zu rufen an, Oder ächzte und seufzte sehr.

16 In grosser Unordnung waren dann seine Worte, Und oft überschritt er der Sittsamkeit Grenze.

17 Mit Gott war er stets im Gespräch, Immer mit Seinem Lobe beschäftigt.

18 Nur zu ihm gesellte sich dieser Heilige. Nur in seiner Liebe war er unerschütterlich fest.

19 Daher auch, was er je von Ihm verlangte, Wurde ohne weiteres ihm auch gleich gewährt.

20 So pflegte er sein Wort Jahre lang stets geltend zu machen. Nie war Gott seiner überdrüssig.

21 هیچ وقتدا کونکولی سوندورمادی
کرد کلفت کونکولیغه ایتدورمادی

22 ایکیسی بر برسین ینک مونسی
حق سرّیدن مهر بانلیغلار بسی

23 هر زمان مهر ومحبتدین خدا
اوزیکا بندهٔم برق دیب ایلار ندا

24 نه تیلارسین خذمتمدا اه ندیم
درکهمغه عرض قیل

25 برق ایتور ایردی ای حی قدیم
من سنی اولوغ بیلارمن ای کریم

26 بر کون اول دیوانهغه دیدی الله
خذمتمده تورغان ای صاحب کلاه

27 قرق کونده دیکانیمنی ایلاسنك
ذره قدر تخلف قیلمهسنك

28 من داغی هرنه دیکانینکنی قیلای
نه تیلار بولسنك سنكا انی بیرای

29 برق دیدی ای خدای دو جهان
ای سنكا بولسون فدا بو جسم وجان

30 هر نه دیسنك من قیلای جانم بیلان
جسم عریان چشم کریانم بیلان

31 امر قیلسنك خذمت لایق کوروب
جان ودل برله قیلورمن یوکوروب

32 صدق ایله دیوانه عالی مقام
قرق کونده خذمتین قیلدی تمام

21 Nie wurde ihm seine Lust gebrochen, Nie trübte sein Seelenspiegel sich.

22 Innigst gesellt lebten sie zusammen, Denn Gottes Gnade genoss er viel.

23 Sehr oft pflegte Gott ihm aus reiner Liebe „Burḳ mein Dienerchen“ zuzurufen.

24 „Was wünschest du, o Günstling mein? Trage deine Bitte vor, ...“

25 Und Burḳ antwortete: „O du ewig währender, Unendlich gross und gnädig bist du!“

26 Eines Tages geruhte Gott (zu sagen): „Nun, Derwisch, merk auf meine Worte auf!

27 „Vierzig Tage lang sollst du meinen Befehl vollstrecken, Ohne im mindesten zu widerstreben.

28 „Auch ich hingegen will einstimmen in dein Verlangen, Und jeder deiner Wünsche soll gewährt dir sein.“

29 Burḳ sagte: „Ach du beider Welten Herr! Ein Opfer sei diese Seel’ und Körper dir.

30 „Was immer du befiehlst, will ich aus vollem Herzen thun, Mit entblösstem Körper, mit thränenfeuchtem Auge.

31 „Wenn du zu einem Dienste mich nur würdig hältst, So will mit wahrer Lust ich erfüllen ihn.“

32 Und so erfüllte dieser wohlbegabte Divane Auch wirklich 40 Tage den vorgeschriebenen Dienst.

33 عرض قیلدی اول نیك درگاهغه
خدمتین بیتکارکانین اللهغه

34 من بو کون وعدمغه یتدیم یا الله
ایمدی سن هر نه که قیلسنك پادشاه

35 ایدی حضرت نی تیلار بولسنك تیلا
ایلاین منهم انی حدیم نه بیلا

36 بورق اولدم توردی قتیغ اه اوروب
اه دودیتی فلککا یتکوروب

37 بورخغه دیدی نیکا چکدینك اهنی
تیره ایلاب افتاب وماهنی

38 حق تعالی دیدی مقصودینك ندور
قیسی ایشدور ایت بهبودینك ندور

39 دیدی اول دیوانه شوریده حال
ای کریم کارساز لا یزال

40 شرم ایتارمن ایتمقغه ایشبو سوزوم
عرض ایتارکا بو سوزومنی یوق یوزوم

41 دیدی اولدم مهربان پروردکار
عرض قیلغیل بولماغایسن شرمسار

42 بولمه غیل دیوانه اوشبودم ملول
هر نه دیسنك انی ایدرمن قبول

43 دیدی اول محبوب دلخواهم ایکان
ای منینك مطلوب الله هم ایکان

44 دوزخینکنی بر هم اورغایسن بوکون
کول قیلیب کردین ساورغایسن
بوکون

33 Er meldete sodann beim allerhöchsten Thron, Dass er seinen Dienst geendet habe schon.

34 Sagend: „Ich habe heute mein Versprechen eingelöst. Was du nun immer geruhst, du bist unumschränkter Herr!“

35 Und Gott sagte: „Verlange, was dir am besten gefällt, Ich will alles gewähren dir, so weit es nur möglich ist.“

36 Burķ erhob sich und seufzte von tiefer Seele auf, Und der innern Klagen Laut stieg hoch gen Himmel auf.

37 „Warum hast du so tief geseufzt? frug Gott, Warum hast durch deines Kummers Rauch du Sonn' und Mond umwölkt?

38 „Was ist dein Wunsch? so sage doch, Was liegt am Herzen dir? so sage nur!“

39 „Oh Gnädiger, in Unendlichkeit Allmächtiger du, Ruft der Divane zerstörten Sinnes auf.

40 „Ich schäme mich meine Stimme zu erheben. Ich wage es nicht meine Bitte vorzubringen.“

41 Und der gütige Schöpfer sprach: „Lass das Erröthen sein, und rede nur.

42 „Sei dieses mal ohne Kummer du, Denn was du immer sagst, will genehmigen ich.“

43 Und Burķ sprach: „Meines Herzens innerster Wunsch, meiner Seele wahres Verlangen ist:

44 „Du mögest deine Hölle zertrümmern heut', Sie verbrennend dem Staub, dem Winde preisgeben heut.

45 دوزخینکنی برهم اور ای پاك ذات
دوزخینکدین بندهلار تاپسون نجات

46 بو سوزومنی توت منکا بیرمه خلل
وعدهکا یت وعده قیلمه بدل

47 قدرتینکنی کورست ای قدرتنما
دوزخینکنی برهم اورغیل ای پادشاه

48 من بو کون وعدهمغه یتدیم اه الله
سن داغی وعدهمغه یت اه پادشاه

49 دیدی اول سلطان عالی استان
رافیع عرش اعلی اسمان

50 دوزخیمنی برهم اورسام من بو کون
کول قیلیب کردین ساورسام من بو کون

51 هیچ کیشی منکا اطاعت قیلماغای
بندهلیك ایلاب عبادت قیلماغای

52 اوشبو سوزنی قیلمه مندین التماس
قوی بو سوزنی توت منینك امریمنی خاص

53 اچیق کیلدی اوشل دیوانهنینك
عشق اوتی کویکان اول پروانهنینك

54 توردی اچیغ لب یوزونی ایوروب
قبلهغه قیلدی اوزنی اولتوروب

55 دیدی یا رب وعدهغه قیلدینك خلاف
دوستلوق ایرکان ارا میزدهکی لاف

56 دوستلوقنی من بو کون قیلدم ادا
بولدوق ایمدی بر بریمزدین جدا

45 „Vernichte die Hölle, o du ewig Makelloser, Dass die Welt von deren Marter befreiet sei.

46 „Erfülle diesen meinen Wunsch! O verweigere nicht! Halte dein Versprechen, und lass nicht anders sein.

47 „Zeige deine Allmacht, Allmächtiger du! Und zerstöre die Hölle o grösster Padischah!

48 „Meinem Worte habe ich heute Genüge geleistet, Erfülle auch du dein Versprechen, o Weltenherr!“

49 Und es geruhte der Sultan des allerhöchsten Thrones, Er, der der Firmamente Meisterwerk gebaut.

50 „Wenn ich meine Hölle zertrümmern möchte, Sie verbrennend dem Staub, dem Winde preis geben möchte heut:

51 „So würde Niemand mir gehorsam sein, Niemand mit Unterthänigkeit mich anbeten mehr.

52 „Eine solche Bitte verlange nicht von mir, Lass ab von diesem Wort, und gehorche mir.“

53 Diese Worte kränkten tief den Divane, Und das Feuer der Liebe lohte auf in diesem Schmetterling.

54 Schmollend stand er da, und kehrte das Antlitz um, Und setzte sich nieder zur ḳible hingewandt.

55 Er sprach: „O Gott, du hast dein Wort gebrochen, Ein eitles Wort war unser freundschaftliches Verhältniss nur.

56 „Geendet hab’ ich heute mit der Freundschaft, Getrennt sind wir von einander nun.“

57 اوت توتاشيب سينه سيكا اول زمان
چقدی بر اه كه بغری بولدی قان

58 جبرئلغه كيلدی تنكريدين خطاب
بار كريمم قاشيغه ايلاب شتاب

59 دوستوم كونكلی بوزولميش دور
بو كون
رشته الفت اوزولميش دور بو كون

60 دوستم برله يارشتورسون منی
كونكلی قالميش دور خوش ايلا
كونكلنی

61 ييقيلور يوقسه بو كون توقوز فلك
يغلاشور كردونده افواج ملك

62 ييتی قات يرده يتيب دور زلزله
ته بت كردونغه توشتی غلغله

63 سينغوديك دور عرش اعلی اوشبو كون
اينكوديك دور جرخ كلاه اوشبو كون

64 ناله ايلاب ييغلاشور لوح قلم
اه تارتيب حور غلمان لار بهم

65 باركاهمدا ملايك يغلاشور
جنت تخت ارايك يغلاشور

66 توشنی غوغا بو توقور كردون ارا
تاغ تاش كوه ايله هامون ارا

57 Wild loderte das Feuer in seiner Seele auf, Er seufzte, er badete in Blut sein Herz.

58 Und es rief dem Engel Gabriel der Allmächtige zu: „Mache dich auf und gehe eilends zu meinem Holden [1]) hin.

59 „Mein Freund ist in Zorn gerathen heut, Der Freundschaft Band ist abgerissen heut.

60 „Er möge mich mit meinem Freunde versöhnen, Mein Freund ist aufgebracht, er soll beschwichtigen ihn.

61 „Sonst würden alle meine Himmel zusammen stürzen heut, denn der Engel Chor weint bittere Thränen schon.

62 „Alle sieben Schichten hat ein Erdbeben ergriffen, Der Lärm und das Getöse hat alle Lüfte erfüllt.

63 „Als wenn der höchste Himmel in Trümmer fallen wollte, Einzustürzen droht der Welten hohe Kuppel.

64 „In allen Horizonten ist Gewinsel und Klage nur, Auch Peris und Huris wehklagen nur.

65 „Es schluchzen die Engel an meiner Schwelle, Von des Paradieses höchstem Throne höre ich weinen nur.

66 „Von Zank und Hader sind alle Lüfte, Stein und Hügel, Berg und Thäler voll.

1) كريم الله Gottes Holder, ist das Epithet Moses, دم الله Gottes Athem, Jesus, خليل الله Gottes Freund, Abraham, und رسول الله Gottes Gesandter, Mohammed.

67 يغلاشورلار يراوزه وحوش طيور
بيشه‌لارده شير ارسلان مارومور

68 تيز بارسون دوستومنينك قاشيغه
رحمتيم‌نی ساچيب انينك باشيغه

69 جبرئل كيلتوردی موسيغه خبر
حق سلام ايتدی سنكا راهبر

70 بورق برله دوست ايردوك ماه وسال
كونكليغه يتميش بو كون بيزدين
ملال

71 ايكيميزنی صلح قيلدورسون بو كون
خوش قيليب كونكلينی كولدورسون
بو كون

72 باردی موسی ديدی حق پيغامينی
برخغه ييردی محبّت جامينی

73 ديدی ای ديوانه نيكو خصال
كونكلينكا يتميش بو كون حقدين
ملال

74 بو ملامت‌نی كونكليندين دور قيل
دوستلوق ويرانه‌سين معمور قيل

75 ديدی موسيغه ای رهبر
حق سرّيدين حلقغه پيغامبر

76 برهم اورسون دوزخين اول پاك ذات
يوقسه باريشمان بولورمن قهرناك

77 دوستيم برله مينم كوبدور ايشم
دوستيم‌دين دوزخيدور خواهشم

78 دوزخينی برهم اورسون ان قدر
قالماسون اوچقونلاردين بر اثر

67 „Es weinen auf der Erde die Thiere und Vögel; In den Wäldern Panther und Löwe, Ameise und Schlange.
68 „Er gehe schnell zu meinem Freunde hin, Und überbringe meinen vollsten Segen ihm.“
69 Gabriel benachrichtigte sogleich Moses Sagend: „Seinen Gruss sendet Allah dir, mit den Worten:
70 „Mit Burḳ war ich befreundet so manche Jahre lang, Doch traf ihn heut’ von unserer Seit’ ein grosses Leid.
71 „Er stelle somit zwischen uns den Frieden her, Er mache zufrieden ihn, und erfreue sein Herz.“
72 Moses ging sogleich Gottes Botschaft auszurichten, und überbrachte der Freundschaft Becher ihm.
73 Und sprach: „O Derwisch, begabt mit guten Eigenschaften! Durch Gott ist heute dein Gemüth betrübt.
74 „Entferne diesen Gram aus deinem Herzen, Baue die Freundschafts-Ruine von neuem auf.“
75 Burḳ antwortete: „O Moses, Wegweiser du, Der du Gottes Geheimnisse der Welt kund gethan.
76 „Er zerstöre seine Hölle, der Makellose, Denn sonst versöhne ich mich nicht, und bleibe aufgebracht.
77 „Viel hab’ ich mit meinem Freunde zu thun, Es ist die Hölle nur, die ich von dem Freunde verlange.
78 „Er zertrümmere seine Hölle so sehr, Dass kein Funke von ihr übrig bleibe.

79 اوشبودور جهدیم منینك تا روز حشر
بو سوزومدین قیتماین تا روز نشر

80 من بیلورمن وعدهسی یلغان ایمس
کیمسه اندین ناامید بولغان ایمس

81 کر منیم سوزومنی قیلماس بولسه اول
دوزخینی بر هم اورماس بولسه اول

82 من یارشمازمن انینك برله مدام
بو سوزومنینك اخری دور والسلام

83 کیله ایلاب پادشاهیندین ینه
عرض قیلدی کیلکان کونکلینه

84 دوستلوق کیتدی ارادین یا الله
نیچه ییللیك دوستلوق ایردی تباه

85 بو سوزومنی ایمدی اخر قیلمادینك
بو منینك شکسته کونکلوم المادینك

86 نه بولور ایردی منی شاد ایلاسانك
خلقنی دوزخدین ازاد ایلا سنك

87 دوست بولغان دوست امرینی توتار
هر نه کیم قیلسه کناهیندین اوتار[1]

88 من کدالیق برله وعدهمنی توزوب
شاهلیق برله سن عهدینکنی
بوزوب

89 شاهلیق غه بو ایشینك لایق دیکول
وعدهغه یتماس کیشی صادق دیکول

90 سن منزّاسن بو ایشدین ای خدا
قدرتنینکنی کورسات ای قدرتنما

79 „Dies ist mein Verlangen bis zum jüngsten Tag, Nie kehre ich von diesem meinem Worte zurück.

80 „Ich weiss, sein Versprechen ist nicht falsch, Ich weiss, dass hoffnungslos er keinen macht.

81 „Und wollte meinem Worte er nicht Gehör geben, Sollte seine Hölle er nicht zusammenschlagen,

82 „So will ich nie mehr mit ihm Frieden machen. Dieses ist mein letztes Wort. Und somit holla!"

83 So beklagte er über seinen Herrscher sich, Und sprach, wie es ihm auf die Zunge kam.

84 „Aus ist's mit unserer Freundschaft, o Gott! Diese Jahre lange Freundschaft, sie ist hin!

85 „Schliesslich hast du meine Bitte mir doch nicht gewährt, Mein betrübtes Herz hast nicht erheitert du.

86 „Was hätte es geschadet, wenn du mich erfreuet hättest, Wenn dein Volk du von der Höllenqual befreiet hättest?

87 „Ein wahrer Freund erfüllt des Freundes Begehr, Allen seinen Sünden kann vergeben er.

88 „Ich habe als Bettler mein Wort gehalten, Und du als König sollst das Gegentheil thun?

89 „Deiner Majestät geziemt sich nicht eine solche That, Denn der sein Wort nicht hält, wird untreu genannt.

90 „Solche Thaten sind stets fern von dir, o Gott! So zeige deine Macht, oh Allmächtiger Du!

1) کناهدین اوتماك osm. کناهدن کچمك = verzeihen.

91 قدرتینکنی اشکار قیل بو کون
بندهلارغه پسمدار قیل بو کون

92 یاسادینك بیزی بسی قدرت بیلان
جان عطا قیلدینك بسی عزت بیلان

93 وضع قیلدینك احسن تقویمدا
لطف قیلدینك ای کریم تکریمدا

94 سونکرا اوتغه سلماق نینك لایق دیکول
بو ایشینك اول ایشینکا صادق دیکول

95 ایمدی که سن سین بیلورسن ای خدا
مشکلنی حل قیل ای مشکلکشا

96 برخه یتدی حق تعالیدین خطاب
صبر قیل ای برق سن قیلمه شتاب

97 تنکلا کیم بولسه قیامت اشکار
برهم اورغای او جهاندا بی ملال

98 نوری کیتکای افتاب وماهنینك
حکم برله حضرت اللهنینك

99 پاره پاره بولغای اول کون اسمان
توکولور یرکه نجوم اندر زمان

100 تنکلا کیم حاضر بولور یوم النشور
جمع اولورلار بر یره وحوش طیور

101 کرد اولوب چیقغای هواغه تاغلار
بر هم اولغای ملك مال وباغلار

91 „Zeige klar, was du kannst, Und hilf deinen Dienern heut.

92 „Du hast uns erschaffen mit so vieler Kunst, Du hast uns belebt mit so viel Herrlichkeit.

93 „In schönster Form hast du alles aufgestellt, Mit Huld und Gnade uns reichlich beschenkt.

94 „Dieses alles den Flammen preis zu geben geziemt sich nicht, Denn diese That passt zu jener nicht.

95 „Du bist Gott, du weisst, was du thust, Mach' ein Ende mit den Schwierigkeiten, denn du bist alles im Stande.“

96 Ein Aufruf gelangte nun vom Allmächtigen an Burḳ, sagend: „Sei geduldig und übereile dich nicht, o Burḳ.

97 „Warte, bis der jüngste Tag erscheint, Dann will unbedingt ich zerstören sie (die Hölle).

98 „Warte, bis durch Gottes grenzenlose Kraft Von Sonn' und Mond das Licht verschwinde.

99 „Bis die Himmel all' in tausend Trümmer fallen, Und die Sterne bunt durch einander zur Erde rollen.

100 „Bis der Tag der Auferstehung herangenaht, Thiere und Vögel an einem Orte versammelt stehen.

101 „Bis die Berge als Staubwolke in die Lüfte steigen, Güter, Felder, Weinberge in bunten Wirrwarr gerathen.

102 حاضر اولغای اولیاء وانبیاء
اصفیا واتقیا وازکیا

103 جمع اولورلار برچه عالملار همه
الیك باغلیكغ برچه ظالملار همه

104 جمع بولغای اوّلین واخرین
یوق بولور بو اسمان وبو زمین

105 خشك بولغای برچه دریالار قوروب
شاهلار تورغای دم اورمای تیلموروب

106 اسمانلار باری ویرانلار بولوب
كوروب انی خلق حیرانلار بولوب

107 فیل ایله پشه برابر بولغای
شیر برله مور همراه بولغای

108 دوزخمنی كیلتورورلار قیزدوروب
خلق تورغایلار المدین اه اوروب

109 كوركای انی انبیا و اولیا
هیبتیدیت ییغلای شاه وكدا

110 دوزخم بر جوش اوره قیلسه خروش
خلقدین اوچقای اول دم عقل
هوش

111 خلق قیلغان قیلمیشین[1]) ایلاب
حساب
دوزخ ایچره نیچه مینك تورلوك
عذاب

112 كوروب انی خلق بولغای مبتلا
الدیمیزده بار ایكن مونچه بلا

102 „Bis Propheten, Heilige, Gottesfürchtige, Fromme und Redliche vereint da stehen.

103 „Bis zusammengekommen die ganze Welt, Und Tyrannen mit gebundenen Händen dastehen.

104 „Bis Gegenwart und Vergangenheit vereint sich hat, Und Himmel und Erde zu grunde geht.

105 „Bis alle Ströme versiegen und austrocknen, Und Könige zitternd und winselnd da stehen.

106 „Bis alle Firmamente verwüstet sind, Und der Menschen Schar verwundert und verblüfft.

107 „Bis Elephant und Fliege gepaart neben einander stehen, Löwe und Ameise durch Freundschaftsband vereint.

108 „Meine Hölle lass ich dann in voller Glut erscheinen, Dass die Welt aus Kummer klagend aufschreie.

109 „Dass Heilige und Propheten sie zur Sicht bekommen, Dass Könige und Bettler aus Schrecken weinen sollen.

110 „Es zische und sprudle die Hölle laut auf, So dass Sinn und Bewusstsein verliere die ganze Welt.

111 „Ein jeder mache Rechnung mit sich selbst[1]), Und sehe der Hölle so viele hunderttausend Qualen.

112 „Es sehe dies die Welt und bleibe verblüfft, Indem sie solcher Plagen Menge vor sich erblickt.

1) Kylgan-kylmyschin = die jüngst und längst vergangene That.

113 قیدا بارساق تاپمایمیز موندین نجات
کیم قیلور حل میزکه اوشبو مشکلات

114 نی قیلورنی بیلماین حیران بولوب
محشر وادیسیدا سرکردان بولوب

115 من شوکونده دوزخمنی برهم اورای
کول قیلیب کردینی هر یانغه ساورای

116 خلق بیلسونلار که ایش دشوار ایکن
دوزخمنینك مونچه عذابی بار ایکن

117 تاکه بیلکایلار منینك حاضرلیغم
مونچه اوق ایرکان[1] منینك قادرلیغم

118 دوستوم خوش بولدیمو کونکلونك سنینك
بی نهایت دور سنکا لطفم منینك

119 برق دیدی ای خدای لا ینام
مقصودیمغه یتتیم ایمدی من تمام

120 من یاراشدیم ایمدی سندین شاد اولوب
دوزخ اوتی وهمیدین ازاد اولوب

121 دیدی موسی سن نیچوك دیوانه سن
عرض ایتارسن مونچه کستاخانه سن

122 تورقماس موسن حضرت جبّاردین
قهری تتیغ حضرت قهّاردین

113 „(Die Welt sage:) Wohin wir immer gehen, findet keine Rettung sich; Wer befreit uns aus dieser Noth?

114 „Unbewusst, und ausser sich ihres Beginnens, Soll alles am jüngsten Tag betäubt umherziehen.

115 „Dann will ich meine Hölle in Trümmer zerschlagen, Sie verbrennend, ihre Asche in alle Lüfte streuen.

116 „Das Volk wisse, dass es Mühsale giebt, Dass die Hölle so reich an Qualen ist.

117 „Damit bekannt werde meine Allgegenwart, Wie auch meine unbegrenzte Macht.

118 „Nun, Freund, ist dein Herz vergnügt? Siehst du wie endlos dir ist meine Huld?"

119 Burk sagte: „O grosser immer wachender[2]) Gott, Meinen Wunsch habe ich nun vollkommen erreicht.

120 „Ich bin nun ausgesöhnt, und ganz erfreut von dir, Auch von der Hölle Sorgen bin befreiet ich."

121 Doch Moses sprach: „Welch wunderbarer Dervisch bist du, Welche Verwegenheit in deinen Bitten herrscht!

122 „Fürchtest du denn gar nicht des Allerhöchsten Grösse? Des Allmächtigen schrecklichen Grimm?

1) munǵe ok iken = dass so viel auch ist.

2) Orig. la jenam = nie schlafender.

123 مونچه کیم قیلدینك بو کون ترك
ادب

— — — — — — — — — —

124 قیلمادینك اندیشه بو درکاه‌دین
بنده ایکن قورقماس موسن شاه‌دین

125 بنده بولسه‌نك امریکا تسلیم بول
اوتغه سالور بولسه ابراهم بول

126 سوغه کیرکیل دیسه یونس بول
یوقسه بالیغ برله دوست مونس بول

127 بی‌ادبلیك قیلمه‌غیل اندیشه قیل
عجز اظهار تواضع پیشه قیل

128 دیدی اول دیوانه یا موسی کریم
راهبر راه طریقت مستقیم

129 اول خدای دور کرملیك پادشاه
رحمتی بی حد ایرور قیلسام کناه

130 اول حی دور کیم کرملیك کردکار
قهر قیلماس مهربان پروردکار

131 نیچه کستاخانه دیسام اوتکارور
هر نه مطلوبم بولسه هم یتکارور

132 هیچ وقتدا منی مأیوس قیلمادی
اوزدین اوزکاکا مونس قیلمادی

133 کونده یتمیش قیلسه طوری شوکتین
شفقت اوتی غالب اولغاج زاردین

134 برقنینك قصه‌سینی قیلدیم تمام
مختصر قیلدیم سوزومنی والسلام

123 „Das du heute alle Sittsamkeit so sehr vergessen hast? — — — — — — — — — —

124 „Es war dir gar nicht bange vor dem hohen Richterthron? Zitterst als Sklave du vor dem Schah denn nicht?

125 „Du bist ein Knecht und sollst stets gehorsam sein. Wenn er ins Feuer dich wirft, musst du ein Abraham sein!

126 „Sollt' er ins Wasser dich befehlen, musst du ein Jonas sein, Oder mit den Fischen auf vertraulichem Fusse sein.

127 „Ueberlege dir's wohl und lass ab von der Unsittlichkeit, Bekenne deine Ohnmacht, und denke an Unterthänigkeit nur."

128 Worauf der Divane antwortete: „O Moses! O Führer du auf der Gottesfurcht rechtem Pfad!

129 „Gott ist ein allgnädiger Fürst, Grenzenlos ist seine Huld, wenn ich sündige auch.

130 „Der Ewige ist stets von Barmherzigkeit umgeben, Nie zürnt er, der segensreiche Schöpfer.

131 „Wie verwegen ich immer sei, er verzeihet mir, Alles, was ich wünsche, gewährt er mir.

132 „Mich hat er noch nie betrübt, Nie von sich zu einem andern verwiesen.

133 „Seine Majestät nehme täglich siebzig Formen auch an, So besiegt seiner Barmherzigkeit Trieb doch des Zornes Glut."

134 Burḳs Geschichte hab' ich hiermit beendet. Kurz war mein Wort. Ve es selam.

III.

معراجنامه دیکان کتابدین النغان

I.

حکایت

خبرده انداغ

کیلب توروور کیم امیر المؤمنین عثمان خلافتیدا بیر قری عورت کیلدی
عثمانغه حاجتینی عرض قیلدی عثمان رضی الله عنه طعام چقاریب اول
عورتنینك الدیده قویدی اوزلاری اویلاریکا قایتدیلار اول عورتنینك
اویی یراق ایردی اول طعامنی بیر نیچه یرده یورروب آلیب بارور ایردی وایتور
ایردی الهی یارلیقا غیل عمرنی کیم بیزکا بو ایمکاکنی قوی ماس ایردی هر
قچان منکا حاجت توشسه اوزی کوتاریب کیلور ایردی آنینك اوجون کیم
تول عورتلارکا ایمکاك توشماسوندیب و حضرت عمر ایرتەدین توشکا جه

Aus dem Mi'raǵ-Nameh.

I.

Erzählung.

Es wird erzählt, dass zur Zeit des Chalifats Osmans ein altes Weib zu ihm kam und ihm ihr Elend klagte. Osman (Gottes Wohlgefallen über ihn) liess Speise herbeiholen, setzte sie dem Weibe vor und kehrte in sein Haus zurück. Die Wohnung dieses Weibes war sehr weit, sie nahm die Speise mit sich, und da sie ziemlich lange gegangen war, sprach sie: „O Gott, segne Omer, er würde mir diese Mühe gewiss nicht gemacht haben; so oft mich Noth befiel, kam er und brachte mir selbst, denn er wollte nie gestatten, dass arme Wittwen sich plagen sollten.“ Omer pflegte von früh Morgens bis Mittag immer

حکم قیلور ایردی وقاجان کیم نماز اوقور وقتی بولغانده آدمغه حکم
قیلماقنی قویار ایردی اندین سونك ینه شهردین چیقب سوداکرلارنینك
یانیغه بارور ایردی وایتور ایردی سزلار یولده قاتیغ لیغ کوروب کیلکان سز
راحت قیلینك دیب‌الارنینك اوروغلارنی ومال‌لارنی اوغری الماسوندیب
ساقلار ایردی آلارغه زیان بولماسوندیب اون ایکی یل عمرلارنی شول حال
بیرله کچوردیلار وبعضی کچه‌لار میرشب لیککا هم اوزلاری بارور ایردیلار آدم‌لار
ایتور ایردیلار یا امیر الموءمنین کچه وکوندوزلار تینماس سز کچه‌لار تونلار
یاتسام عمر ضایغ کچار ومونونکدیك عمر بیرله صابت‌نینك درەسیدین [1]
اوتماك بولماین اول صابت‌دین دریالار ویابان‌لار وتاغلار تیترار ایردی بر کون
خضرت عمر رضی الله عنه قورقونجی دین هیبت بیرله کونکا باقدی درحال
کون توتولدی کوندوز کیچه‌دیك بولدی مصطفی علیه السلام نینك مبارك
رنك‌لاری متغیر بولدی جبرئل علیه السلام دین سورادیلار کیم یا جبرئل
نه بولدی کیم جهان قارانغو بولدی کون‌نینك نوری کیتدی جبرئل علیه
السلام آیدی یا رسول الله کونکلونك بر قرار بولسون بو ساعت عمر رضی
الله عنه اوتونغه باریب تورور اول اوتون بیرله طعام پشور کای عبادت
قیلماقلیق‌غه قوّت اوجون عمرنینك کونلاکی‌نینك ایکنی یرتیلب ایردی

Processe zu schlichten und hörte nur dann auf, wenn die Gebetszeit kam. Nach dieser verliess er die Stadt und ging zu den Kaufleuten und sagte: „Ihr habt der Reisebeschwerden viele gesehn, kommt nun, ruhet aus“; und damit ihre Anverwandten und ihr Vermögen von Räubern nicht beschädigt werden sollten, bewachte er sie selbst, damit sie keinen Schaden litten. So verlebte er zwölf Jahre. Manche Nacht pflegte er auch den Nachtwächter zu machen. Die Leute sagten ihm: „O Fürst der Rechtgläubigen, du ruhest Tag und Nacht nicht!“ Er sagte: „Wenn ich bei Nacht und Abend ruhen möchte, so wäre mein Leben nutzlos, mit einem solchen Leben könnte ich durch das Thal des Unglücks schwer durchziehn. Dieses Unglücksthal hat der Meere, Wüsten und Berge viele, die alle erzittern möchten.“ Eines Tages blickte Omer aus Furcht mit Schrecken gegen die Sonne. Die Sonne umwölkte sich sogleich, der helle Tag wurde in finstre Nacht verwandelt. Musstafa (Gottes Heil über ihn) wechselte seine gesunde Farbe, und zu Gabriel sich wendend frug er: „O Gabriel, was ist es, das die Welt verfinstert und den Sonnenglanz verschwinden macht?“ Gabriel antwortete: „O Prophet, verzage nicht. Zu dieser Stunde ist Omer um Holz gegangen, damit er Speisen bereite, um zum Gebet sich zu kräftigen. Omer hat seinen Hemdärmel sich zerrissen, der Sonne Gluth

1) صابت درەسی sabet deresi (Unglücksthal) wird eine Stelle im Fegefeuer genannt, die der Beschwerden halber berühmt ist.

کون‌نینك ایسغی ایکنیکا تیکدی هیبت بیرله کونکا باقدی کون توتولدی
قرانغو بولغانی انینك اوچون تورور لاجرم عادللیق عمرغه مخصوص تورور
مونونکدیك عادل وشفقت لیغ کشی یوقتورور

hat seinen nackten Arm gebrannt, er blickte mit Schrecken gegen den Himmel, die Sonne umwölkte sich und es wurde finster. Das ist die Ursache. Gerechtigkeit ist unstreitig nur Omer eigen, eine solche gerechte und barmherzige Person gibt es nicht mehr.

II.

حکایت

خبرده انداغ

کیلیب تورور کیم مصطفی علیه السلام بطحاء مکه‌کا چیقب ایردی یراقدین
کوردی کیم بر یکت بر موشده یغلای تورور رسول علیه السلام یاران‌لارنی قویوب
اول یکت‌نینك قاتیغه باردی وایدی ای یکت نه اوچون یغلایورسن اول یکت
ایدی منینك حالیم‌نی سن نی بیلورسن منینك مونکومنی وهم غریب‌لیقیم‌نی
نه سورارسن رسول علیه السلام بوسوزنی ایشتب یانیغه کیلب
اولتوردی ایدی ای یکت غریب مونکونکنی منکا آیتغیل کیم من غریب‌لارنینك
باشی من قچان بو یکت اول سوزنی ایشتدی ایرسه یریدین قوپوب آیدی
یا رسول الله سز رسول ایکان سز بیلمادیم معذور توتونك کیم غریب‌لار
بیلکوسز بولور وهم بی ادب بولور بو سوز اول سوزکا منکزر کیم کونلارده بر کون

II.

Erzählung.

Es wird erzählt, dass Mustafa (Gottes Heil über ihn) einst ins Thal Mekka's hinausging. Er sah von ferne einen Jüngling, der in einem Winkel weinend dastand. Seine Gefährten zurücklassend, ging der Gottesgesandte auf den Jüngling zu und sprach: „O Jüngling, warum weinst du?“ Worauf dieser antwortete: „Was weisst du von meiner Lage? Warum fragst du über meine Trübsal und Verlassenheit?“ Als der Prophet diese Worte hörte, näherte er sich ihm, und sich niedersetzend, sagte er: „Du Jüngling, erzähle mir von deiner sonderbaren Trübsal, denn ich bin der Helfer der Verlassenen.“ Als der Jüngling dieses vernahm, erhob er sich von seinem Sitze und sprach: „O Gottesgesandter, ich wusste nicht, dass du der Prophet bist; verzeihe mir, denn arme Verlassene sind oft ohne Sinn und Anstand.“ Diese Rede gleicht jener,

مصطفى عليه السلام يارانلارى برله مدينه صحراسيغه چيقب ايردىلار
يراقدين بر نارسيده اوغلان كوردى ارقاسيغه اوتون كوتاريب بارور ايردى
بر نجه يوروب ينه اولتورور ايردى مصطفى عليه السلام كيلدى اوتوننى اول
اوغلاندين آلدى مبارك ارقاسيغه كوتاردى وايدى اِى اوغلان سنكا
بو ايشنى كيم بويوردى اوغلان ايدى اى خواجه منينك حاليمنى نه سورارسن
منينك اتام فلان توقوشده پيغمبر عليه السلامنينك يانلارنده شهيد
بولوب ايردى من يتم قالديم انام تول قالدى ايرسه حاليمز يمان تنك
بولدى تيدى ايرسه مصطفى عليه السلامنينك كوزلاريدين ياش اقاباشلادى
اوغلان ايدى من انامغه خذمت قيلورمن كيم اكر انا ايمكانسه قيامتده
توتولغاى من ديب تحان بونارسيدهدين بو سوزنى ايشتدىلار ايرسه
مصطفى عليه السلامنينك كوزلاريدين ياش زيادهراق بولدى اى واى دريغ
يتملار حالى وتول قالغان ضعيفلار حالى تيدى پيغمبر عليه السلام اول
اوغلاننينك اوتونى كوتاريب اوغلان مصطفىنينك سونكينجه بارور ايردى
مصطفى عليه السلام تيز يورور ايردى اوغلانتنك بولدى يورى بيلمادى
ايدى اى خواجه سز حرمتليك كشى كورنه تورور سز بو ايش سزكا لايق
ايرماس تقى من سزدين اويالورمن سزينك بيرله تينك يورى بيلماس من
اوتوننى منكا بيرنك من اوز يوكيمنى كوتارايين ديدى ايرسه مصطفى عليه
السلام رِداسيىنينك اوچن اوغلاننينك قوليغه بردى تقى ايدى اى اوغلان

als Mustafa (über ihn Gottes Heil) in Begleitung seiner Gefährten eines Tages auf den Feldern Medina's spazieren ging. Er sah da einen noch nicht aufgewachsenen Jungen, der, den Rücken mit Holz beladen, dahinschritt, bald sich niedersetzte, bald weiterging. Mustafa (über ihn Gottes Heil) kam und nahm das Holz von dem Jüngling, und dieses auf seinen gesegneten Rücken aufladend, sprach er: „O Bursche, wer hat dir diese Arbeit anbefohlen?“ Dieser antwortete: „Was fragst du um meine Lage?“ Mein Vater starb in jenem Gefechte als Märtyrer an der Seite des Propheten, mich als Waise, meine Mutter als Wittwe zurücklassend. Unser Zustand wurde ein sehr bedrückter.“ Auf diese Worte begannen aus den Augen des Propheten Thränen zu fliessen. Der Knabe fuhr fort: „Ich arbeite daher für meine Mutter, denn würde sie sich abmühen, würde ich am Tage der Auferstehung zur Rechenschaft gezogen werden.“ Diese Rede entlockte den Augen des Propheten noch heftigere Thränen und er klagte bitter über das Schicksal der armen Waisen und der verwittweten Frauen. So schritt Mustafa mit dem Holze beladen rüstig einher. Der Knabe wurde bald müde, er konnte nicht folgen und sprach: „O Herr, Sie scheinen ein ehrwürdiger Mann zu sein, diese Arbeit ist Ihrer unwürdig, ich schäme mich. Sie gehen noch dabei zu schnell für mich, geben Sie mir mein Holz, ich will meine Last selbst weiter tragen.“ Mustafa (Gottes Heil über ihn) reichte seinen Aermel dem Knaben dar und sprach: „Bursche,

سن مقدورینك بارنجه یورکیل من سنکا کوره یوروکاین تیدی قچان مصطفی
علیه السلام مدینه‌کا یاوق یتکانده کوردلار کیم یاران‌لار برنجه صحابه‌لار
مدینه‌دین چقیب توروب ایردیلار کوردیلار کیم مصطفی علیه السلام
ایکین‌لاریغه اوتون کوتاریب کیلورلار تقی ردالاری‌نینك اوچن بر اوغلان
توتوب کیلور صحابه‌لار یوکوروب کیلدیلار رسول علیه السلام‌دین
اوتونکنی الاین تیدیلار مصطفی علیه السلام هیچ کمرسه‌کا بیرمادی وایدی
ای یاران‌لار سزلار یتم‌لار قدرین‌نی بلورسز یتم‌لیك‌نی وخورلیقنی سزلار
کورکانینکز یوق بیتم‌لیك‌نی من تارتیب من غریب‌لیق برله بیتم‌لیك
رنجینی من بیلورمن اندین سونك مصطفی علیه السلام ایدی هیچ مؤمن
بولغای کیم شفقت بیرله یتم‌نینك باشین سیفاسه[1]) حق تعالی اول بنده‌کا
یتم‌نینك باشی داغی ساجی‌نینك سانجه ثواب‌نی اول بنده‌کا برکای وتقی
نامهٔ اعمالیدین[2]) یازوق‌لارین محْوْ قیلغای الهی بارچه مؤمن‌لارغه توفیق
روزی قیلب یتم‌لارنی سیویب غریب‌لارنی اعزاز قیلب بودرجه‌کا یتماکنی
نصیب قیلغای سن آمین یا رب العالمین

gehe so wie du kannst, ich will meine Schritte nach den deinigen richten." Als Mustafa nahe an Medina war, sah er, wie einige seiner Gefährten aus der Stadt kamen, und ihn, mit dem Holze belastet, vom Knaben gefolgt, betrachteten. Die Gefährten eilten schnell herbei und wollten dem Propheten die Bürde abnehmen; Mustafa gab sie Niemandem und sprach: „O Freunde, ihr kennt den Werth der Waisen nicht, ihr habt Erniedrigung und Verwaistheit nie gesehn. Ich weiss, wie schwer, wie mühsam beides ist;" und Mustafa fuhr fort: „Jeder Rechtgläubige, der mit Liebe einer Waise Haupt streichelt, dem wird dieses als so viele Wohlthaten angerechnet, als diese Waise Haare auf dem Kopfe hat; auch von dem Buche der Thaten werden alle seine Vergehen gestrichen werden. O Gott, bescheere den Rechtgläubigen, dass sie in glücklicher Zeit Waisen liebkosen, Verlassene beglücken mögen und so zu einer hohen Stufe gelangen. Amen, o Herr der Welten!"

1) سیفاسا l. سیپاسا sipasa von سیپاماق oder سیپالاماق streicheln, liebkosen.

2) نامهٔ اعمال name i aamal ist das Protokoll der Thaten, welches in jeder قدر کیچه‌سی ḳadr geǵesi revidirt wird.

III.

رسول اللهنينك تاموقغه بارغانى

مصطفى عليه السلام ايدى اندين كيچديم بركروه خلقنى كوردم خاتونلاردين بارچهلارينى اوتدين ايرغاق برله ايلاب يعنى جنكاك[1] بيرله آسب فرشتهلار عذاب قيلورلار جبرئلدين سوال قيلديم بو نى عورتلار تورور بو عذابغه كرفتار تورور جبرئل عليه السلام ايدى بو سنينك اومتلارنينك خاتونلارى زنادين اوغلان تاپب خيانت قيلب ايتورلار كيم ايرلاريكا بو سندين تورور آلارنينك عذابى بوتورور حق تعالى عقد نكاح بيرله عورت اندامينى اير انداميغه اير اندامينى عورت انداميغه مباح قيلدى هربيرىنينك يانيندا امانت بولدى موءمين اول تورور كيم امانتغه خيانت قيلمغاى اكر خيانت قيلسهلار يازوقلوق بولور تقى خلق اراسيدا رسوا بولور كيم خاتون ايرميش ديب خلق اندين اعتمادنى كوتارورلار لاجرم حق جل وعلا امانتىغه خيانت قيلسه عذابى بوتورور كيم كوردينك مصطفى عليه السلام ايدى اندين كچديم ايرسه بير جماعت خلقنى كوردوم هر بيرىنينك قاتيدا بر فرشته موءكل توروب دورور الارنينك ايتلارين

III.

Besuch in der Hölle.

Mustafa (Gottes Heil über ihn) sprach: „Ich ging von da weiter und sah einen Haufen Weiber, die sämmtlich an einem Haken übers Feuer gehängt, von den Engeln gepeinigt wurden. Ich frug Gabriel: Was sind diese Weiber, die hier gepeinigt werden? Und er antwortete: Das sind die Weiber aus deinem Volke, die auf unehelichem Wege Kinder bekommen und mit frevelhafter Zunge zu ihren Männern sagen: Das ist dein Kind! Deren Strafe ist diese, die du siehst. Gott der Allmächtige hat durch Ehekontrakt des Weibes Körper dem Manne und des Mannes Körper dem Weibe gestattet, beide sind einander anvertraut. Rechtgläubiger ist derjenige, der dieses Vertrauen nicht missbraucht. Wollte er es missbrauchen, so sündigte er. Von der Welt beschimpft, wird von einem solchen Weibe alles Zutrauen genommen und auch Gott (gepriesen werde er) bestraft diejenige, die ihrem Versprechen zuwider handelt, so wie du gesehn hast."

Mustafa sagte: „Ich ging von hier weiter und sah einen Haufen Menschen, deren jeder an der Seite einen eigens für ihn aufgestellten Engel hatte. Diese schnitten

1) جنكاك wird in Chiva gebraucht, ايرغاق unter den Landözbegen.

كيسب اغزيغه سالورلار اوتدين كرزى بيرله اورارلار كيم اتينكيزنى يينك ديب
جبرئل‌دين سوال قيلديم بولار كيملار تورور جبرئل عليه السلام آيدى
بولار سنينك امت‌لارنينك تورور موءمن‌لارنى غيبت قيلورلار بو كون
اوزتيل‌لارين ييورلار نتاك كيم مولى تعالى يارليقار ٭ رسول عليه السلام آيتور
غيبت كيشى‌نينك يخشى ليقى‌نى يِزْ نتاك كيم اوت اوتون‌نى يكانديك رسول
عليه السلام ايدى بر كروهدين كچديم ينه بر كروهغه يتديم الارنينك
قاتيدا سيموز تازه وخوشبوى ايس‌ليك اِيت ينه بير ياندا مردار جوروك
ساسيغ ايت‌نى يدورولار تقى هر فرشته اوتدين كرزى بيرله اورار ايرديكم
شول ايت‌نى يينك ديب جبرئل‌دين سوال قيلديم بو نه طايفه‌لار تورور
بو خوشبوى ايت‌لار نه تورور خوشبوى ايت‌لارنى قويوب مردار ساسيغ ايت‌لارنى
يدورورلار جبرئل عليه السلام ايدى يا محمد بو اول كمرسه‌لار تورور كيم حلال
خاتون‌لارين قويوب حرامغه بارورلار قيامتدا بو عذابغه سزاوار بولور مصطفى
عليه السلام ايدى قچانكيم زانى‌لارنى كورده قويسه‌لار اوستيكا توفراق
سالسه‌لار اولساعتده حق تعالى جل جلاله تموغدين يول‌لار آچغايلار آلارنينك
كورلاريكا تورلوك تورلوك عذاب‌لار كيلكاى بير بريدين قاتيغ راق مصطفى
عليه السلام آيدى قچان قيامت كونى بولسه (آمنا وصدقنا) زانيه وزانى‌لارنى

ihnen Stücke Fleisch von dem Leibe, steckten es den Sündern in den Mund, und sie mit einer feurigen Keule schlagend, schrien sie: „Esset euer eigenes Fleisch.“ Ich frug Gabriel: „Wer sind diese?“ Und er antwortete: „Das sind Leute aus deinem Volke, die Rechtgläubige verläumdet haben und nun ihre eigenen Zungen aufessen müssen, wie es Gott der Allmächtige befiehlt.“ — Der Prophet (Gottes Heil über ihn) sprach: „Verläumdung verzehrt des Menschen Tugend, wie Feuer das Holz verzehrt.“

Der Gottesgesandte sprach weiter: „Als ich diesen Haufen verliess, gelangte ich zu einem andern Haufen Leute, neben denen fettes, frisches und wohlriechendes Fleisch war, die aber das auf der andern Seite befindliche, schmutzige, verfaulte und stinkende Fleisch essen mussten, und auch von Engeln mit feurigen Keulen dazu gezwungen wurden. Ich frug Gabriel: „Was sind das für Leute? was soll dieses wohlriechende Fleisch bedeuten? warum lassen sie das gute Fleisch liegen und essen das stinkende, schmutzige?“ Gabriel antwortete: „O Muhammed, das sind jene Individuen, die ihre gesetzlichen Weiber verlassend, zu den unerlaubten sich gesellten. Am Tage der Auferstehung ist das ihre Strafe.“

Mustafa (über ihn Gottes Heil) sagt: „Wenn man Ehebrecher ins Grab legt und auf sie Erde schüttet, da lässt Gott der Allmächtige die Wege der Hölle öffnen, damit in ihre Gräber die verschiedensten und härtesten Qualen gelangen mögen.“ — Mustafa sagt: „Am Tage der Auferstehung (es ist sicher und wahr), wenn man die Ehebrecher zum Verhör bringt, kommt

عرصاتغه کیلتورکایلار آلاردین انداغ ایسلار کیلکای اهل عرصات آیتغای
الهی بو زانیلار ایسیدین امان بیرکیل دیب حق تعالیغه مناجات
قیلغایلار آلارنینک اغزلاریدین قان بیرله ایرینك کیلکای کیم انینك
ساسیغدین اجل عرصات توره بیلماکای ایتایلار الهی بو ایشدین بیزلارکا
تموقده کویماك یخشیراق دیب فریاد قیلغایلار تقی اوتدین زنجیر
کیلتورکایلار آلارنینك بویونلاریغه سالغایلار اندین تموغغه گیرکوزکایلار
خاص آلار اوچون یلانلار وجیانلار یراتیلمش بولغای اول یلان وجیانلار
بیر زخم اورسه مینك یل اجیغی کیتمایکای اکراول زانی بیرله زانیهنینك
بیر تموریندا‌غی اول یلان وجیان زخمیدین اجیغ زهرینی اکر یتی قت یر
خلقیغه اولاشتورور بولسهلار بارچهلاری هلاك بولغایلار مصطفی علیه
السلام خبر بیردی

diesen aus dem Munde ein solcher Gestank, dass die Umstehenden (am Verhöre Gegenwärtigen) im Gebete ausrufen: O Gott, befreie uns vom Gestanke dieser Sünder. Aus ihrem Munde fliesst Blut und Eiter, dessen üblen Geruch Niemand ertragen kann, und jeder ruft aus: „O Gott, es wäre besser, wenn wir statt dessen in der Hölle verbrannt worden wären.“ Man hat ausser diesem noch feurige Ketten, die ihnen um den Hals geworfen, und mit welchen sie in die Hölle eingeführt werden. Besonders für sie sind auch Skorpione und Schlangen erschaffen worden; wenn diese Schlangen und Skorpione verletzen, so vergehen die Schmerzen tausend Jahre nicht, und wenn diese Ehebrecher mit dem Gift ihrer Wunde die Menschheit aller sieben Welten anstecken würden, so gingen hiervon Alle zu Grunde.“ So hat Mustafa (Gottes Heil über ihn) Nachricht gegeben.

IV.

رسول اللهنینك تاموقغه بارغانی

واندا یتمش مینك دریا کوردوم اوتدین اول دریالارنینك اولوغلوقی انقدر
تورور کیم اکر یتی قت کوکنی ویتی قت یرنی تاغلاری ودریالاری برله اول
دوزخنینك بردریاسیغه تاشلاسلار فرشتلارکا فرمان بولسه کیم شول کوك بیرله

IV.

Der Prophet besucht die Hölle.

Auch sah ich dort 70000 Flüsse aus Feuer. Diese Flüsse sind so gross, dass wenn man alle sieben Fächer Himmel und Erde, alle Berge und Ströme in einen solchen Fluss der Hölle hinein werfen würde, und man den Engeln befehlen würde, dass sie diese dann heraussuchen sollen, so könnten sie sie nach

دنیانی تاپسنك دیسه فرشته‌لار مینك یل اختارسه هرکز تاپماغای‌لار وینه
رسول اکرم ایدیلار اول جهنم‌نینك فرشته زبانیه‌لارینی کوردوم اولوغلوقی
آنقدر تورور کیم اکر یتی قت آسمان ویتی قت یرنی اول فرشتلارنینك
اغزی‌نینك برکوشه سیغه سالسلار جای بولور اول دریالاری کیم دوزخده
کوردوم قیناب موج اوروب خروش قیلور اکر اول دریالارنینك قیناغانی‌نینك
اوازی بو دنیاغه یتسه ایردی برجاندار تریك قالماس ایردی القصه من آیدیم
یا مالك[1]) بو طبقه‌لار کیم‌لارنینك جایی تورور اول وادی‌لار اول دریالاری کیم
کوردوم بولار کیم‌لارنینك منزلی تورور مالك باشنی اشاقغه سالدی ینه من
سوردوم جواب بیرمادی جبرئل علیه السلام آیدی ای مالك رسول خداغه
نچون جواب برماس سن هرنه بولسه رسول خداغه ایتغل شاید بر تدارکین
قیلغای‌لار تیدی ایرسه مالك آیدی یا رسول الله بوجای پرآتش سنینك
عاصی جافی امت‌لارنینك جایی تورور یا رسول الله امت‌لارنینککزغه
نصیحت قیلنك شاید بو منزل‌لاردین قورقوب تَوْبَه استغفار قیلغاری‌لار
واوزلارنی مستحق عذاب قیلماغای‌لار وبوزندان پر وحشت وپر آتش‌نی
اوزلاریکا واجب قیلماسونلار اولکونده عاصی‌لارغه هرکز رحم قیلماس من
منده هرکز مهر ومحبت بولماس هیچ موی سفیدغه وقری‌لارغه ونه بر کونکلی
پرورده یکیت‌لارغه تیدی

tausendjährigem Suchen doch nicht herausfinden.“ Der Prophet erzählt ferner: „Ich sah die dienenden Engel der Hölle. Diese sind so ungeheuer gross, dass alle Himmel und Erden in einem Winkel ihres Mundes Raum hätten. — — Die Flüsse, die ich in der Hölle sah, schlagen mit einem Gebrause hohe Wellen empor, und wenn dieses Brausen in dieser Welt sich hörbar machen würde, so könnte keine Seele vor Schrecken leben bleiben. Ich frug: „O Herr, für wen sind diese Schichten? für wen diese Thäler und Ströme, die ich gesehen habe? wen werden sie beherbergen?“ Er senkte sein Haupt nieder. Ich frug noch einmal und er antwortete nicht, worauf Gabriel sprach: „O Engel, warum antwortest du dem Gottesgesandten nicht? was denn auch immer sei, sage ihm nur, damit er Vorbereitungen treffe.“ Und Er antwortete: „Diese feurigen Orte sind für deine bösen und sündigen Bekenner bestimmt; o Prophet, ertheile Rath deinem Volke, dass sie ob dieser Orte erschrecken und Busse thun mögen, dass sie diesen Qualen sich nicht würdig zeigen, und dass sie zu diesen feurigen und schrecklichen Orten nicht verurtheilt werden mögen. An jenem Tage werde ich mich der Sünder nicht erbarmen, da werde ich nicht Liebe noch Schonung haben, nicht für die Grauhaarigen, nicht für die Alten und nicht für die zärtlich erzogenen Jünglinge.“

1) Malik ist der Name eines Engels, der in der Hölle die Aufsicht hat, und der auf die Fragen der Verdammten nur 1000 Jahre später antwortet.

V.

رسول اللهنینك اوچماقغه بارغانی

واول حورلارنینك نغمه وصدالاری اول قصرلاردین آشیب چقار واكر اول نغمهلارنینك آوازی بودنیاداغیلار اشیتسهلار ایردی مرك محنتلار هركز قلماغای ایردی جبرئل علیه السلام آیدی یا رسول الله انده كرمكنی استارسزمو منآیدیم آری اندین سونك جبرئل اول خیمهلارنینك ایشیكلارینی آچدی وپردهلارنی كوتاردی ایرسه بر صورتلار كوردوم اكرتمام عمریمده اول صورتلارنینك تعریف توصیفینی ایتسام مینكدین بیرنی آیته بیلماكایمن اول حورلارنینك یوزلاری سوتدین آق ویاقوتدین قیزیل افتابدین روشن وپوستلاری قیزیل كلنینك بركیدین نفیسراك وساچلاری اورولكان كردنلاریغه توكولكان اول حورلارنینك هربیرینینك آلدیده یتمش مینك حور قول قاوشتوروب تورغان من آیدیم یا جبرئل بولارنینك بارچهلاری بهشت نعمتلاری تورورمو انده جبرئل علیه السلام آیدی یا رسول الله بولارنینك بارچهلاری سنینك امتلارنینك نصیبی تورور

V.

Der Prophet besucht das Paradies.

Die Gesänge und Lieder dieser Huri tönen weit über die Kiöske hinaus, und sollten Irdische diese Klänge hören, so werden sie bald der Welten Trübsale vergessen. Gabriel sprach: „O Prophet, willst du dort eintreten?“ Ich antwortete: Ja. Worauf Gabriel die Pforten dieser Zelte öffnete und die Vorhänge in die Höhe hob. Ich sah Gestalten, von deren Eigenschaften ich unter tausenden kaum eine zu schildern vermag, sollte ich gleich meine ganze Lebenszeit darauf verwenden. Das Gesicht dieser Huri ist weisser als Milch, und röther als Rubin, und strahlender als die Sonne. Ihre Haut ist feiner, als das Blatt der Rose, und die geflochtenen Haare strömen auf ihren Hals herab. Vor einer jeden dieser Huri stehen 70000 Diener in Unterthänigkeit. Ich sagte: „O Gabriel, sind diess alle Genüsse des Paradieses?“ Und er antwortete: „Ja, Prophet, diese sind alle für dein Volk bestimmt.“

VI.

رسول اللهنينك اوچماقغه بارغانى

نقل تورور كيم

آنحضرت ابو بكر صديقكا آيدىلار يا ابو بكر من سنينك قصرينكغه كرديم وكوردوم بير عجب قصر ايركان قيزيل التونديين ولوءلوءو مرجان دودّر وياقوت ومرواريدديين مزين قيلب تورورلار ابو بكر آيدى يا رسول الله اول قصرنينك اوزى وايكاسى سزكا فدا بولسون ديدىلار وانديين سونك عمرغه آيدىلار يا عمر سنينك كوشكينكنى كوردوم قيزيل ياقوتديين اولكوشكلارده حورلار كوردوم حسابسز انكا كيرماديم وسنينك غَيْرَتينكنى انديشه قيلديم عمر آيدى يا رسول الله هركيشييده غيرت بار سزده هم با رتيب يغلادى انديين سونك عثمانغه آيدىلار يا عثمان من سنى آسمانلارنينك هر قايسيى سيده كوردوم وبهشتده كوشكلارينكنى كوردوم تيدىلار آنديين سونك علىغه آيدىلار يا على سنينك صورت زيبانكنى تورتلانجى قت آسماندە كوردوم برادريم جبرئل آيدى يا رسول الله جميع آسماننينك فرشتهلارى علىنينك جماليغه مشتاق تورورلار خداى تعالى بيرفرشتهنى علىنينك صورتيده تيليب قورتلانجى قت كوكده قويوب تورور كيم فرشتهلار كيلب زيارت

VI.

Der Prophet besucht das Paradies.

Es wird erzählt, dass jene Hoheit (der Prophet) sagte: „O Abu Bekr, ich bin in deinem Kiosk gewesen und habe ihn gesehn. Es ist ein wunderbarer Kiosk, aus hellem Golde, mit Perlen, Korallen und Rubinen reichlich verziert.“ Worauf Abu Bekr antwortete: „Möge der Kiosk und sein Eigenthümer dein Opfer werden.“ Hierauf redete er Omer an und sprach: „O Omer, auch deinen Kiosk habe ich gesehen, der aus rothem Rubin ist, ich habe darin zahllose Huri's gefunden, bin nicht eingetreten, doch habe ich deinen Eifer bewundert.“ Omer sprach: „O Gottesgesandter, wenn Jedermann eifrig ist, so seid Ihr es gewiss,“ und er weinte. Hierauf redete er Osman an und sprach: „O Osman, ich habe alle deine Himmel gesehen, so wie auch deine Kioske im Paradiese.“ Endlich wendete er sich zu Ali, den er folgendermassen anredete: „O Ali, deine schöne Gestalt habe ich im vierten Himmel gesehen. Mein Bruder Gabriel sprach zu mir: „Mohammed, du weisst, dass die Engel aller Himmel in Ali's Schönheit verliebt sind. Gott der Allmächtige hat in Ali's Ebenbilde im vierten Himmel einen Engel erschaffen, zu dem die übrigen Engel wallfahrend

قیلورلار آندین سونك یا علی سنینك کوشکونك‌نینك ایشکیکا کیلدیم کوردوم
بیر درخت وبیر آب روان اول درخت بیرلان اول اقا دورغان سونینك اورتاسیدا
برحور نقابدار اولتوروب تورور آندین سوردوم کیم‌نینك حوری سن اول
آیدی یا رسول الله سزنینك یارینکز حضرت علی‌نینك خذمتکاری تورورمن
اندین سونك بهشت‌نینك اورتاسیده یاپلار کوردوم عرش عظیم‌نینك
ساقسیدین سو پیدا بولوب اقار بیریدین سوت وبیریدین خمر وبیریدین عسل
اقار اول تورتوسی خدای تعالی‌نینك قدرتی بیرله بر یردین پیدا بولور
هرکیشی کورسه کمان قیلماس بیر ایکانین اول اریق‌لارنینك کناره‌سی
زبرجددین تورور اول اریق‌نینك ایچنداکی اوشاق تشلاری جوهردین
وکناره‌سیده بوتکان کل‌لاری عنبردین وکیاه‌لاری زغفراندین واول اریق
لبیداکی کاسه‌لار یولدوزدین هم کوپراك یقاسیداغی قوشلارنینك کردنلاری
مثل تیوه‌دیك هرکشی اول قوشلارنینك کوشتیدین یسه ویا بو اریق‌لاردین
سو ایچسه اول بنده‌نینك ذوقی وشوقی خداغه زیاده بولغای رسول علیه
السلام آیدی برادریم جبرئل‌دین سوردوم یا جبرئل بو اریق‌لارنینك آدی نه
تورور جبرئل علیه السلام آیدی یا رسول الله بو اریق‌لارغه آب کَوْثر دیرلار
خدای تعالی سزکا عطا قیلیب تورور
وینه رسول علیه السلام آیدیلار هیچ بوستانی یوق تورور کیم انکا کَوْثَر سویی
بارماغای وبارچه‌سی‌نینك اورتاسیدین اقار واول اریق‌نینك کناره‌لاریده خیمَه‌لار

gehen.“ O Ali, auch deinen Kiosk habe ich gesehen, neben einem Baume und fliessendem Wasser, in dessen Mitte ich eine verschleierte Huri entdeckte. Ich frug letztere: Wessen Huri bist du? Sie sagte: O Prophet, ich bin die Dienerin deines Freundes Ali. Ich sah hierauf Kanäle inmitten des Paradieses von unten aus dem erhabenen ʿArś hervorströmen. In einem fliesst Wasser, in dem andern Milch, im dritten Wein und im vierten Honig. Alle diese vier sind aus Gottes Macht von einem Orte entsprungen und der es sieht, würde kaum glauben, dass es ein und dieselbe Quelle sei. Das Ufer dieser Kanäle ist mit Smaragden ausgelegt und die am Grunde sichtbaren kleinen Steine sind lauter Edelsteine. Die am Rande wachsenden Rosen sind Ambra, das Gras Safran und am Ufer sind Becher, zahlreicher als Sterne. Die in der Nähe befindlichen Vögel haben Hälse, gleich den Kameelen. Der von ihrem Fleisch geniessen sollte, oder das Wasser dieser Kanäle trinken möchte, ein solcher Gottesdiener hat an Gott der Wonne und Lust in Ueberfülle.“ Der Prophet fuhr fort: „Ich frug meinen Bruder Gabriel: O Gabriel, wie heissen diese Kanäle? O Mohammed, diese Kanäle nennt man Abi Keöser. Der Allmächtige hat sie dir geschenkt.“

Der Gottesgesandte setzte hinzu: Es gibt keinen Garten, keine Flur (im Paradiese), wo diese Keöserquelle nicht hinflösse; überall zieht sie mitten durch. Am Ufer dieser Kanäle habe ich Zelte gesehen, die aus Perlen und Rubinen

کوردوم بارچەسی درّدین وياقوتدین برادریم جبرئلدین سوردوم جبرئل
آیدی یا رسول الله بو خیمەلار سزنینك ازدواج مطهراتلارنینك خیمەسی
توررور واول خیمەلاردە حورلار کوردوم یوزلاری آفتابُ ماەدیك وبلند آواز بیرلە
نغمە قیلورلار کیم ترنّملاری کونکلنی سودیك قیلور .

gemacht sind. Und als ich meinen Bruder Gabriel befrug, antwortete dieser: „Diese Zelte sind für deine Ehereinigungen bestimmt. Ich sah in diesen Huri's, deren Gesichter gleich Mond und Sonne strahlten, die mit lauter Stimme Lieder sangen, deren Melodien das Herz zerschmelzen.“

IV.

سعاد وقاص

بسم الله الرحمن الرحيم

1 تینکلا بر حکایت حضرت غفار
قدرتنی بر بر نما ایلادی

2 یوز یکرمی مینك پیغامبر ایلاب
محمدنی شیرین لقا ایلادی

3 شمس قمر ارض یبتی اسمانی
عرش کورسی لوح قلم عیانی

4 سیکیز اوچماخ یبتی تموغ زیانی
محمد یوزینی جلا ایلادی

5 عندلیب سوزله بر طرفه حکایت
اشتکان بندهلر تاپسون کفایت

6 اول سعد وقاصدین ایلانك روایت
بو دنیا کمسهکا وفا ایلادی

7 اوزی قاری ایدی قران ایچنده
اونتورت یرده کوزدیب سخینی انده

8 حقیقت یخشی اول سخی بنده
نه سخی دور خدا رها ایلادی

Saʿad ü Vakḳas.

1 Hört an die Geschichte. Gott der Barmherzige Hat seine Allmacht eins für eins kund gethan.

2 Hundert und Zwanzig Tausend Propheten erschuf er, Mohammed begabte er mit seiner Zunge.

3 Sonne, Mond, Erde, sieben Himmel, ʿArś, Kursi, Horizont, alles ist sein Werk.

4 Acht Paradiese, und der sieben Höllen Qual. Mit Glanz umgab er Mohammeds Antlitz.

5 Erzähle, Andelib, eine schöne Geschichte, Dass die Welt sie höre und Vergnügen finde.

6 Von Saad ü Vakḳas erzähle, Von ihm, dem das Schicksal getreu blieb.

7 Ein Hafiz war er und gut belesen im Koran, Worin er an vierzehn Stellen den „Freigebigen" angedeutet sah.

8 Schön fürwahr ist der freigebige Mann. „Wer ist der wahrlich Freigebige? frug einst der Allmächtige.

9 محمد مصطفی دیدی اول زمان
سعد ووقاص بولغای اول سخی غیان

10 خدایم یارلقارسن بیکمان
رسول مونداغ دیب ندا ایلادی

11 ینه بر قران خوان سیچرادی توردی
قول قوشوروب یا رسول الله دیدی

12 منهم کوردم قران خوان بویوردی
نه سخی دور بهشت روا ایلادی

13 رسول دییر قهر ایلا سعد وقاصدور
جنت ایچره یورار اول خالص
الا خلاصدور

14 کونکولده شبهه سیزکه ینه احلاصدور
حق اوچون جانینی فدا ایلادور

15 بو سوزنی ایشیتدی رسولدین علی
غیرتیدین یاندی جانی هم دلی

16 قهر ایتیب مسجددین چقدی اول ولی
اویلارغه باریب ثنا ایلادی

17 فاطمه کوردیلار علی ده غیرت
سوردیلار یا علی بو نه مصیبت

18 اتامغه بر زمان بولسنك هم صحبت
شکرلب هر سوزین دوا ایلادی

19 بو کون نیچوك قهر شکست اولدی
— — — — — — —

20 کل یوزینکدین تیغو علامت اولدی
نه سببدین کونکول نزاع ایلادی

9 Mohammed Mustafa sagte hierauf: „Freigebig könnte ich Sa'ad ü Vakkas nennen.

10 Und du liebst ohne Zweifel ihn: mein Gott.“ So redend äusserte der Gottesgesandte sich.

11 Schnell sprang hierauf ein anderer Koranleser auf, Er kreuzte die Arme und sagte: „O Gottesgesandter!

12 „Auch ich habe gesehen (die Stellen im Koran) auch ich weiss, wer der Freigebige ist, dem das Paradies zu Theil werden wird.“

13 In Zorn gerieth der Prophet und sprach: „Nur Sa'ad ü Vakkas ist's, er kommt in Eden, denn er ist der Treuesten Treuer.

14 „Ihr möget bezweifeln es, aber doch ist er der Treue, denn er ist stets für Gott sich aufzuopfern bereit.“

15 Diese Worte hörte Ali aus des Propheten Munde, Und vom Eifer entflammte ihm die Seele und Herz.

16 Er zürnte, der Edle, und verliess die Moschee sogleich, betend ging er seiner Wohnung zu.

17 Fatima sah den gereizten Zustand Ali's, Und frug: „Was ist denn dir begegnet, oh Ali?

18 „Gefährte warst du meines Vaters einst, Seine Zuckerworte haben Balsam gleich auf dich gewirkt.

19 „Wie so hat heute der Grimm euch entzweit, — — — — — — — — — — — — —

20 „Kummer erblicke ich auf deinen Rosenwangen, Was ist es das dein Inneres hat empört?“

21 علی دیدی چوفتم فاطمه زهرا
کونکولمغه قتیغ ایش اولدی هویدا

22 رسولدین سوردیلار قاریلار انده
قی سخیغه بهشت عطا ایلادی

23 محمد دییر سعد وقاص نمایان
قران ایچره خبر بیردی بیکمان

24 تکرار سوز ایتیب ادی ایدیلار
چندان
اندین جان و کونکول ازا ایلادی

25 میننك هیچ کونکلومغه باقمادی
حضرت
کویا باشمه توردی قیامت

26 بیلمان نه تقصیردن بولدی علامت
مونداغ دیب کوزیاشین ابا ایلادی

27 یتمیش ایکی یولی قول دیب باشمی
ساتدوروب اقتوردوم کوزده یاشمی

28 مسکینلاره بیریب نانواشمی [1]
بیب ایچیب حقیمه دعا ایلادی

29 حسن حسین ایکی شهزادهلارنی
کرو بیردیم جهودلارغه الارنی

30 سخیلیق ادا اوچون قیلدیم بولارنی
میننك بارچه ایشیم ربا ایلادی

31 فاطمه دییر چاقر کامبرنی کلسون
جنده کلا کییب قلندر بولسون

21 Ali sprach: „O Fatima ül Zehra, du mein theueres Paar, Ein schweres Uebel traf im Herzen mich.
22 „Es frugen vom Propheten die Koranleser, Wer der Freigebige sei, dem des Edens Glück wurde beschert.
23 „Mohammed sagte: „Sa'ad ü Vakkas ist es sicherlich, Denn er ist im Koran am besten bewandert.“
24 „Auf wiederholte Fragen nannte er wieder ihn, Und das ist es, worüber Herz und Seele mir schmerzt.
25 „Auf meiner Sehnsucht (Herz) schien er gar nicht zu achten,
Es war, als hätte das grösste Unglück mich getroffen.
26 „Ich weiss nicht, was ich mir zu Schulden kommen liess.“ So sagend vergoss er einen Thränenstrom.
27 „Zwei und siebzig mal nannte ich Sklaven mich. Mein Haupt
bot oft ich feil, mein Auge badete in Thränen ich.
28 „Mein Brod theilte ich mit den Armen stets, Sie assen, tranken und beteten für mein Heil.
29 „Hasan und Husein, die beiden Prinzen, Sie gab ich den Juden zum Pfande hin.
30 „Dieses alles that ich der Freigebigkeit halber, Dadurch habe Handel und Wandel ich mir zerstört.“
31 Hierauf Fatima sprach: „Rufe Kamber mir, dass er komme. Er setze eine alte Mütze auf, und soll ein Kalender werden.

1) Wörtl. نان و اش = Brod und Speise.

32 ايلكا سوختة اليب كادو بغلاسون
بر حكمت بار ديب صدا ايلادى

33 كامبر سعد وقاص اوينه بارسون
شيأ الله ديب صدا ايلاسون

34 اوزون بى واسطه كدا ايلاسون
مونداغ ديب فاطمه سزا ايلادى

35 شاه مردان ندا قيلدى يا كامبر
كامبر كيلدى لبيك ديب برابر

36 نه حذمت بار ديب اولدم سراسر
علىغه جانينى فدا ايلادى

37 على ديدى كامبر مردانه بولغيل
جنده كلاه كيىب كدو بغلاكيل

38 موندين سعد وقاص اوينه بارغيل
خوش بولغاى ديب خدمت بجا
ايلادى

39 شيأ الله ديب فغان ايلاكيل
چقسه سعد وقاص سلامين بيركيل

40 هر نه خيرت ايتسه كركمز ديكيل
نمرسه المه ديب ادا ايلادى

41 ديكيل اون تورت ياشار حافظ قران
يوزى اون تورت كونلوك ايدين نمايان

2 „Er nehme einen gebrannten Stock [1]), binde einen Kürbis [2]) an die Lende, Es hat seine Ursache dies alles“, rief sie aus.

33 „Kamber soll in Sa'ad ü Vakkas Hause gehen, „Ein Almosen bitte ich! [3])“ soll er flehend rufen.“

34 „Er mache sich zum armseligen Bettler.“ Dieses sagend rieth Fatima an.

35 „Oh Kamber!“ rief sogleich der Heldenkönig (Ali). Kamber erschien und sagte: „Befehle mein Herr!

36 „Mit was kann ich dienen?“ sagte er sogleich, Er, der stets sein Leben für Ali zu opfern bereit.

37 Ali sagte: „Glück mit dir [4]), mein guter Kamber, Ziehe eine alte Mütze an, binde einen Kürbis um.

38 „Von hier geh' in Sa'ad ü Vakkas Haus.“ „Sehr wohl,“ sprach er unterthänig hierauf.

39 „Ein Almosen bitte ich!“ rufe klagend aus, Und sollte Sa'ad ü Vakkas erscheinen, so grüsse ihn.

40 „Was er immer dir spende, so sage du: Ich mag nichts. Nimm durchaus nichts an (schärfte er ihm ein).

41 „Sage: Ein vierzehnjähriges, im Koran bewandertes, dem strahlenden Halbmond ähnliches,

1) Suchte heisst der zum Schüren des Feuers gebrauchte kurze Stock, den die Derwische als Zeichen der armseligsten Waffe bei sich habeu.

2) Das Keschkul der Derwische des West-Islams, das aus Cocosnuss besteht, und als dessen Nachahmung in der Tatarei der Kürbis gebraucht wird.

3) Śejen Allah, eigentlich śejen lillah = etwas für Gott, wie die Bettler in Mittelasien rufen.

4) Dass du tapfer seiest (Orig.).

42 بار ایمیش سنده بر نازنین اوغلان
انینك قانین منكا دوا ایلادی

43 جنده کلاه کییب حضرت کامبر
کمین دین دون کییب اولدی قلندر

44 یوله توشوب روان بولدی سراسر
شیر خدا امرینی بجا ایلادی

45 باریب سعد وقاص اوینه الان
شیأ لله دیب هیقور فغان

46 اشیتدی سعد اوشول اواز خوشخوان
یوکروب چقوب جانین فدا ایلادی

47 هر نه بارین الیب چیقتی گداغه
مشغول اولدی گدا ایلایوب ثناغه

48 قبول قیلمای نذرین باقدی سماغه
المای نذرین سعدنی ازا ایلادی

49 سعد وقاص دیدی کرکسه مالم
فدا بولسون سنکا بو خانه ومانم

50 مقصدینکنی دیکیل جان جهانم
عرضم بو دور دیب دعا ایلادی

51 کامبر دییر مقصدیم بر اوغلان بولسه
اوزی اون تورت یاشار قران خوان
بولسه

52 یوزی افتاب صفت نمایان بولسه
انینك قانین منكا دوا ایلادی

53 بار ایردی بر اوغلی سعد وقاصنینك
اتی عبد الله دور اول خواص
الخاص نینك

42 „Zierliches Knäbchen sollst du haben, wie ich höre, Sein Blut, sein Blut will als Arznei ich haben.“

43 Kamber zog sogleich eine alte Mütze an, Nahm ein Kleid aus rauher Wolle und ward Kalender.

44 Er brach ohne weiteres auf dem Wege auf, Gehorsamkeit leistend dem Löwen Gottes (Ali).

45 Er ging, bis er das Haus Saʿad ü Vaḳḳas erreichte. „Ein Almosen bitte ich“, rief er mit kläglicher Stimme.

46 Kaum hörte Saʿad diese wohlklingende Stimme, Als er eiligst herbeigerannt, ihm seinen Dienst anbot.

47 Er brachte seine ganze Habe, und legte sie dem Bettler vor, Und der Bettler fing mit Danksagungen sich zu beschäftigen an.

48 Er verschmähte alles, und sah gen Himmel empor, Tief schmerzte den Saʿad die Weigerung.

49 Er sprach: „Willst du mein Vermögen haben, Mein Haus und Gut, alles sei ein Opfer dir.

50 „Was ist dein Wunsch, o sage es nur, allertheuerster mein! Sieh, inständigst bitte ich dich darum.“

51 Kamber sagte: „Ich wünschte, dass du einen Knaben hättest, der vierzehn Jahre alt, im Koran bewandert sei.

52 „Sein Gesicht soll an Pracht dem Monde gleichen, Eines solchen Knaben Blut brauche als Arznei ich.“

53 Und wirklich hatte Saʿad ü Vaḳḳas einen Sohn, Abdallah hiess dieser Edle der Edelsten.

54 قران اوقور ایرکان کل اخلاص نینك
اوغلوم عبدالله دیب صدا ایلادی

55 لبیك دیب حاضر اولدی اول اوغلان
یوزیندن رشك ایتار حور ایله غلمان

56 کلیب دور اوغلوم سنکا بر مهمان
قانینکیز دوا دیب ندا ایلادی

57 نه جواب ایتارسیز ای جانم اوغلوم
نارضا بولماسون مهمانم اوغلوم

58 سن سن ایکی جهان سلطانم اوغلوم
اوغلی جان برماکین .رضا ایلادی

59 اتا جان راضی من مهمانینك اولسه
کرك بولسه اولسون کرقانم اولسه

60 میننك اوچون کلان مهمانم اولسه
عزیز جانین چقمغه فدا ایلادی

61 سعد وقاص دیدی کل بری مهمان
کدونکنی توت کرك اولسه قان

62 کدوسنی توتنی کامبر اوشول ان
چالدی اوغلین باشین فدا ایلادی

63 الدی قانین کامبر باردی علیغه
بیان حال ایتدی جنت کلیغه

64 علی اشیتیب افغان ایلار قولیغه
بو نه سیر دور دیب ازا ایلادی

65 شول زمان حضرت جبّار عالم
جبرئلغه فرمان قیلدی اوشول دم

54 Er war eben ganz eifrig mit Koranlecture beschäftigt, Als der Vater „Abdallah, mein Sohn!“ ihm zurief.

55 „Befiehl,“ antwortete schnell der Knabe, Und Huris platzten aus Neid über seine Schönheit.

56 „Einen Gast hast du bekommen, mein Sohn, Der dein Blut als Arznei verlangt.

57 „Was sagst du dazu, mein herzensgeliebtes Kind? Behüte! dass der Gast nicht unzufrieden sei.

58 „Du bist mein grösster Schatz auf dieser Welt.“ So sagend befriedigte er das Kind. (Und es sprach:)

59 „Lieber Vater, ich bin zufrieden, wenn du einen Gast hast, Sollte mein Blut ihm nöthig sein, nun so mög' er's haben.

60 „Ja wenn ein Gast meinethalben gekommen ist, So opfere ich mein Leben gerne auf.“

61 Sa'ad ü Vakkas sprach: „So komme doch her, mein Gast, Halte deinen Kürbis her, wenn du Blut nöthig hast.“

62 Kamber hielt den Kürbis sogleich bereit, Und der Vater schnitt dem Sohne den Kopf auch ab.

63 Kamber nahm das Blut und ging sofort zu Ali, Und erzählte alles dieser Edensrose (Ali).

64 Ali hörte und stiess bittere Klagen aus. „Welch sonderbares Ding!“ rief in seinem Kummer er.

65 Da rief der allmächtige Herr der Welten Dem Engel Gabriel seine Befehle zu.

66 بارغيل محمدغه ديكيل مكرم
جبرئلغه موندداغ ديب ندا ايلادى

67 تورماى سعد وقاص اوينه بارسون
صحابهلار برله هم سرداش اولسون

68 اوغلو برله همراه طعامين ييسون
مينىك فرمانمه وفا ايلاسون

69 جبرئل كيليب اولدم ديدى مصطفا
حقنينك سلامينى ايتب مرحبا

70 سن سن ايكى جهان اچره مقتدا
حق تعالى سنكا عطا ايلادى

71 تورغيل سعد وقاص اوينه بارغيل
صحابهلار برله مهمانلار اولغيل

72 اوغلى برله همراه طعامين ييكيل
موندداغ سنكا ندا ايلادى

73 محمد مصطفا شاد وخرامان
صحابه برله قوشولوب الان

74 سعد اوينه باريب بولديلار مهمان
سعد وقاص كونكلين صفا ايلادى

75 يوكوروب چيقيب رسول النى الدى
چوفت بولوب مرحبا ايتدى

76 رسول اياقنه باشينى اوردى
مال جان حضرتغه فدا ايلادى

77 طعام طيار ايتيب دستورخوان سالدى
ال قوشوروب رسول دعاسين الدى

66 „Geh hin zu Mohammed und grüsse ihn.“ So geruhte er anzuordnen.

67 „Er gehe ohne zu rasten in Saʿad ü Vaḳḳas Haus, Und nehme die frommen Gefährten auch mit.

68 „Ein Mahl geniesse er dort in Gesellschaft des Sohnes (Saʿad ü Vaḳḳas'), Meinen Befehl genau vollziehend.“

69 Bald langte Gabriel an, und sagte: „Mustafa! Seinen Gruss sendet dir Gott: Merhaba.

70 „Du bist in beiden Welten der Auserkorene, Denn Gott der Allmächtige ist gnädig dir.

71 „Steh' auf und geh' schnell in Saʿad ü Vaḳḳas' Haus, Mit deinen Gefährten kehre als Gast bei ihm ein.

72 „Geniesse ein Mahl in Gesellschaft seines Sohnes, So hat dir Gott anbefohlen.“

73 Froh war Mohammed Mustafa und entzückt, Und hatte mit den Freunden sofort zur Reise sich angeschickt.

74 Sie gingen in Saʿad's Haus und wurden sein Gast, Saʿad ü Vaḳḳas' Herz hüpfte vor Freude.

75 Eilends kam er entgegen, ergriff des Propheten Hand, Gesellte sich zu ihm und sagte: „Merhaba.“

76 An des Gottesgesandten Fuss rieb er seine Stirne, Leben und Gut bot er bereitwillig an.

77 Schnell war das Mahl bereitet und das Tischtuch aufgelegt, Mit gekreuzten Armen nahm er des Propheten Segen an.

78 تقدير حق كوركيل ايمدى نه بولدى
رحمتين عالمه جلا ايلادى

79 سعد وقاص قولين اليف لام ايتيب[1]
انحضرتغه باقيب بو كلام ايلاب

80 اوزينى كويا بر غلام ايلاب
انحضرتغه باقيب ثنا ايلادى

81 كوزى كريان بغرى بريان تينابيب
رسولغه تيلموروب فغان ايلايوب

82 اوغلوم يوق ديديلار نالان ايلايوب
كوزينينك ياشينى رها ايلادى

83 اون تورت ياشار اوغلونك عبدالله قانى
اليب كيل ديديلار اول كورسون منى

84 بيزنينك برله طعام ييسون كلشنى
شيرين شكر سوزين عطا ايلادى

85 سعد وقاص ديدى يا رسول الله
اوغلوم جانين قيلدى خداغه فدا

86 فنادين بقاغه كيتدى هويدا
خدا بو دنيادين فدا ايلادى

87 مونداغ ديب كوزياشين اقتردى كريان
رسول الله ديب اليب كيل اوغلان

78 Betrachte Gottes Wunder und sieh, was nun geschah, Wie von seiner Barmherzigkeit alles strahlend wurde.

79 Sa'ad ü Vakkas legte die Arme übereinander [1]), Sah den Propheten an, und sprach wie folgt:

80 Einem Sklaven gleich unterthänig stand er da, Und sah preisend den Propheten an.

81 Das Auge in Thränen gebadet, die Brust von Flammen verzehrt, Fing mit flehenden Blicken er zu klagen an.

82 „Hin ist mein Sohn,“ sagte schluchzend er, Und bittere Zähren vergoss sein Aug' dabei.

83 „Wo ist denn dein vierzehnjähriger Sohn Abdallah? Bring schnell ihn her, dass er mich sehe.

84 „Er soll mit uns ein Mahl geniesen.“ So sprach der Prophet mit süssen Zuckerworten.

85 Sa'ad ü Vakkas antwortete: „O Gottesgesandter! Sein Leben hat mein Sohn dem Allmächtigen aufgeopfert.

86 „Aus dem Irdischen ging er ins Himmlische über, Gott hat ihn aus dieser Welt erlöst.“

87 So sagend weinte bitterlich er, Mohammed aber sprach: „So bring ihn doch her.“

1) Er machte ein Elif und Lam (Orig.).

88 سعد وقاص باریب اولوکین الان
کیلتوروبان قویوب ثنا ایلادی

89 رسول کوروب اچیب مبارك باشین [1]
کوزیندین اقیزیب سیلابه یاشین

90 توکوب یر یوزیغه رحمت‌نینك
چاشین
قول کوتاریب حقغه دعا ایلادی

91 صحابه‌لار باری نالان ایلادی
کوزلارینك یاشین کریان ایلادی

92 محمد مصطفا اه فغان ایلادی
یورکیل عبدالله دیب صدا ایلادی

93 عبدالله لبیك دیب اویانه بیردی
رسول اياقینه باشینی اوردی

94 رسول بلین قوچوب اه اوغلوم ایتدی
قی مکاننی [2] سنکا عطا ایلادی

95 بر قولونده چمن، کللار اچیلغان
بر قولونده شراب طهور ایچیلغان

96 باشنده بهشتدین جیغا [3]
سنچیلغان
رسول سوال ایلاب دعا ایلادی

97 اوغلوم نه چمن دور نه شراب دیرلار
ایت‌کیل اشیتسون جماعت ایللار

88 Sa'ad ü Vaḳḳas ging und brachte die Leiche, Legte sie nieder und fing zu beten an.

89 Der Prophet sah (die Leiche) und gerieth in besondern Eifer [1]), Ein Thränenstrom entquoll seinem edlen Auge.

90 Mit den reichsten Segenstropfen benetzte er die Erde, Er hob die Arme empor und flehete zum Allmächtigen.

91 Auch die edlen Gefährten stimmten Klagelieder an, Auch ihre Augen vergossen der Thränen viel.

92 Tief seufzte Mohammed Mustafa auf, Und sprach: „Steh' auf, Abdallah, steh' auf!"

93 „Befiehl, mein Herr," rief plötzlich erwachend Abdallah, Er erhob sich und küsste die Füsse des Propheten.

94 „Mein Sohn," rief dieser, und umarmte ihn sanft, „So sag' doch uns, welcher Ort [2]) war dir bescheert.

95 „Nicht wahr, auf einer Seite hast du Rosen blühen gesehen, Auf der andern des Nectars reine Ströme fliessen sehen.

96 „Dein Haupt hattest du mit einem Strauss [3]) aus Edensfluren geschmückt," Frug huldreich der der Prophet ihn aus.

97 „So erzähle doch, was dort für Fluren, was es dort für Nectar gibt, Erzähle, dass alle Welt deine Worte höre."

1) *Baśin aćib = den Kopf entblössend*, wird als Zeichen von besonderm Eifer und Geistesspannung betrachtet.

2) D. h. ob Paradies, Hölle oder Fegefeuer.

3) *Ǵiga* = Federbusch, Abzeichen der Königswürde im Oriente.

98 عبدالله اول زمان بولوب سخنور
محمدغه باقیب ثنا ایلادی

99 جنتکا کیرکوزوب منی اول زمان
چمن‌لار بیردیلار منکا ناکهان

100 بیردیلار میولار الوان با الوان
حوض کوثر سویین نما ایدلادی

101 سیران ایتار ایردیم انده ناکهان
عبدالله دیدینکیز منکا اول زمان

102 کیلدیم خدمتینکه یا شاه جهان
نه خدمت بول دیب ادا ایلادی

103 قوشوب یغلادیلار اولدم رسولنی
رسول الله قوشوب اتاغه اوغلینی

104 رحمته غرق ایتیب تاغ وتوزینی
انحضرت زار یغلاب دعا ایلادی

105 مؤمین بولسنك زنهار سخاوت ایلا
ادملار مؤمین کفایت ایلا

106 غریبلارغه مهر شفاعت ایلا
یمان قولغه طعن تفا ایلادی

107 یخشیلیك ایلاکیل کلسه قولونکدین
یمانلیق قیلغانغه جان ولبنکدین

108 بر دم قویمه حق ذکرینی
تیلینکدین
ذاکر قولغه الله جزا ایلادی

109 سخی هر چند بولسه فاسق کمراه
بو دنیا اخرت حق انکا همراه

98 Abdallah fing hierauf zu reden an, Und sah Mohammed lobpreisend an.

99 „Ja, im himmlischen Paradiese war ich eingeführt, Und stracks hatte ich der Blumen grosse Menge.

100 „Mit verschiedenen Früchten ward ich beschenkt, Des Keöserteiches edle Wasser konnte ich sehen.

101 „Ich war eben im Begriff an dem Segen mich reichlich zu laben, Als du [Abdallah] bei meinem Namen mich riefst.

102 „Hier bin ich nun, dir zu dienen, o Weltenkönig, Was sind deine Befehle, o Herr?“ rief er aus.

103 Mit dem Propheten insgesammt weinte alles Freudenthränen, Als dem Vater er seinen Sohn zurückgab.

104 Berg und Thal überströmte von Segen Durch inbrünstiges Flehen des Gottesgesandten.

105 „Rechtgläubiger, du, gib Acht und übe stets Freigebigkeit, Und mache niemand unzufrieden.

106 „Sei gegen Freunde nur mild und barmherzig, denn Schimpf und Spott ist der bösen Menschen Loos.

107 „Thue Gutes, wenn es nur möglich ist, Aus vollem Herzen selbst dem, der dir Schlechtes thut.

108 „Unterlasse nie Gott lobzupreisen, den reichen Lohn erntet der, der seiner gedenkt.

109 „Der Freigebige, wie sehr er auch sündenvoll sei, So ist in beiden Welten er doch stets auf rechtem Wege.

110 سخینی یارلقار بیکمان الله
انکا سیکیز بهشت روا ایلادی

111 حدیث ایچره خبر بیردی انحضرت
سخیلار جاییدور صفالی جنت

112 حور غلمان الار برله هم الفت
— — — — — — —

113 سخیلار دوزخ‌دین چقار اکلانماس
بخیل‌لار دوزخ‌غه ینار اکلانماس

114 بو دنیادین بارچه اوتار اکلانماس
بو قورمساق کیمکا وفا ایلادی

115 عمرونك اخر بولدی سوروله
عندلیب
اطاعت برله رنك روینك سارغاتیب

116 اولوم چنکلیغه بولورسن غریب
بارچه‌نی اولوم فنا ایلادی

110 „Ihm ist Gott mit Liebe zugethan, Das Paradies harret sein.

111 „Aus der heiligen Tradition wird es kund, dass der Freigebigen Platz das wonnevolle Eden sei.

112 „Dort leben sie in enger Gesellschaft der Huris und Peris — —
— — — — — — — — — —

113 „Die Freigebigen sind von der Hölle befreit ohne weiteres, Die Geizigen sind zur Hölle verdammt ohne weiteres.

114 „Alles ist vergänglich, nichts bleibt auf dieser Welt, Wem war dieser Schurke (Welt) denn je treu zugethan?

115 „Auch du, Andelib! bist nahe deinem Lebensziel, Nachdem du im Gottesdienst jahrelang dich gemartert hast [1]).

116 „Bald wirst du, Armer! in des Todes Krallen gerathen, Denn nichts entgeht seiner alltilgenden Macht.“

1) Wörtl. Deine Gesichtsfarbe fahl gemacht hast.

V.

احمد یوسف کتابی‌دین النغان قطعه‌لار توروور

I.

اندین سونك یکیت‌لاری ایدی[1]) جواب برینك اصفهان‌نی چافرمیز[2]) دیدی
یوسف بیك بهادرلارینی قیتاریب بر سوز ایدی

نامرد بیلان صحبت قورمانك هر یرده هر کیمسه‌کا سرّ حالین بیلدورور
پنهان سوزونك ایتمه یاوز یرلارده کونکولداکی قیل و قالین بیلدورور
محبت‌سز کلدین اولادور یفراغ[3]) بی بهره کیادین یخشدور توفراق
بی عقل یولداشدین بهراق دور تیاق دوشمن‌لارکا ساغ سولین بیلدورور
صحراینی قویمنك هر کز راهیکا حالین بیلمی قالورغمنینك چاهیکا
نامردلارنی مهمان بار سه اوییکا کوچوکدایین قافار[4]) فعلین بیلدورور

I.

Aus dem Buche Ahmed und Jusuf.

Hierauf sagten die Helden: „Gib uns Erlaubniss, dass wir nach Isfahan einen Zug unternehmen.“ Jusuf Beg liess seine Tapfern zurückkehren und sprach:

(Vers) „Zum Nichtswürdigen gesellt euch nie. Denn er macht das tiefste Geheimniss bekannt. Rede nicht geheime Worte an schlechten Orten. Denn dein tiefverborgenes Geheimniss wird bekannt. Besser das blosse Blatt, als eine anmuthlose Rose. Besser trockene Erde, als nichtswürdiges Gras. Besser ein Stock, als ein unvernünftiger Reisegefährte. Denn er macht den Feinden deines Weges Richtung bekannt. Den einfältigen (Bauer) weise nie zurecht, denn er gelangt, seiner unbewusst, doch in des Unglücks Gruft. Wenn du zum Nichtswürdigen als Gast einkehrst, so fällt er gleich dem kleinen Hund dich an, und macht sein

1) l. ایتدی ajtdi.
2) l. چاپرمیز ćaparmiz.
3) l. یاپراق japraḳ.
4) l. قاپار ḳapar.

قربان بولای مردیکیتنی بستیکا قیلیچ چافر کافرلارنی قصدیکا
نامرد برلان بارمانك دوشمن اوستیکا باسقان ایزین یورکان یولین بیلدورور
یوسف بیك دیر شویله بولدی زمانلار بویورت بزکا حرام بولدی ایرانلار
اوزحالینی هر کیز بیلماس نادانلار آچغ ایتب یمان تلین بیلدورور

اندین سونك اون مینك ایلاتینی آلیب اصفهان شهریدین کوچوب کیتیلار قرق پش کون یوروب ارپه بولاغیکا باریب منزل توتوب عشوربیك دیکان نظر کرده سردارین باش قیلب قیزیلباشغه غزا قیلدیلار سو اورنیکا قانلار توکرب بر ایلیق یولنی آچتیلار آوازهلاری عالمنی توتتی اورکنج یورتیکا آوازه بولدی اورکنج بیش شهر ایردی بیش خانی بار ایردی اولوغینی ایر علی خان دیرلار خیوهنی حاکمی ایردی نذیر بیك سلطان داشاویز[1]) حاکمی ایردی ارال خان مانك قیشلاق حاکمی ایردی کون خان کورلنکنی حاکمی ایردی آی خان غذابادنی[2]) حاکمی ایردی وبولار جنکیز خاننینك اولادی ایردیلار بارینی اولوغی ایر علی خان ایردی تمام بیكلار اتفاق قیلیب توقوز تورلوك تارتوق اون بیدوآت برلان آیخانّنی ایلچی قلیب یباردی نچه مدت یول یوروب ارپه بولاغیکا باریب یوسف بیکنی کوردیلار یوسف بیك احمد بیککا نامهنی کورکوزوب بیكلارنی چرلاب بیكلارنی کورکوزوب بر سوز ایدی

Laster bekannt. O ich möge Opfer sein dem Vorbild eines wahren Helden. Er zieht das Schwert nur zum Untergang der Ungläubigen. Mit Feigen ziehet nicht auf den Feind los, denn die betretene Spur, wie auch seinen Weg, macht er bekannt.“ Jusuf Beg sagte: „Es ist nun eine solche Zeit geworden. Dieses Heimathsland, Freunde, ist uns nicht mehr vergönnt. Thoren kennen ihre eigene Lage nicht, sie reden zornig und machen ihre böse Zunge bekannt.“

Darauf nahm er 10000 seiner Leute, brach von der Stadt Isfahan auf und zog fort. Fünfundvierzig Tage gehend gelangten sie zur Arpa Bulak (Gerstenquelle); hier wurde Rast gehalten, Aśur Beg wurde an die Spitze der Truppe gestellt und der Krieg gegen die Perser beschlossen. An Stelle des Wassers floss Blut und so durchzogen sie eine monatlange Strecke. Ihr Ruf verbreitete sich in der ganzen Welt und gelangte auch nach Ürgenǵ. Ürgenǵ bestand aus fünf Städten, welche fünf Regenten (Chan) hatten. Den grössten hiess man Er-Ali Chan, der in Chiva regierte. Nezir Beg herrschte in Daschhavuz. Aral Chan war Herr zu Mangkiślak. Gün Chan war in Görlen und Ai Chan in Gazabad. Sie waren Nachkommen Dschingiz Chan's. Der grösste von diesen allen war Er-Ali Chan, alle Bege vereinigten sich, und neunfache Geschenke, wie auch zehn edle Streitrosse dem Ai Chan darbietend, schickten sie ihn als Gesandten fort. Nach langwierigem Marsche erreichte er Arpa Bulak, wo er auch mit Jusuf Beg sprach. Jusuf Beg zeigte den Brief Ahmed Beg, sowie auch den übrigen Begen, die er zusammenrief.

1) طاشحوض Taś Hauz, eine Stadt in Chiva.

2) غزاوات Gazavat, eine Stadt in Chiva.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

II.

القصه یکیتلاری اوروشغه مقید بولدی‌لار کافرلارنی قانیغه سایلار جوش اوروب هر یان آقر ایردی توقوز کیچه کوندوز آتدین توشمای اوروشوب عشور بیك دِهقان بولوب کافرلارنی اولوکین خرمن قیلیب یقاغه چیکتی‌لار اتلاریغه دم بیریب اوزلار هم نهاری قیلیب آتلانیب کافرلارکا یوزلانیب عشور بیك بر سوز ایدی یکیتلارکا

غزلی عشور بیك

قوچاقلاریم آت قویونکلار
کوب بر یاندین آز بیر یاندین
یزیدنی کوزین اویونکلار
قرق بیر یاندین یوز بیر یاندین
تاغلار باشین السون تومان
کافرلارغه بیرمانك امان
بو کون بولسون آخر زمان
آت قویونکلار باز بیر یاندین
بول شیرین جاندین کیچینکلار
کفن تونینی بچینکلار
هر قیسینك اونی سانچینکلار
اون بیر یاندین یوز بیر یاندین
قیرینك جوینك قیزیلباشی
بویالسون تاغلارنی باشی
تماشا قیلسون سواشی
تاغ بیر یاندین توز بیر یاندین

II.

Kurz gesagt, die Helden ereiferten sich derartig im Kampfe, dass das Blut der Ungläubigen gleich Strömen mit Gebraus nach allen Richtungen floss. Neun Tage und neun Nächte wurde nicht abgestiegen vom Pferde und der Kampf fortgesetzt. Aśur Beg wurde ein Ackersmann, indem er die Leichen der Ungläubigen aufspeicherte. Endlich zogen sie sich ein wenig zurück, vergönnten ihren Pferden ein wenig Ruhe, während sie selbst ihr Mittagmahl nahmen. Später wurde wieder aufgesessen, und während man sich den Ungläubigen zuwandte, sprach Aśur Beg folgendermassen zu seinen Helden.

Das Gazel Aśur Beg's.

(Vers) Auf, meine Helden, treibet eure Pferde an. Viele von hier, wenige von dort. Reisset den Sündern die Augen heraus. Vierzig von hier, hundert von dort. Der Berge Gipfel soll Nebel umhüllen. Den Ungläubigen gebet keinen Pardon. Der jüngste Tag soll heute sein. Auf, treibet an, wieder von hier. Schonet das süsse Leben nicht. Schneidet euer Leichentuch euch zu. Ein jeder soll zehn niederstechen. Zehn von hier, hundert von dort. Vernichtet und verwüstet den ungläubigen Perser, dass der Berge Gipfel sich färbe (roth). Mit Wunder begaffe das Gemetzel der Berg von hier, das Thal von dort.

عشور بیکنی شهسواری باشینده محشر بازاری[1]
دین خواهرزمی‌نینک بیکلاری سیز بیر یاندین بیز بر یاندین

Aśur Beg führt euch an, wildes Unheil richtet er an. Ihr Helden des frommen Chahrezm's, ihr von hier, wir von dort.

III.

انده کوزلشاه ایدی[2] تیله هر نیمرسه درکار بولسا میرزا احمد قرق مینک بیدو مینکان تمام یخشی یکیت یخشی آت خوش سرپای‌لارینی آلیب جونای بردیلار برنچه مدت‌لار یول یوروب اشقر تاغیکا یتی‌لار اشقرنی برکمری بار ایردی برلککشی جای بولور ایردی قرق مینک آدمنی جایلاب قویدی اوزی پیاده تاغدین اوتوب جونای بردی یوسف بیک براوخلاسه اوچ کون اوخلار ایردی وبراوخلامسه اوتوزکون اوخلامس ایردی بوکون اوخلای تورغان کونی ایردی میرزا احمد حساب قلیب یوروب ایردی تاغدین اوتوب اریه بولاغیکا باردی کورسه‌کی بیکلار اویقیده یکیت‌لاری هم عرق ایچب مست بولوب یاتیب دور یوسف بیکنی خادمی قلیب اویغاتی یوسف بیک ایدی آلیب کیلکان‌لارنینک قانی میرزا احمد ایدی سکیز کوندین بری

III.

Hierauf sprach Güzelśah: „Verlange was immer nöthig sei.“ Mirza Ahmed nahm 40000 wohlberittene Helden, wie auch schöne Ehrenanzüge, und rückte aus. Lange Zeit marschirten sie, bis sie an den Berg Aśkar gelangten. Dieser Berg hat einen hohlen Weg, in welchem 100,000 Menschen Raum haben. Er steckte da seine 40000 Leute hinein und ging selbst zu Fusse über den Berg weiter.

Jusuf Beg pflegte auf einmal hintereinander drei Tage lang zu schlafen und wenn er nicht schlief, so schlief er 30 Tage nicht. Heute war sein Schlaftag. Mirza Ahmed hatte dies ausgerechnet, er ging, überschritt den Berg und gelangte zur Gerstenquelle. Er sah hier, dass die Bege im Schlafe lagen und die Helden, vom Branntwein berauscht, auch schliefen. Er näherte[3]) sich Jusuf Beg und weckte ihn. Jusuf Beg fragte: „Wo sind die Leute, die du mitgebracht hast?“ Mirza Ahmed sagte: „Acht Tage blieb ich schlaflos,

1) Auf seinem Haupt ist des jüngsten Tages Markt, er ist vollauf beschäftigt.

2) l. ایتدی ajtdi.

3) Wörtl. chadimi ķilib = er machte den Diener.

اوخلاغانیم یوق ایردی اشقر تاغیکا کیلکانده کوزوم اویقیغا کیتب دور قاچیرلار تاغنی کمریکا کریب کیتب دور انجام قیلال مادیم سیزکه کیلدیم یوسف بیك ایدی یکیتلارنی اویغاتیب بارالیك دیدی میرزا احمد ایدی خذمت من اوزوم قیلور من یکیتلار حاجت ایرمس سزلار باریب توروںك من اوزوم چقاراین دیب ایدی یوسف بیککا معقول بولوب احمد بیکنی اویغاتب اتلارینی باستوروق برلان باردیلار اشقر کمریکا باریب بیکلارنی کیرکوزدی قرق مینك آدم بردان اوستیکا توکولدی ایکی بیکنی باغلاب آلدیلار اندین چقیب جونای بردیلار یوسف بیك بنده بولوب اشقر تاغیکا توّلا قیلیب برسوز دیکانی

غزلی یوسف بیك

اوستی قارلی الاتاغلار بولغانیمنی کوردینکزمو
یزیدلاره بنده بولوب قالغانیمنی کوردینکزمو

رحم کیلمس کوزیاشیمه تاغلار تترار کوزیاشیمه
قمچیلار یاغیب باشیمه یورکانمینی کوردینکزمو

یکیتلاریم غافل بولوب کوزدهیاشیم کلکون بولوب
احمد بیکنی برکه آلیب یورکانمینی کوردینکزمو

und als ich an den Berg Aśkar gelangt war, überfiel mich der Schlummer. Die Maulthiere haben sich in den Hohlwegen des Berges verloren, und weil ich nichts ausrichten kann, bin ich zu dir gekommen.“ Jusuf Beg sagte: „Gut, wir wollen die Leute wecken,“ doch Mirza Ahmed erwiderte: „Ich will allein arbeiten, wir brauchen die Leute nicht. Auf, kommen Sie nur mit, ich will selbst herausfinden,“ sagte er. Jusuf Beg stimmte überein, er weckte auch Ahmed Beg, sie bestiegen ihre Pferde ohne zu satteln [1]), und so führte er die Bege in die Schlucht des Aśkar-Berges. Hier fielen auf einmal 40000 Männer über sie her. Die beiden Bege wurden gebunden und fortgeführt. Jusuf Beg wurde Sklave, er flehte zum Aśkar Berg folgendermassen:

Das Gazel des Jusuf Beg.

(Vers) Ihr mit Schnee bedeckten, bunten Berge, was mich überfiel, habt ihr's gesehn? Diesen Ungläubigen bin ich Sklave geworden; mein Zurückbleiben, habt ihr's gesehn? Niemand erbarmt sich meiner Thränen, nur die Berge zittern ob meinen Thränen. Mit Peitschenhieben mein Haupt bedeckend, wie ich einherschreiten musste, habt ihr's gesehn? Unaufmerksam waren meine Gefährten, ach! blutige Thränen weine ich. Wie ich Ahmed Beg mit mir genommen, einherkam, habt ihr's gesehn?

1) Wörtl. basturuḳ birlen = mit der Decke.

قانلار یوتتوم بودیناده کاهشیم بولدی زیاده کافر آتلی من پیاده یورکانمینی کوردینکزمو
یوسف بیکدیر یغریم داغلی کوبتور غدابم نچاغلی آت حکمیده قولوم باغلی یورکانمینی کوردینکزمو

Blut trinke ich, in dieser Welt zu gross ist mein Kummer. Den Ungläubigen zu Pferd und mich zu Fuss einherschreiten, habt ihr's gesehn? Jusuf Beg sagt: mein Inneres ist verbrannt, mein Schmerz unendlich. Mit gebundenen Händen des Pferdes Willen folgend, einherschreiten, habt ihr mich gesehn?"

IV.

عشور بیك سردار اولوب جونای بردی کل‌عسل چادرین بوزوب قرا توتوب یولکا توشتی یوسف بیکنی قلدیغاج دیکان سنکلیسی بارایردی کنزلارکا ایدی[1]) بیك کلیب دور باریب سَوْغا آلینك دیب ایدی

غزلی قلدیغاج

نازنین‌لار سَوْغا آلینك بیك‌لاردین آلینك سَوْغا بیك‌لار آغام کیلادور
آت اونیاتیب خواهرزمینی یورتیدین آلینك سَوْغا بیك‌لار آغام کیلادور
ایرکاشتوروب نچه یخشی بیك‌لارنی قدی شمشاد حسنی تازه کل‌لارنی
شکار ایتب مرغزارلی کول‌لارنی آلینك سوغا بیك‌لار آغام کیلادور

IV.

Aśur Beg begab sich an die Spitze und so schritten sie fort. Gülasl zerriss ihr Oberkleid und legte Trauer an. So begab sie sich auf den Weg. Jusuf Beg hatte eine jüngere Schwester, Namens Ḳaldigaǵ, die sprach zu ihren Damen: Unser Beg kommt an, geht ihm entgegen (empfanget sein Geschenk).

Das Gazel der Ḳaldigaǵ.

(Vers) O holde Theure, empfanget Geschenke von den Beg's. Empfanget Geschenke, denn mein Bruder, er kommt. Er tummelt ein Ross aus Chahrezm's Land. Empfanget Geschenke, denn mein Bruder, er kommt. Er hat viele zierliche Bege um sich versammelt. Sein Wuchs ist ein Buchsbaum, seine Schönheit frische Rosen. Viele herrliche Seen hat er durchjagt. Empfanget Geschenke, denn mein Bruder, er kommt.

1) l. ایتدی ajtdi.

هر بندهکا خدا بولسون مهروبان خاراولمسدور قندہ بارسه بيكمان
چقنك پشواز برور سيزكا يوسف خان آلينك سوغا بيكلار آغام كيلادور
قلدغاج دير يوروننك بولوب يولداشيم بارينك منى توغانيم سِرْداشيمْ
برى يوسف برى احمد قرداشيم آلينك سوغا بيكلار آغام كيلادور

قلديغاج قيزلارنى ايركاشتوروب بر بلندنى اوستيكا چقيب قرادى بيكلارنى
آتى بوش قيلادور كلديغاج يوزينى يرتيب يغلاب بر سوز ديكانى

غزلى قلديغاج

داد فرياد ايلانك فلك جبريدين آغام عمرين بويله تمام ايتوبدور
من يغلار من تنماىالار درديدين ساج يازيب يغلانكلار آغام كيتبدور
ظالم فلك استخوانيم اورتادى باداجل استخوانيم كويدوردى
عزيز تندين شيرين جانيم اوزولدى ساج يازيب يغلانكلار آغام كيتبدور
بزكا سالدى فلك محشر كونلارنى ظلم بيلان جدا قيلميش بيكلارنى
آتيده كوروننكلار بوغوزقانينى يغلاشينكلار قيزلار آغام كيتبدور
قلديغاج دير نيتاى بغريم ايزيلدى بو قسمتلار روزى ازل يازيلدى
وقتيم يتب جان جسددين اوزولدى يغلاشينكلار قيزلار آغام كيتبدور

Gott sei jedem seiner Diener gnädig. Niemand wird zu Schanden, der fest auf ihn vertraut. Geht nur entgegen, der theure Jusuf wird euch Empfangsgeschenke geben. Empfanget Geschenke, denn mein Bruder er kommt. Ḳaldigaǵ sagt: Frisch auf, gesellt euch um mich, geht nur zu, meine Schwestern, meine Gespielinnen. Der eine ist Jusuf, der andere Ahmed, mein Bruder. Empfanget Geschenke, denn mein Bruder, er kommt.

Ḳaldigaǵ sammelte die Mädchen um sich und stieg auf eine Anhöhe. Lange spähte sie umher, bis sie endlich das Pferd der Bege leer ankommen sah. Ḳaldigaǵ weinte bitter, sie zerriss ihr Gesicht und sprach folgendermassen:

Das Gazel der Ḳaldigaǵ.

(Vers) O stimmt bittere Klage an ob des Schicksals Grausamkeit. Weh, mein Bruder hat so geendet. Immer will ich weinen aus Schmerz. Lasst eure Haare fliegen und weinet, denn mein Bruder ist dahin. Der grausame Himmel hat mein Inneres verbrannt. Des Schicksals Wind hat die Glut noch angefacht. Von dem theuren Körper ist die süsse Seele verschwunden. Lasst eure Haare fliegen und weinet, denn mein Bruder ist dahin. Uns hat der Himmel den jüngsten Tag auferlegt. Mit Grausamkeit die Bege uns entrissen. Seht sein Pferd mit blutigem Nacken. Weinet, Mädchen, denn mein Bruder ist dahin. Ḳaldigaǵ sagt: Was soll ich thun? Mein Inneres ist zerrissen. Dieses Loos hat das Schicksal von je verhängt. Meine Zeit ist aus, Seele und Leib scheiden nun. Weinet, Mädchen, denn mein Bruder ist dahin.

القصه بيكلار اوز حالى برلان بولوب قرامى اوتا برديلار قلديغاج آلديلاريكا چقيب برسوز ديكانى

غزلى قلديغاج بوتورور

بركاكيتكان نوجوانلار — يوسف بيكنى نيلادينكلار
يورت سوراغان بيكخانلار — آغاجانيم نيلادينكلار
خزان بولدى كلستانيم — فلك ياقتى استخوانيم
كوزوم اوستيكا مژكانيم — بيك آغامنى نيلادينكلار
آت قويوب بواونى آلماى — قيزيلباشه تالان سالماى
قلاى كيلدينكلار اويالماى — بيك آغامنى نيلادينكلار
اوزينى من من ديكانلار — سيلاب بيدوكا مينكانلار
كوبلار اِنْعامينّ آلغانلار — بيك آغامنى نيلادينكلار
ايزلارينى قيلسام طواف — فلك ايتتى حاليم خراب
قلديغاجكا برينك جواب — آغاجانيم نيلادينكلار

Kurz gesagt, die Bege schritten unbemerkt, ohne sich umzusehen, vorüber. Ḳaldigać doch trat vor sie und redete sie folgendermassen an:

Das Gazel der Ḳaldigaǵ.

(Vers) O Jünglinge, die ihr zusammen aufbrachet. Was habt ihr mit Jusuf Beg gemacht? O ihr Bege und Chane, die ihr das Land regiert. Was habt ihr mit meinem theuren Bruder gemacht? Trüber Herbst ist mein Lenz geworden. Der Himmel hat mein Inneres verbrannt. Er, der die Wimper meines Auges war. Mein älterer Bruder, was habt ihr mit ihm gemacht? Ohne ihn mitzunehmen, seid ihr zurückgeeilt (habt ihr die Pferde getrieben). Ohne den Ḳizilbaś (Perser) zu plündern. Ohne zu erröthen, seid ihr leicht zurückgekehrt. Was habt mit meinem älteren Bruder ihr gemacht? O ihr Selbstsüchtigen. Die ihr wohlgenährte Streitrosse reitet. Die ihr der Geschenke viele bekommen. Was habt mit meinem ältern Bruder ihr gemacht? Nun werde seine Spur ich stets verfolgen. Ach, der Himmel hat mich zu Grunde gerichtet. So antwortet der Ḳaldigaǵ doch: Was habt mit meinem Bruder ihr gemacht?

V.

کوزلشاه اچیغی کلیب زندانکا بویوردیکه زندانده نابود اولوب کیتسون دیب همزه میرشب دیکان زندان بان بار ایردی یوسف بیکنی زنداکا تشلادی کوزلشاه ایدی هر کیم نان ویا سو برسه تخمینی قرارمن[1]) دیب ایدی یوسف بیك زندانکا توشوب بر آقسقال کیشی شمع یاقیب ذکر وثنا ایتب اولتوروب تورور یوسف بیك زیارت قیلیب بر سوز دیکانی

ی چاه انچنده یا تقان بابا نه یرده جایلارینك سنی
بندی بولغان ای بینوا نه یرده جایلارینك سنی
اق قیناب جو شقان بیکو خانلار دشت بولور جایلاریم منی
آرمان بیلان توشکان بیکلار هر یر دور جایلاریم منی
ی کیلینك بابا کورو شالی یاده بولسك تانیشالی
نچه وقت دور سز توشالی قیده جایلارینك سنی

V.

Güzelšah wurde böse, liess ihn ins Gefängniss werfen, damit er dort zu Grunde gehe. Hier war ein Kerkermeister, Namens Hamza Miršeb[2]); dieser warf Jusuf Beg ins Gefängniss und Güzelšah sprach: „Jeder, der ihm Brod oder Wasser geben wird, den will ich von der Wurzel vernichten.“ So gelangte Jusuf Beg ins Gefängniss. Er fand dort einen Greis, der, ein Licht angezündet, mit Gebet beschäftigt war. Jusuf Beg näherte sich ihm und sprach:

J. (Vers) Du im Brunnen liegender Vater, Wo ist deine Heimath denn? Du in Knechtschaft gerathener Armer, Wo ist deine Heimath denn?

G. O heissblutiger, sprudelnder Beg und Chan, Die grosse Wüste ist meine Heimath. O mit Jammer in Gefangenschaft gerathener Beg, Jeder Ort ist meine Heimath.

J. Komm, o Vater, lass uns Bekanntschaft machen, Komm, lass uns vertraulich mit einander sprechen. Wie lange ists, dass du gefangen wurdest? Wo ist deine Heimath denn?

1) تخمینی قرارمن tochmini kirarmen = dem will ich seinen Saamen vernichten.

2) Miršeb = Wächter, ist der Titel der Kerkermeister, Schergen und Nachtwächter in Mittelasien.

اق کیلینك بیکم کور شالی
بر یل بولدی بز توشالی
بندهلیكدین سورهشالی
آلیسدور جایلاریم منی

ی بار مو سنی مونده کورکان
نچوك ذات سن فلك اورغان
کوروب بیلیب همدم بولغان
نه بولدی کناهینك سنی

اق اوز یورتومه سلطان ایدیم
کوزلشاهنی توشین جوردیم
ایلنی کزکان کاروان ایدیم
شول بولدی کناهیم منی

ی شول سبب دین عذاب تارتینك
شاهنی توشین نچوك ایتینك
استخوانینکنی اقارتتینك
نه بولدی تعبیرینك سنی

اق یوسف احمد کیلور دیدیم
سیزنی چاهکه سالار دیدیم
مثل[1]) شهرین الور دیدیم
شول بولدی تعبیریم منی

ی قیسی یورتنی فرزندیسن
قیسیی شاهنی امّتیسن
سن کیمسهنی ملّتی سن
قیسیی دور مذهبنك سنی

اق توشتی منکا جبر و جفا
دینیم محمد مصطفی
من تیلارمن اندین صفا
اعظم[2]) دور مذهبیم منی

ی یوسف بیك دیر مسلمانم
خواهرزمیده من سلطانم
غنیمت دور بوزندانم
اورکنجدور جایلاریم منی

G. Komm, mein Beg, lass uns Bekanntschaft machen, Lass uns über Sklaverei sprechen. Es ist ein Jahr, dass ich gefangen wurde; Weit, sehr weit ist meine Heimath.

J. Hast du hier einen, mit dem aus früherer Bekanntschaft du vertraut geworden? Wer bist du, den das Schicksal hart betroffen? Was war deine Schuld? dein Verbrechen?

G. König war ich in meinem eigenen Lande, Einer Karavane gleich, die Völker durchzieht. Ich habe Güzelśah seinen Traum ausgelegt. Das war mein Verbrechen.

J. Und desswegen musst du Schmerzen leiden? Desswegen sind deine Knochen grau geworden? Wie hast du des Königs Traum gedeutet? Was war deine Auslegung denn?

G. Jusuf Ahmed kommt, sagte ich. Nimmt deine schöne Stadt dir weg, sagte ich. Dich wird er in den Brunnen werfen, sagte ich. Das war meine Auslegung.

J. Welchen Landes Kind bist du? Welchem Volke gehörst du an? Welchen Königs Unterthan bist du? Was ist deine Religionssekte?

G. Unrecht und Uebel ist mir zugestossen. Doch will daraus ich nur Vortheil ziehen. Meine Religion ist Muhammed Mustafa's. Meine Sekte die des Aazam.

J. Jusuf Beg sprach: „Ich bin ein Muselman. Ich rechne diesen Kerker als Glück mir an. In Chahrezm bin ich Sultan. Ürgenǵ ist meine Vaterstadt.

1) مثل misl wird hier überall gleich dem ar. فلان filan gebraucht.

2) اعظم Aazam ist das Epithet Ebu Hanifeh's.

اق متاعلاریم مشك عنبر　　عرضیم ایشیت ماه انور
منی آتیم بابا کامبر　　چین ایرور جایلاریم منی

زندانکا یاتتیلار همزه میرشبنی قراکوز دیکان بر قیزی بار ایردی برکچه
توش کوروب شیر[1] درکاهدین بشارت تاپیب مسلمان بولدی زندانکا کیلدی
کافرلار کورمادی زندانکا قراب بر سوز آیدی

نه یردین آغیشیب توشتونك جهاننی شاه دورانی
قدینك سرونهالی دور کمی سن جیسمیدا جانی
مکدر خاطر حیران کونکولنی ملك ویرانی
کوزونك سیلاب پر خون اشکی بارینك مثلی عمانی
سبب نه دور بولوب سن سوزله شاهیم بنده زندانی
فلك کجرولیك ایلاب سالدی بولکون شام غربتکا
کوروب احوالینککی کوردوم توکانمس درد محنتکا
نه قیلمشدین تالیب دور سن مونینکدیك چاه ظلمتکا
کیچب دنیا عقبی دین مکر قالدینك بو غربتکا
اوقوب تسبیح تهلیل وِرْدْ ایتار سن یادی مولانی[2]
بو دنیانی اشین کورسنك مدام آه ایله وا دور

G. Moschus und Ambra biet' ich feil. O höre mein Flehen, du Mond-erleuchteter! Mein Name ist Babakamber. Meine Heimat ist China.

So lagen sie im Gefängniss. Hamza Mirśeb hatte eine Tochter, Namens Ḳaragöz. Die sah eines Abends einen Traum. Von des Löwen Pforten gelangte eine Freudenbotschaft ihr, sie wurde Muselman. Von den Ungläubigen unbemerkt, näherte sie sich dem Gefängniss und hinabblickend sprach sie:

(Vers) Von wo verirrt bist du hierher gefallen, du grosser Schah der Welten? Dein Wuchs gleicht dem Cypressenzweige. Du bist meines Körpers Seele. Betrübten Sinnes, zerstörten Herzens und von verwüstetem Innern. Dein Aug' ist ein Blutstrom, dein Thränenguss ein Ocean. Sage, mein Schah, was ist Ursache, dass du ins Gefängniss gelangtest? Das Schicksal hat Tücken gespielt, hat dich in die wilde Fremde geworfen. Dich sehend, hab' unendlich Leid und Elend ich erblickt. Was hast du gethan, dass du in solch finstern Brunnen gelangtest? Der Welt entsagend, bist du in Verlassenheit gerathen. Gott lobpreisend nennt deine Zunge den Allmächtigen nur. Denn diese Welt bietet nur Kummer und Schmerz dir dar.

1) شیر oder شیر خدا šire chuda ist der Name, mit dem Ali bezeichnet wird.

2) یادی مولانی satt یاد مولانی, wo der Schreiber das stumme اضافت sehr häufig mit einem gesprochenen vertauscht.

همه فرزندى آدم آخرى زير زمين چاه دور
ازلده قستمينككا يازيلغان صنع اللّه دور
عزيز پارسالار منزل ايتكان بو عجب چاه دور
نيچه ايلار چاه ايچنده مسكن ايتى ماهى کنعانى
کيشيى دنيالارده من من ليك آخر ايش ويران
مدام تبديل بيلان الداب قيلوردى ير بيلان يکسان
همه ايرلار يوق ايتى قيليبان يربيلان يکسان
ياقيب هجر اوتنى¹) بولدى تنى هم بغرى بريان
فلکنى جبريدين چکتى نه ايرلار آه فغانى
سبب نيدور شهيم سن بنده زندانى بولوب قالدينك
مثالى بلبل شوريده ديك نالان بولوب قالدينك
قراکوزکا جواب برکين ايا اى بنده زندانى

يوسف بيك ايدى بزلار سازنده بولورميز بزلارکا برتيشه وينه يليم وچرخنى
پَره سينى تاپيب برکين ديدى قراکوز بارى‌سين کيلتوروب تشلدى
بابا کامبر يوندى احمد بيك داغلادى يوسف بيك پرده باغلادى²) قراکوز
تعريفى

Jedes Erdgebornen Endeziel ist fürwahr nur ein finsterer Brunnen. Das über dich verhängte Loos hat das Schicksal schon lange vorherbestimmt. Wie viele fromme Grössen haben in dem tiefen Brunnen ihren Aufenthalt genommen. Wie viele Jahre hauste daselbst sogar Kanaans Mond (Joseph). Der in dieser Welt nur Selbstsucht betreibt, dem geht es nie gut aus. Mit ewigen Täuschungen hintergehend geht er endlich zu Grunde. Wie viele Männer hat Selbstsucht schon vernichtet. Wie viele hat der Trennung Feuer Leib und Mark verzehrt. Wie viele haben ob des Schicksals Härte schon geklagt. Was ist Ursache, mein Schah, dass du ins Gefängniss gerathen? Dass du gleich betrübtem Sprosser in bittern Klagen lebst? O antworte der Ḳaragöz, du Sklave des Kerkers.

Jusuf Beg sagte: „Wir wollen Musikanten werden. Gib uns eine Achse, etwas Leim und die Schnur deines Spinnrades.“ Ḳaragöz brachte dieses alles und warf es in das Gefängniss. Babakamber schnitzte das Holz, Ahmed Beg leimte und Jusuf Beg spannte die Saiten auf.

Die Beschreibung der Ḳaragöz.

1) اوتنى l. اوتدين

2) پرده باغلاماق perdeh baglamaḳ, heisst so viel wie *einen gewissen Ton stimmen.*

اوغرين اوغرين سوزلاشالی
من سنی سیوديم قراكوز
كسيب بغريم توزلا شالی
من سنی سیودوم قراكوز
قرا كوز كيمنی كوزالی
سوزلكان سوزی مزالی
بزكا تيمت دورازالی
شول بولدی حاليم قراكوز
قاشلارينك مثلی محراب دور
كوركان نی حالی خراب دور
بنديني سورماق صواب دور
قالمادی حاليم قراكوز
سنی كوركان عقلی شاشر
من سنی سیودوم قراكوز
قراكوز كوزونك سوزولور
اوستونكده جانلار اوزيلور
سن كيتنك مجلس بوزلور
جسميمده جانيم قراكوز
چرخنكنی پره سی سازيم
سنكا يتكايمو آوازيم
سن سن منی سرو نازيم
دلده ارامیم قراكوز
نيمته نی كيسسنك تيزينكدن
بوسه لار السم يوزونكدن
اينالای قاش كوزونكدن
جانده آرامیم قراكوز
مثلی پری آدم اوزی
عقليم آلدی جادوكوزی
كافر همزه ميرشب قيزی
من سنی سیودوم قراكوز
يوسف بيك يوقلار پرينی
چاقريب نازلی پرينی
نصيب ايتسه اوز دیارينی
سنی الار من قراكوز

(Vers) Leise, leise lass uns sprechen, ich liebe dich, o Ḳaragöz. Du hast mein Inneres verwundet, lass uns trösten. Ich liebe dich, o Ḳaragöz, wessen Theure bist du, Ḳaragöz? O wie süss sind die Worte, die du redest. Unser Loos ist von jeher verhängt, das ist mein Schicksal, o Ḳaragöz. Deine Augenbrauen gleichen einem Mihrab. Der sie sieht, den richten sie zu Grunde. Es ist eine Wohlthat, einen Sklaven zu befragen (um sein Befinden). Ach, ich bin ganz ohnmächtig, Ḳaragöz. Der dich sieht, verliert seinen Verstand. Ich liebe dich, o Ḳaragöz. Du heftest deine Augen zu sehr, o Ḳaragöz, Leben vergehen deinetwegen. Wenn du dich entfernest, löst die Gesellschaft sich auf. Du bist die Seele meines Körpers, o Ḳaragöz. Die Schnur deines Spinnrades ist mein Instrument. Soll meine Stimme zu dir gelangen. Du bist meine ziervolle Cypresse, du bist meine Herzensruhe, o Ḳaragöz. Wenn du mir nur Stückchen von deinem Körper[1]) schneiden möchtest. Wenn ich Küsse von deinem Antlitz nehmen könnte. Soll an deinen Augenbrauen ich mich ergötzen. Du meine Seelenruhe, Ḳaragöz. Ein Mensch und doch der Peri gleich. Ihr Zauberaug' hat meinen Sinn geraubt. O Tochter des Ungläubigen Hamza Mirśeb, ich liebe dich, o Ḳaragöz. Jusuf Beg sucht stets die Peri. Er ruft die ziervolle Peri. Sollte das Schicksal Heimat mir bescheeren, so heirath' ich dich, o Ḳaragöz.

1) Wörtl. تيزينكدن tizingdin = von deinem Knie.

VI.

کل‌عسل یوسف بیکنی تورنه‌لاری یولغه اوزاتیب بیر ایتقان سوزی بو توروور

یوسف بیکنی بیش تورنه‌سی — شهر مثل[1]) باریب کیل کیل
غیرت قیلیب تاغدین آشیب — یوسف بیکنی کوروب کیل کیل
قناتینکنی توکین اوچین — چول‌لارده کورمسون‌لاچن
مشت پرمن کونکلوم اوچون — باریب حالین سورب کیل کیل
من ایردیم جهان‌نی کلی — اوچتی باغیمنی بلبلی
منی یاریم بولسه تیری — قنات قاقیب اویناب کیل کیل
قیزیل کل‌لار سولان بولسه — پیمانه‌سی تولغان بولسه
منی یاریم اولکان بولسه — ماتم توتوب یغلاب کیل کیل
خدا دیوب قناتِ قاقیب — همّت بیلان کوککا باقیب
شهری اورکنج‌دین اولاقیب — شهر مثل باریب کیل کیل
من قالیب من اِیگمْ کیتب — نچه یلار قانلار یوتوب
مثل ساری پرواز اتیب — حقیقت‌نی بیلیب کیل کیل
ایشیت کل‌عسل زارینی — کوتر کونکول آزارینی
طواف قیلیب مزارینی — تفراغیندین آلیب کیل کیل

VI.

Gülasl sendet die Kraniche Jusuf Beg's weg mit folgendem Auftrag.

(Vers) O fünf Kraniche Jusuf Beg's. Brechet auf und ziehet zur Stadt N. hin. Strenget euch an, fliehet über Berge fort. Und Jusuf Beg sehend, eilet zurück, dass die Federspitzen eurer Fittige auf ödem Felde nicht der Falke seh'. Ich bin arm meines Herzens halber. Ziehet hin, um sein Befinden ihn fragend, eilet zurück. Ich war einst der Welten Rose, doch entflohen ist nun meines Haines Sprosser. Sollte mein Freund am Leben sein, so kehret mit den Fittigen munter schlagend bald zurück. Sollten die rothen Rosen welk geworden sein, sollte sein Lebensziel sein Ende erreicht haben. Sollte mein Freund gestorben sein, so leget Trauer an und kehret weinend zurück. Gott! ausrufend, schüttelt dann die Fittige. Mit Inbrunst schaut gen Himmel empor. Brechet auf von der Stadt Ürgenǵ. Brechet auf und ziehet zur Stadt N. hin. Ich bin hier zurückgeblieben, mein Herr ist weggezogen. Ach, wie viele Jahre trinke ich mein eigenes Blut. Nehmt den Aufschwung zu jener Stadt hin, zieht wahre Erkundigung ein und eilet zurück. O höret Gülasl's Klagen. Traget ihm hin meines Herzens Schmerz. Ach, wallfahret doch zu seinem Grabe. Bringt ein wenig Staub mir mit und eilet zurück.

1) شهر مثل śehri mesl wird von den Bachśis immer für Stadt N. gebraucht; oft pflegt man statt mesl (Beispiel) eine beliebige Stadt einzuschalten.

VII.

القصه تورنه‌لار اوچوب کیتی اوچ کون دیکانده مثل شهریکا باریب زنداندین آیلانه بِرْدی بناکاه یوسف بیك تورنه‌لارنی کوروب بنده‌لیکدین یوراکی درد قلیب ایلی خلقی یادیکا توشوب برسوز آیتقنی

غزل یوسف بیك

هواده موج اوروب کیرکان تورنالار سلام دینك‌لار باریب بزنی ایلاره
ساغ سولکا باقیب تورکان تورنالار سلام دینك‌لار باریب بزنی ایلاره
تورنه کوکده اوزاق یرده قویولور آلیس یولده قنات‌لاری بوزیلور
زندان ایچره دردیم بشقه قوزیلور سلام دینك‌لار زنهار بزنی ایلاره
خواهرزمی شهریدور منی مکانیم انده قالدی همه یارو دیاریم
دعاکویم هم مشفق مهروبانیم سلام دینك‌لار زنهار کعبم انمکا
حسرت تاغی بلند بلند ارچالار تیلاك تیلانك کتّه کیچك بارچه‌لار
آچیلماین خزان بولدی غنچه‌لار سلام دینك‌لار زنهر ناچار سینکلیمکا

VII.

(Jusuf Beg erhält eine Botschaft durch einen Kranich von seiner theuren Gülasl.)

Kraniche zogen ab und erreichten nach drei Tagen die Stadt. Sie kreisten über dem Gefängniss. Jusuf Beg sah die Vögel, sein Herz schmerzte ob der Knechtschaft, an seine Leute und sein Volk sich erinnernd, sagte er folgendes Gedicht.

Gazel des Jusuf Beg.

(Vers) O ihr in den Lüften, in wellenförmigem Fluge kreisende Kraniche. Ziehet hin, saget meinen Gruss meinem Volke. O ihr rechts und links umherblickenden Kraniche. Ziehet hin, saget meinen Gruss meinem Volke. Hoch in den Lüften fliegt und ruht der Kranich. Müde werden seine Fittige auf langem Wege. Hier im Gefängniss rührt aufs Neue mein Schmerz sich. O grüsset mir doch meine Angehörigen. Chahrezm's Stadt ist meine Heimat. Dort blieb zurück mein Freund und meine Geliebte. Meine wohlwollende, meine theure, meine zärtliche, o grüsset sie, meine Mutter, meine Kaaba. Auf der Wehmuth Berge sind der Fichten hohe, hohe. O betet für mich alle, ihr Jung und Alt. Trüber Herbst wurde mir, ohne dass des Lebens Knospe sich geöffnet hätte. O grüsset mir meine kleine, arme Schwester.

سحرلارده توروب منی یوقلاکن — هجر اوتیکا یوراکینی داغلاغان
ساچین یازیب عزا توتوب یغلاغان — کیلمادی دیب یولوم اوزره قراغان
فراقیمه سینه‌لارین داغلاکان — سلام دینکلار کلعسل جان یاریمکا
بوکون موندین خواهرزمیکا کیترسن — تابارکونچه یتی تاغدین اوترسن
یوسف بیکنی کوروب نشان ایترسن — تورنه‌لار سلام دینك نامرد بیك‌لارکا

Die vom frühen Morgen an mich erwartend umherblickt. Die durch der Trennung Glut ihr Inneres verbrannt. Die in Trauer gehüllt, mit aufgelöstem Haare weint. Die auf den Weg sehend, „er ist nicht gekommen!“ klagt. Deren Inneres durch meinen Verlust öde und wüst, meine theure Freundin Gülasl meine ich, o grüsset sie. Du gelangest von hier in einem Tage nach Charezm. Auf dem Wege dahin ziehest über sieben Berge du. Merke dir's, du hast Jusuf Beg gesehen, o Kraniche, grüsset die feigen Bege mir.

VIII.

کوزلشاه ایدی بوکب‌لارنی دیرسن لشکرینك شونچه کوب‌می یتی‌یل‌لیك
یولدین یتی تاغدن نچوك اوترسن سنی ایشینك دایم اوغورلوق دیدی
انده یوسف بیك یورتینی تعریف قیلب بر غزل ایدی

اندیجانو مرغیلاندن — قرق مینك اویلی خوقان کیلور
بربریکا عهدی باغلاب — جانین جانکا سوققان کیلور
لشکریم تارتیب اوزاقدن — سزلارنی تیلاب رزّاقدین
سیردن ناری توق قزاقدین — آغااینی توقغان کیلور
ساغ سولینك لشکر آلور — اللّه دیوب قیلیچ چالور
یوز مینك ایلات تکه سالور — سویقالب ترکمان کیلور

VIII.

Güzelšah sagte: Diese Worte magst du wohl reden, doch wie wirst du eine solche Anzahl von Truppen über den siebenjährigen Weg, über die sieben Berge bringen? Denn dein Thun ist immer verborgen. Jusuf Beg fing hierauf an seine Heimat zu preisen und sagte:

(Vers) Von Endiǵan und Mergolan. Kommen 40000 [1]) Choḳander. Sie haben ein Bündniss unter einander geschlossen. Seele an Seele geheftet reiten sie heran. Von der Ferne kommt meine Truppe her. Dich hab' ich von meinem Gott verlangt. Von jenseits des Jaxartes von den reichen Kirgizen kommen junge und alte Geschwister. Rechts und links umzingelt das Heer, und Allah ausrufend hauen sie ein. Hunderttausende aus dem Tekke- und Salorstamme kommen entlang dem Flusse Turkomanen her.

1) Wörtl. ḳirḳ ming öjli = 40000 Einwohner, von اوی öj = Haus.

یخشی بیدولار ساخلاغان — غزاغه اوزین چاقلاغان
سیزلارینی حقدن تیلاکن — تیلفاکلاری اولکان کیلور
لشکر یتر نمنکاندین — قشقر تیقر دواندین
کرنای لاتیب اصفهاندین — بوز اوغلان خان تغام کیلور
آدم بارسه هندوستانکا — چریك توشر کوهستانکا
هیچکم قالمای ترکستانکا — نام اوزبك باری کیلور
منی پریم شاهی مردان — حسن حسین مردمیدان
بها الدّین بلاکردان — دینی اسلام قالمای کیلور
قرق مینك یکیت نربیدولی — میداندە آغزی الولی
نیزالاری کللون یلولی — اوتوز برلك اوغان کیلور
یوسف بیك دیر قشلامغه — بندە قیلیب اوشلامغه
اولوكلارين چاشلامغه — عشور بیك دیك ارسلان کیلور

Schöne Pferde erziehen sie, zum Kampfe sind sie fest gestimmt. Dich von Gott verlangend kommen sie mit hohen Mützen her. Auch von Namengan kommt eine Truppe. Auch von der Umgebung Ḳaśḳar und Ḳaiḳar (?). Posaunen ertönen lassend von Isfahan rückt mein Onkel Boz Oglan heran. Und sollte Jemand nach Hindostan ziehen, so fällt eine Armee auch in Kuhistan dir ein. In Turkestan bleibt Niemand zurück. Wer nur Özbeg heisst, der zieht heran. Mein Pir ist der Heldenkönig Ali. Hasan und Husein des Wahlplatzes Männer. Beha-Ed-din, dieser Uebelabwender, von Islam's Glauben bleibt Niemand zurück. 40000 Helden auf edlen Hengsten, am Wahlplatz mit feurigem Munde. Ihre Lanzen sind mit blutrothen Fahnen geschmückt. Einunddreissig Lak (100000) Afghanen. Jusuf Beg sagt: Lass mich nicht hier überwintern. Halte als Sklave mich nicht zurück. Häuft nicht Todte über Todte auf, denn Aśur Beg stürmt wie ein Leu heran.

IX.

صفا بیك انداع اوروشلار قیلدی بیلانهایه حضرت شاهی مردان روحانیّتلاری
حاضر بولوب تربیّت قیلدیلار الغرض کافرلارنی قورغانیکا تیقتی توب خانەسی
برلان اوتوز مینك سلات کافر[1] تمام بارکاه پادشاهنی آلدیلار اول حالده

Sefa Beg kämpfte derartig, dass es beinahe endlos war. Der Heldenkönig Ali war mit seiner geistigen Hülfe gegenwärtig und ordnete alles an. Kurz, die Ungläubigen fielen in ihre Festung zurück. Alle Kanonen, sammt 30000 Soldaten, so wie das ganze kaiserliche Lager fiel in ihre Hände. Indessen kam

1) سلات کافر l. سلتات کافر soltat kafir, ungläubige Soldaten.

یوسف بیك هم آغیر قوشون برلان باریب توشوب نقاره قویدی تمام بیك وخانلار صفا اوغریکه قایل بولدیلار یوسف بیك سورادی بابا علم سپاهی‌لیکنی کیمدین اورکندینك صفا بیك ایدی کور اوغلو بیککا یکرمه‌ییل خذمت قیلیب ایردیم کور اوغلینی اولکانییکا یتمش ییل بولدی یاروجوره‌لاری یادیغه توشوب اون ایکی سرکرده‌سی یادیغه یغلاب برسوز دیکانی بوتورور

اوستادیمنی سزکا بیان ایلاین سواش ماقنی کور اوغلیدین کورکان من
قبریکا جانیمنی قربان ایتاین سلطان خواجه کومورچیدین کورکان من
غیردینی خانه ویران ایتردی کافرلارنی یرکه یکسان ایتردی
توفکا[1]) سالیب آغرصفلار بوزدور حسن اوغلی تیمورچیدین کورکان من
کاظم سلطان قنی‌دور بازرکان قافله باشی برلان قراچه پهلوان
صفا بیك وفا بیك قني قهر خان چادیرچی اوغلی بیك سرداردین کورکان
آلتین بای داغ[2]) بیلان آتین شلیلاغان چهاردیواری پیش تاقی جایلاغان
توقوز منزل یولدان دوشمن توتقان چمن اوغلی بیکدن کورکن من
معصوم خواجه قیصر خواجه اوتیلار والی بیك هم بالی بیك هم اوتیلار
قرا یرکه باریب مسکن توتیلار نظر تاپقان غوچاقلاردین کورکان من

Jusuf Beg mit dem schweren Heere an und schlug ein Lager auf. Die Militärbande spielte, die Bege und Chane waren mit dem Dieb[3]) Sefa zufrieden, und Jusuf Beg frug: Vater, von wem hast du die Kriegskunst erlernt? Sefa Beg antwortete: „Ich bin 20 Jahre im Dienste Köroglu's gestanden; 70 Jahre ist es, dass er nun todt ist," und als ihm die Freunde, die Sklavinnen, wie auch seine 12 Anführer einfielen, begann er zu weinen und sprach:

(Vers) Wohlan, ich will euch meine Meister zu erkennen geben. Kämpfen habe ich von Köroglu gelernt. Möge unsere Seele seinem Grabe zum Opfer fallen, dem Sultan Choǵa Kömürći, auch von ihm habe ich gelernt. Er, der der Fremdgläubigen Häuser zerstört, die Ungläubigen der Erde gleich gemacht. Der mit Kanonenkraft mächtige Reihen zersplittert. Hasan-oglu Timurći, auch von ihm habe ich gelernt. Kazim Sultan, wo ist der Kaufmann, der Karavanenführer sowol, als der Athlet Ḳaraǵe? Sefa Beg, Wefa Beg, wo Ḳahr Chan, Ćadirći-oglu Beg, der Serdar? Von ihnen habe ich gelernt. Der mit goldener Fahne sein Pferd geziert, der Mauer und Front seines Hauses gut angebracht, der von neun Stationen den Feind eingeholt. Ćemen-oglu Ali Beg. Auch von ihm habe ich gelernt. Maasum Choǵa, Kaisar-Choǵa sind längst vergangen. Wali Beg, wie auch Bali Beg sind längst dahin. In der schwarzen Erde haben sie ihre Heimat aufgeschlagen. Von gottbegünstigten Helden habe ich gelernt.

1) توفکا l. توبغه tobga, in die Kanone.

2) بای داغ baj-dag, Baj- oder Prinzens-Zeichen-Fahne, osm. بیراق bajraḳ.

3) اوغری Ogri = Dieb pflegen die Helden aus Bescheidenheit sich selbst zu nennen, um jede Anspielung auf offene Tapferkeit abzulehnen.

اوروش میدانیده کیزاردی یکه ‎ درهلارنی تولدورار‌دی اولوکگه
اوازه‌سی کیتکان تحتی فلککا ‎ جمشید اوغلی ایرانلارنی کورکن من
ایر نو جوان ایردی اوزی پهلوان ‎ حسنی زیبا ایردی قدّی خرامان
جانیمنی قیلوردیم یولیغا قربان ‎ قصاب اوغلی عوض جانمنی کورکن من
قابولدی[1] باریلاری جهاندین ‎ قول چکتی‌لار همه سود زیاندین
اوشبو سوزلار صفا اوغری چقاندین ‎ شیر خدا مرتضی‌دن کورکن من

Er, der auf dem Wahlplatz mutterseelenallein daherzog, die Thäler mit Leichen gefüllt, dessen Ruf bis zum Himmel hinaufstieg, Ǵemśid-oglu meine ich, auch von dem hab' ich gelernt. Der jugendliche Held und doch rüstige Athlet. Mit merklicher Schönheit, mit schlankem Wuchse. Mein Leben wollt' ich ihm aufopfern. Von des Fleischers Sohn, Aviz Chan (Köroglu), auch von ihm hab' ich gelernt. Alle sind aus dieser Welt verschwunden. Von Nutz und Schaden haben sie ihre Hände entfernt. Diese Worte sind von Sefa den Dieben entsprungen, denn vom Gotteslöwen Murteza habe ich gelernt.

X.

صفا بیك بو سوزنی ایتب ایردی تمامی بیك‌لار کونکولی بوزولوب یغلادیلار
کویا قیامت بولدی قرآن تلاوت قلیب کور اوغلینی ارواحیکا بغیشلادیلار
ایمدی سوزنی کوزلشاه‌دین ایشتینك اهلی کافردین یانیده بولغان قرق
آلتی مینك کشی سی یوق بولوب دور کوزلشاه اوچ یوز آلتمیش سرکرده‌سینی
ییغب مصلحت قیلیب نامه بتیب اطاعت قیلیب هر مدّعالاری بولسه برور من
دیب یباردی یوسف بیك اوقوب کوروب میرزاسیغا خط بتوروب ایلچی
قوشوب یباریب بر سوز دیکانی بوتورور

X.

Als Sefa Beg dieses sprach, wurde das Gemüth aller Helden betrübt. Sie fingen zu weinen an, als ob der Tag der Auferstehung wäre, und den Koran lesend klagten sie um die Seele Köroglu's. — Nun höret vom Güzelśah. Die Ungläubigen verloren ausser den Sklaven 46000 Mann. Güzelśah versammelte seine 360 Offiziere und er beschloss einen Huldigungsbrief zu schreiben. Was immer seine Forderungen sind, gebe ich gerne, sagte er. Jusuf Beg las den Brief und lies durch seine Mirza eine Antwort schreiben, schickte sie mit einem Gesandten fort und trug ihm noch folgendes auf:

1) statt غیب بولدی ausgesprochen kajpoldu.

غزلی

مثل شهرین برسون کلّی خراجین
قرق مینک زرباب قرق مینک کیمخا یبارسون
برکه قویوب ذکوت برله هم باجین
ینه قرق مینک تازه سرپا یبارسون
قرق مینک بیدو بولسون طلّا ایکرلی
قرق مینک تیوه یبارسون مایلی نرلی
قرق مینک قلبچه زرّین کمرلی
قرق مینک جوان جشم شهلا یبارسون
قرق مینک سوقوم یبارسون باری باقیلغان
قرق مینک کرك یبارسون زنجر تاقیلغان
قرق مینک جکن طلّادن میخی قاقیلکان
ینه قرق مینک بوز قرچیغا یبارسون
تسمه‌سی نقره‌دین شمن شیلکان
دسته‌لاری طلّاچلدن شیلکان
قرق مینک قمچی باری بیردك شیلکان
بیلدورکاسی باری برجا یبارسون
قرق منکی بوزبولسون قرق منکی توروق
قرق مینک بیدو بولسون ایلان قویروق
قرق منکی یورغه قرق منکی یوکروك
جلودارکه قرق مینک برنا یبارسون
ساغ سوله سیاه زلفین تشلاکان
دانه دانه خال یوزیده سپلیکان
بیللاریده طلّا زنار بایلاکان
قرق مینک دختر حسنی زیبا یبارسون
قرق مینک دوپی برسون التمیش مینک دستار
یتمیش مینک قوی برسون چهاری قوچقار
بیك یوسف دیر تیز راق ایلاسون طیار
یوز مینک اورس اون قاف[1]) طلّا یبارسون

(Vers) Er gebe mir den ganzen Charaǵ der Stadt N. 40000 goldgewebte Seidenstoffe und 40000 Kimha (schwerer Seidenstoff) soll er schicken. Seine Zölle und Steuern soll er zusammenlegen. Auch 40000 Prachtanzüge soll er schicken. 40000 Streitrosse mit goldenen Satteln. 40000 weibliche und männliche Kameele. 40000 junge Sklaven mit goldenen Gürteln. 40000 Jünglinge mit schönen Augen soll er schicken. 40000 Rinder, wohlgenährte, soll er schicken. 40000 Rhinozerosse, an Ketten gebunden, soll er schicken. 40000 Leitseile mit goldenen Nägeln beschlagen, auch 40000 graue Falken soll er schicken. 40000 gleich gezierte Peitschen soll er schicken, deren Nägel [2]) in Symmetrie eingeschlagen, deren Riemen aus Silber schön gearbeitet, deren Stiele mit goldenem Flitter geziert sind. 40000 Eisenschimmel, 40000 Füchse, 40000 edle Rosse mit Schlangenschweifen soll er schicken. 40000 Passgänger, 40000 Schrittgänger, 40000 Burschen als Karavanenführer soll er schicken. Solche, denen rechts und links schwarze Locken herabfallen. Denen das Gesicht mit Muttermalen bestreut ist. 40000 wunderschöne Mädchen, mit goldenen Gürteln gegürtet, soll er schicken. 40000 Kappen, 60000 Turbane soll er schicken. Auch 70000 Schafe und doppeltgehörnte [3]) Widder soll er schicken. Jusuf Beg sagt: Schnell soll er alles bereit halten. 100,000 russische Thaler und zehn Schüsseln Gold soll er schicken.

1) قاف l. قاب ḳab.
2) Orig. bildürge = die breitköpfigen Nägel, mit denen die Peitsche geziert wird.
3) Orig. ćihari ḳoćḳar = Widder mit 4 Hörnern.

VI.

خواجه احمد يساوى

حكمت

كناهيم باره باره حدين آشتى — قيامت كون منى شرمنده قيلمه
باشيم ياستوقده وجانيم كيترده — تنيم باريب لحد ايچره يتارده
صراط اطليق كزاركادين اوتارده — قيامت كون منى شرمنده قيلمه
يوزوم قراسنى اق ايلاكاى سن — محمدنى منكا يار ايلاكاى سن
سورار وقتده اوزونك بندم ديكاى سن — قيامت كون منى شرمنده قيلمه
كناهيم نينك حسابين يوق بليب من — سنى دركاهينكه يالغوز كليب من
اوزونك رحم ايلاكيل بچاره قل من — قيامت كون منى شرمنده قيلمه
سنينك امرينكا بلان‌ايش قلماديم من — بو دنيادين كتاريم بلماديم من
لحدا يچره يتاريم بلماديم من — قيامت كون منى شرمنده قيلمه
بو ياتغان‌لاردين عبرت الماديم من — كوزوم ياشين توكوب يالبارماديم من

Choǵa Ahmed Jesewi.

Hikmet.

(Vers) Meine Sünden haben langsam, langsam ihre Grenzen überschritten. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Mein Haupt auf dem Kissen (des Krankenlagers), meine Seele im Vergehen. Mein Körper bereit, sich in den Sarg zu legen. Im Begriff, den schmalen Pfad Sirat zu überschreiten. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Erhelle das Dunkel meines Angesichtes, mache Mohammed zum Freunde mir. Erkläre für deinen Sklaven mich zur Zeit des Verhöres. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Zahl und Maass meiner Sünden ist mir unbekannt. Allein erscheine ich vor deinem Richterstuhle. Erbarme dich des sündigen Sklaven. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Ich habe nicht nach deinen Geboten gehandelt. Ich dachte nicht, dass ich aus dieser Welt ziehen muss. Ich dachte nicht, dass ich in den Sarg mich legen muss. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Von den hier liegenden hab' kein Beispiel ich mir genommen. Thränen vergiessend habe ich nicht gefleht.

كتاب سوزين قولاقغه الماديم من قيامت كون منى شرمنده قيلمه
يولومنى باشقرالماى يولداقالديم ايكام قللوغينى من آرقه سالديم
كناهيمنى يغب من قولغه آلديم قيامت كون منى شرمنده قيلمه
خداوند اعجب حيران‌ده بولدوم كناهمنى كوروب شرمنده بولدوم
حسابين تابمايين درمانده بولدوم قيامت كون منى شرمنده قيلمه
غريب ليقدا يوروب من زارحيران خواجه‌م سن منكابركيل نورايمان
منينك مشكللاريمنى ايله آسان قيامت كون منى شرمنده قيلمه
غريبنك‌نى وصالينك كا يتوركيل صراط اطليغ كزركاه‌دين اوتوركيل
خواجه‌م سن جرم عصيانم كچوركيل قيامت كون منى شرمنده قيلمه

Des Buches Worte habe ich nicht ins Ohr genommen. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Ich kann den Weg nicht fortsetzen. Ich bin stehn geblieben. Mein Herr, deinen Dienst habe ich vernachlässigt. Sünden habe ich angehäuft. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Gott ich bin bestürzt und betroffen. Beim Anblick meiner Schuld erröthe ich. Ich kann sie kaum aufzählen, bin auch ohnmächtig. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. In Verlassenheit wandelte ich mit bittern Klagen. O Lehrer mein, gib du mir des Glaubens Licht. Erleuchte du meine Beschwerden mir. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht. Lass deinen Fremdling sein gewünschtes Ziel erreichen. Führe über den schmalen Pfad Sirat mich weg. O Herr, verzeihe mir meine Schuld und Sünde. Am jüngsten Tage, o beschäme mich nicht.

حكمت

بيدار بولغيل اى مؤمين سحر وقتى ايچنده قوتقار اوزونكنى اوتدين سحر وقتى‌ده ايچنده
سحرلاردا اول كللار ثنا ايتور بلبللار كيم ايتوركيم بيروبار سحر وقتى ايچنده
سحر وقتيدا كوك‌دين ندا كلور مؤمين‌غه يازوق‌لاردين يايورغه سحر وقتى ايچنده
سحر وقتيدا كوكدين جنت قبوغى اچارلار بيدار قُلْغه سنجارلار سحر وقتى ايچنده

Hikmet.

(Vers) O Rechtgläubiger, merke auf in der frühen Morgenstunde.
Rette dich vom Feuer, in der frühen Morgenstunde.
Zur Morgenzeit sagen Lob und Preis Rose und Nachtigall.
Jeder erkennt, dass es Einen gibt in der frühen Morgenstunde.
Zur Morgenzeit tönt vom Himmel den Rechtgläubigen eine Stimme.
Um sie von Sünden abzulenken in der frühen Morgenstunde.
Zur Morgenzeit werden vom Himmel des Paradieses Pforten geöffnet.
Den wachsamen Gottesdiener prüft man in der frühen Morgenstunde.

سحر وقتیدا قوپغای اولومنی یاد قیلغای قورقونجه‌دین کوککه اوچقای سحر وقتی ایچنده

سحر لذتی‌نی عاشق قللار بلورلار حق‌نی حاضر کورارلار سحر وقتی ایچنده

سحر وقتی خوش ساعت هم بخت ایرور هم راحت تیکرنکه قیل عبادت سحر وقتی ایچنده

Zur Morgenzeit stehe auf, und gedenke des Todes du,
Aus Furcht fliehe (dein Aug') gen Himmel in der frühen Morgenstunde.
Des Morgens wahre Lust kennen Gott liebende Diener nur,
Sie sehn den Allmächtigen gegenwärtig in der frühen Morgenstunde.
Die Morgenzeit bietet Glück, Ruhe und Freuden dar,
Bete deinen Gott daher an in der frühen Morgenstunde.

حکمت

خوش غایب‌دین اواز کلدی قولاقیمغه
ذکر ایت دیدی ذکرین ایتیب توردوم منا

عشق سیزلارنی کوردوم اِزْسه یولدا قالغان
اول سبب‌دین عشق دوکانین قوردوم منا

اون بریاشدا رحمت دریا تولوب تاشتی
الله دیدیم شیطان لعین یراق قاچتی

های هَوَسْ ماء من لیک[1]) تورمای قاچتی
اون ایکمده بو سرلارنی کوردوم منا

Hikmet.

Eine liebliche Stimme erklang in meinen Ohren,
Lobpreise Gott! sagend, und ich begann zu lobpreisen, sieh!
Die, denen ohne göttliche Liebe ich begegnet, blieben auf dem Wege,
Wesswegen ich der Gottesliebe anheimfiel, sieh!
Im eilften Jahre war der Barmherzigkeit Meer zum überströmen voll,
Allah! rief ich und der Teufel floh weit von mir.
Leidenschaft, Egoismus und Begier entfernten sich,
In meinem zwölften erblickte ich all die Geheimnisse, sieh!

1) ماء من لیك scheint eine poetische Licenz zu sein statt من من لیك = Egoismus.

اون اوچده نفسی هوا قولغه آلدیم
نفس باشیغه یوز مینك بلا قارماب سالدیم

تَكَبّرنی اياغ آستی باسیب سالدیم
اون تورتومده تفراق صفت بولدوم منا

اون بش یاشدا حور غلمان قورشاب كلدی
باشین اوروب قول قوشتوروب تعظیم قیلدی

فردوس آطلیغ جنتیدین محاضر كلدی
دیدار اوچون بارچهسنی قویدوم منا

اون آلتیمدا بارچه ارواح اولوش بردی
هَیْ هَیْ سیزكه مبارك باد بولسون دیدی

فرزندیم دیب بوینوم قوچوب كونكلوم الدی
اون یتیمده تُركستاندا توردوم منا

اون سكیزده چهل تن برله شراب ایچتیم
سحر توروب چهار ضرب اوروب كوكسوم تشتیم

روزی قیلدی جنّت كیریب حورلار قوشتوم
حق مصطفی جمالنی كوردوم منا

Im dreizehnten beherrschte ich meine eigene Leidenschaft,
Und drückte sie mit hunderttausend Beschwerden nieder.
Den Stolz zermalmte ich mit eigenen Füssen,
Im vierzehnten war ich der Erde gleich unterthänig, sieh!
Im fünfzehnten Jahre kamen Huri-Schönheiten mich zu umschlingen,
Kopfnickend, Hände kreuzend grüssten sie.
Von Paradiesesfluren kamen Einladungen,
Doch der Sehnsucht wegen verliess ich alle, sieh!
Im sechszehnten erhielt von allen Geistern ich Antheil,
Glück auf, Glück auf! riefen sie mir zu.
Mein theurer Sohn! sagend, umarmend liebkosten sie mich,
Im siebzehnten war ich in Turkestan schon, sieh!
Im achtzehnten trank in Gesellschaft der 40 Heiligen ich Wein,
Des Morgens erwachend schlug ich viermal und durchbohrte mir die Brust.
Mit Fasten kam ich in's Paradies und gesellte zu Huri's mich,
Und erblickte Mustafa's Schönheit, sieh!

اون توقوزدا يتمش مقام ظاهر بولدى
ذكيرين ايتب ايچى تاشيم طاهر بولدى .

قايدا بارسام خضر الياس حاضر بولدى
غوث غياث مى الچوردى تويدوم منا

ياشيم يتى يكرمه‌كه اوتّى مقام
بحمد اللّه پير خذمتين قلديم تمام

دنياداغى قورت قوشلار قلدى سلام
اندين سونكره حق‌غه ياوق بولدوم منا

مؤمين ايرماس حكمت ايتب يغلماى دور
ايرانلار نينك ايتغان سوزين تنكلامايدور

آيت حديث كويا قران انكلاماى‌دور
بو روايت عرش اوستيده كوردوم منا

روايت‌نى كوردوم ايرسه سوزلاشتيم من
يوز مينك تورلوك ملايك‌كه يوزلاشتم من

Im neunzehnten waren siebzig Lehren mir bekannt,
Inneres und Aeusseres waren mir klar.
Wohin ich ging, war Hizr Elias gegenwärtig,
Heilige reichten mir den Becher, ich sättigte mich, sieh!
Im zwanzigsten veränderte sich die Lage,
Und Gott sei Dank! in Pir's Dienste [1]) trat ich ein.
Vögel und Würmer der Welt grüssten mich,
Dann gelangte zu Gott ich nahe, sieh!
Der nicht Gottes Weisheit lernt, ist nicht rechtgläubig,
Der der frommen Männer Worte nicht anhört,
Des Korans Verse und Traditionen nicht versteht.
Diese Behauptung habe im Himmel ich gehört, sieh!
Was ich vernommen, habe ich nun mitgetheilt.
Hunderttausend Engel habe ich gesehn.

1) d. h. Ich trat unter Befehl des Ordenschefs (Pir).

اندین سونکره حق‌نی سوراب ایزلاشتم من
شکر اللّه دیدرنی کوردوم منا

قول خواجه احمد یاشینك یتی یکرمه بر
نه قیلغای سن کنه‌لارینك تاغدین آغیر

قیامت کون غضب قیلسه ربّم قادر
ایا دوستلار نچوك جواب ایتغوم منا

Später habe Gott forschend ich aufgesucht.
Lob sei ihm, meine Sehnsucht habe ich erblickt, sieh!
Sklave, Choġa Ahmed! du bist ins einundzwanzigste gelangt,
Was ist zu thun? Deine Sünden sind wie Berge schwer,
Sollte am letzten Tag der Allmächtige mir zürnen,
Was soll zu meiner Vertheidigung ich vorbringen? sieh!

حکمت

خوش غایب‌دین اواز کلدی قولاقیمغه
اول سببدین حق‌قه سغینب کلدی‌م منا

بارچه سزکه یغلیب کلیب انعام قیلدی
اول سببدین حق‌قه سغینب کلدی‌م منا

من یکرمی ایکی یاشدا فنا بولدوم
مرهم بولسه چین دردلیككا دوا بولدوم

یالغان عاشق چن عاشیق قه کواه بولدوم
اول سببدین حق‌قه سغینب کلدیم منا

Hikmet.

Von der lieblichen Vergangenheit erklang eine Stimme in meinen Ohren.
Weshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Alles hat bei dir sich versammelt und Spenden gebracht,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Im zweiundzwanzigsten Jahre bin ich eitel geworden.
Dem wahren Leidenden ein heilendes Mittel geworden.
Falsche Liebe, echte Liebe bekannte ich gleichfalls,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!

ایا دوستلار یاشیم یتی یکرمه اوج
یالغان دعوا طاعتلاریم بارچه‌سی فوج

قیامت کون نه قیلغایمن برهنه اوچ
اول سببدین حقّه سغینب کلدیم منا

من یکرمه تورتکه کیردیم حقدین یِراق
آخرتکه بارور بولسام قنی یَراق

اولکان کونی یغلیب اورونك یوز مینك تیاق
اول سببدین حقّه سغینب کلدیم منا

جنازم‌نینك ارقه سیدین تاشلار آتینك
ایاغیم‌دین توتوب سودراب کورغه اِلْتینك

حقّه قللوق قیلمادینك دیب ینچب تفینك (1
اول سببدین حقّه سغینب کلدیم منا

یازوق برله یاشیم یتی یکرمه بش
باشیم داغی کنالاریم سن اوزونك یش

سبحان ایکام ذکر اورکلتیب باغریم‌نی تش
اول سببدین حقّه سغینب کلدیم منا

Ach! Freunde, ich bin in's dreiundzwanzigste gekommen,
Trügerische Unterthänigkeit, alles ist hin.
Was soll ich Armer am Tage der Auferstehung thun?
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Im vierundzwanzigsten bin ich weit von Gott.
Sollte ich abberufen werden, wo ist die Vertheidigung?
Am Sterbetage haut mir hunderttausend Stäbe auf,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Werft auf meine Leiche einen Steinregen
Und schleppend bei den Füssen schleudert ins Grab mich.
Du hast Gott nicht gedient! rufend, zertrümmert, zerstäubet mich,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Mit Sünde bin ich ins fünfundzwanzigste gelangt,
Die Sünden, die auf meinem Haupte lasten, löse selbst du auf!
Gott mein Herr, der du mich Lob gelehrt, durchbohre mein Inneres,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!

1) ینچب تفمك jenćib tepmek = zermalmen.

من یکرمه آلتی یاشدا سُوْدا قیلدیم
منصور صفت اناالْحق[1]) دیب غوغا قیلدیم

پیرسز یوروب درد حالت پَیْدا قیلدیم
اول سببدین حق‌قه سغینب کلدیم منا

من یکرمه یتی یاشدا پرنی تاپتیم
هرنه کوردوم پرده برله سرنی یاپتیم

جان دلدا خذمت قلیب ایزنی اوپتم
اول سببدین حق‌قه سغینب کلدیم منا

من یکرمه سکیز یاشدا عاشق بولدوم
کیچه یاتمای محنت تارتیب صادق بولدوم

برکام اوتوز[2]) یاشغه کیردیم حالم خراب
عشق یولیدا بولالمادیم مثل تراب

اوتوز یاشدا اوتون قیلیب کویدوردیلار
بارچه بزرك یغلیب دنیا قویدوردیلار

Im sechsundzwanzigsten hatt' ich der Phantasieen viele,
Gleich Mansur anmassend, zankte ich herum.
Ohne Pir wandelnd ward ich des Uebelzustandes gewahr,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Im siebenundzwanzigsten fand ich endlich den Pir,
Und bedeckte mit einem Schleier alles, was ich früher gesehn.
Mit Liebe dienend küsste ich seine Spur,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Im achtundzwanzigsten war von Gottes Liebe ich berauscht,
Mit schlaflosen Nächten mich kümmernd, wurde ich fromm.
Ich trat ins neunundzwanzigste, übel ist's mit mir bestellt,
Denn auf der Liebe Weg bin ich noch nicht demüthig geworden[3]).
Im dreissigsten wurde Holz gesammelt, um mich zu verbrennen,
Alle Grossen vereinigten sich, um mich von der Welt zu schaffen.

1) Gleich Mansur Ena ül Haķķ = ich bin Gott, sagend.
2) l. بیر کم اوتوز bir kem otuz = neunundzwanzig.
3) Wörtl. konnte ich nicht gleich Staub werden.

اوروب سُكُوبْ يالغوز حق‌نی سُويدوردیلار
اول سببدین حق‌قه سغينب كلديم منا

قل خواجه احمد دنيا قويسانك اشينك بُوتَرْ
هو ديكانه چقان آهینك عرش‌كه يتار

جان برارده[1] حق مصطفى ايلكينك توتار
اول سببدین حق‌قه سغينب كلديم منا

Schlagend, schimpfend, haben sie nur Gott mich lieben gelehrt,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!
Sklave Choǵa Ahmed, solltest du die Welt verlassen, so ist dein Werk gethan,
Dein Hu! dein Wehgeschrei steigt gen Himmel.
Beim letzten Hauch ergreift Mustafa deine Hand,
Wesshalb zu Gott ich flüchtend bin gekommen, sieh!

1) جان بيراردا im Aushauchen der Seele.

VII.

کاشغر ترکی سیندا بیتلکان اوچ خط تورور

I.

حاجی الحرمین الشریفین حاجی بلال آخونوم زید عمرهُ واقباله وکماله
جناب مستغنی عن الاتعابلاریغه
بو معتقد خاص وکمینهٔ صادق الاخلاص قلیل الخذمت وکثیر الاعتقاد
فقیر الحقیر سراپا تقصیر دعاکویلاری ملّا اخونددین آفتاب ذرهلاریدن بیحد
تحفهء عبودیّات وباران قطرهلاریدین بیعد هدیهء تسلیمات اداسیدن بعداز
بز کمینهء مهجور الوصاللار لیل ونهار وصاللاری آرزوسیدا الحمد لله والمنه صحت
سلامت مقرون بخیر عافیت دورمیز سیزنینك وجود شریف وعنصر لطیفلارینی
حضرت حق سبحانه وتعالی والله خیرٌ حافظاً صفتی برله افات زمان
وحوادثات دوراندین اوز حفظ حمایتی ایچره محفوظ ومصون اسراب آبروی

Drei Chinesisch-Tatarische-Original-Briefe.

I.

An die aller Unannehmlichkeiten bare Seite des Herrn Haği Bilal, des Pilgers der heiligen und edlen Orte. Möge sein Leben an Glück und Tugenden sich vermehren.

Von Molla Achund, dem rein ergebenen, dem treu unterthänigen, dem im Dienste armen und an Zutrauen reichen, von dem geringen und nichtswürdigen, von Deinem vom Kopfe bis zum Fusse fehlervollen Wohlwollenden, seien Dir Complimente mehr als die Sonnenstrahlen, und Grüsse mehr als Regentropfen gewidmet. — Ich geringfügiger, seit Deiner Abreise Tag und Nacht in tiefer Sehnsucht ob eines baldigen Wiedersehens, bin Gott Lob und Dank, in vollkommener Gesundheit und Wohlbefinden. Gott möge auch Deinen edlen Körper und Deine holde Natur vor den Widerwärtigkeiten der Zeit, vor den Ereignissen des Schicksals bewahren und behüten, und möge Dir Ruhm und Ehre

دارين وكامكار كونين ايلاب بز آرزومندلارنى فات پرصت[1]) .ودر عنقريب مدّت
وصال باكمال‌لارى نعمتى وديدار پرانوارلارى دولتيكا مشرّف اولماقنى نصيب
قيلغاى انشاه اللّه تعالى ثانياً ضمير منير وخاطر بيضه نظيرلاريغه خفا حجابى
ايچره مكتوم قالمغايكه ايكى اوچ نوبت جنابلاريغه عريضه توتوم[2]) هيچ
برى‌نينك اوجورى معلوم بولمادى فيقر كاشغرغه كليب مونجه اوزاق
توراد‌ورغان نيتم يوق ايدى كليب بر مونجه كون‌بى‌تاب بولوب بر آيجه‌دا بى[3])
تابلق‌دين توزاليب يراق يقين‌داكى اورروغ توغقانلارنى كورروب منكاد‌ورغان
بولوب يول خطى كا چقسام منينك سوزوم‌نى انكلايد‌ورغان هيچ كيشى‌نى
تفالماديم[4]) من شومنى بيليب تكيشماس خط[5]) اليب مانكسام ديب اوزلاريدين
معلوم قلد‌رروب ايديم بوعرضيم مقبول بولماى تيكاشاد‌ورغان خط بيله اليب
منا ايمدى منكاى ديكان اختياريم‌دا اوز اختياريم‌جه منكالماديم فقير كاشغرغه
كلسام منينك حقيم‌دا اوردا ايچى‌كا خلق عالم‌نينك اراسى‌غه يالغان
يوين كف فيدا[6]) بولوب ملا آخوندنى وانك بكم قوغلاب ساليب دورديب

jener und dieser Welt zu Theil werden lassen, sowie er auch mich, den schmachtenden, an dem Glücke Dich bald wiederzusehen, betheiligen möge, so Gott der Allmächtige will.

Deinem erlauchten Sinne und erleuchteten Verstande bleibe es ferner nicht verborgen, dass ich Deiner Hoheit schon dreimal geschrieben und noch keine einzige Antwort erhalten habe. Ich kam wohl nach Kaśgar, doch ohne die Absicht, dort länger verweilen zu wollen. Leider war ich unwohl, und als ich nach einem Monat genesen, alle meine nahen und fernen Verwandten besuchte, war ich auch entschlossen, auf die Reise mich zu begeben. In Angelegenheit des Reisepasses jedoch konnte ich Niemand finden, der meinen Worten Gehör gegeben hätte; ich hatte Dir auch geschrieben, ob ich einen einfachen Pass nehmend, gehen soll. Dieses Schreiben hatte jedoch keinen Erfolg. In der Absicht, mich mit einem wechselbaren Pass auf die Reise zu begeben, konnte ich auch nicht nach meinem eigenen Willen gehen. Ich kam nach Kaśgar und hörte im Regierungshofe die verschiedenen lügenhaften Gerüchte, die über mich ausgesprengt wurden. Es hiess, der Wang Beg (Statthalter) habe den Molla

1) فات پرصت l. پات فرصت pat fursat, schnelle Gelegenheit = baldigst.

2) l. توتتوم tuttum.

3) بر ايجه دا bir ajǵe da = in der Zeit eines Monats.

4) تفالماديم l. تاپالاماديم tapalmadim = ich konnte nicht finden.

5) تكيشماس خط tegiśmes chatt = ein einfacher Pass, zum Unterschied von تيكشا دورغان = ein verwechselbarer. Ersterer muss bei jeder Polizeistation, deren es viele gibt, gewechselt werden, letzterer ist auf einer längern Reise gültig.

6) فيدا l. پيدا pejda.

سوز فیدا بولوب قالغان ایکان فقیر کلیب اولوغ التفات بیله کلکانیمکا
بعضی خلق فوتی بعضی‌سی فوتمای تلالاردا هر طریقه‌لیق سوز قلیب یورربدور
فقیر مونجه اوزاقغاندین کین منینك بارمدا اولوغ اورداذین یا خواجه‌م دین
ورداغه برار پارجه دستك کلسه بویوین سوزنینك یالغان لیقی معلوم بولوب
فاتراق[1]) خذمتلاریغه یتیب بارور من میکن دیب امید توتوب توروب ایدیم
بو امیدیم موقوعغه کلمای کاشغرغه کلکانیمکا تولا ملال بولدوم حالا
بو عرضیم‌نی هر برلاریکا یتکورماککا اوغلوم‌نی ابرادورغان بولوب کاشغرلیق
سوداکرلار بیله تاقیشیب سوداکرنینك خطیکا قوشوب خط بولاب سوداکرنینك
خطیدا محمد قاسم‌نی مانکدوردوم خذمت شریفلاریغه یتب بارغاندا
کاشغرنینك بیضابطچیلکنی انکلاب موریدا کلسه یوقاری سیغه مو معلوم
قلیب بزنینك منکادورغانیمزغه موسعی قیلورلا[2]) اتانینك دعاسی فرزندنینك
حقی دا اجابت دیکان مضمون برله اوغلوم قاسم‌نینك حقیداکی قیلغان
دعا وطلبم‌نی حق تعالی ضایع قیلمای توفیق عطا قلیب ایلکرویی هوا
وهوسلاریدین یانیب حَبَطَ بیهوده فعل اطوارلاریغه از تهی دل توبه واستغفار
قلیب اونکلانیب صلاحغه کلیب تولا اوبدان بولوب قالدی هیچ اوندور
ایشی یوق منینك امرفرمانیم‌نی مو بجان دل انکلاب تولا دعالاریم‌نی الدی

Achund vertrieben und fortgejagt. Dass ich mit grosser Auszeichnung hierher gekommen, wollten einige Leute glauben, andere nicht. Es circulirten sehr verschiedene Gerüchte. Natürlich hoffte ich, dass nach so langem Harren, entweder vom Gerichtshof oder von meinem Choġa hierher einige Unterstützung gelangen werde, und dass nach Beseitigung dieser unwahren Gerüchte ich bald in Deinen Diensten erscheinen würde. Leider hat sich diese Hoffnung nicht verwirklicht und ich bin ganz betrübt wegen meiner Reise nach Kaśgar.

Um nun dieses mein Schreiben jedem mittheilen zu können, habe ich meinen Sohn Mehemmed Ḳasim geschickt in Gesellschaft kaśgarischer Kaufleute, nachdem er auf Ansuchen in deren Pass eingetragen war. Wenn er in Deine edlen Dienste gelangt, so wirst Du von den Unruhen in Kaśgar genügend unterrichtet sein, und sollte es die Zeit gestatten, so wird auch obiges bekannt und Du wirst dich bemühen, dass ich reisen kann. Dem Ausspruche gemäss, dass Vatersegen dem Sohne wohl thut, hoffe ich, dass Gott der Allmächtige die Wünsche und Gebete, die ich für meinen Sohn Ḳasim gethan, nicht unerhört lassen und Segen spenden werde. Er (Ḳasim) hat seine früheren Leidenschaften abgelegt und die eitlen, nichtswürdigen Thaten aus tiefstem Herzen bereut; er ist ganz gebessert und sehr gut geworden. Er hat gar keine abscheulichen Eigenschaften, und meine Befehle mit Herz und Seele erfüllend,

1) فاتراق l. باتراق batraḳ = schneller.
2) قیلورلا statt قیلورلار ḳilurlar.

اوزلاریمو صلواة خمسه اداسیدا دعا قلسه‌لا دعایه خالص اجابت دور تخی‌مو
مونینك دین زیاده صلاحیّت وقابلیّت تافسة عجب ایماس فقیر اوّل
خدا آندین قالسه اوزلاریکا اعتماد قلیب اوغلوم محمد قاسم‌نی ابردیم
خدمتلاریغه بارغاندا بزنی کورکان کوزلاریدا کوروب خاطر شریفلاریدین
فراموش قلمای نظری کیمیالاری برله قراب ارته اخشام یوقلاب بزنینك
اورنومیزدا اتادارلیق قلیب خبر الدورسه‌لا بولادور ینه بز یوق مسافرت‌جلیك
تارتیب قالماسون اوّل خدایم‌غه اندین اوزلاریکا تافشوردوم ثانیًا تکورمنیزمو
بزکلساك بوزولوب ویران بولوب قالغان ایکان یوز تنکه‌دین اشاراق پل
خراجات قلیب یساب جورویدورغان بولغاندا دریاغه نورغون سوکلیب توغ
اوستکلاری برله تکورمن‌نی سوالیب کتیب اوچ تورت آیدین بویوزی
تکورمن‌نی یساب تورامیز تخی جورولمادی تولیه ایشی‌نی‌مو قلیب بر ماه کین‌کا
تارتیب منا منا دیب یوفاتیب یوروب ایدی یخشی ایمین غزنه‌جی بك
یارکنددین کُلیب اتالاری حضرت کاشغر حاکیم بکیم‌کا معلوم قلیب تولیه
قلیب برادورغان‌غه حکم بولوب غزنه‌جی بکم اقسوغه اطلانیب کیتکاندین
کین عبد لطیف آخوند ایکا بولوب تکورمن‌کا تولیه قلیب بردی اقسودین
کلکانیم‌دا یتی سکیزکوندا بر چقیب تعظیم قلیب توروب ایدیم حلا برآی‌جه

hat er meinen Segen verdient. Wenn Du in den fünf täglichen Gebeten auch ihn erwähnen würdest, so ist es ausser Zweifel, dass er noch besser wird. Ich habe nach Gott das Meiste auf Dich vertraut. Wenn mein Sohn Mehemmed Ḳasim anlangt, so bitte ich Dich, ihn mit denselben Augen zu betrachten, mit welchen Du mich zu sehen pflegst, ihn aus Deinem edlen Sinne nicht zu entfernen, ihn früh und morgens auszufragen und statt uns Vaterstelle an ihm zu vertreten, damit er in unserer Abwesenheit nicht den Kummer der Fremde fühle. Erst Gott, dann Dir sei er befohlen!

Hinsichtlich der Mühle muss ich Dir mittheilen, dass sie zerstört wurde, mehr als hundert Tenge Geld habe ich ausgegeben, und als sie schon zum gehen (mahlen) fertig war, da kam zu viel Wasser im Flusse und riss Pfeiler sammt Damm mit sich fort. Nun bin ich wieder seit Monaten mit der Reparatur beschäftigt und noch geht sie nicht. Auch die Teölie[1]-Angelegenheiten habe ich zur Hand genommen, welche mich auch einen Monat verspätet haben, nun, dachte ich mir, wird alles in Ordnung sein. Jachši Imen, der Schatzmeister, ist aus Jarkend angekommen, der die Angelegenheiten Seiner Wohlgeboren, dem Gouverneur von Kašgar melden sollte; doch als er die Teölie-Angelegenheit zu ordnen im Begriffe war, erhielt er Befehl zum Aufbruche. Nach seiner Entfernung nahm sich Abdul Latif Achund der Sache an und das Teölie der Mühle wurde geordnet. Seitdem ich von Aḳsu hierherkam, bin ich in 7—8 Tagen einmal zur Begrüssung ausgegangen. Nun bin ich schon seit

1) تولیه teölie ist analog mit dem وقف vaḳf der westlichen Mohammedaner.

بولدی تعظیم[1]) کا مو چیقمادیم اورداغه چقیب عالم‌نی[2]) بیضابطه جیلکی‌نی
کوروب کیشی‌نی عقلی‌لال بولادور اندی‌جانلیق‌لارمو زیاده ایرکین بولوب
کتی بر ایلچی‌نینك اوستیکا ینه برایلچی کلیب شریف غزنه‌جی بك الدیغی
چقسه یولدا اوروب اورغانی اورغان بولوب کتی[3]) قالغان سوز اغزنی قاسم
آخوند اویلاریدا پنهان کف قلیب برورديب یمن اسنلك‌لارینی تیلاب تنچ
امانلیقمزنی اظهار ایلاب المکتوبات نصف الملاقات مضمونی برله کتابت
ارسال قیلندی السلام علکیم وعلی من لدیکم ماه ذو الحجه‌نینك یکرمه
ایکی‌سی شنبه کونی قیلغان مکتوب

II.

ملا توردی محمد حاجیم سلمهُ اللّٰه تعالی‌غه اعنی شهرکفار دیاریدا ادعالاری
برکاتیدا صحت سلامت تورغان اکالاری ملا یاقوب (یعقوب) خواجه‌ذین ایلالاری

8 Tagen nicht draussen gewesen, denn der Mensch wird ganz betroffen, wenn er die Unordnung sieht, die im Orte herrscht. Die Endiǵaner sind auch im Zunehmen begriffen, ein Gesandter erscheint nach dem andern, und einer, der sich dem Gaznaǵi Śerif Beg vorstellen wollte, wurde auf dem Wege überfallen und es gab ein ganzes Gemetzel. —

Das übrige Mündliche habe ich dem Ḳasim Achund in seinem Hause heimlich aufgetragen, der nun geht und Dir solches mittheilen wird. Deine Gesundheit wünschend, berichten wir auch unser Wohlbefinden, und nach dem Sinne „Correspondenz ist halbem Wiedersehen gleich" ist der Brief geschrieben worden. Friede über Dich und die mit Dir sind.

Geschrieben am 22. des Monats Zil Hiǵe, an einem Samstage.

II.

An meinen Molla Turdi Mehemmed Haǵi.

(Gott der Allmächtige bewahre ihn!)

Von Ihrem in den ungläubigen Städten durch Ihre frommen Gebete in Gesundheit und Heil sich befindenden Bruder Molla Jaaḳub Choǵa, von Ihrem

1) تعظیم taazim der Gruss, öffentliche Complimentirung, bei welcher die Untergebenen ihrem Chef sich vorstellen.

2) عالم‌نی l. عالم‌نینك aalem nink = der Welt.

3) کتی l. کتتی kitti = er ging.

آیلا بوبی‌دین اوکالاری بوبی‌دین اوکالاری خنیم فادشاه‌دین اوکالاری خواجه
بهـا الدین‌دین بوبی معصوم‌دین عظیم فادشاه‌دین واکالاری امیردین اراده
خواجه‌دیـن مَتْصُوفِی‌دین ایلا خواجه‌دین بخت سلطان‌دین اوسته فالتی‌دین
مَتْ[1]) ظریف‌دین مت شریـف‌دیـن اهلیه‌لاری شهـزاده‌دیـن فـرزنـدلاری
بوبی‌زاده‌دین اولوغ اوشاق همه‌لاریمزدین
بنده‌لك الحمد لله بزهمه‌لاریمز اوروغ توغقان یـار براه‌رلاریمز بیله اوزلاری
کوروب کتکان داکی دیـك تـنـج امـان اوبـدان تـورهوق اوزلاری‌نیـنـك
یراغلیق‌لاریدین بولك اصلی قایغومیز یوق خـدای تعالی امان‌لیقدا ساقـلاب
نیّتی باقی‌لاریغه یتکوروب زیارت حرمین قیلغانلارینی انکلاب خدای تعالی‌غه
صدهزار شکر کذارلیق قلدوق خـدای تعالی مبارك قیلغای بز هـمـه‌لاریـمـز
اوردا ایچی خنیم خواجم‌لار باشلغین همه‌لاریمز اوزلاری کورکان داکی دیك
تـنـج امان فات فرصتدا اوزلاری برله دیدار کوروشماکنی نصیب قلغای دیب
طلب‌لارینی قلیب صلوات خمسه‌ده دعا وطلب‌لاریکه مشغول دورمیز آمین
ودیکر اولکه بلبل حاجیم‌مو روزه آیی‌نینك یکرمه سکّزی تنج امان کلدی
تنج‌لیق‌لارینی انکلادوق اوزلاری مـدینه شریف‌دا قالدی دیـب کـلـدی

Weibe Ajla [2]) bübi, von den jüngeren Geschwistern Bubi, Chanim Faǵah, Choǵa Baha ed-din, Bübi Maasum und Azim Faǵah, von ihren älteren Geschwistern Emir, Irade Choǵa, Met Sufi, Ajla Choǵa, Bacht Sultan, Usta-Falti (?), Met Zarif, Met Śerif, von Ihrer Frau Śehzade, von Ihrem Sohne Bübizade — von Gross und Klein, von uns Allen viele Complimente. —

Wir alle Anverwandte, Brüder und Freunde sind, Gott Lob und Dank, im selben Grade gesund und wohlerhalten, wie Sie uns verlassen haben, und haben ausser Ihrer Entfernung (Abwesenheit) auch gar keinen Kummer. Wir haben Gott hunderttausendmal gedankt, als wir hörten, dass er Sie am Ziel Ihrer Wünsche glücklich anlangen liess und dass Sie nach den heiligen Orten gewallfahrtet haben. Unsere besten Glückwünsche!

Wir im Hause sind alle unter Leitung der Chanim Choǵa im besten Wohlsein, so wie Sie uns verlassen haben, und schliessen in unseren fünfmaligen Gebeten auch stets das Gebet ein, Gott möge uns bescheeren, Sie baldigst wiederzusehen, Amen!

Es sei ferner bekannt, dass Bülbül Haǵim am 28. des Fastenmonats glücklich hier angelangt, uns die Nachricht Ihres Wohlbefindens, sowie auch Ihres Zurückbleibens im edlen Medina hinterbracht hat. Brief haben wir

1) مت met eine Abkürzung von محمد Mehemmed.

2) Ejle = Weib, ist eine zweite Frau, während die erste immer den Namen Ehlie beibehält.

خط برمابلا[1]) اسرادوك برنجه نوبت خط بردوك اوزلارى خط برمابلا بزنينك
تاغداكى اكاملارى خواجم بزدين خبر الغالى برديلا[2]) اصلى انديشه قلامسه ديب
اسنليكلارينى سوراب سلامت لكميزنى اظهار ايلاب روزهآىنينك يكرمه ايكىسى

keinen bekommen und waren auch sehr betrübt, denn wir haben einigemal geschrieben, ohne Antwort zu erhalten. Unser im Gebirge wohnender Bruder Choġa ist, damit er nicht besorgt bleibe, um Ihr Befinden fragen gekommen und wir haben ihm auch die beste Auskunft gegeben.

Am 22. des Fastenmonats.

III.

عقيدت كونكل كوروشكلى ارضولوق (ارزولوق) سوزلشكلى مونكلوغ عاجز
اهلهلارىدين
كوبدين كوب دعاى سلام معروض اولكه اوزلارى بويردين كتكلى بو يوزيكه
بر قطيم خط كيلمادى انينك بويوزيكه تنجليق اوجورينى انكلايالمادوق
بيزمو اوزلارنينك دعالارىنينك بر كاتيدين بيزلار موندا جونك كيچيك اولوغ
اوشاق همهلاريميز تنج امان دورميز سيزلاردين بولك هيچ انديشهميزيوق
ياقوب (يعقوب) اخوند فرزندلاريدين زبيده خان فرزندلاريدين داداسى
يوسب جان باىغه اوچ سفر خط ايبارديك برغنه اوجورى كلمادى بر قوتا
دارى صابر اخونددين ايباريب ايرديك بر خط برله شول امانتنينك تيكان
تيكماننينك بر اوجورينى بيردورسهلار ديب شو اوجوريدين محبتنامه
ارسال قلندى

III.

Von Deiner treu ergebenen, nach Wiedersehen sich sehnenden, um (vertrauliche) Unterredung besorgten schwachen Gemahlin viele Grüsse und Segen.

Wisse, dass wir seit Deiner Abreise kein einziges Schreiben von Dir bekommen haben und daher ohne jegliche Nachricht von Deinem Wohlbefinden sind. Was uns betrifft, so sind wir, Klein und Gross, Jung und Alt, durch Deine segensreichen Gebete bei bester Gesundheit und haben ausser Dir gar keinen Kummer. Dein Sohn Jakub Achond und deine Tochter Zobeide Chan haben ihrem Vater Jusufġan Baj schon drei Briefe geschrieben, auf keinen derselben aber ist Antwort eingegangen. Eine Schachtel Medizin hatten wir Dir in Begleitung eines Schreibens durch Sabir Achond zugesandt, nebst dem Auftrage, dass er Dich zum Schreiben auffordere, ob die Sendung denn wirklich angelangt sei.

1) برمابلا l. بيرمابلار bermebler sie = haben nicht gegeben.
2) برديلا l. بارديلار bardilar = sie gingen.

بارچه عالم شاد بر سری
یالغوز منکا غم بر سری
المه شاخی ایریلیب
شفتولی شاخی قایریلیب
مشکل عرضم ای کوهر تاق
جهان ایچره بودور مشتاق
کیچه کوندوز طلب اولدور خدادین
اوشول یاریم بیله بریرده بولساق
حق تعالی صاقلاسون
اندا سینی موندا مینی
طاقتم یرقدور مینینک
سین سیز بو یرده تورغالی

Die ganze Welt hat Freud' zum Theil,
Nur ich allein hab' Leid zum Theil.
Des Apfelbaumes Zweige trennten sich,
Des Pfirsichbaumes Zweige betrübten sich.
Meine grosse Bitte, o du mein Edelstein-Berg,
Ist auf dieser Welt nur, ach Ersehnter,
Tag und Nacht erbitte ich nur das von Gott:
Könnte ich doch nur mit meinem Theuern an einem Orte zusammen sein.
Möge Gott behüten,
Dich dort, mich hier.
Ich habe keine Kraft mehr
Ohne dich hier zu bleiben.

VIII.

بخشی کتابی‌دین الینغان ورساقی‌لار تورور

صنوبر

1 تعریفینك ایناین مملی مستانه
قزاندین قرادور یوزلاینك سنینك

2 شانینکدر ایتاین بر طرفه دستان
شیشه‌دین سرادور یوزلارنینك سنینك

3 ساچباغینك ییلاندور قدینك مناره
قولارینك اوخشایدور شاخ چناره

4 منکا باقیب کوب سوزلمه برپاره
زهردین احیدور اسوزلارینك سنینك

5 ایکینکا کییب‌سن قرا لباسی
بیلمان کیم‌نینك اوچون توتوب سن
یاسی

6 اوزاتما قولونك کوبدور ایزاسی
تیاقدین قتیدور الارینك سنینك

Gedichte aus dem Bachśi-Buche.

(Sammlung der Troubadourenlieder.)

Sanuber.

1 Soll in voller Trunkenheit dein Lob ich preisen? Schwärzer als ein Kessel ist dein Angesicht.

2 Soll dir zu Ehren ich ein Wundermährchen sagen? Reiner als Glas ist dein Angesicht.

3 Dein Haarband ist eine Schlange, dein Wuchs einem Thurme gleich, Platanenzweigen gleichen deine Arme.

4 Rede nicht viel mir zugewandt, Denn bitterem Gifte gleichen deine Worte.

5 Um die Lenden hast ein schwarzes Kleid du umgelegt. Um wen du eigentlich trauerst, das weiss ich nicht.

6 Strecke deine Arme nicht aus, sie sind der Marter voll. Härter als ein Stock sind deine Hände.

7 خذمتنده توروور بر نیچه قرقین
باشینکا کییمش‌سن اسکی قولاقچین

8 یاریم‌نینك بویداشی الا ارغمچین
اروانفه منکزر نازلارینك سنینك

9 صنوبرنی اورتاب کویدوردی داغینك
عجب بدنما دور باشدین ایاغینك

10 کربلا چولی دور باغ چهار باغینك
زمستانه منکزر چایلارینك سنینك

7 Deine Diener sind eine ganze Rabenschaar, Aufs Haupt hast eine alte Mütze du gesetzt.

8 Im Wuchse gleicht meine Freundin einem bunten Stricke, Im Liebesspiel der Ziererei einem weiblichen Kameel.

9 Deiner Wangen Mal hat Sanuber in Flammen gesteckt. Vom Kopf bis zum Fuss, wie fürchterlich ist dein Ansehen.

10 Deines Gartens Flur gleicht Kerbela's Wüste, Ein düsteres Winterbild geben die Flüsse.

صنوبر

1 یغلاشور روده پایه‌لار
بولدی اخر زمان سنکا

2 سوده ایلاماس‌اه وایلار
بو کون توشار قیران سنکا

3 باشینکنی کیسارمن بو ساعت
جانینکا سالیب قیامت

4 تولّا قیلماق نه حاجت
امدی بیرمان امان سنکا

5 بارین باشینکنی کیسارمن
شیرین جانینکنی قینارمن

6 قانینکنی سودای ایچارمن
غنیمت دور بو جان سنکا

Sanuber.

1 Die knäuelfüssigen [1]) Nymphen weinen, Es hat deine letzte Stunde geschlagen.

2 Dein Wehklagen hilft dir wenig, Umkommen wirst du doch heute.

3 Sogleich schneid' ich deinen Kopf dir ab, Und mache deinem Leben ein Ende.

4 Umsonst ist jetzt dein Flehen, Jetzt gebe ich keinen Pardon dir mehr.

5 Den ganzen Kopf schneide ich dir ab, Und peinige dir die süsse Seele.

6 Gleich dem Wasser trink' ich dein Blut, Denn du verdienst [2]) nicht dieses Leben.

1) روده پای rude paj = Gedärmfüsse, werden jene Wassernymphen genannt, welche der Sage nach am Ufer des Oxus sitzen, durch Gesang Opfer herbeilocken, und solche in ihren, endlosen Gedärmen gleichen Füssen einwickelnd, in den Abgrund hinabreissen.

2) Orig.: Ganimet dir sanga = Es ist eine Beute indeiner Hand, die du so leicht erworben.

7 بایننکنی اسارمن داره
چکارمن یوزینکا قاره

8 باشینکدین کلّه مناره
کوتارمن نشان سنکا

9 اللهم اوزی ایلاسون
جهنمدا مکان سنکا

7 Oder ich hänge dich ganz am Galgen auf, Und umhülle mit Schwarz dein Antlitz dir.

8 Ueber deinen Kopf will ich einen Schädelthurm Zum Grabmal dir setzen.

9 Gott bereite selbst In der Hölle ein Quartier für dich.

صنوبر

1 عرضیمنی ایشتینك عزیز ایشانلار
اولا چهل تنلار[1] بارینی کوردیم

2 قولیندا پیاله یانیندا مشرف
شوندك قرق قلندر بارینی کوردیم

3 بر کاسه می بیروب توتتی روانه
الیب ایچدیم بولدم دلی دیوانه

4 نظاره ایلادیم باقیب اسمانه
یتی قات اسمانینك بارینی کوردیم

5 بارجه سنینك ایچی تولا پرشته
کورماسی انی ادم بول سرسته

6 طوبی ییغاجنی کوردیم بهشتدا
اندا بلبللارنینك زارینی کوردیم

Sanuber.

1 O höret meine Bitte, ihr würdigen Scheiche, Jene 40[1]) Männer, die habe ich alle gesehen.

2 In der Hand den Becher, neben mir den Meśreb, So habe ich jene 40 Kalender gesehen.

3 Auch mir hielt man ein Glas Wein entgegen, Ich nahm und trank es und war wild betäubt.

4 Ich warf einen Blick umher und sah gen Himmel. Der Himmel sieben Stockwerke, die hab' ich alle gesehen.

5 Mit Engeln sind sämmtliche voll angefüllt, Kein Erdenkind kann in ganzer Musse sie besehen.

6 Auch den Tuba-Baum sah ich im Paradiese. Der Nachtigallen Klage hörte (Orig.: sah) ich daselbst.

1) چهل تن ćihl ten heissen jene 40 Männer, die der Sage nach Moses erschlagen und wieder ins Leben gerufen haben soll. So auch هفت تن heft ten die sieben mysteriösen Schläfer, deren Gräber in Persien an mehreren Orten ein Gegenstand der Verehrung sind.

7 رسولنی کورمشام امت غمیدا
صحابەلار یانندا کوثر لبیدا

8 هر قایسی بر یاندا کاسه قولیندا
رسولنینك تورت سور یارینی کوردیم

9 تورتلانجی قات اسماندا حضرت
عیسی
التلانجی قات کوکدا مسجد اقصی

10 اول قاتدا بولغای جمله انبیا
اندا جبریلنینك پرینی کوردیم

11 بر نیچه ملائِك تسبیح ایتیب
چقادور افتابنینك طنابین
تارتیب

12 بر نیچەسی اطاعت قیلیب صف
توتوب
اندا ملائِكلار زارینی کوردیم

13 بو دنیانی کوردیم یوقدور وفاسی
غنیمت دور ولی ذوق صفاسی

14 حضرت موسی‌نینك قولیندا عصاسی
مناجات ایلاکان طورینی کوردیم

15 می ایچیب حالتیم یولدی دیکر
کون
کوتاریلدی الدیمدا بردا تون کون

16 ابراهم خلیلنی یاندورماق اوچون
نمرودنینك یاندورغان نارینی
کوردیم

7 Den Propheten sah ich betrübt über sein Volk, Neben seinen Gefährten am Ufer des Kowser.

8 Hier und dort (sitzend) einen Becher in der Hand, Hab' ich des Propheten vier geliebte Freunde [1]) gesehen.

9 In des Himmels viertem Stocke ist Isa, Im sechsten Stocke die Mesǵidi Aḳsa.

10 In jenem Stocke sollen auch die übrigen Propheten sein, Dort habe ich auch Gabriels Fittige gesehen.

11 Der Engel manche, ihren Tesbih recitirend, Steigen gen Himmel, an der Sonne Strahlen sich anhaltend.

12 Andere sah in Reih und Glied mit Gebet ich beschäftigt. Der Engel Flehen habe ich dort gesehen (gehört).

13 Ich sah die Unbeständigkeit dieser Welt, Ihre Freude und Lust gelte als wahrer Schatz daher.

14 Auch Moses, wie er mit dem Stab in der Hand Flehend dasteht, habe ich gesehen.

15 Ich trank Wein und war ganz ausser mir, Tag und Nacht war auf einmal sichtbar mir.

16 Ich sah das Feuer, welches Nimrud angezündet, Um Ibrahim, den Gottesfreund, zu verbrennen.

1) Abubekr, Osman, Omar und Ali.

17 نسیمی‌نینك تریسینی سویدیلار
سامان تیقیب دروازه‌دا قویدولار

18 باشین کسیب تهمت ایله اسدیلار
منصورنینك اسقان دارینی کوردیم

19 کرامت حق دور بارچه ولی‌نینك
بر الله‌غه عاشق بولغان قولینینك

20 خانقا ایچندا حضرت علی‌نینك
اون بر اوغلی برله بارینی کوردیم

21 حق‌نینك قوللیغینه بلیم بغلاسام
شهر شبستاندا اوزیم چاغلاسام

22 صنوبر دییر یغلاب فغان ایلاسام
حق‌نینك درکاهی‌نینك بارنیی
کوردیم

17 Dem Nesimi wurde lebendig die Haut abgeschunden, Mit Stroh ausgestopft vor dem Thore hingestellt.

18 Ich sah den Galgen für den Mansur, mit abgeschnittenem Haupte wurde er aufgehängt.

19 Gott ist gnädig allen Frommen, Jedem ihn treu liebenden Diener.

20 Auch Ali habe ich im Kloster Mit sämmtlichen eilf Söhnen zusammen gesehen.

21 Nun will in Gottesdienst stets bereit ich sein, Zu stetem Gebete [1]) mich entschliessen.

22 Sanuber sagt: „ja weinen will ich und wehklagen, Ich habe der Gottes Pforten alle gesehen.“

الله یار

1 دنیاده قصر سرای بنیاد قیلماق ارزمس
اخری ویران تورور اباد قیلماق ارزمس

2 اغریتیب هر هیوه بیچاره‌نی شام وسحر
سعی وکوشش ایلابان امداد قیلماق ارزمس

3 دوستلار بو بیوفا دنیاده ملك ومال اوچون
بربر اغریتیب ناشاد قبلماق ارزمس

Allah Jar.

1 In dieser Welt Schlösser und Paläste zu bauen, ist unnützes Ding, Schliesslich wird alles Ruine, und bauen ist wahrlich nicht der Mühe werth.

2 Tag und Nacht jeden armen Wanderer quälend, Immerfort arbeiten und sich anstrengen, ist wahrlich nicht der Mühe werth.

3 Freunde! flüchtigen Gutes halber in dieser eitlen Welt Euch einander zu quälen und zu betrüben, ist wahrlich nicht der Mühe werth.

1) شهر شبستان śehri śebistan = ein Ort, der zu nächtlichen Gebeten verwendet wird.

4 سلطنت برله بولوب نفس هوانی ایزلابان
کیم فقیر وخستهغه بیداد قیلماق ارزمس

5 تیغ تارتیب اوشبو اسلام یورتینی ایلاب خراب
اوشبو دنیاده انی برباد قیلماق ارزمس

6 الیغ سالیغ برله ملا خواجه بارچهنی
یوز جفا وجور ایله افساد قیلماق ارزمس

7 تورك تاجك اوزبك صحرالارنی داغ ایتیب
کیچه کوندوز قاچبان هیهات قیلماق ارزمس

8 نیجه الله یار یورسنك اوشبو فانی دنیاده
جان بیرورسن اخر بر باد قیلماق ارزمس

4 Des Prunkes halber der Leidenschaft fröhnend, Die Kranken und Schwachen zu plagen, ist wirklich nicht der Mühe werth.
5 Islams Länder zu zerstören und vernichtend sein Schwert zu ziehen, Ist wahrlich nicht der Mühe werth.
6 Mit Steuern, Abgaben, mit hundert Gram und Kummer, Molla Choǵa, ja alle Welt zu plagen, ist wahrlich nicht der Mühe werth.
7 Türken, Taǵiks, Özbegen und Nomaden zu peinigen, Tag und Nacht jauchzend umherzurennen, ist wahrlich nicht der Mühe werth.
8 Wie du, Allahjar, es in dieser Welt doch aushalten kannst, Du plagst dich, um zu schliesslich Grunde zu gehen, das ist wahrlich nicht der Mühe werth.

رونق

1 جانانه باردیم بر کیچه بربر باسیب استاغنه
جانان یاتور خوش اویقودا قوچدیم بیلین استاغنه

2 الدیم لبیندین بوسه جانم حلاوات ایلادی
نازك بیلندین قوچدیم اوپتیم ینه استاغنه

Revnaḳ.

1 Zur Freundin ging eines Abends ich, auf den Füssen tretend leise, leise. Im süssen Schlaf lag die Theuere. Ich umarmte sie leise, leise.
2 Ich nahm einen Kuss von ihren Lippen, und erquickte meine Seele damit, Ich umschlang ihre zarten Lenden, und küsste sie nochmals leise, leise.

3 دیدیم بیرکیل بوسه دیدی اویاتینک یوق ایکن
قیدین کلیبسن انده کیت بربر باسیب استاغنه

4 قیلدیم قشانلیق کیتماین توتدی قولمدین سودرادی
اخر علاجین تاپمادیم کیتدیم چیقیب استاغنه

5 کیتدیم قراریم بولمادی کیلدیم ینه یار یانینه
دیدیم ای نا مهربان بر بوسه بیر استاغنه

6 قهر بیلان اوردی خنجر جسمم جراحت ایلادی
بیلدیم که ظلم ایتمیش منکا کیتدیم چیقیب استاغنه

7 رونق دیدی خوشطبعلیق اولدی جهانغه مشتمل
عیب ایتماسونلار ایل سنی اوقونک استاغنه

3 Ich sagte: „Gib einen Kuss doch mir.“ „Was, schämst du dich nicht?“ sagte sie. „Von wo du kamst, dorthin geh' schnell, auf den Füssen tretend leise, leise.“
4 Ich spielte den Starren und wollte nicht gehen. Sie ergriff meinen Arm und schob mich fort. Endlich sah ich keinen Ausweg mehr und schlich mich weiter leise, leise.
5 Ich ging, doch hielt ich es nicht lange aus, und kam zurück, „Oh! Erbarmungslose,“ flehte ich, „so gib mir einen Kuss doch leise, leise.“
6 Mit Ungestüm stiess der Dolch und stark verwundete ich mich. Ich sah, dass mir Unrecht geschah, entfernte mich auch leise, leise.
7 Revnaḳ sagt: „Da die ganze Welt mit Scherz und Spass voll ist, So tadele niemand mich, und lese dieses leise, leise.“

مشرف

1 کویدی جانم اورتانیب اول یار کیلمایدور هنوز
جان دیمککه یتتی اول دلدار کیلمایدور هنوز

2 کویدی همه کول بولدی بغریم اول سرو قدنینک عشقیدین
مونچه هم بی رحم ایکان کونکلوکه کیلمایدور هنوز

Meśref.

1 In Flammen lodert meine Seele, doch die Freundin kommt noch nicht. Was sage ich zur Freundin? Die Herzensgeliebte, sie kommt noch nicht.
2 Mein Inneres ist ganz zu Asche verbrannt, aus Liebe zu dieser Cypressengleichen, Sie ist so grausam, ich komme in ihren Sinn gar nicht.

3 زلفینی توشده کورارمن تولغانورمن هر سحر
زلفینینك اول تاریدین کونکلوم اوزولمایدور هنوز

4 لیلا ومجنون منینك عشقیمدین الورلار سبق
دلبرم عاشقلیغم کوزیکا ایلمایدور هنوز

5 مشرف دیوانه‌نینك عمری یاوق یتتی‌مو ایکن
شوح‌بی پراو منینك فکریمنی قیلمایدور هنوز

3 Ihre Locke erblicke ich im Traum, und tiefbetrübt erwache des Morgens ich, Und vom Haare dieser Locke trennt sich mein Herz doch nicht.
4 Leila und Meǵnun nehmen in Liebe Lection von mir, Die holde Theure, sie achtet auf meine Liebe doch nicht.
5 Des tollen Meśrefs Leben scheint wohl nahe dem Ende zu sein, Und die scheulos flatternde, sie denkt an mich noch nicht.

شیدای

1 کیلدی نوروز جمله عالم کلستاندور شوکون
کل اچیلدی عندلیبینك ایشی‌اه فغاندور شوکون
قیلغالی ذوق وتماشالار یتکاندور شوکون
بارچه انسان اهلیغه بر طرفه سیراندور شوکون
الخصوص عاشق معشوق دورانی دور شوکون

2 کیلدی یوز ناز وکرشمه برله صف صف کلعذار
رنك برنك اق قیزیل کیمیش قبای زرنکار
چون الارنینك حسنیغه بولدی بو بر کوك لاله زار

Śejdai.

1 Der Noruz kam, in eine Rosenflur verwandelt die ganze Welt sich heut', Die Rose blüht, Klagelieder stimmt der Sprosser heute an, Der Wonne und Lust zu fröhnen ist der wahre Zeitpunkt heut', Für jedermann gibt's Freude und Entzücken [1]) heut', Besonders aber für Liebende ist die wahre Epoche heut'.
2 Mit Zier und Schmuck erschien die Reihe der rosenwangigen Holden, In bunte Farben gekleidet, in weiss und roth, in goldfarbige Stoffen, So dass von ihrer Schönheit Glanz die ganze Welt einem Tulpenfelde glich.

1) Orig. turfe sejran ein zierliches Schauspiel.

قیلمیش ایم بی حد فغان کیم مست بولوب بی احتیار
عیب قیلمانك دوست عشق اهلیلار مستاندور شوکون

3 کشته نوروز ایلامیشدار اول کل رخسارلار
. لعل لبی شیرین سخن کفتارلار
کر نقاب السه یوزدین سرو بویلوغ یارلار
کونده یوز مینك قان ایتار اول غمزه‌سی خونخوارلار
عاشق معشوق اوچون اولسه نه ارماندور شوکون

4 نازنینلار سیره چیقمیش بی حد بی حساب
قاشلاریغه وسمه قویمیش ال ینکاق اوزره کلاب
برنیچه‌سی روپوش برنیچه‌سی بی نقاب
قیسی برین وصفین ایتای هر بری چون ماهتاب
چون الارنینك حسنیغه شیدای حیران دور شوکون

Unendlich war mein Liebesschmerz, berauscht wurde ich und besinnungslos,
O tadelt mich nicht, denn die Verliebten sind alle wonnetrunken heut'.

3 Im Noruzaufzuge [1]) kamen die Rosenwangigen heran, ... die mit den rubinrothen Lippen und zuckersüssen Worten, Und sollten den Schleier lüften diese cypressengleichen Schlanken, So würden Tausende gemordet werden von den blutdürstigen Augen (Wimpern), Und ist es denn ein Wunder, wenn der Liebende für seine Theuere sich aufopfert heut'?

4 Spazieren gingen der Schmucken unendlich viele, Die Augenbrauen mit Wesme gemalt, die Hände und Wangen in Rosenduft getränkt, Einige sind verschleiert, andere ganz unverhüllt. Welche von ihnen soll ich lobpreisen, da sie alle dem strahlenden Monde gleichen, Da von ihrer Schönheit Pracht Śejdai ganz verwirrt ist heut'?

فضولی

1 ادب سررشته سین توت غیل ادبدین یخشیراز اولمز
ادبسیز ایکی عالمدا بیلنك کیم سرفراز اولمز

Fuzuli.

1 Halt' dich fest an der Bescheidenheit Gängelbande, denn nichts ist schöner als bescheiden sein, Der Unbescheidene, merk' dir's wohl! kommt nie weit in dieser und in jener Welt.

1) Orig. Geśtei-Noruz = die Noruzpassage, wo die jungen Mädchen, manchmal auch untermischt mit jungen Männern, in Parademarsch das Feld durchziehen.

2 هوادا اوچما ای کونکلوم قوشی بر شاه الکین توت (1
بلندا اوچماق بیلن زاغو عالمدا باز اولمز

3 تیلنك کنچی اللهدین خدانینك مخزنی کوبدور
اکر بر قطرهسی یتیشسه توکنمز اصل از اولمز

4 کیمه دولت قوشی قونسه اوچار هر یانه قناتسیز
کیمنك بختی قرا بولسه انینك دستی دراز اولمز

5 تواضع پیشه قیل شکستهلیك عالمدا کسب ایلا
بناکه غصّه زرین ییکن سیران اولمز

6 فضولی سین بو عالمدا محبت اشناسی بول
محبتسیز کیشینینك کونکلی قیشدور اصل یاز اولمز

2 O Herzensvogel, flattere nie in den Lüften herum! Halte dich an eines Fürsten Hand! Der zu hoch fliegende Falke wird im Leben nie zur Jagd gebraucht.
3 Verlange Schätze nur von Gott, er hat der Vorrathskammern viele, Sollte ein Tropfen dir zu Theil nur werden, das ist reichlich genug, das endet nie.
4 Auf wen des Glückes Vogel sich hat gesetzt, der fliegt hoch selbst ohne Fittige, Wem ein schwarzes Loos zufällt, der kann kaum erheben seine eigene Hand.
5 Sei unterthänig stets, ein zerknirschtes Gemüth schaff' dir an, Der an Goldeshunger leidet [2]), der isst sich nie satt.
6 Fuzuli, du, lebe in dieser Welt nur für Freundschaft stets, Im freundschaftslosen Herzen haust der Winter, nie kann dort Sommer werden.

نسیمی

1 عاشقا کیل بری جان برله جانان مندهدور
زاهدا ایسن قیدهسن نور برله ایمان مندهدور

Nesimi.

1 Verliebter du, so komm' doch her, Lieb und Liebchen ist bei mir, Bist ein frommer du, nun wo bleibst (bist) du denn? Licht und Glauben ist ja bei mir.

1) Eine Anspielung auf den zur Jagd gebrauchten Vogel, den der Jäger auf der Hand trägt.

2) غصّه ییمك gusse jemek ist nach dem persischen غصّه خوردن = sich kümmern, gestaltet.

2 منده اول يتى كوكنينك حكمتى هم قدرتى
اوت يل توفراق صو چون برله يكسان منده دور

3 حق تعالى اسماندين ايندورويدور تورت كتاب
من انى منظور قيلمان چون فرقان منده دور

4 دنياسنه پهلوانلار رستم زال اويدولار
مسند اسكندرى تخت سليمان منده دور

5 يوسفغه بيرميش ايرديم يوز مينك بلا درد غم
كيل برى چاقر براين درده درمان منده دور

6 يعقوبا كوب ييغلادى هجران ايله يوسف اوچون
كنج حلوت خانه مصر ايله سلطان منده دور

7 شاه مردان مرتضى اهلى اولادى منم
ذو الفقار تاج دلدل كرز يكسان منده دور

8 من نسيمى سويلاريم چون حقنى بر حق بيلمش ايم
كر قبول قيلسه خلايق عيد قربان منده دور

2 Bei mir ist der sieben Himmel Weisheit und Macht, Feuer, Wind, Erde, Wasser, ja alles findet sich bei mir.

3 Der Allmächtige hat 4 Bücher vom Himmel gesandt, Das geht mich wenig an, denn der Koran ist bei mir.

4 Welche Rusteme, welche Pehlivane haben diesen Weltlauf mitgemacht (sich angepasst), Iskender-Rang, Sulejmans Thron, dies alles ist bei mir.

5 Josef hab' ich mit hunderttausend Uebeln heimgesucht. Komm' her, damit ich Wein dir gebe, das Heil der Wunde ist bei mir.

6 Viele Kummerthränen vergoss Jakob Josefs halber, Der Einsamkeit Ruhewinkel, so wie Aegyptens stolzer Thron sind alle bei mir.

7 Ich bin ein Sprosse aus Murteza (Ali) des Heldenkönigs Familie, Zülfiķar (Schwert), Krone, Duldul (das berühmte Maulthier des Propheten), Keule, alles ist bei mir.

8 Ich, Nesimi, sage es, der der Wahrheit stets gehuldigt hat, Und sollt' die Welt genehmigen es, so ist die Freude (Ķurbansfest) vollauf bei mir.

نسیمی

1 شنبه کونی اوچرادیم اول سرو رانه
شیدا قیلیبان سالدی منی جمله جهانه

2 یکشنبه کونی مجنون بولوب حیران یقیلدیم
کوردیم یوزین اخشاتدیم انی ماه تابانه

3 دوشنبه کونی راز دلیمنی سوزلدیم اخر
اول کوزلاری نرکس یوزی کل قاش کمانه

4 سه‌شنبه کونی صیاد اولوب سیرانه چیقدیم
من صید اولوبان قربان اولدم بسته دهانه

5 چهارشنبه کونی یار کیزه کیلدی چمن ایچرا
بلبل داغی کوردی یوزینی توشتی فغانه

6 پنچشنبه کونی یاره دیدیم پندیم ایشیتکیل
فاش ایتما سرینکنی هر یخشی یمانه

7 ادینه کونی کوردی جمالین نسیمی
ایچدی لب لعلینك شربتینی قانه قانه

Nesimi.

1 Samstag begegnete ich der cypressengleichen Holden, Sie machte zerstreut und zum Weltenstreicher mich.
2 Sonntag ward ich wahnsinnig, und stürzte nieder besinnungslos, Ich sah ihr Gesicht und hielt es für den leuchtenden Mond.
3 Montag endlich erzählte ich mein Herzensgeheimniss, Ihr, deren Augen Narcissen, deren Wangen Rosen, deren Augenbrauen einem Bogen gleichen.
4 Dienstag ward ein Jäger ich und ging ins Feld (spazieren) hinaus, Doch wurde eine Jagdbeute ich selbst und fiel als Opfer der ewig spröden.
5 Mittwoch spazierte meine Schöne in der Flur umher, Der Sprosser sah ihr Antlitz und stimmte wilde Klagen an.
6 Donnerstag sagte ich der Theuern: „O höre meinen Rath doch an, Verbirg dein Geheimniss doch vor der guten und schlechten Welt.“
7 Freitag endlich sah Nesimi ihre Schönheit ganz, Und trank ganz satt sich am Śerbet ihrer Rubinlippen.

IX.

زرقوم شاه

1 مع القصه ایکی دریای لشکر
تقابل چیکتی صفنی برابر

2 الیب دستور نبی‌دین شاهمردان
روان بولدی اوشلدم شیریزدان

3 آتینی اویناتیب کردی بمیدان
مباریزلیغ تیلاب هم قیلدی افغان

4 ینه کیلدی اوشل کونکی اوروشقان
قیلچ قولنده آتین اویناتیبنان .

5 علیّ المرتضی‌غه ایدی آلان
اکر بولسه تیننکدا ایکی مینك جان

6 بودم انداغ ایتای یر برله یکسان
قبول قیلغل بوسوزنی بیلما یلغان

7 علی سالاردین بوسوزنی ایشتی
قیندین ذو الفقارین تارتیب آلدی

8 کوتاریب خیز قیلدی سوی کفار
کوروب سالار هم انده برابَرْ

Zerkum Śah.

1 Endlich standen die zwei Heeresfluthen
In gegen einander aufgestellten Schlachtreihen.
2 Der Heldenkönig (Ali) nahm vom Propheten Erlaubniss,
Es brach sogleich auf der Gotteslöwe (Ali).
3 Sein Ross tummelnd trat er auf den Wahlplatz,
Sieg erflehend schrie er wild auf.
4 Der Kämpfer jenes Tages ist aufs Neue herangekommen,
Das Schwert in der Hand, auf wildem Schlachtrosse.
5 Zu Ali Murteza sprach er sodann:
„Solltest du in deinem Leibe zweitausend Seelen haben,
6 In einem Nu will ich dich vernichten.
Höre zu und glaube meinem Worte treu.“
7 Als Ali vom Salar (Anführer) diese Worte hörte,
Zog er das Schwert Zülfikar aus der Scheide,
8 Es schwingend stürmte er auf die Ungläubigen los.
Dieses sah der Salar mit an.

9 ایکسی سالدیلار شمشیر به شمشیر
قیلب کوب حِیله یوزمینك مَکْرِتدبیر

10 مثال شیر نردك قیلدیلار جنك
بولوبان ایکسی وابستی‌ننك

11 اورار بر برین کوب سعی ایتیبان
که بر طرز کیتار تیغ‌لار اوتوبان

12 اوروشتی انجه سالار آیله حیدر
یوقالدی کرد ایچنده شمس
النور

13 غلاغول توشتی لشکرکا بغایت
مکر بولدی اودم روزی قیامت

14 توتاشیب هیبتُ اولدمدا بیحد
علی مرتضی داماد احمد

15 کیلیب قهری بیلان کافرکه اولچین
غضب برلان اوزاتیب انده ایلکین

16 قیلچین تارتیبان آلدی قولیدین
توتوبان هم ینه کافر بیلیدین

17 کوتارب بر قولیغه آلدی حیدر
مناردك قیلیب اولشاهی سرور

18 نچه ایلانتوربان یرکه اوردی
مونی ایکی طرفدین بارچه
کوردی

19 انینکدك اوردی یرکا شاهی کرار
چویرکا نعش بولدی جسم سالار

20 ینه بر چوخ اوردی یرکا توشتی آتدین
باشین کیسیب آلیبان اولشاه‌دین

9 Wild schlugen sie beide die Schwerter zusammen,
Tausend Vortheile und List versuchend.
10 Dem Leuen gleich wurde gefochten,
Sie fochten, dass es beiden zur Ehre gereichte.
11 Mit Ungestüm, mit Kraft hieben sie zu,
Auf gleiche Weise funkelten ihre Schwerter.
12 Es kämpfte Salar mit Haider dermassen,
Dass die Staubwolken die Sonne verfinsterten.
13 Das Getöse erfüllte die ganze Armee,
Als wäre der Tag der Auferstehung gekommen.
14 Eine grenzenlose Wuth ergriff auch sogleich
Ali Murteza, den Schwiegersohn Mohammed's.
15 Mit Grimm nahte er sich den Ungläubigen,
Mit Zorn streckte er den Arm aus.
16 Er riss das Schwert ihm aus den Händen
Und erfasste den Ungläubigen an den Lenden.
17 Hoch schwang ihn Haider mit einem Arm empor,
Wie einen Thurm hob er ihn in die Höhe, dieser edle Fürst.
18 Ihn umherschwingend warf er ihn zu Boden;
Dieses sahen von beiden Seiten alle zu.
19 So warf er ihn zu Boden, dieser Heldenkönig,
Dass Salar's Körper eine kalte Leiche war.
20 Mit einem Sprung stürzte er vom Rosse,
Und schnitt ihm das Haupt vom Rumpfe ab.

21 يباردیلار آتیبان سوی کفار
يقلدی کلهدین اوچ کبری خونخوار

22 کوروب اسلام چریکی بولدیلار شاد
دیدی اولدم همسی آفرین باد

23 منیبان دلدلنی ینه حیدر
مبارز دیب اون ایتی سوی کفار

24 او کافرنینك بار ایدی بر اینیسی
تعجب کبر ایدی انینك برسی

25 دیر ایردی آتی انی ملکة خان
سور ایردی انی زرقوم خاقان

26 که کوردی شاه زرقوم اولدی سالار
دیدی ای ملکة میدان سن بار

27 اغانکنی اوجنی الغیل علیدین
کیسیب باشین جدا قیلغیل تندین

28 اویرده ملکة قهری کیلبان
ابو نصر دیب صلاحین قیلدی فرمان

29 ابو نصر ایدی کیم سلاح داری[1]
کیتوردی اسلحین آلدیغه باری

30 سراسر کیدی ملکة سلاحین
یوکورتوب آتنی اول کبری بی دین

31 کیلیب میدان آرا کردی او کافر
باقیب برنعره اوردی سوی حیدر

32 دیدیکم ای عرب بودم نه اتینك
انینکدك ایر اغام باشیغه یتینك

21 Sie warfen und schleuderten den Kopf den Ungläubigen zu,
Und im Falle tödtete dieser noch drei blutige Heiden.
22 Es erfreute dieser Anblick des Islams Heer
Und alle riefen auf einmal Bravo! aus.
23 Aufs Neue bestieg er sein Reitthier Duldul
Und forderte als Kämpfer die Ungläubigen auf.
24 Jener Ungläubige hatte noch einen jüngern Bruder,
Ein wunderbarer Heide war dies in der That.
25 Melket war er mit Namen genannt
Und sehr liebte ihn Zerḳum der Chaḳan.
26 Als Śah Zerḳum sah, dass der Salar gestorben,
Sprach er: „Ach, Melket, nun ziehe in's Feld du!
27 Deines Bruders Tod sollst du an Ali rächen,
Den Kopf sollst du ihm vom Rumpfe trennen.“
28 Es ergrimmte sofort Melket,
Ebu Nesr zurufend, liess er die Waffen sich bringen.
29 Ebu Nesr war sein Waffenträger;
Er brachte sämmtliche Waffen vor ihn hin.
30 Er legte nun alle seine Waffen an
Und spornte sein Pferd, der ungläubige Heide.
31 So erschien er auf dem Wahlplatze,
Sah herum und brüllte wild dem Haider zu.
32 Er sprach: „Ach! Araber, was hast du gethan?
Einen solchen Bruder hast du mir vernichtet!

1) سلاح دار l. سلاحدار selahdar, Waffenträger.

33 اغامنی اوجنی سندین آلاین
باشینك كان بلالارنی سالاین

34 علی مرتضی قهری کیلیبان
اوشلدم نعره اوردی شیریزدان

35 ایشتب ملكة بولدی هراسان
كه توتی لرزه مثل بولدی لرزان

36 قیلیب حمله باریبان شاهمردان
اوزاتب ایلکنی اول شیر یزدان

37 او کافر بیلدین محکم تونوبان
ایکاردین یوقاری کوتاردی آلان

38 اوزوب آت اوستیدین آلدی اوشلدم
باسیبان کوندەننك الدیغه
محکم

39 ایشارت قیلدی اولدم سوی اسلام
کوروب سکسان بهادور باسر انجام

40 علی آلدیغه کیلدی سرا سر
او كافرنی الارغه بردی حیدر

41 الار کافرنی باغلاب برکیتبان
سالیب هم بوینیغه زنجر الان

42 رسولنی الدیغه کیلتوردیلار باز
همه اصحابلار بولدی سرفراز

43 توروب ایردی علی میدان اراده
کیلیبان غیرتی حدّین زیاده

44 باقیبان کوردی ایرنی شاه خاقان
اینی سینی بند قیلدی شاهی
مردان

33 Meines Bruders Tod will ich an dir nun rächen.
Und unzähliges Elend über dich bringen."
34 Hierob ergrimmte Ali Murteza,
Und es schrie wild auf der Gottesleue.
35 Melket hörte es und wurde ganz bestürzt.
Ein Beben ergriff ihn, als wenn er das Fieber hätte.
36 Es stürmte heran der Heldenkönig,
Es streckte seinen Arm aus der Gottesleue.
37 Fest umschlang er den Heiden bei seinen Lenden,
Hob von dem Sattel ihn in die Höhe empor.
38 Weg riss er ihn vom Pferde sogleich
Und drückte ihn fest an einen Pflock.
39 Er winkte sofort den Rechtgläubigen zu
Und achtzig Helden sah er vor sich erscheinen.
40 Vor Ali traten sie insgesammt.
Ihnen übergab Haider den Ungläubigen.
41 Diese banden auch den Heiden fest
Und warfen um den Hals ihm eine Kette.
42 Dem Propheten brachten sie ihn sodann.
Alle Gefährten waren erfreut.
43 Aufs Neue trat Ali auf den Wahlplatz hin.
Sein Eifer schwoll übermässig an.
44 Herumblickend sah den Helden auch Śah Chaḳan,
Er sah, wie Ali seinen jüngern Bruder in Fesseln legte.

45 ایدی خاقان مبارز اعتباری
ابو اسحاق ایدی اصلاح داری

46 سلاحیم دیب اشارت قیلدی کافر
ابو اسحاق کتوردی هم سرا سر

47 توروب کرك اوزره کیدی صاوت خاقان
سالیب فولاتدین ارتیغه قلقان

48 دوبلغه باشیغه مانند کنبذ
قولیغه نیزه آلیب ایکی یوزکز

49 که بولدی جنك قیلورغه احتیاج
اون ایکی باتمان بار ایردی تاج

50 تمام لعل جواهر برله یاقوت
انی قیلدی دبلغه سیغه مربوط

51 عمودی یتی باتمان ایردی بیلکیل
ایکارین قاشیغه قیلدی حمایل

52 یکرمه بر قیلیج باغلاب بیلیکا
چو آلدی یتّی کز آلماس قولیکا

53 بو صورتهده سلاحین قیلدی دربر[1]
غضب برلان بسی خاقان کافر

54 قراشیب توردی لشکر اتفاقه
اودم خاقان طبلین قاقه قاقه

55 سوروب کرکین روان بولدی بمیدان
بولوبان قامتی مانند قورغان

56 دیدی وحشت بیلان اول کبر خونخوار
قنی ملکة خاقان برله سالار

45 Der Chaḳan war ein berühmter Held,
Ebul Ishaḳ war sein Waffenträger.
46 „Meine Waffen!“ rief winkend der Ungläubige,
Und Ebul Ishaḳ brachte sie alle her.
47 Sein Ungeheuer besteigend, zog er den Panzer an,
Auch einen stählernen Schild warf er um.
48 Einen Helm, gleich einer Kuppel, setzte er aufs Haupt,
Eine Lanze nahm er in die Hand, zweihundert Ellen lang.
49 Kampfrüstig stand er nun da.
Zwölf Pfunde wog sein Diadem.
50 Ganz mit Rubinen, Edelsteinen und Jaḳuten besetzt,
So heftete er dieses an den Helm.
51 Seine Keule wog sieben Batman[2]), merke auf!
Diese hing vom Sattelknopf ihm herab.
52 Einundzwanzig Schwerter band er um die Lenden,
Ein kürzeres als sieben Ellen nahm er nicht zur Hand.
53 So war er gerüstet, der Ungläubige,
Dazu noch von wildem Zorne voll.
54 Aufs Heer umherblickend stand er da,
Und liess die Trommeln auch sogleich rühren.
55 Sein Ungeheuer trieb er auf den Wahlplatz hin.
Einer Festung glich es an Gestalt.
56 Es rief mit Wuth der blutige Heide:
„Wo ist Melket, der Chaḳan? wo ist der Salar?

1) در بر statt در بدر der beder = bereit, in Ordnung. 2) Ein Batman ist 25 Pfund.

57 نه قیلدینك سن ایکی اول شیرنرنی
کورارسن سن تقی ایمدی شیلارنی

58 برینکنی قوشماین ایمدی برینکا
قرا کونلار سالاین باشلار ینکا

59 مونی دیب توردی میدان ایچره خاقان
کوروب اسلام چریکی قالدی حیران

60 تفکرده بولوب قالدیلار اول حال
اول مکر سباغی مثل دجّال

61 قدی کویا برابر تاغ برلان
ینه باشیدین ایاغی غرق اهن

62 کورونور جنك جوی پرزور طرار
نچوك اولتورکای ایکین مونی کرار

63 همان اولدم یسی مجموع اصحاب
قرا شیب توردیلار اولدمده بی تاب

64 ینه حیدر سریغه انده خاقان
توروب ایردی سیاست برله آلان

65 دیدی اولدم ایا ای شاه کرار
نه ایشلار ایلدینك اولدم بیکبار

66 اوشل کون جنکیٔ مغلوب اچره ایردینك
طرفسز کوب بهادورلارنی قیردینك

67 سنی من کوزکه انده الماى اصلا
توروردیم کوشهده ایلاب تماشا

68 بورنغی روز هم ایمرد میدان
نه ایرلارنی قیلدینك یر برله یکسان

57 Was hast du mit diesen beiden Leuen gethan?
Warte! auch du wirst nun Dinge sehn!
58 Wild will ich euch auseinanderstäuben [1]),
Schwarze Nacht über's Haupt dir bringen."
59 So sprechend stand der Chaḳan auf dem Platze.
Er sah des Islams Heer und war erstaunt.
60 Nachsinnend blieben sie in dieser Lage,
Er heimtückisch wie Deǵal.
61 Seine Gestalt glich einem hohen Berge,
Vom Kopf bis Fuss in Eisen gehüllt.
62 Kampflustig, von Macht strotzend, blickte umher
Ali der Held, wie er diesen tödten soll.
63 Alle Gefährten standen sogleich,
Umherblickend, ohnmächtig da.
64 Es nahte der Chaḳan aufs Neue Haider sich,
Mit wildem Grimm stand er da.
65 Er sprach: „Ha! Ali, du Held!
Welche Dinge hast du auf einmal gethan?
66 Neulich warst du in unglücklichem Kampfe,
Hast der Helden viele vernichtet.
67 Ich hatte dich damals gar nicht ins Auge gefasst,
Stand als Zuschauer in einem Winkel nur.
68 Den ersten Tag schon, o Held,
Welch' rüstige Kämpfer hast du erlegt!

1) Wörtl. einen will ich nicht zum andern geben.

69 تقی بولدم روان کیردینك میدان
کریب میدان ارا ایلارغه جولان

70 تونوکون هم بو میدان ایچره ایردینك
او سالار ایله جولان ایچره ایردینك

71 اول ایکی پهلوان بیك زاده‌لارنی
دریغ انداغ عیبسز آزاده‌لارنی

72 برسین اولتوروب باشیغه یتنك
برسین اوز ایکینکا هم اوزا تینك

73 اول ایکی سی چو ایموك داشیم ایردی
نه یرده بولسه جنك یولداشیم ایردی

74 سن ایمدی منکا آتینك ایله اظهار
ایا ای نارسیده طفلی شیر خوار

75 علی خاقاندین بو سوز ایشتی
انکا کیم آتلارین اظهار ایتی

76 دیدی آتیم قشمشم برله حیدر
علی مرتضی هم ینه صفدر

77 ینه اکاه بول ای کبر بد کار
من اول ایرنی ایری من شیرجبار

78 دری خیبرنی تختیدین کوچورغان
نه ایرلار کوشکنی کوککا اوچورغان

79 نچه من من دیکان ایرلارنی یکایکا
یبارکان آتیبان سوی فلکا

80 تقی اول دیو اژدر باشنی هم
کیسبان تختن اورکان‌که بر هم

69 Ich näherte mich, du erschienest
Und drangest wild stürmend auf den Wahlplatz vor.
70 Auch gestern warst du auf dem Felde,
Hattest mit dem Salar einen wilden Strauss.
71 Jene zwei tapfern Königssöhne,
Ach, schade um diese makellosen, hochgebornen!
72 Den einen hast du getödtet, als du ihn überfielst,
Den andern hast du zu den Deinigen gerissen.
73 Sie beide waren meine Busenfreunde [1]),
Waren überall treue Kampfgenossen.
74 Wohlan! Mache nun deinen Namen mir bekannt,
Du junges Kind, du Säugling!"
75 Ali hörte vom Chaḳan diese Worte
Und machte ihm sogleich seinen Namen bekannt.
76 Er sprach: „Mein Name ist Ḳaśamśem [2]) und Haider.
Ali Murtesa, auch Safder.
77 Auch merke ferner auf, o ruchloser Heide,
Ich bin der Helden Held, der gewaltige Löwe.
78 Cheiber's Thore habe ich von Grund auf gerissen,
Und welcher Helden Kioske gen Himmel geschleudert!
79 Wie viele egoistische Helden habe ich einzeln
Geworfen, gen Himmel geschleudert!
80 Auch des Div (Teufels) Drachenhaupt
Hab' ich abgeschnitten und seinen Thron zertrümmert.

1) ایموکداش Emükdaś, Busenfreund, eigentlich Milchbruder.
2) Ḳaśamśem ist mir unbekannt, vielleicht ist die Orthographie nicht richtig.

81 اوشل ایر من سنکا کیم قرشو تورغان
بو غوغالارنی کوب کورکان چکان

82 بو سوزده ایردیلار کیم شاهمردان
توروب ناخاص بیلمای مکر خاقان

83 ولی خاقانغه بول ایردی مطلوب
ایتب مکری قشمشمنی که توتوب

84 قیان چاغلاب اوچ مینك کمندین
علنی اوستیکه تاشلادی اولحین

85 کمند اوچلارنی برکتی اولدم
الان کرکیکا ایلابکی محکم

86 اوکوروب کرکینی اولدم سرا سر
قویوبان کفتنه زور ایتی کافر

87 که دلدل برله اولدم شاه کرار
کمنده بند اولوب قالدی بیکبار

88 اوزنکوکا تیراب ایکی ایاغین
چرانیب توردیلار اولدم شاهدین

89 نچه زور ایتی کرك برله خاقان
علی‌نی تبر اتالمای توردی آلان

90 محمد کوردیلار حیدرنی اولدم
کمند ایچره بولوبان قالدی محکم

81 Dieser Mann bin ich, der dir gegenübersteht,
Der derlei Kämpfe schon viele hat gesehn!“
82 So sprach der Heldenkönig.
Er stand, unbewusst des Chaḳans schlauer List.
83 Doch dieses war des Chaḳan's innerer Wunsch,
Er spielte List und Ḳaśamśem wurde erfasst,
84 Seine dreihundert Schlingen schwang er umher
Und warf plötzlich sie auf Ali nieder.
85 Er zog an und befestigte die Enden.
Er befestigte und band an sein Pferd sie an.
86 Schnell wendete er sein Unthier um
Und es strengte sich der Ungläubige an [1]).
87 Plötzlich ward Ali der Held sammt Duldul
In den Schlingen gebunden und gefangen.
88 In den Steigbügeln stellte sich Ali auf
Und stemmte sich an, der Hort des Glaubens.
89 Wie sehr der Chaḳan sich auch mit seinem Unthier bemühte,
So konnte er gegen Ali die Streitaxt doch nicht schleudern.
90 Als Mohammed den Haider erblickte,
Wie er in Schlingen gebunden dastand,

1) Wörtl. کفتنه زور ایتماك kiftine zor etmek, sich mit den Schultern anstrengen.

91 يارانلار كيم سيغينب ذو الجلاله
علی‌نی من سنكا قيلديم حواله

92 حسن برله حسين ايكی برادر
آتاسين حالنی كوردی سرا
سر

93 ابو بكر عمر عثمان اصحاب
كوروبان ديده‌لاردين توكتی‌لار آب

94 محمد حنيفه كيم اوساعت
اتاسين كوردی قالمادی طاقت

95 اوروب آلدی تيغين اول زمانه
سوروب آتيغه اچغ تازيانه

96 سوروب ميدان ارا بولدی روانه
او ياندين بر مبارز چقتی يانه

97 مبارز ابن زرقوم ايردی قيصر
كيليب شهزاده‌كه توردی برا بر

98 كوتاريب ايكسی قولده قيلچين
قليب بر برله حمله قيلدی
اول حين

99 ينه خاقان برله شاهمردان
توروب ايردی كمند تارتشبان

100 نچه تارتشتی ايكسی توروبان
تماشا ايلدی كبر مسلمان

101 ينه القصه اول شاه ولايت
كيليبان غيرتی ازحد بغايت

102 اورب نعره بسی زور ايتی حيدر
ديبان سرينده يا اللّٰه اكبر

91 Kamen auch die Freunde flehend zum Propheten,
Sagend: „Ach! Ali sei dir befohlen!“
92 Auch Hassan und Hussein, die beiden Brüder
Hatten ihres Vaters Lage mit angesehn,
93 Abu Bekr, Omar, Osman, die Gefährten,
Sahen es auch und weinten Thränen.
94 Mohammed Ebu Hanife, der zu dieser Stunde
Seinen Vater gesehn, konnt' es nicht ertragen.
95 Er rückte vor, zog sein Schwert,
Peitschte wild auf sein Pferd los.
96 Er trieb auf den Wahlplatz zu,
Als auch jenerseits ein Kämpfer hervortrat.
97 Der Kämpfer war Ibn Zerḳum, der Ḳaisar.
Er kam und stellte sich zu dem Prinzen.
98 Sie hoben nun beide die Schwerter empor,
Sie fielen nun beide mit Ungestüm sich an.
99 Dort der Chaḳan mit dem Heldenkönig,
Die Schlinge umherzerrend, sich befand.
100 Wie sie zerrend und ziehend beide dastanden,
Hatten Heide und Moslim mit angesehn.
101 Als endlich diesen Länderfürsten
Die Wuth im Uebermasse ergriff,
102 Schrie er wild auf und raste umher,
Ausrufend im Innern: „Ja Allah Ekber!“

103 اوشل اوچ مینك كمندنی یاره پاره
قیلیبان تاشلادی اولدم كناره

104 خلاص اولدی كمندین شیر یزدان
كیلیب قهری باقیب سوی خاقان

105 اوشل وقتدا ایدیكم سعد وقاس
چاپب آتین كیلیب اول بنده
خاص

103 Plötzlich waren die dreitausend Schlingen
Im Stücken zerbrochen und weggeschleudert.
104 Von den Banden war der Gottesleue befreit.
Grimmig ward er und blickte gegen den Chaḳan.
105 Es war aber zur Stunde, als Sa'ad ü Vaḳḳas,
Dieser treue Diener, gesprengt herbeikam.

X.

زهرا و طاهر

یساوُلْلار توتوب طاهرنی انده
كه صندوق ایچره سالیب مثل بنده
انی صندوق ایچیکا جایلادیلار
الارنی داغ ایچنده داغلادیلار
ینه زوهرا کیلیب صندوق یانیکه
نچه کونلوك ازوق سالدی قاشیغه
كه بر تدبیر اتیب سو سالدی انکا
خلایق بارچه حیران قالدی انکا
یساوُلْلار توروب باشنده اولدم
كه صندوق ایشکین قلف ایتی محکم
کلیتی‌نی آلیب کیسه‌کا سالدی
اناسی یاری یغلاب مونده قالدی
كه شهر ایلی دیدی بولدی قیامت
كه شاه‌كه بارچه‌سی قیلدی ملامت
دیدی بیكلار كیلینك بارچه بارالی
باباخان آلدیده حاضر تورالی

Zehra und Tahir.

Die Schergen ergriffen sofort den Tahir
Und warfen ihn, wie einen Sklaven, in eine Kiste.
Er wurde in der Kiste eingeschlossen,
Sie in tiefem Schmerz zurückgelassen.
Wieder kam Zehra hin zur Kiste,
Legte einige Tage Vorrath neben ihn,
Auch Wasser mitzugeben vergass sie nicht.
Und alle Welt war erstaunt darüber.
Bei seinem Haupte standen die Schergen sofort,
Und schlossen die Oeffnung der Kiste fest zu.
Den Schlüssel nahmen sie und steckten ihn zu sich.
Und weinend blieb seine arme Mutter zurück.
Es tobte wild die ganze Stadtbevölkerung auf,
Alle tadelten des Königs That.
Die Bege sagten: „Kommt, wir wollen gehn,
Vor Babachan wollen wir erscheinen alle.

که بزلاردین نچه یوز مینك زَرْ السون
طاهرنینك اوتونینی بزکه برسون
کنکاش برله بو بیكلار بارچه کیلدی
کیلیب شاه الدیده خذمته توردی
دیدیلار بارچه ای سلطان عالم
بو شهر ایلی باریسی توتتی ماتم
که طاهر اوتونینی بزکا برکین
که بزدین زرنی مقدارنجه آلکین
باباخان‌نینك بو سوزکا قهری
کیلدی
اچیغلاندی اِیلاندك زهری کیلدی
دیدی سلطان بو سوزنی قیلمانك
اظهار
اوتون برسام بولای خلق ایچره
کفار

سزاسی بول ایرور اولماك کراکدور
اولوم حق دور رضا برماك کراکدور
الارکه بولدی هم جواب مطلق
که طاهرکه بو ایردی قسمت
حق
یساوُلْلار باری کیلدیلار انده
بو صندوق‌نی سُوکه سالدیلار انده
کوتاریب سالدیلار طاهرنی سوکه
توجه قیلدی طاهر ذکر هُوکه
اولوغ دریا ایرور پایانی بولماس
خطرلیك یرلارینی سانی بولماس
غریب ایردی کورونك طاهر نه
بولدی
بو صندوق ایچره توشتی طاهر
اولدی

Hunderttausend Gold soll er von uns nehmen,
Doch Tahir's Schuld soll er uns schenken."
Die Bege berathschlagten alle
Und traten mit Ergebung vor den König.
Sie sprachen alle: „O Weltenherr!
Die ganze Stadt hat Trauer angelegt,
Schenke uns die Schuld Tahir's
Und nimm so viel Gold dafür hin."
Babachan ergrimmte ob dieser Worte,
Er ward zornig und schäumte Gift wie eine Schlange.
Er sprach: „Diese Worte lasst mich nicht hören,
Schwarzer Unglaube wäre es, würd' ich verzeihen.
Er hat es verdient, er muss sterben,
Der Tod ist gerecht, man muss sich fügen."
Dieses war die unbedingte Antwort,
Dass Tahir nun sein verdientes Loos widerfahre.
Hinkamen nun die Schergen alle
Und warfen die Kiste in das Wasser.
In die Höhe gehoben wurde Tahir ins Wasser geworfen.
Und Gottes Namen rufend brach er auf.
Ein grosses Meer war dies, das keine Grenzen hat,
Gefährliche Orte, die unzählbar sind.
Sonderbar war es, seht, was aus Tahir geworden,
In die Kiste fiel er und wurde Tahir (sündenrein).

نه یرده کورسانکیز اول بر غریب
دور
چرایی زعفراندك سارغایب دور
غریب‌نی کورسانکیز قیلمانك دل آزار
بولونك البتّه حالیدین خبر دار
نه قیلسون زهره جان بچاره
بولدی
کویوبان اورتانیب دل پاره بولدی
قیزیکا کوشك ایتب ایردی چو سلطان
نچه باقسانك بلند ایردی فراوان
که چیقتی کوشکنینك اوستیکا
اولدم
چوکویدی جمله عالمنی توتوب غم
قیلور کوشك اوستیده زهرا فغانی
کویا تندین چقیب روح روانی

چو کوشك استیده کیرداب بار ایردی
نه توشسه بالیغ آلیب یر ایردی
اوشل صندوق بو کیرداب ایچره
توشتی
آقیب کلدی ینه کوشکا یتوشتی
صدای قیلدی زهره مهروبانیم
فراقنك اوتیغه اورتاندی جانیم
جمالینك روضهٔ رضوانیم ایردی
وصالینك چشمهٔ حیوانیم ایردی
که سن ایردینك منینك دردیمکا
درمان
که کیتنك یوراکده قالدی ارمان
بسی طاهر سنکا یوقتور قرنداش
که بولغای ایردی یلغوزلوکده
یولداش

Wo ihr ihn immer sehet, war er ein Verlassener,
Sein Angesicht war wie Safran gelb.
Den Armen anblickend, klaget nicht,
Doch seid berichtet von seinem Schicksale.
Was soll Zehra thun? Sie wurde elend,
Sie brannte, in Stücke brach ihr Herz.
Seiner Tochter hatte der Sultan einen Kiosk erhoben,
Hoch, wie hoch du nur sehen kannst.
Diesen Kiosk bestieg sie nun,
Und als sie loderte, erfüllte ihr Schmerz die Welt.
Auf dem Kiosk hub sie wild zu klagen an,
Als wenn vom Körper ihr die Seele geschieden wär.
Unter dem Kiosk war ein Sprudel wild;
Was je hineinfiel, rissen die Fische fort
In diesen Sprudel ward die Kiste geworfen,
Vom Strome weggerissen, kam sie am Kiosk an.
Zehra rief: „O Allertheuerster!
Von deiner Trennung ist meine Seele verbrannt.
Dein Antlitz war meine Paradiesesflur,
Dein Blick mein Lebensborn,
Du warst meines Kummers Heil,
Du gingest, wilde Sehnsucht blieb zurück.
Ach! Tahir, keinen Freund, keinen Bruder hast du,
Der in Verlassenheit dein Gefährte sei.

بو يلغوزلوك بيلان حالينك نه كچكای
بو دريا ايچره احوالينك نه كچكای
كورونك كيم قدرت يزدان خالق
نچوك قوتقاردی اول بچاره عاشق
غزلنی اوقودی دلسوز برله
شمال استاب ينه نوروز برله
يغاجدين اوچوروب قيلدی جدای
بو قوشلاردين خلاص ايتی خدای
توشوب درياغه اول بولدی روانه
آقيب بو سوده يانه يانه يانه
ياتور ايردی بو صندوق الچره ناچار
كه سوهم يوق‌لوغيدين بولدی ناچار
بو صندوق قفلی اچلمادی هر كز
كه طاهر غمدين ايريلمادی هر كز
ايچاريكا سويوق كتی اوزيدين
كه ياتتی سوسبان قالدی سوزيدين
هر تابی كتی طاهر حالتيدين
كچيب دنيانی عيشی راحتيدين
سو ايچره باره دور سودين نصيب يوق
بو دنياده منينك دك بر غريب يوق

Was soll aus dir in dieser Verlassenheit werden?
Was soll aus dir in wilder Meeresfluth werden?"

[1]) Nun seht, wie Gottes grosse Macht
Den unglücklichen Liebenden gerettet hat.
Mit schmerzvollem Herzen sang er Gazelen.
Er wehte der Wind zur Frühlingszeit
Von dem Baume wurde er losgerissen,
Von den Vögeln befreite ihn Gott.
Er fiel aufs Neue in das Meer hinab
Und floss im Wasser wieder, wieder, wieder.
Es lag der Arme in der Kiste wieder
Und dabei von Wassermangel gepeinigt.
Nie öffnete sich der Kiste Schloss,
Von seinem Elend wurde Tahir nicht befreit.
Des Wassers entbehrend verlor er bald seinen Sinn.
Durstend lag er nun und sprachlos da.
Aus Wassermangel war er aller Kräfte beraubt.
Hin war für ihn des Lebens Freude und Lust.
Im Wasser ging er und doch so wasserlos.
„Ach! in dieser Welt ist Niemand so elend wie ich."

1) Nachdem er aus dem Wasser von einem wilden Vogel auf einen hohen Baum getragen worden, fühlte er sich in dieser Lage noch peinlicher, als auf den Meeresfluthen. Lange wehklagend, wurde er von hier befreit, wie die weitere Erzählung sagt.

كيلور بولسه كيلور شام عراق‌دين
كتار بولسه كتار قاشى قباق‌دين
بو سوزلار ايرته‌دين قالغان مثلدور
هر ايشنينك اولى سعى جدل دور
جدلدين بولمسه مقصود حاصل
صبر قيلماق كراك اول بولسه واصل
قيلب صندوق ايچنده صبر ناچار
كه بر سنك پاره كيلدى انده دوچار
انى دريا اكوروب اوردى انده
كه صندوق زره بولدى كشاده
بو صندوق ايچره هم سو بولدى پيدا
ينه صندوقنى اقوزوب بو دريا
نچه مدّة كيلوردى كيچه كوندوز
بو صندوق‌نينك ايچنده كيچه كوندوز
صبر ايچره تاپب جمله مرادين
تيلاب بارچه مرادينى خدادين
كه ناكه يتى بر منزلگا صندوق
نفسى بار ايدى سوزكه حالى يوق
بار ايدى بر شهر چون آتى بغداد
انينك داك يوق ايدى هيچ شهر آباد
انينك شاهى‌نينك آتى عادل ايردى
عدالتده ولى خوب عاقل ايردى
انينك اوچ اوغلى اوچ قيزى بار ايردى
قيزى‌نينك بريسين ماهم دير ايردى

Was kommen soll, kommt aus dem fernen Damaskus und Arak her,
Was gehen soll, geht an den Augenbrauen fort.
Dieses ist ein aus Urzeiten stammendes Sprüchwort,
Doch ist Streben und Thun jedes Dinges Anfang.
Ja sollte vom Streben der Wunsch nicht gedeihn,
So muss man dulden, bis er in Erfüllung geht.
Duldend, schmachtend lag in der Kiste er,
Bis auf ein Steinbröcklein er zufällig stiess.
Die Fluth wälzte und schleuderte ihn hin und her,
Bis die Kiste eine atomkleine Oeffnung bekam.
Es drang auch in den innern Raum bald Wasser ein,
Doch floss die Kiste im Meere immer fort.
Wie oft erneuerte sich Tag und Nacht,
In der Kiste war Tag und Nacht stets gleich.
Nur in der Geduld vereinigte sich all' sein Verlangen,
Seine Wünsche verlangte er alle von Gott.
Plötzlich langte die Kiste an einem Orte an,
Leben hatte er wohl noch, aber Worte keine.
Es war dies eine Stadt mit Namen Bagdad,
Keine zweite gab es so blühend und reich.

Der Name ihres Herrschers war Adil,
Gerecht war er auch und klug.
Drei Söhne und drei Töchter hatte er
Und eine der Töchter war Mahim genannt,

که ماهم بر کونی اوخلاب اوینده
کورار توشنده دریانینك بوینده
نه توش بولغای مکر اول بو بلای
انکا بر مژده بردی خدای
که مژده اول ایرور کیم توش کورادور
عزیز جانی ایمکاك ایش کورادور
کورار توشنده بر شهزاده برلان
قوشولوب اولتوروب مه‌پاره برلان
قراب اولتوردی اول مشرق سریکا
که سوز قالمدی اول ماهم پریکا
نچه سوزلار سورادی ماهم اندین
دیدی سوزلا کیلیب سن مونده قیدین
نیدور آتینك قیو یردین بولورسن
سبب نیدور کیلیب مونده توروسن
قیو شهزاده‌نینك فرزندی دور سن
قیو مه پاره‌نی دلبندی دور سن
ینه قیسیی چمن کلزاری دور سن
قیو زلفه سمن بازو دور سن
قیو باغچه ایچنده نار دور سن
تقی قیسیی کوزالنك یاری دور سن
دیدی تنکری یراتقان بر قلی من
بو عشق کلزارنینك من بلبلی من
کِه تَا یار ایلیدین تارتیب نصیبی
کیلیب تورمن بریرکا من غریبی

Einst schlief diese Mahim in ihrem Hause
Und sah im Traume auf das Meeresufer hin.
Was Traum? Ein Unglück war dies,
Denn Gott liess ihr eine Nachricht widerfahren.
Die Nachricht war, die sie im Traume sah,
Dass ihrer theuren Seele harte Drangsal nahe.
Sie träumte, dass sie mit einem Königssohn,
Mit einem wunderschönen, umschlungen sass.
So sitzend blickte sie gen Osten hin
Und sprachlos war die perigleiche Mahim.
Viele Fragen stellte Mahim an ihn.
Sie sprach: „Von wo kamst du hierher?
Wie ist dein Name? Von wo bist du?
Was ist Ursache, dass du hierher gelangtest?
Wessen Königs Sohn bist du?
Welcher Schönen Geliebter bist du?
Welchen Haines Rosenflur bist du?
Welcher Locke dienst als Alabasterarm du [1]?
In welchem Garten prangest du?
Welcher Schönen bist du Freund?
Er sprach: „Ich bin ein Sklave von Gott erschaffen,
Eine Nachtigall in der Liebe Hain.
Weil das Schicksal mich von der Theuren ferne hält,
Bin ich Armer hierher gelangt.

1) Anspielung auf des Geliebten weissen Arm, der mit der Locke seiner Holden spielt.

آتیم طاهر آتم‌نینك آتی باهر
بو سوزومنی ایشیت سن اوّل آخر
مسافر دور نچه کونلار بو بنده
کتار من چون نصیبم تارتسه قیده
که مندین یوق کیشیکا هیچ وفایی
خفادور سنکا مندین یادکاری
بو سوز اوستینده اول اویغاندی ماهیم
دیدی توتی جهانی دود آهیمْ
ماهم‌نینك برله ایناکاسی بار ایردی
کیچه کوندوز انینك برله یار ایردی
دیدی یغلاب باریب ماهم انکا
تولاق ایتاین توشومنی سنکا
کچه توشومده بر غوغا کوروب من
باشیمده یوز تومان سود کوروب من
نه سودا دور توشار پایانی بولماس
منینك دادیمنی هیچ درمانی بولماس
نه کیم کورکاننی اول قیلدی اظهار
فغان ناله برلان یغلادی زار
ایناکا دیدی ایجانانهٔ عشق
قیلیب تور حق سنی همخانهٔ عشق
بو توشننك تعریفنی ایتاین من
بو سوزنی یخشی تنکلا انکلاغیل سن
بو مشرق ساریدین بر یار اِظْهَارْ
توشار قولونغه اول آخر کار

Mein Name ist Tahir, der meines Vaters Bahir,
Dieses Wort vernimm du für ein und alle Mal.
Auf Reisen befinde ich mich schon einige Tage,
Ich gehe, wohin mein Schicksal mich führt.
Heil erspriesst von mir Niemandem,
Nur Verdruss ist, was ich überlassen kann."
Hierauf erwachte sogleich Mahim.
Sie rief: „Die Welt ist, ach! mit meinem Elend voll."
Mit Mahim wohnte zusammen ihre Erzieherin,
Die Tag und Nacht freundlich ihr zur Seite stand.
Diese redete Mahim weinend an:
„O höre, ich will dir meinen Traum erzählen[1]).
Ich sah im Traum einen Kampf entstehn,
Hunderttausend Uebel sah ich über meinem Haupte sich erheben,
Uebel, deren Grenzen Niemand kennt,
Uebel, die zu heilen Niemand versteht."
Alles was sie sah, gab sie deutlich kund
Und weinte mit wilden Klagen.
Die Erzieherin sprach: „Ach du theures Herzenskind,
Gott hat mit Liebe dich vertraut gemacht.
Diesen Traum will ich dir auslegen,
Höre aufmerksam meinen Worten zu.
Von Osten her wird ein Geliebter kommen,
Der endlich dir zufällt.

1) تولاق ایتماك tolak etmek, welches nach muthmasslicher Uebersetzung erzählen, darlegen heisst, ist weder in Conversation noch in Schrift mir irgend weiter vorgekommen.

سنكا بولماس انينك ذره وفاسيى
ولى ارتار سنكا جبر جفاسيى
اول ايرور اوزكا برنينك مرحباسيى
نچوك بولغاى بو قصه‌نينك دواسى
بو سوزنى انده كوزكا ايلمديلار
بو سر تدبيرينى بيلمديلار
كيچه كوندوز ماهم اوتغا ينادور
كويوبان كل بولوب هم اورينادور
ديدى بر كون آنى تنلاب كيزارمن
آنى كر تابسام نچوك ايتارمن
اكر تابسام منينك قيلمسه پروا
نه قيلغوم دور منى بدبخت كمرا

بو اوچ قيز ايرديلار آيدين زياده
كوروب شاه‌لار بولور ايردى پياده
سيلكاه بار ايردى باغ ارم‌داك
الار چون سير ايتاردى جام‌جم‌داك
ايچنده اچيلبان يوز تومان كل
بوكلار ايچنده سيرادى بلبل
كه نوبت برلا قيزلار سير ايتاردى
كه هر اوچ كونده بر نوبت يتردى
يتوشتى اوشبو كون ماهم كه نوبت
كه طاهركه قرادى بخت دولت
نظركاهده اقادور هم بو دريا
بو دريادة قرايى بولدى پيدا

Treue wirst du ihm nicht spenden,
Aber desto mehr Kummer und Leid wird er dir geben.
Einer andern wird er der willkommene sein,
So zeigt im Bilde das Mährchen sich."
Dieses Wort konnte kein Auge durchschauen,
Dieses Räthsel konnte kein Sinn lösen.
Tag und Nacht loderte Mahim,
Brennend wurde Asche sie und peinigte sich.
Sie sprach eines Tages: „Ihn aufzufinden will ich dahinziehen,
Und sollte ich ihn finden, was werd' ich thun?
Sollte ich ihn finden, und nimmt er sich meiner nicht an,
Was soll ich thun, ich Arme, Unglückliche?"

Diese drei Mädchen waren schöner als der Mond,
Geehrt von Königen und Fürsten[1]).
Einen Spazierort gab es, gleich Irem's Flur;
Wohin man blickte, glich alles Gem's Zauberbecher.
Es blühten dort Hunderte von Blumen,
Zwischen den Blumen sangen Sprosser.
Der Reihe nach spazierten die Mädchen fort,
Der Reihe nach, in drei Tagen jede einmal.
Diesen Tag kam eben an Mahim die Reihe,
Als Tahir der Glückstern strahlte.
Die Aussicht war auf das Meer,
Als dort etwas Schwarzes sich zeigte.

1) Wörtl. Bei ihrem Anblick stiegen Könige von ihren Pferden ab (aus Ehrerbietung).

كورارلار بر قرا دريا يوزينده
يوق ايردى اول زمان عقل اوزينده
كيلادور بر نيمه صندوق ينكليغ
كوزى ياشليغ ايدى چون بغرى داغليغ
بار ايردى اوى قيزى كيم اتى شهرى
كه اندين اچلور ماهيمنى بهرى
ديدى شهرى نكارى نورديده
كه بر صندوق كيلادور سو يوزينده
كه اول صندوق ايرور آقيب كيلادور
انى نجوك كيشى باريب الادور
ديدى ماهم انكا غواص كيرسون
آچب كورماى انى مونده كيتورسون
ديدى بر قيز تورور آتى جهان‌كير
ديدى كيم من ايتار من انكا تدبير
انينك ساچى ايدى قرق كز تمامى
كوروب حيران قالوردى خاص عامى
بر اورمين بريب قيزلار قوليغه
بر اورمين توتوب كيردى يوليغه
شاچنى باغلادى صندوق بليكا
كه مريخ آفرين قيلدى ايليكا
كه كوچ برلان انى تارتيب چيقاردى
كه ماهيم قلفنى آچب باقاردى
كورار توشنده كوركان ماه‌پيكر
يوزى كلداك ولى‌لب‌لارى شكر

Etwas Schwarzes sahen die Augen auf des Meeres Fläche,
Und sogleich verlor sie den Verstand.
Es nahte etwas, einer Kiste ähnlich,
Ihr Auge weinte, ihr Inneres brannte.
Eine Gespielin hatte sie, Namens Śehri,
Die Mahim vorzüglich liebte.
Und es sagte Śehri mit strahlenden Augen:
„Ach! sieh die Kiste, die schwimmend daherkommt.
Eine Kiste ist's, die fliessend naht,
Wie soll man diese auffangen?“
Worauf Mahim sprach: „Ein Taucher soll ins Wasser gehn,
Soll ohne zu öffnen, die Kiste herbringen.“
Es sprach ein Mädchen, Namens Ǵihangir:
„Das will ich thun, das will ich vollführen.“
Diese hatte Haare vierzig Ellen lang,
Haare, über welche alle Welt erstaunte.
Einen Zopf gab sie den Mädchen in die Hände,
Den andern haltend, trat sie den Weg der Fluthen an.
Die letztern band sie um die Kiste herum,
Dass Mars ihr Beifall klatschte.
Mit Mühe nach sich ziehend, kam sie heraus.
Mahim öffnete das Schloss und sah,
Sie erblickte den im Traum gesehenen Schönen,
Sein Antlitz glich einer Rose, seine Lippen waren wie Zucker.

کوروب ماهم آنی بر آه اوردی
نیکا اوردینکیز دیب شهری سورادی
دیدی ماهیم که شهری بیخبر سن
منینك آهم‌نی سن ایمدی سورارسن
توشومده کورکانیمنی مونده کوردوم
که شیدا بولدم و دیوانه بولدوم
کیلیب کوردی برشهری مهربانی
قالیب دور تنینده روح روانی
باریب کیلتوردیلار مشك کلابی
یوزیکا سپتی‌لار چون‌بی حسابی

مشامیغه یتیب خوشبوی ناکاه
که عطسه کیلتوروب اوردی بر آه
کوزین آچیب بسی بولارنی کوردی
نه یر دور دیب بولاردین آنی سوردی
دیدی که سن سوزله نه یردین
کیلور سن بِرْ خبر برکین سن اندین
سبب نیدور کیریب صندوق ایچیکا
توشوب اقیب کیلور سن سو ایچیکا
که سن قصه‌لارینکنی قیل حکایت
که بز هم قیلالیك سزکا هدایت

Sie sah und seufzte tief auf.
„Was seufzest du?“ frug Śehri.
Mahim sprach: „Ach! Śehri, du weisst nichts,
Dass du um mein Ach! nun erst fragst.
Den im Traum ich gesehn, hab' ich nun erblickt,
Ach! wahnsinnig und verwirrt bin ich geworden.“
Śehri trat herbei und sah auch,
Im Leibe stockte ihr die Seele bald.
Sie brachten Moschus und Rosenwasser herbei
Und spritzten ihm aufs Angesicht.
Er fing die Düfte bald an zu riechen,
Er nieste laut und seufzte Ach!
Die Augen öffnend sah er ringsumher,
Fragend: „Welche Orte sind dies?“
Sie sprach: „Du rede, woher
Bist du gekommen? erzähle uns
Die Ursache, dass du in diese Kiste gelangtes,
Fliessend auf dem Wasser hierher gekommen?
Gib uns deine Geschichte kund
Und auch wir wollen dir Hilfe gewähren.“

XI.

طبیبلیك کتابی نینك بیر فقره‌سی دورور

بسم اللّه الرحمن الرّحیم

بسم اللّه الحمد والثناء اولقادریغه لایق تورور کیم دنیا وما فیها ضعف
وتوانانینك خلقتی انینك قُدرتی دورور له الملك وله الحمد وهو علی کل شئ
قدیر درود نا معدود اُول آخر الزمان پیغمبریغه سزاوار تورور کیم شریعت
نازنین‌نی آشکار قیلب شاه وگدانی ضلالت‌دین چقاریب اهدنا الصّراط
المستقیم‌غه یعنی اسلام یولیغه هدایت قیلدی وعلی آله واصحابه
اما بعد بیلگل وآگاه بولغیل کیم هر کیم اوتکان وبولغان حکمالار حکمت
بیانیده اوزیغه یراشه عربی وفارسی تیلی برله کتابلار تصنیف قلیب تورلار
امّا ترکی تیلی برله حکمت بیانیده کتاب نظریمیزغه کرمادی انینك اوچون
ترکی تیلی برله بو نیازمند درگاه آلهی سید سبحانقلی محمد بهادر خان

Aus dem Arzneibuche.

Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes!

Im Namen Gottes! Lob und Preis sind jenes Mächtigen würdig, der die Kraft und Schwäche der Welt und Geschöpfe erschaffen. Ihm gehört die Allmacht, ihm das Lob, denn er ist über alle mächtig. Unzähliger Verherrlichungen ist ferner jener Prophet würdig, der das schöne Gottesgesetz kund gethan, König und Bettler vom schlechten Wege abgeleitet und uns auf die gerade Strasse, d. h. auf den Weg des Islams geführt hat. Heil über ihn und seine Familie!

Aber ferner vernimm und wisse, dass vergangene und gegenwärtige Gelehrte über Medicin, jeder nach seinem Gutdünken, viele arabische und persische Bücher verfasst haben; in türkischer Sprache jedoch ist uns noch gar kein Buch über diese Wissenschaft begegnet. Wesswegen ich daher, ich, der Flehende am Gottesthore, Subhanḳuli Mohammed Bahadur Chan[1]),

1) Subhanḳuli Mohammed Bahadur Chan bestieg den Thron Mavera ül-Nehr's, zu dem damals ausser Bochara und Samarkand, ein grosser Theil von Chokand und dem

ابن ابو الغازی سید نذر محمد بهادر خان نور الله تعلی مرقدهٔ
بو کتاب‌نی موشح ومزیّن قیلدیم هر کیم‌نی ضعفی بولسه مونونك دوالاری
بیله معالجه قیلسه وبو کتاب‌غه منافعی وفایده‌سی دورور واینك اوچ باب‌غه
ترتیب قلیب اتادیم وبا الله التوفیق أَولغی باب بیلکیل کیم ساغلیق‌دا
پرهیز ایتماك یخشی‌راق ایرور کیم مرض‌دا زینهار دارو یماك‌دین اوزونکنی
اسراغای سین کیم انداکوب نفع ایرماس وتورت نمرسه تنغه وجانغه زیان
ایرور بارچه حکمانینك مذهبیده کوب یماك وکوب یاتماق وکوب سوزلمك
وکوب کدخدالیق ایتماك وایتب تورلار کیم آزیماك‌دین هیچ نمرسه یخشی‌راق
ایرماس انینك اوچون کوب یکانلارنینك معده‌سی ضعیف بولوب قورساقینه
ییل پیدا بولغای واغزدین یمان ایس کیلکای ویوزی ساریغ بولغای وطعام
انکا سنکلماکای حکایت‌دا کلیب تور بر کون نوشروان طعام آشاغانده
یونان حکیم حاضر ایردی کوردی کیم طعام‌نی کوب آشادی ایدی ای ملك
آزیماك بدنغه بارچه نمرسه‌دین یخشه‌راق ایرور ویازوق هر نچه آز اولسه

Sohn des Abulgazi Seid Nezr Mohammed Bahadur Chan (Gott beleuchte seinen Sarg) dieses Buch in letztgenannter Mundart geschrieben, damit jeder Leidende durch dessen Heilmittel sich heile, und weil dieses Buch der Vorzüge viele hat, habe ich es in 53 Capitel eingetheilt und benannt. Das Vertrauen ist nur bei Gott.

I. Capitel.

Wisse, dass es besser ist, in gesundem Zustande Diät zu halten, als in der Krankheit Medizin zu nehmen. Hüte dich daher, denn letzteres ist nicht sehr empfehlenswerth. Vier Dinge sind dem Körper und der Seele schädlich, worin auch sämmtliche Aerzte übereinstimmen: viel essen, viel liegen, viel sprechen und viel fleischlichen Umgang haben. Man behauptet, nichts wäre besser, als wenig zu essen; die Vielfresser haben gewöhnlich einen schwachen Magen, ihr Inneres ist von Winden voll, aus ihrem Munde kommt ein übler Geruch, ihre Gesichtsfarbe ist blass, auch verdauen sie schwer. Es wird erzählt, dass Nušírwan einst in Gegenwart eines griechischen Arztes viel Speise zu sich genommen. Der Arzt sprach: „O König, nichts ist besser, als wenig zu essen. Unheil ist immer besser, wenn es wenig ist. Auch ist nichts mehr

heutigen Afghanistan gehörte, im Anfange des Moharrem 1091 und starb nach einer glücklichen Regierung im Rebi ul-sani 1114. Er war geehrt und gefürchtet von den damaligen mohammedanischen Fürsten der Umgebung. Der berühmte Evrengzib sandte aus Indien zu ihm mit grossen Geschenken, ja Sultan Ahmed III. sogar forderte aus Constantinopel ihn zur Alliance gegen Persien auf, indem er, wie in dem Gesandtschafts-schreiben behauptet wird, einen Theil seiner Streitkräfte gegen die Frengis wenden muss. Nach تذکره مقیم خان teskerei Mekim chan, im Besitze der Royal Asiatic Society in London.

يخشی‌راق ايرور وبولغان خلايق بيلا يراشماق يخشی‌راق ايرور نوشروانغه
سوز اثر قيلدی ايرسه طعام‌دين اوزين تيدی واتيب تورلار هيچ نمرسه
آزيماك‌دين يخشی‌راق ايرماس انينك اوچون ايرور كيم هر كشی كوب نمرسه
آشاسا اويقولاسه يوزی ساريغ بولغای واوزی آروق وبدنی ضعيف وكونكلی
ناخوش وكوزلاری شيشكای وآتيب تورلار هيچ نمرسه كدخداليق‌نی آز
قلغاندين يخشی‌راق ايرماس انينك اوچون كيم هر كيم ايرسه كوب كدخداليك
ايتسه ارقاسی بوشاغای وحياتيغه نقصان اولغای ويوراكی ضعيف اولغای
ومعده‌سی قوروق بولغای وكوزلاريكا نقصان ويوزی ساريغ بولغای واتيب تورورلار
آز سوزلاماك انينك اوچون يخشی ايرور كيم هر كيم كوب سوزلاسه مياسيغه
نقصان اولغای وسودای بولغای وبات قری‌غای وحكمالار اتفاق برله اتيب
توروزلار كيم چاقی بيله يماك وايچماك وياتماق بدنغه فايده ايرور طعام يخشی
هضم بولور وكوده قوی بولور وكوزی ياروق وكونكلی شادمان وفرحليك
بولغای وحفظی آرتوق بولغای واتيب توروزلار كيم كدخداليق‌نی چاقی بيله
قيلماق كونكلی نشاطليك ايتار وكوزنينك خيره‌ليكنی كيتاركای ويوزی‌نی
قزيل ايتكای وبدن‌نی ينكيل ايتكای وشهوت آرتوق قيلغای واتيب توروزلار
چاقی بيله سوزلامك كونكل‌نی آرتوق ايتكای وباشينی ينكيل ايتكای

zu empfehlen, als guter Umgang mit der Welt.“ Diese Worte hatten Eindruck auf Nuśirwan und er enthielt sich des Essens. Man sagt ferner, nichts ist besser, als in Speisen gemässigt zu sein, desswegen, weil der Vielfrass nach dem Schlafe immer blass ist; er wird mager, sein Körper wird schwach, sein Gemüth niedergeschlagen und seine Augen schwellen ihm an. In Betreff der Enthaltsamkeit des fleischlichen Umganges wird gesagt, dass diejenigen, welche nicht sehr enthaltsam sind, bald einen schwachen Rücken bekommen, ihrem Leben schaden, ihr Herz schwächen, ihren Magen austrocknen, ihre Augen gefährden und ihr Gesicht bleich machen.

Wenig reden ist desswegen gut, weil die Vielsprecher ihrem Gehirn schaden und trübsinnig werden und schnell altern. Die Aerzte behaupten allgemein, dass zur rechten Zeit essen, trinken und schlafen dem Körper wohlthue, dass man leicht verdaue, dem Auge Glanz verleihe, das Gemüth fröhlich mache und das Gedächtniss stärke. Fleischlichen Umgang zur bestimmten Zeit zu haben, macht das Gemüth heiter, die Augen klar, das Gesicht roth, den Körper leicht und vermehrt die Wollust. Gemässigt (zu seiner Zeit) sprechen hingegen schafft Fröhlichkeit und erleichtert den Kopf.

ایکنجی باب حمامغه کرماکنینك بیانیده

جالینوس حکیم ایتور هر کیم حمامغه کوب اولتوروب اسیغ سو باشیغه قویسه
کوزیکا زیان ایتکای وشهوتیِ آز بولغای وبدنی بوشاغای وشیرکرم سونی باشیغه
قویسه میاغه نافع ایرور وآرتوق قیلور وسونکاکلارین مغزیغه فایده مند ایرور
وطعامغه امراق بولور وبدنغه قوّت ایرور ویوراك بغری کوچلوك ایتار بقراط
حکیم ایتور هر کیم تورغان ایت آشاسا اندین سونك سو ایچسه معدهسی
ضعیف اولغای وطعامنی سینکور الماغای یعنی هر کیم اویقولاغانده آزراق
اسیغ سو ایچسا هر کز انکا درد شقیقه بولماغای تغی هر کیم اخشام طعام
اشاب اویقولاسه اول کون سونکاکلاری آغیر بولغای ومعدهسی فاسد بولغای
تغی هر کیم هر کونده یتی قوروق اوزوم طایفیدین دانهسینی تاشلاب
آشاسا بلغملاری کیتکای وصفراسینی کویدورکای ویاداشتی کوب اولغای تغی
هر کیم اوچ هلیلهنی یانچیب شکر بیله یتی کون آشاسا قانی صاف ایتکای
وصفراغه تسکین برکای وحفظغه فایده قیلغای واکر توقلوقدا آشاسه
یمان ایرور انینك اوچون کوب مرض پیدا بولغای ومعدهغه بَلْغَمْ تولا بولور
وتورلوك مرضلاراندین پیدا بولور تغی هر کیم طعامنی یخشی چاینا مسا داغین

2. Capitel.

Ueber das Bad.

Galenus, der Arzt, sagt: „Wer häufig das Bad besucht und heisses Wasser auf das Haupt sich schüttet, der schadet seinen Augen, vermindert seine Lust und schwächt den Körper. Laues Wasser auf das Haupt giessen, nützt und vermehrt das Gehirn; es thut auch dem Mark der Beine wohl; man bekommt Lust zum Speisen, der Körper wird rüstiger, Herz und Magen kräftigen sich.“ Bokrat (Hippokrates), der Weise, sagt: „Wer getrocknetes Fleisch geniesst und darauf Wasser trinkt, dessen Magen wird schwach und unfähig zum verdauen. Wer vor dem Schlafe ein wenig warmes Wasser trinkt, wird nie Seitenstechen haben. Wer nach dem Nachtmahl sich sogleich zur Ruhe begibt, wird bald schwere Gebeine bekommen, sein Magen geräth in Unordnung. Wer täglich sieben trockene rothe Weinbeeren ist, der wird den Schleimgang erleichtern, die Galle vermindern und das Gedächtniss vermehren. Wer drei Myrobalane (eine Art Pflaume aus Ostindien) zerstösst und mit Zucker sieben Tage geniesst, der wird sein Blut reinigen, die Galle erleichtern und dem Gedächtniss nützen. Wer im satten Zustande isst, der thut unrecht, denn daraus entstehen viele Uebel, der Magen überfüllt sich mit Schleim und verschiedene Krankheiten sind die Folge. Wer die Speisen nicht gut zerkaut

یوتسه معدهسی ضعیف اولغای وبات هضم اولمغای وقورساقیندا شیشوق
اندین بولغای وبوغونلاری بوشاغای تغی هر کیم طعام کوب آشاسه
معدهسی ضعیف اولغای وصفراسینی آرتوق قلغای وترسینی قیق ایتکای
تغی هر کیم سو ایچسه توقف اتیب اشامیا باغیرنی قورروق ایتکای وصفرا
کیلتورکای واوتی ضعیف اولغای تغی هر کیم که کدخدالیق. میل اولسه
اوزین اندین تیسا کونکلیکا نقصان اولغای وجانغه ضرر وشهوة کسیلکای
تغی حکمالار اتفاق ایله ایتب تورلار کیم تورت نمرسه کونکلنی خوشحال
ایتکای کوك اولانكلارغه باقماق واقارسوغه باقماق وکوروكلوك یوزلارغه
باقماق ویخشی خطلارغه باقماق تغی تورت نمرسه کوزنی قرانغو ایتکای
یالنك اياق بارماك دوشمنلارنینك بیتنی کورماق وکوب یغلاماق وقرا و آق
نمرسهلارغه نظر قیلماق تغی تورت نمرسه بدننی کوچلوك ایتکای انچکه
وکتان تونلار کیماك ومعتدل حمامغه کرماك ویاغلیغ وچوچوك طعام آشاماق
وکونکل تیلاکان نمرسه یماك هر نه بولسه تغی تورت نمرسه ایلنی بی آبرو
ایتکای کوب یلغان سوزلاماك واولوغلار بیله شرّه قیلماق وآشوقوب ایش
قیلماق و اوز حدیدین تجاوز قیلماق تغی تورت نمرسه آبرونی زیاده قیلغای
وعهد و وعدهلارغه وفاقیلماق وبر دوباره آلماق وسخاوتلیك بولماق وایل
بیله یخشی چیشماق تغی حکمادین منقول ایرور کیم عقل میده ده ایرور
وطمع معدهدا وکوچ قولدا وخشم اوتده وتلبهلیك باشدا وتوغری نفس اورماق

und langsam hinunterschluckt, dessen Magen wird schwach und verdauungsunfähig, sein Leib schwillt an und seine Knöchel werden kraftlos. Wer zu viel isst, der schwächt seinen Magen, vermehrt die Galle und verdünnt seine Haut. Wer Wasser trinkt und darauf nichts geniesst, der trocknet den Magen aus, vermehrt und schwächt die Galle. Jeder, der trotz gefühlter Lust vom fleischlichen Umgang sich enthält, der schwächt und gefährdet sein Gemüth und verliert auch die Wollust."

Die Aerzte behaupten allgemein, dass vier Sachen dem Gemüthe wohl thun: Auf grüne Wiesen sehn, fliessendes Wasser sehn, schöne Gesichter und und schöne Schriften anschauen. So auch sind es vier Sachen, welche das Auge düster machen: barfüssig gehn, das Haus der Feinde sehn, weisse oder schwarze Gegenstände anschaun und viel weinen. Auch sind es vier Sachen, welche den Körper stärken, nämlich: Leinwandkleider tragen, gemässigte Bäder besuchen, fette und süsse Speisen essen, wie auch das essen, was das Herz verlangt. Vier Dinge sind es, die die Menschen achtungslos machen: viel Lügen reden, mit den Vornehmen zanken, übereilt arbeiten und seine Grenzen überschreiten. So sind es auch vier Dinge, die den Menschen achtungswürdig machen: Versprechen und Gelöbniss halten, nicht überlistet werden, edelmüthig sein und mit der Welt guten Umgang pflegen. Die Aerzte behaupten allgemein, dass der Verstand im Gehirn, die Begierde (Geiz?) im Magen, die Kraft im Arm, der Zorn in der Galle, der Wahnsinn im Kopfe,

اوبکاده وکام اورماق [1]) بوکراکده تغی اتیب تورلار باغیر قان اویو ایرور
وکونکل یاروقلوق اویو ایرور وتلاغ بلغم اویو ایرور وقاوق ساوق اوی ایرور تغی
اتیب توروورلار هر کیم‌نینک باغری ضعیف اولسه یوزی ساریغ بولغای وهر کیم‌نینک
اوتی کوچلوك بولسه نشاطلیك بولغای تغی اتیب توروورلار کیم قولاق اوتدین
وآرقه باغیردین وکوز معده‌دین وسقال قوتاق‌دین سوایچکای والله اعلم

باب معجون‌لارنینک بیانیدا

بیلکیل کیم حضرت پیغمبر صلی الله علیه وسلّمَ اوچون جبریل
علیه السلام تنکری تعلادین هدْیه کیلتورروب بو معجون‌نی کیم بیان
ایتامیز وبولغان حکما وآطبا متفق ایرورلار کیم هیچ نمرسه بو معجون‌دین
نافع‌راق وفایده‌لیك ایرماس انینك اوچون کیم مرك‌دین اوزکه بارچه مرض‌لارغه
دوا ایرور وهر نیت بیله کیم آشاسالار مرادغة یتکای‌لار اکر میسّرْ بولسه
هفته‌دا بر قتله واکر بولمسه آیده بر قتله واکر بولمسه بریل‌دا بر قتله
آشاماق کراك کیم آنچه فایده حاصل بولغای کیم سانی بولمغای ترکیبی
بوتورور خولنجان ایکی درم کبابه ایکی درم دار چنی ایکی درم سعد هندی

der gesunde Athemzug in der Lunge und die Geschmacksempfindung [1]) in den Nieren sei. Auch wird behauptet, dass die Leber des Blutes Sitzort wäre, das Herz der der Freude, die Milz der des Schleimes und die Blase der der Erkühlung. Man sagt ferner: wer eine schwache Leber habe, dessen Gesicht wird gelb; wer eine starke Galle hat, ist immer fröhlich; so wird auch behauptet, dass das Ohr von der Galle, der Rücken von der Leber, das Auge vom Magen und der Bart vom männlichen Gliede seine Kraft erhält. Gott weiss das Beste!

3. Capitel.

Ueber die Decocte.

Wisse, dass Gabriel (Gottes Heil über ihn) folgendes Decoct dem Propheten vom Allmächtigen zum Präsent mitgebracht hat, und alle Aerzte stimmen auch überein, dass es ausser diesem kaum etwas Besseres auf der Welt gibt. Den Tod ausgenommen, ist es für alle Uebel heilsam und thut wohl, mit welcher Absicht es auch immer genommen werde. Wenn möglich, soll man es wöchentlich einmal, monatlich einmal oder doch wenigstens jährlich einmal geniessen. Es wird unzähligen Nutzen erweisen. Das Recept ist folgendes: Zwei Dirhem Galgant (eine Pflanze), zwei Dirhem Zibeben, zwei Dirhem Zimmt,

1) کام اورماق kam urmak̦ ist eine im Leben ungebräuchliche Uebersetzung des persischen کام زدن kam zeden = Geschmack finden.

ایکی درم جوز بوا ایکی درم ایلکی مصطکی بیش درم قرنفل بر درم بارچه
ادویه‌لارنی یانچب ایلاب بولارغه تینك صاف قیلغان شکرکا قوشوب بولغاب
هر کوندا ایکی درم آشاسالار آنچه فایده کورکای‌لار کیم سانی بولمغای انشاء
الله اتعلی وبو معجون هر نچه اوید اکوب تورسه یخشی‌راق بولور تغی
حکمادین منقول ایرور هر کیم بر سیر کزره اوروغی وبر سیر کرفش اوروغی
وایکی درم مصطکی واون درم قرنفل وبر درم عود خام ویارم درم عاقرقرحا
وبر درم سیاسه بارچه‌نی یانچب اوچ پوچاق‌لیق شکرغه قوشوب
معجون ایتب هر کوندا اوچ درم آشاسه معده کا قوت برکای واغزدین کیلکان
سونی بر طرف ایتکای وقورساق داغی قورتنی هلاك ایتکای ویل‌لارنی بر طرف
ایتکای وکوده‌غه قوت برکای وشانه‌نی اریغ ایتکای وقورساق خسته‌سیغه نفع
ایتکای وطعام‌نی هضم ایتکای وخام بادنی سندورکای وباضور زحمتکا نفع
ایتکای معده اغری سیغه فایدلیك بولغای وشهوتکا قوت برکای وباغیرنی
تازه اسراکای وطعام یماك‌که اشتها کیلتورکای وبقراط حکیم اتیب تورور من
تانکا قالیب من کیم بو معجون‌نی آشاغان کشی طبیب که محتاج اولمغای
وبو علی سینا اتیب تورور بو معجون‌نی آشاغان کشی‌نینك نشاطی کوب اولغای
وکوزلاری یاروق بولغای ویوزی صفالیك بولغای ودماغی‌که قوت برکای ویامانغه

zwei Dirhem von Saad-Galgant, zwei Dirhem Muskatnuss, fünf Dirhem Gummi masticum und ein Dirhem Nelken. Diese Arzneien müssen gut zerstossen und destillirter, reiner Zucker hinzugefügt werden. Wer jeden Tag von diesem zwei Dirhem geniesst, wird unzähligen Nutzen davon haben, so Gott der Allmächtige will. Auch wird dieses Decoct immer besser, je länger es im Hause steht.

Die Aerzte behaupten ferner, wer ein Sir (Korn) Kuzre-Saft [1]), ein Sir Eidechsensaft, zwei Dirhem Mastix, zehn Dirhem Nelken, ein Dirhem rohe Aloë, ein halbes Dirhem Schlangenkraut und ein Dirhem Siase (?) nimmt und dieses alles zerstösst und drei Messerspitzen Zucker hinzufügend, daraus ein Decoct macht, wird, wenn er täglich drei Dirhem davon geniesst, seinen Magen stärken, das aus dem Munde kommende Wasser entfernen, den Bauchwurm vernichten, die Winde beseitigen, den Körper kräftigen, die Schulterblätter abmagern, das Bauchübel heilen, die Verdauungskraft fördern, die rohen Winde brechen, dem Hämorrhoidenübel abhelfen, die Magenübel lindern, die Wollust vermehren, die Leber frisch erhalten und zum Essen Appetit bekommen.

Bokrat der Weise sagt: „Ich habe gestaunt, dass alle, die dieses Decoct nahmen, nie eines Arztes bedurften;“ und Ebu Ali Sina (Avicenna) sagt: „Dass Leute, die Decoct essen, immer fröhliches Gemüth haben, ihre Augen sind hell, ihr Gesicht heiter, es stärkt den Magen, lindert das Uebel, heilt

1) Kuzre, Name einer süssen, wohlriechenden Pflanze (Johnson).

نفع بولغای ووجع المفاصل وفالج زحمتی که دائع اولغای ومثانه‌نی اسیغ
اسراغای وکدخدالیق‌غه قوت برکای وهم ابو علی ایتب تورور کیم بو
معجون‌نی قیش کرکاندآ اشاماق کراك یاقیش چیقونچه واندااق کیم
قرانغو اویکا چراغ یاقسه کشی یاروق بولغای بو معجون‌نینك آشاغان‌نینك
ایچی انداق یاروق بولغای وخسته‌لیك کورمکای تغی اوزکاچه معجون
زنجبیل ایکی درم فلفل ایکی درم دارچنی اوچ درم قاقله ایکی درم
مصطکی ایکی درم زعفران بر درم دار فلفل ایکی درم بارچه‌نی یانچب
ایلاب ایکی چای ریك¹) تربکین صاف ایله قوشوب هر کوندا صباح بر مثقال
آشاسا عجایب فایده منفعت ایرور تغی فایده‌لیك معجون تاووق یمورتقه‌سی‌نینك
سارلیغی‌دین اون سیر وکزاوروغی‌دین پنجسیر ویاریم سیر زنجبل واون
درم دار چنی وبش درم زعفران وآزراق ایپار ومعجون‌نی بو طریقه
یساماق کراك اوّل یومورتقه‌لارنی خام‌لیکیکه آقینی توکال ایرماق کراك
وساریغ‌لارینی سندورکان قابوغ‌لاریده سالیب اسیغ کولکا قویماق کراك کیم
نیم بخت بولغای اندین سونك بچاق اوچی برله آلیب بوش ایاققه سالیب
قویماق کراك واندین سونك کزره اوروغی‌نی یاغ ایله قاوروب یانچب
ایلاب اوزك دارولارنی هم باشقه باشقه یانچب ایلاب یومورتقه‌نینك ساریغی‌نی

Gicht und Seitenschmerzen, hält die Harnblase warm und gibt Kraft zum fleischlichen Umgang."

Derselbe Ebu Ali Sina sagt, dass man dieses Decoct entweder am Anfange oder am Ende des Winters nehmen soll, und so wie ein Licht ein finsteres Zimmer erhellt, so erhellt dieses Decoct das Innere des Menschen und beseitigt jede Krankheit.

Ein anderes Decoct. Nimm von Ingwer zwei Dirhem, von Pfeffer zwei Dirhem, von Zimmt drei Dirhem, von Cardamomen zwei Dirhem, von Mastix zwei Dirhem, von Safran ein Dirhem, von Pfefferstaude zwei Dirhem. Stosse dieses alles gut zusammen, mische hinzu zwei Viertel geläuterte Terbekin[2]) und jeden Morgen ein Miskal genommen, wird wunderbaren Nutzen leisten. Ein anderes nützliches Decoct ist, wenn man vom Hühnerei das Gelbe, zehn Sir Kuzre-Mandel, sechsthalb Sir Ingwer, zehn Dirhem Zimmt, fünf Dirhem Safran und etwas Moschus nimmt. Dieses Decoct muss folgendermassen bereitet werden: Erst muss man das Weisse des Eies sorgfältig beseitigen. Das Gelbe wird in die aufgebrochenen Schalen gegossen, in heisse Asche gesteckt, damit es halb gekocht werde, worauf man es mit einer Messerspitze in einen leeren Becher geben muss, und nachdem man die in Fett gerösteten Kuzre-Kerne zerstossen hat, werden die übrigen Medicamente, jedes allein,

1) چای ریك l. چهاریك čiharjek = Viertel.

2) تربکین terbekin?

قوشوب بر ایدیش که سالیب کونکا قویماق کراك کیم اسیغ بولغای
اندین سونك ایریك بال بیله جل قیلماق کراك قول ایاسی بارچه‌سنی
یخشی قوشولغای اندین سونك ایدیشکا سالیب اندین ایرتا بر درم
واخشام بر درم اشاسالار اياغ اغرلیغی وییل اغریغی وبولغان ییللارکه
فایده‌لیك بولغای

zerstossen, dem Eigelb beigemischt, in ein Gefäss gegossen und zum Wärmen an die Sonne gestellt. Hierauf muss es mit fliessendem Honig untereinander gemischt, auf der flachen Hand gut zerrieben, in ein Gefäss gegossen werden; wenn man früh und abends ein Dirhem davon nimmt, so wird das Fussweh, Seitenweh und sonstige Rheumatismen geheilt werden u. s. w.

XII.

نوای

محبوب القلوب‌دین

وبعد فقرانینك كدای وغریب بیطوره‌لارنینك چهره كشای الفقیر الحقیر امیر علی
شیر المقلب بانوای غفر ذنوبه وستر عیوبه موندااق عرض قیلور واداآسین
اوزیكه فرض بیلور كیم بو خاكسار پریشان رَوزكار شباب آوانی‌نینك بدایتی‌دین
كهولت زمانی‌نینك نهایتی‌غه چه دوران وقیعاتیدین وسپهر كردان حادثاتیدین
ودهر فتنه انكیز بوقلمون لغیدین وزمانه رنك آمیز كوناكون لغیدین مدة
مدیده وعهد بعیده هر نوع شق صورتدا قدم اوردیم وهر طورلوك
وكسوتدا یوكوردیم اوزمنی یخشی یمان خذمتیغه یتكوردیم كاه مزلت وعنا
ویرانیداشیان توزدیم وكاه‌عزّت وغنا بوستانیدا انجمن كوركوزدیم

Nevai.

a) Aus Mahbub ul-ḳulub.

Der arme und niedrige Mir Ali Šir, der mit dem Beinamen Nevai benannt ist, dieser Bettler aller Armen, dieser tief unterthänige aller Verlassenen (Gott verzeihe seine Sünden und verdecke seine Fehler) thut, da er es pflichtgemäss hält, folgendes kund:

Ich verächtlicher, tiefgebeugter habe von Anfang der frühen Jugendzeit bis zur späten Altersschwäche an so manchen Begebenheiten der Zeit, an so manchen Zufällen des Schicksals, an gar vielen Veränderungen der tückischen Zeitläufte, an gar vielen buntfarbigen Verschiedenheiten der Epochen, während langer und geraumer Zeit auf jegliche Weise, in so mancher Form und Gestalt, Antheil genommen. Ich habe um die Bekanntschaft der Guten und Bösen mich gleichmässig beflissen [1]). Bald habe ich in der Einöde der Verachtung

1) اوزینی خذمتكا بیتكورماك özüni chizmetke jitkürmek, heisst in höflicher Redensart: sich Jemandem vorstellen.

بيت كهى تاپديم فلكدين ناتوانليق كهى كورديم زماندين كامرانليق بسى
اسيغ ساوق كورديم زماندا بسى آچغ جوجوك تاتديم جهانده افلاس و
ناتوانليق هنكاميدا يعنى فلاكت ونامرادليغ آياميده كاه علم مداراسيدا
صف نعالدا ير توتوم وعلما مجالسدا علم نوريدين كونكل ياريتوم كاه اتقياه
مسجديدا الار قدم يتكان يركه يوز قويديم وسجده كثرتيدين منكلايم ترسين
سويديم كاه صفالى خانقاه اهل ابرقيغه سوقويماق بيله ارجمند بولديم وكاه
فناخيلى سبوكشليكدين سربلند بولديم وكاه يتيملار اليدا خارليق وارزللار
آليدا بى اعتباريق كوركوزديم وكاه عشق كويدا بى باك ليك وادم كش پرى
چهرهلارغه هلاكليك دست بردى وكاه جنون محله سيدا آرزال بوينيمغه
سلى اورديلار وكاه اطفاللار باشيمغه تاش ياغدورديلار كاه شهريم ايل
بيتيدين غربتغه توشديم وغريب خلايقغه قوشولديم وقارشديم كاه جبال
قلعهسى آرامكاهيم بولدى وكا صحرا ايتاكى پنا الهيم بولدى وكا بو شدتلاردين

und des Kummers mir mein Nest gemacht, bald habe ich im Rosenhain der Würde und des Reichthums gestrahlt.

(Vers) Bald sah vom Schicksal ich Verlassenheit,
Bald sah ich alle meine Wünsche erfüllt.

Viel Hitze und Frost musste ich ertragen, viel Süsses und Bitteres musste ich kosten. Zur Zeit der Armuth und Schwäche, ich meine in den Tagen des Unglücks und der Erfolglosigkeit, hatte ich oft in meinen wissenschaftlichen Bestrebungen den untersten Platz [1]) eingenommen und im Kreise der Gelehrten von der Wissenschaft Licht mein Innerstes erhellt. Oft habe in den Moscheen ich mein Gesicht an den Fussspuren der Frommen gerieben und durch häufige Segdeh's die Haut von der Stirne mir abgewetzt. Oft fühlte ich mich verherrlicht, wenn ich den Bewohnern eines wonnigen Chanḳas die Wasserkannen füllen [2]) konnte, oft war ich dadurch ausgezeichnet, dass ich einem rohen Haufen als Eimerzieher diente. Bald habe ich vor gemeinen und verächtlichen Leuten gemein und verächtlich mich gezeigt, bald habe ich in der Liebe unerschrocken den mörderischen Perigesichtern zum Verderben mich hingeneigt. Oft hat die Hefe des Volkes im Revier des Wahnsinnes meinen Nacken mit Hieben [3]), und die Gassenbuben mein Haupt mit einem Steinregen mir bedeckt; oft bin von der väterlichen Stadt in die Fremde ich gezogen und habe zu sonderbaren Leuten mich gesellt. Bald war die Veste der hohen Berge mein Aufenthalt,

1) صف نعال saffi neal = die Reihe der Schuhe, der unterste Platz im Gemache, in dessen Nähe die Niedrigsten in der Gesellschaft Platz nehmen.

2) Das Ibrik oder Wassergefäss für die frommen Waschungen zu füllen, ist eine Arbeit, welche die Schüler ihren Lehrern als Ehrenbezeigung thun.

3) بويونغه سلى اورماق bojunga selle urmaḳ, dem Nacken Hiebe versetzen, heisst soviel, wie bei uns: eine Ohrfeige geben.

عزم وطن قیلدیم وخمول زاویه سین نشیمن‌کاه غربت‌دا علیل وغریب
ایلکا ذلیل بولدیم کاه عزیزلار خدمتیدین اوزمنی بهره‌مند وسوز منی
دلپسند وارجمند تاپتم رُباعی کردون منکاکه جفا ودون‌لیق قیلدی
بختیم کبی هر ایشدا زبون‌لیق قیلدی القصه بو قلمون لیق قیلدی که کام
ساری رهنمون‌لیق قیلدی اماشغل کامران‌لیق جاغیدا وکونکل ملکلی
وخلق هجوم بولغانیدا کاه آمارت مسندیدا اولتوردیم وحکومت محکمه سیدا
داد خواه سوردیم وکاه پادشاه نیابتیدا اِلْقابْ توزدیم ونظاره‌کر ایلکا
اوزم‌نی کورکوزدیم کاه مکرمت آیوانیدا مکان قیلدیم وآکابر اشرافنی تعظیم
یوزنیدین مهان قیلدیم کاه نشاط باغیدابزم طرحنی سالدیم ساقی ومطرب
سماعیدین بهره آلدیم کاه سلاطین مخالفت‌لاریدا آراغه کردیم ومنازعت‌لارین
موافقت‌غه قرار بردیم کاه حرب معرکه‌سیغه اوزمنی سالدیم جهل وناتوانلیق
تهمتن بوینیمغه آلدیم کاه خیرات اهلیغه اوزمنی تاقدیم وهر نوع خیر
مقبره‌لاردین توزاتیم آنداکه سعیمدین رباط‌لار بولدی وآندین مسافرغه نشاط‌لار
بیت دماغمه توشوبان کوب تصور پندار اوزمنی چاه اولوغلوقغه ایلادیم اظهار

bald der Wüstenrand mein Zufluchtsort, bald kehrte ich wieder heim und zog in Verborgenheit mich zurück. Oft gebrochen in der Fremde und von Fremden beschimpft, konnte ich auch oft im Dienste der Vornehmen mir und meinem Worte Ehre schaffen.

(Vers) Der Himmel hat Elend und Armuth mir oft beschert. Er hat gleich meinem Glücksstern in jeder Sache mich Niederlagen erleiden lassen. Kurz gesagt: Chamäleonspiel hat er mir gezeigt; denn ein anderes Mal hat er zum Wunscheszieł mich geführt.

Hingegen zur Zeit meines Wohlergehens, als Herz und Gemüth angegriffen war, habe ich oft den Sitz des Herrschers eingenommen, oft im Tribunale der Regierung Gesetze dictirt. Bald habe ich in der Repräsentanz des Padiśah mir Titel erworben und der neugierigen Menge mich gezeigt, bald habe unter dem Gewölbe der Edelmüthigkeit ich Platz genommen und habe die Grossen und Vornehmen als meine Ehrengäste bewirthet. In den Momenten der Fröhlichkeit habe ich Zechgelage angeordnet und habe an Mundschenken, wie auch an Sängers Stimme mich ergötzt. Wenn zwischen Herrschern Feindseligkeiten ausbrachen, trat ich als Vermittler[1]) auf und beseitigte ihre Zänkereien. Oft stürzte ich mich an den Wahlplatz des Kampfes und belastete mich mit der Thorheit und Ohnmacht, oft pflegte ich mich zu den Männern der Wohlthätigkeit zu gesellen. Vieler Frommen Gräber liess ich herrichten, viele Kervanseraje bauen, die den Reisenden Vergnügen schaffen.

(Vers) Viele Phantasieen haben mein Gehirn belastet, pass auf! in der Hoheit Rolle habe ich mich hervorgethan.

1) Eine Anspielung auf die Versöhnungsmission, mit der er am Hofe Mumin Mirza's, des Gouverneurs von Belch, der sich gegen seinen Vater auflehnte, betraut wurde.

بو مقدماتدین مقصود بو کیم هر کویدا یوکوروب من وهر نوع
ایلکا اوزمنی یتکوروب من اداب وعلم اهلیدین بهره آلیب من یخشی
یمان‌نینک افعالیدین بلیب من ویمان یخشی خصلت‌لارین تجربه قیلب من
خیروشرلاردین کوکسومکا نوش نیش یتب دور لیم وکریم زخیم کونکلوم که
درك ایتب دور زمان اهلیدین بعضی اصحاب دورن خیلیدین بعضی
احبابکه بو حال‌لاردین خبرسیز کونکل‌لاری بو خبر شردین اثرسزدور قطعه
نی بیلکای اول کشی کیم شهد مینی تاتمایدورکه وصلی مجرکبی اول جوجوك دور
بوآچغ (رباعی) بیلور ذلیل مسافر که پویه آیلاردا ایرور توزونك قوم یومشاق تاغ
خاره‌سی قتیغ بو نوع اصحاب انتباه قیلماق وآلارنی بو حالت‌دین آگاه قیلماق
واجب ولازم کورندیکه هر طایفه خصالیدین وقوفلاری وهرطبقه احوالیدین
شعورلاری بولغایکه مناسب ایل خذمتیغه شتاب قیلغایلار وفساد اهلی
صحبتی‌دین اجتناب واجب بیلکایلار وبرچه ایل بیله مخفی رازین
سوز دیمکایلار وشیاطین وانس فریبیدین بازی یمکایلار وهر نوع ایل صحبتی
وخصوصتی که آلارغه هوس بولغای بو فقیرنینك تجربه‌سی آلارغه بس بولغای

Der Zweck dieser Einleitung ist bekannt zu machen, dass ich mit vielerlei Menschen Umgang pflegte, bei den Gelehrten mich unterrichtete, die guten und bösen Thaten unterscheiden, die edlen und schlechten Charaktere kennen lernte. Tugend und Laster haben auf mein Gemüth Eindruck geübt [1]), Edelmuth und Gemeinheit in meinem verwundeten Innern Spuren zurückgelassen. So manche Gefährten aus der Zeitgenossenschaft, so manche Freunde in der Gegenwart haben von diesen Zuständen keine Nachricht, ihre Herzen keine Ahnung von diesem Wohl und Wehe.

(Vers) Wer Honig nie gekostet, wie soll der wissen, dass jenes gleich dem Wiedersehen süss, dieses bitter ist? Weiss der arme Wanderer, dass auf seinem Wege der Ebene Sand weich, der Berge Felsen so hart sind?

Dass daher derartige Freunde gewarnt, an die Zustände erinnert sein mögen, habe ich es nothwendig gefunden, ihnen von den Charakteren und Eigenschaften jedes Volkes, von den Zuständen jeder Kaste einen Begriff zu geben, damit sie der Gesellschaft tüchtiger Männer zueilen, aus dem Kreise Nichtswürdiger fliehen, mit Jedermann sich nicht sogleich vertraulich machen und von der Bosheit und des Truges Spiele nicht heimgesucht werden mögen [2]); ja, damit meine geringen Erfahrungen ihnen genügen sollen, in jeder Gesellschaft oder Angelegenheit, der sie obliegen wollen.

1) نوش ونیش nuś ü niś, Trank und Stachel, Genuss und Schmerz, Freuden und Leiden.

2) بازی ییماك bazi jemek = ausgespielt, ausgespottet werden.

چون بو مقالات‌نینک قلوبغه محبوبلوغی معلوم بولدی آنکا محبوب القلوب
آت قویدیلار یتکان فوایدنینک کیفیتی جون بیلندی آنی اوچ قسم قیلدیلار
اولغی قسم سایر الناس‌نینک احوال وافعال کیفیتی ایکنجی قسم حمیده افعال
و ذمیمه خصال خاصیتی اوچونجی قسم متفرقه فواید اسال صورتی امید
اولکم اوقوجیلار اوقور وقتدا اعتبار کوزی برله نظر سالغایلار وهر قیسی
اوزفهم اِدْراک‌لاریغه کورا بهره آلغایلار وبتکوجی‌که هم بر دعا بلا بهره یتکور
کایلار روحنی اول رودین سوندورکایلار

Da diese Abhandlungen allmählig beliebt wurden, so habe ich sie „Mahbub ül Ḳulub“ (Herzensgeliebte) benannt und in Anbetracht des aus ihnen erspriessenden Nutzens in drei Theile eingetheilt. Erste Abtheilung: das Thun und Wirken der Menschen. Zweite Abtheilung: von den guten und schlechten Eigenschaften. Dritte Abtheilung. Ein Bild verschiedener Nützlichkeiten.

Ich hoffe, dass die Leser zur Zeit der Lectüre dieses Werk mit achtungsvollen Augen lesen, dass jeder seiner Geistesfähigkeit gemäss sich daraus belehren und dass man auch des Schreibers im Gebete gedenken und seine Seele in dieser Beziehung erfreuen möge.

نوای

1 ای کونکل کیل کیم ایکاو بولوب نکاری کوزلالی
سرو قدی استیبان سیمین عذاری کوزلالی

2 یارلیغ کوز توتغانمیز کوزلادی چون اوزکا یار
بزده هم کوز بار باریب بر اوزکا یاری کوزلالی

3 چون غباری مرکیدین روشن ایلارایل کوزین
تیلموروب تورغنچه باریب شهسواری کوزلالی

Nevai.

1 O Herz, komm, lass uns vereint ein Liebchen aussuchen,
Lass uns die Cypressenwuchsige, die Silberwangige aufsuchen.
2 Da unsres Auges Theure ein Andrer hat erspäht.
Auch wir haben Augen, drum wollen auch wir eine Andere aufsuchen,
3 Sie erfreut nur mit des Todes Staub der Menschen Blick,
Wozu sehnsuchtsvoll dastehn? So lass uns eine andere Schöne aufsuchen.

4 کر سنینکدیك شوخ شهر آشوب آفت تاپماساق
بر فقیری غمکساری مهربانی کوزلالی

5 سیر دشت باغ ایتارمیز هم ینه بر یار اوچون
باغ ساری کوزلالی دشت ساری کوزلالی

6 کرچه فایده ایرور مقصود ارمان قالماسون
خاص عام ایچره قیله آلغانچه باری کوزلالی

7 ای نوای بولماغونك آندین برله خلاص
کیل که هم وصلین تیلاب صبر وقراری کوزلالی

4 Und sollte ich eine dir ähnliche, alle Welt in Unheil stürzende Holde nicht finden,
So will ich eine demuthsvolle, bescheidene, aber barmherzige aufsuchen.
5 Feld und Flur wollen wir durcheilen, einer Theuern wegen,
Den Garten wollen wir durchforschen, die Wiesen wollen wir durchsuchen.
6 Obwohl es besser wäre, so soll der Wunsch keine leere Sehnsucht bleiben,
Zwischen Gross und Klein, so weit nur möglich, alles wollen wir durchsuchen.
7 O Nevai, von dieser Sucht wirst du nie befreit,
Komm daher, lass vor dem Zusammenkommen uns Geduld und Ausdauer aufsuchen.

نوای

1 ای حمد اولوب محال فصاحت بیلان سنکا
آنداق که قرب تقوٰی طاعت بیلان سنکا

2 تاپماق عجب فکر وتخیّل بیلان سنی
یتماك محال عقل فراست بیلان سنکا

3 چون کاینات زبدەسی عاجز کوروب اوزین
حمد ایتا الماس آنچه بلاغت بیلان سنکا

Nevai.

1 O dich zu loben ist, trotz aller Beredsamkeit, ganz unmöglich,
So auch, mit grösster Ergebung, unmöglich sich zu nähern dir.
2 Mit Wundersinn und Phantasie dich zu finden,
Mit Scharfsinn ist es doch unmöglich zu nahen dir.
3 Das vollkommenste der Geschöpfe steht kraftlos dir gegenüber.
Trotz aller Eloquenz kann genügendes Lob sagen Niemand dir.

4 هر تیره روزکار که وصلینکغه یول تاپیب
سندین یتب چراغ هدایت بیلان سنکا

5 لطفینك رفیقم اولماسا نی حد که یتکای من
باشدین ایاق کناه ضلالت بیلان سنکا

6 چون سندین اوزکاه یوق پنهیم قاچماین نتای
جرم کنهدین آه ندامت بیلان سنکا

7 لطف ایلاکیل که ممکن ایماس قیلماسانك قبول
یتماك تمام عمر عبادت بیلان سنکا

8 عصیانی کوب نوای‌نینك یوق اویاتی کیم
ایستاب یتوشسا مونجه خجالت بیلان سنکا

4 Jeder Unglückliche, der dich zu sehn den Weg gefunden,
Ist von deinem Leitstern geleitet, gelangt zu dir.
5 Ist deine Huld mir nicht bescheert, wie wäre möglich, dass ich gelangen soll,
Ich, der ich von Kopf bis Fuss ein Sündiger bin, zu dir?
6 Da nur du allein bist mein Hort, was soll ich beginnen,
Als zu fliehen mühevoll von meinen Sünden zu dir.
7 O übe Huld, denn nimmst du dich meiner nicht an,
So ist ganz unmöglich, mit der Andacht des ganzen Lebens, das Gelangen zu dir.
8 Nevai hat der Sünden viele, doch erröthet er nicht,
Dich aufsuchend, mit so vieler Scham, zu gelangen zu dir.

نوای

1 یاردین ایرو کونکول ملك دورور سلطانی یوق
ملك کیم سلطانی یوق جسم دورور کیم جانی یوق

2 جسمدین جانسیز نی حاصل ای مسلمانلار کیم اول
بر قرا توفراقدیکدور کیم کل ریحانی یوق

Nevai.

1 Entfernt von der Theuren ist das Herz gleich einem Lande ohne König.
Ein Land ohne König, ist wie ein Körper, der keine Seele hat.
2 Was nützt der unbeseelte Körper, o Muselmanen?
Denn er ist wie eine schwarze Erde, die keine duftenden Rosen hat.

3 بر قرا توفراق کیم یوقتور کل ریحان آنکا
اول قرانکغو کیچه‌دیکدور کیم مه تابانی یوق

4 اول قرانکغو کیچه کیم یوقتور مه تابان آنکا
ظلمتدور کیم آنینك سر چشم حَیْوانی یوق

5 ظلمت کیم چشم حیوانی آنینك بولمغای
دوزخدور کیم یانیندا روضه راضوانی یوق

6 ای نوای یارانکا مونداق عقوبتلارکه بار
هجریدین دردی ولیکین وصلیدین درمانی یوق

3 Schwarze Erde, die keine wohlduftenden Rosen hat,
Gleicht einer finstern Nacht, die keine strahlenden Monde hat.
4 Eine finstere Nacht, die keine strahlenden Monde hat,
Gleicht der Finsterniss, die keine Lebensquelle [1]) hat.
5 Eine Finsterniss, die keine Lebensquelle hat,
Gleicht der Hölle, die keine Paradiesesfluren hat.
6 O Nevai, da die Theuren so viele Qualen geben,
So ist es gewiss, dass die Trennung ihre Schmerzen, das Wiedersehen aber keine Hülfe hat.

فرهاد وشیریندین الینغان بیر قطعه توررر

فرهآدنینك شباب کلشنیدا کیم طرب کلبنینینك نشاط کللاری آچماق تجلّی دورور درد خارلاری کورکوزماك وبلبلدیك شوق اوتی خارخآریدین فغان توزماکی وخاقان بو ایشدین غنچه‌دیك دلتنك بولوب انینك چآره‌سی اوچون تورت باغ طرحین سالغان وتورت قصر بنا قیلغانی کیم شاید بو باغلاردین مقصود کلی تاپیلغای واول قصرلاردین مراد ایشکی آچیلغای

Aus der Romanze „Ferhad ü Śirin.“

Wie Ferhad im Rosenhaine der Jugend, welches die Zeit ist, wo der Wonne Knospen sich entfalten sollen, des Kummers Dornen und Disteln gezeigt und wie er, gleich einem Sprosser, von der Leidenschaft Flamme gepeinigt, wilde Klagen anstimmt. Wie der Chaḳan ob dieses Ereignisses gleich einer Knospe beengten Herzens wird, wie er, um dieses Uebel zu heilen, den Plan von vier Gärten und vier Lustschlössern entwirft, in der Hoffnung, dass diese Gärten des Wunsches Blume erzeugen und dass in diesen Schlössern der Sehnsucht Pforten sich öffnen mögen.

1) Eine Anspielung auf die mythische Sage von der Finsterniss, durch die man zur Quelle der Unsterblichkeit gelangt.

مهندس کیم بو قصر آباد قیلدی | بو یانکلیغ طرحینی بنیاد قیلدی
که چون خاقانغه اول کام اولدی حاصل | طرب بزمی دا آرام اولدی حاصل

شبستانیدا اول شمع اولدی روشن | که بزمی گلآریدین بولدی گلشن
نچه اول شمع بار ایردی دلفروز | ولی کوب شعله تارتار ایردی جان سوز

اوتی کاهی چکار ایردی زبانه | بولوب کاهی سرشکی یوزدا دانه
یوزیکا عشق هر دم دیب نهانی | که قیلغوم دور بو گلنی زعفرانی
قدیغه غم یوکیدیب راز هر دم | که قیلغوم بو الفنی دال دیک خم
کوزیکا ایتیبان افسانه تیغو | که بیر کون ایکسیدین الغوم اویقو
باقیب کونکلی کاتهدید ایتب درد | که بو حولیدین چیقارغوم عاقیبت کرد
نی ایش کیم چرخ ایتار اظهارین آنینك | بورونراق کورکوزور آثارین آنینك

ایسیتما چون شرارت ظاهر ایلار | بدن اوّل حرارت ظاهر ایلار
چو یافراغنی توکار باد خزانی | بوروں رنکینی ایلار زعفرانی

Der Meister, der dieses Schloss erbaut,
Hat den Grundentwurf derartig dargethan.
Als dem Chakan dieses Verlangen kund geworden,
Als Ruhe im Zechgelage eintrat,
Da erflammte sich in seinem Innern jene Fackel,
Und zum Rosenhain wurde das Rosengelage.
Jene Fackel entzündete wohl das Herz,
Doch ihr Licht erzeugte tiefen Seelenschmerz.
Bald loderte das Feuer wild empor,
Bald erzeugte es Hunderte der Thränentropfen.
Verborgen sagte ihm die Liebe jeden Augenblick:
„Ja, diese Rose muss zu gelbem Safran ich verwandeln.
Ihrem Wuchs will des Kummers Last ich aufbürden,
Die Elifschlanke will zum Dal ich verkrümmen.
In ihr Aug' will verschiedene Sorgen ich legen,
Und beide an einem Tag des Schlafes berauben.“
Auf sein Herz zielend, drohte das Leid:
„Dieses Gebäude muss ich endlich in Trümmer legen.“
Was immer das Schicksal beschlossen,
Von dem pflegte es die Spuren auch früher zu zeigen.
Wenn des Fiebers Bosheit sich irgendwo fühlbar macht,
Lässt es den Körper erst der Hitze Glut verspüren.
Wenn des Herbstes Wind die Bäume entlauben soll,
Pflegt er erst die Blätter gelb zu machen.

انکا کیم بیر بلاّ ییتکورسا تقدیر
ییتار اوّل‌راق احوالی‌غه تغییر

انینک چون بار ایدی الیدا کوب رنج
طرب ایّامی هم ایردی الم سنج

قاچان کیم ایلابان عشرتغه آهنک
دمی نوش ایلاماک‌کا جام کلرنک

نشاط اهلی بولوب هر یان نوا ساز
نشاط انکیز دستان ایلاب آغاز

سرودی کیم اولوس‌نی خرّم ایلاب
انینک خرّم‌لیغین دردوغم ایلاب

نی دستان ایچرا مذکور اولسا مجنون
انینک کونکلی بولوب البتّه محزون

نی آلحان بولسا بیر غمدین روایت
بولوب بو غمدین اول غمکین بغایت

ایشیتکاچ عشق وعاشق‌لیق سرودین
تییا آلمادی کوزی‌دین ایکی رودین

بولوب خاقان انینک حالی‌دین آکاه
تفکر ایلابان تارتیب ساوغ آه

که نیو چون دایم اول شاد ایرماس ایرکین
همیشه غمدین آزاد ایرماس ایرکین

نی‌ایرکین آه وافغانی‌غه باعث
نی قایغو اشک غلطانی‌غه باعث

خطا ملکی دا هر نوعی غرایب
که ممکن بولماغای انداق عجایب

Und wem das Verhängniss ein Unglück auferlegen will,
Dem pflegt es sein Gemüth zuerst zu verändern.

So auch er, der reich an Trübsal war,
Er fand in fröhlichen Stunden auch Kummer nur.

Wenn er zum Zechgelage sich begab,
Seine Lippen an den rosigen Becher brachte,

Wenn muntere Gesellschaft um ihn fröhlich sang,
Wenn schöne Märchen man zu erzählen begann,

So war das Lied, das alle Welt erheitert,
Mit aller Munterkeit nur ein Trauerspiel für ihn.

In welchem Märchen der Name Meǵnun erwähnt wurde,
Da war sein Herz gewiss gleich tief betrübt.

Und in welchem Lied schwere Wehmuth erklang,
Da ward dadurch noch viel wehmüthiger er.

Hörend der Liebe und des Verliebtseins Klänge,
Konnte er seinem Auge die Thränen nicht wehren.

Der Chaḳan ward dieses Verhältnisses bald gewahr,
Er sann nach und seufzte tief,

Warum doch sein Sohn nicht immer fröhlich sei?
Warum ist sein Herz nicht stets kummerfrei?

Was mag wohl dieser Ḳlagen Ursache sein?
Was die Quelle dieser ewigen Sorgen?

Was es in Chata's Reiche nur Wunderbares giebt,
Alle unaussprechlichen Merkwürdigkeiten,

سمنبرلار باری زیباونازك
هنرورلار بغایت جست وچابك
مشعبذلار سپهرلی وفاسآن
اوغورلاب مهره[1]) کوك طاسی‌دین اسان
چو آیلاب لعب هر نیرنك سآزی
فلك هر لخظه ییب اون قاتلا بازی
قیلیب تون‌نی یاروغ کون‌نی قارانکغو
سودین اوت یاندوروب اوتدین سپیب سو
کوکارتیب شعله‌لیق اوتدین چندان
آسیب اورکامجی تاری بیرلا سندان
بولآردین داغی بر مکر وفسون راق
حسآبی حدّ وغایت‌دین فزونرآق
ایتب هر کون انینك بزمی‌دا حاضر
آلار ایلاب فسون ومکر ظاهر
قیلیب شهزاده هرقایسی‌غه تعمیق
بولوب کیفیتی الیدا تحقیق
چو حل بولدی بولوب هر دم طرب‌لیق
بولوب رفع اول عجب ایش‌دین عجب‌لیق
نی مشکل کیم کیتار اشکالی آنینك
غرایب ایچرا قالماس حالی آنینك
بولار بیرلا داغی شاه جهآن‌کیر
چوایلای الما‌دی اول ایش‌کا تدبیر
بولوب بیچآره کوب قیلدی تأمّل
یانا بیر اوزکا ایش قیلدی تخیّل

Der Holden viele schlank und schön,
Künstler, äusserst flinkhändig,
Gaukler, die mit Geschicklichkeit
Aus der Schale des Himmels die Kugel wegzaubern,
Wenn diese so viele Wunderkünste producirten,
Pflegte der Himmel zehnmal so viel Spiele darzulegen.
Nacht verwandelten sie in Tag, Tag in Nacht,
Aus dem Wasser liessen sie Feuer strömen, aus Feuer Wasser.
Aus Flammen und Feuer liessen sie Gras wachsen,
An Spinnengeweben wurde der Amboss aufgehängt.
Noch viele andere List und Spiele,
Die ohne Ende und Grenze waren,
Wurden täglich ihm vorgezeigt,
Täglich mit Kunst ihm vorgegaukelt.
Der Prinz war bei allem sehr vertieft,
Sein Verhältniss jedem hell und klar.
Und als Saus und Braus immer mehr dem Ende nahten,
Da war dem Wunderding das Wunderbare auch benommen.
Wie schwer, dass die Gestalten ihm entschwinden,
Dass in Wunderdingen er sein Vergnügen finde!
Als mit diesem auch der Welten König
Dem Uebel nicht abhelfen konnte,
So wurde der Arme tief nachsinnend
Und dachte wieder ein anderes Mittel aus.

1) مهره möhre heisst Glanz, Emaille, auch Kugel, welche die Taschenspieler gebrauchen.

که تیلغای تورت عالی قصر بنیاد
توزوب اول قصر دا عشرتغه اسباب
یاساب هر قصرنینك دوری‌دا باغ
تانیب اول فصل رنکین اهل نیرنك
بهاری قصری‌نینك توزکاج اساسین

بت کل چهره‌دیك سنك ایلاکای‌لار
یانا قصری که تابستانی اولغای
قیلور اول فصل برك وسبزه آهنك
یانا بیر قصر کیم بولغای خزانی

انکا بو رنك ایلا بیرکای‌لار آیین
یانا بیر قصرنی ایلاب شتای
بیریب نسبت‌دا قار و موزغه پیوند

بولوب هر فصل بیر قصر ایچرا فرهاد
فراغت بیرلا نوش ایلاب می‌ناب
که بولغای هر کل اندین شب چراغ
موافق ایلاکای‌لار قصرینی رنك
آلیب کل‌لار جمالی‌دین تیاسین

یوزی دیك آنی کلرنك ایلاکای‌لار
تنعّم‌نینك سرا بستانی بولغای
تناسب بیرلا تیلغای‌لار یاشیل رنك
چوبآر اول فصل رنکی زعفرانی

تیلیب زرکارلیغ بیرلا هر آیین
توشاب کافورکون جنس خطای
ایتیب رنکین انینك کافور مانند

Er gedachte vier schöne Schlösser zu bauen,
In jedem Schlosse sollen Zechgelage bereitet sein,
Rundherum sollen blühende Gärten sein,
Und Künstler sollen der Jahreszeiten Farben wählen,
Zum Grundgebäude des Frühlingsschlosses
Gleich rosigen Götzenbildern sollen Steine gemeiselt werden,
So soll auch das, was des Sommerschlosses sei,
Blätter und Gras sollen in dieser Jahreszeit harmonieren,
Was das Herbstschloss betrifft,

Soll hier diese am meisten angewendet werden,
Ein andres Schloss wurde zum Wintersitz bestimmt,
Auf Schnee und Eis ward hier angespielt,

Dass Ferhad in jedem eine andre Jahreszeit verbringe.
Soll unaufhörlich klarer Wein strömen.
Deren Blumen gleich Nachtfackeln scheinen.
Dass jedes Schloss seiner Epoche entspreche.
Wurde von der rothen Rose der Plan genommen.
Und ihrem Antlitz gleich sollen rosenroth gemalt sie werden.
Zum kühlen Ort des Vergnügens werden.
Und Grün soll überall mit Ebenmass regieren.
Weil da die gelbe Farbe vorherrscht,
Indem hier alles vergoldet sei.

Und mit alabasterweissen, chinesischen Stoffen geziert.
Und schneeweiss als herrschende Farbe verwendet.

بو یانکلیغ تورت قصر چرخ کردآر — که بولغای تورت فصل اندین نمودآر
مهیّا ایلاکای‌لار نقش چین دیك — فضای روضهء خلد برین دیك
توکانکاج روضهء دیك هریك معمور — کیراکلیك بولسا غلمان اندا یاحور
خطا و چین‌دا تانلاب نازنین‌لار — باری غلمان وش وحورا جبین‌لار
بو جنت‌لاردا قیلغای‌لار خرامان — نچوك کیم روضهء ایچرا حور وغلمان
شك ایرماس کیم بولاردین شاه‌زاده — تنعّم بیرلا بولغای دل کشاده
بوروندین کیم سالور ایش طرحی استاد — تمام اولغونجا هر بیر عشرت اباد
هنرورلار که قیلغای‌لار هنر فاش — اکر خارا تراش وخواه نقاش
بیری هردم یونوب یوزنوع خاره — که قیلغای حوض یا فرش وازاره
بیری هردم چیکیب یوز نقش دلکش — که هر بیر قصرنی قیلغای منقش
اوشول مدّت‌غاجا بو کارخانه — که کورکوزکای توکانماکدین نشانه
غرایب کوب هویدا بولغوسی دور — بسی شکل اندا هویدا بولغوسی دور

Auf diese Weise sollen die vier erhabenen Schlösser,
Als Muster der vier Jahreszeiten erbaut werden,
Zierliche Gemälde sollen bereit sein,
Die Fluren sollen Paradiesesfluren gleichen.
Und wenn jedes Gebäude ganz vollendet steht,
Und Schöne oder Huri's nothwendig sind,
Sollen Holde und Schöne in Chata und Ćin gewählt werden,
Alle reizenden und strahlenden Antlitzes.
In diesem Paradiese sollen sie umherwandeln,
Wie die Huri's im wahren Edengarten thun.
Kein Zweifel, dass von diesen der Prinz
Erheitert und fröhlichen Muthes werde.
Zuerst, bevor der Meister den Grundplan entwirft,
Bis die Vergnügungsorte alle fertig sind,
Sollen Künstler alle ihre Kunst darlegen,
In Bildhauerkunst sowohl, als in Malerei.
Einer möge hundert Gestalten in Steinen meiseln,
Die zum Teichesrand oder Gesimse dienen.
Ein andrer möge hunderterlei Bilder zeichnen,
Mit denen die Kioske geziert werden sollen,
So lange bis dieses Meisterwerk
Der Vollendung Zeichen an sich trage.
Viele Wunderdinge sollen sichtbar sein,
Viele Formen sollen prangen,

کورونوب هر زمانی کوزکا بیر شکل
چو بولدی جلوه کر اشکال یوز نوع
یاسالور بولسا هر صنعت‌غه مشغول
چو بو ایشلارکا بولدی طبعی معتاد
چو خاقان تاپتی مونداق چاره‌غه دست
بار ایردی الیدا فرخنده دستور
تاپیب ارآیش اندین ملك و زینت
شه ایتمای میل انکا ایتیلماییـن ایش
همول فرهادغه ایردی اتابیك
آنینك آشفته حالی دین بو رنجور
شه اول فکر ایلاکاچ ایلـدین نهانی
قصور و حور ایشین طرح ایتی بآرین

کوز الغاچ بولغوسیی دور اوزکا بیر شکل
انکاهم بولغوسی اشغال یوز نوع
یا سالغاچ بولغوسی عشرت‌غه مشغول
شك ایرماس بولماغ اول ایشلاردین آزاد
ایچیکا شادلیق یوزلاندی پیوست

ممالك رآیی دین آباد ومشهور
بولوب ایل ایچرا ملك ارآغه شهرت
انینك رآیی دین ایرو قیلماییـن ایش

کورروب فرهاد خودآنی اتادیك
نیچوك کیم کنج یغما تاپسا کنجور
کیریب خلوت ارا چارلاتتی آنی

تخیّل قیلماییـن شرح ایتی بآرین

Damit das Aug' in jedem Nu ein andres Bild entdecke,
Denn da es hunderterlei Gestalten geben soll,
Jede Kunst soll aufgeboten werden,

Und sollte dieses Werk dem Geschmack genügen,
Als der Chaḳan so viele Mittel ausgedacht,
Einen Vezir, einen glücklichen hatte er,
Reich und Thron ward durch ihn geziert,
Was ihm nicht mitgetheilt, gefiel dem König nicht,
Dem Ferhad war er auch Erzieher zugleich,
Des letztern Kummer hat auch ihn betrübt.
So hielt der Śah auch diesen Plan verborgen;
Der Kioske und der Huri Plan legte er ihm vor,

Ein Bild, das beim Anblick immer wieder wechsle.
So müssen auch hunderterlei Arbeiten verwendet werden.
Damit jedes Vergnügen möglich sei.
So wird zweifellos sein Kummer auch verschwinden.
Da bemächtigte sich seines Innern Freude.
Durch dessen Rath Land und Stadt aufblühte.
Und hoch war er bei dem Volke berühmt.
Ohne seine Billigung ward kein Werk gethan.
Und sah auf Ferhad mit väterlichem Blick.
Wie einer, der einen geheimen Schatz gefunden,
Er trat in sein inneres Gemach und liess ihn (den Vezir) rufen.
Und alles, was kaum denkbar ist, theilte er ihm mit.

دعا ایلاب دیدی فرخنده دستور
که هیچ ایش قالمامیش رآیینکغه مستور

روآن قیلماق کیراك ایمدی شروعی
انکااوق ایلادی شه ایش رجوعی

75 چو ملك آرا ایشیتی قوپتی فی الحآل
شه ملك الیدا بیر اوپتی فی الحآل

چیقیب شآه الیدین اولتوردی دلخوش
بولوب اسبآب جمعیغه رقم کش

کیتور ساقی منکا جام‌می ناب
بو ساعت کیم مهیّا بولدی اسبآب

که کردون بیتی قصری دور وفآسیز
جهآن‌نینك تورت فصلی هم بقاسیز

Ihn begrüssend, sprach er: „O Vezir!
Nichts bleibe deinem Sinne verborgen,

Der Anfang muss jetzt gemacht werden.
Und so berieth bei ihm der Śah sich auch.

75 Als Mülkara (der Vezir) dies hörte, stand er auf,
Küsste vor seinem Herrscher ehrfurchtsvoll den Boden;

Er trat hinaus mit hocherfreutem Herzen,
Und die nöthigen Vorbereitungen wurden bezeichnet.

Auch du, Mundschenk, bring' nun her den perlenden Becher,
Zur Stunde, da die Vorbereitungen getroffen.

Treulos sind des Himmels sieben Paläste,
Ohne Bestand die vier Jahreszeiten der Welt.

قصهٔ سیف الملوك‌دین الینغان بیر نیچه قطعه‌لار تورور

تعریفات زنکی قیزی ایتکانی

1 یوزیغه سورتیبان اول اوفه دیب کچ
قرا زلفین قرا یوزدا قویوب کج

2 قازاندیك قاشلارغه وسمه تارتیب
قالین کج برلا یوزینی اقارتیب

3 بویینی کورسانکیز مثل منار
اکر اغزیغه باقسانك مثل غار

Bruchstücke aus Seif ul-Muluk[1]).

Die Beschreibung der Mohrentochter.

1 Gestossenen Kalk rieb sie sich auf die Wangen,
Und legte am schwarzen Antlitz schief die schwarzen Locken.

2 Mit Ösme bestrich sie die kesselgleichen Augenbrauen,
Nachdem sie dicken Kalk aufs Gesicht sich aufgetragen.

3 In ihrem Wuchse gleicht sie einem Thurme,
Ihren Mund könnte man für eine Höhle halten.

1) Das Original dieser Romanze, welche in den کلّیات نوای von Teheran, Constantinopel und Paris fehlt, ist ein Eigenthum der East India Library in London.

4 قرا ارغمچين ساليب جو ساچباغ كوروب بوينيغه اول ارغمچين چاغ
5 قيليب بر اسكى قسقنى بيلازوك ساليب نيچه قالين سوغانديين يوزوك
6 جو پيل نينك توينا غيديك توينا غينه قيزل قان برلا بوياب مثل حينه
7 يورور بولسه يورور تيوه يورروشين كولار بولسه كولار ايبغ كولاشين
8 انينك هر ايمچاكى چون مشك سقّا يورور بولسه تيكشور شقا شقا
9 يايلور پيلديك ايكى قولاغى سالينب تيوه ديك استين دوداغى
10 قولاقلاريغه ساليبان سالنجاق ايسيارغا اورنيغه سويغان سريم ساق
11 كيبب اكينكا اورماكدين قرا شال هوس بيلا ايكريب هم باه هم سال
12 انينك هر كوزى دور مثل اوزانكو قولاقلارى مكر اسكى تيپانكو
13 انينك هر تيشى دور مانند سندان نيچه قيلسام صفت قيلغانجه چندان
14 تيل ديسانك جهنم عقربى ديك يوزيكا باقسانكيز ييلدا[1]) شبى ديك
15 بو صورت برلا قيلورنى خيالى يوزوم كل دور بويوم تازه نهالى
16 كه بو عالمدا بر منديك صنم يوق پريلار عاشقم دور هيچ غميم يوق

4 Als Haarband gebraucht sie einen schwarzen Strick, Und dieses dicke Seil hängt ihr noch von dem Hals herab.
5 Ein Armband hat sie aus einem alten Reife, Einen Ring aus einer dicken Zwiebel gemacht.
6 Ihre Nägel, die Elephantenhufen gleichen, Hat sie, statt Henna, mit rothem Blute gefärbt.
7 Ihr Gang ist dem Kameelschritt ähnlich, Ihr Lachen gleich dem Bärengegrunze.
8 Wie zwei leere Wasserschläuche hängen ihr die Brüste herab, Und wenn sie geht, schlagen sie mit Geplatsch zusammen.
9 Wie einem Elephanten dehnen sich ihre Ohren aus, Wie einem Kameele hängen ihr die Unterlippen herab.
10 Die Ohren hat sie mit Ringen geziert, Doch statt Ohrgehänge abgeschälten Knoblauch nur.
11 Um die Lenden hat sie einen groben schwarzen Shawl gebunden, Einen Shawl, den sie Monde und Jahrelang gesponnen.
12 Zwei Steigbügeln gleicht ihr Augenpaar, Ihr Ohr einem alten Sattelgerippe.
13 Jeder ihrer Zähne gleicht einem Ambos. Ja, was ich immer sage, ist alles nicht genug.
14 Ihre Zunge ist ein wahrer Höllenscorpion, Ihr Gesicht wie eine grauenvolle finstere Nacht.
15 Mit diesem Aussehen, was glaubt ihr, bildet sie sich ein? Sie sagt: „Eine Rose ist mein Gesicht, ein junger Zweig mein Wuchs.
16 In dieser Welt ist kein Götzenbild so schön wie ich, Peris sind in mich verliebt, doch das liegt mir wenig auf.“

1) Statt يلدا die lange oder sehr finstere Nacht (bei Meninski).

ملكزاده خدا تعالى‌غه مناجات قيلغانى

1 ديدى اى واقف سر الخفيا — كه يالغوزلارغه مونس سين خدايا
2 سنينك ذكريدين اوزكا ايتاريم يوق — باشيم كيتسا بو يولدين قايتاريم يوق
3 بو يالغوز لوقدا بولدى همدميم اه — باغر قانى ايچيب شام وسحرلار
4 منى مصر ايليكا شاهى ياراتينك — ولى رزقيم يوراك قانى ياراتينك
5 اكرچه شاه انادين بنده قيلدينك — جفا تيغى بيلا باغريمنى تيلدينك
6 بارى شهزاده‌غه راحت بيريب سين — منى بيچاره‌غه محنت بيريب سين
7 بارى شهزاده سپاهى بيلا شاه — منينك بولدى سپاهم غم بيلا اه
8 بارى شهزاده‌لار قند و شكرريز — منى بيچاره دور من چشم خون ريز
9 جانم بارنجه صابر من بلاغه — انينك ياديغه شاكر من جفاغه
10 اكر يوز مينك جفا چيقسا فلكدين — يوز اوكورمان تقى اوشبو تيلاكدين
11 عنايت برلا مقصوديمغه يتكور — ترحم برلا مقصوديمغه يتكور

Des Königsohnes Flehen zum Allmächtigen.

1 Du Kenner der tiefsten Geheimnisse, — Du Gesellschafter aller Verlassenen, o Gott! sprach er.
2 Nur dich lobzupreisen, weiter hab' ich nichts zu thun, — Und sollte auf diesem Wege ich zu Grunde gehen, so wende ich mich doch nicht ab.
3 Die Klage ist mein Gefährte in dieser Einsamkeit, — Mein Herzblut ist mein Trank bei Tag und Nacht.
4 Du hast zum König von Ägypten mich geschaffen, — Doch zur täglichen Nahrung hast mein Herzblut du mir bestimmt.
5 Obwohl von fürstlicher Abkunft, so hast du doch zum Sklaven mich gemacht, — Und hast mit des Kummers Dolche mir die Brust durchbohrt.
6 Allen Prinzen hast du Ruhe vergönnt, — Mir Unglücklichem nur Elend und Noth.
7 Alle Prinzen werden Könige inmitten ihres Beamtencorps, — Meine Beamten sind bitterer Kummer und Leiden nur.
8 Von allen Prinzen strömt Zucker und Süssigkeiten, — Von mir Unglücklichem quillt nur Herzensblut.
9 Und dennoch will ich lebenslang den Kummer geduldig ertragen, — Ihrethalben nehme ich die Schicksalsschläge dankbar an.
10 Ja, sollte der Himmel mir hunderttausend Male mehr noch grollen, — So stehe ich von meinem Wunsche dennoch nicht ab.
11 Erbarmung daher! O erhöre meinen Wunsch, — Habe Mitleid! und bring' dem Ziele mich nah.

12 چو ايلدين ايلكا سورارمن خبرلار كه ايلدين ايلكا استارمن نظرلار
13 صبا ميندين يتكوركاى‌سين سلاميم كلستان ارمغه بو پيساميم
14 اول اندا نازلار بيلا خرامان منى بيچاره بو غمدا بيريب جان
15 اول اندا تخت اوزرا عشرت انكيز منى بيدل اولورمن ديده خونريز
16 اول ايرور ناز پرور اول چمندا منى بيچاره من بيت الحزن‌دا
17 ايرور كللى چمن‌دا اول شهنشاه منى بيكس‌نينك ايش ناله و اه
18 ايرور اول بنت شهبال ابن شهرخ منى مسكين كدا اول جو مهرخ
19 كه حديم يوقتورور اندا يتارغه ايليك يرقتورور ايتاكينكا يتارغه
20 يوزينى كوركالى تاپمم اوزينى سورروب عالمغه ايشيتمان سوزينى
21 فراق اوتيغه كويارمن سراسر كيچه كوندوز منكا بولدى برابر
22 غريب‌ليق كوييدا اولكوم دورور اه غريب‌لار حاليدين اول ايرماس اكاه
23 منينك حالم بو قيش ياز كوزده كيچار هجران بيله بو تاغ توزده
24 طلب يوليغه كيرديم يانارم يوق نيچه خونابه ايچارم قانارم يوق

12 Von Land zu Land wandere ich, um Nachricht zu erfragen, Von Volk zu Volke, um Kundschaft zu erlangen.

13 O Zephir! überbringe meinen Gruss doch ihr, Nach Irems Fluren trage meine Botschaft hin.

14 In Liebesanmuth hüpft sie dort umher, Während in Pein und Kummer ich vergehe.

15 Auf dem Throne prangt sie dort in Liebeslust, Während in blutigen Thränen ich mein Leben ende hier.

16 Sie lebt in jenen Fluren mit Zier und Schmuck, Ich Unglücklicher jedoch hause stets in Kummers Heim.

17 Sie ist ein Śehinśah im Rosenhain, Während ich Verlassener stets ächze und klage hier.

18 Sie ist die Königstochter Śehbal ibn-i-Śahruch's, Neben ihr mit der Mondeswange bin ich Armer nur ein Bettler.

19 Mir geziemt es nicht, dorthin zu gelangen, Meine Hand reicht nicht hin, um ihren Saum zu erhaschen.

20 Wo finde ich sie, um ihr Antlitz zu sehen? Ich frage alle Welt, doch Niemand giebt Nachricht mir.

21 Der Trennung Gluth verzehrt mich immerfort, Ich kenne keinen Unterschied mehr für Tag und Nacht.

22 In weitem fremden Lande muss ich sterben, ach! Des Fremdlings bitteres Loos ist ihr unbekannt.

23 Mein Schicksal will's, dass das ganze Jahr hindurch In stetem Schmerz ich Berg und Thal durchzieh'.

24 Ich bin nun auf der Sehnsucht Pfad gerathen, ich kehre nicht um. Wie sehr ich auch mein eigenes Blut stets trinke, es durstet mich noch.

25 توّكلني سنكا قيلديم خدا سين باری بيچارەلارغە راهنما سين
26 يوز اوكورمان تقی كلّی جفادين اميديم كوب تورور اخر وفادين

25 Nur auf dich vertraue ich, du bist Gott, Du bist der Befreier aller Unglücklichen.
26 Kühn will allen fernern Leiden ich entgegen sehen, Denn ich habe die schönste Hoffnung von echter Treue.

سيف الملوك چين شهريدين كوچ قيليب درياغە كركانی

1 كيل ای راوی روايت قيل بو قصە نيچوك توشتی ملكزادەغە غصة
2 ديدی راوی كە ايش بسيار بولور كونكل غم تيغيدين افكار بولور
3 ملكزادە قيليبان كوچ يراغين قطينە شهريغە سالدی سوراغين
4 قيليب شهزادە كيم تحقيق توشتی تمامی مالينی سالدی بكشتی
5 تمامی خلق كيردی كشتيلارغە بولوب طيار بيكلار توزدی جركا
6 قويوب شهزادە كيم كيمەغە كردی خدانينك صنعتيغە تننی بيردی
7 يورروب ملاحلار ايلكارو توشتی انينك سونكيدا كيمەلار يورروشتی
8 ملكزادە خيالی برلا حرّم لبی خندان بولوب كونكليدا يوق غم

Wie Seif ul-Muluk von der Stadt Ćin aufbricht und zur See sich begibt.

1 Komm', Erzähler, lass uns die Geschichte doch hören, Wie den Königssohn das widrige Loos befiel.
2 Der Erzähler antwortete: Wahrlich, da gibts viel zu thun. Denn des Kummers Schwert spaltet die Brust.
3 Zum Aufbruch liess der Prinz alles vorbereiten, Und erkundigte erst über die Stadt Ḳatine sich.
4 Es wurde genügende Kundschaft bald eingeholt, Alles Hab und Gut ward auf die Schiffe gebracht,
5 Auch die ganze Mannschaft schiffte sich ein, Die Häuptlinge standen bereit und gerüstet war das Heer.
6 Nun begab der Prinz sich auch an Bord, Gottes Kunst (dem Schiff) übergab seinen Körper er.
7 Steuernde Schiffer eröffneten den Zug, Gefolgt von der Schiffe endloser Schaar.
8 Da sitzt nun der Prinz in süssen Träumereien, Mit lächelnden Lippen und kummerloser Brust.

9 بو عشرت برلا الـتـی ای بـاردی قراوللار قویوب یـولـیـن بـاقـاردی
10 حسد ایلتیب زمـانـه دولـتـیـغـه یمانلیق بـرلا اول مـیـنـدی اتـیـغـه
11 یانکی باشین بوزوقـلـوق قیلدی انکیز بیلیغه باغلادی شـمـشـیـر خـونـریـز

12 چراییں اچتی[1] وطوفان قوپاردی که بر دم بر طرفدین اوت یباردی
13 قیلور هر دم بیر اوزکه طرفه انکیز بیرور هر طرفه‌دا مینك جانینی تیز
14 بولوت کوکراب یقار طوفان قیلورغه تنکیز قایناب اقار اول قان قیلورغه
15 قرانکوییل قوپوب دنیا بولوب تار بـولـوب دریـا یـوزیـنـه نـالـه زار
16 بولوب کوندوز کونی تیره تـونـی دیك نه قتیق کون قیامت‌نینك کونی دیك

17 قیان باقسانك کوزونکا ایل کورونماس ایلیك سالسانك سودین اوزکا کورونماس
18 برارda چایـقـالـور پر شور دریـا کیمه‌لارنینك قـیـلـور قـدیـنـی بـرپـا
19 ینه قاینار تـقـی دریـا پـر شـور قیلیب قهری بـیـلا اول قعـریـغـه زور

9 So durchzog er die Fluth sechs Monate lang, Mit Spähboten den Weg sorgfältig bewachend.

10 Doch bald liess ihn das Schicksal des Neides Stachel fühlen, Und mit Bosheit stellte es sich ihm entgegen.

11 Es trübte die See aufs Neue sich, Und band um die Lenden das blutdürstige Schwert.

12 Sie öffnete sich, und wild stürzte eine Sündfluth hervor, Eine Sündfluth, doch von allen Seiten mit Feuerströmen voll.

13 Jeden Augenblick zeugt sie ein anderes Schreckenspiel, In jedem Nu macht sie erbeben tausend Seelen.

14 Wild schwellen die Wogen auf und drohen mit mächtigen Fluthen. Mit blutdürstigem Rachen sausen und brausen des Meeres Ströme.

15 Es erhebt sich ein schwarzer Schreckenswind, in stockfinsteren Schleier hüllt sich der Horizont, Und wilde Klage tönt von des Meeres Fläche her.

16 Der sonnenhelle Tag wird stockfinstere Nacht. Welch' Schreckenstag! Es ist das Bild vom letzten Gericht.

17 Wohin du immer blickest, kein Mensch wird sichtbar, Selbst die Hand vor den Augen nicht, alles und überall ist mit Wasser voll.

18 Immerfort schaukeln und wälzen sich die salzigen Wogen, Und stellen die Schiffe wie auf den Füssen empor.

19 Immerfort siedet und zischt das gewaltige Meer, Und fährt mit Wuth von den tiefsten Abgründen auf.

1) Ćirajin aćti = sie öffnete ihr Antlitz.

20 اوروشوب خلایقنی اونی دور — دیکای‌سین کیم قیامت‌نینك کونی دور
21 اورونوب هر بیری‌سیغه اوتارلار — سنیب سنیب سو توبیکا کیتارلار
22 قداقلار سندی بولدی تختهلار پاره — که هیچکیم تاپمادی قاچماغه چاره
23 دیدی راوی اوشال تورت یوز کیمهلار — اوشال برچه خلایق هم نیمهلار
24 جو بولدیلار فنا دریالبیغه — کورونماس بیریسی دریا یوزیغه

20 Es schlägt zusammen, wild schreien die Geschöpfe auf,
Du würdest es für den Tag der Auferstehung halten.

21 Im schrecklichen Wirrwarr fährt ein Schiff in das andere hinein,
Sie bersten und fahren in Meeres Abgrund hin.

22 Es brechen die Kreuze, in Stücken fallen die Breter,
Keine Möglichkeit gibt es für das Entrinnen.

23 Jene hundert Schiffe, sagte der Erzähler,
Jene Mannschaft, jenes Hab und Gut,

24 Alle scheiterten an des Meeres Küste,
Keine Spur blieb auf des Wassers Fläche zurück.

20. Es schlägt zusammen, wild schwemmt die Geschöpfe auf.
21 Im schrecklichen Wirrwarr fährt ein Schiff in das andere hinein;
22 Es brechen die Kreuze, in Stücken fallen die Breter;
23 Jene hundert Schiffe, sagte der Erzähler,
24 Alle scheiterten an des Meeres Küste.

Du würdest es für den Tag der Auferstehung halten.
Sie barsten und fuhren in Meeres Abgrund hin.
Keine Möglichkeit gibt es für das Entrinnen.
Jene Mannschaft, jenes Hab und Gut,
Keine Spur blieb auf des Wassers Fläche zurück.

WOERTERBUCH.

VORREDE.

Im vorliegenden Wörterbuche habe ich vom ćagatajischen Wortschatze nur dasjenige aufgenommen, was im Osmanli entweder ganz unbekannt ist oder in anderer, wenngleich synonymer Bedeutung vorkömmt. Dieselbe Regel ist auch in Hinsicht der fremden i. e. arabisch-persischen Wörter, deren das Osttürkische nicht minder als das Westtürkische in Ueberfülle besitzt, befolgt worden, indem von dem entlehnten Sprachschatze nur dasjenige angeführt wurde, was bei den Mittelasiaten anders erklärt oder ausgesprochen wird als bei den Arabern und Persern. Die Verdrehung der Aussprache oder Bedeutung kömmt zumeist in denjenigen Wörtern vor, die im Munde des Gemeinen Volkes cursieren; in der Litteratursprache ist wenig Unterschied zu bemerken, daher auch der hier sich vorfindende fremde Wortschatz streng genommen zur Volkssprache zu rechnen ist.

Hätte ich nicht dieses Princip bei Abfassung vorliegenden Wörterbuches als Richtschnur vor Augen gehabt, so wären diese Blätter durch nutzlose Wiederholung der schon längst bekannten türkischen Lexica sehr leicht zu einem voluminösen starken Bande angeschwollen, wodurch die Wissenschaft gar nichts gewonnen hätte, das Werk aber durch die Höhe des Preises minder zugänglich geworden wäre. — Sowie es gegenwärtig vor uns liegt, behandelt es den rein ćagatajischen Theil der türkischen Sprache und kann zwar dem Anfänger als Hilfsbuch nicht in die Hand gegeben werden, der mit dem Osmanli-Dialekte schon ziemlich Vertraute aber wird darin eine wesentliche Stütze zu seinen Studien finden, wenn er nach erlangter Kenntniss des Westtürkischen auch das Osttürkische dem Kreise seines Wissens einverleiben will.

So wie einerseits jede zwecklose Weitläufigkeit vermieden wurde, so ist auch andererseits von dem etymologischen Verhältnisse des Ćagatai zum Osmanli, welches übrigens von hohem Interesse ist, hier nur sehr dürftig Erwähnung gethan worden. Wo zwischen beiden Dialekten eine minder merkliche Annäherung stattfindet, ist das Osmanli in Parenthese beigefügt, jede etymologische Zergliederung aber bei Seite gelassen worden. So haben wir auch aus dem Texte jede Analysis der magyarisch-türkischen Sprachanalogie weggelassen, da wir dies als einen zu wichtigen Gegenstand betrachten um nur en passant besprochen zu werden. Es war das Hauptmotiv meiner Reisen im Morgenlande, und wir hoffen unsere Ansichten über die gegenseitige Analogie baldigst in einem speciellen Werke mitzutheilen.

Trotz des äusserst beschränkten Umfanges war die Zusammenstellung dieses Wörterbuchs doch mit vieler Mühe verbunden; es ist der erste Versuch in dem östlichen Dialekte der türkischen Mundart, und da mir am meisten darum zu thun war, die Richtigkeit des gelieferten Wortschatzes verbürgen zu können, so habe ich nur solche Wörter aufgenommen, *die ich theils durch meinen Verkehr mit Mittelasiaten in Konstantinopel, theils während meiner Reisen in Turkestan zu sammeln Gelegenheit hatte.* Mein diesbezügliches Verfahren mag wohl der Einseitigkeit geziehen werden, doch hat mich die Ueberzeugung gelehrt, dass Theorie in derartigen Arbeiten oft ein zu schlüpfriger Boden sei, da der Werth eines Wortes auf muthmassliche Uebersetzung keinesfalls gegründet werden kann [1]), und wenn von Niemand anderem, so mag doch von Reisenden mit Recht gefordert werden, dass die auf dem Felde der praktischen Beobachtung gesammelten Daten so richtig und zuverlässig als möglich seien.

Von dieser Ansicht geleitet habe ich daher als Haupthilfsquelle meine *persönlichen Erfahrungen* betrachtet, welche ich, unterstützt von Mollah Ishak (einem jungen Özbegen aus Kungrat, der auf meiner Rückreise aus Mittelasien sich mir als Begleiter anschloss und nun mit mir in Pest wohnt), der mir als lebendiges Nachschlagebuch diente, niederschrieb, wodurch dieses Wörterbuch nicht nur zu litterarischen Zwecken, sondern auch zum alltäglichen Verkehr mit den heutigen Mittelasiaten von Nutzen sein kann. Ausserdem habe ich aber auch die von orientalischen Gelehrten angefertigten Glossarien, deren ich in Persien und der Türkei habhaft werden konnte, und von denen ich vier verschiedene Arbeiten besitze, nicht ungeachtet gelassen. Diese Glossarien sind theils durch die fürs Türkische höchst unpassenden arabischen Schriftzeichen, theils durch Mangel an türkisch grammatikalischen Kenntnissen der Autoren, theils aber auch durch die gewissenlose Nachlässigkeit der Copisten oft sehr entstellt, und ich habe denselben daher nur dasjenige entnehmen können, dessen Richtigkeit mir mein tatarischer Gefährte verbürgen konnte.

Die vier Glossarien sind folgende:

1) *Abuška* ابوشقه, so genannt von seinem Anfangsworte; dieses Werk habe ich aus dem Türkischen übersetzt und schon 1862 veröffentlicht [2]). Die Wörter sind im Osmanli Dialekte interpretirt und durch Citate aus Nevai belegt, von welch letzterem Dichter der Autor des Abuška 29 Werke besass, die auch seiner Compilation zu Grunde lagen. In der kurzen versificirten Vorrede bemerkt er:

1) Dies scheint auch Quatremère veranlasst zu haben, seine durch vielfache čagatajische Lectüre angehäufte Wortsammlung nicht zu ordnen und zu veröffentlichen. J. Th. Zenker war minder scrupulös, und es findet sich auch in seinem Wörterbuche ein grosser Theil unter t. o. angeführter Worte, die falsch geschrieben, falsch ausgesprochen und unrichtig interpretirt sind.

2) Abuška, Csagataj-török szógyüjtemény, török kéziratokból forditotta Vámbéry Armin, előbeszéddel és jegyzetekkel kisérte Budenz József (auf Kosten der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Pest. Gust. Emich 1862.)

خاك خوشبوى مشك تاتارى مير على شير باغ كلزارى
تالماديم هر نيچه كه سير ايتديم سير ايلانجه كوشه‌كا يتيم
انداق ايلاندى كونكلومكا بو هوس كه لغاتينى جمع ايتاى من بس
اهلى‌نينك پايينه يوزوم سوردوم شرط خدمت يريكا يتكوردوم
هر كيم قيلديلار الار ارشاد اوشبو دفتردا اوتاپتى سواد

„Der von tatarischem Moschus duftende Boden, der Garten und die Rosenflur Mir Ali Śir's, nie wurde ich ihrer müde, wie oft ich sie auch sah. Umherwandelnd gelangte ich an einen stillen Ort, nachsinnend durchzuckte mich der Gedanke, zur Sammlung mich anzuschicken. Zu der Kenner Füssen rieb ich mein Antlitz und voll von tiefer Ergebenheit nahm ich Alles, was sie mir andeuteten, in diese Liste auf.“

Wie hieraus ersichtlich, ist das Abuśka, wenngleich der Verfasser praktische Erfahrungen nicht gänzlich unbeachtet liess, doch zumeist aus Nevai's Werken gesammelt und muss demzufolge als Glossar der Letzteren betrachtet werden. In der europäischen Gelehrtenwelt war es schon zur Zeit Abel Rémusat's bekannt, der in seinen: „Recherches sur les langues tartares“, Tome I. Seite 251 sagt: „Il existe aussi dans plusieurs bibliothèques des dictionnaires indiqués comme mongols et qui appartiennent véritablement au dialecte turc du djagatai, mais aucun d'eux a été à ma disposition“, und in seiner hierauf bezüglichen Note wird angeführt: „Mir Ali Schiri lexicon tartarico-turcicum a prima voce (qua mulier tartarica maritum suum compellat) Abuśka dictum. Catal. Biblioth. Lugd. Bat. Mst. 1400.“ — Auch Berezin (Recherches sur les dialectes musulmans. Première partie: système des dialectes turcs, Kazan 1848. S. 36.) deutet auf ein Dictionnaire djagataien-osmanli hin, welches sich in der Bibliothek von St. Petersburg befinden soll und gewiss nichts anderes als unser Abuśka ist.

2) *Bedai-ül-luġat*, بدايع اللغت (die seltsamen Wörter), ein Werk, welches von Chanikoff in der Liste der von ihm gesammelten und später der kaiserl. Bibliothek zu St. Petersburg übergebenen orientalischen Handschriften angeführt wird (Bulletin de l'académie imp. des scienc. de St. Pétersbourg, tome huitième 1865. S. 257), ist in einem dem Abuśka ähnlichen Style bearbeitet, nur von persischer Interpretation begleitet und von kleinerem Umfange, ja beinahe nur halb so gross als das erstere. In einer ausserordentlich schwülstigen Vorrede setzt der Autor auseinander, dass er von den Schönheiten der Werke Nevai's hingerissen, der Leserwelt (d. h. den Türken Irans) das Verständniss manch schwieriger Wörter erleichtern will, mit welcher Bestrebung er den Kennern des azerbajġanischen Dialektes wohl Dienste erwiesen haben mag, und namentlich wird dies für die Lectüre des in Iran beliebten: خمسة المتحيرين = Chamset el-muttehairin, und چهار ديوان Ćihar diwan von Nutzen sein. Das Büchlein ist zur Zeit der Regierung Sultan Huseins des Sefevis zusammengestellt worden, und da mein Manuscript, ein Meisterwerk der Kalligraphie in Nestaalik-Schriftart, das Datum 1127 (1715) trägt, so ist es sehr wahrscheinlich, dass es eine der ersten Copien sei.

3) *Lugati türki* لغت ترکی oder *Risalei Fazl Ullah Chan* رساله فضل الله خان ist von Letzterem, der sich Cousin Seif Chans und Freigeborenen von vierzehn Geschlechtern nennt (از چهارده پشت خانه زاد = ez čihardeh pušt chaneh zad) in Indien verfasst worden um dadurch bei dem türkisch redenden Prinzen Indiens Wohlgefallen zu finden. Die Zeit des Entstehens ist mir unbekannt; doch ist das in persischer Sprache und zwar im Dialekte Indiens im Anfange dieses Jahrhunderts auf Anregung Ouseley's (wahrscheinlich: Sir Gore) im Druck erschienene Büchlein durch die ungeheuere Anzahl von Fehlern, die darin wimmeln, nur wenig brauchbar, und wer sich desselben als Hilfsquelle bedienen wollte, würde sein Werk leicht mit verworrenen und unrichtigen Daten anfüllen. Diese Fehler rühren nicht nur von der Nachlässigkeit des Druckes her, sondern finden ihren Hauptgrund in der Unwissenheit des Herausgebers, der, des Türkischen nur halbwegs kundig, seine Wortsammlung aus dem Munde verschiedenen Stämmen angehöriger Türken zusammengestellt und auf eine ziemlich ungeschickte Weise zusammengeschrieben hat, was um so mehr zu bedauern ist, da das Werk in Hinsicht seiner Reichhaltigkeit die beiden erstern übertrifft.

4) *Chulasei Abbasi* خلاصه عبّاسی (der Abbasische Auszug) ist eine Copie des in der königlichen Bibliothek zu Teheran befindlichen Originales, welches ich mir 1862 in genannter Stadt abschreiben liess. Ueber den Ursprung dieses Werkes finden wir in der Vorrede folgende Bemerkung:

بدان که در کتاب سنکلاخی که میرزا مهدی خان خلد اشیان نوشته بود
مانند برهان قاطع در لغت فارسی رشته مشتمل است بر زیادات بیان در
معانی واشتقاقات وبیان معانی بعضی لغات وحاوی بود بر بعضی امتحان
نصری وغیره از شارخان لغت ترکی وفهم اشعار نوای در ان کتان نظر
الحکم والغیاب شود بطوریکی همه لغات در ان کتاب است درایں مختصر
درج اید لهذا کمترین دعاکویان واقل منسوبان محمد خوّیی برخی از اوقات
بران خرج کرده ومشقتات را حذف ومعرّا از شواهد ساخته واجناس
ومکررات را از او انداخته اکتفایه بیان معانی مصادر وجوامد نموده چه
بعد از دانستن معنی النصّر مثلا در لغات عربی مشتقاق ان بمقالب
معلوم کردد مع هذا برای غایت نوصیح در ذیل یکمصدر کیفیّت اشتقاقات
را بیان نموده تابان قرار در همه مصادر معلوم شود علاوه بر ان در
مقّدمه کتاب قواعد وصوابط لغت ترکی بیان شده واز ان هم کیفیّت
اشتقاقات وبعد از اتمام مرام کتاب مختصری شد کذاشته شد در طرف تمام
ان بحسب حجم وکثابت عشری از اعشار سنکلاخ نیست وهمه لغاتیکی که
در سنکلاخ است فعلا وقعتة در این مختصر است وایں کتاب بجهت تیمّن
وتبرّك بخلاصه عبسای مرسوم نمود

„Wisse, dass das Buch Sengilach [1]), welches der gottselige Mehdi Chan verfasste, gleich dem Burhani Ḳati der persischen Sprache, allzuviel über

1) *Sengilach* heisst: steinig, schwierig, und ist demzufolge als Name dem Wörterbuche beigegeben worden, weil es die bei türkischen Autoren weniger vorkommenden

Interpretation, Derivation und Beispiele über grammatikalische Formen enthält. Die Erklärer türkischer Wörter und Ausleger Nevai's haben dieses Werk stets als gutes Hilfsbuch betrachtet, daher wir auch alle Wörter, die es umfasst, anführen werden.

Ich der Unterthänige und Geringfügige Mehemmed Choji (aus Choj in Azerbajǵan), ich habe genug Zeit darauf verwendet, die Schwierigkeiten zu beseitigen oder aufhellen. — Synonyma und Wiederholungen wurden vermieden, indem man bei Zeit- und Hauptwörtern sich stets mit der Radix [1]) begnügte; denn wenn man z. B. im Arabischen die Bedeutung des نصّر = nassara kennt, so sind nach der Regel der Formenlehre die Derivata auch bald verständlich. Demungeachtet ist doch zur weiteren Erläuterung als Appendix die Derivation eines Masdars beigefügt worden, damit nach derselben Norm die übrigen auch bekannt werden. Ausserdem ist in der Vorrede noch Einiges über die Regel, die Partikeln und die Derivation der türkischen Sprache beigegeben, und so das Werk dem vorgenommenen Wunsche gemäss abgekürzt worden. Hinsichtlich des Umfanges ist es kaum ein Zehntel so stark als das Sengilach selbst, aber demungeachtet enthält es alle Grundworte des Letzteren.— Der glücklichen Auspicien halber haben wir diesen Auszug Chulasei Abbasi betitelt.“

Chulasei Abbasi ist auch in der That ein wohlgeordnetes und inhaltreiches Glossarium der türkischen Sprache von der chinesisch-tatarischen Mundart angefangen bis zum Dialekte der Osmanli, und da es viele Wörter aus dem Kirgisischen sowohl als auch aus der gewöhnlichen Volkssprache der Ŏzbegen enthält, so ist leicht anzunehmen, dass der Verfasser des Sengilach neben literarischer Gewandtheit auch praktische Erfahrungen hatte, und sein Werk nimmt selbst in seiner vorliegenden, abgekürzten Form den ersten Rang unter allen dergleichen Arbeiten ein. Höchst Schade ist es, dass die des Türkischen unkundigen Copisten durch Nachlässigkeit so Vieles entstellten, denn wäre diess nicht der Fall, so würde es sich der Mühe lohnen das Chulasei Abbasi ohne Weiteres mit Text und Uebersetzung zu veröffentlichen.

So wenig, wie mir daher genannte vier Glossarien in Hinsicht des Wortschatzes von besonderer Hilfe sein konnten, so wenig konnte ich mich bezüglich der Orthographie des Osttürkischen auf sie verlassen. In einem Jeden herrscht eine verschiedene Orthographie, namentlich für die in der Literatursprache minder häufigen Wörter; es ist dies auch nicht zu bewundern, denn Nevai ausgenommen befolgen die Schriftsteller ein verschiedenes, oft gar kein Princip, und wenn uns schon im Osmanli die häufigen Schwankungen in der Rechtschreibung auffallen, so

(d. h. schwierigen) Stellen enthält. Im heutigen Iran legt man dieses Epitheton mehreren türkischen Glossarien bei, was ich für einen Irrthum halte, denn die unter solchem Titel mir bekannten Wörtersammlungen sind minder umfangreich als das Chulasei Abbasi, und das Original muss doch gewiss grösser gewesen sein als letzterwähnter Auszug.

1) Masdar und Ǵevamid.

darf es gar nicht befremden, dass wir im Osttürkischen einen gänzlichen Wirwarr antreffen. — Wie gesagt, Nevai ist der Einzige, der durch fest durchgeführte Regelmässigkeit eine Ausnahme bildete, aus welchem Grunde wir ihm auch, wo nur möglich, nachzuahmen trachteten; namentlich haben wir durch häufigere Anwendung des schriftlichen Ausdruckes der Vokale, als:

ا für a, e (stumpf), و für o, u, ö, ü, ى für e (scharf), i,

jene Eigenschaft des Osttürkischen hervorzuheben gesucht, in welcher seine Schreibart der westtürkischen gegenüber einen Vorzug hat, obwohl die genaue und pünktliche Bezeichnung der Selbstlaute durch Schriftzeichen auch hier noch sehr viel zu wünschen übrig lässt. — Beim آ z. B. gewinnen wir nur so viel, dass wir an dessen Stelle nicht o, u, ö, ü, i lesen können, doch haben wir immer noch zwischen a und e zu wählen. Ausnahmen bilden solche Wörter, in welchen sich die Buchstaben غ, ق oder ك vorfinden, wo es bei den zwei ersteren: a, beim letzteren hingegen, e[1]) gelesen werden muss, z. B. كاوشاك = keöšek wiederkäuend; قاراغ = ḳaragh Augapfel. Dasselbe gilt auch vom و, welches bei غ oder ق o, u, bei ك hingegen ö, ü gelesen wird, z. B. قودوق = ḳuduḳ Brunnen, كونلوك = künlük Tagearbeit. So ist auch beim ى, vorzüglich bei dem in der Anfangssylbe stehenden, nur ein schwacher Anhaltspunkt zur Unterscheidung des e von dem i vorhanden; z. B. ايچكى = ećki Ziege, und ايچكى = ićkü Trank; اير = ir früh, und اير = er Mann u. s. f., welcher Unterschied im Ćagatajischen selbst keine besonderen Missgriffe verursacht, da das i in manchen Dialekten mit e, oder vice versa, oder auch mit ie vertauscht wird.

Was die Mitlaute betrifft, so muss bemerkt werden, dass in gewissen Fällen, wo die Aussprache in den drei Chanaten schwankt, bei der Transscription mit arabischen Charakteren immer der primitive Buchstabe gewählt wurde; z. B. ف, welches in den drei Chanaten fehlt und immer durch b oder p ersetzt wird, ist demungeachtet beibehalten worden, denn in anderen Dialekten, wie z. B. im Turkomanischen, werden b, p häufig wieder mit f verwechselt. — ك wird bald wie g, bald wie ng oder k ausgesprochen; z. B. كونكول = köngül Herz; كويماك (brennen) wird in Chiva: güjmek, in Chokand: küjmek ausgesprochen u. s. w.

Leider muss ich es selbst gestehen, dass der in den folgenden Blättern enthaltene Wortschatz der ćagatajischen Sprache ausser den Fehlern, mit welchen er dargereicht wird, auch noch sehr mangelhaft ist. Trotz einer mehrjährigen Beschäftigung und praktischen Erfahrung ist die Sammlung verhältnissmässig sehr geringfügig. Die verschiedenen Dialekte haben zahlreiche Eigenheiten und verdienten speciell behandelt zu werden; doch will ich mich dadurch entschuldigen, dass meine Arbeit der erste Versuch auf diesem Felde ist, und nirgends bestätigt sich die Wahrheit des Spruches: „omne initium durum" so sehr wie bei lexicalischen Werken.

1) Dies gilt aber nur, wenn der Vokal vor ى zu stehen kommt; nach demselben wird er oft als a ausgesprochen; z. B. كان kan = viel u. s. w.

ا

اپا apa, epe, *die Tante* (Chiva); *die ältere Schwester;* la tante; la sœur aînée.

اپارماق aparmaḳ (Az.), *bringen, herbringen;* porter, amener.
[*Zusg. von* اليب بارماق alib barmaḳ].

اباغه *oder* اباقا abaga, abaḳa, *Oheim, Freund;* oncle, ami.

p. اپتاب (افتاب) aptab (ch. t.), *Sonne, Sonnenschein;* clarté du soleil.

p. ابدان abdan *oder* اوبدان obdan (ch. t.), *schön, gut, zierlich;* beau, bon, joli. تولا اوبدان tola obdan, *sehr wohl!* fort bien!

pt. ابدانليق abdanliḳ (ch. t.), *Schönheit, Güte;* beauté, bonté.

a. ابذال abzal, *Werkzeug, Geräth, Geräthschaft, Instrument;* outil, ustensile de ménage. ابذالی توزگون کيشی abzali tüzgün kiśi, *der alles in Ordnung hält;* un homme qui a tout en bon ordre.

ابو abu (Chok.), *Ahne;* grand-père, aïeul.

اپوشقه apuśḳa *oder* ابوشقه abuśḳa, *Väterchen (Schmeichelname, mit dem die Frauen ihre Männer anreden);* petit papa (expression de tendresse, employée par les femmes envers leurs maris).

ابولجان abulǵan *oder* ابونجان abunǵan, *Name eines Berges in Ḳarabag;* nom d'une montagne dans le Ḳarabag.

ات at, *Pferd; der Springer im Schachspiele;* le cheval; cavalier au jeu d'échecs. ات قويماق at ḳojmaḳ, *zu Pferde anstürmen, anrennen;* attaquer, faire une charge à cheval.

ات at, *Name, Ruf;* nom, réputation, renommée. اتی بولغان ati bolgan, *er ist berühmt;* il a une renommée (bonne ou mauvaise). يمان اتی چيققان jaman ati ćiḳḳan, *er hat einen schlechten Ruf;* il a une mauvaise réputation.

اتا ata, ete (Trkm.), *Vater;* père.

اتابك atabeg, *Lehrer, Erzieher; Name einer Dynastie in Persien;* instituteur, gouverneur; nom d'une dynastie en Perse.

اتادار atadar, *Vormund;* tuteur.

اتادارليق atadarliḳ, *Vormundschaft;* tutelle.

اتاداش atadaś, *Geschwisterkind;* cousine ou cousin (germains).

اتاش ataś (*zusg. von* ات داش at daś), *Namensverwandter, Namensbruder;* qui porte le même nom, homonyme.

اتاشماق (ايتشماق) ataśmaḳ (Trkm.), *singen; ein Zwiegespräch führen;* chanter; converser ou avoir un entretien avec quelqu'un.

اتاشماق ataśmaḳ *s.* اداشماق adaśmaḳ.

اتاغ atag, *Stellvertreter, Vormund;* le représentant, tuteur.

اتاغليق ataglik, *die Stellvertretung, Vormundschaft;* la représentation, tutelle.

اتاغلاماق ataglamaḳ, *zum Stellvertreter ernennen;* nommer quelqu'un son représentant.

اتانماق atanmaḳ, *genannt werden, heissen;* être nommé, s'appeler.

اتاكه (اتكه) etege, *Oheim, Erzieher;* oncle, précepteur, instituteur.

اتاليغ atalig, *der Vezirsrang in Chiva und Bochara;* le rang de vizir à Chiva et à Bochara.

اتاليك atalik, *der einen Vater hat;* qui a un père.

اترك etrek, *Fluss und Gegend im Lande der Jomut-Turkomanen;* rivière et contrée dans le pays des Yomut-Turkomans.

اتسيز atsiz, etsiz, *unbekannt; mager; Eigenname bei den Kirgisen;* maigre; inconnu; nom propre chez les Kirghises.

اتقاماق atḳamaḳ, *jemand einen Spitznamen geben, einen schlechten Ruf machen;* donner un sobriquet à quelqu'un, faire une mauvaise réputation à quelqu'un.

اتقولاش atḳulaś, *Angriff;* attaque.

اتقولاشماق atḳulaśmaḳ, *einander angreifen, anfallen;* s'attaquer, s'assaillir les uns les autres.

اتقولاماق atḳulamaḳ, *einen Angriff machen;* faire une attaque.

اتل etel, *die Wolga;* le Volga.

اتلانماق atlanmaḳ, *sich aufs Pferd setzen;* monter à cheval. ترکمان اتلاغاندا اتاسینی تانیمایدور türkmen atlaganda atasini tanimajdur, *wenn der Turkoman zu Pferde sitzt, kennt er selbst seinen Vater nicht;* le turcoman à cheval ne connaît pas même son père.

اتلاندورماق atlandurmaḳ, *jemand aufs Pferd setzen, beritten machen;* faire monter à cheval.

اتليق atliḳ, *Namens, berühmt;* nommé, renommé, célèbre. نیاز اتلیق ترکمان Nijaz atliḳ türkmen, *ein Turkoman Namens Nijaz;* un Turcoman nommé Niyaz.

اتليق atliḳ, *Reiter, beritten;* cavalier.

اتون atun, *die erste Frau im Harem; Lehrerin;* la première femme dans le harem; institutrice.

اتيق atiḳ (Az.), *Schaufel; hölzerner Löffel zum Buttern;* pelle; cuiller de bois pour battre le beurre.

اتيق atiḳ, *berühmt, bekannt;* connu, renommé.

اتيقماق atiḳmaḳ, *einen Ruf haben;* avoir une renommée.

اتيم atim, *der Schritt; der Schuss;* le pas; coup de fusil, de flèche etc. اتیم اتماق atim atmaḳ, *schreiten, gehen;* marcher, faire des pas. اوق اتیمی oḳ atimi, *ein Pfeilschuss*, un coup de flèche.

اچ ać, *arm, hungrig, nüchtern, elend;* pauvre, ayant faim, affamé, à jeun, malheureux.

اچار aćar (Az.), *Schlüssel;* clef.

اچارچيليق aćarćiliḳ, *Hungersnoth, Theuerung;* famine, cherté (des denrées).

اچليق aćlik, *Hunger;* faim.

اچماليق aćmaliḳ, *Potasche;* potasse.

اچمايلى aćmajli, *Name eines Özbegenstammes;* nom d'une tribu Özbeg.

اچه eće (Türk.), *Weib, Gemahlin, Mutter;* femme, épouse, mère.

اچوتاش aćutaś, *Alaun;* alun. اچو بیرماك aću birmek, *einen Stoff, bevor er gefärbt wird, in Alaunwasser einlegen;* aluner une étoffe avant qu'elle soit teinte.

اجون aǵun *Welt, Weltall;* monde, univers. همه اجون heme aǵun, *die ganze Welt;* tout le monde, l'univers.

اچيريق aćirik̦, *Wiese, Kleefeld;* prairie, champ de trèfle ou de luzerne.

اچيق aćik̦, *hungrig, ausgehungert; offen;* affamé; ouvert. اچيق كوز aćik̦ köz, *der scharfe Blick;* regard perçant.

اجيق, اجيغ aǵik̦, aǵig, *sauer, bitter, schmerzhaft; aufgebracht; Zorn;* aigre, amer, douloureux; courroucé; courroux. اجيق كف ايتدى aǵik̦ gep ajtdi, *er sprach zornige Worte;* il déchargea sa colère, il laissa un libre cours à sa colère.

اجيقتورماق aǵik̦turmak̦, *Schmerzen verursachen, jemand beleidigen;* causer une douleur, offenser.

اجيقلاماق aǵik̦lamak̦, *Schmerz empfinden, bedauern;* avoir douleur, regretter. كيمدين اجيقلادينك kimdin aǵik̦lading, *wen hast du bedauert?* de qui as-tu eu pitié?

اجيقلانماق aǵik̦lanmak, *zürnen, in Zorn gerathen;* se mettre en colère.

اجيقليق aǵik̦lik̦, *Bitterkeit, Zorn;* amertume, colère.

اچيقماق aćik̦mak̦, *hungrig werden;* commencer à avoir faim.

اخار (اقار) achar, *Stärke; Bleiche;* amidon. بوزنينك اخارينى الماق bözning acharini almak̦, *die Leinwand bleichen;* blanchir la toile.

اختا achta, *Wallach, castrirtes Pferd;* cheval hongre, cheval taillé.

اختاتماق achtatmak̦, *ein Pferd castriren lassen;* faire tailler un cheval.

اختارماق achtarmak̦, *suchen, umherblicken;* chercher, chercher du regard.

احتاجى achtaǵi, *der Castrirer;* le châtreur, qui hongre les chevaux.

اختيق achtik̦; *Enkel;* petit-fils. قيز اختيق k̦iz achtik̦, *die Enkelin;* petite-fille.

اخسوم achsom *s.* سوم.

اخور achor, *Krippe;* crèche.

اخورماق achormak̦, *Gebrüll des Löwen;* rugissement du lion.

احوند (اخون) achond, (achon) *Herr, Lehrer, Geistlicher;* maître, prêtre.

ادارماق adarmak̦, *umkehren, umwenden,* retourner, tourner. اچينى ادارماق ećini adarmak̦, *jemand Ekel verursachen;* inspirer du dégoût.

اداشماق adaśmak̦, *sich verirren, den rechten Weg verfehlen;* s'égarer.

اداغ adag, *Rollwägelchen der Kinder beim Gehenlernen;* chaise à roulette pour les enfants qui apprennent à marcher.

اداق adak̦, *eine Insel, die Vegetation hat* (*s.* قاير k̦ajir); une île qui a de la végétation.

اداق adak̦, *Gelübde, Gabe, Geschenk,* vœu, don, présent.

اداماق adamak̦, *geloben; weihen; schenken;* vouer; donner en présent.

ادرا (ادارا) adra (adara), *zurück, umgekehrt, umgewendet;* en arrière, retourné. [*Von der veralteten Wurzel* اد ad, *Rücken, Rückseite.*] مالينك ادرا قالسون maling adra k̦alsun, *möge dein Vermögen ohne Erben (zurück) bleiben;* que ta fortune n'aie pas d'héritiers.

ادون adun (Chok.), *Gestüt;* haras.

ادونجى adunǵi (Chok.), *Aufseher eines Gestütes;* inspecteur d'un haras.

اديرخان adirchan, *Thron, erhöhter Sitz;* trône, siége élevé.

ادينه adina, *Freitag;* vendredi.

p. ارا ara, *Putz, Zierde;* parure, ornement. ارا بيرماك ara birmek, *zieren;* orner.

ارا ara, *zwischen, unter;* entre. ارادين aradin, *inzwischen, seit;* depuis, pendant. اراغه كيرماك araga kirmek, *sich einmengen;* se mêler. بير جمعه اراسى كچتى bir ǵümaa arasi kećti, *es verging eine ganze Woche;* une semaine entière se passait.

ارباغ arabag, erebeg, *Nasenring;* anneau du nez. [*Vom veralteten* ار ar, er = *Nase, und* باغ bag, beg = *Band?*]

ارال aral, *Insel*, *Eiland;* île. ارال تینکیزی aral tingizi, *der Aralsee;* le lac d'Aral.

ارالاش aralaś, *Wirrwarr, durcheinander;* chaos, pêle-mêle. ارالاش بولماق aralaś bolmak, *in Unordnung gerathen;* tomber dans le désordre.

ارالاشتورماق aralaśturmak, *vermischen, vermengen;* mêler.

ارالاشماق aralaśmak, *sich einmischen;* se mêler.

ارالاماق aralamak, *dazwischen gelangen;* être mêlé dans quelque chose, venir au milieu.

اران aran, *Wagenremise, Stall;* remise, hangar, écurie.

اراول araul, *Vorposten, zur Beobachtung des Feindes ausgesandte Reiter;* poste avancé, avant-poste, cavaliers détachés pour observer l'ennemi.

ارپا arpa, *Gerste;* orge. ارپا چاغی arpa ćagi, *Abendstunde, Futterzeit;* crépuscule du soir; heure à laquelle on donne la nourriture aux chevaux.

ارباغ arbag, *Märchen*, *Fabel;* conte, fable.

ارباماق arbamak, *Märchen erzählen;* conter des fables.

ارباتماق arbatmak (Chok.), *zureden, Rath geben;* parler raison, donner des conseils, conseiller.

ارت art, *hinten*, *Hintertheil*, *Rücken;* derrière, dos. موزارت muzart, *der Gletscher;* le glacier.

ارتقا, ارتقارو artka, artkaru, *zurück, hintenan;* en arrière.

ارتاماق artamak, *genügen; übrig bleiben;* suffire, rester.

ارتانماق artanmak, *überschreiten, übersteigen;* passer, surpasser.

ارتماق artmak, *belasten, aufbürden aufladen;* charger.

ارتوق artuk, *mehr; übrig;* plus, d'avantage, restant, de reste. اوشلدین ارتوق ایماس سن ośeldin artuk imes sin, *du bist nicht mehr werth als er;* tu ne vaux pas que lui.

ارتوقلوق artukluk, *Menge*, *Fülle;* abondance, plénitude.

ارجا arga, *Kiste, Truhe*, *Schachtel;* caisse, boîte.

ارچه arća, *Fichte;* pin.

ارچیماق arćimak (*eigentl.* ارتیماق artimak oder اریتماق aritmak), *abschälen;* peler, écorcer.

اردلاشماق ardlaśmak, *sich mit dem Rücken aneinander stellen;* se mettre dos à dos.

p. t. ارزیماق arzimak, *werth sein*, *aufwiegen;* valoir. جغاغه ارزیماش ǵepaga arzimaś, *es ist nicht der Mühe werth;* ça ne vaut pas la peine.

ارسون, ارسونك arsun, arsung, *Lager, Niederlassung;* camp, colonie.

ارغاماق argamak, *guter Renner, edles Pferd;* cheval de race.

ارغاماق argamak, *galoppiren;* galoper.

ارغامچین argamćin, *Seil, Strick;* corde.

ارقام arkam, *auch* arkan, *langer Strick. Lasso;* longue corde, lacs.

اروغدال arugdal, *Hinterhalt, Lauerplatz;* embuscade, embûche. [*Von* اروق aruk, *Graben*, *und* دال dal, *hinten.*]

ارغوشتك argustek, *zierlich geschnitztes oder gefärbtes Holz*, *das gegen den bösen Blick den Kindern auf die Kappe genäht wird;* morceau de bois joliment taillé ou teint, cousu au bonnet des enfants pour détourner le mauvais regard.

ارقا arka, *Rücken, Nordseite* (*Gegensatz von* kible = *Süden*); dos, côté du nord (opposé au kible = sud). ارقا بیرماك

arka birmek, *sich verlassen, sich stützen;* se fier, s'appuyer. ارقادا قويماق arkada kojmak, *vernachlässigen;* négliger. ارقا كورسانمك arka körsetmek, *sich wegwenden, sich nicht kümmern;* se détourner, ne pas se soucier.

ارقالاماق arkalamak, *auf den Rücken nehmen, sich aufladen;* prendre sur le dos, se charger.

ارقالانماق arkalanmak, *sich stützen, vertrauen;* s'appuyer, se fier. كيمگا ارقالاندينك kimge arkalanding, *auf wen hast du dich gestützt?* sur qui t'es-tu appuyé?

ارقاليچ arkalić, *Sattel der Lastträger;* espèce de selle pour les porte-faix.

ارقاو (ارقاق) arkau, *Durchschuss, Einschlag;* trame d'un tissu.

ارقايين arkajin, *anvertraut, überlassen;* confié, abandonné. ارقايين بولماق arkajin bolmak, *sich jemand anvertrauen;* se fier à quelqu'un.

ارك erk, ark, *Citadelle; befestigte Wohnung der Herrscher und Beamten in Mittelasien;* citadelle; habitation fortifiée des princes ou des employés supérieurs dans l'Asie-centrale.

اركش ergeś, *Welle;* flot, vague.

اركت erket, *Junggesell;* célibataire.

اركنه erkene, *Thür des Zeltes;* entrée ou ouverture de la tente.

ارلات arlat, *Name eines Özbegenstammes;* nom d'une tribu Özbeg.

ارماق armak *s.* هرماق.

ارمان arman, *Wunsch, Begierde, List;* souhait, désir, ruse. اه ارمانيم ah armanim, *du mein Theuerer!* oh mon cher! ارمانينك قالماغای armaning kalmagaj, *mögest du glücklich sein!* puisses-tu être heureux!

ارمانليك armanlik, *sehnsuchtsvoll, schmachtend;* désireux, languissant.

ارنا arna, *Canal, den ein Fluss von selbst bildet;* canal qu'une rivière forme d'elle-même.

ارو aru, *rein, schön, hübsch;* propre, beau, joli.

اروات arvat (عورت?) *Weib, schwaches Geschöpf;* femme, créature faible.

اروان arvan, *weibliches Kameel;* femelle du chameau.

اروخان aruchan, *Seitenlinie des Kiatstammes;* branche latérale de la tribu de Kiat.

اروليق aruluk, *Schönheit, Zierlichkeit;* beauté.

اری aui, *ja, fürwahr, wirklich;* oui, en effet.

اريتماق aritmak, *reinigen, putzen;* nettoyer, faire propre.

اريش ariś, *Doppeldeichsel der Wagen in Centralasien;* double timon des voitures dans l'Asie centrale. اريشكا توشماك ariśke tösmek, *in die Klemme gerathen;* tomber dans un embarras.

اريش eriś, *Aufzug, Weberzettel;* chaîne (des tisserands).

اريش ariś, Trkm. (قارش kariś) *die Spanne;* empan.

اريغ, اريق arig, arik, *rein; mager, dünn;* propre, pur; maigre; clair, rare. اريغ سقالليق arig sakallik, *dünnbärtig;* qui a peu de barbe. اريغ سوز arig söz, *leeres Gerede;* discours futil, bavardage.

اريق, اروق arik, aruk, *Graben;* fossé, canal.

اريقلاماق ariklamak, *abmagern, mager werden;* maigrir.

اريقليق ariklik, *Magerkeit;* maigreur.

اريك erik, *Amarelle;* griotte.

اريكلاماك eriklemek, *nachäffen, verspotten;* singer, railler, persifler. بير كيمسه دين اريكلاماك bir kimseden ariklemek, *jemand verspotten;* railler, se moquer de qn.

اريلماق arilmak̡, *rein werden;* se nettoyer, se rendre propre; devenir propre.

ارين arin, *zierlich, schön;* joli.

از ez, az, *feucht, nass;* humide, mouillé.

[Osm. ياش jaś u. اصلاق yslak̡.]

از az, *wenig, gering;* peu, از كيلمك az kilmek, *nicht genügen;* ne pas suffire.

p. ازاده azade, *vornehm, edel, fein;* noble, fin.

ازار ازار azar azar, *in kleinen Dosen oder Raten;* en petites parts, doses, portions. ازارغنه azargine, *sehr selten;* très-rarement.

ازازغنه azazgine, *äusserst wenig;* minime, fort peu, très-peu.

ازالماق azalmak̡, *vermindern;* diminuer.

ازراق azrak̡, *weniger;* moins.

ازغاشماق azgaśmak̡, *sich verirren;* s'égarer.

ازغان azgan, *übermässig, zu gross, zu dick, verdorben, schlecht;* démesuré, trop gros, trop grand, gâté, mauvais.

ازغنه azgine, *sehr wenig;* très-peu.

ازغورماق azgurmak̡, *auf schlechte Wege bringen, irre leiten, verführen;* égarer, induire en erreur, fourvoyer, séduire.

ازلماق azalmak̡ u. ازلمك ezilmek, *nass werden, durchnässen;* être mouillé, mouiller.

ازلوق azluk̡, auch ازوق azuk̡, *Mundvorrath, Speisevorrath;* provisions, approvisionnement.

ازليق azlik̡, *das Wenige, Mangel;* le peu, le trop peu, le manque, l'insuffisance. ازليق ايتمك azlik̡ etmek, *nicht ausreichen, nicht genügen;* n'être pas suffisant, ne pas suffire.

ازماق azmak̡, *abnehmen, abmagern; herumirren; entarten, ausgelassen werden;* s'amoindrir, maigrir; se dégénérer, errer, se dérégler, se débaucher. اورتاليق ازغان ortalik̡ azgan, *die Welt ist schlecht geworden;* le monde est devenu mauvais, méchant.

ازماق azmak̡, *auch* ازمك ezmek, *nass machen, anfeuchten;* mouiller.

ازنا azna, *Querbalken, welche das Schiff zusammenhalten;* les traverses qui servent à relier la charpente des constructions navales.

ازوق تيش azok̡ tiś, *u.* ازو تيش azo tiś, *der Backenzahn;* dent molaire.

ازيق azik̡, *irrig, fehlerhaft;* erroné, incorrect.

ازيقليق azik̡lik̡, *Ausgelassenheit;* pétulance.

ازيقماق azik̡mak̡, *umherirren;* errer, divaguer.

اساپقور asapk̡ur, *ein Gericht aus Schafsfleisch; das Rückgrat des Schafes, das als ein Leckerbissen dem Gaste vorgelegt wird;* mets de chair de brebis; filet de brebis (de mouton) qu'on sert dans un repas comme morceau préféré.

p. اساد (اسان) asad (asan), *leicht, ohne Mühe;* facilement, sans peine.

است ast, *unter, unten;* sous. استيم astim, *unter mir,* sous moi.

p. استه (اهسته) asta, *langsam, leise, behutsam;* lentement, légèrement. استهغنه astagine, *sehr leise;* très-doucement.

استيق astik̡ (Az.), *Ohrgehänge der Frauen;* boucles d'oreilles des femmes.

استيليق astilik, *der Grund, das Grundgebäude;* le fond, les fondations.

استين astin, *d. untere;* inférieur. استين

دوداق astin dudak, *Unterlippe;* lèvre inférieure.

[Osm. استار astar, *das Futter;* la doublure.]

اسرالماق asralmak̩, *Schutz geniessen, bewahrt werden;* avoir des protections, être protégé.

اسراماق asramak̩, *hüten, in Obhut nehmen;* garder, avoir soin, prendre sous sa protection.

اسرو esru, *zu viel, zu sehr;* trop, trop fort.

اسن esen *s.* ايسن.

اسّى issi *s.* ايسّى.

اسيركامك esirgemek (اسيرمك esirmek, ch. t.), *Kummer, Sorgen oder Trauer haben;* être triste, avoir chagrin.

p. اسيا asia, *die Mühle, der Mühlstein;* moulin, meule, meulière.

اسيغ asig, *Nutzen;* utilité. اسيغ قيلماق asig k̩ilmak̩, *nützen;* être utile.

اسيغليق asiglik̩, *nützlich;* utile.

اش aś, *Speise; der mit Fleisch und gelben Rüben gekochte Reis, die Nationalspeise der Özbegen, das Todtenmahl;* mets du riz cuit avec de la viande et des carottes, mets national des Özbegs; le repas funèbre.

اشداش aśdaś, *Speisegefährte, d. i. Tischgenosse;* compagnon de table, convive.

اشاراق aśarak̩ (ch. t.), *mehr, mehr als;* plus, davantage, plus que.

[Osm. اشورى aśury, *zu viel;* trop.]

اشام aśam, *ein Bissen;* morceau, bouchée.

اشاماق aśamak̩ (Kirg. اساماق asamak̩) *speisen, geniessen, verzehren;* manger et boire, avaler.

اشقار (عشقر) aśk̩ar, *Pferd, Streitross; Name eines berühmten Pferdes (in der orientalischen Mythologie);* cheval, cheval de bataille; nom d'un cheval célèbre dans la mythologie.

اشلاماق aślamak̩, *verzehren, aufessen, ein Mahl geniessen;* manger, goûter, prendre un repas.

اشلاو aślav, *die Krippe;* crêche.

اشليق aślik̩, *Getreide, Korn, Speisevorrath;* grain, blé, provisions.

اشليقچى aślik̩či, *Getreidehändler, Fruchthändler;* marchand de blé.

اشماق aśmak̩, *steigen, hinübersteigen;* monter, franchir. يوقارى اشغيل jok̩ari aśgil, *steige herauf!* montez-y!

اشمك eśmek, *graben, schürren, reiben, zerreiben, wetzen;* creuser (une fosse), gratter, frotter, broyer, râper, aiguiser (en frottant), affuter.

اشورا aśura, *gegenüber, die andere Seite; die Insel Aśurada im kaspischen Meere, gegenüber der turkomanischen Küste;* ce qui est au-delà, vis-à-vis, de l'autre côte; l'île d'Achourada dans la mer caspienne, qui est vis-à-vis de la côte turcomane.

اشوق aśuk̩, *das Bein am unteren Fussgelenk, Knöchel;* cheville du pied. اشوق اويونى aśuk̩ ojunu, *Knöchelspiel (mit Schafsknöcheln);* jeu d'osselets.

اشوقتى aśukti, *Eile;* hâte.

اشوقماق aśukmak̩ (ch. t.), *eilen, Eile haben;* se hâter, être pressé.

اشوقلاتماق aśuk̩latmak̩, *antreiben, beeilen;* presser, hâter.

اشوقلانماق aśuk̩lanmak̩, *sich eilen, sich beeilen;* se hâter, se dépêcher.

اشينمك eśinmek, *sich anreiben, abwetzen;* s'user (par un frottement), s'user par l'affutage.

اغا aga, اقا ak̩a, *der ältere Bruder, Herr, ein Ehrentitel bei den Turkomanen, der dem Osm.* بك *bej, entspricht;* le frère aîné; monsieur; titre

d'honneur chez les Turcomans, correspondant au titre بيك beg des Ottomans. اغا اینی aga ini, *die Geschwister;* frères et sœurs. ایر اغا ir aga, *der Tapfere, der Held;* le courageux, le brave, le héros.

اغاج agaǵ, *der Baum;* l'arbre. اغاج دلکان agaǵ delken, *auch* اغاج قازغان agaǵ ḳazgan, *Specht (wörtl. Holzbohrer, Holzhauer); pic* (litt. fendeur de bois). اغاج قاونی agaǵ ḳavunu (Az. *u.* Trkm.), *Gurke (wörtlich Baumkürbis);* concombre (litt. courge d'arbre).

اغاچه agaće, *Frau, Dame;* femme, dame.

اغروق agruḳ, *Last, Gepäck; Hab und Gut;* charge, fardeau, bagage, effets de voyage, bien-fonds (meubles et inmeubles).

اغری agri (Chiva), *ein Gewicht für feste und flüssige Körper = 96* مثقال miskal; mesure de poids pour les corps compactes et liquides = 96 مثقال miskals.

اغریتماق agritmaḳ, *Unrecht thun, beleidigen, peinigen, bedrücken;* faire tort, faire mal, offenser, tourmenter, tyranniser.

اغریغ agrig, *Schmerz;* douleur. [Osm. اغری agry.]

اغرین اغرین agrin agrin, *stille, leise, behutsam;* bas, doucement, lentement.

اغماق agmaḳ, *eine Zuneigung fühlen lassen; sich wenden;* faire sentir une inclination, une affection; se diriger, se tourner. ایسیم اغیب باراتور esim agib baratur, *ich werde ohnmächtig, ich verliere das Bewusstsein;* je suis défaillant, je perds connaisance. تویه‌نینك یوکی اغدی töjening jüki agdi, *die Last des Kameels ist dem Herabfallen nahe;* la charge du chameau est prête à tomber.

اغناماق agnamaḳ, *sich herumwälzen (wird aber grösstentheils von Thieren gesagt);* se rouler, se vautrer (se dit le plus souvent des animaux).

اغو agu (Chiva ou *u.* au), *Gift;* poison. اغودیك اچی agudiḳ aći, *gallbitter;* amer comme la bile.

اغوتلوق agutluḳ, *vergiftet, giftig;* empoisonné, venimeux.

اغوتماق agutmaḳ, *vergiften;* empoisonner.

اغوز aguz *s.* اووز ooz.

اغیرلایش agirlajiś, *Ehre, Ehrfurcht;* honneur, respect, hommage.

اغیز agiz, *Mund, Wort;* bouche, parole. اغیزی بیر اولماق agizi bir olmaḳ, *sich verständigen, in Eintracht sein;* s'entendre. اغیزی الاولی agizi aloli, *der Heftige, der Unbändige;* le fougueux, l'indomptable.

اغیشماق agiśmaḳ, *sich verirren;* s'égarer.

اغیل agil, *der Hof des Mondes;* halo (cercle autour de la lune).

اغیلانماق agilanmaḳ, *wird vom Monde gesagt, wenn er einen Hof bekömmt;* se dit de la lune, quand elle s'entoure d'un cercle.

p. افدافا afdafa (ابتابه abtabe), *eine Wasserkanne aus Erz;* une aiguière d'airain.

اق aḳ, *weiss, grau, rein;* blanc, gris, pur. یوزینك اق بولغای jüzing aḳ bolgaj, *dass du geehrt seiest!* que tu sois honoré! کوزینه اق توشتی közüne aḳ töśtü, *er hat den Staar;* il a la cataracte (maladie de la vue).

اق اورکا aḳ örge *s.* اورکا örge.

اق اوی aḳ oj *s.* اوی oj.

اق بابا aḳ baba, *ehrwürdiger Greis;* vieillard vénérable.

اق بازرکان aḳ bazargan, *Oberster der Kaufleute;* chef des marchands.

اق باشلیق aḳ baślik, *Weib (wörtl. weisshäuptig)*; femme (litt. qui a la tête blanche).

اق بوغا aḳ buga, *der stärkste Stier;* le taureau le plus fort.

اق تیراك aḳ tirek, *die Birke;* le bouleau.

اق سونكاك aḳ söngek, *der weisse Knochen; Adel, adelige Abkunft; ein Spiel, wobei die Kinder beim Mondschein einen Knochen wegwerfen, und derjenige, der ihn findet, darf auf seinen ihm zunächst stehenden Gefährten eine bestimmte Strecke herumreiten;* os blanc; les nobles, l'aristocratie; noble extraction; un jeu, dans lequel les enfants jettent un os au clair de la lune; celui, qui le trouve a le droit de faire un tour sur le dos d'un de ses camarades.

t. p. اق شام aḳ śam (Az.), *der weisse Abend, d. i. Dämmerung, Anfang der Nacht*; crépuscule du soir, commencement de la nuit.

[Osm. اخشام achśam = *Abend;* le soir.]

اقكوت aḳköt, *der Maulwurf;* la taupe.

اقارتماق aḳartmaḳ, *weiss machen, weissen; metallenes Geschirr verzinnen;* blanchir, étamer des vaisselles au métal. استخوانینی اقارتماق ustuchanini ḳartmaḳ, *sich quälen, sich martern;* se tourmenter.

اقاری aḳari (Trkm.), *ein feiner Stoff aus den Haaren junger Kameele, in dessen Bereitung die Frauen der Salor und Sarik-Turkomanen sich auszeichnen;* étoffe fine de poil de jeunes chameaux, tissé par les femmes turcomanes Salor et Sarik qui excellent dans ce genre de travail.

اقتارماق aḳtarmaḳ *s.* اختارماق.

اقچیل aḳćil, *weissgräulich; der Hof des Mondes;* blanc-grisâtre; halo (autour de la lune).

اقچوب aḳćub, *dünne weisse Balken; ein aus Holz gebautes Haus;* des poutres minces et blanches; une maison construite en bois.

[Osm. اخشب achśab, Holzhaus.]

اقساق aḳsaḳ, *lahm, hinkend, fehlerhaften Beines;* boiteux, perclus d'une jambe. اقساق تیمور aḳsaḳ timur, *der lahme Timur oder Tamerlan.*

اقساقلیق aḳsaḳliḳ, *die Lahmheit;* paralysie.

اقسنقر aḳsanḳar (ch. t.), *Sonne;* le soleil.

اقسوم (اخسوم achsum), *Reue, Bedauern;* le regret, le repentir.

اقسین aḳsin (Az.), *Schelm;* fripon, fourbe.

اقلیق aḳliḳ, *die Weisse, Reinheit,* (یوز اقلیغی, jüz aḳligi) *Ehre, Auszeichnung;* blancheur, propreté, honneur, distinction.

اقماق aḳmaḳ *s.* ایقماق.

اكا eke, *der ältere Bruder, als Anrede eines Aeltern gebraucht;* le frère aîné, expression usitée envers une personne plus âgée.

p. اكاه agah, *aufmerksam,* attentif. اكاه بولماق agah bolmaḳ, *Acht geben, aufmerken;* faire attention.

اكچی ekeği, *die ältere Schwester;* la sœur aînée.

اكشی ekśi, *bitter, sauer;* amer, aigre.

اكشیلیق ekśiliḳ, *Bitterkeit, Säure;* amertume, aigreur.

اكیتماك ekitmek (Trkm.), *bringen, mitbringen, führen;* porter, apporter, conduire, mener.

ال al, *hochroth, purpurroth;* rouge, écarlate, pourpre.

ال al, *Trug, Täuschung;* fraude, tromperie, fourberie. ال ایلاماك al ejlemek, *betrügen;* tromper.

الا ala, *bunt, scheckig (von Pferden)*; de plusieurs couleurs, bigarré, bariolé, cheval pie.

الابولا alabula, *eine Entengattung*; espèce de canard.

الابولاك alabölek, *ein röthlicher Käfer, der auf dem Lieblingsfutter der Kameele lebt, die von dem Genusse desselben sterben*; scarabée rougeâtre qui se trouve dans le fourrage favori des chameaux, et qui leurs donne la mort quand ils en mangent.

الاجه alaǵa, *das Zelt der Turkomanen; ein schmal gewebter Stoff in Mittelasien*; la tente chez les Turkomans; une étoffe étroitement tissé dans l'Asie centrale.

الار alar, *auch* olar, *sie*; ils, elles. [Osm. اونلر onlar.]

الاسلانمق alaslanmaḳ, *hüpfen, springen, sich rasch bewegen*; sautiller, sauter, se mouvoir avec vivacité.

الاشماق alaśmaḳ, auch الاشمك eleśmek, *auswählen, wählen, herumsuchen in etwas*; choisir, chercher dans quelque chose.

الاق بولاق alaḳ bulaḳ, *hin und her, ein Wirrwarr, vermischt, bunt durcheinander*; çà et là; mêlé, brouillé, pêle-mêle.

الاقماق alaḳmaḳ, *über den Haufen werfen, zerstören, in Verwirrung bringen*; renverser, abattre, démolir, culbuter, détruire, mélanger.

الاقمان alaḳman *s.* الامان.

الاقورغان alaḳurgan, *Name der Citadelle von Herat, die häufig auch* قلعه اختيار الدين ḳale'i ichtiar ed-din, *genannt wird*; nom de la citadelle de Hérat, souvent appelée قلعه اختيار الدين ḳal'ei ichtiar ed-din.

الامان alaman, الاقمان = alaḳman, *Reiterei, eine Abtheilung von Truppen, Raubgesellschaft*; cavalerie, troupe de soldats, bande de brigands. الامان چيقتى alaman ćiḳti, *die Reiterei ist aufgebrochen*; la cavalerie s'est mis en marche.

الامانجى alamanǵi, *der mit Raubzügen oder Kriegswesen sich abgiebt*; qui s'occupe de brigandage ou de guerre.

الامانجيليق alamanǵiliḳ, *Räuberhandwerk, Kriegshandwerk*; métier de brigandage; métier de guerrier.

الانغ alanǵ, *der Gewinnst, die Beute*; profit, proie, capture, prise.

الانك alang *und* eleng, *ein auf der Ebene sich plötzlich erhebender Hügel*; colline qui s'élève au milieu d'une plaine.

p. الاو alao, *Flamme, Feuer*; flamme, feu.

p. t. الاولاماق alaolamak, *brennen, in Flammen gerathen*; s'enflammer, brûler.

t. p. الاولو alaolu, *feurig*; en feu.

الاى alaj, *die Fronte einer Truppe, vordere Reihe*; le front d'une colonne de troupes; la première colonne d'un bataillon. الاى بوزغان alaj bozgan, *der Tapfere, der Reihenzerstörer*; le brave, le destructeur des colonnes.
[Osm. الاى alaj = *Regiment.*]

الاى elej, ilej, *vor, voraus*; avant, d'avance. الايميز ilejmiz, *vor uns*; devant nous.

الپ ulup, *auch* ülüp (*wie die Osmanli und nach ihnen die Europäer fälschlich aussprechen*), *gross, mächtig, erhaben*; *der Held, der Athlet*; grand-, puissant, supérieur; le héros, l'athlète. الپ ارسلان ulup arslan, *der Held Arslan*; Arslan le héros. (*Von der Wurzel* ال *auch* اول ul, *ist* اولوغ ulug *gross*; اولكن ülken *gross, hoch etc. enstanden.*)

الپاق alpaḳ (ال باغ al bag), *ein hochrothes Halsband, mit welchem sowol der Falkner als der Falke am Tage der Jagd geschmückt sind;* collier ponceau, que le fauconnier ainsi que le faucon portent les jours de chasse.

البورامـاق alburamaḳ, *herumwühlen, durchwühlen*; fouiller, farfouiller.

البورتی alburti, *das Gewühl, der Auflauf, der Lärm;* le tumulte, le bruit.

البورغا alborga, *der Ohrring;* boucle d'oreille.

البوروق alburuḳ, *aufgewühlt, in verwirrtem Zustande*; fouillé, brouillé.

التای altaj, *röthlich, goldroth, fuchsroth;* rougeâtre, rouge d'or, roux, roussâtre.

التی چاقان alti ćaḳan (*die sechs Städte*), *Name, mit welchem die Bocharen die chinesische Tartarei benennen;* (les six villes) nom, donné par les habitants de la Bocharie à la Tartarie chinoise.

الجاشماق alǵaśmaḳ, *austauschen, umtauschen, verändern*; échanger, troquer, changer.

الچی alći, *der Untere; unten;* l'inférieur; sous. قبه الچیدا ḳubbe alćida, *unter der Kuppel;* sous la coupole.

الجیماق alǵimaḳ, *auf falschen Weg gerathen;* prendre une mauvaise route, s'égarer.

الجیتماق alǵitmaḳ, *verführen, irre leiten, vom guten Wege abführen;* séduire, tromper, détourner du bon chemin.

الداراماق aldaramaḳ (ch. t.), *eilen, unbesonnen handeln;* se hâter, se dépêcher, agir sans réflexion. الداراشینك نیمهغه یرایدور aldiraśing nimege jarajdur, *wozu nützt dir das Eilen?* à quoi bon de te hâter?

الداغ aldag, *betrügerisch, Betrug;* trompeux, tromperie. الداغ کوز aldag köz, *ein verführerisches Auge;* œil séduisant.

الداغوجی aldaguǵi, *auch* ادم الداغوجی adam aldaguǵi, *Betrüger, Schwindler;* trompeur, imposteur.

الداماق aldamaḳ, *betrügen, hintergehen;* tromper, fourber.

الدی eldi, *vor, voraus;* avant, devant, d'avance. الدیم eldim, *vor mir.* الدیکا قویماق eldige ḳojmaḳ, *vorsetzen, vorlegen;* mettre devant, mettre avant, présenter.

الغاماق algamaḳ, *segnen;* bénir.

الغایش algajiś, *oder* القیش alḳiś, *Segen;* bénédiction.

الغو algu, *auch* القو alḳu, *der Kauf, der Einkauf;* achat, emplette.

الغو بیرکی algu birgi, *der Handel;* commerce.

[Osm. الشوریش aliśveriś *Handel.*]

الغوت algit (*Synonym von* سالغیت *Steuer, Zins, Erpressung;* contribution, impôt, tribut.

الغور algur, *flink, kühn;* prompt, audacieux, agile, vif.

القونتی alḳonti, *das sich Niederlassen;* établissement, s'établir.

القونماق alḳonmaḳ, *sich niederlassen;* s'établir.

اللّه ایتماق allah ajtmaḳ, *ein Kind in den Schlaf singen;* endormir un enfant en chantant.

اللهلاشماق allahlaśmaḳ, *Abschied nehmen;* prendre congé, se congédier.

الما alma, *der Apfel;* la pomme. الماییغاجی *der Apfelbaum*, pommier.

الماشقورماق almaśḳurmaḳ, *mit den Füssen zappeln;* piétiner.

الماق almaḳ, *nehmen, wegnehmen, greifen, zugreifen, kaufen;* prendre, acheter. الیب بارماق alib barmaḳ,

wegnehmen; enlever. اليب كيلماك alib kilmek, *herbringen;* apporter. اليب كيتماك alib kitmek, *mitnehmen;* prendre avec. كوز الماق közge almaḳ, *ins Auge fassen;* fixer ou arrêter son regard sur quelque chose, embrasser avec le regard. يول الماق jol almaḳ, *fortschreiten;* avancer. جان الماق ǵan almaḳ, *vernichten;* anéantir. ساغ و سولنی الماق sag ü solni almaḳ, *umgeben, umringen;* entourner. ايزينی الماق izini almaḳ, *verfolgen, nachgehen;* poursuivre, suivre.

الو alu, *die Zwetschke;* prune. الو بخارا alui bochara, *eine kleine, sehr süsse Zwetschke;* espèce de prune petite et très-douce.

الوق aluḳ, *betrübt, düster, niedergeschlagen;* affligé, triste, morne.

الی eli *s.* الدی.

اليتماك elitmek, *erhaschen, erwischen, in die Hand bekommen;* attraper, happer, saisir.

اليس alis (Chiva), *weit, entfernt;* loin, de loin, lointain, éloigné.

اليسليق alisliḳ, *die Entfernung;* lointain, distance éloignée.

اليشماق aliśmaḳ, *tauschen, austauschen;* changer, échanger.

اليك elig, ايلك ellig, *Hand, Kraft, Macht;* main, force, pouvoir.

اليكجا alinǵa, *nieder, niedrig;* bas, à bas, en bas.

a. امان aman, *Gnade, Verzeihung; Wohlbefinden, Ruhe, Sicherheit;* pardon, grâce; bien-être, repos, sécurité. امان بيرماك aman birmek, *Pardon geben;* donner quartier. امان بولغای سين aman bolgaj sin, *lebe wohl!* portez vous bien! امان مو سيز aman mu siz, *befindet ihr euch wohl?* vous portez-vous bien?

a. t. امانجيليق amanǵiliḳ, *Ruhe, Sicherheit, Friede, Glück;* repos, sécurité, paix, bonheur.

امجيك amǵik (Az.), *die weibliche Scham;* les parties naturelles de la femme.

امو amu, *auch* دريا امو derjai amu, *der Oxus der Griechen und* جيحون ǵihun *der Araber;* l'Oxus des Grecs et le جيحون Ǵihun des Arabes. امو بويوندا amu bojunda, *entlang des Oxus;* le long de l'Oxus.

p. اميد umud, *Hoffnung;* espoir, espérance. اميد توتماق umud tutmaḳ, *hoffen,* espérer.

انا ene, *auch* ana, *hier, sieh da!* ici, là, voici!

انا ene, *auch* ana, *Mutter;* mère.

اناكا eneke, *Erzieherin, Tante, Hebamme, Matrone;* gouvernante, sage-femme, accoucheuse, dame, matrone.

انالیك enelik, *mütterlich; der eine Mutter hat;* maternel; qui a une mère.

انت ant, *Schwur, Eid;* serment. انت ايچماك ant ićmek, *den Eid trinken, d. i. schwören;* boire le serment c.-à-d. faire serment, jurer. انت ايچكو ant ićku, *Eidestrank, d. i. der Schwur, Eidesleistung;* acte du serment.

انچا anća, انچه anće, *so viel;* autant.

p. انجام enǵam, *Sammlung;* collecte, collection. انجام قيلماق enǵam ḳilmaḳ, *sammeln, zusammenstellen, herrichten;* réunir, composer, préparer.

انجيلاين anǵilajn, *derartig, gleich dem, so;* ainsi, de cette sorte, de cette manière.

اندا anda, *dort;* là (y), par là. اندا شوندا anda śunda, *hier und da;* par ci, par là, çà et là. انداغی,

اندا کی andaki, *der oder das dortige;* celui ou ce qui est là (dséignation d'une chose qui occupe une place).

انداغین andagin, *ein solcher, derartig;* un tel, pareil.

انداق andaḳ, *so, solch;* tel, pareil.

p. t. انداملو endamlu (Chiva), *hübsch, zierlich, nett;* joli, élégant, net, beau.

[Osm. قلقلو ḳylyḳly, *schön, von* قلق ḳylyḳ, *Gestalt.*]

اندیماق, انکیماق andimaḳ, angimaḳ, *lauschen, horchen;* écouter, prêter l'oreille.

انك ang *oder* ong (Ch. t.), *Verstand, Sinn;* intelligence, raison, esprit, sens. انکی اوچماق anki ućmaḳ, *sehr erschrecken;* s'éffrayer, s'épouvanter. انکی اوچتی angi ućtu, *als wenn mich der Schlag getroffen hätte;* comme si j'avais été frappé de la foudre.

انکسیز angsiz, *plötzlich* (*ohne Sinn, ohne darauf gedacht zu haben*); soudainement (sans sens, sans y avoir pensé).

[Osm. انکسیز ansiz, *plötzlich.*]

انك ong (Trkm.), *der Backenknochen;* pommette (os de la joue).

انغا, انکا anga, *ihm;* à lui.

انکاجه, *auch* انغاجه angaǵe, *bis dort hin, so weit;* jusque là, aussi loin.

انکارماق angarmaḳ, *gaffen, anstaunen;* regarder la bouche ouverte, bayer, badauder.

انکراکی angraki, *das jenseitige;* ce qui est de l'autre côté.

انکرو angri (Chiva), *weiter, hinüber, die entgegengesetzte Seite;* plus loin, de l'autre côté, vis-à-vis, opposé. انکریراق بار angriraḳ bar, *gehe weiter;* va-t-en plus loin. انکرو طرفیغه قارا angri tarapiga ḳara, *schaue die andere Seite an;* regarde l'autre côté.

انکلاماق anglamaḳ, *vernehmen, verstehen, begreifen;* entendre, concevoir.

انکیتماق angitmaḳ *oder* انکداماق angdamaḳ, *einfallen, in den Sinn kommen;* venir à l'esprit, s'aviser, venir à la pensée.

انکیز angiz, *das Brachfeld, das weite, leere Feld;* terre en friche, jachère.

[Osm. انکین engin, *die offene See.*]

او ao, *Jagd;* chasse. او قیلماق ao ḳilmaḳ, *jagen;* chasser.

او u *s.* اغو.

او او au au, *das Gebell der Hunde;* l'amboiement des chiens.

p. اواره avare, *zerstört, arm, armselig;* détruit, pauvre, misérable.

p. t. اواره جیلیق avareǵiliḳ, *Verlassenheit, Armseligkeit, Elend;* abandon, misère, calamité. اواره جیلیقده کیزکان avareǵiliḳde kezgen, *er ging in grossem Elende herum;* il était dans une grande calamité, dans une situation pitoyable.

p. اوازه avaze, *Ruf, Berühmtheit;* réputation, renommée. اوزه‌سی عالمغه توشتی avazesi alemga töśtü, *er ist in der ganzen Welt berühmt;* il est célèbre dans tout le monde, il a une grande réputation dans tout le monde. اوازه بولماق avaze bolmaḳ, *verlauten;* se divulguer, se dire.

اوپ öp (Trkm.), *Strick, Gürtel, Binde;* ceinture, corde.

اوبا oba, *auch* اووا ova, *Zelt, häuslicher Herd;* tente, foyer domestique. اوبانك قایده obang ḳajda, *von woher bist du?* d'où es-tu? d'où êtes-vous?

اوپچین öpćin, *Rüstung, Panzer;* armure, cuirasse, harnais.

اوپچینلیك öpčinlik̦,' *gerüstet*, *gepanzert;* armé, couvert d'une cuirasse.

اوپراق oprak̦ (اوفراق), *klein*, *winzig;* petit, très-petit.

اوپرامق opramak̦, *zerreissen*, *zerstückeln*, *alt werden*, *abgenutzt sein;* déchirer, dépecer, mettre en pièces, vieillir, s'user.

اوپکا öpke, *Lunge; Zorn*, *Grimm*, *Muth;* poumon; courroux, colère, courage. [Osm. اوکه öfge *Zorn*, *Galle.*]

اوپکالانمك öpkelenmek, *sich ärgern;* se fâcher.

اوپکالیك öpkelik, *muthig;* courageux.

اوبولمك öbülmek, *sich abnutzen*, *sich abwetzen*, *sehr gebrauchen;* s'user, se détériorer, se gâter par l'usure.

اوت öt, *Weg*, *Uebergang; Galle;* chemin, route, passage; la bile.

اوت ot, *Gras; Feuer; Zorn;* herbe; feu; colère; courroux.

اوتا öte, *vergangen*, *unlängst*, *nach*, *seit;* passé, depuis peu, naguère, après, depuis.

اوتاجی öteġi, *der vorhergehende; das jenseitige*, *das gegenüber;* le précédent; du côté opposé, vis-à-vis.

اوتامك ötemek, *erwiedern*, *wiedergeben; zahlen;* répondre; rendre; payer.

اوتاغ otag *u.* اوتاق otak̦, *Gemach; Zimmer;* chambre.

اوتاك ötek, *vorübergehend fremd;* passager, étranger. اوتاك مو قوناق مو ötek mu, k̦onak̦ mu, *ist es ein Vorübergehender*, *oder einer der übernachten wird?* est-ce un voyageur passant ou qui passe la nuit ici?

اوتاکی öteki, *der unlängst vergangene*, *z. B.* اوتاکی کون öteki gün, *der letzt vergangene Tag*, *vorgestern;* jour passé dernièrement, l'avant-dernier jour.

اوتامق otamak̦, *ausgäten;* sarcler, éherber, arracher les mauvaises herbes.

اوترو ötrü, *gegen*, *gegenüber;* contre, contraire. اوتروسینده ötrü sinda, *ihm gegenüber;* vis-à-vis, en face de lui. اوترو کیلمك ötrü kilmek, *begegnen;* rencontrer.

اوتروك ötrük, *falsch*, *lügenhaft*, *Lüge;* faux, mensonger, menterie.

اوتروککینه otrükgine, *Schelmerei*, *kleine Lüge;* petit mensonge, friponnerie.

اوتقوزمق utk̦uzmak̦, *besiegt werden;* être vaincu.

اوتکرمك ötkermek, *begleiten*, *weggehen oder weiterziehen lassen*, *eine Sache gehen lassen*, *übersehen*, *nicht bemerken;* accompagner, laisser passer, ne pas remarquer.

اوتکاریشمك ötkerismek, *jemand in Gesellschaft begleiten;* accompagner quelqu'un en société.

اوتکان ötken, *vergangen*, *ehemalig*, *früher;* passé, auparavant, avant. اوتکانده ötkende, *unlängst;* l'autre jour, dernièrement. اوتکان وقت ötken vak̦it, *vergangene Zeit;* temps passé. اوتکان کیشیلار ötken kiśiler, *die Männer der Vorzeit;* les hommes de l'antiquité (du temps passé).

اوتکانمك ötkenmek, *leben*, *die Zeit zubringen*, *verleben;* vivre, passer le temps. نیچوك اوتکانورسین nićük ötkenirsen, *wie befindest du dich?* comment te portes-tu? [Osm. گچنمك gećinmek.]

اوتکور ötkür (Chiva), *scharf*, *geschliffen*, *eindringend;* tranchant, pénétrant, aigu. اوتکور ایتمك ötkür etmek, *schleifen;* aiguiser.

اوتکوزمك ötküzmek *s.* اوتکارمك ötkermek.

اوتکونمك ötkünmek, *nachahmen*, *ähneln*, *nachfolgen;* imiter, suivre.

اوتكونجى ötküngi, *der Vorübergehende, der Ueberläufer;* le passant, déserteur.

اوتلش اوتلش ötleś ötleś, *nach und nach,* peu à peu, successivement. [Osm. كيده كيده gide, gide = *nach und nach.*]

اوتلاشماق otlaśmak, *verbrennen;* brûler, se consumer.

اوتلاماق otlamak, *weiden; anzünden, in Brand stecken;* paître; allumer, mettre en feu.

اوتلانماق otlanmak, *sich entzünden, in Brand gerathen;* s'allumer, s'enflammer.

اوتلكو ötülgü *s.* ايتالكو.

اوتلاغ otlag *u.* اوتلوق otluk, *Wiese;* pré, prairie.

اوتلوغ otlug, *feuerig;* flambant, en feu.

اوتماق utmak, *besiegen, überwinden, von jemand etwas im Spiele gewinnen;* vaincre, soumettre, gagner quelque chose à quelqu'un au jeu.

اوتمك ütmek, *sengen, leicht abbrennen, rösten;* flamber, griller.

اوتمك ötmek, *vorbei gehen, vorüber gehen, durchdringen, durchkommen, vergehen, lossagen;* passer, pénétrer, percer, renoncer. ايچى اوتمك ići ötmek, *den Durchfall haben;* avoir la dissenterie. ساوق اوتكان sauk ötken, *ich habe mich erkältet;* j'ai pris froid. كناهدين اوتمك künahdin ötmek, *verzeihen;* pardonner. دنيادين اوتمك dünjadin ötmek, *der Welt entsagen;* renoncer au monde, se retirer de la société.

اوتمككجى ötmekći, *im Begriffe vorbeizugehen;* en passant.

اوتوك ötük, *Stiefel;* botte. اوتوك پولى ötük puli, *Trinkgeld;* pourboire, douceur, étrenne.

اوتوكچى ötükći, *Schuster;* cordonnier.

اوتون ötün, *das Vergehen, die Abbitte, Gesuch;* faute, déprécation, supplique. اوتونينى بيرمك ötünini birmek, *jemand seine Schuld verzeihen;* pardonner les fautes à quelqu'un.

اوتون otun, *Holz, Brennmaterial;* bois à brûler, combustibles. (Az.) اغاج اوتونى agaǵ otunu, *Brennholz;* bois de chauffage.

اوتونج ötünć, *Anlehen;* emprunt. اوتونج بيرمك ötünć birmek, *ausleihen, verborgen;* prêter. اوتونج آلماق ötünć almak, *sich etwas leihen, sich etwas borgen;* emprunter.

اوتونجى ötüngi, *der Leiher, der Creditgeber;* l'emprunteur, prêteur.

اوتونمك ötünmek, *bitten, Abbitte thun;* prier, demander pardon.

اوخشاتماق ochśatmak, *ähnlich machen, zurecht machen, bereiten;* faire semblable, analogue, préparer.

اوخشاش ochśaś, *ähnlich;* ressemblant.

اوخشاشليق ochśaślik, *Aehnlichkeit;* ressemblance.

اوخشاماق ochśamak, *ähnlich sein, gleichen;* ressembler.

اوخشوق ochśuk, *das Kameelfüllen;* petit chameau, jeune chameau.

اوخلاتماق ochlatmak, *einschläfern;* assoupir.

اوخلاماق ochlamak (اويوقلاماق ujuklamak), *schlafen, schlummern;* dormir, sommeiller.

اوچ üć (اوچاو üćao), *drei;* trois. اوچاولاسى üćaolasi, *alle drei;* tous les trois. اوچلانجى üćlengi, *der dritte;* le troisième.

اوج uć, اوج uǵ, *Anfang, Spitze;* commencement, pointe. اوچىندين بيرمك ućundin birmek, *daran geben;* donner les arrhes.

اوچ uć, üć, *Rache*, *Groll;* vengeance, rancune. اوچینی آلماق ućini almak, *sich rächen;* se venger. اوچی بولماقući bolmak, *auf Rache sinnen;* nourrir un esprit de vengeance.

اوجا oǵa, *Rückenstück eines Schafes, das dem Gaste als Leckerbissen vorgelegt wird;* filet de mouton, servi au convive comme friandise.

اوجا üǵe *u.* يوجه jüǵe, *hoch*, *erhaben;* haut, élevé. اوجارك üǵerek, *höher;* plus haut.

اوجا üǵe, *Wort*, *Spruch;* mot, sentence.

اوجاش üǵeś, *Zank*, *Streit;* querelle, controverse, dispute.

اوجاشمك üǵeśmek, *Worte wechseln*, *zanken;* quereller, disputer.

اوچا uća (Chok.), *Zufluchtsort;* asyle, refuge, abri.

اوچاق ućak (اوچ اياق üć ajak), *Dreifuss*, *Herd; Beamte*, *Beamtencorps;* trépied, foyer, âtre; corps des fonctionnaires.

[p. سپاهی sipahi (سهپایی) *Dreifuss; Beamte.*]

اوچان ućan, *Schiff*, *ein grosses Fahrzeug auf dem Wasser;* vaisseau, grand bateau sur l'eau. اوتلو اوچان otlućan, *Dampfschiff* (*wörtl. Feuerschiff*); bateau à vapeur.

اوچاو oćav, *Spreu;* balle, bourriers.

اوچراشماق ućraśmak, *sich gegenseitig begegnen;* se rencontrer.

اوچراماق ućramak, *begegnen*, *zukommen;* rencontrer. بیر کیمسهگه اوچراماق bir kimsege ućramak, *jemand begegnen;* rencontrer quelqu'un.

اوچقالاماق ućkalamak, *Erbarmen*, *Mitleid haben;* avoir de la pitié, regretter, s'apitoyer.

اوچقان ućkan (ch. t.), *der Vogel*, *der Luftbewohner;* l'oiseau, l'habitant de l'air.

اوچقون ućkun, *Funke;* étincelle.

اوجك öǵek, *das Säugekalb;* veau de lait.

اوچك üćek, *die Dachstube*, *der Raum zwischen dem Dache;* la mansarde, grenier.

اوجكلامك öǵeklemek, *kalben;* vêler, mettre bas (un veau).

اوچکی üćki, *Ziegenbock;* bouc.

اوچلاماق ućlamak, *fassen*, *angreifen;* saisir.

اوچما ućma (Chok.), *Nachricht;* nouvelle.

اوچماق (اوچماخ) ućmak, *ein steiler Abhang; das Paradies;* penchant escarpé, rapide; le paradis.

اوچماق ućmak, *fliegen*, *eilen*, *in die Höhe steigen*, *aufsteigen;* voler, se hâter, dépêcher, s'élever, monter. اغیزیمدین اوچتی agizimdin ućtu, *es ist mir vom Munde gefallen;* il m'est échappé de la bouche. رنگی اوچماق rengi ućmak, *erblassen;* pâlir. هوشی اوچقان huśi ućkan, *er hat den Verstand verloren;* il a perdu l'esprit.

اوچمك öćmek, *erlöschen*, *ausgehen* (*vom Feuer*), *fahl werden;* s'éteindre, pâlir. کوزیم اوچکندور közüm öćkendir, *ich habe mein Augenlicht verloren;* j'ai perdu la vue.

اوجور uǵur (ch. t.), *Antwort*, *Erwiederung*, *Zurückgabe;* réponse, reddition, restitution. خطنینك اوجوری کیلمدی chatning uǵuri kilmedi, *der Brief ist unbeantwortet geblieben;* la lettre est restée sans réponse.

اوچور üćür, *die Zeit*, *Stunde;* temps, heure.

[Mong. üdor = *Stunde*, *Zeit.*]

اوجورچاق uǵurćak, *Brustbein;* brechet, lunette, fourchette (de la volaille).

اوچورمك öćürmek, *ausstreichen*, *auswischen*, *auslöschen;* effaçer, rayer, barrer, éteindre.

اوچوق ućuk̡, *Blasen auf den Lippen, Fieberausschlag;* des ampoules (vessies) sur les lèvres, efflorescences (élevures) de fièvre.

اوچوك öćük, *ausgeloschen, erloschen, fahl;* éteint, pâle.

اوچون ućun, *wegen, um, für, statt;* pour, en faveur de. نی اوچون ni ućun, *warum?* pourquoi?

اوچونماق ućunmak̡, *die fallende Sucht bekommen; aus Furcht wegfliehen;* prendre l'épilepsie; fuir de peur.

اوچ یولدوز üć jolduz, *die Wage (Gestirn);* balance (astre).

اور or, *der Festungsgraben;* le fossé d'une forteresse.

اور ör, *unwissend, toll;* ignorant, enragé, fou, frénétique.

اور ur (Chokand) ür (Chiva) ör, *Höhe, hoch, auf, aufwärts, alles was hervorragt oder in die Höhe kommt;* hauteur, haut, sur le haut, au haut, tout ce qui est élevé ou qui va en haut.

اورا öre (Trkm.), *der in der Ferne ausgestellte Wachposten; das von der Heerde oder Karavane zurückgebliebene Kameel oder Schaf;* l'avant-poste éloigné; chameau ou brebis resté en arrière du troupeau ou de la caravane. بر تویه اوره قالدی bir töje öre k̡aldi, *ein Kameel hat sich verirrt;* un chameau s'est égaré.

اورا üre, *Säule, Pfeiler;* colonne, pilastre.

اورا ora (Chiva), *eine Grube zum Aufbewahren der Früchte;* fosse où l'on conserve le blé.

اوراز örez *u.* oraz, *gute Auspicien, Glück; ein Eigenname;* des bons auspices, bonheur; un nom propre.

اورازليك örezlik, *glücklich;* heureux.

اورام oram, *Stadtviertel, Gasse, Colonie;* faubourg, rue, colonie. نان‌ییماس اورامی nanjemes orami, *das Stadtviertel Nanjemes (Chiva);* le faubourg de Nanjemes à Chiva.

اوراماق oramak̡ (Chiva), *ernten, schneiden,* récolter, faucher, moissonner.

اوراماق oramak̡, *umwickeln, einwickeln;* entortiller, envelopper. بوزكا اوراماق bözge oramak̡, *in Leinwand einwickeln;* envelopper de toile.

اوران ören, *das Losungswort, durch welches zwei Stammesgenossen in der finstern Nacht aus der Ferne sich erkennen. So z. B. bedient sich:*

der Stamm Kiat des Wortes اورجان urǵan
- - *Mangit* - - تالای talaj
- - *Kenegöz* - - چاولی ćauli
- - *Chitaj* - - اولوتا uluta
- - *Kungrat* - - چاپلغان ćapilgan;

signal ou mot de ralliement par lequel deux membres de la même tribu se reconnaissent de loin dans la nuit.

اورانلاشماق örenlaśmak̡, *das Losungswort aus der Ferne ausrufen;* prononcer le mot de ralliement de loin.

اورت urt *s.* يورت.

اورت ört, *der Wiesenbrand;* incendie d'une steppe ou prairie en feu. اورت یازماق ört jazmak̡, *eine Heide oder einen mit Gras bewachsenen Theil der Wüste in Brand stecken;* mettre le feu à une partie du désert couverte d'herbes.

اورتا orta, *Mitte; milieu.* اورتاغه توشماك ortaga tüśmek, *vermitteln, als Vermittler auftreten;* intervenir, faire le médiateur.

اورتا اریش orta ariś, *die Deichsel oder Stange des Pfluges;* timon de la charrue.

اورتا چاغليق orta ćaglik, *im reifen Mannesalter, ein Mann im vierzigsten Jahre;* homme dans l'âge mûr, homme de quarante ans.

اورتاماق ortamak, *verbrennen, anzünden;* brûler, mettre en feu, embraser, allumer.

اورتانجى ortanǵi, *der Mittler; der Vermittler;* celui du milieu, médiateur.

اورتانجيليق ortanǵilik, *die Vermittlung;* médiation, intervention.

اورتانماق ortanmak, *sich entzünden, in Flammen aufgehen;* s'embraser, se brûler, être consumé.

اورتانمق örtenmek, *sich entschuldigen, sich schamhaft zeigen;* s'éxcuser, se montrer timide.

اورتنك örteng (ch. t.), *Post, Station;* poste, station.

اورتنك بيكى örteng begi, *der Postmeister;* maître de poste.

اورتوك örtük, *Schleier, Kopfdecke, Hülle, Tuch;* voile, couvre-chef, coiffure, enveloppe, drap.

اورچوق urćuk, *Spindel;* fuseau, broche.

اورجوك ürǵük, *Meerbusen, Vorgebirge;* golfe, cap.

اورچون urćun, اورچين urćin, *Grad, Mass, eine feste Zahl;* degré, nombre fixe, mesure.

اوردا orda, *der Hof, die Wohnung der Regenten und Befehlshaber;* cour, habitation des régents et des chefs.

اوردا بيكى orda begi, *der Haushofmeister;* maître d'hôtel.

اورغاجى urgaǵi, *das Weibchen der Vierfüssler;* femelle des quadrupèdes.

اوركا örge, *ein steiler Ort, der kleine Damm, auf dem das Holzwerk des Zeltes aufgerichtet wird;* un lieu escarpé, un petit tertre sur lequel est érigée la boiserie de la tente.

اوركا ürge (Az.), *das Siebengestirn;* les pléïades.

اوركاتمك örgetmek, *lehren, unterrichten;* instruire, enseigner.

اوركاشمك örgeśmek, *sich gewöhnen;* s'accoutumer.

اوركانمك örgenmek, *lernen, gewöhnen;* apprendre, accoutumer.

اوركامك ürgemek, *springen, auffahren, aufspringen;* sauter, s'élancer. بوركەديك اوركايدور börgedek ürgejdür; *er springt wie ein Floh umher;* il saute comme une puce.

اوركامجى urgamǵi *oder* ürgemći, *Spinne;* araignée.

[Osm. örümǵek *von* اورمك örmek, *spinnen, flechten.*]

اوركوچ ürküć, *Höcker des Kameels;* la bosse du chameau.

اوركه ürke, *Spindel, Spinnrad;* fuseau, broche, rouet.

[Osm. اوركه öreke.]

اوركولمك ürkülmek, *sich im Kreise herumdrehen, sich winden, sich unterthänig zeigen;* se tourner, tournoyer, se montrer très-humble.

اوركو ürkü, *die Furcht;* peur.

اوركوزمك ürküzmek, *erschrecken;* effrayer.

اورلامك örlemek, *flechten, spinnen;* filer, corder, tresser.

اورلامك örlemek, *stromaufwärts fahren, aufsteigen, in die Höhe gehen, emporkommen;* monter, aller en montant, remonter une rivière.

اورلك örlek, *die Stange oder der Mast im Schiff, an welchen das Schlepptau befestigt wird;* le mât qui supporte la câble qui sert à remorquer.

اورماق ormak (Trkm.), *ernten, mähen, schneiden;* récolter, faucher, moissonner.

اورماق urmak, *schlagen, hauen, treffen, fallen; zufallen;* battre, frapper, tomber; se fermer. كوزكا اورماق közge urmak, *ins Auge fallen;* sauter

à la vue. يوزكا اورماق jüzge urmaḳ, *vorwerfen;* reprocher.

اورمك ürmek, *blasen, aufblasen;* souffler, gonfler.

اورمك örmek, *flechten, spinnen, weben;* filer, tisser, tresser.

اورمجك örmeǵek, *Spinne*; araignée.

اورمه örme, *Strick, Flechte, Knopf;* corde, tresse, bouton.

اورمه urma, *eine kleine Blase, die auf der Haut entsteht, Griesel;* petite vésicule sur la peau.

اورن orn, *Ort, Platz, Stelle;* lieu, place. اورنيغه orniga, *anstatt;* au lieu. همهسی اورنيغه چايلاشدی hemesi orniga ǵajlaśdi, *alles hat sich an seinen Ort begeben;* tous se sont rendus à leur poste, chacun est à sa place.

اورناماق ornamaḳ, *eine Wohnung einnehmen, sich niederlassen;* avoir une habitation, s'établir.

اورناشماق ornaśmaḳ, *sich an seinen Ort begeben;* se rendre à sa place, à son poste.

اورو ürü (Trkm.), *ein verschnittener Widder;* un bélier châtré.

p. اوروز uruz (روزه), *der Fasten;* jeûne, carême.

p. t. اوروزلو uruzlu, *der Fastende;* celui qui fait carême.

اوروس urus, *der Russe; der russische Ducaten oder Halbimperial;* russe, ducat russe ou demi-impérial.

اوروسی urusi (Az.), *Fenster, Fensterscheibe;* fenêtre, vitre.

اوروش uruś, *Kampf, Schlacht;* combat, bataille.

اوروشماق uruśmaḳ, *kämpfen, bekriegen, sich zanken;* lutter, combattre.

اوروق uruḳ, *Familie, Kern, Samen, Mandel (einer Frucht);* famille, pepin, amande, semence. قايسی اوروقدين بولادور ḳajsi uruḳdin boladur, *welcher Familie gehört er denn an?* à quelle famille appartient-til?

اوروق قاياش uruḳ ḳajaś, *die Angehörigen;* les parents.

اوروق توققان uruḳ toḳḳan (ch. t.), *die Angehörigen, die ganze Familie;* les parents, toute la famille.

اورك ürük (ch. t.), *Pflaume, Amarelle;* prune.

اورك ürük, *aufgeblasen, inwendig leer;* enflé, gonflé, vide dans l'intérieur.

اورولماق urulmaḳ, *geschlagen werden, getroffen werden;* être battu, être frappé. خدادين اورولغان سيز chodadin urulgan siz, *Gott hat euch gestraft;* Dieu vous a puni.

اوروم urum s. ايروام.

اوروم (اوريم) örüm, *der Zopf, die Flechte;* tresse de cheveux, queue.

اورون urun, *Hügel; Thron; ein erhöhter Platz, worauf die Anführer bei Musterung ihrer Truppen Platz nehmen;* colline; trône; lieu élevé où se placent les commandeurs pour la revue de leurs troupes.

اورونك örüng, *Helle, Licht;* (Kirg.) *die obere Oeffnung des Zeltes, wo das Licht hereinfällt, Fenster;* lumière, l'ouverture du haut de la tente, par laquelle la lumière entre, fenêtre.

اورونماق urunmaḳ, *stampfen (mit den Füssen), unruhig werden, zusammenschlagen, leiden;* frapper du pied, piaffer, trépigner, s'inquiéter, broyer, souffrir.

اورونوشماق urunuśmaḳ, *sich gegenseitig schlagen, anprallen;* donner l'un contre l'autre, rejaillir, bondir.

اوری öri, *stromaufwärts;* amont.

اوز öz, *selbst, allein;* même, seul. اوز اوزيغه كف ايتار öz özige gep ajtar, *er spricht zu sich selbst;* il parle à lui-même. اوزی بيلسون özi bilsun, *es liegt nichts daran;* n'importe.

اوز öz, *Kern, innere Substanz, Mark, Kraft;* pepin, noyau, substance intérieure, cœur de l'arbre, force, vigueur.

اوزلو özlü, *kräftig*, *gut*, *stark;* robuste, vigoureux, fort, bon. اوزلو بالچيق özlü balćik̡, *ein fetter Lehmboden;* sol argileux.

اوزا üze, *auf*, *darauf*, *über;* sur, au-dessus. بارى قوشون اوزا bari k̡ośun üze, *über die ganze Armee;* sur toute l'armée.

اوزاتماق uzatmak̡, *begleiten*, *schicken*, *dehnen;* accompagner, envoyer, étendre.

اوزاق uzak̡, *lang*, *gedehnt;* long, allongé.

اوزاق اغرو uzak̡ agru, *Schwindsucht;* phthisie, marasme.

اوزاك özek, *der Kern der Früchte; das Mark der Pflanzen und Bäume;* le pepin (noyau) des fruits, la pulpe des plantes.

اوزان özen, *das eben von der Milch entwöhnte Kind;* l'enfant qui vient d'être sevré.

اوزانكو özengü, *Steigbügel;* étrier.

اوزانماك özenmek, *sich trennen*, *sich abreissen;* être rompu, arraché, déchiré etc., se séparer, se désunir.

اوزبك özbeg, *schlicht*, *redlich*, *tapfer; der Özbeg;* simple, droit, honnête, brave, courageux; l'Özbeg. اوزبك كيشى تورور özbeg kiśi turur, *er ist ein Ehrenmann;* c'est un honnête homme, un homme d'honneur.

اوزبكليك özbeglik, *Redlichkeit*, *Wesen und Charakter u. s. w. eines Özbeg;* probité, manière d'être, caractère etc. d'un Özbeg.

اوزكا özge, *andere*, *übrige;* autres. اوزكا بولماق özge bolmak̡, *sich verändern;* se changer.

اوزكاجه özgeǵe, *übrigens*, *im übrigen;* d'ailleurs, outre cela.

اوزكون üzgün, اوزكون سو üzgün su, *ein Wasser*, *über welches man schwimmen kann;* une rivière qu'on peut passer à la nage.

اوزلوك özlük, *Einzelnheit*, *Einsamkeit;* isolement, solitude.

اوزليك üzlik, *Trennung*, *Abschied;* congé, séparation.

اوزماق ozmak̡, *anwachsen*, *zuvorkommen*, *übertreffen*, *einholen;* croître, surpasser, atteindre. كيمدين اوزغان سين kimdin ozgan sin, *wen hast du übertroffen?* qui as-tu surpassé? كون اوزار kün ozar, *der Tag nimmt zu;* le jour croît.

اوزماك üzmek, *schwimmen*, *auf die Oberfläche kommen;* nager, venir à la surface.

اوزماك özmek, *abbrechen*, *abreissen*, *entwöhnen* (*der Milch*); rompre, déchirer, sevrer (un enfant).

اوزه üze, *verlassen*, *vereinzelt*, *abgebrochen;* quitté, isolé, rompu. اوزه خاتون üze chatun, *Wittwe;* veuve.

اوس us, *Verstand*, *Sinn;* intelligence, sens. اسومدين چيقتى usumdin ćikti, *ich habe vergessen;* j'ai oublié.

اوسال usal, *garstig*, *abscheulich;* laid, affreux.

[Osm. usanmak, *verabscheuen.*]

اوست üst, *über*, *auf*, *hoch;* sur, haut.

اوستيغه üstige, *darüber;* au-dessus.

اوست يورت üst jort, *das hohe Plateau*, *welches sich am nordöstlichen Ufer des kaspischen Meeres aus der grossen charezmischen Wüste hervorhebt;* haut plateau qui s'élève au bord nord-est de la mer caspienne au-dessus du grand désert de Kharesm.

p. اوستا (اوستاد) usta (ustad), *Meister*, *geschickt;* maître, adroit, habile.

p. t. اوستاكارجيليك ustakarǵilik, *List*, *Schlauheit;* ruse, finesse.

اوستان östen (ch. t.), *Canal;* canal.

اوستك östek (ch. t.), *Pfeiler*, *Stütze*, *Gesimse;* pilastre, appui, entablement.

اوسكن ösken, *hoch gewachsen;* haut, élevé.

اوسلانماق uslanmaḳ, *zum Verständniss gelangen, etwas einsehen;* reconnaître, concevoir, comprendre.

اوسماق osmaḳ, *abschälen, abputzen;* écorcer, peler.

اوسماك ösmek, *wachsen, aufschiessen; gross werden;* croître, pousser, grandir.

اوسولماق osulmaḳ, *sich schälen, sich rinden;* se peler.

اوش oś! *eine Ausrufung, mit der man die Hunde verjagt;* un bruit, pour chasser les chiens.

اوش oś, اش eś *u.* ايش iś (*s.* اوشال, اوشبو), *dieser, der;* celui-ci.

اوشرماك üśermek, *vorwärts stossen, vorrücken;* faire avancer.

اوشاق uśak, *klein, jung;* petit, jeune. اوشاق پول uśaḳ pul, *Kleingeld;* petite monnaie.

اوشاقچى uśaḳći, *der Tandler, Kleinhändler;* mercier, petit marchand.

اوشاقلاماق uśaḳlamaḳ, *in kleine Theile zertheilen;* diviser en petites parties.

اوشال *auch* اوشل ośel, *jener, jener dort;* celui-là. اوشالدم, اوشلدم, ośeldem, *sogleich, im selben Augenblicke;* à l'instant.

اوشالتماق uśaltmak, *in Stücke zerhauen, verkleinern;* démembrer, fendre, réduire en petits morceaux. شو تنكه‌نى اوشالت śu tengeni uśalt, *wechsle mir diese Tenge;* changez-moi cette tengue (monnaie).

اوشانجه öśenge, *so viel, um so viel;* autant.

اوشانده ośende, *dort;* là.

اوشاندك ośendek, *gleich jenem;* analogue à celui-là.

اوشانغاجه ośengaġe, *bis dorthin;* jusque-là.

اوشبو ośbu, *dieser;* celui-ci. [Osm. اشبو iśbu.]

اوشلاماق (اوچلاماق) oślamaḳ (ućlamaḳ), *anfassen, angreifen, zugreifen;* saisir.

اوغان augan, ogan, *Gott* (*veraltet*); Dieu (vieux). اوغانم auganim, *ach Gott! oh mein Gott!* oh Dieu; o mon Dieu!

اوشماق auśmaḳ, *schmerzen, wehklagen;* faire mal, causer une douleur; se lamenter, se plaindre, gémir.

اوغرى ogri, ori, *der Dieb;* voleur.

اوغريليق ogrilik, *Dieberei, Diebstahl;* vol.

اوغرين ogrin, *heimlich, verborgen, leise;* en secret, caché, doucement. اوغرين اوغرين ogrin ogrin, *sehr leise;* très-doucement, très-bas.

اوغلاق oglaḳ, *der junge Ziegenbock;* le jeune bouc.

اوغور ogur, our, *Glück, gutes Loos, gutes Zeichen, Schutz, Wache;* bonheur, sort heureux, bon signe, protection, garde.

اوغورچالى ogurćali, *ein Nebenzweig der Jomut-Turkomanen;* branche latérale des Yomut-Turkomans.

اوغورلاماق ogurlamaḳ, *stehlen;* voler.

اوغوز oguz, *dick, grob, ungeschliffen;* gros, grossier.

اوغوش oguś, *Enkel;* petit-fils.

اوغلوق ogluḳ *und* اوقلوق okluḳ, *Rinne, kleiner Canal;* petit canal, fossé.

اوغولدوروق ogulduruḳ, *Rogen, Fischeier;* œufs de poisson, caviar.

اوفاتماق upatmaḳ, *zerstückeln, zerstossen;* ammorceler, broyer.

اوفتانماق optanmaḳ, *sich schämen;* avoir honte.

اوفراق upraḳ, *klein, zerstückelt;* petit, mis en pièces, dépecé.

اوپرامق upramaḳ, *zerstückeln, zerreissen;* mettre en pièces, déchirer, dépecer.

اوق oḳ, *die oberen halbbogenartigen Holzstücke des Zeltes; der Pfeil;* les morceaux de bois formant demi-cercle pour le haut d'une tente; flèche. اوقغه توتماق oḳga tutmaḳ, *auf jemand mit einem Pfeil schiessen;* viser quelqu'un avec une flèche.

اوق oḳ, *zugleich; baares Geld; ähnlich;* en même temps; argent comptant; ainsi que, semblable.

a. اوقات auḳat, *das Auskommen, das Unterkommen;* le nécessaire, de quoi vivre, place (pour vivre). اوقات بیرمک auḳat birmek, *jemand erhalten;* soutenir quelqu'un, entretenir quelqu'un. اوقات تاپماق auḳat tapmaḳ, *sich nähren, leben;* se nourrir, vivre.

اوقار oḳar (ch. t.), *hoch, erhaben;* haut, élevé.

اوقالاماق اوقاماق oḳamaḳ, oḳalamaḳ, *Uebelkeit haben, sich erbrechen;* avoir mal au cœur, vomir, regorger.

اوقرا oḳra, *Schale;* tasse, coupe.

اوقرا oḳra, *Flechte, Ausschlag auf der Haut, eine trockne Wunde;* dartre, efflorescences sur la peau; plaie sèche.

اوقراماق oḳramaḳ, *winseln, leise rufen;* gémir, appeler à voix basse.

اوقلان oḳlan, *die Walze;* cylindre, rouleau.

اوقلاماق oḳlamaḳ (ch. t.), *werfen, schleudern;* jeter, fronder, lancer.

اوقالاماق oḳalamaḳ, *zerreiben, zerknittern;* broyer, triturer, bouchonner.

اوقوماق oḳumaḳ (ch. t.), *verstehen, begreifen, lesen;* comprendre, concevoir, lire. اوقتونك مو oḳtung mu, *hast du verstanden?* as-tu compris?

اوك ök, *Stütze, Standpunkt, Pfeiler;* appui, pilastre. اوكسوز öksüz, *verlassen, Waise;* isolé, quitté, orphelin.

اوكا uka *u.* öke, *jüngere Schwester;* la sœur cadette.

اوكاى ügej, *stief, fremd;* adopté, étranger. اوكاى بالاسى ügej balasi, *sein Stiefkind;* son beau-fils, sa belle-fille.

اوكوت öküt, *der Rath;* conseille, avis.

اوكتا ökte, اوكتى ökti, *der Vortheil, Gewalt, Macht, Stärke, Lob, Vorhand (im Spiele);* avantage, pouvoir, force, louange; être premier au jeu. كوراشدين اوكتا چيققان köreśdin ökte ćiḳḳan, *er war siegreich im Kampfe;* il fut vainqueur au combat.

اوكتالامك öktelemek, *Vortheil erringen, siegreich sein, überwältigen;* réussir, vaincre, soumettre.

اوكتاليك öktelik, *stark; vortheilhaft;* fort, avantageux.

اوكچ ögeć, *Reue;* regret, repentir.

اوكچه ökće, *Ferse, Stützpunkt, Eifer, Ausdauer;* talon, point d'appui; zèle, durée, persévérance.

اوكچەلامك ökćelemek, *mit dem Absatze stossen, aneifern, aufmuntern;* frapper, heurter du talon, exciter, animer, encourager.

اوكچەليك ökćelik, *eifrig, standhaft;* zélé, constamment, avec persévérance, fermement.

اوكسوك öksük, *mangelhaft;* défectueux, imparfait.

اوكسوتمك öksütmek, *nach etwas schmachten lassen, verringern, schwächen;* faire languir, affaiblir, diminuer.

اوكسولمك öksülmek, *weniger werden, sich vermindern;* s'amoindrir, se diminuer.

اوكسومك oksümek, *sehr verlangen, sehnsuchtsvoll wünschen;* désirer ardemment, languir.

اوكلامك öklemek, *stossen, schlagen;* frapper, battre. اوكلاكا öklege, *Ohrfeige;* soufflet sur le visage.

اوكمك ögmek, اوكومك ögümek, *rühmen, preisen, rathen;* louer, exalter, vanter, conseiller.

اوكمان öjmen, *Ernte, Sammlung;* récolte, collection.

اوكو ögü, *eine Oeffnung im gefrornen Flusse;* ouverture dans la glace d'une rivière.

اوكو ügü, *Nachthaube;* cornette, bonnet de nuit.

اوكو ياپالاق ökü japalaḳ (Chiva), *die Nachteule;* hibou.

اوكورمك ögürmek, *wehklagen, stöhnen;* gémir, se lamenter, se plaindre.

اوكورمك ügürmek, *abwenden, wegwenden;* tourner, détourner. يوز اوكورمك jüz ügürmek, *das Gesicht abwenden, abstehen, lossagen;* tourner la face, renoncer.

اوكورلمك ügürülmek, *sich herumwenden, sich umdrehen, sich kreisen;* se tourner, se retourner, se tourner en cercle.

اوكوش ögüś, *Fülle, Menge, Haufen;* foule, amas, multitude.

اوكول ögül *u.* ökül, *die Runde, der Knaul, die Menge;* le cercle, ronde, peloton, multitude.

اوكولامك ögülemek, *versammeln, zusammenschaaren;* s'assembler, s'attrouper, se grouper.

اوكولامك ögülemek, *in der Eisdecke eines Flusses eine Oeffnung machen;* faire une ouverture dans la glace de la rivière.

اوكولمك ökülmek, *rund werden, sich zusammenrollen;* s'arrondir.

اوكون ögün, *ausser, ausgenommen (im selben Sinne wie* اوزكا); outre, excepté.

اوكونج ögünć, *Reue;* repentir, regret.

اوكوندوروك ögündürük, *auch* öjündürük, *die dicke durchlöcherte Eisenplatte, welche die Schmiede zum Durchlöchern des Eisens gebrauchen;* grosse plaque en fer trouée dont on se sert pour percer le. fer.

اوكونمك ögünmek, *bereuen;* repentir. بر نرسهدين اوكونمك bir nersedin ögünmek, *etwas bereuen;* se repentir de quelque chose.

اول öl *s.* هول.

اول ol, *er, jener;* lui, celui-là. اولچاغ olćag, *alsdann;* puis, alors. اولسونك olsong, *nachher;* alors, ensuite. اولدم oldem, *sogleich;* tout de suite.

اول aul, *das Zelt, Gehöfte oder Heimath; eine Gruppe von mehreren zu einer Familie oder demselben Stamme gehörenden Zelte;* la tente, la cour; une groupe de plusieurs tentes appartenantes à la même famille.

اولتاش aultaś, *Nachbar;* voisin.

اولا ula (ch. t.), *Anhöhe, Berg;* élévation, mont, montagne.

اولاتماق olatmaḳ, *gebunden oder befestigt werden;* être lié ou attaché.

اولاچيق ulaćiḳ, *ein kleines Filzzelt;* petite tente de feutre.

اولاش üleś, اولوش ölüś, *Theil, Antheil;* partie, part, quote-part et cote-part.

اولاشليك öleślik, *betheiligt;* ayant part.

اولاشماق ulaśmaḳ, *brüllen, wild rufen, ausschreien;* rugir, mugir, crier.

اولاشماق olaśmaḳ, *anlangen; anstecken (mit einem Uebel), behaften;* arriver; infecter, être contagieux.

اولاشمك üleśmek, *Antheil bekommen, unter einander vertheilen;* recevoir sa part ou quote-part; partager.

اولاغ ulag, *jedes Thier, welches zum Reiten gebraucht wird, Pferd, Kameel, Esel;* animal qu'on emploie comme monture, cheval, chameau, âne.

اولاق olaḳ, *Zicklein;* chevreau.

اولاق aulaḳ, *weit*, *entfernt;* loin, éloigné.

اولاق olaḳ, *ein ungeschicktes Mädchen; eine schlechte Hauswirthin;* fille maladroite; mauvaise ménagère.

اولاقماق aulaḳmaḳ, *sich entfernen;* s'éloigner.

اولاقماق ulaḳmaḳ, *reiten*, *zu Pferde steigen*, *reisen*, *wegreisen;* aller à cheval, monter à cheval, voyager, partir.

اولامق olamaḳ, *binden*, *befestigen;* lier, attacher, affermir.

اولانك öleng, *Wiese*, *Gras*, *Weide;* pré, prairie, l'herbe, pâturage, pacage.

اولانك üleng, *ein Lied*, *Gesang;* chanson, chant.

اولتان ultan, اولتانك ölteng, *Sohle*, *Sohlenleder;* plantes des pieds, cuir à semelle, cuir fort.

اولترا oltra, *die Erhöhung im Schiffe*, *auf welcher die Ruderer stehen;* élévation dans un bateau, où les rameurs sont placés.

اولتورغوزماق olturguzmaḳ, *jemand niedersetzen;* faire asseoir quelqu'un.

اولتورماق olturmaḳ, *sitzen*, *an einem Orte bleiben;* être assis, s'asseoir, rester à la même place, au même lieu.

اولتورمك öltürmek, *umbringen*, *tödten;* tuer, assassiner.

اولتوز oltuz, *dreissig;* trente.

اولجا olġa, *Beute*, *ein Antheil an der Beute; Sklavin;* proie, part d'une proie; esclave (femme).

اولچار olćar, *Kriegsbefehl*, *Nachricht;* ordonnance de guerre, nouvelle.

اولچاش olćaś, *Verehrung*, *Ehrenbezeugung*, *Achtung;* respect, hommage.

اولجاشماق olġaśmaḳ, *tauschen*, *theilen;* changer, troquer, échanger, partager.

اولچاك ölćek, *Maass*, *Gleichgewicht*, *Mässigkeit;* mesure, équilibre, tempérance.

اولچاماق olćamaḳ, *verehren*, *achten*, *segnen; eine Art Huldigung*, *wobei man auf einen Fuss niederknieend eine Hand auf den Kopf legt und das Knie des zu Verehrenden küsst;* respecter, estimer; une manière de témoigner son hommage à quelqu'un, en fléchissant un genou et portant une main à la tête et baisant le genou de celui que l'on respecte et que l'on estime.

اولسون olson (Trkm.), *nachher*, *später;* ensuite, alors, plus tard.

اولغايتماق olgajtmaḳ, *gross machen*, *in die Höhe bringen;* faire croître, agrandir, augmenter.

اولغايماق olgajmaḳ, *wachsen*, *gross werden;* croître, s'agrandir.

اولكان ülken (Chiva), *gross*, *erhaben*, *mächtig;* grand, haut, élevé, puissant.

اولكونمك (s. تالغيماق) ölgünmek, *in einen süssen Schlummer verfallen;* s'assoupir, dormir d'un sommeil léger.

اولكه ölke, *Land*, *Gegend;* pays, contrée.

اولوتاغ ulutag, *ein Berg in Chokand;* montagne à Khokand.

اولوس ulus, *Volk*, *Nation;* peuple, nation. همه اولوس heme ulus, *die ganze Welt;* tout le monde.

اولوشماق aulusmaḳ, *bellen;* aboyer.

اولوغ ulug *u.* اولوق uluḳ, *gross*, *erhaben;* grand, haut, élevé, puissant. اولوق بيلمك uluḳ bilmek, *verehren*, *achten;* respecter, estimer.

اولوقلوق uluḳluḳ, *Grösse;* grandeur.

اولوققان uluḳḳan (Trkm.), *gross*, *mächtig;* grand, puissant.

اولوك ölük, *todt, Leiche;* mort, cadavre.

اولوكلوك ölüklük, *der Tod;* la mort.

اولوكه ülüge, *Wiege, Schaukel;* berceau, balançoire, escarpolette.

اولوماق ulumak̦, *das Bellen der Hunde;* l'aboiement des chiens.

اوم um, *Mehl;* farine. اوم ايتمك um etmek, *zerstäuben, zermalmen;* reduire en poudre, broyer, pulvériser.

اوماج umać (Chok.), *eine Art Mehlspeise;* un mets de farine ou une espèce de bouillie.

[اوم um, *Mehl u.* اش aś, *Speise.*]

اومانج umanǵ (Az.), *Hoffnung;* espérance.

اومچا omća, *der Pflock, ein dickes Stück Holz;* piquet, pieu, cheville, gros morceau de bois. اومچا كيشى omća kiśi, *ein starker, tüchtiger Mann;* un homme brave, fort puissant.

اومسونماق umsunmak̦, *verzweifeln, den Muth verlieren, hoffnungslos sein;* désespérer, perdre le courage, être sans espoir.

اومكن ömgen, *die Brust des Pferdes;* poitrine du cheval.

اومكنليك ömgenlik, *der Brustriemen der Pferde;* poitrail des chevaux.

اومورتقا umurtk̦a, *das Rückgrat, das Kreuz eines Thieres;* la croupe des animaux de monture et de charge.

اون on, *die Rechte; die Zehen; zehn;* la main droite; les doigts des pieds; dix. اون قول on kol, *die rechte Hand;* la main droite.

اوندا onda, *rechts;* à droit.

اون on, *Laut, Ton;* son, voix. بييك اون ايله bijik on ile, *mit sehr lauter Stimme;* à haute voix.

[Osm. اوكلو önlü, *der eine Stimme hat.*]

اوناماق onamak̦, *zufrieden sein, wollen, annehmen, genehmigen;* être content, être satisfait, vouloir, accepter, approuver, consentir. بر كيمسەدين اوناماق bir kimsedin onamak̦, *mit jemand zufrieden sein;* être content de quelqu'un.

اونداليق ondalik̦, *das Zehent;* dizaine.

اونداماق ondamak̦, *einen Laut von sich geben, rufen;* donner un son de voix, crier.

اوندور ondur, *hoch, erhaben;* haut, élevé.

اوندور ondur (ch. t.), *frevelhaft, hässlich;* vicieux, criminel, laid. هيچ اوندور ايشى يوق hić ondur iśi jok̦, *er hat gar keinen Fehler;* il est sans défauts.

اوندورماق ondurmak̦, *zufrieden stellen, aussöhnen, beschwichtigen;* satisfaire, concilier, réconcilier, apaiser, calmer.

اونغان ongan (اونكان öngen), *gerade, glücklich;* droit, heureux.

اونك öng, *vor;* devant, avant. اونكيميزدا öngimizde, *vor uns;* devant ou avant nous.

اونك ong (ch. t.), *recht, gut, das Recht;* droit, bon, le droit.

اونكارماق ongarmak̦, *gerade machen, heilen, aufrecht stellen, leiten, im Wagen fahren;* faire droit, applanir, guérir, mettre debout, conduire, conduire en voiture.

اونكالماق ongalmak̦, *heilen, genesen, gerade werden, in Ordnung kommen oder sein;* guérir, devenir droit, se ranger, être en ordre.

اونكان öngen (ch. t.), *hoch gewachsen, von hohem Wuchse;* grand de taille.

اونكتارماك öngtermek, *ausleeren, umstürzen;* vider, renverser, bouleverser.

اونكدايماك öngdejmek, *werden wie es sein soll, gerathen;* venir à souhait, tourner en bien, réussir.

اونكسول ongsul, *rechts und links, überall;* à droite et à gauche, partout.

اونكقول ongḳol (ch. t.), *die Rechte, der rechte Arm;* la droite, le bras droit.

اونكلانماق onglanmaḳ (ch. t.), *sich bessern, in Ordnung kommen;* se corriger, être mis en ordre, se ranger, s'arranger.

اونكللوك öngüllük, *das Halsgehänge der Frauen;* le collier des femmes.

اونكوشماق onguśmaḳ, *sich ernähren, Unterkommen finden;* avoir de quoi vivre, se soutenir, trouver un emploi.

اونكى öngi (Trkm.), *leicht;* facile, léger.

اونمك önmek, *wachsen, gross werden;* croître, grandir, s'agrandir.

اووا uvva (Chiva), *ja, fürwahr;* oui, certainement.

اووتماق avutmaḳ, *Kummer verursachen;* chagriner, fâcher, causer du chagrin.

اووز ooz, اوغوز oguz, *eine Art Milchspeise;* espèce de laitage.

اووش ooś, *die Grenzstadt Chokands gegen China, sonst auch* تخت سليمان tachti sulejman *genannt;* ville frontière de Khokand près de la Chine.

اوومماق auvmaḳ, *zerreiben, zerstossen, zermalmen;* broyer, pulvériser.

اوونماق avunmaḳ, *sich kümmern, betrüben;* s'inquiéter, se chagriner.

اوى öj, *Haus, Zelt, Wohnung;* maison, logement, habitation. اوى تيكلانمك öj tiklenmek, *ein Zelt aufschlagen;* dresser une tente. اوى ايلى بولماق öj ili bolmaḳ, *Haus und Hof haben;* être domicilié, avoir sa propre maison. اق اوى aḳ öj, *das Zelt der Neuvermählten, das Zelt, welches für einen hochgeehrten Gast bestimmt wird;* la tente des nouveaux mariés, la tente destinée à la réception d'une personne très-estimée. اق اويلو aḳ öjlü, *Kriegsgeissel, Unterpfand des Friedens;* otage. اق اويلو الجاشماق aḳ öjlü alǵaśmaḳ, *sich gegenseitig Geisseln geben;* se donner réciproquement des otages.

اوى oj, *Thal, Vertiefung;* vallon, vallée, ravin. تاغدا اويدا tagda ojda, *auf Berg und Thal;* sur les montagnes et dans les vallées, par monts et par vaux.

اوى oj, *Rath, Einfall, Phantasie, Gedanke;* idée, saillie, fantaisie. اوى ايتماك oj etmek, *etwas ersinnen;* inventer, controuver quelque chose. اوى ايتيب ايتتيم oj etib ajttim, *ich habe es mir nur so ausgedacht;* je ne l'ai pensé que de cette manière.

اويا uja, *Nest;* nid.

اويات ojat, *Schande, Scham;* honte, pudeur. اوياتينك يوق ايكن ojating joḳ iken, *schämst du dich gar nicht?* n'as-tu point de honte?

اوياتليق ojatliḳ, *schamhaft;* honteux.

اوياتماق ojatmaḳ, *beschämen;* rendre quelqu'un honteux, confondre.

اوياق ujaḳ (Nevai), *wach;* veillant, éveillé.

اوياقماق ojaḳmaḳ, *verdunkeln, sich vertiefen;* obscurcir, s'enfoncer.

اويالماق ojalmaḳ, *sich schämen;* avoir honte.

اويان ojan, *das männliche Kameel;* chameau mâle.

اويرام öjrem, *der Strudel, Wirbel;* tournant (d'un fleuve); remole (dans la mer).

اويغاتماق ojgatmaḳ, *erwecken, aufwecken;* éveiller, réveiller.

اويغاق ojgaḳ, *wach, wachsam, munter;* veillant, éveillé, vigilant, alerte.

اويغاقليق ojgaḳlik, *Wachsamkeit;* vigilance.

اويغور ujgur, *nachgiebig, gehorsam; Name einer özbegischen Familie;* condescendant, obéissant, nom d'une tribu özbeg.

اويقولاماق ujḳulamaḳ, *einschläfern;* endormir.

اويقيز ojḳiz, *Gespielin, Gefährtin;* compagne, amie.

اويكا öjge, *die Brunstzeit der Schafe, Rinder und Pferde;* temps du rut des brebis, des bœufs et des chevaux.

اويكالاماك öjgelemek, *in Brunst sein;* être en rut.

اويكونماق ujgunmaḳ, *nachahmen, sich anpassen, anschicken;* imiter, s'ajuster, se conformer.

اويلاماق ojlamaḳ, *ausdenken, bedenken, sich nachsinnend an etwas erinnern;* délibérer, considérer, se souvenir de quelque chose en réfléchissant.

اويلانماق ojlanmaḳ, *sich vertiefen, nachsinnen;* s'enfoncer, réfléchir, méditer.

اويلانديرماك öjlendirmek, *jemand verheirathen;* marier quelqu'un.

اويلانماك öjlenmek, *heirathen;* se marier.

اويلامه ojlama, *Meinung, Rath;* avis, opinion, conseil.

اويلوق ojluḳ, *eine Thalgegend, Versenkung, Vertiefung;* vallée, ravin, cavée, enfoncement.

اويلوك öjlük u. اويلو öjlü, *der ein Haus oder eine Wohnung besitzt, verheirathet, die Bewohner eines Zeltes; Familie;* qui a une maison ou une habitation; marié; les habitants d'une tente, famille.

اويما ojma, *die Grube, Tiefe, tief;* fosse, profondeur, profond; اويما باتقاق ojma batḳaḳ, *gefährlicher Sumpf;* marais, marécage dangereux.

اويماغور ujmagur, *widerspänstig, hartnäckig;* opiniâtre.

اويماق ojmaḳ, *herausgraben, ausstechen;* graver, creuser. كوزينى اويماق közünü ojmaḳ, *die Augen ausstechen;* crever les yeux à quelqu'un.

اويماق ojmaḳ, *der Fingerhut;* le dé.

اويناش ojnaś, *der Geliebte, der Freier;* bien-aimé, amant, galant.

اويور öjür, اوكور ögür, *das Gestüte, eine Heerde Pferde auf der Weide;* haras, troupe de chevaux au pâturage.

اويورجى öjürǵü, *der Pferdehirt;* gardien des chevaux au pâturage.

اويوقلاماق ujuḳlamaḳ, *schlafen;* dormir.

اويوق ojuḳ, *Loch, ausgehölt;* trou, creusé.

اويوقماق ujuḳmaḳ, *gerinnen lassen (von der Milch);* faire cailler (le lait).

اويولماق ujulmaḳ, *gerinnen (von der Milch), zusammenrinnen, stocken, dicht werden;* se cailler.

p. اهك hek *u.* ehek, *der Kalk;* chaux.

ايا aja, قولاياسى ḳolajasi, *die flache Hand; Onkel;* plat, paume de la main; oncle.

اياس ajas, *Kälte, Frost;* froid, gelée. اياس اورغان ajas urgan oder اياس اوتكان ajas ötken (Chiva), *er hat sich erkältet;* il s'est refroidi, il a pris froid.

اياسلاماق ajaslamaḳ, *frösteln;* avoir un peu froid, frissonner.

اياق ajaḳ, *Fuss; Ende;* pied; fin; ييل نينك اياغيندا jilning ajaginda, *am Ende des Jahres;* à la fin de

l'année. ایاقنی الدیرماق ajakni aldirmak, *einen geschwollenen Fuss bekommen;* avoir le pied gonflé. ایاق اورماق ajak urmak, *einen Schritt thun;* faire un pas.

ایاق ajak, *Becher;* gobelet, bocal.

ایاقچی ajakći, *Mundschenk;* échanson.

ایاقماق ajakmak, *wird vom Gehenlernen der Kinder gesagt;* se dit des enfants, quand ils apprennent à marcher.

ایاك ejek, *das Kinn, die Kinnlade;* menton, mâchoire, ganache (du cheval).

ایالتماق ajaltmak, *verführen, irre leiten;* séduire, égarer.

[Osm. ایارتمق ajartmak.]

ایالماق ajalmak, *verfehlen;* manquer, errer.

ایاماق ajamak, *Acht geben, bewahren, schonen, Mitleid haben;* avoir ou prendre soin ou garde, garder, ménager, avoir pitié. سیزدین ایامین sizdin ajamen, *ich bedauere Sie;* je vous plains.

ایپ ep, *Geschicklichkeit, Fähigkeit;* habililé, capacité.

ایپار ipar, *Moschus, jede Art Wohlgeruch;* musc, toute sorte de parfum. [ایی بار iji bar, *es hat einen Geruch;* il a une odeur. (?)]

ایبارماك ijbermek, ijvermek, *schicken, senden;* envoyer.

ایبارکوجی ijberguǵi, *der Sender, der Spediteur;* celui qui envoie, expéditeur.

ایپراماق ipramak (Az.) s. اوفراماق.

ایپریك iprik, *faserig, zerrissen;* qui s'effile, déchiré.

ایپسیز epsiz, *ungeschickt;* maladroit, gauche.

ایپلاماك eplemek, *herrichten, ausbessern;* préparer, reparer.

ایپلو epli, *geschickt, vollkommen, erfahren;* habile, parfait, expert.

ایپلیك iplik, *Garn, Zwirn, das baumwollene Gespinnst;* fil, filure de coton.

ایپکین ipkin (Az.), *ein grober Zwirn, Garn;* gros fil.

ایپنماك ipenmek, *sich bewegen, zappeln;* se mouvoir, se démener, piétiner, gigotter.

ایت it, *der Hund;* le chien. ایت اوزی it üzü, *eine Art Krätze, Räude, von welcher die Thiere ihre Haare verlieren;* espèce de gale, teigne, maladie par laquelle les animaux perdent leurs poils. ایت دیشلو it diśli, *der lange Vorderzähne hat;* qui a les dents de devant longues. ایت دیرسکی it dirseki, *eine Augenkrankheit;* une maladie des yeux.

ایتاغوجی u. ایداغوجی ajtaguǵi u. ajdaguǵi, *der Treiber;* batteur (pour la chasse).

ایتاك itek, *Schoss eines Kleides, der Rand, Saum, die Kante;* basque d'une robe, ourlet, bord, lisière, bordure. ایتاکینی تورماك itekini türmek, *sich beeilen;* se dépêcher.

ایتاکلاماك iteklemek, *sammeln, auffassen;* recueillir, ramasser.

ایتالکو itelgu, *eine Gattung weisser Falken;* espèce de faucons blancs.

ایتاماق ajtamak u. هایتاماق hajtamak, *treiben, jagen;* chasser, pousser.

[Osm. هایده hajde.]

ایتانماك itenmek, *sich zu etwas anschicken, anfangen;* se mettre à quelque chose, commencer.

ایتقا ajtka (ch. t.), *Marktplatz, Platz;* place du marché, place publique.

ایتماق ajtmak, *auch* ایتماك ejtmek, *sagen, sprechen, aussprechen;* dire,

prononcer, parler. يمان ايتماق jaman ajtmaḳ, *fluchen*, maudire quelqu'un. وارساقى ايتماق varsaḳi ajtmaḳ, *declamiren, Verse machen;* déclamer, faire des vers. ايتيب توررلار ajtib tururlar, *man sagt;* on dit.

ايتماك itmek, etmek, *thun, machen;* faire. ايتكان ايشى ايش ايماش itken iśi iś imeś, *was er thut ist nicht gethan;* ce qu'il fait n'est pas fait.

ايتورماك itürmek, *verlieren, fallen lassen;* perdre, laisser tomber.

ايتّورماك ittürmek, ايتكورماك itkürmek, اوتكورماك ötkürmek, *schleifen, schärfen;* aiguiser, affûter.

ايتيشلاماك etiślemek, *zusammen arbeiten, einander helfen;* travailler ensemble; s'aider l'un et l'autre.

ايتيشماق ajtiśmaḳ, *zanken, sich in einen Wortwechsel einlassen;* quereller, disputer.

ايتينماق ajtinmaḳ, *singen, jauchzen;* chanter.

ايتّيك ittik, *scharf; flink;* tranchant; agile.

ايچ ić, *innen, innerlich;* intérieur. ايچى كيتماك ići kitmek, *den Durchfall haben;* avoir la diarrhée.

ايچاك ićek, *die Gedärme, das Eingeweide, die Wurst;* les entrailles, intestins, endouille, boudin.

ايچره ićre, *in, hinein;* dans, y, dedans. باغ ايچره bag ićre, *im Garten, in den Garten;* au jardin, dans le jardin. ايچروسينده ićrüsinde, *im Innern;* au dedans.

ايچكرو ićkeru, *herein, inwendig, innen;* dedans, dans l'intérieur. ايچكرورك ićkerurek, *tiefer hinein;* bien avant, plus avant.

ايچكو ićkü, *der Trunk;* trait, le coup.

انت ايچكو ant ićkü, *der Schwur;* le serment.

ايچكورماك ićkürmek, *zu trinken geben, trinken lassen;* donner à boire, laisser boire. انت ايچكورماك ant ićkürmek, *schwören lassen;* faire prêter serment.

ايچكولوك ićkülük, *das Getränk;* boisson.

ايچكى ećki, *Ziege;* chèvre.

ايچكى ićki, *innerlich;* intérieur. ايچكى دوست ićki dost, *Busenfreund;* ami intime.

ايچيك ićik, *eine Winterjacke der Frauen;* jaquette que les femmes portent pendant l'hiver.

ايدن eden, *der untere Theil des Zeltes im Gegensatze zu* تور tör, *der Ehrenplatz;* la partie inférieure de la tente, opposé de تور tör.

ايديش idiś, *Gefäss, Geräth;* vase.

ايديم ajdim *oder* ايتيم ajtim (Trkm.), *Lied, Couplet;* chanson, couplet. ايتيم ايتماك ajtim aitmak, *singen;* chanter.

ايديمچى ajdimǵi, *der Dichter, Sänger;* le poète, chanteur.

اير ir, *auch* er, *früh, zeitig;* tôt, de bonne heure.

اير er, *der Mann, die männliche Gestalt, der Held, Gatte;* l'homme, figure d'homme, héros, mari. نياز قولى اير كيشى دور niaz kuli er kiśi dur, *Nijaz Kuli ist ein tüchtiger Mann;* Nijaz Ḳuli est un brave homme. ايركا بارماق erge barmaḳ, *heirathen (von der Frau);* se marier (se dit des femmes). اير اغام er agam, *mein Held! mein Tapferer!* mon héros! mon brave!

ايراق irak (Az.), *weit, entfernt;* loin, éloigné.

ايراليق ajraliḳ, *Trennung, Abschied;* séparation, congé.

ایران eren, *der Mann, der Held;* l'homme, héros. ها ایرانلار ha erenler, *ihr Tapferen!* vous braves!

ایران ajran, *eine Art sauerer Milch, die mit Wasser verdünnt und gesalzen getrunken wird;* espèce de lait caillé, qu'on prend mêlé avec de l'eau et du sel. ایرانلو مای ajranlu maj, *frische Butter;* beurre frais.

ایران ajran, *der Balken oder das Brett, welches zwischen zwei im Stalle stehende Pferde gestellt wird;* pièce de bois qui sert à séparer les chevaux dans l'écurie.

ایراول eraul *s.* هراول.

ایرتا erte, *morgens, früh, der Morgen;* du matin, le matin. ایرتا چاغدا erte ćagda, *zur Morgenzeit;* du matin. ایرتاکی erteki, *auf den Morgen oder auf die frühe Morgenstunde bezüglich;* qui a rapport au matin, matinal.

ایرتاکی irtegi (Kirg.), *Fabel, Mährchen, Erzählung;* fable, conte.

ایرتانك erteng, *der frühe Morgen;* le grand matin.

ایرجایماق irǵajmaḳ, *mit den Zähnen fletschen;* grincer les dents.

ایرغاتماق irgatmaḳ, *aus dem Schlafe rütteln;* réveiller quelqu'un en sursaut.

ایرغاق irgaḳ, *ein grosser Haken, Angel;* un grand crochet, hameçon, ligne pour la pêche.

ایرغاماق irgamaḳ, *springen, hüpfen;* sauter.

ایرکا erke, *der verzärtelte und unerzogene Knabe, die Verzärtelung;* enfant élevé avec trop de tendresse ou d'indulgence, molesse, délicatesse, mignard.

ایرکا irke, *Spule;* espolin.

ایرکاشماك erkeśmek, *spassen, scherzen, liebkosen;* badiner, caresser.

ایرکاك erkek, *männlich* (*masc.*). ایرکاك تاوق erkek tauḳ, *der Hahn;* le coq.

ایرکلامك erkelemek, *verzärteln, schlechte Erziehung geben;* mignarder, donner une mauvaise éducation, gâter par trop d'indulgence.

ایرکامك irgemek, *sammeln;* recueillir, rassembler.

ایرکانماك irgenmek, *sich versammeln, sich an die Reihe anschliessen;* se réunir, s'assembler, serrer les rangs, les files.

ایرکشتورماك irgeśtirmek, *mit sich nehmen, ins Geleit aufnehmen;* prendre avec soi, accepter comme compagnon de voyage.

ایرکماك irkmek, اورکماك ürkmek, *auffahren, plötzlich aufspringen;* se lever brusquement, soudainement, promptement.

[Osm. اورکماك örkmek, *erschrecken.*]

ایرکونجاك erkünǵek, *eine Wiege in der Form einer Schaukel, welche bei den Nomaden gebraucht wird;* berceau en forme d'une balançoire, usitée chez les nomades.

ایرکیلماك erkilmek, *vom Schlafe überwältigt sein;* tomber de sommeil, être accablé par le sommeil.

ایرلاماك irlamaḳ, ییرلاماق jirlamaḳ, *jauchzen, frohlocken, singen;* pousser de cris de joie, d'allégresse, chanter.

ایرلیك erlik, *Männlichkeit, Tapferkeit, Biedersinn;* caractère mâle, bravoure, loyauté, dignité de caractère.

ایرماچوق irmaćuḳ (Az.), *ein kleines Bächlein;* petit ruisseau.

[Osm. irmaḳ, *der Bach.*]

ایرماك irmek, imek, *das Hülfszeitwort „sein";* le verbe auxiliaire „être".

ایرماکلاشماك ermekleśmek, *schwatzen, plaudern;* babiller.

ایرن iren, *Unterlippe;* lèvre inférieure.

ایرناك irnek, *Rand*, *Kante*, *Schärfe;* bord, bordure, lisière.

ایروام irvam, *Behendigkeit*, *Geschicklichkeit in Handhabung der Waffen*, *Tapferkeit*, *das schnelle Herumdrehen*, *sprudeln;* agilité, habilité dans le maniement des armes, bravoure, courage, bouillonnement.

ایروق ajruk, *abgesondert*, *einzeln;* isolé, seul.

ایری ajri (Az.), *anders*, *verschieden;* autrement, différemment. من ایری زاد استمرم men ajri zad istemerem *ich will nichts Anderes haben;* je ne veux pas autre chose.

ایریج irić, *das doppelhöckerige Kameel*, *das baktrische Kameel;* le chameau à deux bosses, le chameau bactrien.

ایریشتورماك eriśtirmek, *sich gegenseitig Platz machen*, *zulassen;* se faire place mutuellement, admettre.

ایریك irik, *alt*, *gross;* vieux, âgé, grand.

ایریكراق irikrak, *grösser*, *älter;* plus grand, plus âgé.

ایریكلیك iriklik, eriklik, *das Alter*, *die Grösse*, *Besitz*, *Besitzer;* grandeur, l'âge, possession, possesseur. انینك ایریكلیكی میزده تور aning erikligi mizde tur, *das ist unser Besitz;* c'est notre possession.

ایریكلاماك eriklemek, *ausspotten*, *auslachen;* rire au nez de quelqu'un, railler, se moquer. مینی ایریكلاما meni erikleme, *spotte meiner nicht!* ne vous moquez-pas de moi!

ایریكماك irikmek, *verabscheuen*, *ekeln;* détester, dégoûter.

ایریلشماق ajriliśmak (arjalaśmak), *sich verabschieden*, *Abschied nehmen;* se congédier, prendre congé.

ایریم irim, *Hoffnung*, *Erwartung*, *Einbildung*, *Aberglaube;* espérance, attente, imagination, chimère, superstition. خاتون ایریمی دور chatun irimi dur, *es ist ein Weiberaberglaube (leeres Geschwätz);* c'est une superstition des femmes (bavardage).

ایریمجیك irimǵik, *eine Art Käse mit rother Kruste bei den Kirgisen;* espèce de fromage avec une croûte rouge chez les Kirghises.

ایرینجاك erinǵek, *schwach*, *träge*, *faul; ein Männlein;* faible, paresseux, fainéant; petit homme.

ایرینك iring, *Eiter*, *Geschwürausfluss;* pus, efflorescence, sanie.

ایرینكلاماك iringlemek, *eitern;* suppurer.

ایرینماك irinmek, *faul sein;* être paresseux, fainéant.

ایز iz, *Spur*, *Tritt*, *Druck*, *Fussweg;* empreinte, trace, vestige, sentier. ایزیندین izindin, *gleich nach ihm;* sur ses traces. ایزینه بارماق izine barmak, *jemand nachgehen*, *etwas aufsuchen;* suivre quelqu'un, chercher quelque chose.

ایزغار izgar, *Feuchtigkeit;* humidité.

ایزلاتماك izletmek, *aufsuchen lassen; verfolgen lassen;* faire chercher, poursuivre, suivre de près.

ایزلاماك izlemek, *suchen*, *nachspüren;* suivre les traces, rechercher, scruter quelqu'un.

ایزماك ezmek, izmek, *drücken*, *eindrücken*, *pressen*, *treten;* faire une empreinte, presser, pressurer, fouler, mettre le pied sur quelque chose.

[Osm. ازمك ezmek, *quetschen*, *ausdrücken*.]

ایزمه ezme, *eine zerriebene Fleischspeise der Kirgisen;* un mets de viande chez les Kirghises.

ایزیلكان ezilgen, *zerdrückt*, *zerquetscht;* pressé, pressuré.

ایس es, *Verstand*, *Sinn;* intelligence, sens. ایسیمدین چیقتی esimdin

ćikti, *ich habe es vergessen;* je l'ai oublié.

ايس is, *Geruch;* odeur. يخشى ايس jachśi is, *Wohlgeruch;* parfum. يمان ايس jaman is, *übler Geruch, Gestank;* mauvaise odeur, puanteur.

ايستاماك istemek, *suchen, aufsuchen, verlangen, nachspüren, verfolgen;* chercher, scruter quelqu'un, désirer, poursuivre.

[Osm. استمك istemek, *wollen.*]

ايستماق isitmak̦, *wärmen, erwärmen, aufwärmen, heizen;* chauffer, échauffer.

ايسر isir, *eine Art Jagdvogel;* espèce d'oiseau pour la chasse.

ايسراماق isramak̦, *sehr viel trinken, betrunken sein;* boire beaucoup, être enivré.

ايسراماك esremek, *gefrässig sein;* être glouton, goulu, gourmand, vorace.

[Osm. اصرمق isirmak̦, *beissen.*]

ايسرغان اوتى isirgan otu, *Brennnessel;* ortie.

ايسركاماك esirgemek, *in Schutz nehmen, bewahren, beobachten;* prendre sous sa protection, défendre, garder, regarder, observer.

ايسرماق isirmak̦, *brennen, erhitzen, sengen;* brûler, chauffer, griller.

ايسروك isrük, *betrunken;* ivre. ايسروككينه isrükgine, *wenig betrunken, halb benebelt;* peu ivre, gris.

ايسكالاماك iskelemek, *sich beriechen (von Thieren);* se flairer (des animaux).

ايسكى iski (Nevai), *alt; der Lumpen, Fetzen;* vieux, usé; chiffon, lambeau.

ايسكيرماك iskirmek, *alt werden, abgetragen sein;* vieillir, être usé.

ايسلاماك islemek (Trkm.), *wollen, streben;* vouloir, tâcher, s'efforcer.

ايسلاماك islemek, *riechen, beriechen;* sentir, flairer.

ايسلانماك eslenmek, *flattern, fliegen;* voltiger, voler.

ايسلى esli, *gross, stark;* grand, fort.

ايسليليك eslilik, *Grösse, Höhe;* grandeur, hauteur.

ايسليك eslik, *vernünftig, verständig, klug;* intelligent, sensé, prudent.

ايسماك ismek, *wehen;* faire du vent, souffler.

ايسن esen, *gesund, wohlauf;* sain, bienportant. امان ايسن مو سين aman esen mu sen, *wie befindest du dich?* comment te portes-tu? امان ايسن كيلكاى سين aman esen kilgej sin, *dass du glücklich und wohlbehalten zurückkehrst!* que tu puisses retourner heureux et sain!

ايسنليك esenlik, *das Wohlbefinden, die Gesundheit;* santé. ايسنليك بولغاى esenlik bolgaj, *aufs Wohlsein!* à votre santé!

ايسيرغانماق isirganmak̦, *vor Scham erröthen;* rougir de pudeur.

ايسيرغاندورماق isirgandurmak̦, *jemand beschämen;* faire honte à quelqu'un, bouleverser.

ايسيركا isirge, esirge, *auch* ايسيرغا isirga, *Ohrring, Ohrgehänge;* boucles d'oreilles.

ايسيغ isig, *warm, heiss;* chaud. ايسيغ كول isig kül, *ein See im Norden Chokands;* un lac au nord de Khokand.

ايسيغليق isiglik, *die Wärme, das Fieber, die Hitze;* chaleur, chaud, fièvre. ايسيغليقدين تورالماس isiglikdin turalmas, *die Hitze ist nicht auszuhalten;* la chaleur est insupportable.

ايسيك isik, *das Brandmal, das schwarze Brandkorn;* cicatrice d'une brûlure, blé niellé.

ايش iś *oder* اوش üś, *Mühe*, *Arbeit*; *Werk*, *Angelegenheit*, *That*; *Schlacht*; peine, travail; ouvrage, œuvre, un fait; bataille. بولغوديك ايش bolgudik iś, *eine Möglichkeit*; une possibilité. بيراونينك ايشينى قيلماق biraoning iśini kilmak, *jemand abfertigen*; envoyer quelqu'un, donner le compte à quelqu'un. ايش كورساتمك iś körsetmek, *Arbeit geben*, *arbeiten lassen*; donner du travail, faire travailler.

ايش iś, *auch* اوش üs, *Paar*, *Gefährte*, *Freund*, *Gemahl und Gemahlin*; la paire, compagnon, camarade, ami, époux et épouse.

ايشاك iśek, *Esel*; âne. ايشاك ارى iśek ari, *Drohne*; abeille mâle. ايشاك شور iśek śur, *eine Art Gras*, *welches in der Wüste wächst*; espèce d'herbe, qui croît dans le désert. ايشاك قولاغى iśek kulagi, *Spinat*; épinard.

ايشان iśan, *der Scheich*, *Oberhaupt eines Chankas* (*Klosters*); *Titel gewisser im Rufe der Heiligkeit stehender Personen*; chef d'un Chanka (couvent); titre de certaines personnes qui jouissent d'une renommée de sainteté.

ايشانج iśanǵ, *Zutrauen*, *Glaube*; confiance, foi.

ايشاندورماق iśandurmak, *glauben machen*, *einreden*, *zureden*; faire croire, persuader.

ايشانماق iśanmak, *glauben*, *getrauen*, *zutrauen*; croire, se fier, confier.

ايشانماك eśenmek, *sich kratzen*; se gratter.

ايشناماق iśnamak, *glänzen*, *strahlen*; briller, luire, rayonner.

ايشتى iśti, *der Spielball*, *der Ball*, *eine Holzkugel*; balle à jouer, paume, bille, ballon, boule de bois.

ايشتون iśton, *Unterhose*, *eigentlich* ايچتون icton, *inneres Kleid*; caleçon (proprem. habit intérieur).

ايشكاك eśgek, *Ruder*, *Schaufel*; rame, aviron, pelle.

ايشكى iśki, *eine Rohrgattung am Ufer des Oxus*; espèce de roseau qui croît sur les bords de l'Oxus.

ايشكين eśkin, *der schnelle Schritt eines Pferdes*, *Trap*; le pas précipité d'un cheval, le trot.

ايشقريق iśkirik, *ein Krug*, *eine Art Trinkgefäss*; une cruche, sorte de vase pour boire.

ايشقيريشماق iśkiriśmak, *durch Zischen oder Pfeifen einander Zeichen geben*; s'appeler mutuellement en sifflant.

ايشقيرماق iśkirmak, *pfeifen*; siffler.

ايشلاك iślek, *im Betriebe*, *im Gang*; en train, en marche, en vogue, en ordre. ايشلاك يول iślek jol, *ein stark besuchter Weg*; un chemin très-fréquenté. ايشلاكناى iślek nej *ein Luft habendes Rohr*; un tuyau avec un courant d'air.

ايشلاماك iślemek, *scheinen*, *glänzen*, *funkeln*; luire, briller, rayonner.

ايشيق iśik (Az.), *das Freie* (*ausser dem Hause*), *das Licht*; le grand air (lors de la maison), la lumière.

ايشيقدا iśikta (Az.), *draussen*, *ausser dem Zimmer*, *im Freien*; de hors, hors de la chambre, au grand air.

ايشيك iśik, *Thüre*, *Pforte*, *Höhle*, *Oeffnung*, porte, ouverture, cavité. ايشيك اغاسى iśik agasi (*ausgespr.* iśkagasi), *Pförtner*, *Ceremonienmeister der Herrscher in Persien und Mittelasien*; portier, concierge, maître de cérémonies chez les régents de Perse et de l'Asie centrale.

ايشيلمك išilmek, *paaren, zusammenstellen, zusammenbinden;* accoupler, joindre, attacher.

ايشيم išim, *Blitz, Blitzstrahl;* foudre, éclair.

ايغير ajgir, *der Hengst;* étalon. يابان ايغير jaban ajgir, *das Unthier, eine Art fallende Sucht, welche dem Einflusse eines Unthiers zugeschrieben wird;* le monstre, une espèce d'épilepsie, attribuée à l'influence d'un monstre.

ايقاق ajkak, *Faselei, leeres Geschwätz;* folâtrerie, radoterie, discours vide de sens, discours creux.

ايقماق ikmak, igmak, *fliessen;* couler.

ايقيش ikiš, akiš, *der Fluss, Strom;* courant, rivière, fleuve. ايقيش بيله كيتمك ikiš bile kitmek, *mit dem Strome gehen;* nager avec le courant de l'eau.

ايقيق ikik, akik, *flüssig, fliessend;* coulant, liquide.

ايقين ikin, akin, *flussabwärts;* à val, à-vau-l'eau.

[Osm. اقين akin, اقينتى akinti.]

ايكا ege, *auch* eje, *Herr, Eigenthümer, Besitzer;* maître, seigneur, propriétaire. شونينك ايكاسى كيم دور šuning egesi kim dur, *wem gehört dies?* à qui cela appartient-il? ايكاسى چيقمادى egesi čikmadi, *es hat sich niemand dazu gemeldet;* personne ne s'est annoncé pour cela. ايكام egem, ejem, *mein Herr! mein Gott!* monseigneur! mon Dieu!

ايكارمك egermek, *nachfolgen, nachgehen;* suivre.

ايكاركوجى egerguǵi, *das Gefolge, das Geleite der Vornehmen und Fürsten;* la suite des princes et des notables.

ايكاك egek, *Feile;* lime.

ايكالاتمك egeletmek *oder* ايكاراتمك egeretmek, *in den Besitz eines Andern übergehen lassen;* faire passer une chose dans la possession d'une autre personne.

[Osm. اكرتى ejreti, *geborgt, geliehen;* emprunté.]

ايكالامك egelemek, *Eigenthümer sein, in Besitz nehmen;* être possessenr, posséder, prendre en possession.

ايكاو ikeö (*Subst.*), *zwei, das Paar;* deux, couple, paire.

ايكاولا ikeöle, *beide;* tous les deux. ايكاولاسى ikeölesi, *sie beide;* les deux.

ايكتمك ekitmek *s.* اكيتمك.

ايكدج igdiǵ, *ein Pferd von gekreuzter Race;* cheval d'une race croisée.

ايكرانمك igrenmek, *wehklagen;* lamenter, gémir.

ايكرمك egirmek, *drehen, winden, im Kreise herumgehen; spinnen;* tourner, tournoyer, tordre; filer.

ايكريم igrim, *Strudel, Wirbel;* tournoiement, tourbillon.

ايكليك iklik, *Zugabe, ein eingeschalteter Theil, Fleck, ein hölzerner Keil, der zum Spalten eines Balkens gebraucht wird;* supplément, tâche, coin en bois employé pour fendre une poutre.

ايكمك ikmek, *einschalten, säen;* intercaler, insérer, enchâsser, semer.

ايكمك egmek, *neigen;* plier, courber.

ايكولمك egülmek, *sich neigen, sich verbeugen (beim Gruss);* se courber, se ployer, s'incliner en salutant.

ايكير ikir, *Zwilling;* jumeau, jumelle.

ايكيرمك igirmek *s.* ايكرمك.

ايكيز igiz, *auch* egiz (ch. t.), *hoch, erhaben, vollkommen;* haut, élevé, parfait.

ایکین egin, *Schulter, Leib;* épaule, corps. اکین باش egin baś *oder* اکین باش اسبابی eginbaś esbabi, *der Schmuck der Frauen;* la parure des femmes. ایکینکا کیماک eginge kijmek, *sich ankleiden;* s'habiller, mettre. ایکینکا کوتارماك eginge kötermek, *aufheben, in die Höhe heben;* lever, hausser.

ایل el, il, *Land, Reich;* pays, empire. منی مصر ایلیغه شاهی یاراتدینك meni misr elige śahi jaratding, *du hast mich zum König von Aegypten geschaffen* (Nevai); tu m'as fait roi d'Égypte.

ایل il, *Volk, Stamm, Menge;* peuple, nation, famille, race, foule. ایل خانی il chani, *in Persien der Chef der halbnomadischen Völkerschaften;* chef des peuplades presque nomades en Perse. اول تایدا ایل بار مو ol tajda il bar mu, *ist jene Gegend bewohnt?* cette contrée est-elle peuplée? ایلی بای ili baji, *die ganze Welt (das gemeine Volk und die Grossen);* tout le monde (le peuple et les grands). ایل دولتلو il deöletlu, *steinreich;* extrêmement riche.

ایل il, *Friede, friedlich;* paix, paisible. ایل مو سیز il mu siz, *habt ihr Frieden?* avez-vous la paix? ها ایل بولغای سیز ha il bolgaj siz, *gebe Gott, dass ihr Frieden stiftet;* plût à Dieu que vous fassiez la paix.

ایلا ajla, *auch* ejle (ch. t.), *Weib, Gemahlin;* femme, épouse.

ایلات ilat, *Bewohner, Völkerschaft;* habitants, peuple.

ایلاق ajlak (Trkm.), *Meerbusen;* golfe.

ایلاك ilek, *das Sieb;* le crible, tamis.

ایلاك ilek, *Band oder Faden zum Zubinden, Deckel;* corde ou fil pour serrer, lier.

ایلاکلاماك ileklemek, *zubinden, zuknöpfen;* lier, serrer, attacher, boutonner.

ایلاماق ijlamak (Az.), *riechen, schmecken;* sentir, flairer.

ایلاماق ajlamak (Trkm.), *umringen, umgeben;* entourer.

ایلاماك ijlemek, *durchreiben, durchkneten;* bien pétrir, passer en broyant.

ایلاندیرماق ajlandirmak, *umdrehen, umwenden lassen;* faire tourner. باش ایلاندیرماق baś ajlandirmak, *verführen, verleiten;* séduire.

ایلانماق ajlanmak, *sich umkehren, sich umdrehen, sich wenden;* se tourner, se retourner.

ایلانماك ijlenmek, *flehen, bitten;* prier.

ایلای ilej, *vor,* avant, devant. ایلایمدا ilejmde, *vor mir;* devant moi.

ایلبارماق ilbarmak, *sprudeln, aufquellen;* tourbilloner, jaillir.

ایلباسون ilbasun, *eine Art Ente;* espèce de canard.

ایلترا ماق iltramak, *glänzen, strahlen;* luire, briller, rayonner.

ایلتماك iltmek, *bringen, forttragen, fortführen;* amener, emporter, emmener.

ایلتور iltur, *vergangenes Jahr;* l'année passée.

[*Wörtl.* ییل دور = *es ist ein Jahr, das osm.* bildir.]

ایلجیك elǵig, *eine Stadt im Chanate Bochara am rechten Ufer des Oxus;* ville dans le royaume de Bokhara sur le bord droit de l'Oxus.

ایلچیلاشماك elćileśmek, *sich gegenseitig Gesandte schicken,* s'envoyer mutuellement des embassadeurs.

ایلدام ildam, *schnell, eilends;* vite, en courant. ایلدام راك ildam rak, *etwas schneller;* un peu plus vite.

ايلغار ilgar, *eine Abtheilung von Reitern, die ins feindliche Land geworfen werden;* une partie de cavallerie, jetée dans un pays ennemi; vedette, courier.

ايلغاماق ilgamaḳ, *verfolgen, nachspüren;* poursuivre, rechercher, scruter.

ايلقى ilḳi, *Pferde, Stuterei;* chevaux, haras.

ايلقيچى ilḳiǵi, *der Pferdehüter;* gardien des chevaux; intendant du haras.

ايلك elig *s.* اليك.

ايلكرمك elgermek, *zähmen, nutzbar machen;* dompter, rendre utile, profitable.

ايلكرو ilgeru, *vorwärts, voraus, vergangen, früher, der Frühere;* en avant, d'avance, passé. ايلكرو زمان ilgeru zeman, *die Vorzeit;* le temps passé.

ايلكك ilgek, *der Knopf; ein kleiner Haken; das Band;* bouton, crochet, ruban.

ايلكمك ilgemek, *zuknöpfen, zumachen (ein Kleid);* boutonner.

ايلمك ilmek, *zumachen, zuschliessen, zubinden;* fermer, boucher, lier, serrer. قپونى ايل ḳapuni il, *schliesse die Thüre zu!* ferme la porte!

ايليتمك elitmek, *einen Gegenstand mit der Hand weiter reichen;* présenter une chose avec la main à un autre.

ايليك elig, *die Hand;* la main.

ايليك ilik (Az.), *lau;* tiède.
[Osm. النجاق ilinǵaḳ.]

ايليك ilik, *geschlossen, zugemacht;* fermé, serré.

ايلّيك ellig, *fünfzig;* cinquante.

ايم ajim, *Madame, vornehme Frau oder Mädchen; Titel, der auch der Mutter des regierenden Fürsten in Turkestan beigegeben wird (eigentl.* ايم *mein Mond, meine Schöne);* madame, dame ou demoiselle noble, titre donné à la mère du prince regnant en Turkestan.

ايماستور imestur *u.* ايرماستور irmestur, *es ist nicht;* il n'est pas.

ايماق ajmaḳ, *Volk, Volkstamm;* peuple, tribu. چهار ايماق ćihar ajmak, *Name der vier Stämme, die in und um Herat wohnen;* nom des quatres tribus qui demeurent dans la ville de Herat et aux environs.

ايماكا emeke, *Oheim;* oncle.

ايماننمك imenmek, *sich schämen, geniren;* se gêner, rouger, avoir honte. ايمان imen, *pfui!* fi donc!

ايماننمك imenmek, *zu sich kommen, erwachen (aus einer Betäubung);* s'éveiller, revenir d'un étourdissement.

ايمچاك emǵek, *Brust der Frauen;* sein des femmes. ايمچاك انا emǵek ene, *Amme,* nourrice.

ايمچاكداش emǵekdaś, *Milchbruder, Milchschwester;* frère et sœur de lait.

ايمراق imraḳ, *begierig, Lust oder Appetit habend;* ayant envie ou de l'appétit.

ايمراقليق imraḳliḳ, *Lust, Begierde, Appetit;* envie, désir, appétit.
[Osm. ايمرانمك imrenmek, *starke Lust nach etwas verspüren.*]

ايمزاماك emzemek, *säugen;* allaiter, donner à têter.

ايمزيك emzik, *auch* ايميزليك emizlik (Az.), *ein Rohr zum Saugen; das Mundstück der Pfeife; der Schnabel am Kruge; die Warze der Frauenbrust;* tube employé pour boire; embouchure de la pipe; la gueule d'une crûche; mamelon.

ایمکاجی emgeġi, *Säugling;* enfant à la mamelle, nourrisson.

ایمکاک emgek, *Arbeit, Mühe;* travail, peine.

ایمکاکداش emgekdaś, *Genosse, Gehilfe, Freund;* compagnon, camarade, ami. [Osm. امکدار emekdar, *ein treuer Diener;* un fidèle serviteur.]

ایمکاکلامک emgeklemek, *auf allen Vieren kriechen (von Kindern);* ramper sur les mains et sur les pieds (se dit des enfants). ایمکاکلاب یورای دور emgekleb jürejdir, *er fängt erst zu gehen an;* il commence seulement à marcher.

ایمکانمک emgenmek, *sich plagen, sich bemühen;* s'efforcer, tâcher.

ایمکیزمک emgizmek, *saugen lassen, säugen;* allaiter.

ایملامق imlamak̦, *winken, deuten, äugeln;* faire signe des yeux, clignoter.

ایملامک emlemek, *heilen, gut machen;* guérir, bien faire.

ایموشمک emüśmek, *säugen;* têter, sucer.

ایموکداش emükdaś, *Busenfreund, Milchbruder;* ami de cœur, intime, frère de lait.

این in, *Loch, Nest, Rinne;* trou, nid, petite tranchée, canal.

ایناولی inaoli, *löcherig;* troué.

این in (اکین egin) (Chiva), *Schulter, Achsel;* épaule.

اینارتمک ejnetmek, *ausschneiden, castriren;* châtrer, couper les parties génitales.

اینار iner *s.* نار.

ایناغ inag, *Mitregent, der jüngere Bruder des regierenden Fürsten in Chiva;* corégent, le frère cadet du prince regnant à Chiva.

اینک enek, *der Hodensack, Darmbruch;* les bourses, entérocèle, descente de boyaux, hernie.

اینالامق ajnalamak̦, *sich laben, Wohlgefallen finden;* se rafraîchir, trouver du plaisir à quelque chose. سیندین اینالادیم sendin ajnaladim, *ich habe an dir Wohlgefallen gefunden;* tu me plais bien.

اینالمق ajnalmak̦, *sich umkehren, umwenden, verändern;* se tourner, se retourner, se changer.

ایناماق ajnamak̦, *verderben, verfaulen, verwesen;* se gâter, pourrir. باش ایناماق baś ajnamak̦, *sich um etwas bekümmern, daran gelegen sein;* se soucier de quelque chose.

اینج inġ *s.* تینج.

اینجو inġu, *Perle, Ehrenzeichen in der Form einer Perle, welches von den mongolischen und tatarischen Fürsten ihren Grossen verliehen wird;* perle, insigne de la forme d'une perle, que les princes tatars et mongols présentent aux notables.

اینچکیرمک inćkirmek, *schluchzen, stark weinen;* sangloter, pleurer très-fortement.

اینچمک inćmek (یانچماك), *zerstossen, zerstäuben, zerhacken;* broyer, pulvériser, hacher.

اینجوک inġuk, *das Schienbein;* l'os de la jambe.

اینچی inći (Chok.), *ein kokettes Weib;* une femme coquette. اینچی چینچی inći ćinći, *eitle Ziererei;* pruderie, coquetterie.

ایندامک indemek, *winken, ein Zeichen geben, aufmerksam werden;* faire des signes, devenir attentif, faire attention. هر نیچه تیکچقردیم ایرسه او هیچ ایندامادی her niġe k̦ićk̦irdim irse o hić indemedi, *wie sehr*

ich ihn auch rief, wurde er dennoch gar nicht aufmerksam; autant que je l'ai appelé, il n'a pas fait attention.

ايندااو indao, *das Nicken mit dem Haupte als Zeichen der Bejahung;* baisser la tête comme signe d'affirmation.

ايندااو indao, *eine hirsenartige Frucht, aus der ein stark riechendes bitteres Oel bereitet wird;* sorte de millet dont on prépare une huile très-amère, et d'une odeur forte.

ايندور indur *s.* اوندور.

ايندى indi, *nun, wohlan;* eh bien, donc.

اينكاك ingek, *Kinn;* menton.

اينكراماق ingramak̦, *yanen, wie ein Esel schreien, wehklagen;* braire, lamenter.

اينكسا engse, *der Nacken;* le cou, la nuque.

اينوك inük, *das Junge eines Thieres, Bastard, unreifes Kind;* le petit animal, bâtard, avorton.

اينى ini, *klein, jung, der jüngere Bruder;* petit, jeune, le frère cadet. اينى اغا ini aga, *Geschwister;* frère et sœur.

اينيچكا inićke, *dünn, fein;* mince, fin. [Osm. انجه inge, *fein.*]

اينيقماق inik̦mak̦, *gehorchen, unterthänig sein;* obéir, être obéissant.

اينيكماك enikmek, *wehklagen, seufzen;* lamenter, soupirer.

ايو ejo (Nevai), *gut;* bon.

آيو aju, *auch* ايوق ajuk̦, *der Bär;* l'ours.

ايوريك ivrik, *eilig, schnell;* vite, empressé.

ايوريلماك ivrilmek, *sich herumdrehen, umstürzen;* se tourner, renverser, bouleverser.

ايى ij (Az.); *Geruch, Wohlgeruch;* odeur, parfum.

اييتماك ijitmek, *von Melkthieren, zuerst ihre Jungen saugen lassen, damit das Melken dann später leichter wird;* laisser têter les animaux par leurs petits, afin de pouvoir mieux les traire plus tard.

اييس ijis, *das zum Todtenmahle gebackene Brod;* le pain que l'on cuit pour le repas funèbre.

اييك ijik, *die Spule des Spinnrades;* la bobine du rouet.

اييق ajik *s.* ايوق.

اييل ajil, *Sattelgurt;* sangle.

اييم ijim, *ein Wink, ein Zeichen;* signe, avis. اييم بيرماك ijim birmek, *winken;* faire signe.

ب پ

بابا baba, *der Grossvater;* le grand-père.

بابير babir, *sehr alt, sehr gross;* très-vieux, très-grand.

بات bat, پات pat (ch. t.), *schnell, geschwind;* vite. پات فرصات pat fursat, *in kurzer Zeit;* en peu de temps.

پاتراك patrak, *schneller;* plus vite.

باتقاق batk̦ak̦, *ein Morast, Sumpf;* marais, bourbe, marécage.

باتقوزماق batk̦uzmak̦, *untertauchen lassen;* faire plonger.

باتمان batman, *ein grosses Gewicht, ungefähr 20 Pf.;* un grand poids, d'environ 11 kilogrammes.

باتور bator, batur (بهادور), *tapfer, kühn; Herr;* courageux, brave; seigneur. ها باتورم ha batorum, *auf, mein Tapferer!* allons, mon brave!

باتورليق baturlik, *Tapferkeit, Heldenmuth;* courage, bravoure, valeur.

باتوق batuk, *schwer, wuchtig, hart;* pesant, lourd, dur.

باجى bagi, *Schwester, Tante;* sœur, tante.

[Osm. باجى bagi, *Gemahlin.*]

پاختك pachtek, *die wilde Taube;* pigeon à collier.

پاخسا pachsa, *die noch nicht getrocknete Lehmwand;* mur de boue pas encore sèche.

پادا pada, *Ochsenheerde;* troupeau de bœufs.

پاداجى padagi, *der Ochsenhirt,* bouvier.

p. بادپرك badperek; ييلان بادپرك jilan badperek, *der Drache;* dragon.

p. بادرنك badrenk, *Gurke;* concombre.

p. پادشاه paga, paća, *der Regent, König, Fürst;* le régent, roi, prince.

p. باديه badie, *die Schlüssel;* plat.

بار bar, *es ist, es gibt, es existirt;* il y a, il existe. (Az.) بارم در barum dir, *ich habe;* j'ai. بار و يوق bar ü jok, *Hab und Gut;* tout le bien.

پارا para (Chiva), *Stück, ein kleiner Theil;* morceau, petite partie. بير پارا ادم bir para adam, *gewisse Menschen;* certains hommes.

بارا بارا bara bara, *langsam, stufenweise;* lentement, par degré, par gradation.

بارچه barća, *alle, insgesammt, ganz;* tout, ensemble, tous. بارچه عالم barća alem, *die ganz Welt;* tout le monde. بارچه‌سى barćasi, *ein jeder;* chacun.

بارس bars *auch* pars, *Panther;* panthère. يول بارس jol bars, *Löwe;* lion.

بارساجى barsagi, *der Thierbändiger;* le dompteur des animaux féroces.

باريشماق barisĢmak, *zu einander gehen, einander besuchen, Umgang haben;* se rendre visite l'un et l'autre, se voir l'un et l'autre, se fréquenter.

[Osm. باريش bariś, *Friede.*]

بارقولوق barkuluk, *Zufluchtsort;* refuge, asyle.

بارلاماج barlamag, *ungesäuertes Brod;* pain sans levain.

بارلاماق barlamak, *anpassen, probiren, versuchen;* ajuster, essayer, prouver.

بارلاق barlak, *Ausweg, Zufluchtsort;* sortie, asyle.

بارليغ barlig, *reich, wohlhabend, vermögend;* riche, qui est dans l'aisance, fortuné.

باريم barim, *das Vermögen, Reichthum;* fortune, richesse.

بارماق barmak, *Finger;* doigt. باش بارماق baś barmak, *Daumen;* pouce. چيناجه بارماق ćinage barmak, *der kleine Finger;* petit doigt.

بارماق barmak, varmak, *gehen, wandeln;* aller, marcher. ساتوب بارماق satub barmak, *immerfort verkaufen;* continuer de vendre.

بارو baru, *Haut, Hülle;* enveloppe, peau.

باروق baruk (ch. t.), *Hab und Gut, Geschäft, Gang;* tout le bien, fortune, ménage.

[Osm. بارق bark, او بارقى ev barki, *Haushaltung;* ménage.]

p. پاره para, *Bestechung;* corruption. پاره خور para chor, *bestechlich;* corruptible. پاره بيرماك para birmek, *bestechen;* corrompre, graisser la main.

بارى bari, بارچه barća, *alle, ganz;* tous, tout. باريسى barisi, *alles, alles zusammen;* tout ensemble. بارينچه barinće, *insgesammt;* ensemble.

پازه pazza, *ein messerartiges Eisen, womit man den Boden aufreisst (Pflugschar)*; fer en forme d'un couteau pour labourer la terre (soc de charrue).

باستورما basturma, *Schuppen;* hangar, remise.

باستوروق basturuk̦, *grobe Decke, mit welcher das ungesattelte Pferd zugedeckt wird;* couverture de cheval (pour couvrir un cheval sans selle).

باسروغ basrug, *die Stange, mit welcher das Zelt während des Sturmes geschützt wird;* piquet (pour tenir une tente pendant l'orage).

باسقیچ basķić, *Schwelle, Treppe, Leiter;* seuil, escalier, échelle.

باسماق basmak̦, *unterdrücken, überwältigen;* opprimer, vaincre.

باسانقور basank̦or, *Eigenname, der Mächtige;* nom propre, le puissant.

باسیرغانماق basirganmak̦, *aus dem Schlafe auffahren;* s'éveiller en sursaut.

باسیق basik̦, *nieder, gedrückt, untersetzt;* bas, basse, comprimé, opprimé, oppressé.

باش baś, *Haupt, Oberhaupt; einzeln, abgesondert;* tête, chef; seul, isolé. باش بولماق baś bolmak̦, *sich an die Spitze stellen;* occuper le premier rang. باش بیرماك baś birmek, *sein Leben aufopfern;* sacrifier sa vie. باش توماں baś tömen, *abwärts;* à bas. باش اورماق baś urmak̦, *Zuflucht nehmen;* se réfugier. باش اوینماق baś ojnamak̦, *in Gefahr sein;* être en danger. باش ایتماك baś etmek, *zum Oberhaupte machen;* faire chef. باش قوماق baś k̦omak̦, *gehorchen;* obéir. باشغه یيتماك baśga jitmek, *überfallen;* attaquer à l'improviste, surprendre. بیر باشدین bir baśdin, *durchgängig;* généralement. ینکی باشدین jengi baśdin, *aufs neue;* de nouveau.

باشارماق baśarmak̦, *endigen, zu Stande bringen, vollführen;* achever, finir, exécuter. شونی باشار المایمن śuni baśar almajmen, *ich kann das nicht vollführen;* je ne peux pas exécuter cela.

باشاغ baśag *oder* باشاق baśak̦, *ein Fremder, ein Einzelner; Aehre; Pfeilspitze;* un étranger, un autre; épi; fer de flèche.

p. t. پاشب paśeb (Chiva), *der Nachtwächter, Polizei; Henker;* le garde de nuit, garde de police; bourreau. [بای baj *Herr;* seigneur; شب śeb *Nacht;* nuit.]

باشباغ baśbag, *Kopfbinde, Kopftuch;* bandeau, serre-tête.

باشقا, باشقه baśk̦a, *aufs neue, wieder;* de nouveau.

باشقارماق baśk̦armak̦ (Chok.) *s.* باشارماق.

باشقارماق baśk̦armak̦, *leiten, führen;* conduire, amener, guider.

باشلاماق baślamak̦, *führen, leiten;* amener, conduire, guider.

باغان bagan (Kirg.), *Lamm;* agneau.

باغانه bagana, *Schafleder;* peau de mouton, maroquin.

باغلیق baglik̦, *geschlossen, gesperrt;* fermé, serré.

باغنماق baginmak̦, *sich versöhnen, ausgleichen, Frieden schliessen;* se réconcilier, faire un arrangement, faire la paix.

باغیر bagir, *Leber;* foie.

باغیش bagiś (Kirg.), *das Elennthier;* élan.

باغیش bagiś, *das Strickwerk des Zeltes;* cordage de la tente. باغیشدا bagiśda, *im Kreuz übereinander legt;* mis ou placé en croix.

[Osm. باغداچ قورمق *die Füsse im Kreuz übereinander legen;* mettre les jambes en croix.]

باقه baḳa, *Frosch*, *Kröte;* genouille, crapaud.

باقه چناق baḳa ćanaḳ, *die Muschel;* coquillage, coquille.

باقاول baḳaul, *ein Hofbeamter der tatarischen Fürsten*, *der Mundschenk*, *Speisenaufseher;* officier de la cour des princes tatares, échanson.

باقماق baḳmaḳ, *Acht geben*, *beaufsichtigen*, *pflegen*, *nähren;* prendre garde, avoir soin, garder, surveiller, nourrir. باققان قوی baḳḳan koi, *ein fettes*, *genährtes Schaf;* mouton engraissé.

باقينماق baḳinmaḳ, *gehorchen*, *unterthänig sein;* obéir, être obéissant, humble.

باقيرماق baḳirmaḳ, *jauchzen*, *schreien;* pousser des cris de joie, crier.

باك bag *u.* beg (*veraltet*), *Wunsch*, *Geschmack*, *Lust*, *Verlangen;* souhait, désir, goût, envie.

باكنماك begenmek, baganmak, *Wohlgefallen finden;* trouver du plaisir, prendre plaisir à quelque chose.

p. پاكى paki, *Rasirmesser;* rasoire.

بالا bala, *Kind;* enfant. بالاچاقه balaćaḳa, *Kinder*, *Familie;* enfants, famille. ها بالالر ha balalar, *auf meine Theuern*, *meine Tapfern!* allons mes chers, mes braves! بالا جغزم bala ǵejzim, *mein liebes Kind!* mon cher enfant! جان بالام ǵan balam, *mein theures Kind!* mon cher enfant!

پالاس palas, *ein kleiner Teppich;* petit tapis.

بالاغان balagan (Kirg.), *Laube*, *ein Baldachin;* berceau de feuillage, tonnelle, baldaquin.

بالاق balaḳ, *der untere Theil der Unterhosen;* la partie inférieure des caleçons.

بالالاماق balalamaḳ, *Junge haben* (*nur von Vögeln*)*;* avoir des petits (ne se dit que des oiseaux).

پالتار paltar (Az.), *Kleider*, *Kleidungsstücke;* les habits.

پلتك peltek, *stumm*, *stotternd;* muet, bégayant, balbutiant.

بالتو baltu, *Axt*, *Hacke;* hache, cognée, hoyeau, houe, pioche.

بالداق baldaḳ, *der Henkel*, *der Ring*, *an welchen der Säbelgurt befestigt wird;* anse, anneau auquel la ceinture du sabre est attachée.

بالغا balga, *Keule mit einem langen Stiele;* massue avec une longue poignée.

بالغالى balgali, *Name eines Stammes der Özbegen;* nom d'un tribu d'Özbeg.

پانا pana, *Keil zum Spalten eines grössern Stückes Holz;* coin pour fendre une grande pièce de bois.

باهاى behej! *ein Ausruf der Gleichgültigkeit bei den Turkomanen;* signe d'indifférence chez les Turkomans.

باى baj, *Band*, *Zauber*, *Bezauberung;* lieu, charme, enchantement.

باى baj, *der reiche Mann*, *Herr*, *Prinz*, *wohlhabend*, *reich;* l'homme riche, seigneur, prince; riche, aisé. باى خاتون baj chatun, *eine vornehme Frau;* femme distinguée, noble.

p. t. بايبچه bajbeće, *ein Kind von vornehmer Geburt;* enfant de naissance noble.

p. پايتابه pajtaba, *ein Fetzen*, *der um die Füsse gewickelt wird;* linge qu'on entortille autour des pieds.

p. پايچا pajća, *Fuss*, *Pfoten der Schafe*, *Ziegen und anderer kleinen Thiere;* pied, les pieds des moutons, des chèvres, pattes des petits animaux. [Osm. پاچه paća.]

بايداغ bajdag, *Fahne, Abzeichen, welches sich in der Schlacht über dem Anführer befindet;* drapeau, étendard, signe placé pendant la bataille à côté du chef.
[باى baj, *Prinz;* prince; داغ dag, *Zeichen;* signe.]

بايراق bajrak, *die Prämie, der Preis beim Wettrennen;* le prix donné aux courses.

پايز pajiz, *der Herbst;* l'automne.

بايطال bajtal, *Stute;* jument.

بايقا bajka (Kirg.), *Unterhaltung, Fest;* amusement, fête.

بايقوش bajkuś (Kirg.), *der Bettler, der Arme; Nachteule;* le mendiant, le pauvre, l'hibou.

بايلاماق bajlamak, *binden, bezaubern;* attacher, charmer, enchanter.

بايليق bajlik, *Reichthum, Vermögen;* richesse, fortune.

بايماق bajmak, *reich werden, wohlhabend werden;* devenir riche. اوغرى بايماس يالغانجى ياريماس ogri bajmas jalgangi jarimas, *der Dieb wird nie reich, der Lügner nie erfolgreich;* le voleur ne devient jamais riche et le menteur ne réussit jamais.

بت bet, *das Gesicht, das Antlitz;* face, figure, visage. اقبت akbet, *der Ehrwürdige; Name eines Özbegenstammes;* le respectueux; nom d'un tribu d'Özbeg. قارابت karabet, *der Schändliche;* l'ignoble.

پتك petek, *Fusslappen;* une bande de toile, pour envelopper les pieds avant de mettre les bottes.

پتيك petik, *Balken einer Zimmerdecke, Decke;* la poutre, soliveau d'une chambre, plafond.

پتيكلاماك petiklemek, *ein Haus decken;* couvrir une maison, faire la toiture.

بچاق bućak, *das Messer,* couteau.

بچول bugul, *Fussknöchel; ein Spiel, welches mit Knöcheln von Schafen gespielt wird;* cheville du pied; jeu d'osselets.

p. بچه باز bećebaz, *Päderast;* pédéraste.

بچيز pećiz, *eine Art Würfelspiel;* jeu de dés.

پخته pachta, *Baumwolle, Watte;* coton, ouate.

بخشى bachśi, *Sänger, Dichter, Musikant; Arzt;* chanteur, poète, musicien; médecin. خان بخشيسى chan bachśisi, *Hofpoet;* poète de la cour.

p. بخشيده bachśide, *die Braut, die Versprochene;* fiancée, fille promise.

p. بخمل bachmel (بخمل) *Sammt;* velours.

p. بخمل كل bachmel gül, *die Dahlia;* Dahlia (nom d'une fleur).

p. بدرك bedrek, *auch* pedrek, بدرنك bedrenk (ch. t.), *garstig; Abtritt; Sklave;* laid; lieu d'aisance; l'esclave.

بدق bodok, *ein langhaariger Hund;* chien à longs poils.

برك berk (Az.), *fest, stark;* fort, ferme, solide. برك ايتماك berk etmek, *befestigen;* rendre ferme, consolider, fortifier.

بركى (بريكى) berki (beriki), *diesseitig;* en deçà, de ce côté-ci.

بركيماك bergimek, *stark sein;* être fort.

برلاس berlas, *der Held, der Tapfere; Name eines Stammes bei den Özbegen und Kipćaks;* le héros, le brave, le courageux; nom d'un tribu d'Özbeg et de Kipćak.

p. برنا berna, *Junge, Bursche;* garçon.

بزماك bezmek, *böse werden, Ekel bekommen, einer Sache oder einer Person überdrüssig sein;* se fâcher,

se dégoûter de quelque chose, être fatigué de quelqu'un. سندين بزديم sendin bezdim, *ich bin deiner überdrüssig geworden;* je suis las de ta personne.

p. بست best, *Gehöf, Behausung, Schutzort, Zufluchtsort;* cour, ferme, habitation, asyle, refuge.

p. پست pest, *nieder, unter;* bas, inférieur. پست كونكللو pest köngüllü *niedergeschlagen, traurig;* abattu, triste.

پستك pestek, *untersetzt, klein, niedrig;* court, trapu. پستك بويلو pestek bojlu, *klein von Wuchs;* d'une taille courte.

p. پشتو puśtu, *Kuppler;* maquereau. پشتو خاتون puśtu chatun, *Kupplerin;* maquerelle.

بغلطاق bagaltaḳ, *ein wattirtes Kleid, welches unter dem Panzerhemde angelegt wird;* habit bien ouatté qu'on met sous la cotte de mailles.

بكاى bakaj, *das Schienbein des Schafes;* tibia de mouton.

بكتر begter, *Panzer, Waffe;* cotte de mailles, arme.

بكم begum, *Fürstin, vornehme Dame, Hofdame;* princesse, dame distinguée et noble, dame de la cour.

بلاليق belaliḳ, *unglücklich;* malheureux.

بلشيلداماق bilśildamaḳ (Kirg.), *plaudern, faseln;* bavarder, tenir un discours vide de sens.

بلكا belge, *das Junge des Kameels;* le petit du chameau.

p. بلند belend, *hoch, mehr, die Höhe;* haut, plus, hauteur. اوزينى بلند توتماق özini belend tutmaḳ, *stolz sein;* être orgueilleux, être fier. بلند ايتماق belend aitmaḳ, *grosssprecherisch sein;* faire de fanfarronades.

p. بند bend, *zugeschlossen, zugeknöpft;* fermé, serré, boutonné. بند ايتمك bend etmek, *zuschliessen, zubinden;* serrer, fermer, lier, attacher.

پندوك pündük, *Knospe;* bouton de fleur.

p. بنده bende, *Sklave;* esclave. بنده توشمك bende töśmek, *in Gefangenschaft gerathen;* tomber en esclavage.

پوپوك püpük, pupuk, *der Schopf mancher Vögel;* la huppe de certains oiseaux.

بوت but, *auch* put (ch. t.), *der Fuss, das Bein;* le pied, la jambe.

بوتا buta (Kirg.), *Kind; junges Kameel;* enfant, jeune chameau.

بوتا buta *u.* bota (Chiva), *das Gesträuch, die Staude;* arbuste, arbrisseau.

بوتاو böteö, *ganz, vollkommen;* entier, parfait.

[Osm. بتون bütün.]

بوتراشتورماق botraśturmaḳ, *zerstäuben, hin und her schleudern;* broyer, reduire en poudre, jeter et répandre de tous côtés.

بوتراق botraḳ, *störend;* troublant, gênant.

بوتراماق botramaḳ, *zerstreuen, auseinander werfen, vernichten;* disposer, répandre, épancher, anéantir, renverser.

پوتكا pötege, *der Magen, Kropf der Vögel;* l'estomac, poche des oiseaux.

بوتكارمك bütgermek, *schliessen, ein Ende machen;* finir, achever.

بوتمك bütmek, *wachsen, endigen;* croître, finir.

پوچ poć, *Tölpel, dumm, Schlingel;* sot, stupide, bête, lourdaud.

پوچاق poćaḳ, *die Schale, Rinde des Obstes;* la peau et pelure des fruits, l'écorce.

بوجور boǵur, *sehr blatternarbig;* marqué de la petite verole, grêlé.

پوچوق pućuķ, *ein nasenloser Mensch; ein Halbes; der Einäugige;* un homme sans nez, une moitié de quelque chose, le borgne.

بوختاماق bochtamaķ, بوخساماق bochsamaķ, *mit einer kläglichen Stimme rufen, winseln;* crier avec une voix plaintive.

بودالماغ budalmaǵ, *ein schmales, dünnes Brod;* un pain mince et long.

بوداى budaj, *Weizen;* froment. بوداى رنكى budaj rengi, *bräunlich;* brunâtre.

بودنه büdene, *Perlhuhn;* perdrix.

بودور bodur, *holperig, uneben, ungestaltet;* raboteux, inégal, monstrueux.

بور bor, *ein fuchsrothes Pferd;* cheval alezan.

بور bor, *Kreide;* craie.

بورا bura (Kirg.), *das männliche Kameel;* le chameau mâle.

بورك börek, *eine mit gehacktem Fleische gefüllte Mehlspeise, eine Suppe mit obiger Mehlspeise (Chiva);* pâté de viande (hachée), soupe de pâté de viande.

بوران buran, *Sturm, Gewitter;* orage, tempête.
[Osm. بورا bora.]

بورانماق buranmaķ, *sich umkehren, umwenden;* se tourner, se retourner.

بورتا borta, *Hirsch;* cerf.

بورتاق bortaķ, *holperig (vom Wege), hinkenden Ganges, uneben;* raboteux, boiteux, inégal.

بورتمك börtmek, *anschwellen, aufschwellen;* s'enfler, grossir, se gonfler.

بورج borǵ, *Pfeffer,* poivre.

بورچاغ borćag, *Bohne;* fève.

بورچاك börćek *u.* bürćek, *die Locke, gekräuseltes Haar;* boucle de cheveux, cheveux bouclés.

پورچوك pörćük, *ein Kraut, aus welchem schwarze Farbe bereitet wird;* une herbe de laquelle on prépare une couleur noire.

بورچين borćin, *die Ente;* la cane.

بورداق bordaķ, *fett;* gras, dodu.

بورداماق bordamaķ, *fett werden;* s'engraisser.

بورسو borsu, *Heu, Winterfutter;* foin, fourage d'hiver.

پورسوق porsuķ, *der Dachs;* blaireau, taisson.

بورك börk, *die Pelzmütze, Hut;* bonnet fourré, chapeau. بيك بوركى beg börki, *Name einer Art Tulpe;* nom d'une espèce de tulipe.

بوركا bürge, *Floh;* puce.
[Osm. پيره pire.]

بوركا börke, *Schleier, Hülle;* voile, couverture.

بوركلامك börkelemek (Az.), *winken, nicken;* faire les signes avec la tête.

بوركامك börkemek, *verschleiern, umhüllen;* voiler, couvrir.

بوركوت börküt, *Schleier, Decke;* voile, couverture.

بوركوت börgüt, *ein Raubvogel, der Adler;* oiseau de proie, l'aigle, vautour.

بورلا borla, *das längliche Siegel, dessen sich die mongolischen Fürsten bedienten, und das heute nur in Chiva am Hofe gebraucht wird;* sceau ou cachet de forme oblongue usité chez les princes mongols, et dont on ne se sert aujourd'hui qu'à la cour de Chiva.

بورماق burmaķ, *wenden, umkehren, drehen, umwenden; schrauben;* tourner, retourner, visser.

بورناشماق bornaśmaķ, *zuvorkommen, vorauseilen;* devancer, avancer, dépasser.

بورناغی bornagi, *der oder das Erste, Vordere, an der Spitze stehend;* premier, antérieur, qui est avant, qui est à la tête.

بورناغیجه bornagiǵe, *zuerst, voraus;* d'avance, d'abord.

بورو buru, *das Winden, das Grimmen,* contorsion, coliques. ایچ بورو ić buru, *das Bauchgrimmen;* tranchées du ventre.

بورو boru, *der Bohrer;* foret, perçoir.

بوروت burut, *Schnurbart;* moustache. بوروت سیز burut siz, *ein Jüngling;* un jeune homme.

بورولدای boruldej, *ein kleiner Vogel von aschgrauer Farbe;* un petit oiseau couleur de cendres.

بورون borun *u.* burun, *zuerst, früher, bevor;* d'abord, davance, avant que.

بورون borun, *Nase; jeder vorstehende Theil, Vorgebirge;* nez, chaque partie proéminente, cap, promontoire.

بورونجك börünǵek, *Schleier, dünne durchsichtige Leinwand;* voile, toile fine et transparente.

[Osm. بورنجك börünǵek, *Flor.*]

بورندق burunduķ (Az.), *das Tuch, mit welchem der leere Sattel zugedeckt wird;* housse pour la selle d'un cheval.

بورونراق burunraķ, *zuerst, vor Allem, gleich im Anfange;* d'abord, avant tout, tout au commencement.

بوروماق burumaķ, *auch* بورومك börümek, *verhüllen, verdecken;* couvrir.

بورونغار borungar, *der vordere Theil einer Armee;* partie antérieure d'une armée.

بورونكی borunki, *der Frühere, der Erste;* le premier. بورونكی چاغ borungi ćag, *die frühere Zeit, ehemals;* le temps passé.

بوری büri, *Wolf;* loup. كوك بوری kök büri, *ein Hochzeitsspiel bei den Turkomanen;* jeu usité aux noces chez les Turkomans.

بوز boz, *grau, gräulich;* gris, grisâtre. بوز ات boz at, *der Eisenschimmel;* cheval gris de fer.

بوز böz, *Leinwand;* toile.

بوزاغو bozagu, بوزاو bozau *u.* بوزغو bozgu, *Kalb;* veau.

بوزاغو باش bozagu baś, *Eidechse;* lézard. سو بوزاغو باش su bozagu baś, *der Flusskrebs;* écrevisse de rivière.

بوزبوغا bozboga, *Ingwer;* gingembre.

بوزچی bözśi, *Leinwandhändler;* marchand de toiles.

بوزچین bözćin, *die Hirschkuh;* biche, cerf femelle.

بوزدورغان bozdurgan, *die Keule (die auseinanderschlagende);* massue, casse-tête.

بوزغونچ buzgunć, *eine Art Gallnuss, aus welcher eine Farbe gewonnen wird;* sorte de noix de galle, avec laquelle on obtient une couleur rouge.

بوزك büzek, *Loch, Nest;* trou, nid.

بوزلاماق bozlamaķ, *brüllen (Rind); klagen, wehklagen;* mugir, beugler, lamenter.

بوزوق buzuķ, *wüst, öde;* désert, solitaire.

بوزوقلوق buzuķluķ, *Einöde, der wüste Ort, Verwüstung; Niederlage;* désert, solitude, désolation; défaite.

بوزماق bozmaķ (Trkm.), پوزماق pozmaķ, *verwüsten, eine Niederlage anrichten, zu Grunde richten;* dévaster, détruire, occasionner une défaite.

بوس bus, *Nebel;* brouillard.

بوساغه bosaga, *Schwelle;* seuil.

p. پوستين pustin, *Pelz, Pelzrock;* fourrure, pelisse.

بوسماق bosmak̩, *Haus und Hof verlassen, auswandern, die Flucht vor dem Feinde ergreifen;* abandonner son bien et sa famille, s'expatrier, émigrer, prendre la fuite devant l'ennemi.

پوش پوش poś poś, *aufgeschaut! gebt Acht! (Ausrufung, mit welcher der Kutscher die im Wege befindliche Menge zum Platzmachen ermahnt);* prenez-garde! (exclamation avec laquelle le cocher avertit la foule à faire place).

بوش boś, *feige, leer, nichtswürdig, locker;* lâche, vide, infame, relâché. بوش ايتمك boś etmek, *los lassen;* lâcher.

بوشاتماق bośatmak̩, *ausleeren, ausschütten, lösen, locker machen, befreien;* vider, délier, dénouer, lâcher, délivrer.

بوشالماق bośalmak̩, *locker werden, sich losmachen;* se délier, se dénouer.

بوشاماق bośamak̩, *schwach werden, ermüden;* se fatiguer, s'affaiblir.

بوشانك bośang, *feige, muthlos;* lâche, sans courage.

بوشوقماق bośuk̩mak̩, *betrübt sein, sich kümmern;* être triste, se soucier, s'inquiéter.

بوغاق bogak̩, *Fusseisen;* fer aux pieds.

بوغجاما boggama, *ein Packtuch;* toile d'emballage.

بوغچو bogću, *der Bindfaden, ein dünner Strick;* le fil, une corde mince.

بوغر bogur *u.* بوكور bögür, *ein kesselartiges Gefäss;* vase de la forme d'un chaudron. ات بوغرى at bögri, *die Krippe;* crèche, mangeoire.

بوغرا bogra, *das männliche Kameel;* le chameau mâle. قارا بوغرا k̩ara bogra, *der eiserne Halsring;* le collier de fer.

بوغو bogu, *eine Gazellenart;* espèce de gazelle.

بوغوز boguz (Chok.), *die trächtige Stute;* jument pleine.

بوغوز bogoz, *Kehle;* gorge, gosier.

بوغوزلاماق bogozlamak̩, *erwürgen, schlachten;* égorger, tuer.

بوغون bogun, بوغوم bogum, *Knöchel, Gelenk, Knoten, Knorre;* cheville, joint, articulation, nœud, nœud d'arbre.

بوقا buk̩a, *Stier;* taureau.

بوقاى bok̩aj, باكاى bakaj, *die Wade;* mollet, gras de la jambe.

بوقتو buk̩tu, *der Hinterhalt, die Lauer;* embuscade, embûche. اتلى بوقتوغه قوماق atli buk̩tuga k̩omak̩, *Reiter in den Hinterhalt stellen;* placer des cavaliers aux aguets.

بوقتورماق buk̩turmak̩, *im Hinterhalte aufstellen, auf die Lauer stellen;* mettre aux aguets.

بوقماق buk̩mak̩, *auflauern, im Hinterhalte stehen, still beobachten;* être aux aguets, observer sans bruit.

بوكا böge, böke; *Bug, Knitter;* courbure, pli.

بوكت büget, *Damm in einem Flusse;* digue dans une rivière.

بوكتلامك bögetlemek, *den Lauf eines Flusses hemmen;* arrêter le cours d'une rivière.

بوكاول bögeöl, *der Nachtrab;* l'arrière-garde.

بوكراك bügrek, *das Nierenstück, die Geilen einiger Thiere;* rognon.

بوكرامك bögremek, *krümmen, biegen;* plier, courber.

بوكلوم büklüm, *Locke*, *ein gewundenes, geflochtenes Zeug;* boucle de cheveux, une étoffe tordue, tressée.

بوكمك bökmek (Trkm.), *überspringen, übersetzen;* traverser.

بوكوت bögüt, *Knopf*, *ein knorriges Stück Holz, der Ast;* bouton, pièce de bois noueux, branche.

بوكور bökür, *der Buckel*, *Höcker*, *Krümmung; Meerbusen;* bosse; baie.

بوكورمك bökürmek, *sich hocken, beugen;* s'accroupir, se blottir, se ployer.

پوكيلدامك pukildemek, *Herzklopfen haben;* battre (du cœur).

بول bol, *jener;* celui-ci, celui-là.

بولكون bolgün, *jener Tag;* ce jour-là.

p. پول pul, *Geld, eine Kupfermünze;* monnaie, pièce de monnaie en cuivre. پول قاقماق pul kakmak, *münzen;* battre monnaie.

بولچار bulćar, *Sammelplatz einer Armee;* lieu pour le ralliement d'une armée.

بولچاش bolćaś, *Stelldichein*, *Urlaub*, *Termin;* rendez-vous, congé, terme.

بولاكلامك böleklemek, *trennen*, *zertheilen*, séparer, diviser.

بولاماچ bulamać, *eine dicke, klebrige Suppe*, *Brei;* une soupe épaisse et gluante, bouillie.

بولاماق bulamak, *blasen;* souffler.

بولاماق bolamak (ch. t.), *einreichen, darreichen;* présenter, produire. خط بولاماق chat bolamak, *ein Bittgesuch einreichen;* présenter une supplique.

بولاماق bulamak, *vermischen*, *verwirren;* mêler, embrouiller. كونكل بولاماق köngül bulamak, *Ekel bekommen;* se dégoûter de quelque chose.

بولامان bulaman, *die kleine Jagdpfeife; Eigenname bei den Kirgisen;* le petit sifflet de chasse; nom propre chez les Kirghises.

بولاموق bulamuk, *dicke Suppe in Chiva;* soupe épaisse à Chiva.

بولغاشماق bulgaśmak, *sich vermischen, sich vermengen;* se mêler.

بولغاق bolgak, *trübe machend*, *Ekel erregend;* troublant, causant du dégoût.

بولغاماق bolgamak, *aufrühren*, *aufwühlen*, *trübe machen;* remuer, troubler. قول بولغاماق kol bolgamak, *mit dem Arme winken;* faire des signes avec le bras.

بولغانوق bolganuk, *aufgewühlt*, *trübe;* remué, fouillé, troublé.

بولغانوقلوق bolganukluk, *Verwirrung;* embarras.

بولغاوچ bolgauć, *Spindel;* fuseau.

بولقانماق bolkanmak, *sich vermengen, vermischen;* se mêler.

بولقو bolku, *das Sein;* l'existence. [*So wie* القو alku, *das Kaufen, der Kauf.* بيركو birgu, *das Geben, die Gabe.* ييغو jigu, *das Weinen*, *das Geweine.*]

بولك bölek, *ausser*, *ausgenommen;* excepté. ميندين بولك mendin bölek, *ausser mir;* excepté moi.

بوللور bollur, *auch* bellur, *jeder durchsichtige helle Körper*, *krystallartig, weiss*, *Krystall;* tout corps transparent, clair, cristallin, blanc, cristal.

p. t. پوللوق pulluk, *reich*, *einer der Geld hat;* riche, quelqu'un qui a de l'argent.

بولماق bolmak, *sein*, *werden*, *fertig werden*, *satt werden*, *geschehen;* être, devenir, être achevé, être rassasié, se passer. بولدونكيز مو boldunguz mu, *seid ihr satt?* êtez-vous rassasié? بولغان ايكين bolgan iken, *es ist geschehen;* c'est fait, fini.

بولغاى bolgaj, *sehr wohl*, *sei denn;* très-bien, soit.

بولوش boluś, *die Fahrt der Braut ins Haus ihres Zukünftigen, die Trennung*; course de la fiancée à la maison de son futur; la séparation.

بولونماق bolunmaḳ, *sich vermengen;* se mêler, s'ingérer.

بولوشتورماق boluśturmaḳ, *zertheilen, trennen;* diviser, séparer.

بونجه bunǵe (Az.), *so viel;* tant, autant.

بونجوق bunǵuḳ, *Rossschweif; Fahne; Büschel; Glaskoralle;* queue de cheval; étendard; grain de verre.

بونماك bönmek, *alt werden, erschlaffen, verdummen;* vieillir, se relâcher. [Osm. بون bön, *dumm, einfältig.*]

بوی böj, *Gras;* herbe.

بوی boj, *Junker, Junggeselle;* garçon.

بوی boj, *die Höhe, der Wuchs, die Länge;* hauteur, taille, longueur. بویدین كیتماك bojdin kitmek, *Pollution haben;* avoir une pollution. بویی ییتماك boji jitmek, *aufwachsen, reif werden;* croître, murir. بویی ییتكان قیز boji jitken ḳiz, *ein mannbares Mädchen;* une fille nubile.

بویاق bojaḳ, *die Farbe, gefärbt;* la couleur, teint.

بویاقچی bojaḳći, *Färber, Anstreicher;* teinturier, badigeonneur.

بویجه bojǵe, *im gleichen Maasse, eben so hoch;* de la même mesure, de la même hauteur.

بویداش bojdaś, *Gefährte, Geselle;* compagnon, camarade.

بویداغ bojdag, *unverheirathet, ledig;* non marié, célibataire.

بویروق bujruḳ, *der Befehl, Anordnung;* ordre, commandement. بویروق قویماق bujruḳ ḳojmaḳ, *befehlen;* ordonner.

بویكیر bojgir, *das Monatliche der Frauen;* les menstrues.

بویلاماق bojlamaḳ, *durchschreiten, messen;* traverser, mesurer.

بویلوق bojluḳ, *hoch gewachsen, von langer Gestalt;* d'une taille élevée, svelte.

بویو büjü (Trkm.), *Zauber;* charme, enchantement.

بویون bojun, *Nacken, Genick;* nuque du cou. بویون قوماق bojun ḳomaḳ, *gehorchen;* obéir. بویون تیكلاماك bojun tiklemek, *widerspenstig sein;* être désobéissant. بویونغه قالماق bojunga ḳalmaḳ, *zur Pflicht werden;* devenir une obligation. بویونی یوغان bojuni jogan, *halsstarrig;* opiniâtre.

p. t. بهراق bihraḳ, *besser;* mieux.

p. پهلوان pahlwan, *der Athlet, der Held;* athlète, héros.

بی bi, *in Bochara der Titel der Vezire und vornehmen Beamten;* titre des vizirs et des fonctionnaires distingués à Bochara.

بیا baja, *alt;* ancien. بیاقی bajaḳi, *der vorherige;* le précédant, antécédant. بیاقیدیك bajaḳidek, *so wie früher;* comme auparavant.

بیات bijat, *Gott, mein Gott!* Dieu, mon Dieu!

بیبی bibi, *Frau, Dame, Hebamme;* femme, dame, sage-femme.

بیتكورماك bitkürmek, *schreiben lassen;* faire écrire.

بیتماك bitmek, *schreiben, abschreiben, aufzeichnen;* écrire, copier, transcrire, noter, inscrire.

بیتیلماك bitilmek, *geschrieben werden;* être écrit. باشیمیزگا بیتیلكان ایكان baśimizge bitilgen iken, *unser Schicksal wollte es so haben;* c'était notre destin qui l'ordonnait.

بیتیك betik, petek, *eine Schrift, Schein, Schreiben, Pass;* document, lettre, passe-port.

بيتيك bitik, بوتوك botük, *was sich dem Ende naht;* qui s'approche de la fin.

بيتكچى bitikći *u.* بيتكوجى bitkuği, *Schreiber;* écrivain, copiste.

بيدو bejdo, *ein edles Pferd, Schlachtross;* cheval de noble race, cheval de bataille. دال بيدو dal bejdo, *ein edles Pferd von gestrecktem Wuchse;* cheval noble, cheval long et dégagé.

[بدوى bedevi, *der Beduine, Araber;* le bédouine, l'arabe.

p. بيده bide, *Klee;* trèfle.

پيچاك pećek, *ein Zuckerl, eine Grasgattung;* sucrerie, espèce d'herbe. شيرين پيچاك śirin pećek, *eine sehr süsse Melone in Chiva;* melon très-doux à Chiva.

بيچقى bićki, *Säge;* scie.

بيچك baćek (Chok.), *Zierrath;* ornement.

بيرار birer, *auf einmal, zusammen, ununterbrochen;* tout d'un coup, non interrompu, continuel, sans interruption.

بيرارته birerte, *ein Mahl;* repas, festin.

بيراو bireö, *jemand, einer;* quelqu'un, un.

بيراوليك bireölik, *Einsamkeit, Verlassenheit, Zurückgezogenheit;* solitude, retraite.

بيراك berek, *eine Gattung grobes Tuch;* une espèce de gros drap. باراق baraḳ, *haarig, stark behaart;* chevelu, fortement poilu, velu.

بيردك birdek, birdeg, birdej, *immer, unaufhörlich, fortan;* toujours, sans interruption, continuel.

بيرقازان birḳazan, *der Pelikan;* le pélican.

بيركا birge, *zusammen, beisammen;* ensemble. بيركاكيتماك birge gitmek, *mit einander gehen;* aller l'un avec l'autre, aller en compagnie.

بيركاماك birgemek, *aufhäufen, anhäufen;* accumuler, entasser.

بيرماك birmek, *geben, zurückgeben, schenken, zahlen;* donner, faire un présent, payer. قولاق بيرماك ḳulaḳ birmek, *anhören, Ohr leihen;* écouter, prêter oreille. قول بيرماك ḳol birmek, *helfen;* aider. كونكل بيرماك köngül birmek, *lieb gewinnen;* chérir.

بيرو bajru, *eine alte Schrift;* un écrit ancien.

بيرى بار biribar, *Gott, der Allmächtige;* Dieu, le tout-puissant.

بيرى بارليق biri barliḳ, *die Einheit Gottes;* l'unité de Dieu.

بيريكتورماك biriktürmek, *anhäufen, sammeln, zusammenkommen lassen;* entasser, accumuler, recueillir, laisser combler. سوز بيريكتورماك söz biriktürmek, *sich geheim unterreden;* s'aboucher secrètement.

بيرين بيرين birin birin, *einzeln, einzelnweise, eins für eins;* un à un, séparément.

بيز biz (Az.), *Nest, Loch;* nid, trou.

بيزاك bezek, *Zierrath, Putz;* ornement, parure.

بيزاكچى bezekći, *Putzwaarenhändler;* marchand de parures.

بيزاكليك bezeklik, *geziert, geputzt;* orné, paré.

بيزاماك bezemek, *zieren, aufputzen, herrichten;* orner, parer, ajuster.

بيزكاك bizgek, *das Fieber;* la fièvre.

پيس pis, *die weisse Krätze, ein unheilbarer Aussatz;* la gale, teigne blanche, espèce de lèpre incurable.

p. پيسته piste, *Pistazie;* pistache.

بیش biś, *fünf;* cinq. بیش بارماق biś barmak, *eine Fleischspeise bei den Kirgisen;* mets de viande chez les Kirghises.

p. پیشخالته piśchalta, *eine von der Brust der Damen herabhängende kleine silberne Tasche;* petite bourse d'argent pendue à la poitrine des dames.

پیشکن piśken, *reif, erfahren, weich;* mûr, expert, mou.

پیشکج piśkeǵ (Chiva), *der Stampfer im Butterfass;* le pilon de la baratte.

پیشمك piśmek, *reif werden, weich werden;* mûrir, devenir mou.

پیشیق piśik, *weich, gekocht;* mou, cuit.

پیشیك piśik, *Katze;* chat. تخته پیشیك tachta piśik, *Mausefalle (wörtl. Holzkatze);* souricière (litt. le chat de bois).

بیشیکچی biśikći, *eine grosse Heuschreckengattung;* une espèce de grandes sauterelles.

پیشیمك piśimek (Chiva), *buttern;* battre du beurre.

بیك big (Chiva), *Herr, Häuptling;* maître, seigneur, chef.

بیك bik, bek, *fest, hart;* compacte, solide, très-dur.

[Osm. پك pek, *sehr;* très.]

بیکا bike, bige, bije, *Frau, Dame;* femme, dame.

بیکاج bigaǵ, *die Tochter eines Vornehmen, Fräulein;* la fille d'un notable, mademoiselle.

[*Von* بیك big *u.* اچه eće.]

پیکتاش pektaś, *ein harter Stein; Eigenname;* une pierre dure; nom propre.

بیکتمك bikitmek, bekitmek (ch. t.), *binden, zubinden, schliessen, Frieden schliessen;* lier, attacher, serrer, conclure la paix.

بیکلانمك biklenmek, beklenmek, *geschlossen oder gebunden werden;* être lié, enchaîné, garrotté.

بیکیز bigiz, *Ahle, eine grosse Nadel zum Nähen der Säcke;* alêne, une grande aiguille pour coudre les sacs.

بیکیك bikik, bekik, *gebunden, geschlossen;* lié, enchaîné. ارالاری بیکیکدور aralari bikikdur, *sie leben in Frieden;* ils vivent en paix.

بیکین bigin, bijin, *gleich, ähnlich;* égal, ressemblant, analogue.

بیل bel, *Lenden, Mitte;* reins, milieu. بیلیندین توتکیل belindin tutgil, *fasse es in der Mitte an;* prends-le par le milieu.

بیلاك bilek, *der untere Theil des Armes vom Ellenbogen bis zur Hand;* la partie inférieure du bras depuis le coude jusqu'à la main.

بیلان bilen, مینان minen, *mit, durch;* avec, par.

بیلباغ bilbag, *Gürtel, ein Tuch, das um die Lenden gebunden wird;* ceinture, drap qu'on attache autour des hanches.

پیلته pilte, *der Docht, der Zunder, Lunte; Eingeweide;* mèche, le boutefeu; entrailles. پیلتهلی میلتوق pilteli miltik, *eine mit einer Lunte versehene Flinte;* fusil à mèche.

بیلتور biltür, *vergangenes Jahr;* l'année passée. بیلتورکی biltürki, *vom vergangenen Jahre;* de l'année passée.

بیلدورکا bildürge, *der rundköpfige Nagel, mit dem der Peitschenstiel geziert wird;* petit clou à tête ronde, qui sert d'ornement au manche de fouet.

بیلکو bilgu, bilgi, *Sinn, Verstand, Merkmal, Zeichen;* intelligence, sens, signe, emblème.

بیلکورمك bilgürmek, *bekannt machen;* avertir, communiquer, faire part.

بیلکولیك bilgulik, *bezeichnet, bestimmt;* désigné, fixé.

بیلمك belmek, *meinen, glauben, wissen;* croire, savoir.

بیلو bejlo, *ein keilförmiger Stein, der zum Spalten eines grössern Holzstückes gebraucht wird;* pierre en forme de coin, employée pour fendre une grande pièce de bois.

بیله bile, *auch* بیرله birle *u.* بیرلان birlen, *mit, durch;* avec, par.

پیله pile, *Cocon der Seidenwürmer;* cocon du ver à soie.

پیلیس pilis, *der Schimmel (Moder);* moisi, moisissure, chancissure. پیلیس باغلاماق pilis baglamak̦, *schimmeln;* moisir, chancir.

بیلیك bilik, *bekannt, gelehrt; Merkmal;* connu, instruit; signe, marque, indice.

p. پیما pejma, *Loos, Schicksal;* sort, destin. پیمانینك تولغونجه pejmaning tolgunǵe, *bevor dein Schicksal dich erreicht;* avant que ton sort t'atteigne.

بییك bijik, *hoch, erhaben;* haut, élevé.

بییه bije, *die Stute;* jument.

ت

p. تاب tab, *Geduld, Ausdauer, Kraft;* patience, persévérance, force. تاب کیلتورمك tab kiltürmek, *etwas aushalten;* supporter quelque chose. تاب بیرمك tab birmek, *abhärten, ein Pferd zum Kampfe abrichten;* endurcir, dresser ou aguerrir un cheval pour le combat. ات چاپار پار تابنداتور at ćapar tabindatur, *das Pferd kann einen Galopp aushalten;* le cheval peut supporter un galop.

تاپ tap, *Spur, Fusstritt, Merkmal, Narbe;* trace, piste, vestige, signe, cicatrice.

تاپشورماق tapśurmak̦, *anvertrauen, empfehlen;* fier, confier, recommander. خداغه تاپشوردیك chudaga tapśurdik, *in Gottes Namen empfohlen!* au nom de Dieu! adieu!

تاپقور tapk̦ur, *eine Truppenabtheilung, die auf Recognoscirung oder Raub ausgeschickt wird;* détachement de l'armee, envoyé pour faire une reconnaissance ou pour piller.

تاپلاماق taplamak̦, *dünn schlagen, eine Klinge schärfen, rösten, sengen;* battre et planer, affûter une lame, rôtir, flamber.

تاپماق tapmak̦, *finden, auffinden, treffen;* trouver, découvrir. سوز تاپماق söz tapmak̦, *Ausreden brauchen;* user de défaites, faire des excuses. کوز تاپماق köz tapmak̦, *sich erkühnen;* s'enhardir, oser.

تاپوق tapuk̦, *Dienst, Ergebenheit;* service, dévouement, dévotion.

تاپوقچی tapuk̦ći, *Diener, Page;* serviteur, domestique, page.

تابون tabun, *das Gestüte;* haras. تابونغه سالماق tabunga salmak̦, *ins Gestüte schicken;* envoyer au haras.

تاپیرجی tapirǵi, *der hin- und her Hüpfende, der Flüchtling;* qui sautille çà et là; le fugitif, fuyard, réfugié.

تات tat, *der Geschmack, das Gefallen, Süssigkeit;* goût, plaisir, douceur.

تات tat, *gerade, aufrichtig, einfach;* droit, sincère, simple.

تاتلاماق tatlamaḳ, *zu sehr suchen, herumwühlen;* choisir avec trop de zèle.

تاتليغ tatlig, *süss, geschmackvoll;* doux, savoureux.

تاتماق tatmaḳ, *kosten, schmecken;* goûter.

تاتو tatu, *ein Pferd von mittler Gestalt, mit starken Knochen, Wagenpferd;* cheval de trait, trapu, lourd.

تاغانماق taġanmaḳ, تاتانماق tatanmaḳ, *Wohlgefallen finden;* avoir du plaisir en quelque chose, prendre en affection.

تاجيك taġik, *Name der persischen Urbevölkerung Mittelasiens, die von den Türken verdrängt, hier und da besonders in den Hauptstädten sich vorfindet;* nom des autochthones persans dans l'Asie centrale qui, déplacés par les turcs, se trouvent par-ci, par-là, surtout dans les capitales.

تاجيكليك taġiklik, *das Taġikthum, die Maulmacherei, das Grossthun;* rodomontade, fanfaronnade.

تار tar *s.* تال tal.

تار tar, *eng, schmal;* étroit. تار چاناق tar ćanaḳ, *karg, knauserisch;* mesquin, ladre, avare.

تاراماق taramaḳ (ch. t.), *ackern, anbauen;* cultiver la terre.

تارام taram (ch. t.), *Stück;* pièce, morceau.

تارانجى taranġi (ch. t.), *der Ackersmann;* le cultivateur, paysan.

تارانغو tarangu, *Tamarinde;* tamarin.

تارباقه tarbaḳa, *Mäusefalle;* souricière.

تارتماق tartmaḳ, *ziehen; ein Geschenk machen (von Seite eines Niedern an seinen Vorgesetzten); dauern, währen;* tirer, traîner; faire un présent (un inférieur à un supérieur); durer. ايچين تارتماق ićin tartmaḳ, *beneiden;* envier. ميزدين ايچين تارتادور mizdin ićin tartadir, *er beneidet uns;* il nous envie. كيمسه كا تارتماق kimsege tartmaḳ, *zu jemand Neigung haben;* avoir de l'inclination pour quelqu'un. جفا تارتماق ġepa tartmaḳ, *leiden;* souffrir. اوزين تارتماق özin tartmaḳ, *sich scheuen, sich weigern;* craindre, se refuser à quelque chose. ييللارغه جه تارتادور jillargaġe tartadir, *das dauert mehrere Jahre;* cela dure plusieurs années.

تارتيق tartiḳ, *das Geschenk in vorher erwähntem Sinne;* le présent dans le sens mentionné. (*So ist auch* p. پيشكش piśkeś *von* پيشكشيدن *vor Jemand herziehen, entstanden.*)

تارتيشماق tartiśmaḳ, *zerren, umherziehen, hin- und her reissen;* tirailler, tirer ou traîner çà et là.

تارتينماق tartinmaḳ, *sich zurückziehen, sich enthalten;* se retirer, s'abstenir, s'empêcher.

تارقاتماق tarḳatmaḳ, *auflösen, aufbinden, los machen;* dénouer, délier.

تارقاق tarḳaḳ, *zerstreut, aufgelöst;* éparpillé, dénoué, délié.

تارقالماق tarḳalmaḳ, *sich von selbst auflösen, lose werden, sich fasern;* se dénouer, se délier, s'effiler de soi-même, se défiler.

تارقاماق tarḳamaḳ, *auseinander stöbern, zerstreuen;* disperser.

p. t. تارناو tarnau, *die Dachrinne;* gouttière.

تاريغ tarig, *Hirse;* millet, mil. [Osm. دارو dari.]

تاريق tariḳ (ch. t.), *Acker;* champ.

تاريقماق tariḳmaḳ, *beengt sein, zürnen;* être inquiet, soucieux, fâché, se mettre en colère, s'emporter.

تاريماق tarimaḳ, *säen, anbauen (Körner);* semer.

تاز taz, *kahl in Folge des Grindes; der Grind;* chauve par suite de croûte, de gale ou de teigne; gale, teigne.

تاسالاماق tasalamak, *sich unter ein Obdach stellen, Schutz nehmen;* se mettre à l'abri; chercher un asyle.

تاسلانماق taslanmak (Kirg.), *auffahren, erschrecken;* s'effrayer.

تاساماق tasamak (Trkm.), *ermüden, abstehen;* être fatigué, renoncer.

تاسلاماق taslamak (Trkm.), *sich zueignen;* s'approprier.

تاسما tasma, *Riemen, Gurt;* courroie, lanière, soupente, sangle, ceinture.

تاسیرتی tasirti, *Geräusch, Lärm;* bruit, fracas, tumulte. تاسیرتی ایتماك tasirti etmek, *lärmen, Geräusch machen;* faire du bruit.

تاش taś, *Gefährte;* compagnon, camarade.

تاش taś, *Stein; Gewicht;* pierre, poids. اغیزینکغه تاش agizinga taś, *dass du verstummen mögest!* puisse tu devenir muet!

تاس taś (Trkm.), *weit, entfernt;* loin, éloigné. تاش تاش taś taś, *sehr weit;* très-loin. تاشدین کیلیب taśdin kilib, *er ist weit her;* il est de très-loin.

[*S.* تاو tao.]

تاشباقه taśbaka, *Schildkröte;* tortue.

تاشچی taśći, *der Töpfer;* le potier.

تاشقا taśka (ch. t.), *äusserlich;* à l'extérieur.

تاشقارو taśkaru *u.* تیشقارو tiśkaru, *draussen, hinaus;* dehors, en dehors.

تاشیق taśik, *übergehend, sprudelnd;* débordant, jaillissant par-dessus quelque chose, bouillonnant.

تاشیماق taśimak, *auf sich oder bei sich herum tragen, herumschleppen, wegtragen;* porter, traîner avec soi, çà et là, ôter, enlever.

تاغ tag, *Berg;* mont, montagne. تاغدا توزدا tagda tözde, *auf Berg und Thal;* par mont et par vaux.

تاغار tagar, *eine Schüssel, ein schüsselartiges Gefäss;* un plat, vase de la forme d'un plat.

تاق tak (Osm. تك tek), *ungerade, unpaar; das Einzelne, ein getrennter Theil;* le seul; partie séparée de l'entier, impair.

تاقاو takao, *Pferdehuf;* corne du cheval, sabot.

تاقاوچی takaoği, *Hufschmied;* maréchal ferrant.

تاقچه takće, *der Schrank; das Gesimse;* l'armoire; moulures.

[تختچه tachtaće, *Brettchen.*]

تاقر takir, *fester Boden, harte Erde; glatt, kahl;* terre dure, terrain ferme; lisse, poli, chauve, nu. تاقر یوزلو takir jüzlü, *ein bartloses Gesicht;* visage imbarbe.

تاقه taka, *Schlinge, Haken;* lacets, lacs, crochet.

تاقیشماق takiśmak (ch. t.), *sich gesellen, zusammengehen;* se joindre, s'associer, aller en compagnie.

تال tal, *Stamm, Baum, jeder lange, dünne Körper, Zweig;* tronc, arbre, tout corps long et mince, branche. بیر تال ییغاچ bir tal jigać, *ein Baum;* un arbre.

تالا تالا tala tala, *einzeln, abgesondert;* seul, séparé, isolé.

تالاج talağ, *ein Beraubter, Geplünderter, Schielender;* un homme pillé, un homme louche.

تالاش talaś, *Zank, Hader, Handgemenge;* querelle, dispute, mêlée.

تالاشماق talaśmak, *sich berauben, sich raufen;* se priver, se battre, chamailler.

تالاق talaḳ (Chok.), *Raub;* vol. قیز تالاغی ḳiz talagi, *eine Sklavin;* une esclave.

تالاماق talamaḳ, *ausrauben, plündern, verwüsten, zerstören;* voler, piller, dévaster, détruire.

تالان talan, *Beute, Plünderung, Fund;* butin, pillage, trouvaille. الان تالان بولغاندیر alan talan bolgandir, *ein grosser Wirrwarr entstand;* il y eut un grand désordre. تالان سالماق talan salmaḳ, *verwüsten, zerstören;* désoler, détruire.

تالپینماق talpinmaḳ, *sich anstrengen, sich ereifern, sich stürzen auf;* s'efforcer, se fâcher, s'emporter, fondre sur.

تالقاماق talḳamaḳ, *sich abmühen, ermüden, sich anstrengen;* se fatiguer, s'efforcer.

تالقان talḳan, *eine Art Mehlspeise;* mets de farine.

تالقان talḳan, *mürbe, morsch;* mou, frèle, fragile. تاغنی تالقان ایتدیم tagni talḳan ittim, *ich habe die Berge mürbe gemacht (ich bin viel gegangen);* j'ai fait les montagnes molles (j'ai marché beaucoup).

تالقانماق talḳanmaḳ, *anzünden, in Flammen stecken;* mettre du feu à quelque chose, embraser.

تالماق talmaḳ, *tauchen, senken; ohnmächtig werden, müde sein;* plonger, tremper, s'évanouir, être fatigué.

تام tam, *Tropfen; Gebäude, Mauer;* goutte; édifice, bâtiment, mur, paroi. تام اوی tam öj *oder* oj, *Haus;* maison.

تاماخسا tamachsa, *der Nagel, mit dem das Joch der Rinder geschlossen wird;* le clou qui sert pour serrer le joug des bœufs.

تاماق tamaḳ, *die Kehle;* la gorge.

تامچی tamći, *der Maurer;* maçon.

تامشیماق tamśimaḳ, *bissenweise oder tropfenweise geniessen, kosten;* goûter morceau par morceau ou goutte à goutte.

تامماق tammaḳ, *tropfen;* dégoutter, tomber goutte à goutte.

تامور tamur, تمار tamar, *Ader, Höhle, Wurzel;* l'artère ou la veine, racine, creux, cavité, grotte, antre. تامور سالماق tamur salmaḳ, *Wurzel fassen;* prendre racine.

تاموغ tamug, *Höhle, Gefängniss, ein finsteres Loch;* l'enfer, prison, trou, sombre.

تامیچی tamići, *triefend;* dégouttant. تامیچی بولاق tamići bulaḳ, *Tropfquelle;* source qui fournit goutte par goutte.

تامیزماق tamizmaḳ, *träufeln, tropfen lassen;* faire distiller, faire tomber à goutte.

تانا tana, *das Kalb nach einem Jahre;* un veau de plus d'une année.

تانبول tanbul, *ein wohlriechendes Blatt;* une feuille odoriférante, odorante.

تانسوغ tansug, *ein seltenes, wunderbares Ding, Wunder;* une chose étrangère et miraculeuse, miracle.

تانسوقلاماق tansuḳlamaḳ, *begaffen, bewundern;* bayer, admirer.

تانغاماق tangamaḳ, *absondern;* isoler, séparer.

تانك tang, *die Verwunderung;* l'étonnement. تانکا قالدم tanga ḳaldim, *ich blieb aus Verwunderung stehen;* j'ai été saisi d'étonnement.

تانك tang, *Tagesanbruch;* l'aube du jour, pointe du jour. تانك اتقاندور tang atḳandur, *der Tag bricht an;* le jour commence à poindre. تانك یولدوزی tang jolduzi, *der Morgenstern;* étoile du matin. تانکاجه tangaǵe, *bis Morgenanbruch;* jusque à l'aube du jour.

تانکسوق tangsuḳ, *staunenswerth, wunderbar;* admirable, miraculeux.

تانکلا tangla, tanla, tala, *vielleicht, möglich dass;* peut-être.

تانکلا tangla, تانك ايله tangile (Chok.), *morgen;* demain. تانکلاکی tanglagi, *der morgige, morgende;* ce qui est pour le lendemain, pour le matin suivant.

تانکلاماق tanglamaḳ, *Gefallen finden, entzückt sein, anstaunen;* trouver du plaisir, être charmé, s'étonner.

تانکلای tanglaj, *der Gaumen;* palais de la bouche.

تانکماق tangmaḳ, *binden, anbinden, anknüpfen;* lier, attacher, joindre.

تانلاماق tanlamaḳ (Nevai), *aussuchen, auswählen;* choisir.

تانلاماق tanlamaḳ, *erfahren, wissen;* apprendre, savoir, éprouver.

تانماق tanmaḳ *u.* تانکماق tangmaḳ, *läugnen, abschlagen;* nier, refuser.

تانوق tanuḳ, *Zeuge, Mitwisser;* témoin. تانوق قویماق tanuḳ ḳojmaḳ, *beweisen, versichern;* assurer, témoigner.

تانوقلاماق tanuḳlamaḳ, *Zeugniss ablegen;* servir de témoin, porter témoignage.

تانوقلوق tanuḳluḳ, *Zeugniss;* témoignage, attestation.

تاو tau *s.* تاغ.

تاو tao *oder* تاوش tavoś (Trkm. تاش taś), *die Ferne, Weite, entfernt, weit;* lointain, loin.

تاوا tava, *der obere Theil des zum Spiele gebrauchten Aśik(beines);* partie supérieure de l'Aśik (os) qu'on emploie au jeu d'osselets.

تانسالماق tansalmaḳ, *zur Neige, zu Ende gehen;* être au bas, au déclin, être à la fin, se terminer, finir.

تاوش taoś, *Laut, Geräusch der Füsse oder Schritte;* son, bruit produit par les pas.

تاوشالماق tauśalmaḳ, *ermüden;* fatiguer, se lasser.

تاوشقان tauśḳan, *Hase;* lièvre.

تاولاماق taulamaḳ (Az.), *fett machen;* engraisser.

تاولانماق taulanmaḳ, *umwinden, umdrehen, umbiegen;* tourner, tordre et retordre, plier.

تاولانماق taulanmaḳ (Az.), *fett werden, anschwellen;* s'engraisser, grossir.

تاولو taulu (Az.), *wohlgenährt, fett, feist;* bien nourri, replet, gras, dodu, gros.

تاوشماق tauśmaḳ, *sich entfernen;* s'éloigner.

تای taj, *Füllen;* poulain.

تای taj (Az.), *Gegend, Richtung;* (شول تایدا, *dort*), *Gleichgewicht, eine Hälfte der in zwei gleiche Theile getheilten Last, Waarenballen, Vermögen;* direction, équilibre, la moitié d'un poids divisé en deux parties égales; un ballot de marchandises; fortune, le bien. تایلان کیدن وایلان کیلور tajlan giden vajlan gelir, *wer sich mit Vermögen auf den Weg begiebt, kömmt oft mit Unglück nach Hause;* celui qui se met en route avec la fortune, retourne souvent avec le malheur.

تایاق tajaḳ, *der Stock, die Stütze, Prügel;* le bâton, l'appui, coup de bâton.

تایاقلاماق tajaḳlamaḳ, *prügeln*, battre, bâtonner, rosser.

تایاو tajau (Trkm. تایاق tajaḳ), *die Stütze, die grosse Stange, an welche sich die Schiffer stämmen, um das Boot weiter zu bringen;* l'appui, la grande perche, à laquelle les navigateurs s'appuient pour faire avancer le bateau.

تایغاج tajgaǵ, *geschwätzig;* babillard, bavard, verbeux.

تايغان tajgan (Kirg.), *der Hund (in verächtlichem Sinne)*; le chien (terme de mépris).

تايلاق tajlak, *das dreijährige Kameel;* le chameau de trois ans.

تايماق tajmak, *gleiten, ausgleiten;* glisser, dévier en glissant.

تايِنغاق tajingak, *ein schlüpferiger Ort;* un lieu glissant.

تپەلەمك tepelemek, *anfüllen, anhäufen;* remplir, amasser, combler.

تخاقوی tchakuj, *Henne; Jahr im alten zwölfjährigen Cyclus der Tataren;* la poule; nom d'une année dans l'ancien cycle de douze ans chez les Tatares = تخاقوی ایل.

تخم tochum, توغم togum, تویوم tojum (ch. t.), *Ei, Samen;* la semence, œuf.

[Osm. طوغو dogu, *Geburt;* naissance.]

تخملاماق tochumlamak, *Eier legen, Samen bringen;* pondre des œufs, avoir de la semence.

ترکمان türkmen, *der Turkoman;* le Turcoman. لباب ترکمان lebab türkmen, *die Ensari-Turkomanen, so genannt, weil sie entlang des Flusses Oxus wohnen;* les Turcomans d'Ensari, ainsi appellés, parce qu'ils demeurent le long d'Oxus.

ترکمانچیلیك türkmengilik, *Turkomanenthum; Rohheit;* la Turcomanie; la grossièreté.

ترخان terchan *u.* tarchan, *der Adelige, ein Offizier oder Vasall, der von seinem Fürsten abgabenfrei gemacht, die im Kriege gemachte Beute ganz für sich behalten kann;* l'aristocrate, un officier ou vassal qui est exempt d'impôts, et qui peut garder tout le butin qu'il a pris pendant la guerre.

ترك terek, *der Pappelbaum;* le peuplier.

ترگەمك tergemek, *ausweichen, vermeiden;* éviter. بالام ترگا شوندین balam terge śundin, *mein Kind, weiche dem aus!* évite-le, mon enfant!

ترکی terki, *der Ranzen oder der Sack, der hinter dem Sattel aufgebunden wird;* le havre-sac, sac qu'on attache derrière la selle.

ترکی باغ terkibag, *die Schnur, mit welcher der Ranzen befestigt wird;* la corde avec laquelle on attache le havre-sac.

ترگیلمك tergilmek, *verbieten, verhindern;* défendre, empêcher.

ترمتای tirimtaj, *ein kleiner Raubvogel mit bläulichem Gefieder (?);* un petit oiseau de proie avec le plumage bleuâtre (?).

ترموجاق termugak, *die Petersilie;* le persil.

تسکری teskeri, *verkehrt, umgekehrt, die unrechte Seite;* à l'envers, l'envers.

a. تعظیم taazim, *Gruss, Compliment;* salut, compliment. تعظیم قیلماق taazim kilmak, *grüssen;* saluer.

a. تعیین tajin, *sicher, gewiss;* sûr, certain.

تغای tagaj (Boch.), *Oheim, Vetter, Freund;* oncle, ami.

تقار takar, تقاو takau, *die Hülle, Gefäss, der Sack, die Decke;* l'enveloppe, vase, sac, couverture.

تقارجوق takargik, *ein kleiner Sack;* un petit sac.

a. تقصیر taksir, *Herr, mein Herr! ein Titel der Priester uud Beamten;* seigneur, monsieur! sire! titre donné aux prêtres et aux officiers publiques.

تقی taki, *auch, zugleich;* aussi, de même temps.

تك teg, tej, *der untere Theil, der Boden;* la partie inférieure, le fond.

تكانه tekene, *der Turban der Frauen in Chiva und Chokand;* le turban des femmes en Chiva et Chokand.

تكاو tegeö, *ein Thalfluss;* rivière dans une vallée.

تكرجيق tekergik, *das Rad am Wagen, die Runde;* la roue de la voiture, le cercle, la rondeur, cinconférence.

تكّه tekke, *Ziegenbock; Name eines Turkomanenstammes in der Umgebung von Merv;* le bouc; nom d'une tribu turcomane dans les environs de Merv.

تكين tegin, دكين tejin, dijin, *bis;* jusque.

p. تلاش telaś, *Unruhe, Verwirrung;* désordre, alarme. تلاش ايتمك telaś etmek, *in Unruhe gerathen;* se déranger, s'alarmer, s'effrayer.

تلاق talak, *Milz;* la rate.

تلاك telek, *der Doppelplafond der Zimmer in Mittelasien, welcher als Kammer dient;* l'entre-plafond des chambres dans l'Asie centrale, qui sert de magasin.

تلپك telpek, *die Pelzmütze der Turkomanen und Özbegen;* le bonnet fourré des Turcomans et des Özbegs.

تمغا tamga, *Siegel, Stempel, Unterschrift;* cachet, sceau, timbre, signature.

p. تندار tendar, *stark, kräftig,* fort, robuste.

p. t. تندارلاشماق tendarlaśmak, *an Kräften zunehmen;* se fortifier.

تنسكل teneskul, *Reine Claude (Obstgattung);* reine claude (espèce de fruit).

تنبوك tenbuk, *ein kleines Zelt oder Abtheilung im grössern;* une petite tente ou partie d'une grande tente.

a. تندر tandir (تنّور), *der Backofen;* le four.

تنكه tenge, *eine in den drei Chanaten gangbare Münze;* monnaie d'argent, qui a cours dans les trois Chanates.

تواجى tavaği, تالاجى talaği, *Plünderer;* pilleur, marodeur.

تواش tavaś, *Raub;* boutin, proie.

توب tüb, *Grund, unterer Theil;* le fond, la partie inférieure. تاغ توبى tag tübi, *der Fuss des Berges;* le pied de la montagne. توبيندين tübindin, *gründlich;* au fond, du fond. توبيكاجا töbigeġe, *bis auf den Grund;* jusqu'au fond.

توب töb, *das Gesträuch, die Staude;* arbrisseau, arbuste.

توبالانك tobalang, *ein stürmischer Frühlingswind;* vent violent du printemps.

توبان töben, *so wie* تومان tömen, *abwärts;* aval, en bas, à-vau-l'eau.

توپچاق topćak, *knäuelförmig, rund; ein fettes, gutes Pferd;* de la forme d'un peloton, rond; cheval solide, en bon état, un bon cheval.

توبك töbek, *Nachttopf, in Mittelasien nur für kleine Kinder gebräuchlich;* le pot de chambre, dans l'Asie centrale seulement en usage pour les petits enfants.

توپو töpü (Az.), *Schneegestöber;* tourbillon de neige.

توپورلاماق toporlamak, *ein Heer zusammenstellen, recrutiren;* composer ou former une armée, recruter.

توبولغا tobulga, *Kesselpauke; eiserner Helm;* timbale, casque de fer.

توبولغو tobolgu, *eine Art Baum;* une sorte d'arbre.

توبييه töbie, *eine auf der Wiese fett gewordene Stute;* jument engraissée au pâturage.

توپه töpe, *Hügel;* colline.

توپى topi, *die runde Kappe, um die der Turban gewickelt wird;* calotte autour de laquelle on met le turban.

تـوت tot, *der Rost (am Eisen);* la rouille.

توتاش tutaś, *nahe; der Griff;* près, proche; anse, poignée.

توتاشماق tutaśmaḳ, *sich angreifen, sich anfassen, sich entzünden;* se saisir, s'attaquer l'un et l'autre, s'enflammer.

توتاق tutaḳ, *Kriegsgeissel;* ôtage.

تـوتـك tötek, *lallend, stotternd;* bégayant, balbutiant.

تـوتـكلامك töteklemek, *lallen (von Kindern), stammeln, gackern (von der Henne);* bégayer (des enfants), crételer (de la poule), balbutier.

توتقاول tutḳaul, *Zahlmeister;* trésorier.

تـوتـقـو tutḳu, *Griff, Henkel;* anse, oreillon.

توتقون tutḳun, *gefangen, eingesperrt, verwirrt;* emprisonné, enfermé, embarrassé.

توتلانماق totlanmaḳ, *rostig werden;* se rouiller.

تـوتـلـوقـمـاق tutluḳmaḳ, *stammeln, stottern;* bégayer, balbutier, caqueter.

توتليق totliḳ, *rostig;* rouillé.

تـوتـوش tutuś, *massiv, fest;* massif, fort.

توتوم tutum, *das Benehmen, die Haltung, der Griff, Handvoll, das Faustmaass;* manière de prendre, conduite, anse, poignée, la mesure de poing.

توتوملاماق tutumlamaḳ, *mit der Faust messen;* mesurer avec le poing.

توتوملو tutumlu, *der sich ein Ansehen giebt;* celui qui se donne un air noble.

تـوتـه tüte, *die Rolle, auf welche das Garn gewickelt wird;* le rouleau sur lequel on entortille le fil.

توختا tochta, *pst! still! halt ein!* pst! silence! sois tranquille! arrête!

توختاماق tochtamaḳ, *stehen bleiben, aufhören, inne halten, still halten;* s'arrêter, rester, cesser.

تـوخـتـامـيـش tochtamiś, *Eigenname, gleich dem* باقى baḳi *der Araber;* nom propre, correspondant au mot باقى baḳi des Arabes.

توختاول tochtaul, *Wache, Aufseher, Anhalter;* la garde, l'inspecteur, gardien, celui qui arrête quelqu'un.

توخساماق tochsamaḳ, *anhalten, jemand stehen lassen;* arrêter quelqu'un, faire rester.

تـوچـار tućar, *eine finstere, schwere Wolke;* nuée, nuage sombre et lourd.

تور tor (ch. t.), *Gastmahl, Mahlzeit;* repas, festin.

تور tör (طور) tor (Az.), *Form, Gestalt;* forme, figure, taille. نى تور ni tör, *wie, was für ein?* comme, quel, lequel?

تور tür, *der Ehrenplatz im Hause oder Zelte;* place d'honneur dans la maison ou dans la tente.

تور tor, *das Netz, welches aus Fäden gemacht wird;* un filet en fil.

توراج turaǵ, *eine Gattung kleiner Falken;* espèce de petit faucon.

توراق toraḳ, *Käse;* fromage.

تـورامك töremek, *bereiten, schaffen, erschaffen;* faire, créer, préparer.

توراى toraj *u.* törej, *Ferkel, junges Schwein;* cochon de lait.

تورت tört, *vier;* quatre. تورت دفتر tört defter, *die vier heiligen Bücher (Koran, Evangelium, Bibel und Psalmen);* les quatres livres saints (coran, évangile, bible et psaumes).

تورتا törte, *der Absatz der ausgelassenen Butter;* le reste du beurre fondu.

تورت لانجى tört lenǵi, *der vierte;* le quatrième.

تورتمك törtmek, *stossen;* pousser.

تورتلمك törtelmek, *zerbröckeln, zerstückeln;* briser, casser.

تورتولمك törtülmek, *herumtappen,* tâtonner.

تورسوق tursuḳ, *Schlauch, der lederne Sack der Kirgisen, in welchem der Kumiss bereitet wird;* le sac de cuir, chez les Kirghises, dans lequel on prépare le Cumis.

تورغالان turgalan, *Revolution, der Aufstand;* révolution, tumulte.

تورغای torgaj, *der Staar;* sansonnet, étourneau.

تورغو turgu *s.* تورقا.

تورغوزماق turguzmaḳ, *aufwecken, auftreiben;* éveiller, réveiller, chasser du gîte.

تورغول turgul, *ein kleiner schwarzer Falke;* un faucon petit et noir.

تورغون turgun, *müde, abgestanden;* fatigué, lassé.

تورغونك turgunk, *die Krähe;* la corneille.

تورقا torḳa, *eine Gattung wilden Flachses, die einen röthlich feinen Faden giebt und höher als Seide geschätzt wird;* une sorte de lin, qui donne un fil fin et rougeâtre et plus estimé que la soie.

توركن türken, *aufgeschürzt;* retroussé, replié.

تورلاق torlaḳ, *der Jüngling, der Behende, Flinke;* le jeune homme, l'agile.

تورلاماق torlamaḳ, *sticken (ein Kleid);* broder (une robe).

تورلامك türlemek, *zusammenrollen, aufrollen, aufschürzen;* rouler, mettre en rouleau, trousser, replier. ایتك تورلامك itek türlemek, *sich sputen;* se dépêcher.

تورلانماق torlanmaḳ, *in ein Netz gerathen, sich umstricken;* tomber dans un filet, être pris dans un filet.

تورلو torlu, *netzartig;* en forme de réseau.

تورلوغ torlug, *der Vorhang, mit dem ein kleineres Zelt geschlossen wird;* rideau qui sert de porte à une petite tente.

تورلوك türlük, *verschieden, anders, Gattung;* différent, autrement, espèce, sorte. تورلوك تورلوك türlük türlük, *sehr verschieden;* très-différent. نی تورلوك ni türlük, *was für ein? welcher Art?* de quelle sorte? quel?

تورماق turmaḳ (Trkm.), *von einem Platze oder Lager aufstehen, sich erheben;* se lever, s'élever. ایاق اوستی طورماق ajaḳ üsti turmaḳ, *stehen;* être debout.

تورمك türmek, *aufschürzen, aufrollen;* retrousser, replier.

تورمالامك türmelemek, *einsäumen;* ourler.

تورنه torna, *Kranich;* la grue.

توره töre, *Prinz, jeder männliche Sprosse eines Herrscherhauses, Titel der Nachkommenschaft des Propheten (in Mittelasien); Gesetz; die Eisenplatten eines Panzers;* prince, tout rejeton mâle d'une famille regnante, titre des descendants du prophète (dans l'Asie centrale); la loi; les plaques de fer d'un harnais.

تورهلیك törelik, *Regentschaft, Herrschaft;* régence, règne.

توروق toruḳ, *braunroth (von Pferden);* rouge-brun (des chevaux).

توروق turuḳ, *hell, klar (vom Wasser);* clair, limpide (se dit de l'eau).

توری türi, *gegenüber;* vis-à-vis. توریندا türinde, *ihm gegenüber;* vis-à-vis de lui.

توز töz, *eben, gerade, recht, richtig, die Ebene; der gestimmte Zustand eines Instrumentes;* plat, droit, juste, la plaine; un instrument accordé.

توز tuz, *Salz; Geschmack;* le sel; goût.

توزاتماك tözetmek, *bereiten, herrichten;* préparer, ajuster.

توزالانماق tozalanmak̦, *jähzornig werden;* s'emporter, être fâcheux, être courroucé.

توزالماك tözelmek, *genesen, hergestellt sein, gut werden, in Ordnung kommen;* se guérir, être rétabli, se ranger.

توزانك tozang, *ein weicher steinloser Boden;* un terrain mou et sans pierres, qui peut être réduit en poussière.

توزدورماق tozdurmak̦, *zerreissen, abnutzen (von Kleidern);* déchirer, user (des habits).

توزغاق tozgak̦, *die Schilfblume;* fleur de jonc (roseau de marais).

توزكو tözgü, *das Siegel eines Briefes;* sceau d'une lettre.

توزكوت tüzgüt, *in Ordnung, richtig, gemacht;* en ordre, juste, fait, arrangé. هر نسنه توزكوت بولور her nesne tüzgüt bolur, *alles wird in Ordnung kommen;* tout se rangera, deviendra en ordre.

توزكون tüzgün, *geordnet, in Ordnung;* rangé, arrangé, en ordre, réglé.

توزلاشماك tözleśmek, *in Ordnung kommen, gut werden, genesen;* s'arranger, se régler, se guérir.

توزلاق tuzlak̦, *die Salzgrube, ein salziger Boden;* terrain salin, saline.

توزلوك tözlük̦, *eine ebene Gegend;* une contrée plate, plaine.

توزماق tozmak̦, *alt, faserig werden, sich zerstäuben (von Kleidern), sich abnützen;* devenir usé (se dit des habits), se réduire en poussière.

توزماك tüzmek̦, *ordnen, ebenen, zurechtmachen, in der Reihe aufstellen;* ranger, régler, applanir, ajuster, arranger.

توزماك tözmek, *geduldeh, ertragen;* avoir patience, souffrir.

توزوك tözük, *Ordnung, Gesetz, Zurechtmachung;* l'ordre, loi, ajustement, arrangement. توزوكدور tözükdür, *sehr wohl;* très-bien. توزوك تيمور tözük-i-Timur, *das Gesetzbuch Timurs;* le code de Timur.

توس tos, *Stamm (Familie);* tronc (famille).

توستاقان tostak̦an, *ein Gefäss zur Transportirung des Kumis; Schale, Becher;* un vase pour transporter le Cumis, coupe, tasse, gobelet.

توسقاول tosk̦aul s. توسقاول.

توسكوروك tüskürük, *das Niesen;* l'éternument.

توسلوق tosluk̦, *von hoher Abkunft, vornehm;* d'une naissance supérieure, distingué, noble.

توسماق tosmak̦, *theilen, zertheilen;* partager, diviser.

توسماق tosmak̦, *ein Kind pissen lassen, oder zum pissen halten;* laisser pisser un enfant.

توسون tosun, *der junge Stier;* le jeune taureau.

توش tüś, *Traum, Schlaf;* songe, sommeil. توش كوركاندور tüś körgendür, *er träumte;* il a songé, rêvé. توشكا كيرماك tüske kirmek, *im Traume erscheinen,* apparaître en songe.

توش töś, *Mittagsstunde, Mittagszeit, Süden;* midi, sud. توش وقتى بولماغان töś vak̦ti bolmagan, *es ist noch nicht Mittagszeit;* il n'est pas encore midi. توشكاجا töśgeģe, *bis zu Mittag;* jusqu'à midi. توشكا توغرى töśge togri, *gen Süden;* vers le sud.

توش tüś, *gegenüber*, *entgegen*, *die andere Seite;* vis-à-vis, contraire, l'autre côté. توش توشیگا tüś tüśige, *von allen Seiten;* de tous côtés.

توش töś, *die Brust der Thiere;* la poitrine des animaux.

توشالماك töśelmek (Chiva), *heucheln*, *streicheln;* feindre, caresser.

توشاماك töśemek, *ausbreiten* (*einen Teppich*, *oder Bettzeug*), *sich niederlassen;* étendre un tapis ou une garniture de lit, s'établir.

[Osm. دوشمك döśemek, *den Boden belegen.*]

توشجیلیق töśgilik̦, *das Mittagsessen;* le dîner.

توششو tośśu, *der Ausgussstein*, *den die Mittelasiaten der frommen Waschungen wegen in ihren Gemächern anbringen;* évier ou bassin en pierre placé dans une chambre pour les ablutions religieuses.

توشلاتماك töśletmek, *den Mittag zubringen;* passer le midi.

توشلاش tüśleś, *der Empfang*, *das Entgegengehen*, *das Zusammentreffen;* l'accueil, la rencontre. توشلاش قیلماق tüśleś k̦ilmak̦, *jemand entgegen gehen;* aller au devant de quelque chose.

توشلاشماق tüśleśmak, *zusammentreffen*, *begegnen;* rencontrer.

توشلانماك töślenmek, *sich mit der Brust anstämmen;* s'appuyer sur la poitrine.

توشماك tüśmek *u.* töśmek, *fallen*, *vermindern*, *abnehmen*, *herabgehen*, *zu Grunde gehen; vom Niederlassen der Karavane;* tomber, s'amoindrir, périr, descendre, faire halte (de la caravane). كروان توشكان جایدا kervan tüśken gajda, *dort*, *wo die Karavane sich niedergelassen hat;* là où la caravane s'est établie. كوزدین توشماك közdin töśmek, *die Achtung verlieren;* perdre l'estime.

توشماك töśmek, *verstehen*, *begreifen;* entendre, comprendre, concevoir. كفینه توشماك بولمایدور gepine töśmek bolmajdur, *man kann seine Worte nicht verstehen;* on ne peut pas comprendre ses paroles.

توشورماك töśürmek, *abwerfen*, *abladen*, *einquartiren*, *fallen lassen*, *verlieren*, *zu verstehen geben;* rejeter, décharger, mettre en quartier, laisser tomber, perdre, faire comprendre. یوكلاری توشورالینك jükleri töśürelink, *laden wir ab!* déchargeons!

توشوق tośuk̦ (تویوق tojuk̦), *der Reim*, *das Versmaas;* la rime, mètre.

توشه töśe, *der obere Theil der Brust;* partie supérieure de la poitrine.

توغا toga, *Schnalle;* boucle.

توغالاق togalak̦, *rund;* rond.

توغان togan (Chiva), *Bruder;* frère.

توغانك toganek, *ein Holzring*, *der am Ende des Strickes befestigt als Schlinge dient;* un anneau de bois au bout d'une corde, pour servir de noeud coulant.

توغانلیق toganlik̦, *Brüderschaft;* fraternité.

توغای togaj, *Hain*, *ein dichter Wald am Ufer eines Flusses;* bois, forêt épaisse sur le bord d'une rivière.

توغایلیق togajlik̦, *eine waldige Gegend;* contrée boisée.

توغچی tugći, *der Fahnenhalter;* le porte-enseigne.

توغداق togdak̦, *auch* tojdak; *der Trappe;* l'outarde.

توغراماق togramak̦, *hacken*, *schnitzen*, *bröckeln*, *einbrocken;* hâcher, couper, tailler, brésiller, émier, émietter.

توغقان togk̦an (ch. t.), *leiblicher Bruder oder Schwester;* sœur ou frère germain. بیر توغقان قارداش bir

togkan kardaś, *ein paar Geschwister;* quelques frères et sœurs. اوروق توغقان uruk togkan, *leibliche Anverwandte;* parent germain.

توغلوق togluk, *vornehmer Beamter; jemand, der einen* توغ tug (*Fahne, Pferdeschweif hat*); fonctionnaire distingué; quelqu'un qui a un توغ (drapeau, queue de cheval).

توغلی togli, *ein Lamm von drei Monaten;* agneau de trois mois.

توغلی توغاداق togli togadak, *ein dem Strauss ähnlicher hoher starker Vogel, der am Ufer des Aralsees zu finden ist*; un oiseau grand et fort, qui ressemble à l'autruche et qui se trouve sur les bords du lac d'Aral.

توغما togma (Chiva), *Sklave, eigentlich „Eingeborener", womit man schonungsweise den Sklaven statt des schimpflichen „*قول *kul" benennen will;* esclave; proprem: „indigène," (expression dont on se sert envers les esclaves en remplacement du mot outrageux قول koul).

توغور togur, *das längliche in Centralasien nur wenig gebräuchliche Zelt;* la tente, plus longue que large, peu en usage dans l'Asie centrale.

توغورلوق togurluk, *die obere Filzdecke des Zeltes;* la couverture supérieure en feutre qui se place sur la tente.

توغوز toguz, *Loch, Nest; Köcher;* nid, trou; carquois.

توفراق tofrak, *Erde;* terre.

توفكورمك tüfkürmek, *spucken, speien;* cracher, vomir.

توفوروك tüfürük, *Speichel;* salive, crachat.

توق tok (تاق tak), *ein Fleck, ein einzelner Theil des Ganzen;* lieu, place, endroit, une partie de l'entier.

توقاج tokag, *eine Art Brod; eine mit Fleisch gefüllte Mehlspeise;* une sorte de pain; la pâte de farine dans laquelle on met de la viande.

توقاجی tokaği; *Weber;* tisserand.

توقال tokal, *die am wenigsten geachtete Frau, welcher die schwerste Hausarbeit obliegt;* la femme la moins estimée, qui est chargée des gros travaux du ménage.

توقاشماق tokaśmak, *zusammenweben;* tisser ensemble.

توقاماق tokamak, *weben;* tisser.

توقانماق tokanmak, *gewebt werden;* être tissé.

توقتاماق toktamak *s.* توختاماق.

توقسابای toksabaj (*eigentlich* توغ صاحبی tug sahibi), *Inhaber einer Fahne; eine Würde in Bochara;* possesseur d'un drapeau; une dignité en Bochara.

توقساول toksaul, *der Fahnenhüter; ein höherer Militairrang in Chiva und Chokand;* garde d'enseigne; rang supérieur de militaire en Chiva et Chokand.

توقماق tokmak, توقلاماق toklamak, *zusammenstellen, zufügen, anhängen;* composer, joindre.

توقمال tokmal (Chok.), *ein kleiner schwerer Pfeil;* une petite et lourde flèche.

توقوز tokuz, *neun, Lieblingszahl der Türken, welche auch bei den Kindern Japhet's, des fabelhaften Stammvaters der türkisch-tatarischen (altaischen) Familie, gebraucht wird. Diese neun Söhne Japhet's oder späteren Ahnen der respectiven Stämme waren:* 1) تورك türk, 2) روس rus, 3) ساقلاب saklab, 4) قالاق kalak, 5) چین ćin, 6) غوماری gumari, 7) غازان gazan, 8) خزار khozar, 9) (?); neuf, nombre favorite chez les Turcs, qui s'emploie aussi pour les enfants de Japhet, la souche de toute la famille turque-tatare.

توقوش tokuś, *Kampf, Gefecht, Schlacht;* combat, lutte, bataille.

توقوشلو tokuślu, *tüchtig, tapfer;* vaillant, brave.

توقوشماق tokuśmak, *kämpfen, sich herumschlagen;* combattre.

توقوم tokum, *der Sattel des Esels; das Werkzeug, das Geräth;* la selle de l'âne, l'outil, l'appareil.

توقوماق tokumak, *weben;* tisser.

توك tüg, *Haar; Feder;* poil; plume. [Osm. توى tüj.]

توكا tüge, *der Grabhügel, das Grab;* tertre, tombe, tombeau.

توكل tükel, *vollkommen, ganz, genau;* parfait, tout, entier, juste.

توكللیك tükellik, *die Ergänzung;* supplément, réparation.

توكلامك tükelemek, *ergänzen, ausfüllen;* réparer, supléer, compléter.

توكلمك tökelmek, *enden, fertig werden;* finir, achever.

توكان tögen, *der Berg; Hügel;* mont, colline.

توكر tükür, *ein auf der Stirne durch einen Stern gezeichnetes Pferd;* un cheval marqué d'une étoile sur le front.

توكرامك tögremek, *rund machen, rollen, wälzen;* arrondir, rouler, faire rouler.

توكدورمك tögdürmek, *schlagen lassen;* laisser battre.

توكمك tögmek, *schlagen;* battre, frapper.

توكتورمك tögtürmek, *giessen lassen;* laisser verser, répandre.

توكلمك tökülmek, *sich ergiessen;* se verser.

توكمك tökmek, *giessen, schütten;* verser, répandre.

توكول tögöl, *Ballen, Haufen, jeder runde Körper;* monceau, tas, foule, multitude, balle, ballot, tous corps ronds.

توكول tügül (دیكیل Osm. دكل), *es ist nicht;* il n'est pas, il n'y a pas.

توكون tükün, *vollständig, geendet;* complet, fini, achevé.

توكونمك tökünmek, *vollständig werden; zur Neige gehen, enden;* se compléter, finir, être achevé.

توكون tögün (Chiva), *das Füllen;* le poulain.

تول tol, *Suffix, welches zur Bezeichnung von Farben dient, z. B.* اقتول aktol, *weisslich*, ساریغتول sarigtol, *gelblich;* syllabe finale ajoutée à certains mots pour désigner la teinte dans les couleurs.

تول tul, *Wittwe; arm;* veuve; pauvre.

تولا tola (ch. t.), *voll, sehr stark;* plein, rempli, très-fort. تولا ایچكان دور tola ićken dur, *er hat viel getrunken;* il a beaucoup bu.

تولاق tolak (Chok.), *der Fetzen, der in den Stiefeln um die Füsse gewickelt wird;* le chiffon ou lambeau qui sert d'enveloppe pour les pieds (dans les bottes).

تولاك tölek, *Ersatz, Entschädigung;* dédommagement, compensation, équivalent.

تولامك tölemek, *entschädigen, ersetzen;* dédommager, réparer, restituer.

تولامك tülemek (توكلامك tüjlemek), *die Haare oder die Farbe wechseln (von Thieren);* changer de poil ou de couleur (se dit des animaux).

تولان tolan, *das fünfjährige Pferd;* le cheval de cinq ans.

تولای tölej (Chok.), *Versammlung;* assemblée, réunion.

تولدورما toldurma, *die Wurst;* boudin.

تولغاماق tolgamak̦, *herumwinden, umwickeln, herumführen;* envelopper, entortiller, conduire.
تولقاماق tolk̦amak̦, *Geburtswehen haben, schwer arbeiten, grosse Schmerzen haben;* avoir des douleurs de l'enfantement, travailler difficilement, avoir de grandes douleurs.
تولقانماق tolk̦anmak̦, *sich abmühen, sich bekümmern, sich vor Schmerz krümmen;* s'efforcer, se soucier, se courber, se tordre de douleur.
تولقماق tolk̦mak̦, *ermüden;* se fatiguer.
تولقوم tolk̦um, *Welle;* vague. تولقوملو tolk̦umlu, *stürmisch;* orageux.
تولكو tülkü, *Fuchs;* renard.
تولماق tolmak̦, *voll werden, sich füllen;* se remplir.
تولو tolu *u.* تولوق toluk̦, *voll, viel;* plein, rempli, beaucoup.
تولوغوم tulugum, *die Schläfe;* la tempe.
تولوق toluk̦, *Mühe, Kummer, Arbeit;* peine, souci, travail.
تولوكوم هي تولوم tölügüm hej tölüm, *Benennung eines Gesanges gleich dem „Tra la la la";* désignation d'un refrain, comme „tra la la la".
تولون tolun, *voll (nur vom Monde gesagt);* plein (se dit seulement de la lune). تولون اى tolun aj, *Vollmond;* pleine lune.
توله töle, *kleinen oder niederen Wuchses;* d'une taille courte, petite.
تومار tumar, *ein Etui oder ein Zeug, in dem die Nuscha (Talisman) aufbewahrt getragen wird; Talisman;* un étui qui sert à conserver la Nuscha (talisman); talisman.
تومارچين tumarćin, *das vom Halse herabhängende Medaillon;* médaillon suspendu au cou.
توماغ tomag, *die Pelzmütze der Kirgisen;* bonnet fourré des Kirghises.
تومان tuman, *Nebel, Wolke, Sorge;* brouillard, nuage, souci. باشيم تومانلى baśim tumanli, *ich bin besorgt;* je suis inquiet.
تومان tümen (Az.), *der Ducaten (auch eśrefi genannt), im Werthe ungefähr gleich dem ungarischen Kremnitzer Ducaten;* le ducat.
تومان tömen, *Haufen, Menge, Fülle, zehn tausend;* monceau, tas, foule, multitude, dix mille. تومان تومان tömen tömen, *sehr viel, haufenweise;* beaucoup, en masse.
تومان tömen, *der Boden eines Gefässes, der Abgrund einer Tiefe;* le fond d'un vase, l'abîme, précipice.
تومپك tömpek (Chiva); *uneben, holperig;* inégal, raboteux.
تومبالاق tumbalak̦, *auch* تومالاق tomalak̦, *dick, klotzig, plump;* gros, lourd, pesant.
تومانماق tumanmak̦, *reich werden;* s'enrichir.
تومشوق tumśuk̦, *der Schnabel der Vögel;* le bec des oiseaux.
توملوك tömlük, *die Dicke, Menge, Fülle, ausgestopft;* épaisseur, foule, multitude, rempli, plein.
توممك tömmek, *ausstopfen, sehr anfüllen;* remplir, gonfler.
تومس tomos (Trkm.), *Spätfrühling;* fin du printemps.
[Osm. تموز temuz, *der Monat Juli.*]
تومشماق tomuśmak̦, *schmollen, sich kummervoll in einen Winkel zurückziehen, von Trauer gebeugt sein;* bouder, se retirer tristement dans un coin, être chagriné, être fléchi par la douleur.
تون ton, *Kleid, der Oberrock;* habit, un par-dessus.
تون tön, *die Nacht, Finsterniss;* la nuit, ténèbres. تون يارىم tön jarim, *Mitternacht;* minuit.
تونكون tönegün, *gestern;* hier.

تونپای tonpaj, *das Kniebein des Rindes;* la rotule des bœufs.

تونپوز tonpuz, *eine Schilfart, aus der die Matten bereitet werden;* une sorte de roseau dont on fait des nattes.

تونقطار tonḳtar, *Nachtwächter, nächtliche Leibwache der Fürsten;* garde de nuit, garde nocturne pour le service des princes.

تونك töng, *der Grund, der Boden (eines Gefässes), der Stamm;* fond, (d'un vase), le tronc.

تونك tüng, *eine grosse Kanne für Wasser oder Milch;* grande cruche pour l'eau ou le lait.

تونك tong, *Frost;* gelée.

تونكارلمك töngerilmek, *von sich selbst umstürzen, umfallen;* tomber de soi-même.

تونكتارمك töngtermek, *umwenden, umkehren, umstürzen, umlenken;* tourner, renverser, bouleverser.

تونكچه tüngće, *Theekanne;* théière.

تونكلاماق tonglamaḳ, تونلاماق tonlamaḳ, *frieren, Kälte empfinden;* avoir froid.

تونكماق tongmaḳ, *gefrieren, frostig sein;* geler, se geler.

تونكمك töngmek, *zurückkehren, umkehren;* retourner, être de retour. سوزدين تونكمك sözdin töngmek, *von seinem Worte abstehen;* retirer sa parole, ne pas tenir sa parole.

تونكوز tonguz, *Schwein;* cochon. تونكوز بوجكی tonguz böǵegi, *Kothkäfer;* fouille-merde.

تونكه tüneke, *Blech;* fer-blanc. تونكهجی tünekeǵi, *der Klempner;* le ferblantier.

تونلاق tonlaḳ, *Fröstling;* homme frileux.

تونلامك tönlemek, *übernachten, die Nacht zubringen;* passer la nuit.

تونكور tüngür (Trkm.), *eine Fee, ein Gespenst;* fée, spectre, fantôme. [Osm. تكری tangri, Mong. tengeri, *Gott;* dieu.

تونلوك tünlük, *die obere Oeffnung des Zeltes, wo das Licht hereinfällt, Fenster;* l'ouverture au haut de la tente pour recevoir la lumière, fenêtre.

تونماق tunmaḳ, *nachsinnen, nachdenken;* méditer, réfléchir. تونوب تونوب سوزلار tunub tunub sözler, *er spricht langsam oder bedacht;* il parle lentement ou en réfléchissant.

تونمك tünmek, *scheinen, klar, hell sein, leuchten;* luire, briller, être clair. ای تونلوك aj tünlük, *Mondschein, Mondeshelle;* clair de lune. [Osm. ایدینلك ajdinlik.]

تونماق tonmaḳ, *finster werden, sich verdunkeln;* s'obscurcir. كوزم تونوبدور közüm tonubtur, *mein Auge verfinstert sich.*

تونوك tünük, *klar, durchsichtig;* clair, transparent.

تونولماق tunulmaḳ, *sich in Gedanken vertiefen, betrübt sein;* méditer, réfléchir, être triste.

توی toj, *Mahlzeit, Fest, Hochzeit;* repas, fête, noces.

تویاك tüjek, *die Sammlung, das Aufgehäufte;* amas, tas.

تویامك tüjemek, *aufladen, jemand etwas aufbürden, aufhäufen;* charger quelqu'un d'un fardeau, amasser, entasser.

تویغارماق tojgarmaḳ, *sättigen;* rassasier.

تویقار tojḳar, *eine Art Falke;* espèce de faucon.

تویقور tojḳur, *jemand, der leicht satt wird;* quelqu'un qui est en peu de temps rassasié.

تویلاماق tojlamaḳ, *feiern, Hochzeit machen, ein Fest begehen;* fêter, faire les noces, donner une fête.

تويلوق tojluķ, *Festgeschenk*, *Preis bei Wettrennen oder sonstigen öffentlichen Spielen;* cadeau de fête, prix des courses ou d'autres jeux publics.

تويماغور tojmagur, *der Nimmersatt;* l'insatiable, glouton.

تويماغور tujmagur, *der Unwissende, der nichts verstehen kann;* l'ignorant, qui ne peut rien comprendre.

تويماق tujmaķ, *wissen, hören, fühlen;* savoir, entendre, écouter, sentir.

تويمك tüjmek, *binden, anbinden, anknüpfen;* lier, attacher.

تويمك töjmek, *zerstossen, pulverisiren;* broyer, pulvériser.

تويمچه tüjmeće, *die Handwehre am Griffe des Säbels;* la garde de l'épée.

تويناق tojnaķ, *der Nagel (am Finger), Huf des Pferdes;* l'ongle, sabot du cheval.

توينك tüjnek, *die unreife Melone;* melon qui n'est pas mûr.

تويوق tujuķ, *der Reim, ein Versmaass;* rime, mètre.

تويوق tojuķ, *aufmerksam;* attentif.

تويولكا tüjülge, *der am Ende der Peitsche befestigte Strahl, der das Knallen verursacht;* la mèche d'un fouet.

تويولمك. tüjülmek, *stecken bleiben, sich fest machen;* s'arrêter, rester en place. سو بوغوزومدا تويولدى su boguzumda tüjüldi, *ich kann das Wasser nicht herabschlucken;* je ne puis pas avaler l'eau.

تويوم tujüm, *der Ast im Holze;* nœud d'arbre.

تويونلوق tojunluķ, *die Beute, das Vermögen;* la proie, la fortune.

تويه töje, *Kameel;* chameau.

تويهجى töjeġi, *Kameelhüter;* gardien de chameau, chamelier.

تيبين tibin, *Sacknadel;* aiguille à sac, une grosse aiguille, carrelet.

تيپرامك tepremek, *auch* تيپراماق tipramaķ, *auftreten;* marcher, toucher la terre à plein pied, mettre le pied sur . . .

تيپراشمك tepreśmek, *sich hin und her bewegen;* mouvoir çà et là, se tourner.

تيپرانمك teprenmek, *sich beunruhigen, sich bewegen, sich beängstigen;* s'inquiéter, se mouvoir, se chagriner. يير تيپرانتى jer teprenti, *Erdbeben;* tremblement de terre. تيپرانكان نمرسه teprengen nemerse, *ein lebendes Wesen;* un être vivant.

تيپرليك teperlik, *Standort einer Reitertruppe, ein Boden, auf dem Rosse herumgestampft haben;* la place où se tient la cavalerie, un terrain battu par les chevaux.

تيپكلانمك tepkelenmek, *unruhig sein, zappeln;* se débattre, piétiner.

تيپمك tepmek, *treten, auftreten, stossen, eine Wunde aufdrücken;* poser, mettre le pied sur quelque chose, marcher sur . . ., frapper, pousser, causer une plaie ou une blessure par la pression.

تيپنكو tipengu, *die vordere Oeffnung oder Rand des Sattels;* l'ouverture antérieure ou le rebord de la selle.

تيبيت tibit, *Flaumfedern, die feine Wolle;* duvet, laine fine.

تيتراكوج titrakuģ, *ein Schmuck des Kopfes, Federbusch;* un ornement de la tête, plumet, panache.

تيتمك titmek, *die Wolle reinigen oder aufwerfen;* nettoyer la laine.

تيتيك titik, *gesund, behend, kräftig;* sain, agile, fort, robuste.

تيتينك titing (Chok.), *Rubin;* le rubis.

تيرا tire, *Familienzweig, Abtheilung in einem Stamme;* branche de famille, une partie d'une tribu. نيمه تيرادين

سین nime tiredin sin, *welchem Zweige gehörst du an?* de quelle branche es-tu?

تیراك tirek, *Säule, Pfeiler, Mitte oder Stützpunkt eines Gegenstandes;* colonne, pilastre, pilier, le milieu ou le point d'appui.

تیرساك tirsek, *Ellenbogen;* coude.

تیرکشماك tirgeśmek, *in einer Reihe aufstellen;* ranger.

تیرکوزماك tirgüzmek, *lebendig machen, beleben;* rappeler à la vie, vivifier, animer, ranimer.

تیرلتمه tirletme, *ein scorbutähnliches Uebel;* maladie ressemblante au scorbut.

تیرماشماق tirmaśmak̡, *klettern;* grimper.

تیرماك termek, *sammeln, klauben, pflücken, lesen, Sorge tragen, pflegen;* recueillir, amasser, avoir soin, soigner. سوز تیرماك söz termek, *Nachricht einholen;* aller chercher des nouvelles. اياغينى تيرماك ajagini termek, *sich anstammen, unerschrocken sein, stolzieren;* se roidir contre, être intrépide, s'enorgueillir. کوز تیرماك köz termek, *fest aussehen;* fixer avec l'œil.

تیرماماق tirmamak̡, *die Saite eines Instrumentes schneller anschlagen;* toucher la corde d'un instrument.

تیرناق tirnak̡, *die Einlage zwischen dem Grunde und der Mauer;* ce qui est entre les fondations et le mur.

تیری teri, *Haut;* la peau.

تیریك tirik, *lebendig, behend;* vif, vivement, agile.

تیریکلیك tiriklik, *Lebhaftigkeit;* vivacité, agilité.

تیریلماك tirilmek, *lebendig werden;* s'animer, revenir à la vie.

تیریم tirim, *der Halm, die Aehre; der Faden;* tige, brin, épi; le fil.

تیریمچی tirimġi, *der Nachleser;* glaneur.

تیرینك tiring, *tief;* profond.

p. تیز tez *u.* tiz, *schnell;* vite. تیزراك tezrek, *schneller, eiligst;* plus vite, en toute hâte.

تیز tiz, *Knie;* genou.

تیزاك tezek (Az.), *der als Baumaterial gebrauchte trockene Dünger;* l'engrais sec employé comme combustible.

تیزکین tizgin, *Leitseil;* la guide, la longe.

تیزکینماك tizginmek, *sich in der Reihe aufstellen;* se ranger.

تیزلاماك tizlemek, *mit den Knieen stossen;* pousser avec les genoux.

تیزماك tizmek, *in der Reihe aufstellen, neben einander stellen, anreihen;* ranger.

تیسکیندورماك tiskindürmek, *Furcht einjagen;* intimider.

تیسکینماك tiskinmek, *beben, erschrecken, zittern;* trembler, tressaillir, s'épouvanter.

تیش tiś, *Zahn;* dent. ازوق تیش azuk̡ tiś, *Backenzahn;* dent molaire. کوراك تیش körek tiś, *Vorderzahn;* dent de devamt. تیش اوجی بیرله بیماك tiś uġu birle jimek, *ohne Lust essen;* manger sans appétit. تیش سورکو tiś sürgü, *der Zahnputzer, ein faseriges hierzu verwendetes Holz* (Arab. مسواك misvak); le cure-dent, un bois fibreux employé comme curedent.

تیش tiś, *ausser, äusserlich;* à l'extérieur. تیش تابان tiś taban, *die Sandalen;* les sandales.

تیاشاو tiśau (Chiva), *die Schlinge, die den Thieren auf der Weide an den Füssen angelegt wird;* entraves pour les animaux au pâturage.

تیشقارو tiśķaru, *hinaus;* dehors. تیشقاردا tiśķarda, *draussen;* en dehors.

تیشلاماك tiślemek, *beissen, zugreifen;* mordre, prendre.

تیشماك tiśmek, *löchern, durchbrechen;* trouer, percer, fendre.

تیشوك tiśük, *Loch, Spalte; das Weibchen;* trou, fente, la femelle.

تیشیلماك tiśilmek, *löcherig werden;* être troué.

تیغریق tigürük, *ein schmaler Fussweg zwischen zwei Häusern;* ruelle étroite entre deux maisons.

تیقتی tiķti, *Charpie;* charpie. [Osm. تفتیق tiftiķ.]

تیقماق tiķmaķ, *stopfen, zustopfen;* remplir, boucher, tamponner.

تیقیلش tiķiliś, *dicht, fest, eng; die Menge, Auflauf;* épais, étroit, fort; la foule, tumulte.

تیك tig, *der Boden, der Grund;* sol, fond, base.

تیك tik, *steif, aufrecht;* raide, debout. تیك تورماق tik turmaķ, *aufrecht stehen;* être debout.

تیك teg, دیك deg *u.* dej, *als, eben, wie; gleich;* comme, analogue à . . . ainsi. انامدیك anamdek, *gleich meiner Mutter;* comme ma mère. بیرکودیك ایماس birgüdek imes, *es scheint nicht als wenn er es geben wollte,* il ne semble pas qu'il voudrait le donner.

تیکداش tegdaś, *Busenfreund;* intime, ami de cœur.

تیکرا tekre, *rund herum, im Kreise herum;* à la ronde, tout autour. تیکراسیندا tekresinde, *um ihn herum;* autour de lui. تیکراتاش tekretaś, *die ganze Umgebung;* tout ce qui est autour, les alentours.

تیکرانماك tekrenmek, *sich im Kreise bewegen; einen Kreis bilden;* se mouvoir dans un cercle, former un cercle, un rondeau.

تیکرك tigrek *s.* تیورك.

تیکرو tigru, *bis, bis zu;* jusqu'à. کولکا تیکرو kölge tigru, *bis zum See;* jusqu'au lac. قاچانغه تیکرو ķaćanga tigru, *bis wann?* jusqu'à quand?

تیکلاماك tiklemek, *aufrichten, aufschlagen, aufheben;* élever, ériger. چاتور تیکلاماك ćatur tiklemek, *ein Zelt aufschlagen;* dresser une tente.

تیکماك tegmek *s.* تیيماك tejmek.

تیکماك tikmek, *einsetzen, pflanzen; nähen;* planter, mettre en terre; coudre.

تیکن tiken, *Dorn, Distel;* épine, chardon.

تیکّه tikke, *das Stück;* morceau, pièce. تیکه تیکه tikke tikke, *in kleinen Stücken;* en petits morceaux.

تیکورماك tegürmek, *zukommen lassen, einhändigen;* faire parvenir, remettre.

تیکیر tekir, *die Runde, Kreis;* le rond, le cercle.

تیکیرلاماك tekirlemek, *wälzen, sich im Kreise herumdrehen;* se tourner, tourner en cercle, en rond.

تیکیرمان tegirmen, *Mühle;* moulin.

تیکیزماك tigizmek, *anrühren, antasten, befühlen;* toucher, tâter, palper.

تیکیس tekis (Kirg.), *der Stamm, das Ende, Grund;* le tronc, la fin, le fond. تیکیسدیك tikisdeg, *bis zum Stamm, bis auf den Grund;* jusqu'au tronc, jusqu'au fond.

تیکیس tiges (Chiva), *eben, flach;* plan, égal.

تیکیشماك tekiśmek, *austauschen, umtauschen;* troquer, changer. [Osm. دکشمك dejiśmek.]

تیل til, *Zunge, Sprache, Wort;* langue, mot. تیلندین خط الماق tilindin chatt almaḳ, *einen Wechsel oder eine schriftliche Verpflichtung nehmen;* prendre de quelqu'un une obligation ou une lettre de change. تیلندین خط بیرماك tilindin chatt birmek, *einen Wechsel ausstellen;* signer ou donner une lettre de change. تیلکا توشماك tilge tösmek, *verrufen werden;* être décrédité.

تیلاك tilek, *Wunsch, Verlangen, Sehnsucht;* souhait, désir. تیلاك قیلماق tilek ḳilmaḳ, *wünschen;* désirer.

تیلاماك tilemek, *begehren, wünschen, verlangen;* souhaiter, désirer, demander.

تیلبه tilbe, *wahnsinnig, verrückt;* fou, folle.

تیلبه‌لیك tilbelik, *Wahnsinn;* folie, démence.

تیلبه‌رامك tilberemek, *wahnsinnig werden;* devenir fou. تیلبه‌راب سوزلاشور tilbereb sözleśir, *er spricht wie wahnsinnig;* il parle comme un fou.

تیلچی tilǵi, *Spion, Nachrichtgeber;* espion, mouchard.

[Osm. دل dil (*älteren Gebrauches*).]

تیلماك tilmek, *zerbrechen, zerstückeln;* casser, rompre.

تیلمانج tilmanǵ, *der Dolmetscher;* interprète, drogman.

تیلمورماك tilmürmek, *mit den Augen sehnsuchtsvoll blicken, erwarten, sehr verlangen, flehen;* exprimer par les yeux le désir, la tendresse etc., attendre, supplier, implorer.

تیلیك tilik (Chok.), *Loch, Spur eines Pferdehufes;* trou, trace.

تیلیمغاج tilimgaǵ, *ein Stückchen, ein Bisschen;* un petit morceau, un peu.

تیلین tilin, *ein Stück;* un morceau, une pièce. تیلین تیمین tilin timin, *in viele Stücke zerbrochen;* brisé en beaucoup de pièces.

تیم tim, *Wölbung, gewölbtes Gebäude, Bazar, der mit Ziegeln oder Steinen gedeckt ist;* voûte, édifice voûté, bazar voûté. تیمچه timće, *kleiner Bazar;* petit bazar.

تیم تیم tim tim, *tropfenweise;* goutte à goutte.

تیمار timar, *Regierung, Aufsicht;* gouvernement, règne, inspection.

تیماو timao, tejmao, *Erkältung, Schnupfen;* refroidissement, rhume.

تیمن temen, *eine grosse Nadel zum Nähen der Säcke;* une grande aiguille pour coudre les sacs, carrelet.

تیمور temir, *Eisen;* fer. تیمور بالیق temir baliḳ, *Fisch mit schwarzen Schuppen im Oxus;* poisson avec des écailles noires. تیمور تیکان temir tiken, *kleine Nägel, die den Feinden entgegen geschleudert werden;* sorte de petits clous que l'on lance à l'ennemi. تیمور قازوق temir ḳazuḳ, *Nordstern;* l'étoile du Nord. تیمور قازوق طرافی temir ḳazuḳ tarafi, *die Nordseite;* la côté du Nord.

تیمیل tejmil (Trkm.), *der Nachen;* barque, nacelle.

تینتاك tintek, *dumm, zänkisch;* sot, stupide, bête, querelleux.

تینتاكلاماك tinteklemek, *Streit suchen;* chercher des querelles.

تینترکلماك tintereklemek, *taumeln, schwanken, in berauschtem Zustande umhergehen;* chanceler, trébucher, être pris de boisson.

تینچ tinć, *ruhig, still, sicher;* tranquille. امان تینچ تورتونکیزمو aman tinć turtungizmu, *habt ihr euch immer wohl befunden?* vous êtes-vous toujours bien porté? تینچلیکدور tinćlikdur, *alles ist wohl;* tout se porte bien.

تیندورماق tindurmaḳ, *ausruhen lassen;* faire reposer. کوڭكل تیندورماق köngül tindurmaḳ, *beruhigen, besänftigen;* tranquilliser, apaiser.

تینیق tiniḳ, *ruhig, gesetzt;* tranquille, posé.

تینیقلاماق tiniḳlamaḳ, *besser* تونوكلامك tünüklemek, *klären, läutern;* clarifier, éclaircir.

تینك teng, *Gegenlast, Gleichgewicht; vereint, still, ruhig;* contre-poids, équilibre; uni, tranquille. توز تینك töz teng, *volles Gleichgewicht;* parfait équilibre. تینك كیلمك teng kilmek, *entsprechen, aufwiegen;* correspondre, valoir.

تینكشمك tengeśmek, *sich berathen, erwägen, unter einander prüfen;* se conseiller, examiner ensemble.

تینكداش tengdaś, *Jugendfreund, Spielgefährte;* ami de jeunesse, compagnon de jeu.

تینكرى tingri, tengri, *Gott, der Allmächtige;* Dieu.

تینكلامك tinglemek, *ruhen, anhören, zuhören;* reposer, écouter, entendre.

تینكلامك tenglemek, *glätten, hobeln, ebnen;* lisser, polir, aplanir.

تینكمك tengmek, *erwägen, prüfen, versuchen;* penser, considérer, examiner, essayer.

تینكو tingü (Chok.), *Steigbügel;* étrier.

تینكیز tingiz, *Meer;* mer, océan.

تینیلتماق tiniltmaḳ, *läutern, abstehen lassen, klären;* clarifier, éclaircir, rendre clair.

تینماغور tinmagur, *unruhig, unstät;* errant, vagabond, instable, inconstant.

تینماق tinmaḳ, *ruhen, aufhören, rasten;* s'interrompre, se reposer.

تیورك tiverek, teverek, döverek, *die Runde, rund herum, umgeben, Umgebung;* la ronde, à la ronde, autour, les alentours, les environs. بخارا تیوركنده bochara teverginde, *in der Umgebung Bochara's;* à l'entour de Bochara.

تیورك tivrük, *umgelegt, umgestürzt;* renversé, bouleversé.

تیوریلمك tivrülmek, *umlegen, einsäumen, umstürzen;* ourler ou border tout autour, bouleverser.

تیوه töje, *das Kameel;* chameau. تویه یولی مینه töje juli mine, *im Kameelschritt;* au pas de chameau.

تیجیك tejik (سوز söz), *unbewusste Worte;* des mots ignorés.

تییماق tijmak, *enthalten, verbieten, verhindern;* défendre, empêcher. اوزیمدین تییا الماديم özümdin tija almadim, *ich konnte es mir nicht verwehren;* je ne pouvais pas m'empêcher de . . .

تییمك tejmek, tijmek, *berühren, anrühren, treffen, angrenzen, anlangen;* toucher, atteindre, aboutir, arriver. چوپم تییدى مو čöpüm tejdi mu, *habe ich dich mit meinem Stocke getroffen?* est-ce que je t'ai touché avec mon bâton? قولم تییمادور ḳolum tejmedür, *ich habe kein Vermögen, keine Kraft dazu;* je n'ai pas le pouvoir ou la force. خط تییكان ایماس chat tejgen imes, *der Brief ist nicht angelangt;* la lettre n'est pas arrivée.

ج چ

جا ǵa, ǵe, چا ća, će, *ist ein Nachwort, welches dem Dativ eines Substantives angehängt die Bedeutung von bis, bis zu ausdrückt;* jusque, jusqu'à (postposition ajoutée au datif des substantifs). اویکاجا öjgeǵe, *bis zum Hause;* jusqu'à la maison. تالغاجا talgaǵa, *bis zum Baume;* jusqu'à l'arbre.

چاپ ćap (Az. Trkm.), *Lüge, Maulmacherei;* mensonge, rodomontade, fanfaronnade. چاپچی ćapći, *Lügner;* menteur. ایشی کوب چاپدور iśi köb ćapdur, *er ist ein grosser Schwindler;* il est un grand spéculateur (d'une probité douteuse), roué.

چاباق ćabaḳ, *ein kleiner breiter Fisch im Oxus;* un petit poisson plat qui se trouve dans l'Oxus.

چاپالاماق ćapalamaḳ, *umherschlagen, umherarbeiten;* s'agiter, se démener.

چاپان ćapan, *Rock, Oberrock;* habit, un par-dessus.

چاپاو ćapao, *der Einfall, Raubzug, die Plünderung;* irruption, invasion, pillage.

چاپاول ćapaul *s.* چاپاو.

چاپشماق ćapiśmaḳ, *sich gegenseitig überfallen;* s'attaquer les uns les autres, faire irruption les uns chez les autres.

چاپقاو ćapḳao, *die Hacke der Fleischer, der Meissel;* la hâche des bouchers, le ciseau.

چاپقور ćapḳur, *Wind mit Regen;* mélange de pluie et de vent.

چاپقولاماق ćapḳulamaḳ, *fechten; mit einem Stocke oder Schwerte herumschlagen;* faire des armes, s'escrimer, battre autour de soi avec un bâton ou une épée.

چاپقولین ćapḳulin, *das Schwertgefecht;* combat à l'épée.

چاپقون ćapḳun, *Räuber, Nachzügler, Eilbote;* maraudeur, courrier.

[Osm. چپقن ćapḳin, *Spitzbube;* fripon.]

چاپماق ćapmaḳ, *wettrennen, überfallen, anfallen, hauen, schlagen, tödten;* se disputer le prix de la course des chevaux, faire invasion, attaquer, assaillir; tuer. اورالارغه تکّه چاپغاندور oralarga tekke ćapgandir, *die Tekke (Turkomanen) sind dort eingefallen;* les Tekke (Turcomans) ont fait une invasion. ات چاپماق at ćapmaḳ, *im Galoppe reiten;* aller au galop. باش چاپماق baś ćapmaḳ, *enthaupten;* décapiter.

چاپونجی ćapunǵi, *der Plünderer, Räuber;* pilleur, voleur, brigand.

چاپی ćapi *u.* چاپقی ćapḳi, *Hieb, Streich, Wunde;* coup, blessure.

چاپیش ćapiś, *der schnelle Ritt, schnell;* course rapide; vite.

چاپیق ćapiḳ, *schnell, in ungestümem Laufe (von* چاپماق ćapmaḳ); rapide.

چات ćat, *das Unterholz, Gestrüpp;* broussailles, taillis..

چاتاغ ćatag, *die obere Filzdecke des Zeltes;* la converture de feutre au haut de la tente.

چاتر *u.* چاتور ćatir *u.* ćatur, *der weite Frauenmantel, das Oberkleid der Frauen; Hülle; Zelt;* large manteau des femmes, mantille; vêtement de dessus (des femmes); enveloppe; (d'un vaisseau) tillac; tente.

چاتلاو ćatlau, *die Zange;* tenailles.

چاتما ćatma, *das runde Zelt in Mittelasien;* tente ronde en usage dans l'Asie centrale.

چاتماق ćatmaḳ, *zusammenschlagen, zusammentreffen; aufladen (in den Karavanen)*; avoir une rencontre, un combat; carger les bêtes (dans la caravane).

چاچماق ćaćmaḳ (ch. t.), *thöricht sein, schwatzen, faseln;* être fou, stupide, insensé, bavarder, babiller, radoter.

چاچقان ćaćḳan (ch. t.), *der Faselhans;* homme volage, étourdi.

چار ćar, *die unreine Frucht, die in dem Siebe bleibt, Hefe, Bodensatz;* criblure; levûre, lie.

چار ćar, *die Ausrufung;* exclamation, cri. چارچی ćarći, *der Ausrufer, der Hausirer, Marktschreier;* crieur public, colporteur, charlatan.

چاراق ćaraḳ, *fröhlich, heiter;* gai, joyeux. چاراق چاراق سوز ايتقان ćaraḳ ćaraḳ söz ajtḳan, *er sprach ganz freudig;* il parlait avec joie.

جارانك ǵarang (*auch* جانك ǵang), *Echo, Wiederhall;* écho.

جارانكلاماق ǵaranglamaḳ, *wiederhallen;* résonner.

چارپماق ćarpmaḳ, *klatschen, in die Hände klatschen;* claquer de mains.

چارپيلماق ćarpilmaḳ, *verschütten, vergiessen;* épancher, répandre.

چارپينتى ćarpinti, *das Verschüttete, Vergossene;* ce qui est épanché ou répandu.

چارداغ ćardag, *ein aus vier Stangen bestehendes baldachinartiges Zelt der Hirten im Sommer auf dem Felde;* une tente sur quatre perches, en forme de baldaquin, que les bergers érigent aux champs pendant l'été.

چارق (چرخ) ćarḳ, *das Spinnrad, Schleifrad;* rouet, polissoir.

چارلاماق ćarlamaḳ, *rufen, berufen, zusammenrufen;* appeler, convoquer. چريك چارلادى ćerik ćarladi, *er hat Truppen gesammelt;* il a concentré des troupes.

چارلاتماق ćarlatmaḳ, *rufen lassen;* faire appeler.

جارلاماق ǵarlamaḳ (Chiva), *schleifen, wetzen;* aiguiser.

چاروا ćarva, *das Vieh, Viehzucht;* bête, bétail, éducation du bétail.

[*Vom* P. چهارپاى ćiharpaj, *das Vierfüssige;* le quadrupède.]

p. چاروادار (چهارپاى دار) ćarvadar (Az.), *der Reit- oder Saumthiere vermiethet oder besitzt;* qui loue ou possède des montures, ou des bêtes de somme.

چاروق ćaruḳ, *eine Art grober Schuh, Sandale;* sorte de gros souliers, sandale.

چارونتى ćarunti, *die schwachen Körner im Weizen;* les grains noirs mêlés au froment.

جاريلماق ǵarilmaḳ, *ausrufen, bekannt machen;* publier, proclamer.

جاس ǵes, *Bronze*, bronze.

چاش ćaś, *Haufen, Menge;* monceau, multitude.

چاشان ćaśan, *der Tollkopf, der Brausekopf;* homme emporté, tête folle.

چاشت ćaśt, *die Zeit um 8 Uhr Vormittags;* le temps à huit heures du matin.

چاشتليك ćaśtlik, *das Frühstück;* le déjeuner.

p. چاشتراش ćaśtaraś, *der Barbier;* le barbier.

چاشلاماق ćaślamaḳ, *anhäufen, aufspeichern;* amasser, entasser, combler.

چاشماق ćaśmaḳ, *verirren (sich), den Verstand verlieren;* s'égarer, perdre l'esprit.

[Osm. شاشماق śaśmaḳ.]

چاشنى ćaśni, *die Kapsel;* capsule. چاشنيلى ميلتوق ćaśnili miltik, *eine mit Kapseln versehene Flinte;* un fusil muni de capsules.

چاغ ćag (Az., Trkm.), *gesund*, *wohlbehalten*, *fett;* sain, bien portant, gras. چاغمو سين ćagmu sin, *bist du gesund?* te portes-tu bien?

چاغ ćag, *die Zeit;* le temps. اول چاغدا ol ćagda, *dann*, *alsdann;* alors, en ce temps. چاغى بيله ćagi bile, *zur Zeit;* au temps. سحر چاغى sehr ćagi, *die Morgenstunden;* les heures matinales.

چاغراق ćagarak̦, *der runde Deckel der oberen Oeffnung des Zeltes in der Form eines Hühnerkorbes;* le couvercle rond de l'ouverture au haut de la tente qui a la forme d'une corbeille.

چاغالا ćagala, *der Reiher;* le héron.

چاغان ćagan, *Festtage der buddhistischen Chinesen;* jours de fête des Chinois buddhistes.

چاغلاماق ćaglamak̦, *nachsinnen, denken*, *Entschluss fassen*, *sich bereiten;* réfléchir, contempler, méditer, prendre une résolution, se préparer.

چاغنماق ćaginmak̦, *vorsichtig*, *behutsam sein;* être circonspect, précautionné.

چاغناق ćaganak̦, *Meerbusen*, *Hafen;* golfe, port.

چاقان ćak̦an (Kirg.), *eine mit langem Stiele versehene Hacke*, *die als Waffe gebraucht wird;* une hache avec un long manche employée comme arme.

چاقچه ćak̦ća, *die Dose*, *Schnupftabaksdose;* boîte, tabatière.

چاقداول ćak̦daul (Chiva), *ein mit der Beaufsichtigung der Wache betrauter Offizier;* officier chargé de surveiller la garde.

چاقلا ćak̦la, *bis*, *bis zu*, *anstossend*, *neben an;* jusqu'où, jusqu'à quand, aboutissant, voisin.

چاقلاماق ćak̦lamak̦, *abwarten*, *aufpassen;* attendre la fin ou l'issu, guetter.

چاقليك ćak̦lik (چاقليغ ćak̦lig), *in der Form*, *im Werthe* (*wird stets als Nachwort am Ende des Wortes gebraucht*); de la forme, de la valeur (usité toujours à la fin du mot). يوز جهان چاقليغ jüz ǵihan ćak̦lig, *was hundert Welten aufwiegt*; ce qui vaut cent mondes.

چاقماق ćak̦mak̦, *Feuer schlagen*, *blitzen*, *aufschlagen*, *aufknacken;* battre le briquet, faire des éclairs, casser avec les dents (p. ex. les noix).

چاقماق ćak̦mak̦, *stechen*, *beissen* (*eines Insektes*); piquer (morsure d'un insecte). بورگا چاقغانى bürge ćak̦gani, *ein Flohbiss;* une piqûre de puce.

چاقماق ćak̦mak̦, *der Feuerstein*, *Flintenstein;* pierre à fusil. چاقماقلى ميلتوق ćak̦mak̦li miltuk̦, *eine mit Feuerstein versehene Flinte;* un fusil muni d'une pierre à fusil.

چاقناماق ćak̦namak̦, *zerschlagen*, *aufbrechen;* casser, rompre.

چاقه ćak̦a, *Kind*, *das Junge;* l'enfant, le petit (*s.* بالا).

چاقير ćak̦ir, *Wein;* vin.

چاقيرماق ćak̦irmak̦ (Az.), *rufen;* appeler.

چاقيل ćak̦il, *hellblau* (*nur von Augen*); bleu-clair (se dit seulement des yeux).

چاقيلدام ćak̦ildam, *das Plätschern herabfallenden Wassers;* bruit de l'eau tombante, gargouillis.

چاقيلداماق ćak̦ildamak̦, *plätschern*, *rauschen* (*vom Wasser*); murmurer, gargouiller (de l'eau).

چاقين ćak̦in, *Blitz;* éclair.

چال ćal, *Buttermilch;* lait de beurre.

چال ćal, *grau*, *schimmelartig;* gris clair, gris verdâtre. صقالو چالدور sak̦alu ćaldur, *sein Bart ist hellgrau;* sa barbe est grisonnante.

چالا ćala, *ein halb abgebranntes Stück Holz; Hälfte, halb;* une pièce de bois à moitié brûlé; moitié, demi. چالا تیلبه ćala tilbe, *Halbnarr;* demi fou, à moitié fou.

چالاب ćalab, *saure Kameelsmilch;* lait de chameau caillé.

چالاغان ćalagan, *Brennessel;* ortie.

چالاغای ćalagaj, *ein die Feldmäuse tödtender Vogel;* oiseau qui détruit les souris et les rats de champs.

چالاو ćalao, *eine Fleischspeise in Chiva, der* ćilou *der Perser;* mets de riz à Chiva, le ćilou des Persans.

چالپاك ćelpek, *ein langes dünnes Brod;* un pain long et mince.

چالچیق ćalćik, *Pfütze, Morast;* marais, flaque, bourbier.

چالپوری ćalpuri, *die Unbesonnnenheit, die Verwegenheit;* l'étourderie, témérité.

چالت ćalt (Chiva), *schnell, flink;* vite, agile.

چالپا ćalpa, *Pfütze;* marais, flaque, bourbier.

چالقایماق ćalkajmak, *den Kopf rücklings herabhängen lassen;* faire tomber la tête en arrière. چالقایسینه یاتماق ćalkajsina jatmak, *auf dem Rücken liegen;* être couché sur le dos.

چالماق ćalmak, *schlagen, hauen, prügeln, antreiben, jagen;* battre, frapper, bâtonner, chasser. چالا چالا بارادور ćala ćala baradur, *er geht so schnell wie er kam;* il va aussi vite qu'il peut.

چالیق ćalik, *eilig, hurtig;* en hâte, très-vite.

چالیق ćalik, *gräulich, aschgrau;* grisâtre, gris-cendré.

چالیم ćalim (Trkm.), *die leichte Bewegung des Körpers; List, Geistesbehendigkeit;* le mouvement aisé du corps; ruse, agilité de l'esprit.

جامان ǵaman (یمان) (Kirg.), *Teufel, böser Geist, Hexe, Zauberer, Zauberformel;* diable, démon, sorcière, sorcier, formule magique.

چامبار ćambar, *die weiten Unterhosen der Kirgisen;* les caleçons larges des Kirghises.

[*Corrump. von* شلوار śalvar.]

چامغور ćamgur, *Zuckerrübe;* rave dont on tire une espèce de sucre.

جانك ǵang, *auch* جارانك ǵarang, *das Echo, Wiederhall;* l'écho, résonnement.

چانك ćang (Chiva), *Staub, Mist;* poussière, fumier. چانك ایتماك ćang etmek, *stäuben;* faire de la poussière.

جانکولاماق ǵangulamak, *wiederhallen, Echo geben;* résonner, retentir, produire un écho.

[Osm. یانقولاماق jankulamak, *wiederhallen, in* Saad ed-din.]

چانکیرتی ćangirti, *Geläute;* sonnerie, carillon.

p. t. جانلیغ ǵanlig, *lebendig;* vivant.

چاو ćau, *Nachricht, Aufruf, Ausrufung;* nouvelle, appel, citation, exclamation.

چاوجی ćauǵi, *der Ausrufer, ein Beamter, welcher bei den türkisch-tatarischen Fürsten seit lange schon existirte und noch heute, nur in anderer Form, vorhanden ist;* le crieur public, fonctionnaire qui existait depuis longtemps à la cour des princes turc-tatars et qui existe encore aujourd'hui sous d'autre forme.

[Osm. چاوش ćauś.]

چاودور ćaudor, *der Rufer, der Wieherer, der Hengst; ein Turkomanenstamm;* crieur, hennisseur, étalon; nom d'un tribu turcoman.

چاودورماق ćaudurmak̦, *rufen, wiehern;* crier, hennir.

جاورونجى ǵaurunǵi (Kirg.), *Prophet, Zauberer, Chiromant;* prophète, sorcier, chiromancien.

چلولوق ćauluk̦, *Urenkel;* arrière-petit-fils.

چاوون ćauun, *Regenbach;* torrent.

a. جاهل ǵahil (Az., Trkm.), *auch* ǵal, *der Jüngling, jung;* jeune homme, jeune.

چاى ćaj, *Thee;* thé. شير چاى śir ćaj, *der mit Fett und Salz gewürzte Thee;* le thé assaisonné de graisse et de sel. چاى خالته ćaj chalta, *der Theesack;* le sac à thé. چايخور ćajchor, *Theetrinker;* buveur de thé.

p. جاى ǵaj, *Raum, Platz;* lieu, place, espace. جاى بولماق ǵaj bolmak̦, *Platz haben;* trouver de la place.

چاى ćej, *der Bach, Fluss;* ruisseau, fleuve.

چايان ćajan, *auch* چيان ćijan, *Scorpion;* scorpion.

p. چايجوش ćajǵuś, *Theekanne, in welcher das Wasser gekocht wird;* théïère, dans laquelle on fait bouillir l'eau.

چايقالاماق ćajk̦alamak̦, *sich hin- und herbewegen, spülen, ausspülen;* se mouvoir çà et là, rincer, laver, nettoyer, récurer.

p. t. جايلاماق ǵajlamak̦, *postiren, aufstellen;* poster, placer, ranger.

چايلاماق ćajlamak̦, *fantasiren, faseln;* rêver; extravaguer, radoter.

p. t. جايلاشماق ǵajlaśmak̦, *sich an seinen Ort begeben;* se rendre à sa place.

چايلان ćajlan, *der Hühnergeier, Raubvogel;* milan, oiseau de proie.

جايلانماق ǵajlanmak̦, *sich postiren, sich irgendwo unterbringen;* se placer, se procurer une place.

چايناماق ćajnamak̦, *kauen;* mâcher.

جايين ǵajin, *der Hecht;* brochet.

چاينيك ćajnik̦, *der Theetopf, die Theekanne;* pot à thé, théïère.

جايورماق ǵajürmak̦ (*veraltet*), *verleihen, übertragen;* conférer, transmettre.

چپاو ćepau, *ein feuchtes nasses Wetter;* temps humide.
[Osm. چپل ćepel.]

چبر ćeber, *flink, geschickt (von Frauen), gute Wirthin;* agile, habile (se dit des femmes), bonne ménagère.

چت ćet, *auf der Seite, ausser dem Wege;* à la côté, hors de la route. چتكا بارغان ćetge bargan, *er ist auf die Seite gegangen;* il s'est écarté. يولدين چتكا توشار joldin ćetge töśer, *es ist ausser dem Wege;* c'est hors du chemin, il est égaré. چتدين كيلكان ćetdin kilgen, *es ist ein Fremder;* c'est un étranger.

چت ćet, *ein Gefecht, ein Scharmützel;* combat, engagement, rencontre.

چتار ćeter (Az.), *Regen- oder Sonnenschirm;* parapluie, parasol.

چتان ćeten, *ein Holzkorb zum Transportiren des Strohes, Wagenleiter;* panier de bois pour le transport de la paille, espèce de ratelier que l'on met sur le chariot pour recevoir la paille etc. چتان عربه ćeten arba, *ein grosser Wagen;* un grand chariot.

a. جدا ǵuda, *besonders, überaus, sehr;* expressément, extrêmement, très. جدا يخشى ǵuda jachśi, *besonders schön;* extrêment beau.

جديك ǵedik, *aus Saffian verfertigte langröhrige Stiefeln, in der Türkei „mest“ genannt;* des bottes à grandes tiges en maroquin, qu'on nomme „mets“ dans la Turquie.

چر ćer, *flink, behend; ein Jüngling;* agile, un jeune homme.

چرانماك ćerenmek, *sich anstämmen, sich besonders anstrengen;* s'appuyer, s'efforcer.

چرچرك ćerćerek, *gleich* پرپرك perperek, *die Oeffnung einer Quelle; Grille; auch Name eines Wasservogels;* l'ouverture d'une source; grillon; aussi le nom d'un oiseau aquatique.

چرچی ćerći, *der Gewürzkrämer, Apotheker, Galanteriewaarenhändler;* épicier, pharmacien, quincaillier.

جرکا ǵerge, ǵürge, *das mit Siegel versehene Handbillet der Fürsten;* lettre d'un prince avec son sceau.

چرکالیك ćergelik, *ein kleines Zelt aus Gaze, welches im Sommer als Schlafgemach gebraucht wird;* petite tente de gaze employée pour dormir en été.

چرکانماك ćerkenmek, *flinke Bewegungen machen;* faire de vifs mouvements.

جرّه ǵurre, *der Zwerg, Knirps;* le nain.

چریك ćerig, *das Heer, Truppe;* l'armée, troupes. چریك تارتماق ćerig tartmak, *ins Feld ziehen;* aller au combat. چرکیلاماك ćerkilemek, *ein Heer zusammenbringen, zusammenschaaren;* concentrer des troupes, former une armée.

a. جزایل ǵezail (جزایر) *eine grosse Flinte, die von einem Wagen abgefeuert wird;* une grande arquebuse qu'on décharge étant fixée sur une voiture.

چغ ćeg *u.* چك ćek, *Bogensehne;* la corde d'un arc.

چغتای ćagataj, *Name mehrerer Stämme in Mittelasien; tapfer, redlich, aufrichtig;* nom de plusieurs tribus dans l'Asie centrale; brave, honnête, sincère.

چغداول ćagdaul *u.* چکداول ćikdaul, *der Schweif eines Heeres, die Nachzügler;* la queue d'une armée, les traînards.

جفت ǵupt, *Paar, Gemahlin;* paire, épouse. جفت مو تاق مو ǵupt mu tak mu, *gerade oder ungerade?* pair ou impair?

چقور ćukur, *tief;* profond.

چك ćek, *die Unterschrift;* signature.

چك ćek, *der Schlitz eines Kleides;* fente d'un habit.

چکه ćege, *der sandige Boden, schlechter Boden;* terrain sablonneux, mauvaise sorte de terre.

چکّه ćekke, *winzig;* très-petit.

جکّه جوکا ǵekke ǵuka, *Gaukelspiel, Getändel;* jonglerie, badinage.

چککا ćikke, *die Schläfe;* la tempe.

چکا ćege *u.* چوکا ćüge (Chiva), *der eiserne Nagel;* clou de fer.

جکی ǵegi, ǵögi, *Nagel;* clou.

جلپیش ǵelpiś, *gewandt, behend, flink;* adroit, habile, agile.

چلپیك ćelpik, *fehlerhaften Auges, kurzsichtig, krüppelhaft;* d'une mauvaise vue, myope, estropié.

چلتك ćeltek, *eine Art Federbusch, den die Pehlivan (Ringer) beim Ringen tragen;* une sorte de plumet que les Pehlivans (athlètes) portent en luttant.

چلدو ćoldu, *Belohnung, Geschenk, welches im Kampfe sich auszeichnenden Kriegern gegeben wird; Geschenk eines Grossen an einen Kleinen;* récompense, indemnité qu'on donne aux guerriers qui excellent dans le combat, présent d'un supérieur à un inférieur.

چلك ćelek, *das Fass;* tonneau, fût, muid.

چلکچی ćelekći, *Fassbinder;* tonnelier.

چمچه ćemće (Bochara), *Löffel;* cuiller.

چمخور ćemchor (کمخور), *ein Thier das wenig ist;* un animal qui mange peu.

جُنْبُول ǵunbul, *Eisenschimmel;* cheval gris-fer.

جنكاك ǵengek, *Hacke;* houe, hoyeau.

چو ću, *die Nachgeburt, Darm;* arrière-faix, délivre, boyeau, intestin.

a. جواب ǵuvab, *Erlaubniss;* permission. جواب بيرماك ǵuvab bermek, *erlauben;* permettre.

جواتماق ǵuvatmak, *ein weinendes Kind stillen oder besänftigen;* apaiser, calmer un enfant pleurant.

چوب ćöb, *Ruthe, kleiner Stock, Holzstückchen, Holz;* badine, verge, baguette, bois, copeau de bois. چوب تاشلاماق ćöb taślamak, *losen, lose werfen;* tirer au sort.

چوبار ćubar, *der Eisenschimmel;* cheval gris-fer.

چوباليشماق ćubaliśmak, *sich verwirren (von Garn);* s'entortiller (le fil).

چوپچورغا ćupćurga, *das Leder, welches als Zierrath um den Peitschenstiel gewickelt wird;* cuir tortillé autour d'un manche de fouet comme ornement.

چوپچوق ćöpćük, *Spatz, Sperling;* moineau, passereau.

چوبچوماك ćöbćümek (Kirg.), *aufhäufen, anhäufen;* amasser, entasser.

چوپرو ćöprü, *Brücke, Hohlweg;* pont, passage en bois.

[*Von* چوب ćöb, *Holz und p.* رو ru, rev, *Gang, Weg.*]

چوبروشماك ćöbrüśmek, *Gesichter schneiden;* faire des grimaces.

چوبروماق ćubrumak, *sich im Scherze raufen oder schlagen;* se battre, se chamailler par badinage.

چوبره ćübre, *Fischgräte;* arête de poisson.

چوبوت ćöbüt, *alte, schlechte Wolle;* laine vieille et mauvaise.

چوپور ćöpür (ch. t.), *die Griebe,* cretons.

چوپور ćopor, *Stümpfel, Knäuel, Haufen;* bout, chicot, picot, peloton, amas, foule.

چوپورتماق ćopurtmak, *sich rücklings ausstrecken;* s'étendre sur le dos.

چوپوروشماق ćoporośmak, *zusammenlaufen, einen Auflauf verursachen;* se rassembler en foule, faire un tumulte.

چوپولماق ćupulmak, *sich schälen, abschälen, zerschellen, zerbrechen;* se peler, s'écorcer, se rompre, se casser.

چوت ćut, *ein Stock, der zum Schüren des Feuers gebraucht wird;* bâton employé pour attiser le feu, tisonnier.

چوت ćot, *eine gebogene kleine Handaxe;* petit fuseau de main courbé.

چوتور ćutur, *stümpfel- oder knirpsartig, klein;* comme un petit bout de quelque chose, petit.

جوجاك ǵüǵek, *das Küchlein, Knirps;* poussin; nain.

[Osm. جوجه ǵüǵe, *Zwerg;* nain.]

چوچقه ćoćka, *Schwein, schlechtes Pferd;* cochon, mauvais cheval.

جوجوتماك ǵüǵütmek, چوچوتماك ćücütmek, *süss machen, beschwichtigen;* adoucir, apaiser.

جوجوك ǵüǵük, چوچوك ćüćük, *süss, geschmackvoll;* doux, savoureux.

چوچوق ćoćuk, *das junge Schwein;* cochon de lait, le petit cochon.

[Osm. چوجوق ćoǵuk, *Kind.*]

چوچون ćüćün *u.* جوجون ǵüǵün, *der Gast (hauptsächlich in Chokand gebräuchlich);* le hôte, convive (plus usité à Khokand).

جوجى ǵüǵi, *das Lieblingskind; das Kleine oder Zierliche; ein Eigenname;* l'enfant favori; chose petite ou jolie; nom propre.

چوخ ćöch! *Ausrufung, mit der die*

Kameele niedergehockt werden (*von* چوکمك cökmek, *niederfallen*); commandement pour faire agenouiller ou accroupir les chameaux.

چودا cuda, *das Kameelhaar;* poil de chameau.

چوداماك güdemek, *an Altersschwäche leiden, gebrochen sein;* souffrir par la caducité, être vieux et cassé. چوداب قالدم cüdeb kaldim, *ich bin ganz zusammengeschrumpft;* je suis tout crispé, ratatiné.

چور cor, *der Haufe, Sammlung;* l'amas, foule.

جورا gura, *Geliebter, Freund, Gefährte;* bien-aimé, ami, compagnon, camarade.

چورك cörek, *Brod, Kuchen;* pain, gâteau.

چورانغار corangar, *der linke Flügel eines Heeres;* l'aile gauche d'une armée.

چورپا cörpe, *das Junge, besonders das junge Schwein;* le petit, surtout le petit cochon.

چورتان cortan, *ein kleiner, runder Fisch, dessen Biss für giftig gehalten wird; eine giftige Wasserschlange;* petit poisson rond, dont on croit la morsure vénimeuse, serpent d'eau vénimeux. چورتان کول cortan köl, *Name eines Sees in der Gegend von Kungrat;* nom d'un lac près de Kungrat.

چورچرك cörcerek, *ein drolliges Mährchen, Schwank;* farce, conte drôle.

جورکا görge, *das leere Bett eines Regenbaches;* le lit sec d'un torrent.

چورکاماك cörgemek, *sengen, braten;* flamber, griller, rôtir.

چورکوك cörgük, *verbrannt, gesengt;* embrasé, flambé, grillé, brûlé.

جورماق gormak *s.* يورماق.

چورولمك cürülmek, *zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen;* se crisper, se ratatiner, se contracter, se rétrécir.

چورولماق curulmak (ch. t.), *sich drehen;* se tourner, tournoyer.

چورماق curumak (ch. t.), *drehen, im Kreise bewegen;* tourner, tordre, tortiller, tourner autour, faire tourner.

جوری gori, *Sklavin* (*so lange sie Mädchen ist; im verheiratheten Zustande heisst sie* kirnak); une esclave (tant qu'elle est fille; si elle est mariée, on la nomme kirnak).

جوسماك gösmek *s.* چوشماق.

چوسورماق cosormak, *schleifen* (*ein Messer oder andere Waffen*); aiguiser, affiler un couteau ou une autre arme.

چوشکورماك cöskürmek, *niessen;* éternuer.

چوشماق cosmak, *im Sieden sprudeln, zischen;* bredouiller, bouillonner, siffler. سوت چوشتی süt costu, *die Milch ging über* (*beim Sieden*); le lait débordait (en bouillant).

جوغ gug, *die glühende Kohle;* charbon embrasé, ardent.

چوغا coga, *ein Pelzrock in Bochara;* habit de fourrure à Bochara.

چوغان cogan, *die unreife Maulbeere;* la mûre verte (qui n'est pas mûre).

چوغول cogul, *falsche Anklage, Verleumdung;* calomnie. چوغول سوز ایتماق cogul söz ajtmak, *jemand Schlechtes nachreden;* médire, parler mal de quelqu'un.

چوغوللاماق cogullamak, *verläumden, verrathen, angeben;* calomnier, médire, trahir.

چوقمار cokmar, *der Knittel;* rondin, gourdin.

چوقماق ćoḳmaḳ, *höhlen, ausgraben;* creuser, miner.

چوقمان ćoḳman, *eine Keule;* massue, casse-tête.

چوقوماق ćoḳumaḳ, *picken, mit dem Schnabel hacken, von Vögeln gesagt;* becqueter (des oiseaux).

چوقوشماق ćoḳuśmaḳ, *mit der Stirne an einander rennen, wie kämpfende Widder;* s'entre-heurter (se dit de deux béliers qui combattent ensemble).

چوك ćük, *das männliche Glied, die Röhre;* membre viril, tuyau, tube, canal.

چوكا ćöge, *die Brust des Kameeles;* la poitrine du chameau.

چوكرمك ćökermek, *umlehnen, umstürzen, umlegen;* renverser, bouleverser, courber, plier.

چوكريلمك ćökerilmek, *sich senken, sich umlegen;* se plier, se fléchir, s'abaisser, s'affaisser.

چوكك ćökek, *dem Einsturze nahe, fallend;* s'écroulant, qui menace ruine.

چوكان ćügen, ćüjen, *gegossenes Eisen;* fer de fonte, acier. چوكان قازان ćügen ḳazan, *ein russischer Kessel (aus den sibirischen Eisengiessereien);* une marmite russe (des fonderies en Sibérie).

چوكان ćukan (ch. t.), *die Jungfrau, ein junges Mädchen;* vierge, jeune fille.

چوكچك ćökćek, *der Tragkorb, die Butte;* hotte.

جوكرى ǵögeri, *eine Frucht, in Europa* h o l c u s S o r g h u m *genannt, die in Turkestan als Pferdefutter gebraucht wird;* un fruit, nommé en Europe holcus Sorghum, employé en Turkestan comme fourrage. مكّه جوكرى mekke ǵögeri, *der türkische Weizen;* maïs.

چوكم ćögem, *die Fahne oder Stange, welche auf das Grab eines Heiligen gepflanzt wird;* drapeau, enseigne ou perche, qu'on plante sur la tombe d'un saint.

چوكمك ćökmek, *niederfallen, niederhocken;* tomber, se prosterner devant quelque chose, s'accroupir. كونكلى چوكتى kongülü ćöktü, *er hat den Muth verloren;* il a perdu le courage.

چوكوچ ćöküć, چوكوش ćöküś, *Hammer;* marteau.

چوكور ćögür, *der Dorn, Stachel;* épine.

چول ćöl, *alles, was ausserhalb einer Stadt oder bewohnten Gegend liegt, aussen, draussen;* tout ce qui est hors d'une ville ou d'une contrée habitée, hors, dehors.

چولاق ćolaḳ, *der einen fehlerhaften Arm hat;* qui a le bras défectueux.

جولاو ǵulau, *auch* جولار ǵular, *Leitseil eines Pferdes;* la bride.

چولپان ćolpan, *Morgenstern; Mensch mit scharfem Blicke;* étoile du matin; homme d'une vue perçante.

چولچول ćülćül, *der gemeine Eisvogel, der Stotterer;* alcyon, martin-pêcheur.

چولغاشماق ćolgaśmaḳ, *sich verwickeln;* s'entortiller.

چولغاماق ćolgamaḳ, *einwickeln, einpacken;* envelopper, emballer, empaqueter.

جولغاو ǵulgau, *auch* جولغاق ǵulgaḳ, *der Stiefelfetzen;* loque, lambeau de botte.

جولكا ǵölge, *Wiese, das Grüne, Ebene, Umgebung einer Stadt oder Bezirk einer Stadt;* prairie, verdure, les environs d'une ville, district d'une ville. جولكا هرات ǵölgei herat, *die Umgebung Herat's, d. h. alle jene*

Orte und Dörfer, die den Bezirk Herat's ausmachen; l'arrondissement de Hérat, c'est-à-dire, tous les villages qui dépendent de cette ville.

جولکلیك ǵölgelik, *Weideland;* pâturage.

چوللمك ćöllemek, *dursten, sehr nach Wasser lechzen;* être très altéré, avoir très soif.

چولمك (چوملك) ćölmek (ćömlek), *ein Gefäss;* vase.

چوم ćom, *auch* جوم ǵom, *alle, insgesammt, sämmtliche;* tous, l'ensemble, tout ensemble.

چوم ćom, *ein Haufe; jedes compacte Zeug;* tas, amas, foule; chaque étoffe serrée.

جوماق ǵumak *s.* جومباق ǵumbak.

چوملمك ćömelmek, *sich untertauchen, sich baden;* plonger, baigner, submerger, prendre un bain.

چومله ćömele, *Halstuch oder Shawl der Frauen;* mouchoir de cou ou châle des femmes.

چومان ćoman, *der Kopf eines Stockes;* pommeau d'un bâton.

جومباق ǵumbak (Kirg.), *Räthsel, Lied, Gesang;* énigme, chant, chanson. جومباق اویونی ǵumbak ojunu, *ein Spiel, wobei man sich gegenseitig Räthsel aufgiebt;* un jeu dans lequel on propose des énigmes.

چومری ćümrü (Trkm.), *arm, jeder, der ein stetes, nicht nomadisirendes Leben führt, der Ansässige;* pauvre, chacun qui ne mène pas une vie nomade, casanier, sédentaire.

چوممك ćömmek, *baden, sich untertauchen;* baigner, se plonger.

چوموش ćömüś, *ein grosser Löffel, der Schaumlöffel;* une grande cuillière, l'écumoire.

چومورمك ćömürmek, *jemand untertauchen;* plonger quelqu'un, submerger.

چوموك ćömük, *dicht, gestockt;* épais, compacte, stagnant. قانیم چوموکتی kanim ćömükti, *mein Blut hat sich verdichtet;* mon sang s'est épaissi.

چوناق ćunak, *ein Thier, das stumpfe Ohren und Hörner hat; ein Mensch mit einem Fehler im Gesichte;* animal aux oreilles et cornes émoussées; un homme d'un visage défectueux.

چونچورغا ćunćurga (Trkm.), *Flechte, die an dem Ende der Peitsche befestigt wird, damit sie knalle;* tresse, mèche de fouet.

چونچوق ćunćuk, *die Schwalbe;* hirondelle.

جوندوك ǵündük, *der Schnabel der Vögel, der Schnabel oder die Mündung eines Gefässes;* le bec des oiseaux, l'embouchure d'un vase.

چونقایتماق ćonkajtmak, *ein Thier auf die Hinterbeine setzen;* faire asseoir un animal.

چونقایماق ćonkajmak, *niederhocken, auf den Hinterbeinen sitzen;* s'accroupir, se blottir.

چونك ćong (ch. t.), *gross, stark;* grand, fort, robuste.

جونك ǵong, *das Kameelkalb;* le jeune chameau.

جونك ǵüng, *eine Barke;* une barque.

چونكول ćüngül, *ein kleiner Teich,* petit étang, mare.

چونقایتماق ćonkajtmak, *umherschleichen, auf einen Diebstahl ausgehen;* rôder autour, chercher à voler.

جونومك ǵönümek, *gehen, marschiren;* aller, marcher. جونای بیرمك ǵönej birmek, *zur Reise aufbrechen;* se mettre en route.

جـــووا ǵuva, *eine Art wilde Zwiebel;* une espèce d'oignon sauvage.

چوى ćüj, *ein Faden, eine Sehne;* un fil, une corde.

جويا ǵüje (Trkm.), *ein langes Ruder;* une longue rame, aviron.

چويان ćöjen (ch. t.), *falsch, lügenhaft;* faux, menteur, mensonger. يالغان چويان كف jalgan ćöjen gep, *lügenhafte Worte;* faussetés, fausses paroles.

جويماق ǵojmaḳ, *vernichten, zu Grunde richten;* anéantir, ruiner.

چيان ćejen, *ein weites Oberkleid;* un large surtout, par-dessus.

جيب ǵeb (چيب ćeb), *link;* gauche. چيب قيلماق ćeb ḳilmaḳ, *sich verbergen;* se cacher.

چيبر ćeber, *eine wirthschaftliche flinke Frau;* une femme agile, bonne ménagère.

چيبريك ćiberik, *der Fetzen;* chiffon.

چيبين ćibin, *Fliege;* mouche.
[Osm. چيبينليك ćibinlik, *Gelsenflor.*]

چيت ćit, *Kattun;* toile de coton, cotonnade.

چيته مغول ćete mogul, *die zwischen Aksu und Gungarien hausenden Nomaden, deren ursprünglich türkische Mundart mit vielen mongolischen Wörtern vermengt ist;* les nomades qui demeurent entre Aksu et la Ǵungarie et dont le langage originairement turc est entremêlé de beaucoup de mots mongols.

چيچاك ćećek, *die Blattern, Pocken;* la petite vérole.

چيچماك ćićmek, *aufbinden, ausziehen (ein Kleid);* délier, ôter (un habit).

چيچن ćićen, *klug, tapfer, eingebildet, kampflustig;* prudent, courageux, brave, belliqueux, présompteux.

جيچه ǵiće (Kirg.), *Mutter;* mère.

چيچه ćiće, *Tante;* tante.

چيچيغ ćićig, *das Mutterschaf;* brebis-mère.

چيچيك ćićik, *der gebratene Fettschwanz der Schafe;* queue de brebis grasse et rôtie.

چيداماق ćidamaḳ, *erdulden, ertragen, aushalten;* souffrir, subir, supporter. شونى چيدالماى مين śuni ćidalmaj men, *das kann ich nicht aushalten;* je ne peux pas supporter cela.

چيدامسيز ćidamsiz, *ungeduldig, unstät;* impatient, inconstant.

چيداملو ćidamlu, *anhaltend, dauerhaft;* durant, durable, solide.

چير ćer, *Flügel, Fittig;* aile.

جيران ǵejran (Az.), *Gazelle;* gazelle.

جيران ǵiren, *stark fuchsroth (Pferd);* alezan-foncé, roussâtre (cheval).

جيرانماك ǵirenmek, *sich ekeln, Abscheu empfinden;* se dégoûter, prendre un dégoût.

چيراى ćiraj, *das Gesicht, die Schönheit;* visage, face, beauté.

چيرايليك ćirajlik, *schön, nett, zierlich;* beau, joli.

چيرپى ćirpi, *der dünne Zweig, die Gerte;* verge, baguette, rameau.

چيرپيچى ćirpiǵi, *der Bleicher, der Wäscher;* le blanchisseur.
[Osm. چيرپيچى چايرى ćirpiǵi ćajri, *jene Wiese nahe an Stambul, welche zu alten Zeiten die Wäscher gebrauchten.*]

چيرت ćirt, *ein Wind, Blähung;* un pet.

چيرتماق ćirtmaḳ, *zirpen, schnellen, spielen;* pépier, grésillonner, jouer. ساز چيرتماق saz ćirtmaḳ, *auf einem Saiteninstrumente spielen;* jouer sur un instrument à cordes.

جيرجايماق ǵirǵajmaḳ, *grinsen;* ricaner.

چيرچير ćirćir, *die Grille;* grillon.

چيرغاماق ćirgamaḳ, *jauchzen, frohlocken;* pousser des cris d'allégresse, se réjouir.

جيرغالان ǵirǵalan, *hastig, fröhlich; Freude;* gai, joyeux, gaillard, enjoué; joie.

چيرغاولان ćirgaulan, *ein mehr als sechsjähriges Pferd, ein altes Pferd;* un cheval de plus de six ans, un cheval vieux.

چيركين ćirkin, *schmutzig;* sale, malpropre.

جيركينمك ǵirkinmek *u.* ييركينمك jirkinmek, *sich ekeln, Abscheu fühlen;* se dégoûter, prendre un dégoût.

چيرلاماق ćirlamaḳ, *graben, kratzen;* creuser, gratter, égratigner.

چيرماش ćirmaś, *krumm, gebogen, ein Weg, der Windungen hat;* courbé, plié, un chemin qui à des courbures.

چيرماشماق ćirmaśmaḳ, *herumwickeln, winden;* envelopper, entortiller.

چيرماق ćirmaḳ, *sammeln, klauben, wickeln;* ramasser, recueillir, entortiller, envelopper.

جيرماق ǵirmaḳ (Kirg.), *singen, jauchzen;* chanter, pousser des cris d'allégresse.

چيرمالماق ćirmalmaḳ, *sich umwickeln, sich umwinden;* s'entortiller, s'envelopper.

چيرماوق ćirmauḳ, *Epheu;* lierre.

چيرمك ćermek, *der Riemen, Gurt;* courroie, lanière.

چيريتماق ćiritmaḳ, *aufritzen, leicht verwunden;* érafler, effleurer, gercer, blesser légèrement.

جيريك ǵirik, *tapfer, geschickt;* brave, agile, habile, adroit.

جيريلمك ǵirilmek, *zusammenschrumpfen, Falten werfen;* se crisper, se ratatiner, faire des plis.

چيريماق ćirimaḳ, *streicheln, liebkosen;* caresser.

چيريمك ćirimek, *faulen, verwesen;* pourrir, se gâter, putréfier, se carier.

جيزّق ǵizziḳ, *Griebe;* cretons.

چيزيك ćizik, *Zeile, Schrift;* ligne, écriture.

چيش ćiś, *der Bratspiess (vom* p. شيش śiś); broche.

چيشاك ćiśek, *ein junger Hase;* un jeune lièvre.

چيشمك ćeśmek *s.* ييشمك jeśmek.

چيشمك ćiśmek, *anschwellen;* gonfler.

جيغ ǵig, *der Ruf, Schrei;* cri.

چيغاول ćigaul; *das Halsband des Falken;* collier d'un faucon.

چيغر ćigir, *das Rad einer Irrigations-Maschine;* la roue d'une machine d'irrigation.

چيغرماق ćigirmaḳ, *rufen;* crier.

جيغلدك ǵigildek, *der Nachtschatten, das Bittersüss (Giftpflanze);* la morelle, solanum (plante vénéneuse).

چيغن ćigin, *die Saatkörner der Baumwollenstaude;* la graine du cotonnier.

چيغناق ćignaḳ, چيبناق ćijnaḳ, *der Ellenbogen, der Spitzwinkel;* coude, angle aigu.

جيغى ǵigi (Kirg.), *das Weinen;* pleurs, larmes.

چيفتا ćifta, *eine Rohrmatte;* natte de roseaux.

جيقّا ǵiḳḳa (Az.), *der Federbusch, Abzeichen der Fürstenwürde in Persien;* plumet, panache, aigrette, emblème de la dignité des princes en Perse.

چيقان ćiḳan (*s.* چوقان), *Gespielin, Freundin;* amie, compagne.

چيقان ćiḳan, *das Geschwür;* enflure. [Osm. چيبان ćiban.]

چيغيرجيق ćigirǵiḳ, *das Spinnrad;* rouet.
[Osm. چيقرق ćiḳriḳ.]

چيغيرماق ćigirmaḳ, *sich kreisen, sich drehen;* toupiller, tournoyer.

چيكا ćeke, *Hinterschädel;* derrière de la tête.

جيكدا ǵigde, *rothe Brustbeere, die man in dem bitteren salzigen Wasser der Wüste aufweichen lästt, um es trinkbar zu machen;* la jujube rouge avec laquelle on rend buvable l'eau saline du désert.

چيكرامك ćigremek, *gaffen, bewundern;* bayer, badauder, admirer.

چيكمان ćekmen, *ein weites Winterkleid;* large habit d'hiver.

جيكن ǵegen, *der Schwestersohn;* le fils de la sœur, neveu.

جيل ǵil, جيلاى ǵilaj, جيلاين ǵilajin, *als, wie, gleich;* comme, ainsi, analogue. سينجيلاى senǵilaj, *gleich dir;* comme toi. اقجيل akǵil, *weisslich;* blanchâtre.

چيلاو ćilao, *die Reisspeise;* mets de riz.

چيلپلداماق ćilpildamaḳ, *ein leeres Geschwätz führen, dummes Zeug reden;* bavarder.

چيلبور ćilbur, *ein dünner und fester Bindfaden;* une ficelle mince et solide.

جيلجيك ǵilǵik, *der Oberarm von der Schulter bis zum Ellenbogen;* le bras (de l'épaule jusqu'au coude).

چيلغان ćilgen, *die lange Lanze;* la lance longue.

جيللى ǵilli, *verrückt, wahnsinnig;* fou, frénétique.
[Osm. چلدرمق ćyldyrmaḳ, *wahnsinnig werden;* tomber en démence.]

جيلو ǵilo, *Zügel, Leitseil;* bride. جيلو ساقلاماق ǵilo saḳlamaḳ, *die Zügel anhalten, stehen bleiben (zu Pferd);* retenir les brides, s'arrêter (à cheval).

جيلو ǵilo (Az.), *vor, Vordertheil, voraus;* avant, partie antérieure, le devant, d'avance. جيلودار ǵilodar, *der Chef der Karavane, der Last- oder Reitthiere vermiethet, Vorreiter;* le chef de la caravane, qui donne en louage des bêtes de somme ou des chevaux de selle, piqueur.

جيلولى ǵiloli, *Vorreiter;* piqueur.

جيلى ǵili, *ein eiserner Halsring, der den Gefangenen angelegt wird;* collier de fer qui sert pour les prisonniers.

جيلى ǵili, *warm;* chaud.

جيليتماق ǵilitmaḳ, *wärmen, aufwärmen;* échauffer, chauffer.

چيليم ćilim, *Wasserpfeife, die in Mittelasien gebraucht wird;* la pipe persane, usitée dans l'Asie centrale. چيليم چيكمك ćilim ćekmek, *Tabak rauchen;* fumer du tabac. چيليمكش ćilimkeś, *der Tabakraucher;* le fumeur du tabac. چيليمكشليك ćilimkeślik, *das Tabakrauchen;* l'habitude de fumer.

چيمچيك ćimćik (Chiva), *Sperling;* moineau.

چيمچيك (كوك) ćimćik (kök), *die Bergelster;* le lanier.

چيمداماق ćimdamaḳ, *zwicken, kneifen;* pincer.

چيملدوروك ćimildürük, *das Brautgemach, Bettvorhang;* chambre nuptiale, rideau de lit.

چين *oder* چين وماچين ćin *oder* ćin u maćin, *China;* la Chine.

چين ćen, ćin, *wahr, aufrichtig;* vrai, sincère. چين كونكل ćen köngül, *mit treuem Herzen;* d'un cœur fidèle. چين سوز ćin söz, *ein verlässliches Wort;* parole à laquelle on peut se fier.

چين ćen, *Maass*, *Augenmaass*, *Grad*, *Amt;* mesure, estimation à vue d'œil, degré, fonction, office.

چينامك ćenemek, *messen* (*mit dem Auge*), *dünken;* bornoyer, juger, avoir une opinion.

چينق ćinḳ, *das Geläute;* sonnerie, carillon (des cloches).

چينقراو ćinḳrao, *Glocke;* cloche.

چينقردامق ćinḳirdamaḳ, *läuten;* sonner.

جينك ģing, *Gefährte*, *Genosse;* ami, compagnon, camarade.

چينك ćing (Trkm.), *das steile erhöhte Ufer;* le bord escarpé et élevé.

چينك ćing (Kirg.), *eine Bucht*, *ein Winkel;* golfe, coin.

چينكله ćingile, *das Kraushaar; gekräuselt;* cheveux crépus, moutonnés; crépu, frisé.

چينليك ćinlik, *der Chinese;* le Chinois.

چينليك ćenlik, *Wahrheit*, *Aufrichtigkeit;* vérité, sincérité.

چيورتكا cüvürtke, ćüjürtke, *Heuschrecke;* sauterelle.

چييه ćije, *Weichsel;* la griotte.

چيي ćij, *eine Schilfmatte zum Umspannen der Aussenseite des Zeltes;* natte de roseau que l'on place autour de la tente.

چيي ćij, *dicht*, *dick* (*von Waldung oder Gras*); épais, serré (bois ou herbe).

جييان ģejen (جيكن), *der Schwester Sohn*, *Neffe;* fils de la sœur, neveu.

ح خ

حاوا hava, *ja! so ist es!* oui! c'est ça! c'est ainsi.

a. t. حجّتلو hüģģetli, *tapfer*, *stark;* courageux, fort.

a. حولي haoli, *Meierhof*, *Landwohnung*, *welche mit einer Mauer umgeben aus Zelt*, *Stallungen*, *Speichern u. s. w. besteht;* métairie; habitation de campagne entourée d'un mur et qui consiste en une tente, des étables, d'un grenier, etc.

حيت hait (عيد ejd), *der Feiertag;* jour de fête.

حيتليق hajtliḳ, *Feiertagsgeschenk*, *Neujahrsgeschenk;* présent de jour de fête, étrennes.

خاده chada *s.* قادا ḳada.

خارخاشلامق charchaślamaḳ, *zanken*, *streiten;* gronder, quereller.

p. t. خالامق chalamaḳ (خواهلامق), *wünschen*, *verlangen*, *Gefallen finden;* souhaiter, désirer, demander, trouver du plaisir. كونكولوم خالادى köngülüm chaladi, *es gefiel mir;* il me plaisait.

p. خالته chalta, *Sack*, *Tasche;* sac, poche.

p. t. خاملامق chamlamaḳ, *etwas oder jemand* (*zur Strafe*) *in rohes Leder einpacken*, envelopper quelque chose ou quelqu'un dans du cuir cru (pour pénitence).

p. t. خامليق chamliḳ, *Rohheit*, *Uneingeübheit;* crudité, maladresse, rudesse.

خان chan, قاان ḳaan, *ein Titel*, *den die mongolisch-türkischen Fürsten von jeher hatten*, *und die Sultane der Türkei noch bis heute anerkennen; von letztern gieng er zu den Persern über;* un titre que les princes mongole-turques avaient de tous temps,

et que les sultans de la Turquie conservent encore aujourd'hui, desquels les Persans l'ont adopté.

خانلیق chanlik̦, *was der Regierung, dem Fürsten angehört;* ce qui appartient au gouvernement, au prince.

a. t. خبرجی chabergi, *der Bote;* le messager, le courrier.

a. خرس charas, *die Mühle, die von Thieren gedreht wird;* moulin qui est tourné par des animaux.

a. خط chatt, *der Brief, die Schrift, Schreiben;* la lettre, note, document, écrit. خطغه الماق chatga almak̦, *eine Schrift abfassen;* composer un écrit. خط چوپی chatt ćöpü, *Kerbe;* la coche, l'entaille.

a. خفا chaffa, *betrübt, böse; Kummer, Aergerniss;* chagriné, fâché, inquiet; chagrin, dépit, indignation. خفا ایتمك chaffa etmek, *jemand ärgern, betrüben;* fâcher, chagriner quelqu'un. خفا بولماق chaffa bolmak̦, *sich ärgern, sich betrüben;* se chagriner, s'indigner.

خواجه choǵa *s.* قوجه.

خوال chaval, *Tölpel, Dummkopf;* sot, stupide, bête.

p. t. خورلوق chorluk̦, *Schande;* honte.

خورولدامق choruldamak̦, *schnarchen;* ronfler.

p. خوشامد chośamed, *die Bewillkommnung, Schmeichelei;* accueil, réception, compliment.

p. t. خوشلاشماق choślaśmak̦, *Abschied nehmen, sich verabschieden;* prendre congé, se congédier.

p. t. خوش یاتماز choś jak̦maz, *faul, träge;* paresseux, fainéant, balourd.

p. خونكار chunkar, *Fürst, Beschützer, Familienhaupt, Rächer (der das Blut seines getödteten Freundes rächt);* prince, protecteur, chef de famille, vengeur (qui venge le sang de son ami tué).

خیر chir, *die Fuge, die Streifung am Flintenlauf, die Schneide;* jointure, rayure, fil. خیرلو میلتیق chirli miltik̦, *eine gezogene Flinte;* fusil rayé.

خیرهلیك chirelik, *die Dunkelheit (der Augen);* obscurcissement de la vue.

خیریلداماق chirildamak̦, *röcheln;* râler.

خینا (اغاج) china (agaǵ), *der Stachel zum Antreiben der Esel;* aiguillon pour piquer les ânes.

خینالاماق chinalamak̦, *einen Esel mit dem Stachel antreiben;* piquer un âne avec l'aiguillon.

خیوا chiva, *nach älterer Schriftform* خیوق chivuk̦ *u.* chujuk̦, *ist die Hauptstadt des gleichnamigen Chanates und des ehemaligen Charezm;* la capitale du Khanat de Chiva ou de l'ancienne Charezme. خیوه تركیسی chiva türkisi, *der türkische Dialekt von Chiva;* le dialect turc de Chiva.

د ذ

دا da, *in, bei, zu, neben.* دا da, *wird auch am Ende eines Zeitwortes in dem Sinne von: zwar, aber, gebraucht.* وقتم باردا *ich habe zwar Zeit, aber;* dans, avec, près de; s'emploie aussi comme terminaison des verbes dans le sens de: ,,il est vrai que", mais — وقتم باردا vak̦tim barda, j'ai bien le temps, mais —

a. داب deb (ادب edeb) (Trkm.), *Sitte, Gebrauch, Gesetz;* mœurs, usage, loi. دابیمیز شوندا دور debimiz śundak̦ tur, *es ist Sitte bei uns;* ce sont nos usages, c'est notre habitude.

p. داراى darai (Chok.), *ein schwerer Seidenstoff;* une lourde étoffe de soie.

p. دارغه darga (داروغه), *Chef, Offizier, der Schiffskapitain;* chef, officier, capitaine d'un vaisseau.

p. دارى dari, *Pulver, Schiesspulver, Arzenei;* poudre, poudre à canon, médecine.

داسقان daskan, *die Beutelmeise;* mésange de Lithuanie.

داشيرغاماق daśirgamak, *hinken;* être boiteux, boiter.

داغ daǵ, *Zeichen, Brandmarke, Brand;* signe, marque d'une brûlure, brûlure, stigmate.

داغلاماق daglamak, *ankleben, anheften; brandmarken;* coller, attacher, afficher; marquer d'un fer chaud.

داغين dagin, *auch, zugleich, dennoch;* aussi, en même temps, pourtant.

دال dal (Az.), *hinten, rücklings;* derrière, en arrière, à la renverse. دالده قاليبدور dalda kalibdur, *er ist zurückgeblieben;* il est resté, demeuré derrière, en arrière. نه دالده نه جيلوده ne dalda ne ǵiloda, *weder vorn noch hinten;* ni en avant ni en arrière.

دال dal, *nackt, blos, arm;* nu, pauvre. دالسيرت dalsirt, *ein Kleiderloser, ein Nackter;* une homme sans habits, nu, déshabillé.

[Osm. دالتابان daltaban, *Barfüssler;* qui va nu-pieds. دالقاوق dalkauk, *Schmarotzer;* parasite.]

دالا dala, *das ebene Land, die Steppe;* plaine, déserte. بت پاك دالاسى bet pak dalasi, *die Ebene von Betpak;* la pleine de Betpak.

دالايلاما dalajlama, *die Kaaba der Mongolen, welche von Peking südöstlich gelegen, von Kaśgar einen Monatsweg entfernt ist;* la Caaba des Mongoles, située au sud-est de Péking, à un mois de chemin de Kaśgar.

دالپاى dalpaj, *eine bei der Falkenjagd gebräuchliche Feder;* une plume employée à la fauconnerie.

دالغا dalga, *der Sturmwind;* tempête, vent orageux, bourrasque.

a. t. داموللا damolla (دايى موللا daji molla), *der Unterlehrer in den Medresen;* le sous-maître dans les medresses (écoles).

p. دانيش daniś, *die Unterredung;* discours, entretien, conférence.

p. t. دانيشماق daniśmak (Az.), *reden, sich unterreden, sprechen;* parler, soutenir une conversation, avoir un discours.

داوار davar, *Vieh;* bête. قارا داوار kara davar, *Rindvieh;* gros bétail, bêtes à cornes.

داى dej *s.* ديك.

دايين dejin, *im selben Maasse als, eben so als, ganz, gleich wie;* de la même mesure, proportion, manière, tout ainsi comme. كوچكدايين köćükdejin, *ganz gleich einem jungen Hunde;* ressemblant à un jeune chien.

p. دبّه debbe, *der Darmbruch; das Pulverhorn;* entrocèle, hernie, descente; poudrière, boîte à poudre, corne à amorce. ياغ دبّهسى jag debbesi, *der Schmalztopf;* pot à graisse.

ددك dedek, *eine Magd;* servante.

درك derek, *Nachricht, Zustand, Verhältniss;* nouvelle, position, proportion. پولنينك دراكينى كورونك pulning deregini körüng, *unterrichtet euch über den Zustand des Geldes;* apprenez la valeur de l'argent.

p. درّو derro, *sogleich, gleich;* tout de suite, toute à l'heure.

p. درزیمال derzimal, *das Bügeleisen;* fer à repasser. درزیمال اورماق derzimal vurmaḳ, *ausbügeln;* repasser, passer le carreau sur quelque chose.

درغاش dergaś, *Feind;* ennemi.

p. درکار derkar, *nöthig, nothwendig;* nécessaire. درکار بولماق derkar bolmaḳ, *nöthig sein, brauchen;* être nécessaire, avoir besoin de quelque chose. منکا درکار ایماس manga derkar imes, *ich brauche es nicht;* je n'en ai pas besoin.

p. درمانده dermande, *ohnmächtig, müde;* évanoui, fatigué, las, lassé.

p. t. درماندهلیق dermandeliḳ, *Ohnmacht, Mattigkeit;* faiblesse, fatigue.

p. دستك destek, *Unterstützung, Stütze, Hilfe;* soutien, appui, secours, aide.

p. دستمال destmal, *Taschentuch;* mouchoir. دستمال قاباق destmal ḳabaḳ, *der Badeschwamm;* l'éponge.

p. دستمایه destmaje, *Capital, Vermögen;* capital, fortune.

دستور destur, *Gebrauch, Sitte;* usage, mœurs.

p. دستورخان desturchan, *Serviette;* nappe. دستورخان سالماق desturchan salmaḳ, *Tisch decken;* couvrir la table.

p. t. دستورخانجی desturchanǵi, *ein einflussreicher Hofbeamter in den Chanaten, Mundschenk;* officier à la cour du Khan ayant une grande influence.

a. t. دعالامك dualamak, *bezaubern, durch eine Gebetsformel jemand behexen;* enchanter, chanter, ensorceler quelqu'un par une formule de prière.

دلی deli, *sehr rechtschaffen, aufrichtig;* très-honnète, sincère.

p. دم dem, *Dunst, Hauch, Ruhe, Rast;* vapeur, exhalaison, souffle, repos. دم الماق dem almaḳ, *sich ausruhen, rasten (eigentlich sich verschnaufen, Athem holen);* se reposer (proprem. aspirer, respirer). دم بیرمك dem birmek, *Ruhe gönnen, ausruhen lassen;* laisser reposer. دمی قالمامیش demi ḳalmamiś, *er ist ganz müde;* il est très-fatigué, très-las. دم چیکمك dem ćekmek, *dünsten, ausdünsten;* exhaler, transpirer. چای دم چیکمادی ćaj dem ćekmedi, *der Thee hat noch nicht ausgedünstet;* le thé n'a pas encore transpiré, ne s'est pas encore évaporé.

p. t. دملامك demlemek, *ausdünsten (wird vom Thee oder Pilav gesagt);* s'exhaler, s'évaporer (se dit du thé ou pilav).

a. دنیا dünja, *Welt; Schatz;* monde; trésor. دنیا تاپقان dünja tapḳan, *er hat einen Schatz gefunden;* il a trouvé un trésor.

p. دوان devan (دیوان), *Bezirk, Umgebung;* district, les environs, contrée. کشقر دوانیدین kaśḳar devanidin, *von der Umgebung Kaśḳars;* des alentours ou des dépendences de Kaśḳar.

دوپدورون dupdurun, *der Laut der Fusstritte;* le bruit des pas.

دوپتولماق duptulmaḳ, *trampen;* trépigner, battre des pieds.

دودان dodan, döden, *das alte Strombett des Oxus, nahe am Ürgenǵ;* l'ancien lit de l'Oxus près d'Ürgheng.

دودن düden, *der Hühnerkorb;* couvre-poules, poussinière.

p. دوران douran, *Zeit;* temps. دوران سورمك douran sürmek, *leben, die Zeit zubringen;* vivre, passer le temps.

دورسولمك dörsülmek, *reiben, feilen;* frotter, râper, limer.

دوکمج dökmeǵ (Az.), *eine Art gebackener Mehlspeise;* une sorte de mets de farine cuite.

دولاماج dolamaǵ (Az.), *Kreis*, *Wirbel;* cercle, tourbillon.

دولتو doltu, *Hyäne;* hyène.

دولغو dolgu *s.* توبولغو.

دولی doli (Az.), *Wirbelwind;* tourbillon de vent.

دومباق dumbaḳ (ch. t.), *Hügel*, *Anhöhe;* colline, élévation.

دومسایماق dumsajmaḳ, *schmollen*, *trotzen;* bouder, braver.

دونان donan, *ein vierjähriges Pferd;* cheval de quatre ans.

دونبول dönbül, *unreifes Obst;* fruit vert qui n'est pas mûr.

دیباك dibek, *eine Handtrommel;* tambourin de basque.

دیپساماق dipsamaḳ, *auf etwas herumtreten;* marcher sur quelque chose, fouler quelque chose aux pieds.

دیزه dize (Az.), *Schwiegertochter;* belle-fille.

دیزی dizi (Az.), *ein Dorf;* village.

دیك deg (Chiva dej), *gleich*, *als*, *als wie*, *anstatt;* comme, analogue, au lieu de ... سندیك sendeg, *gleich dir;* ainsi que toi, comme toi.

کیلکودیك kilkudeg, *als wenn er kommen wollte;* comme s'il voulait venir.

دیکان dejgen, *Namens*, *genannt;* de nom, nommé. فرنکستان دیکان یورت بارمو frengistan dejgen jurt barmu, *giebt es ein Land*, *welches Frengistan heisst?* y-a-t-il un pays du nom de Frengistan?

دیکیر digir, *ein längliches Gefäss*, *das am Rade befestigt*, *das Wasser aus dem Brunnen in den Irrigationscanal giesst;* vase oblong, qui, joint à la roue, verse l'eau du puits dans le canal d'irrigation.

p. دیوانه divane, *Derwisch*, *Betteldewisch;* derviche, moine mendiant.

دیکلا degle, *ein Oberkleid mit weiten Aermeln (älteren Gebrauches);* habit de dessus avec de larges manches.

دیکوجی dejguǵi, *der Redner;* parleur, orateur.

دیماك demek, dejmek *u.* dimek, *sagen*, *reden*, *antworten;* dire, parler, répondre. دیکه deki, *als wenn;* comme si.

دیکین dejgin (Az.), *nicht wahr? nicht so?* n'est-ce pas? n'est-il pas ainsi?

a. ذهن zihn, *Talent*, *Anlage;* talent, génie, disposition pour ...

ر

p. t. راستیق rastiḳ, *Zeile*, *Strich*, *die schwarze Farbe*, *mit der die Augenbrauen gefärbt werden;* ligne, trait, la couleur noire avec laquelle on peint les sourcils.

p. t. رام بولغان ram bolgan, *zahm*, *gezähmt;* apprivoisé.

p. رباط rabat, *ein Karavanseraj;* un Caravansérai.

p. t. رنکلاماك renglemek, *färben;* colorer.

p. رودهپای rudepaj, *eine Hexe mit unzähligen Füssen*, *die der Fabel nach am Ufer der Flüsse sitzend*, *ihr Opfer mit den Füssen umschlingt und so in den Abgrund des Wassers hinabzieht;* une sorcière avec des pieds innombrables qui, d'après la fable, est assise sur le bord des rivières et

embrasse sa victime avec ses pieds pour l'entraîner dans l'abîme.

p. روزه ruze, *Fasten;* carême, jeûne. روزه ايى ruze aji, *der Fastenmonat, Ramazan;* mois de carême, ramazan. روزه توتماق ruze tutmaḳ, *fasten;* jeûner.

a. روم rum, *Türkei, die Türkei betreffend;* Turquie, concernant la Turquie. روم تركيسى rum türkisi, *osmanisch-türkisch;* turc-ottoman.

p. رومال rumal, *Sacktuch, Tuch;* mouchoir de poche, drap.

a. t. روملق rumliḳ, *der Osmanli;* l'Osmanli.

p. رويان rujan, *eine Wurzel, aus der rothe Farbe bereitet wird;* une racine de laquelle on tire une couleur rouge.

ز

زاغرا zagra, *ein aus Grütze bereitetes Brod;* un pain préparé avec du gruau.

زاغما zagama, *Scheffel zum Messen der Frucht;* boisseau pour mesurer les grains.

زامارق zamarḳ, *der Erdschwamm;* champignon, potiron.

a. زكات zekiat, *Steuer;* impôt. زكات قيلماق zekiat ḳilmaḳ, *besteuern;* prélever un impôt.

a. t. زكاتچى zekiatći, *Steuereinnehmer;* percepteur des impôts.

p. زمبورك zemburek, *Kanone;* canon.

p. t. زمبوركچى zemburekći, *Kanonier;* canonnier.

زنك zeng, *das Geklirre, das Getöse;* cliquetis (des armes), bruit, tapage, vacarme, fracas. زنك ايتمك zeng etmek, *klirren, einen Laut geben;* cliqueter, choquer, trembler, donner un son.

زنكى zengi, *die Leiter;* échelle. زنكينينك كوزى zengining közü, *die Sprosse der Leiter;* échelon.

زو زو zu zu, *die Ausrufung in gedehnten Tönen;* l'exclamation par des sons prolongés.

p. زور zor, *kräftig, mächtig, stark;* fort, puissant. زور كيلمك zor kilmek, *überwältigen;* vaincre. زور بيرمك zor birmek, *sich anstrengen;* s'efforcer.

p. t. زورلوق zorluḳ, *Gewalt, Macht;* force, puissance.

زولاماق zulamaḳ, *in gedehnten Tönen jemand ans der Ferne rufen;* appeler quelqu'un de loin par des sons prolongés.

زولان zolan, زولوم zolum, *Kette, Fessel;* chaîne, fers, entraves.

زونك قارغه zong ḳarga, *ein grosser schwarzer Rabe;* un grand corbeau noir.

p. زيركش zirkeś, *Gosse, Kloake;* cloaque, évier.

p. زيرنك zirnek, *Arsenik, Aurum;* arsenic, aurum.

p. زيره zire, *Anis;* anis.

زيريق ziriḳ, *häufig, dicht, sehr oft;* souvent, épais, fort, solide, très-souvent.

زيريقماق ziriḳmaḳ, *Ekel bekommen, zuwider werden;* se dégoûter, prendre un dégoût.

زيغر zigr, *eine Oelpflanze;* une plante oléagineuse.

زيلوچه ziluće, *ein kleiner Teppich;* petit tapis.

س

ساپاغ sapag, *Stengel einer Blume, Griff, Stiel;* la tige d'une fleur, manche, anse.

ساباق sabak̦, *der Zwirn, Nähfaden;* le fil.

ساپاق sapak̦, *ein Seitenweg;* chemin de travers.

ساپاماق sapamak̦, *mit einem Stocke ausklopfen;* battre avec une baguette pour faire sortir la poussière.

ساپان sapan, *Pflug oder sonstiges Werkzeug zum Aufreissen der Erde;* la charrue, houe ou autre instrument aratoire pour travailler le sol.

ساپماق sapmak̦, *pfropfen, anstückeln, (wird nur vom Holze gesagt);* enter, greffer, ajouter une pièce, rallonger (se dit seulement du bois).

ساپیغ sapig, *Schilffmatte;* natte de roseau.

ساپیلغان sapilgan, *gepfropft,* enté, greffé.

ساتال satal, *die Hacke der Fleischer;* le hoyau, la pioche, la hache des bouchers.

ساتقون satk̦un, *verkäuflich, auf dem Wege des Verkaufes;* à vendre, ce qui est à vendre; par vente.

ساتوقچی satuk̦ci (ساتقوجی satk̦uǵi), *der Verkäufer;* vendeur.

ساتیچ satić, *Schüssel, Napf;* plat, écuelle.

ساتیق satik̦, *leicht verkäuflich, leicht absetzbar;* facile à vendre, de bonne vente.

ساتیقچی satikći, *der eine Waare leicht verkauft;* celui qui vend facilement ses marchandises.

ساچاق saćak̦, *Vortuch, Schürze, der herabhängende Theil eines Kleides oder Stoffes;* tablier; les pans d'habit, jupe.

ساچراتماق saćratmak̦, *vergiessen, verschütten, verschwenden, vernichten;* verser, déborder, prodiguer, ruiner.

ساچوق saćuk̦, *Sacktuch, auch Serviette bei den Turkomanen;* mouchoir de poche; serviette (chez les Turcomans).

ساچیق saćik̦, *die Geschenke, die der Bräutigam vor dem Eintritte ins Brautgemach umherstreuen muss;* les présents que le fiancé doit disperser avant d'entrer dans la chambre nuptiale.

ساداق sadak̦, *der Köcher, ein Sack;* carquois, un sac.

سار sar, *Drachen aus Papier, mit dem die Kinder spielen;* cerf volant avec lequel jouent les enfants.

سارپا sarpa, *eine Thierkrankheit, eine Art trockener Fäule;* une maladie des animaux, espèce de putréfaction sèche.

سارپون sarpun, *der Winkel des Hauses, welcher zum Aufbewahren des Getreides bestimmt ist;* coin de la maison qui sert à l'entrepôt des grains.

سارت sart, *Name, mit welchem die persischen Urbewohner Mittelasiens in Chiva genannt werden;* dénomination de la population autochthone de l'Asie centrale.

سارتچیلیك sartćilik, *Schelmerei, Betrügerei;* friponnerie, tromperie.

سارچه sarća *ein Ausschlag, den die Pferde von allzuheissem Blute bekommen;* une maladie de la peau occasionnée par la force du sang chez les chevaux.

سارغاماق sargamaḳ, *gelb werden, reif werden (vom Getreide)*; jaunir; mûrir (se dit des grains).

سارغان sargan, *dürr, trocken;* sec, aride.

سارنيچ sarnić, *Eimer, ein Gefäss zum Melken;* seau, vase pour traire.

سارى sari, *gegen, zu, auf;* contre, envers, chez, sur. اوى سارى باردىلار oj sari bardilar, *sie giengen aufs Haus zu;* ils marchèrent vers la maison.

سارىچه sariće, *ein kleiner Raubvogel mit gelblichem Rücken und aschgrauem Bauche;* petit oiseau de proie avec le dos jaunâtre et le ventre gris cendré.

سارىغ sarig, *gelb;* jaune, سارىغ ياى sarig jaj, *der Kirgisenbogen (der immer gelb bemalt wird)*; l'arc des Kirghises (qui est toujours peint en jaune).

سارىغ بلبل sarig bülbül, *Goldamsel;* merle doré.

سارىغ قيرپيق sarig ḳirpiḳ, *eine Art gelben Seidenstoffes;* une sorte d'étoffe de soie jaune.

ساز saz (Az.), *richtig, vollkommen;* bien, vrai, juste, parfait.

سازار sazar, *ein Fisch im Oxus gleich dem Hechte;* poisson dans l'Oxus qui ressemble au brochet.

سازقاب sazḳab, *Schussspule der Weber;* bobine de navette des tisserands.

ساسماق sasmaḳ, *stinken, übel riechen (von Speisen und Getränken gesagt)*; puer, sentir mauvais (se dit des mets et boissons).

ساسيق sasiḳ, *stinkend;* puant. ساسيق يومورتقا sasiḳ jumurtḳa, *ein faules Ei;* un œuf pourri.

ساغماق sagmaḳ, *melken;* traire.

ساغو sagu, *ein Trauerlied, Klagelied, um die Todten, das man weinend singt;* chant lugubre pour les morts qu'on chante en pleurant.

ساغون sagun, *traurig, niedergeschlagen;* chagriné, abattu.

ساغيرتقا sagirtḳa, *die Schaflaus, Zecke;* pou de brebis, tique.

ساغين sagin, *auch* ساغليغ saglig, *das Mutterschaf, so lange es Milch hat; jedes Thier, das gemolken wird;* brebis laitière; chaque animal qu'on trait.

ساغين sagin, *berauscht, sinnlos;* enivré, insensé.

ساغينچ saginć (Az.), *Einbildung, Fantasie;* imagination, fantaisie.

ساغينماق saginmaḳ, *meinen, erinnern;* juger, avoir l'opinion, se souvenir, se rappeler.

ساق saḳ, *Seite, Theil, Gegend;* côté, partie, lieu, contrée.

ساقار saḳar, *ein Pferd mit gezeichneter Stirne;* un cheval avec un signe au front, marqué.

ساقاو saḳao, *der eine fehlerhafte Aussprache hat;* qui a une fausse prononciation.

ساقاولاماق saḳaulamaḳ, *stottern;* bégayer, bredouiller.

ساقچى saḳći, *ein Wächter; Hüter;* garde, gardien.

ساقچيليق قيلماق saḳćiliḳ ḳilmaḳ, faire le garde.

ساقساول saḳsaul, *ein schweres knorriges Holz, das im Sande wächst und eine auffallend lang dauernde Glut hat;* un bois lourd, dur et noueux, qui croît dans le sable et dont le brasier est de très-longue durée.

ساقلاو saḳlao, *Kriegsgeisel;* otage. ساقلاو بارماق saḳlao barmaḳ, *als Geissel gehen;* aller en otage.

ساقمان saḳman, *die Schleuder;* la fronde.

سالاجه salaǵa (Az.), *das Brett, worauf*

die Todten gewaschen werden; la planche sur laquelle on lave les morts.

سالت salt, *bloss, leer, leicht, nackt;* léger, vide, libre, qui n'a point de bagages, nu. سالت ات salt at, *ein unbeladenes Pferd;* un cheval sans charge. سالت اتليغ salt atlig, *leicht beritten;* monté à cheval sans bagage, cavalerie légère.

سالداملو saldamlu, *ernst, gesetzt;* sérieux, posé, grave.

سالداو saldau, *das Schlepptau;* remorque.

سالغيت salgit, *Steuer, Grundsteuer;* impôt, contribution, contribution foncière, impôt foncier.

سالغينجاق salgingak̡, *Schaukel;* balançoire, escarpolette.

سالقين salk̡in, *kühl, kalt;* frais, froid.

سالما salma, *Schlinge;* piége, lacet.

سالماق salmak̡, *werfen, schleudern, treiben, jagen, senden;* jeter, lancer, chasser, pousser, envoyer. اوى سالماق oj salmak̡, *ein Haus bauen;* bâtir une maison. تاشدين سالغان taśdin salgan, *aus Steinen gebaut;* bâti en pierres.

سالنجاق salingak̡, *Amulet oder sonstiges Anhängsel, in welchem der Talisman bewahrt wird;* amulette, médaillon ou petit sachet dans lequel on porte le talisman.

سالور salor, *ein Turkomanenstamm;* tribu des Turcomans.

سان san, *der Schenkel;* cuisse, jambe.

سان san, *Zahl;* nombre.

ساناتماق sanatmak̡, *zählen lassen;* faire nombrer.

ساناچ sanać, *ein lederner Sack, grösstentheils für Mehl und Getreide gebraucht;* sac de cuir employé le plus souvent pour la farine ou le grain.

ساناغ sanag, *furchtsam, zaudernd, unentschlossen;* peureux, timide, irrésolu.

ساناغليق sanaglik̡, *Schonung, Mitleid, Achtung;* indulgence, pitié, compassion, estime.

ساناق sanak̡, *Schlitten; Hüfte der Thiere;* traîneau; la hanche des animaux.

سانامق sanamak̡, *zählen; schonen, achten;* compter; ménager, estimer. ساناب بيركين sanab birgin, *zähle es ihm in die Hand;* donne-le-lui en comptant.

سانجيق sangik̡, *ein kleiner Speer;* petite lance.

سانكال sandal (صندل), *der Amboss;* enclume.

ساندوراقلاماق sandurak̡lamak̡, *fantasiren, im Schlafe oder Wahnsinne reden;* rêver, extravaguer, parler pendant le sommeil.

سانسيز sansiz, *zahllos, sehr viel;* innombrable, beaucoup.

سانغاراق sangarak̡, *Kern der Früchte, Mandel;* pepin, noyau, amande.

سانقور sank̡ur, *das Staunen, die Verwunderung;* l'étonnement.

سانك sang, (Chiva) seng, *die dünnen Eisschollen, die auf der Oberfläche des Wassers schwimmen;* les glaçons minces qui nagent à la surface de l'eau.

ساو sau, *einzeln, allein, getrennt;* seul, isolé, séparé.

ساو sao (ساغ), *wohl erhalten, glücklich, gesund;* bien conservé, bien portant, heureux, sain.

ساوالتماق saoaltmak̡ *oder* savaltmak̡, *heilen, gesund machen;* guérir.

ساوجى saugi, ساوجى خاتون saugi chatun, *die Beschauerin, die Ehevermittlerin;* femme intermédiaire d'un mariage.

سـاورغـامـاق saurgamak̦, *beschenken, belehnen;* donner un cadeau, donner un fief.

ساوق sauk̦, *kalt;* froid.

ساوقلوق sauk̦luk̦, *die Kälte, Erkühlung;* froid, refroidissement.

ساوليق saolik̦, *Gesundheit;* santé.

ساووت saut, söüt, *Panzer, Brustfleck (eigentlich der Beschützer);* cotte de mailles, cuirasse (proprem. le défenseur).

سـاون savun, *sauere Milch;* le lait tourné, lait caillé.

ساولماق saulmak̦, *sich schützen, sich in Acht nehmen;* se défendre, se mettre en garde, prendre garde.

[Osm. سـاول saul, *aufgeschaut! gebt Acht!* prenez garde.]

سـاومـاق saumak̦, *enden, abfertigen, schliessen, aufhören lassen, davongehen, sich zurückziehen;* finir, achever, cesser, terminer.

سـاى saj, *die leichte Vertiefung im Boden, seicht, ein leeres Flussbett;* creux, cavité dans le sol qui n'est pas profond; peu profond, le lit vide d'un fleuve.

سـايـاق sajak̦, *Lump, liederlicher Mensch;* gredin, homme débauché.

سايپاماق sajpamak̦, *vernichten, verlieren, zerstreuen;* anéantir, perdre, éparpiller.

سايدام sajdam, *eben, flach;* plain, plat.

سايرون sajrun, *kühles Wetter;* temps frais.

[Osm. سرين serin.]

سايغاق sajgak̦, *die wilde Ziege;* chèvre sauvage.

سايغاماق sajgamak̦, *ausgeben, aufzählen;* dépenser, conter, énumérer.

سايغين sajgin, *Einbildung, Meinung;* imagination, opinion.

سايقو sajk̦u, *Berechnung, Besorgniss;* compte, inquiétude, souci.

سايقولوق sajk̦uluk̦, *besorgt;* inquiet, soucieux.

سـايـلاماق sajlamak̦, *aussuchen, ausklauben, wählen;* choisir, élire, trier, fouiller.

سايلاماق sajlamak̦, *wählen, aussuchen, anbinden;* choisir, élire, trier, attacher, lier, joindre.

سايلانماق sajlanmak̦, *gewählt werden, gebunden sein;* être choisi, être lié.

ساين sajin, *entlang, während, hindurch;* au long, durant, pendant. بير كون ساين bir gün sajin, *während des ganzen Tages;* pendant toute la journée.

p. سـپـاهى sipahi, *höherer Beamter, vornehmer Herr;* employé supérieur, homme distingué.

سپاهى جيليق sipahiģilik̦, *der Offiziersrang;* le rang d'officier.

سرا sara (Bochara), *klar, rein;* clair, net, propre. سرا اقچه sara ak̦će, *echtes Geld;* monnaie pure (bonne monnaie, pas fausse).

p. سرپاى serpaj, *ein vollständiger Anzug, den man als Geschenk oder Auszeichnung erhält;* un habillement complet qu'on obtient comme présent ou comme distinction.

سرپـمـاك serpmek, *abprallen, zurückstossen;* rejaillir, rebondir.

سرپمه serpme, *der Fachbogen, der zum Aufwerfen der Wolle dient;* l'arçon pour arçonner ou battre la laine.

سرچك serćek, *ein mürbes Bein;* jambe ou cuisse bien cuite.

p. سردار serdar, *der Anführer einer Truppe, der Commandant;* chef d'une troupe, le commandeur.

سركا serke, *der castrirte Ziegenbock;* le bouc châtré.

سرکاك sergek, *der einen leichten Schlaf hat;* qui s'éveille facilement.

p. سرکرده serkerde, *Offiziere, Civil- oder Militairbeamte;* officiers, fonctionnaires civils ou militaires.

p. سری seri, *ein kleineres Gewicht in Bochara und Chokand;* un petit poids en Bochara et à Chocand. سه سری se seri, *drei Seri (ist ebenfalls in Chiva gebräuchlich);* trois seris (usité aussi à Chiva).

p. t. سستلوق sustluk, *Schwüle, Mattigkeit;* faiblesse, lassitude.

سسکنماك seskenmek, *aus dem Schlafe auffahren;* s'éveillir en sursaut.

سقاق sakak, *das Doppelkinn;* double-menton.

سقال sakal, *der Bart;* barbe. سقاللو sakallu (Trkm.), *der Sklave, der Perser;* l'esclave, le Persan.

سکرماك sekremek, *hüpfen, springen;* sauter.

سکماك sekmek, *übergehen, überschreiten;* franchir, passer au delà. سککن کون sekken kün, *jeden andern Tag;* chaque second jour, tous les deux jours.

سلّه selle, *Turban;* turban. سلّه‌لیك sellelik, *einer, der einen Turban trägt;* qui porte un turban. سلّه باغلاماق selle baglamak, *einen Turban anlegen;* mettre un turban.

سلیغ selig (ch. t.), *windig;* venteux, orageux.

سلین selin (Trkm.), *kühl;* frais, froid. [Osm. سرین serin.]

سمرقند samarkand, *die Stadt Samarkand;* la ville de Samarkand.

سنجر sangar, *bestrebsam; Eigenname;* assidu, constant; nom propre.

سنکر senger (Trkm.), *Damm, Mauer, Schanze;* digue, mur, retranchement, redoute.

سو su, *Wasser;* eau. سو ایچماك su icmek, *trinken, nützlich sein; gewinnen;* boire, être utile, gagner, profiter. کوز معده‌دین سو ایچار köz meededin su icer, *das Auge gewinnt durch den Magen;* l'œil gagne par l'estomac.

سواش savaś, *Gemetzel, Kampf, Schlacht, Gefecht;* massacre, carnage, combat.

سواشماق savaśmak, *kämpfen, streiten;* lutter, combattre.

سو باقه‌سی su bakasi, *die Auster;* huître.

سوپسه söpse, *der Besen;* balai.

سوپسوك söpsük, *der Kehricht;* balayures.

سوتاری sotari, *Rippenbein;* os de côte.

سوجوك süǵük, *süss, geschmackvoll;* doux, savoureux.

p. سود süt, *Procent, Nutzen, Gewinn,* pourcent, profit, bénéfice. سود ییماك süt jemek, *wuchern;* faire de l'usure. پولنی سودکا بیرماك pulni sütke birmek, *Geld anlegen;* placer de l'argent.

p. سودا sauda, *Handel, Geschäft;* commerce, affaire, métier.

سوداق sudak, *eine Gattung Fisch im Jaxartes;* une espèce de poisson dans le Jaxartes.

p. سوداکار saudakar, *Kaufmann, Handelsmann;* marchand, négociant.

p. سودخور sütchor, *der Wucherer;* l'usurier.

سودراماك südremek, *schieben, stossen, wälzen;* pousser, rouler, tourner. سودراب کتیردیلار südreb ketirdiler, *man hat ihn hergeschleppt;* on l'a amené en le traînant.

سودوك südük, *Urin;* urine.

سوراق sorak, *Nachricht, Erkundigung;* nouvelle, information. سوراغینی الماق soragini almak, *sich erkundigen;* s'informer.

سورامق soramak̦, *prüfen*, *versuchen*, *verhören*, *nachsehen;* essayer, éprouver, interroger, examiner. پيلاونى سوراب كور pilauni sorab kör, *sieh den Pilau nach;* regardez ou essayez le pilau.

سورچاك sürćek (at), *ein Pferd*, *welches häufig ausgleitet;* un cheval qui glisse souvent.

سورچمك sürćmek, *ausgleiten;* glisser.

سوردورمه sürdürme, *Abführmittel;* purgatif.

سورقوت sork̦ut, *der Schluck*, *ein Trunk;* la gorgée.

سوركامك sürgemek, *schleppen*, *ziehen;* traîner, tirer.

سوركاول sürgeöl, *die Truppe*, *welche den Feind verfolgt;* la troupe qui persécute l'ennemi.

سوركوتاشى sürgütaśi, *der Wetzstein*, *Schleifstein;* pierre à aiguiser, meule de grès.

سورماق sormak̦, *fragen*, *regieren*, *herrschen*, *befehlen;* demander, régner, gouverner, dominer, commander. خيوادا كيم سورادور chivada kim soradir, *wer regiert in Chiva;* qui règne à Chiva?

سوروشماق soruśmak̦ (Trkm.), *fragen; sich begrüssen*, *sich becomplimentiren* (*eigentl. sich gegenseitig ausfragen*); demander, questionner, se saluer, complimenter.

سوروغ sorug, *eine Stange;* gaule, perche.

[Osm. سيرق sirik̦.]

سوروك sürük, *die Heerde;* troupeau.

سوورماق sourmak̦, *saugen* (*den Finger*); sucer le doigt.

سوز söz, *Wort*, *Rede*, *Sprache;* mot, parole. سوز بولماق söz bolmak̦, *in Rede stehen;* être en question. سوزينده تورماق sözinde turmak̦, *sein Wort halten;* tenir sa parole.

p. سوزاك suzek, *der Tripper;* la gonorrhée.

سوزاول sözaul, *der Verkünder;* crieur publiç.

سوزلامك sözlemek, *reden*, *sprechen;* parler, dire.

سوزماق sozmak̦, *ausdehnen*, *erweitern;* étendre, dilater, allonger.

سوزمك sözmek, *mit der Stirne anrennen oder stossen* (*vom Rindvieh*); heurter avec le front, porter un coup de corne (du bétail).

سوزوك süzük, *lauter*, *klar*, *rein;* clair, pur, net, propre.

سوزولماق sozulmak̦, *sich ziehen*, *sich ausdehnen;* s'étendre, s'élargir, se dilater.

سوزولمك sözülmek, *sich heften auf*, *durchdringen* (*mit dem Blicke*), *dünn und durchsichtig werden* (*von der Leinwand*); pénétrer de la vue, devenir diaphane, transparent (tu toile).

سوسار susar, سوسور susur, *Marder;* martre.

سوساق susak̦, *betroffen*, *verwundert;* étonné, surpris, frappé, consterné, confus.

سوساق susak̦, *der Löffel;* cuillère.

سوساق susak̦, *durstig;* ayant soif.

سوستايماق sustajmak̦, *schwach werden*, *in Ohnmacht fallen*, *erschlaffen;* s'affaiblir, tomber en défaillance, s'évanouir, se relâcher, perdre sa vigueur.

سوسونماق susonmak̦, *tränken* (*die Pferde*); abreuver (les chevaux).

سوّغا soga, *das Geschenk eines von der Jagd*, *vom Markte oder von der Reise Angekommenen;* présent ou cadeau rapporté par celui qui revient de la foire, de la chasse ou d'un voyage. سوغا الماق soga almak̦, *jemand wegen eines Soga* (*s. d. vorherg. Art.*) *entgegengehen;* aller à la rencontre de quelqu'un à cause d'un Soga (voy. l'article précédent).

سوغات sogat (Az.), *Geschenk, Angebinde;* cadeau, présent.

سوغارماق sugarmaḳ, *tränken, wässern, begiessen;* abreuver, tremper, humecter.

سوغالماق sugalmaḳ, *sickern, durchtriefen;* suinter.

سوغالماق sugalmaḳ (ch. t.), *abfliessen, abrinnen, abnehmen (vom Wasser);* découler, décroître, déchoir (de l'eau).

سوغالتماق sogaltmaḳ, *eine Lanze in die Erde stecken;* planter une lance dans la terre.

سوغلی sogli, *ein Braten, der auf dem Spiesse gebraten wird;* un rôti à la broche.

سوغور sugur, *Eimer, Wassergefäss;* seau, vase.

سوغورتماق sogurtmaḳ, *herausziehen lassen, herausreissen lassen;* faire tirer dehors, faire arracher. تيش سوغورتماق tiś sogurtmaḳ, *einen Zahn herausziehen lassen;* faire arracher une dent.

سوغورماق sogurmaḳ, *herausziehen, ausreissen, ein Schwert aus der Scheide ziehen;* tirer en dehors, tirer l'épée du fourreau.

سوغولجاق sogulǵaḳ, *der Wurm;* le ver.

a. سوفی sofi, *der Fromme, der Andächtige;* le pieux, religieux, dévot.

a. t. سوفيليق sofiliḳ, *Frömmigkeit, Andacht;* piété, dévotion.

سوق suḳ *u.* سوك sök, *das böse Auge, der böse Blick, der Neid;* l'œil envieux, mauvais regard, envie. سوق سالماق suḳ salmaḳ, *mit dem Auge verwünschen;* envoyer à quelqu'un un mauvais regard. سوق تيیمك suḳ tejmek, *von bösem Auge getroffen werden;* être atteint par le mauvais regard.

سوقا soḳa, soga, *schwarze, gute Erdgattung;* la terre noire, terrain fertile, bon terrain.

سوقاغ suḳag, *das Reh;* chevreuil.

سوقتا soḳta, *Spielkarten;* les cartes à jouer. سوقتا اوينا ماق soḳta ojnamaḳ, *Karten spielen;* jouer aux cartes.

سوقرانماق soḳranmaḳ, *murren, brummen;* murmurer, gronder, marmotter.

سوقماق suḳmaḳ, *hineinstecken, stecken, stechen;* fourrer, enfoncer, piquer.

سوقماق soḳmaḳ, *formen, schnitzen, anfertigen;* former, tailler, préparer, faire. قايسى اوستانينك سوقومى دور اول ḳajsi ustanink sokumu dur ol, *welchen Meisters Werk ist dies?* de quel maître est ce travail?

سوقو soḳu, sochu, *der Mörser;* mortier.

سوقور soḳur, *blind, einäugig, karg;* aveugle, borgne, chiche, avare.

سوقور soḳur, *eine Art wilder Enten;* espèce de canard sauvage.

سوقوش soḳuś, *der Kampf, das Aneinanderstossen zweier Widder;* lutte, combat de deux béliers.

سوقوشماق soḳuśmaḳ, *anstossen;* se heurter en courant.

سوقولماق soḳulmaḳ, *geformt oder geschnitzt werden;* être formé ou taillé.

سوقوم soḳum, *das Rindvieh, Hornvieh, Schlachtvieh;* bétail, bêtes à cornes, bêtes de boucherie.

سوقيزى suḳizi, *die Schnecke;* limaçon.

سوك sök, *die Hirse;* millet, mil. سوك اشى sök aśi, *der Hirsenbrei;* bouillie de millet.

سوكان sögen, *Lachs;* saumon.

سوكسوك süksük, *eine leichte Holzgattung, die zum Bauen gebraucht wird;* espèce de bois léger, employé pour bâtir.

سوكلمه sögleme, *eine weich gekochte Fleischspeise;* mets de viande bien cuite.

[Osm. سويوش söjüś.]

سوكمك sökmek, *reissen, abreissen, trennen, schimpfen, fluchen;* déchirer, séparer, injurier, maudire.

سوكنج söküng, *der Fluch, Schimpf, Spott;* malédiction, affront, outrage, honte, injure, opprobe.

سوكوك sükük, *ein im Sande wachsender Baum, dessen Wurzeln sichtbar sind, und der trotz seiner manchmal beträchtlichen Grösse leicht ausgerissen wird;* un arbre qui croît dans le sable, avec des racines visibles et qui, malgré sa grosseur quelquefois énorme, se déracine facilement.

سوكول sökül, *krank, schwächlich, arm;* malade, faible, pauvre.

[Osm. زكورت zügürt, *arm.*]

سول sol, *die Linke, links;* la gauche, à gauche.

سول söl, *Faser, Haar, Stachel, die scharfen und rauhen Haare der Aehre;* fil, fibre, poil, aiguillon, la barbe des épis. سوللو بوغداى söllü bogdaj, *eine Art Weizen;* espèce de froment.

سولاكاى sülegej, *der Speichel;* la salive.

سولاماق solamak̡, *athmen, pfeifen (vom Winde);* respirer, siffler (se dit du vent).

سولان solan *s.* سولغون.

سولپوك sölpük, *welk, dürre;* flétri, sec, aride, desséché.

سولغون solgun, *welk, dürre;* flétri, sec, aride.

سولكون sölgün, *Fasan;* faisan.

سولو sulu (Chiva), *schön, hübsch;* beau, joli, net.

سولوق suluk̡, *wässerig;* qui contient de l'eau, humide. سولوق هوا suluk̡ hava, *feuchtes Wetter;* temps humide.

سولوق soluk̡, *der Zaum;* bride.

سوم som, *massiv, massiv gearbeitet;* massif, travaillé massivement. اخسوم achsom (اق سوم ak̡ som), *aus massivem Silber;* d'argent massif.

سومان چوكوچ sümen ćöküć, *eine zweispitzige Hacke zum Eisbrechen;* pioche à deux pointes pour casser la glace.

سومسور somsur, *traurig, düster, unbelebt;* triste, morne, inanimé. سومسور سوزى بار somsur sözi bar, *er spricht ohne Muth;* il parle sans courage.

سومسه somsa, *eine gehackte Fleischspeise;* mets de viande hachée.

سومورماك sümürmek, *schlürfen, saugen;* humer, têter, sucer.

سوناق sunak̡, *die Bremse;* taon.

سونداق sondak̡ (ch. t.), *Bein, Knochen;* os.

سونقول sonk̡ol, *linkisch, ungeschickt;* maladroit, mal habile, gauche.

سونك song, *Ende, nach, darauf;* fin, après, suivant, alors. اندين سونك andin song, *nachher, später;* alors, plus tard. ميندين سونك mendin song, *nach mir;* après moi. انينك سونكيدا aning songida, *hinter ihm, nach ihm, darauf;* alors, après lui. سونكينجه songinģe, *hinter ihm, nach ihm;* derrière lui, après lui. سونكينجه باردى sönginģe bardi, *er folgte ihm;* il le suivait.

سونكاك söngek, *Bein, Knochen;* l'os.

سونكرا songra, *nachher, später;* alors, ensuite, plus tard.

سونكغى sonkgi, *der Letzte;* le dernier.

سونكور söngür; *der Rotz;* morve.

سونكورماك söngürmek, *rotzen;* être morveux.

سونماق sonmak̡, *zureichen, herum-*

reichen; passer, donner de la main à la main.

سونماك sünmek, *sich plötzlich herabstürzen, herabsinken;* tomber, se précipiter soudainement. قوش قاييب سوندى ḳuś ḳajib sündi, *der Vogel stürzte mit einem Schwunge plötzlich zu Boden;* tout-à-coup l'oiseau tomba à terre.

سونماك sünmek, *fallen (wird von Sternschnuppen gesagt);* tomber, filer (se dit d'une étoile qui file). يولدوز سوندى jolduz sündü, *ein Stern fiel;* une étoile filait.

سونه sona, *Entrich;* canard.

سواماق suvamaḳ, *beschmieren, anstreichen;* enduire, badigeonner. [Osm. سيواماق sivamaḳ.]

سوورماق sourmaḳ, *winden (das Getreide);* vanner (grain).

سوياك süjek (Chiwa) *Bein, Knochen;* l'os.

سويال süjel, *Warze;* verrue.

سوياماك süjemek, *stützen, unter die Arme fassen;* soutenir, prendre sous les bras.

سويانماك süjenmek, *sich anlehnen, anhalten, oder an jemand stützen;* s'appuyer, s'adosser contre quelqu'un. [Osm. سيغنمق sygynmaḳ.]

سوياناشماك süjeneśmek, *sich aneinander stützen, anlehnen;* s'appuyer l'un à l'autre; s'adosser l'un contre l'autre.

سويغان sojgan, *Zwiebel;* oignon.

سويغون sojgun, *der Hirsch;* cerf.

سويشماك söjüśmek, *gleiten, rutschen;* glisser.

سويوك süjük, *wässerig, dünn;* aqueux, qui contient de l'eau, clair, fluide.

سيپا sipa, *Damm, Terrasse;* digue, terrasse.

سيپالاماق sipalamaḳ, *zärtlich streicheln, liebkosen;* caresser, flatter.

سيپالماق sipalmaḳ, *gleiten, glitschen;* glisser.

سيپانجاق sipanǵaḳ, *die Schlittschuhbahn; der glatte Boden;* glissoire, terrain glissant.

سيپانماق sipanmaḳ, *gleiten, schleifen;* glisser.

سيپقا sipḳa, *die Saugröhre, Pfeifröhre;* tuyeau d'aspiration, tuyeau de pipe.

سيپقارماق sipḳarmaḳ, *saugen;* sucer, têter.

سيپماك sepmek, *träufeln;* faire distiller, verser goutte à goutte.

سيپوزغا sipozga, *ein flötenartiges Rohr, Pfeifchen;* roseau ressemblant à une flûte, petit sifflet.

سيخ sich, سيغ sig, *seichtes Wasser;* eau peu profonde.

سيچقان sićḳan, *Maus;* la souris.

سير sir, *auch* دريا سير derjai sir, *der Jaxartes der Griechen und* سيحون sihun *der Araber;* le Jaxartes des Grecs et le سيحون sihun des Arabes.

سيراماك sejremek, *singen (von Vögeln);* chanter (des oiseaux).

سيرت sirt, *Aussenseite, Oberfläche, Rücken;* partie extérieure, surface, dos. سيرتينى قابارتماق sirtini ḳabartmak, *den Grossen oder den Reichen spielen;* jouer le rôle du grand ou du riche.

سيرچه sirće, *schnell, flink;* prompt, alerte, vite.

سيرقاق sirḳaḳ, *schlüpfrig, ein glatter Boden;* terrain glissant.

سيرقماق sirḳmaḳ, *langsam rinnen, triefen;* couler lentement, tomber goutte à goutte.

سيركه serke, *Niss;* lente.

سيزلاماك sizlemek, *winzeln, schluchzen;* gémir, sanglotter, pousser des sanglots.

سیرماق sirmaḳ, *ausgleichen, auswischen, abwischen, verwischen;* glisser, essuyer, effacer.

سیری siri (Trkm.), *Quelle, Grube;* source, puits, fosse.

سیریغ sirig, *die Nath;* la couture.

سیریقماق siriḳmaḳ, *rennen, laufen;* courir.

سریك seriḳ, سری seri, *ausgebreitet, eben, ein flacher Ort;* étendu, plat, terrain égal.

سیریلماق sirilmaḳ, *abfallen, einfallen, einstürzen;* tomber en ruine, s'écrouler, fondre, s'ébouler. تام سیریلیب ییقلدی tam sirilib jiḳildi, *die Mauer ist eingestürzt;* le mur s'est écroulé.

سیریم sirim, *der Riemen, von dem die Steigbügel herabhängen;* étrivière.

سیریماق sirimaḳ, *mit einer Ahle nähen;* coudre avec une alêne.

سیرینجاق siringaḳ, *die Schleifbahn;* la glissoire.

سیزغورماق sizgurmaḳ, *ahnen lassen, bemerken lassen;* faire apercevoir, faire pressentir.

سیزکاك sezgek, *das Augenlid;* la paupière.

سیزکاك sezgek, *klug; der leicht versteht;* prudent; qui comprend facilement.

سیزکی sizgi, *das Tippeln, das Stechen (beim Schmerze);* picotement.

سیزماق sizmaḳ, *liniren, streichen;* régler, tracer des lignes.

سیزیك sizik, *Linie, Strich;* ligne, raie.

سیزیلماق sizilmaḳ, *durchsickern;* suinter, se filtrer au travers.

سیسکانماك seskenmek *s.* سسکانماك.

سیغر sigir, *die Kuh;* la vache. سیغر قویروق sigir ḳujruḳ, *Besenkraut;* herbe à balai.

سیغراق sigraḳ (Chok.), *ein langschnabeliger Krug;* une cruche à long bec.

سیغراق sigraḳ, *das Schienbein des Rindes;* tibia du bœuf.

سیغرتماچ sigirtmać, *der Ochsenhirt;* bouvier.

سیغناق signaḳ, *Schutz, Wehre;* défense, protection, appui, secours.

سیغناق signaḳ, *eine kleine Schrift;* petite écriture.

سیغنجه siginǵa, *eine kleine Festung;* une petite fortification, forteresse.

سیغرچین sigirćin, *ein kleiner schwarzer Vogel;* petit oiseau noir.

سیقتاماق siḳtamaḳ, *laut wehklagen;* pousser des cris plaintifs, lamenter.

سیکانماك sigenmek, *hüpfen, tanzen, springen;* bondir, sauter, danser.

سیکیرتمه sigirtma, *ein enger, schwieriger Weg;* un chemin étroit et pénible.

سیکیز sikiz, *acht (Zahl);* huit.

سیلاماك silemek, *lieben, gerne haben, herzen;* aimer, caresser.

سیلانماك silenmek, *streicheln, glätten;* passer doucement la main par dessus quelque chose, caresser avec la main.

سیلتاماك siltemek, *rühren, bewegen;* mouvoir.

سیلتی silti, *Asche des Karabarakgrases;* cendre de l'herbe Carabarac. [*S.* قارابараق.]

سیلکنجك silkenǵik, *Halsband;* collier.

سیلیغ silig, *rein, sauber, glatt, glänzend;* propre, net, joli, brillant, luisant. سیلیغ اقچه silig aḳće, *gutes Silber;* bon argent.

سیلین selin, *Riethgras;* laîche.

p. سیم sim, *Draht;* fil de fer, fil d'archal.

سین sen, sin, *du;* toi. سینجیلاین singilejn, *dir ähnlich;* ressemblant à toi.

سيناشماق sinaśmaḳ, *sich messen;* se mesurer.

سيناماق sinamaḳ, *versuchen, probiren;* essayer.

سيندورماق sindurmaḳ, *zerbrechen, zerschellen, zu Grunde richten;* casser, briser, dépecer, anéantir.

سينغاق singaḳ, *zerbrechlich;* fragile.

سينغورماق singurmaḳ, *verdauen;* digérer.

سينغيلماق singilmaḳ, *verdauen;* digérer. منكا طعام سينغلمايدور manga taam singilmajdur, *ich verdaue das Essen nicht;* je ne digère pas les aliments.

سينكاك singek, *Fliege;* mouche.

سينكر singir, *Nerv, Ader;* nerf, veine. سينكرى تارتماق singiri tartmaḳ, *den Krampf bekommen;* avoir une attaque des nerfs.

سينكلاماق singlamaḳ (سينكراماق singramaḳ), *leise wehklagen, winseln, leise heulen (von Hunden);* gémir, se plaindre, lamenter, faire des cris plaintifs (des chiens).

سينكماك singmek, *einsaugen, aufsaugen;* absorber, sucer.

سينكيزماك singizmek, *einreiben, aufsaugen lassen;* frictionner, faire absorber.

سينكيل singil, *die jüngere Schwester;* la sœur cadette.

سينماق sinmaḳ, *brechen, zerbrechen (von sich selbst);* se briser, se casser.

سينيق sinik, *gebrochen, zerbrochen;* brisé, cassé.

سيوكلوك süjgülük, *geliebt, theuer;* aimé, cher.

سيوماك süjemek, süjmek, *auch* süvmek, *lieben, gerne haben, küssen;* aimer, chérir, donner un baiser, embrasser.

[Osm. سومك sevmek.]

سيورغالى süjürgali, *Geschenk, welches ein Vornehmer dem Untergebenen giebt;* présent donné par un supérieur à son inférieur.

سيورغاماك sijürgemek, *jemand wohlwollen;* vouloir du bien à quelqu'un.

سيورقال süjürḳal, سيورغال süjurgal, *Ehre, Achtung, Huld, Gnade;* honneur, respect, grâce.

سيورى süvri, *auch* süjri, *spitzig;* pointu.

سيوم süjüm, *Liebe;* l'amour, affection.

سييماك sijmek, *pissen, uriniren;* pisser, uriner.

سيونج süjünǵ, *Freudenbotschaft;* nouvelle agréable, bonne nouvelle.

سيونجولوك süjünǵülük, *ein Geschenk, das für die Freudenbotschat gegeben wird;* un cadeau qu'on donne pour une bonne nouvelle.

سييرماك sejirmek, *wegnehmen, abziehen, abschaben, abschinden;* tirer, ôter, peler, écorcer, écorcher.

ش

شاپا śapa *oder* شاپالاق śapalaḳ, *eine Ohrfeige;* soufflet sur la joue.

شاپّات śappat, *die flache Hand;* paume de la main.

شاپّاتى śappati, *flach, breit, handbreit;* plan, large, qui a la largeur de la main.

شاتو śatu, *die Terrasse, das platte Dach eines Hauses; Leiter;* terrasse, le toit plat d'une maison; échelle.

شاتيرداتماق śatirdatmak̥, *ein Gekrach oder Geknister verursachen;* produire un fracas, un pétillement, un bruit.

شاپپاش śappaś, *die Tuchmütze;* bonnet de drap.

شاريلداماق śarildamak̥, *plätschern, rauschen (vom Wasser);* bruire (se dit de l'eau courante).

شاق śak̥, *thöricht, dumm;* stupide, sot, bête.

شاقرداق śak̥irdak̥, *das Gekrach, Knistern;* fracas, pétillement.

شاقرداماق śak̥irdamak̥, *rasseln, krachen, knistern;* craquer, éclater, pétiller.

شاقشال śak̥śal, *sehr dürres Holz;* bois desséché.

شاقشالماق śak̥śalmak̥, *stark austrocknen lassen;* faire dessécher complètement.

شالتاماق śaltamak̥, *zieren, aufputzen;* orner, parer, ajuster.

شالّاق śallak̥, *Quaste, Zierrath;* houppe, bouffette, ornement.

شامال (? شمال) śamal, *Wind;* vent.

a. t. شامالاتماق śamalatmak̥, *abkühlen, lüften;* faire refroidir, aérer, exposer à l'air.

شانغور śangur, *das Gerassel, das Geklirr;* cliquetis.

شانكوراق śangurak̥, *der Huf des Rindviehs;* le sabot des bêtes à cornes.

شاوقون śauk̥un, *der Lärm, Auflauf, Getöse;* bruit, vacarme, tumulte.

شاوكله śeökele, *die Kappe oder Haube der kirgisischen Weiber;* bonnet ou coiffe des femmes kirghises.

شاولوم śaulum, *der Spass, Schwank;* plaisanterie, raillerie, saillie, farce.

شاى śaj, *tapfer, mächtig, tüchtig;* brave, courageux, puissant, honnête. شاى ييكيت دور śaj jigit dur, *er ist ein tüchtiger Held;* il est un brave héros.

شايلاماق śajlamak̥, *zieren, aufputzen, herrichten;* orner, parer, ajuster.

شايلانماق śajlanmak̥, *sich bereit halten, sich herrichten;* s'apprêter.

شايين śajin, *die Wage;* balance.

شپّيك śeppik, *der Fleck, Schmutz;* tache, saleté.

شپّيكلو śeppikli, *befleckt, schmutzig;* taché, sali.

شپراك śeprek, *die Hefe, Bodensatz, Weinstein;* levure, lie, tartre.

شران śeren (ch. t.), *flink;* agile, prompt, alerte, ingambe.

شرانليك śerenlik, *die Behendigkeit;* promptitude, vitesse.

p. t. ششخير śeśchir, *eine Lanze, deren Spitze sechsschneidig ist;* une lance dont la pointe est à six tranchants.

شكنگين śegengin, *ein diademähnlicher Kopfputz der Frauen in Chiva;* une coiffure des femmes à Chiva ressemblant à un diadème.

p. شكر śeker, *Zucker;* sucre. شكرليك śekerlik, *gezuckert;* sucré. شكر پاره śeker pare, *eine sehr süsse Zuckermelone in Chiva;* melon de Chiva très-sucré.

p. شكركل śekerkül, *ein Diadem mit herabhängenden kleinen Ketten;* diadème avec des petites chaînes pendantes.

a. شمع śemʿ, *das Licht, die Kerze;* chandelle, cierge, bougie. شمعچى śemći, *der Seifensieder;* fabricant de savon, savonnier.

شمّه śemme, *die ausgekochten Blätter des Thees;* les feuilles cuites du thé.

p. شهپر śehper, *die grosse Endfeder am Fittige der Falken;* dernière plume de l'aile du faucon.

p. شوخ śoch (شوق śoḳ), *spasshaft, witzig, Possenreisser;* plaisant, railleur, badin, bouffon, farceur. شوخ كيشى دور śoch kiśi dur, *er ist ein amusanter Mann;* c'est un homme amusant.

شودرون śudrun, *ein feiner Regen, Thau;* pluie fine, brume, rosée.

p. شودوغار śudugar (شودكار), *ein bearbeitetes Feld;* champ cultivé, labouré.

شور śor, *gesalzen, der salzige Boden in der Wüste;* salé, la terre saline du désert.

شوراق śoraḳ, *eine wüste Gegend, Salzboden, Wüste;* une contrée déserte, dévastée, inculte, terrain saline, désert, steppe.

شوران śoran, *Verwirrung, Unglück;* embrouillement, malheur. شوران سالماق śoran salmaḳ, *in Verwirrung bringen;* porter la confusion, rendre confus.

شورون śorun, *Thau, das Geriesel;* rosée, murmure de l'eau.

شوشكرمك śüśkürmek, *sich geschäftig zeigen, herumschnurren;* se montrer occupé.

شوشه śüśe, *Glas;* verre.

شوكور śögür (ch. t.), *Sonnenschirm;* parasol.

شوكورجى śögürği, *der Sonnenschirmhalter;* le porteur du parasol.

شوكون śügün, *ein gutes Zeichen, ein Prognosticon;* bon signe, bon augure.

شول śol, *jener, jener dort;* celui-là.

a. t. شوملوق śumluḳ, *Bosheit;* méchanceté.

شونجه śunǵe, *so viel;* autant, tant. شونجه‌ليك śunǵelik, *um so viel, für so viel;* pour autant.

شونداق śundaḳ, *so, derartig, solch;* tel, pareil.

شونغاجه śungaǵe, *bis dort hin;* jusque-là.

شونقار śunḳar, *der Geierfalke (zuweilen auch* شولغار śulgar); gerfaut.

شويله śöjle, *eine dicke Reissuppe;* épaisse soupe de riz.

p. شهلا śehla, *der schelmische Blick;* regard fourbe. چشم شهلا ćeśmi śehla, *Auge mit schelmischem Blicke;* œil fourbe.

شيبا śiba, *ein dichter Pfeilregen;* une grosse pluie de flèches, de traits.

شيپورما śipurma, *der aus Lammfell bereitete Pelzhut;* bonnet de fourrure d'agneau.

شيدام śijdam, *sehr glatt;* très-lisse, poli.

شيرالغا śiralga, *ein Antheil an der Beute oder an den Erzeugnissen der Jagd;* une quote-part de proie ou des produits de chasse.

شيرتيلداماق śirtildamaḳ, *summen, brummen;* bourdonner, murmurer.

شيرداغ śirdag, *eine Kleidung, Art Rock;* espèce d'habit, de robe.

شيره śire, *ein aus Früchten, besonders aus Trauben, verfertigter Syrup;* un siroup préparé avec des fruits et surtout des raisins.

شيريش śiriś, *der Schusterleim;* colle de pâte.

شيشاك śiśek, *grosses Schaf;* grande brebis.

شيشلامك śiślemek, *aufspiessen, auf den Bratspiess stecken;* embrocher.

شيغر śigr *u.* śir, *die Furche, das Geleise des Wagenrades;* sillon, rayon.

شيغاول śigaul, *ein Hofbeamter in Chiva und Chokand, Speisenaufseher der Fürsten;* officier de cour à Chiva et Chokand, pourvoyeur des princes.

شيلامك śejlemek, *zieren, putzen;* orner, parer.

شیلابچی śilabći, *Haupt der Fleischer;* chef des bouchers.

شیلتاق śiltaḳ, *die Verleumdung, die Lüge;* calomnie, médisance, mensonge. منکا شیلتاق تاقتی manga śiltaḳ taḳti, *er hat mir einen schlechten Ruf gemacht;* il m'a fait une mauvaise réputation.

شیلیم śilim, *Harz; der Schusterleim;* résine, colle, colle forte, poix noire.

شیماق śimaḳ (Nevai), *trinken;* boire.

شیما śima *oder* شیبا śiba, *glatt, heil, abgehobelt;* lissé, poli, raboté.

شیمالاماق śimalamaḳ, *glätten, aufschürzen;* lisser, polir, retrousser.

شیمیزماق śimizmaḳ, *saugen, schlürfen;* têter, sucer, humer.

شین śen, *freudig, wohlgemuth, bewohnt;* joyeaux, gai, animé, peuplé, habité.

شینك śing, *Beschluss, Ende;* clôture, fin.

شینلیك śenlik, *Lustbarkeit, Beliebtheit; eine bewohnte Gegend;* amusement, gaité, vivacité, une contrée habitée. اورالاردا شینلیکدور oralarda śenlikdur, *jene Gegend ist bewohnt;* cette contrée est habitée.

شیوین śivin, *eine Gattung grünen Thees;* une sorte de thé vert.

ض

a. ضایفه zaife, *ein Weib;* une femme.

a. ضرر zelel (*statt* zarar), *der Schade, der Nachtheil;* dommage, désavantage.

ط

a. طایفی (اوزوم) taifi (üzüm), *eine Art rother Weintrauben;* espèce de raisins rouges.

a. طلا tila, *Gold, Ducaten;* l'or, ducat. کتّه طلا kette tila, *ein grosser Ducaten, der 20 Tenge hat,* un grand ducat de 20 Tenges. اوشاق طلا uśaḳ tila, *kleiner Ducaten von 10 Tenge;* petit ducat de 10 Tenges.

a. طناب tanab, *ein Feldmass von 60 □ Ellen; das Seil, das zum Messen dient;* mesure du sol contenant 60 aunes carrées; la corde employée pour mesurer.

a. طهارت tahret (teharet), *die von der Religion vorgeschriebenen Waschungen vor dem fünfmaligen Gebete des Tages;* les ablutions religieuses pratiquées avant les cinq prières quotidiennes.

a. طیّار tejjar, *fertig, bereit;* prêt, préparé, achevé, fini. طیّار بول tejjar bol, *merke auf! passe auf!* fait attention! écoute avec soin!

ع

a. عمل emel, *Amt, Würde;* office, dignité, charge, rang.

a. p. عملدار emeldar, *der Beamte, der Würdenträger;* l'officier public, dignitaire.

غ

غاجيماق gaǵimak, *langsam daran beissen, nagen;* ronger, mordiller.

p. غار (غر) gar, *feile Dirne, Hure;* fille perdue; prostituée, femme publique.

p. t. غارليق garlik, *Buhlerei;* galanterie, commerce illicite.

غالغالاق galgalak, *das junge Gänschen;* oison.

غالكه galeke, *die Klinke an der Thüre; eine Art hölzerner Schlüssel;* cadole, sorte de clef en bois.

غاوغا gauga, *der Lärm, der Auflauf;* bruit, tumulte, émeute.

غانكشيماق gangšimak, *das Winseln des Hundes;* les cris plaintifs du chien, l'aboiement du chien.

a. غرام garam, *der falsche Spieler;* le tricheur, trompeur au jeu.

غرغاش gargaś, *der Weberstuhl;* métier de tisserand.

غرونك gurung, *Wort, Unterredung, Berathung, Gesellschaft, Conferenz, Abendunterhaltung;* mot, parole, entretien, discours, conférence, société, assemblée, conversation, entretien au soir. نيمه غرونك دور اول nime gurung dur ol, *von was ist die Rede?* de quoi parle-t-on? de quoi s'agit-il? غرونك ايتماك gurung etmek, *reden, unterreden, unterhandeln;* parler, avoir un discours, conférer, négocier.

غرونكلاشماق gurunglaśmak, *sich unterreden, sich berathen, sich ins Gespräch einlassen;* s'entretenir, converser, entrer en conversation.

a. غريب garib, *verlassen, arm, einsam;* quitté, pauvre, isolé, seul.

غلتك galtek, *Karren, Schubkarren;* charrette, brouette.

غلچه galće, *der Knirps; der kleine Wuchs;* bout d'homme, nabot, mirmidon; taille courte.

p. غلّه galle, *Getreide;* grain, blé.

غواجه gavaǵa, *die Kapsel, in welcher die Baumwolle wächst;* la capsule dans laquelle le coton croît.

غوچاق goćak قوچاق koćak, *der Tapfere, der Held, der Erfahrene;* le brave, le héros, l'expérimenté. ها غوچاقم ha goćakim, *bravo mein Held!* bravo, mon héros!

p. t. غودليق godlik, *Tiefe;* profondeur.

غيرجاك girǵek, *ein der Geige ähnliches Instrument mit einer Saite aus Drath, zweien aus Seide;* un instrument ressemblant à un violon, ayant une corde de fil d'archal et deux cordes de soie.

ف

a. فاتحه patiha, *Segen, Segensformel;* bénédiction. فاتحه بيرماك patiha birmak, *segnen, verabschieden;* bénir, congédier.

a. فايده pejda (*statt* fajde), *der Nutzen, der Gewinnst;* l'avantage, profit.

p. فايده كش pejdakeś, *der Wucherer;* l'usurier.

فوتماك pütmek (ch. t.), *glauben, Zutrauen schenken;* croire, avoir confiance en quelqu'un.

فوچ puć, *umsonst, eitel, leer;* en vain, vain, frivole, vide.

فيشقيرماق piśkirmak, *schnauben, schnaufen;* souffler, haleter, respirer.

ق

قاان ḳaan *s.* خان.

قاب ḳab, *Schüssel, Teller, Gefäss, Hülle, Ueberzug, Sack;* plat, assiette, vase, enveloppe, sac.

قاپا ḳapa, *Haupt;* tête.

قابا ḳaba (ch. t.), *plump, tölpelhaft, ungeschickt;* grossier, lourd, inhabile, maladroit.

قابارجوق ḳabarǵuḳ, *eine Wasserblase;* bulle d'eau, bulle.

قاپارماق ḳaparmaḳ (Az.), *verschliessen, verhüllen;* enfermer, fermer, envelopper.

قاباقوشلوق ḳabaḳuśluḳ *s.* قوشلوق.

قاباقولاغ ḳabaḳulag, *Krug;* cruche.

قاباق ḳabaḳ, *Augenlid, Deckel, Kürbiss;* paupière, couvercle, la courge. التين قاباق altin ḳabaḳ, *eine Kleinodie, die zum Zielschiessen aufgehängt wird;* un bijou pendu pour servir de point de mire.

قاباق ḳabaḳ (Az.), *Vordertheil, voraus, Stirne;* la partie antérieure, d'avance, front. يا قاباقدا يا دالدا ja ḳabaḳda ja dalda, *entweder voraus oder hinten;* ou devant ou derrière.

قابالاماق ḳabalamaḳ *s.* قامالاماق.

قابان ḳaban *oder* قاان ḳaan, *das männliche Schwein, der Held, das Oberhaupt;* le cochon mâle, le héros, le chef.

قاپتال ḳaptal, *daneben, dicht an, dabei;* tout près de, auprès de ... قاپتالينكدا ḳaptalingda, *neben dir;* auprès de toi.

قاپتان *auch* قپتان ḳaptan, *Rock, Oberkleid, Hülle;* habit, robe de dessus, enveloppe.

قاپتورغاى ḳapturgaj, *ein grosser, tiefer Sack;* un grand sac profond.

قاپچور ḳapćur, *eine Zusammensetzung aus Eisen und Stahl, aus welcher Waffen bereitet werden;* composition de fer et d'acier, dont on fabrique des armes.

قاپچوق ḳapćuḳ, *eine Tasche, ein Sack;* une poche, un sac.

قاپچيماق ḳapćimaḳ, *auffangen (was von der Höhe fällt);* attraper, saisir (recevoir quelque chose qui tombe d'en haut).

قاپچيشماق ḳapćiśmaḳ, *sich gegenseitig erwischen, erhaschen;* attraper l'un et l'autre.

قاپساق ḳapsaḳ, *ein Zeug, das zum Umwickeln gebraucht wird;* une étoffe qu'on emploie comme enveloppe.

قاپساماق ḳapsamaḳ, *umwickeln, umlegen;* envelopper, entortiller.

قاپقارماق ḳapḳarmaḳ, *zudecken, verhüllen;* couvrir, voiler, envelopper.

قاپقاق ḳapḳaḳ, *der Deckel, die Decke, jeder Gegenstand, der zum Zudecken gebraucht wird;* couvercle, couverture, tout objet qui sert de couverture.

قاپقان ḳapḳan, *Schlinge, Falle für wilde Thiere;* le piége, la trappe pour les bêtes sauvages.

قاپقو ḳapḳu, *die Schnur, welche dem Esel als Zierrath um den Hals gehängt wird;* lacs qu'on pend pour ornement au cou de l'âne.

قاپلوباقة ḳaplubaḳa, *Schildkröte (wörtl. die Kröte, die eine Hülle hat);* tortue (littér. le crapaud qui a une enveloppe).

قاپماق ḳapmaḳ, *erwischen, erhaschen;* attraper, prendre.

قابورجاق ḳaburǵaḳ, *die Fischschuppe;* écaille du poisson.

قابوردی ḳabordi, *der Auflauf, Revolution, Lärm;* tumulte, émeute, révolution, bruit, alarme.

قابورماق ḳaburmaḳ, *lärmen, toben, wühlen, streiten;* faire du bruit, du tapage, tumulter, disputer, lutter, combattre.

قاپوزاغ ḳapuzag, *Ueberzug, Hülle;* enveloppe, couverture, dessus, housse.

قاپوق (قپوق) ḳapuḳ, *Thor, Thür;* porte. قاپوق قاقماق ḳapuḳ ḳakmaḳ, *an der Thür klopfen;* frapper à la porte.

قاپیشماق ḳapiśmaḳ, *umherraffen, durcheinander greifen;* rafler, ramasser, saisir sans choix.

قاپیلماق ḳapilmaḳ, *geschlossen, gedeckt, gebunden werden;* être fermé, couvert, lié ou enchaîné.

قات ḳat, *neben, bei;* près, auprès. قاتیدا ḳatida, *neben ihm;* auprès de lui.

قات ḳat, *Fach, Schicht, Damm;* compartiment, étage, couche, digue.

قاتار ḳatar, *Reihe, der aneinander gekettete Zug von Kameelen;* ligne, rang, la file de chameaux liés l'un à l'autre.

قاتاغ ḳatag, *Barrière, Verbot, Hinderniss;* barrière, défense, obstacle.

قاتاغان ḳatagan, *Verbot, Hemmung; Name eines Stammes;* défense, arrêt, empêchement; nom d'une tribu.

قاتانغور ḳatangur, *ein Mensch von hagerem und langem Wuchse;* un homme d'une taille longue et maigre.

قاتقان ḳatḳan, *hart, gestockt (von Flüssigkeiten), fest;* dur, compacte, stagnant, coagulé.

قاتلا ḳatla, *Reihe, Serie, aufs Neue;* file, rang, série, de nouveau.

قاتلانماق ḳatlanmaḳ, *sich bemühen, sich bestreben;* s'efforcer.

قاتماق ḳatmaḳ, *stocken, dicht werden, starren;* être stagnant, se coaguler, raidir, s'engourdir. سو قاتتی su ḳatti, *das Wasser ist gefroren;* l'eau est glacée.

قاتناماق ḳatnamaḳ, *besuchen, bereisen;* visiter, fréquenter, voyager. خیوهغه کروان قاتناماایدور Chivaga ḳervan ḳatnamajdur, *es geht jetzt nach Chiva keine Karavane;* il n'y a point de caravane qui se rend à présent à Chiva.

قاتیجیلیق ḳatiǵiliḳ, *Plage, Mühe;* peine, fatigue, travail.

قاتیشماق ḳatiśmaḳ, *langsam hart werden;* s'endurcir lentement.

قاتیغ ḳatig (Az.), *die sauere Milch;* lait caillé.

قاتیق ḳatiḳ, *hart, steif;* dur, raide. کونکولی قاتیقدور göngüli ḳatiḳdur, *er ist grausam;* il est impitoyable, barbare, inhumain. قاتیق اواز ḳatiḳ avaz, *laute Stimme;* haute voix.

قاتیقلاشماق ḳatiḳlaśmaḳ (Az.), *sauer werden (von der Milch);* cailler, se tourner (se dit du lait).

قاتیقلیق ḳatiḳliḳ, *Härte, Beschwerde, Drangsal;* dureté, oppression, peine.

قاتیقویروق ḳatiḳujruk, *das Eichhörnchen;* l'écureuil.

قاتیم ḳatim, *Rolle, Stück;* un rouleau, une pièce. بیر قاتیم خط bir ḳatim chat, *ein Brief;* une lettre. بیر قاتیم قیغز bir ḳatim ḳigiz, *ein Stück Filz;* une pièce de feutre.

قاچارجه ḳaćarga, *die Kuh im zweiten Jahre;* génisse.

قاچاق ḳaćaḳ, *ein Fliehender;* un fuyant.

قاچان ḳaćan, *wenn, als, zur Zeit;* quand, lorsque, au temps. قاچانکی مین باردیم ḳaćanki men bardim, *als ich ging;* lorsque j'allais.

قاچانغه تیكرو ḳaćanga tigru *oder* قاچانغهجه ḳaćangaǵe, *bis wenn?* jusqu'à quand?

قاچی ḳaći, *Damm gegen die Verwüstungen eines Flusses;* digue pour dompter les effets d'un fleuve. شورقاچی śorḳaći, *ein See in Chiva;* un lac à Chiva.

قاچیر ḳaćir, *der Maulesel, auch eine Geierart;* le mulet, aussi une espèce de vautour.

قادا ḳada, *das Ruder;* la rame.

قاداغ ḳadag, *kleiner Nagel in den Stiefelsohlen, Wehre, Riegel;* petit clou aux semelles de bottes, verrou, barre.

قاداق ḳadaḳ, *Hufeisen, Huf;* corne du pied du cheval, fer de cheval.

قادامق ḳadamaḳ, *anheften, annageln, anlegen;* clouer, attacher, mettre. تیش قادامق tiś ḳadamaḳ, *Zähne fletschen;* grincer les dents.

قار ḳar (ch. t.), *Arm;* bras.

قارا (*häufiger* قرا) ḳara, *schwarz;* noir. قاراسی ḳarasi, *alle, alle insgesammt;* tous, tous ensemble. قارا اغاچ ḳara agać, *Ulme;* orme. قارا الو ḳara alu, *Zwetsche;* prune. قارا باغ ḳara bag, *eine Provinz im persischen Transkaukasien;* une province dans la Transcaucasie persane. قارا باسقان ḳara basḳan, *Melancholie, Irrsinn;* mélancolie, folie. قارا باش ḳara baś, *eine Gattung von Kameelen, auch Ner genannt;* une espèce de chameau, nommé aussi Ner. قارا بوغرا ḳara bogra, *eiserner Halsring;* collier de fer. قارا بوغاز ḳara bogaz, *ein kleiner Vogel, unserer Lerche ähnlich;* petit oiseau, ressemblant à l'alouette. قارا تاوق ḳara tauḳ, *das Perlhuhn;* pintade. قارا تاماق ḳara tamaḳ, *schwarze Ente;* canard noir. قارا تون ḳara tön, *stockfinster;* tout noir, sombre. قارا دوزن ḳara dözen (Az.), *ein vierseitiges Instrument;* instrument à quatre cordes. قارا سونكاك ḳara söngek, *der niedere Volksstand;* le bas peuple. قارا قلپاق ḳara ḳalpaḳ, *ein türkisches Nomadenvolk am rechten Ufer des Oxus beim Aralsee;* peuple nomade turc au bord droit de l'Oxus près du lac d'Aral. قارا قوروت ḳara ḳurut, *alter Käse;* vieux fromage. قارا قولاق ḳara ḳulaḳ, *Katze;* chat. (*Im Osm. werden Karakulak die geheimen Diener des Grossveziers genannt.*) قارا قیرلیق ḳara ḳirliḳ, *ein böser Anschlag;* une mauvaise lèpre. قارا كییك ḳara kejk, *Eber, wildes Schwein;* sanglier.

قارابارق ḳarabaraḳ, *eine Art Gras, welches zu Asche verbrannt, als Reinigungsmittel beim Waschen gebraucht wird;* sorte d'herbe dont la cendre est employée pour le blanchissage (*s.* سیلتی).

قاراتماق ḳaratmaḳ, *beschauen lassen, untersuchen lassen;* faire voir, faire examiner.

قاراچی ḳaraći, *der Zigeuner, an manchen Orten auch* قاولی ḳauli (*d. h.* قابولی ḳabuli, *der Kabuler, Afghane*) *genannt;* le bohémien, appelé dans quelques lieux قاولی ḳauli (c'est-à-dire قاقولی ḳabuli, le Cabulien, l'Afghan).

قارار ḳarar, *ein grosser Sack aus grobem Zeuge;* un grand sac d'une étoffe grossière.

قارارماق ḳararmaḳ (*auch* قارالماق ḳaralmaḳ), *dunkel oder finster werden, schwarz werden;* devenir sombre ou obscur, se noircir.

قارارتی ḳararti, *das Zwielicht, die Abenddämmerung;* la crépuscule.

قاراش ḳaraś, *eine Spanne;* empan, palme.

[Osm. قارش ḳaryś.]

قاراشلاماق karaślamaķ, *mit der Spanne messen;* mesurer par empan.

قاراشماق ķaraśmaķ, *umhersehen, suchen;* regarder autour, chercher.

قاراغ ķarag, *der Augapfel;* prunelle.

قاراغاى ķaragaj (Kirg.), *Wald, Gehölz;* un bois, une forêt.

قاراق ķaraķ, *Schaden, Raub;* proie, dommage.

قاراقچى ķaraķći, *Räuber, Bandit;* voleur, bandit, brigand. قاراقچى اورغان دور ķaraķći urgan dur, *er ist ausgeraubt worden;* il a été saccagé, pillé.

قاراقماق ķaraķmaķ, *ausrauben, plündern, beschädigen;* saccager, piller, dépouiller.

قارالتقو ķaraltķu, *Dämmerung, Zwielicht;* crépuscule.

قاراماق ķaramaķ, *hinsehen, blicken, schauen;* voir, regarder. شونى قارا śuni ķara, *schauet einmal!* voyez donc! انامغه قاراغاندا anamga ķaraganda, *bezüglich meiner Mutter;* concernant ma mère. قاراب تورماق ķarab turmaķ, *warten, gedulden;* attendre. سيزگا قاراب توردوم sizge ķarab turdum, *ich habe euch erwartet;* je vous ai attendu. چاغنى قاراماق ćagni ķaramaķ, *die Zeit abwarten;* attendre le temps.

قارامتول ķaramtul, *schwärzlich;* noirâtre, basané.

قارانكغو ķarankgu, *finster;* sombre, obscur.

قارانكغولوق ķarankguluķ, *Finsterniss;* obscurité, ténèbres.

[Osm. قرانلك ķaranlyk.]

قاراموق ķaramuķ, *eine schwarze Beere;* baie noire.

قارته ķarta (Kirg.), *das Pferdefett;* la graisse de cheval.

قارچوغا ķarćuga, *ein grosser Raubvogel; Adler, Geier;* un grand oiseau de proie, vautour. قارچوغا سايه‌سى ķarćuga sajesi, *ein glückliches Auspicium;* auspice heureux.

قارچه ķarća, *eine Gattung kleiner schwarzer Falken; ein längliches Brod in Bochara;* une espèce de petits faucons noirs; un pain oblong à Bochara.

قارچيماق ķarćimaķ, *auch* قارتيماق ķartimaķ, *kratzen, ritzen;* gratter, égratigner, blesser.

قارداش ķardaś, *Anverwandter, Mitglied einer Familie;* parent, membre d'une famille. توقغان قارداش toķgan ķardaś, *Bruder, Geschwister;* le frère, frères et sœurs.

قارشى ķarśi, *das alte Nachśeb, eine Stadt im Chanate Bochara; soll im Alttürkischen der Königssitz heissen;* Vieux-Nachśeb, ville dans le Chanate de Bochara; on dit qu'il signifie en ancien turc résidence du roi.

قارغاش ķargaś, *das Gezänk, das Hadern;* querelle, dispute.

قارغاماق ķargamaķ, *fluchen, schimpfen, verwünschen;* maudire, injurier.

قارغيش ķargiś, *der Fluch, Verwünschung;* malédiction, imprécation, exécration.

قارقاشوق ķarķaśuķ, *die Hufe des Kameels;* les sabots du chameau.

قارلوغاچ ķarlogać, *die Schwalbe;* hirondelle.

قارليق ķarliķ, *heiser;* enroué.

قارليقماق ķarliķmaķ, *heiser werden;* s'enrouer.

قارماشماق ķarmaśmaķ, *durchmischen, durchmengen;* mêler, entremêler.

قارماق ķarmaķ, *mischen, mengen;* mêler.

قارمالاماق ḳarmalamaḳ, *ungeschickt umhergreifen, umhertappen;* saisir, tâtonner maladroitement.

قارموق ḳarmuḳ, *ein eiserner Haken, Spaten;* crochet de fer, louchet, bêche.

قارنداش ḳarindaś, *verwandt, anverwandt;* parent.

قارنداشليق ḳarindaślik, *Verwandtschaft;* parenté.

قاروق ḳaruḳ, *der Pflock;* piquet, cheville.

قارى ḳari, *alt;* vieux. قارى كيشى ḳari kiśi, *ein Greis;* vieillard.

قارى ḳari, *Elle, die Länge eines Armes;* aune, la longueur d'un bras.

a. قارى ḳari, *gleich dem Worte* حافظ hafiz, *einer, der den Koran auswendig kann;* celui qui sait le Koran par cœur, analogue au mot حافظ hafiz.

قاريق ḳarik, *die Furche, der Graben;* sillon, fossé.

قاريتماق ḳaritmaḳ, *alt machen, Sorgen verursachen;* faire vieillir, causer du chagrin, des soucis.

قاريلماق ḳarilmaḳ, *mit dem Arme messen;* mesurer avec le bras.

قاريماق ḳarimaḳ, *alt werden;* vieillir.

قازاق ḳazaḳ, *der grosse Nomadenstamm, bei uns Kirgisen genannt; eine von der Heerde zurückgebliebene Gazelle; Landstreicher;* la grande tribu nomade, nommé chez nous Kirghises; une gazelle restée derrière le troupeau; vagabond. قير قازاغى ḳir ḳazagi, *die Kirgisen unter russischer Herrschaft;* les Kirghises sous la domination russe.

قازقانماق ḳazḳanmaḳ, *gewinnen;* gagner, profiter.

[Osm. قازانمق ḳazanmaḳ.]

قازوق ḳazuḳ, *der Pflock;* piquet, cheville.

قازماق ḳazmaḳ, *graben, herumirren, herumstreifen;* creuser, errer.

قازى ḳazi, *die mit Pferdefleisch gefüllte Wurst (bei den Kirgisen), Pferdefett;* saucisson de viande de cheval (chez les Kirghises), graisse de cheval.

قاسمار ḳasmar, *eine Art bösen Gewürmes, Krebs;* une sorte de mauvais abcès, cancer.

قاسماق ḳasmaḳ, *der Grund, Boden des Kessels oder der in demselben angebrannte Theil der Speise;* le fond du chaudron ou le gratin.

قاسيق ḳasiḳ, *die Hüfte;* la hanche.

قاش ḳaś, *zu, bei, neben, an die Seite;* chez, près, au côté. انام قاشيغه بارغاندور anam ḳaśiga bargandur, *er ging zu meiner Mutter;* il allait chez ma mère.

قاش ḳaś, *Augenbrauen;* le sourcil. قاش قارارتى ḳaś ḳararti, *Abenddämmerung;* la crépuscule.

قاشانك ḳaśang, *sehr mager, abgezehrt (von Thieren);* très-maigre, décharné (des animaux).

قاشاو ḳaśau, *Striegel;* étrille.

قاشقا ḳaśka (Chiva), *ein auf der Stirne gezeichnetes Pferd;* un cheval avec une marque au front.

قاق ḳaḳ, *trocken, ausgetrocknet, gedörrt;* sec, séché, desséché. قاق ايتماك ḳaḳ etmek, *dörren, trocknen;* dessécher, torréfier.

قاق ḳaḳ, *das Regenwasser, das sich in den Vertiefungen der Wüste sammelt;* eau de pluie ou pluviale, qui se réunit dans les enfoncemens du désert.

قاقشالماق ḳaḳśalmaḳ, *ausdorren, austrocknen;* sécher, dessécher, torréfier.

قاقليق ḳaḳlik, *dürre, mager, Abgezehrtheit;* maigre, amaigri, sec, séché, décharné, maigreur.

قاقیرماق ḳaḳirmaḳ, *aushusten*, *ausspeien;* cracher en toussant, expectorer.

قاقیشماق ḳaḳiśmaḳ, *aneinander anstossen;* toucher l'un à l'autre.

قالاتماق ḳalatmaḳ, *zurückhalten;* retenir.

قالاغای ḳalagaj, *ein langes, breitblätteriges Gras;* herbe longue à larges feuilles.

قالاماق ḳalamaḳ, *anhäufen, aufhäufen, verzögern;* accumuler, amasser, entasser, retarder.

قالتابان ḳaltaban (*auch* قالتامان ḳaltaman), *die Raubgesellschaft, liederliche Leute;* bande de brigands, libertins, débauchés.

قالتاق ḳaltaḳ, *das Oberleder des Sattels, eine Art Sattel;* cuir de dessus de la selle, une sorte de selle.

قالتراماق ḳaltramaḳ, *zittern, taumeln;* trembler, chanceler.

قالدورماق ḳaldurmaḳ (Trkm.), *verlieren;* perdre.

قالغیماق ḳalgimaḳ, *im Schlafe den Kopf hinüberfallen lassen;* remuer la tête pendant le sommeil.

قالقماق ḳalḳmaḳ, *aufschwellen, anschwellen;* enfler, grossir.

قالماش ḳalmaś, *einer; der thörichte Worte spricht, Geschwätz;* qui dit des sottises, bavardage, discours vide de sens, creux discours.

قالماق ḳalmaḳ, *der Kalmuke; zurückbleiben, in Verlust gerathen, übernachten;* le Kalmuk; rester, rester en arrière, se perdre, passer la nuit dans un lieu. بلاغه قالماق belaga ḳalmaḳ, *unglücklich sein, Mühe haben;* être malheureux, avoir de la peine. کوڭكلى قالمازسون köngülü ḳalmazsun, *er soll nicht böse sein;* qu'il ne se fâche pas.

قالیم ḳalim (*auch* قالین ḳalin), *Heirathscontract, eine gewisse Summe Geldes, welche der Bräutigam den Eltern der Braut bezahlen muss;* contrat de mariage, une certaine somme que le fiancé est obligé de payer aux parents de la fiancée, le trousseau.

قالین ḳalin, *viel, dicht;* beaucoup, épais.

قام ḳam, *der Arzt, Quacksalber, Zauberer, Wunderwirker;* sorcier, celui qui fait des miracles.

قاماشماق ḳamaśmaḳ, *binden, verschliessen, bezaubern;* lier, fermer, charmer.

[Osm. قماشتیرمق ḳamaśtyrmaḳ, *blenden;* éblouir.]

قامالاماق ḳamalamaḳ, *umgeben, umringen (einen Flüchtling); belagern (eine Festung);* entourer, cerner (un fuyard); assiéger (une forteresse).

قاملاماق ḳamlamaḳ, *heilen, bezaubern;* guérir, ensorceler, enchanter, charmer.

قامو ḳamu *oder* قاموق ḳamuḳ, *alle, insgesammt, zusammen, gebunden;* tous, tous ensemble, lié, attaché, serré.

قاموقلوق ḳamuḳluḳ, *der Bund, das Schloss, der Haufen, Menge;* faisceau, la serrure, la foule, amas.

قان ḳan, *Blut, Rache, Mord, Tod;* sang, vengeance, meurtre, assassinat, mort. قان ایچماك ḳan ićmek, *Blut vergiessen;* répandre du sang, massacrer, قان بار آرامیزدا ḳan bar aramizda, *ich bin ihm Todesrache schuldig;* je suis tenu de prendre vengeance sur lui. قاندین اوتماك ḳandin ötmek, *der Rache entsagen;* renoncer à la vengeance. قان یوتماق ḳan jutmaḳ, *tiefen Schmerz empfinden;* souffrir une douleur profonde.

قاناغ ḳanag, *der leicht zufrieden gestellt ist, nachlässig;* qui est contenté facilement, négligent.

قانامق ḳanamaḳ, *bluten;* saigner.

قانتار ḳantar, *das kurze Leidseil;* la bride courte.

قانتارماق ḳantarmaḳ, *ein Pferd kurz anbinden;* attacher un cheval à bride raccourcie.

قانچوغه ḳanćuga, *ein dünner Riemen, der statt Bindfaden gebraucht wird; eine aus Leder geschnitzte und nicht geflochtene Peitsche;* lanière de cuir; fouet de cuir non tressé.

قانجه ḳanǵe (ch. t.), *s.* قانكچه.

قانجيليم ḳanǵilim, *lau, laulich* (*wörtl. blutwarm*); tiède (littéralem.: de la chaleur naturelle du sang).

قانده ḳanda, *wo;* où. قاندين ḳandin, *von wo;* d'où.

قانغشار ḳangśar (Chok.), *die Nasenlöcher der Pferde;* les naseaux des chevaux.

قانك ḳang *und* قان ḳan, *wie viel?* (ch. t.), combien?

قانكچه ḳangće *oder* قانچه ḳance, *um wie viel? wie theuer?* à quel prix.

قانلى ḳanli, *der Mörder, der vor Blutrache Fliehende;* l'assassin, meurtrier; celui qui fuit devant la peine du du talion.

قانليق ḳanliḳ, *blutig;* sanglant, saigneux.

قانماق ḳanmaḳ, *satt werden, genug haben, zufrieden sein, sich überzeugen, den Durst löschen;* être rassasié, avoir assez, être content, étancher la soif, s'assurer.

قانى ḳani, *wo?* où?

قاوارماق ḳavarmaḳ, *vertreiben;* chasser. يوزيكا قاوارماق juzige ḳavarmaḳ, *abweisen;* renvoyer.

قاوالامق ḳavalamaḳ, *verfolgen, nachsetzen;* persécuter.

قاووت ḳavut, *gerösteter Weizen oder Erbsen;* du froment ou des pois rôtis.

قاورجاق ḳaurǵaḳ, *die Puppe, das Spielzeug;* la poupée, joujou.

قاورسون ḳaurson, *der Federkiel;* bout d'aile.

قاورماچ ḳaurmać, *geröstetes Fleisch;* fricassée.

قاوزامق ḳauzamaḳ, *aufwühlen, aufrühren;* fouiller, fureter.

قاوش ḳauś *oder* قاوشاق ḳauśaḳ, *der Gurt, Shawl; jedes Zeug, das um die Mitte des Körpers gebunden wird;* ceinture; châle; toute étoffe qu'on attache autour de la taille.

قاوغا ḳavga, *der Wassereimer;* seau.

قاوغون ḳavgun, *die Verfolgung;* persécution.

قاووق ḳavuḳ, *die Blase;* bulle, ampoule.

قاولامق ḳaulamaḳ, *nachsetzen, verfolgen;* persécuter.

قاولوق ḳauluḳ, *Ur-Urenkel;* l'enfant de l'arrière-petit-fils.

قاومق ḳavmaḳ, *jagen, treiben, vertreiben;* chasser, pousser, expulser, évincer.

قاى ḳaj, *Los, Schicksal, Auspicien;* sort, augures. ساوق يل كيلينكا يخشى قاى بولور sauḳ jel kelinge jachśi ḳaj bolur, *der kalte Wind bedeutet Glück der Braut;* le vent froid signifie du bonheur pour la fiancée.

قاى ḳaj, قايو ḳaju, قايسى ḳajsi, قايوسى ḳajusi, *welch', was für ein?* quel, quelle? قاى ما تورلوك ḳaj ma türlük, *auf welche Weise immer;* de quelle manière que ce soit.

قاياش ḳajaś, *Familie, Angehörige;* la famille, les parents. اوروق قاياش uruḳ ḳajaś, *die ganze Familie;* toute la famille.

قايان ḳajan, *wo? auf welcher Seite?* où? sur quel côté?

[*Von* قاى ḳaj *u.* يان jan.]

قايپارماق ķajparmaķ, *sprudeln, wellen, schäumen;* bouillonner, onder, jaillir, saillir.

قايپانماق ķajpanmaķ, *sich zurückziehen, einem Hiebe ausweichen, sich fürchten;* se retirer, éviter un coup, avoir peur, craindre.

قايتا ķajta, *vielmehr, eher, aufs Neue;* au contraire, plutôt, de nouveau. كوزومگا ضرر قايتا közümge zarar ķajta, *es schadet vielmehr meinem Auge (statt zu nützen);* au contraire, cela nuit à mes yeux. قايتا باش ķajta baś, *noch einmal;* encore une fois.

قايتارماق ķajtarmaķ, *jemand zurückrufen, zurückgeben, zurückerstatten, etwas umwenden, umdrehen;* rappeler quelqu'un, rendre, restituer, tourner quelque chose.

قايتماق ķajtmaķ, *wenden, umkehren, zurückkehren;* tourner, revenir, être de retour.

قايچى ķajći, *die Scheere;* les ciseaux.

قايدا ķajda (ch. t.), *wo?* où? قايدين ķajdin, *von wo?* d'où?

قايداغ ķajdag (ch. t.), *wie? auf welche Weise?* comment? de quelle manière?

قاير ķajir, *eine kleine Insel ohne Vegetation;* petite île inculte.

قايراق ķajraķ, *ein kleiner Wetzstein, den die Bewohner Mittelasiens neben dem Messer stets bei sich tragen;* une petite pierre à affûter, que les habitants de l'Asie centrale portent toujours sur eux.

قايرماق ķajirmaķ (Az.), *machen, thun;* faire. نمنه قايريرسين nemene ķajrirsin, *was machst du?* que fais-tu?

قايرماق ķajirmaķ, *umbiegen, umlegen, einsäumen;* recourber, ourler, border.

قايسى ķajsi, *welcher?* quel? lequel? (s. قاى). قايسى بير ķajsi bir, *welcher von ihnen?* lequel d'eux?

قايقورماق ķajķurmaķ, *Mitleid haben, bekümmert sein;* avoir pitié, être inquiet, soucieux.

قايقو ķajķu, *auch* قايغو ķajgu, *Sorge, Kummer;* souci, chagrin. قايقو ييماك ķajķu jemek, *sich bekümmern;* se chagriner.

قايقولوق ķajķuluķ, *besorgt, bekümmert;* inquiet, soucieux.

قايلماق ķajilmaķ, *sich biegen;* se plier, fléchir, se cambrer.

قايماق ķajmaķ, *zürnen, böse werden;* se fâcher, être fâché.

قايماق ķajmaķ, *herabsenken, neigen, biegen;* abaisser, plier, courber.

قاين ķajin, *anstatt, an der Stelle;* au lieu de, à la place. قاين اتا ķajin ata, *Schwiegervater;* beau-père. قاين انا ķajin ana, *Schwiegermutter;* belle-mère. قاين اغا ķajin aga, *der ältere Schwager;* le beau-frère aîné. قاين اينى ķajin ajni, *der jüngere Schwager;* le beau-frère cadet. قاين ايكاجى ķajin ekeği, *die ältere Schwägerin;* la belle-sœur aînée. قاين سينكيل ķajin singil, *die jüngere Schwägerin;* la belle-sœur cadette.

قاينماق ķajnamaķ, *aufwallen, sich ereifern, sieden;* être en ébullition, s'emporter, bouillir.

قايوق ķajuķ, *Schiff;* bateau, vaisseau. [Osm. قايق ķajyķ, *der Nachen.*]

قايى ķaji, *Sturm, Schneegestöber;* tempête, poussière de neige.

قاييماق ķajimaķ, *eine Schwenkung, Kehrum machen;* faire une conversion, un changement de front ou de face, pivoter, tourner sur ses talons.

a. قبله ķible, *Süden;* midi, sud. قبلەغە قراب تورور ķiblege ķarab turur, *er steht gegen Süden gewandt;* il est tourné vers le Sud.

قرقره ḳarḳara, *der Specht; Kopfputz der Damen in Hezaresp;* pic; coiffure des femmes à Hezaresp.

russ. قروانقه ḳirvanḳa, *ein Gewicht für feste und flüssige Körper;* mesure de poids pour des corps liquides et compactes.

قسقاق ḳaskaḳ, قستاق ḳastaḳ, *Reif, Ring;* cerceau, cercle, anneau.

قلديغاچ ḳaldigač (Kirg.), *Schwalbe;* hirondelle.

قشنك ḳaśeng (Az.), *hübsch, schön;* joli, net, beau.

p. قلنتر ḳalenter, *Bettler, Landstreicher, Derwisch;* mendiant, derviche, vagabond.

p. قلنترخانه ḳalenterchane, *Hospital, Armenwohnung, Bettlerherberge;* hôpital, refuge des pauvres, des mendiants.

قمغق ḳamgaḳ, *Distel; dürre Disteln, welche vom Winde in Haufen umhergerollt werden;* chardon; des chardons secs que le vent roule en petits monceaux.

p. قند ḳand, *Zucker;* sucre.

قنديق ḳindiḳ, *die Windel;* la lange. قنديق كيسان ḳindiḳ kesen, *die Pflegemutter;* la nourricière.

قوپا ḳopa, *eine Schale, Trinkgefäss;* vase, vaisseau à boire, auge.

قوپال ḳopal, *formlos, ungestaltet, plump, grob;* sans forme, difforme, grossier, lourd, pesant.

قوپان ḳupan, *hoch, gross, rüstig;* haut, grand, vigoureux, fort, robuste.

قوپانليق ḳupanliḳ, *die Höhe, die Mittagszeit;* la hauteur, midi plein.

قوپساماق ḳopsamaḳ, *jemand von seinem Platze auftreiben;* chasser quelqu'un de sa place.

قوپقا ḳopḳa, *Wassereimer;* seau.

قوپماق ḳopmaḳ, *aufstehen, sich vom Platze erheben;* se lever de sa place. قوپ ḳop *u.* قوپغين ḳopgin, *auf!* levez!

[Osm. قيامت قوپار ḳiamet ḳopar, *Tag der Auferstehung;* jour de la résurrection.]

قوپور ḳopur, *Tasse, Unterschale, Etui;* tasse, soucoupe, étui.

[Osm. قوبور ḳubur, *Pistolenbehälter.*]

قوپورجوق ḳopurǵuḳ, *eine Schachtel;* la boîte.

قوپوشله ḳopuśla, *eine Art wohlriechenden Grases;* espèce d'herbe de bonne odeur.

قوت ḳot, ḳut (ch. t.), *das Glück, gute Auspicien, Herrschaft;* bonheur, fortune, les bons augures, règne.

قوتاق ḳotaḳ (ch. t.), *Schweif, Federbusch, männliches Glied;* queue, plumet, le membre viril.

قوتالماق ḳotalmaḳ, *geschwätzig sein;* être bavard, babillard, verbeux.

قوتان ḳutan, *Wiedehopf;* la huppe.

قوتان ḳotan, *ein auf offenem Felde eingezäunter Ort, wo die Schafe übernachten;* un lieu clos dans le champ, où les brebis passent la nuit, parc.

قوتانماق ḳutanmaḳ, *sich erfreuen, sich glücklich preisen;* se réjouir, être heureux.

قوتقارماق ḳutḳarmaḳ, *jemand retten, befreien;* sauver, délivrer quelqu'un.

قوتلوق ḳutluḳ, *auch* قوتلو ḳutlu, *glücklich, gesegnet, gepriesen;* heureux, bénit. قوتلوق بولسون ديماك ḳutluḳ bolsun demek, *gratuliren;* féliciter.

قوتور ḳotur, *holperig, hinkend;* inégal, boiteux. قوتور بوتور ḳotur botur, *ein schlechter holperiger Weg;* un mauvais chemin raboteux.

قوتور ḳotur, *der Aussatz; die Krätze;* lèpre, ladrerie, gale, teigne.

قوتورماق ḳuturmaḳ, *wahnsinnig werden;* tomber en démence.

قوتوز ḳutuz, *die böse Krankheit der Hunde, Tollheit;* la mauvaise maladie des chiens, rage.

قوتولماق ḳutulmaḳ, *glücklich sein, gute Auspicien haben, befreit sein, zu Ende gehen, aufhören;* être heureux, avoir des bons auspices, être délivré, finir, se terminer. اون قوتولغاندور un ḳotulgandur, *das Mehl ist ausgegangen;* la farine est consommée.

قوچاق ḳoǵaḳ *s.* غوچاق.

قوجالاق ḳoǵalaḳ, *die Larve;* le masque.

قوجقار ḳoǵḳar, *der Widder;* bélier. قوجقار اوروشی ḳoǵḳar uruśi, *ein Spiel, wobei man zwei Widder kämpfen lässt;* un jeu où l'on fait lutter deux béliers.

قوجوق ḳoǵuḳ, *Schoss, Busen;* le sein.

قوجوشماق ḳoǵuśmaḳ, *sich einander umarmen;* s'embrasser.

قوجوماق ḳoǵumaḳ, *umfassen, umarmen;* empoigner, embrasser.

قوجه ḳoǵa *u.* قوچه ḳoća, *alt, gross, überreif, altersschwach; der Verschnittene; Ehrenname, in Bedeutung von: Graubart; Titel der Abkömmlinge des Propheten;* vieux, grand, trop mûr, caduc, eunuque, castrat; grison, vieillard (nom d'honneur); titres des descendants du prophète.

قودا ḳuda, *so bezeichnen die Kipćak das* ياق jaḳ; c'est ainsi que les Ḳipćaḳ nomment le ياق jaḳ.

قودا ḳuda (Trkm.), *Stämme oder Familien, die untereinander heirathen;* les familles qui s'unissent par le mariage.

قوداماان ḳudaman, *die Verschwägerung;* alliance par le mariage.

قودوش ḳuduś (Trkm.), *der Derwisch, Bettler;* derviche, mendiant.

قودوق ḳuduḳ, *der Brunnen;* puits.

قور ḳur, *Wache, Regierung, Schutz, Aufsicht, Regierungsrath, Gürtel, Einfassung, Umzäunung, das äussere Band des Zeltes;* garde, gouvernement, défense, surveillance, protection, conseiller d'état, ceinture, bordure, ceinture de la tente.

قور ḳor, *das Alter, die Zeit, Stunde;* l'âge, le temps, l'heure. (*S.* قورون ḳoron).

قور ḳur, *das Band, die Falle, die Schlinge (um Thiere zu fangen);* le ruban, piége, attrape. ایچقور ićḳur, *das innere Band;* le ruban intérieur.

[Osm. اوچقر V. Bianchi.]

قورا ḳora, *Stall, Zaun, Obdach;* l'écurie, haie, abri, asile.

قورانماق ḳoranmaḳ, *eine Schlinge aufstellen;* tendre un piége.

قورايیش ḳorajiś, *Pelzmütze (eine kleinere Art);* petit bonnet fourré.

قورت ḳurt, *Wurm;* le ver. قارا قورت ḳara ḳurt, *eine giftige Spinne;* araignée vénéneuse.

قورچاق ḳorćaḳ (ch. t.), *zu gross, überreif;* trop grand, trop mûr.

قورچالماق ḳorćalmaḳ, *zu stark wachsen, zu gross, zu reif werden;* croître trop, devenir trop grand, trop mûr.

قورچالماق ḳurćalmaḳ, *so lange kratzen, bis man eine Wunde bekömmt;* se gratter jusqu'au sang.

قورجوق ḳurǵuḳ, *ein langer Vorhang aus Filz;* un long rideau de feutre.

قورجی ḳurǵi, *der Wachehaltende, Schildwache, Aufseher; ein Jagd- und Hofamt in Mittelasien;* factionnaire, sentinelle, garde, inspecteur, veneur, charge de grand veneur à la cour dans l'Asie centrale.

قورداش ḳurdaś, *Neffe;* neveu.

قورشاق ḳurśaḳ, *Gürtel;* ceinture.

قورشالماق ḳurśalmaḳ, *sich umgürten;* mettre la ceinture.

قورشاماق ḳurśamaḳ, *umgürten, umschliessen;* ceindre, enclore.

قورغاشون ḳurgaśun, *Blei;* plomb.

قورغان ḳurgan, *Festung;* forteresse, fortification.

قورغان بيكى ḳurgan begi, *Festungscommandant;* commandeur de la forteresse.

قارغانچه ḳurganće, *Citadelle;* citadelle.

قورق ḳurḳ, *die Henne, welche aufhört Eier zu legen, Bruthenne;* une poule qui ne pond plus, couveuse.

قورقماق ḳorḳmaḳ, *auch* قوروقماق ḳoruḳmaḳ, *fürchten, erschrecken;* craindre, s'effrayer, s'épouvanter.

قورقوزماق ḳorḳuzmaḳ, *jemand Furcht einjagen, jemand erschrecken;* effrayer, épouvanter, intimider quelqu'un.

قورقولداى ḳurḳuldaj, *ein kleinerer Vogel als der Sperling, dessen Nest als Heilmittel gegen den Tripper gebraucht wird;* un oiseau, plus petit que le moineau, dont le nid est employé comme guérison de la gonorrhée.

قورقونچ ḳorḳunć, *die Furcht, der Schrecken;* la peur, l'effroi, la frayeur, terreur.

قورلتاى ḳurultaj, *auch* ḳuriltaj, *Rathsversammlung;* assemblée de conseil.

قورلوق ḳurluḳ, *ein mit Mauern oder Zäunen umschlossener Ort, Garten, Thiergarten;* un lieu entouré d'un mur ou d'une haie, jardin, parc.

قورماچ ḳurmać, *gerösteter Weizen;* froment rôti.

قورماق ḳurmaḳ, *umschliessen, beschützen, bewachen;* enfermer, enclore, garder, protéger, défendre.

قورمه ḳurma *oder* خورمه churma, *eine hölzerne Schüssel, in welcher sauere Milch gehalten wird;* un plat de bois dans lequel on tient le lait caillé.

قوروت ḳurut, *ein harter gedörrter Käse, welcher im Wasser aufgeweicht wird;* un fromage dur et desséché, qu'on laisse tremper dans l'eau.

قوروق ḳuruḳ, *trocken, dürr;* sec, séché.

قوروق ḳuruḳ, *eine Umzäunung, Thiergarten, Mauer, Vorrath an Speisen und Futter für Menschen und Thiere;* haie, parc, mur, muraille, provisions pour les hommes et pour les animaux. قوروغى وار اولانينك قويروغى قالقار ḳurugi war olaning, ḳujrugi ḳalḳar (Az.), *wer Vorrath hat, kann lustig sein;* qui a des provisions, peut être gai et joyeux.

قوروقشاماق ḳuruḳśamaḳ, *sehr trocken werden, krachen, knirren;* devenir sec, craquer, éclater, pétiller.

قوروقلوق ḳuruḳluḳ, *die Dürre;* sécheresse, aridité.

قورولداى ḳoruldaj *s.* بورولداى.

قوروماں ḳuruman, *Schutzwache;* arrière-garde, sauve-garde.

قورومساق ḳurumsaḳ (Az.), *Freund, der später untreu wird, der Kuppler;* un ami qui devient plus tard infidèle, maquereau.

قوروں ḳoron, *auch* ḳurun, *zur Zeit, zur Epoche, zur Stunde (nur als Adverb gebraucht);* à temps, à l'époque, à l'heure (s'emploie seulement comme adverbe). كيچقوروں kećḳorun, *zu später Stunde;* à une heure bien avancée.

قورونماق ḳurunmaḳ, *sich zurückziehen, unter Schutz stellen;* se retirer, se mettre à l'abri, chercher un refuge, un asile.

قوريا ḳurja, *eine ärmliche Wohnung, eine Rohrhütte;* un logement misérable, une chaumière de roseau.

قوزاق ķozaķ, *der Webestuhl;* métier de tisserand.

قوزاقجی ķozaķći, *der Weber;* le tisserand.

قوز ķoz, *die Nuss;* la noix. قوز تالی ķoz tali, *der abgehauene Nussbaum;* noyer coupé.

قوزلوق ķozluķ, *der Nussbaum;* le noyer.

قوزغاماق ķozgamaķ *s.* قوزغالماق.

قوزغاتماق ķozgatmak, *in Bewegung bringen, schütteln;* mettre en mouvement, secouer, hocher, branler.

قوزغالان ķozgalan, *Tumult, Aufruhr, Revolution;* tumulte, émeute, révolution. قوزغالان باشیمه کیلدی ķozgalan baśima kildi, *man hat mich ganz bestürmt;* on m'a assailli de tous côtés.

قوزغالماق ķozgalmaķ, *aufwühlen, aufschüren, reizen, hetzen;* fouillir, fouir, exciter.

قوزغون ķuzgun, *gereizt, gehetzt;* irrité, excité, provoqué.

قوشی ķoś, *die Gesellschaft, Zirkel, eine gewisse Anzahl Sclaven oder Diener, die auf einer Meierei oder einem Theile der Wüste zusammenleben;* l'assemblée, société, le cercle, un certain nombre d'esclaves ou de domestiques qui vivent ensemble dans une métairie, ou dans le désert. قوش اغاسی ķoś agasi, *Chef eines Zirkels;* chef d'un cercle. قوش بیکی ķoś begi, *Chef des Dieners oder des Beamtenzirkels der Fürsten, Premierminister;* chef du cercle des domestiques ou des officiers publics des princes, premier ministre.

قوش ķoś, *ein Paar, gepaart;* paire, couple, accouplé.

قوشارتا ķośarta (Chok.), *ein Kebsweib;* concubine, maîtresse.

قوشاناچ ķośanać, *der aus den heiligen Büchern ein Fal (Prognosticon) sucht;* celui qui cherche un fal (prognosticon) dans les livres saints.

قوشانتی ķośanti (Az.), *die Aussteuer, welche die Braut aus dem väterlichen Hause mitnimmt;* le trousseau que la fiancée apporte de la maison paternelle.

قوش ایتاماق ķoś ajtamaķ, *ackern, pflügen (eigentlich das Paar antreiben gleich dem Osm.* چفت سورمك *ćift şürmek),* labourer, donner le premier etc. labour à un champ (proprement faire aller le couple, analogue à l'osm. چفت سورمك ćift sürmek).

قوشایتماق ķośajtmaķ, *singen, ein Duett singen (der eigentliche Gesang in Mittelasien, da einzeln zu singen als Wahnsinn betrachtet wird);* chanter, chanter un duo (chant primitif des habitants de l'Asie centrale, parce que celui qui chante seul est regardé comme fou).

قوشبیکی ķośbegi *s.* قوش.

قوشخان ķośchan, *der Gastgeber, der Gastwirth;* hôte, hôtelier.

قوشچی ķuśći, *der Falkner;* le fauconnier.

قووشقون ķouśķun, *der Schweifriemen;* croupière, avaloire.

قوشلاماق ķuślamaķ, *mit Falken jagen, der Falkenjagd nachgehen;* chasser à l'oiseau, pratiquer la fauconnerie.

قوشلوق ķuśluķ, *die frühen Morgenstunden (zwei Stunden nach Sonnenaufgang);* les heures matinales (deux heures après le lever du soleil). قابا قوشلوق ķaba ķośluķ, *der späte Morgen;* la matinée.

قوشماق ķośmaķ, *hinzufügen, zugeben, dazulegen, anschliessen, begleiten;* ajouter, joindre, attacher, accompagner.

قوشوغ ḳośug, *ein Lied, Duett;* chanson, un duo.

قوشولماق ḳośulmaḳ, *sich anschliessen, begleiten, mit gehen;* rejoindre, accompagner, aller avec quelqu'un.

قوشون ḳośun, *die Armee, das Heer, Truppe (wörtlich: alles was aus mehreren Theilen zusammengesetzt ist);* l'armée, la troupe (littéralem. tout ce qui est composé de plusieurs parties). قوشون تارتماق ḳośun tartmaḳ, *ins Feld ziehen;* entrer en campagne.

قوشه ḳośa, *Paar, gepaart, doppelt;* paire, couple, double. قوشه ميلتوق ḳośa miltuḳ, *Doppelflinte;* fusil à deux coups.

قوغماق ḳogmaḳ (ch. t.), *treiben, jagen;* chasser, pousser, heurter.

قوغورجاق ḳogurǵaḳ, *die Puppe, Docke, Spielzeug der Kinder;* poupée, marionnette.

قول ḳol, *der Arm, Vorderfüsse der Thiere, Seite, Gegend, Richtung, Abtheilung, Flügel;* le bras, pieds de devant (des animaux), côte, contrée, partie, aile. قولى اچيق ḳoli aćiḳ, *freigebig;* généreux. قول توتماق ḳol tutmaḳ, *die Hände erheben, bitten;* lever les mains, prier. قولى قاتيق ḳoli ḳatiḳ, *karg, knauserig;* épargnant, avare, chiche. قولغه الماق ḳolga almaḳ, *beherrschen;* dominer.

قولاق ḳulaḳ, *Ohr;* oreille. قولاق توتماق ḳulaḳ tutmaḳ, قولاق سالماق kulaḳ salmaḳ, *anhören;* écouter.

قولاقچى ḳulaḳći, *eine Art sehr kleiner Mücke;* espèce de très-petits moucherons.

قولاماق ḳolamaḳ (Kirg.), *hinabgehen, herabsteigen, von einer Anhöhe hinabrollen;* descendre, rouler (d'une colline ou d'une hauteur).

قولانسه ḳolansa, *eine sehr übel riechende Wunde, übler Schweissgeruch;* une blessure en putréfaction; qui répand une mauvaise odeur; mauvaise odeur de la sueur.

قولان ḳulan, *der wilde Esel; das äussere Band des Zeltes;* l'âne sauvage; la corde extérieure de la tente.

[Osm. قولان ḳulan, *Sattelgurt;* sangle.]

قولاوز ḳolauz, *Wegweiser;* guide.

قولاى ḳolaj (Az.), *schlecht, unnütz, verdorben;* mauvais, gâté, ruiné.

[Osm. قولاى ḳolaj, *leicht;* facile, léger.]

قولباغ ḳolbag, *Armring;* bracelet.

قولتورماچ ḳolturmać, *ein langer Einschnitt im Aermel, um ihn leichter aufschürzen zu können;* une longue ouverture à la manche pour pouvoir plus facilement la retrousser.

قولچاق ḳolćaḳ *s.* قوچاق.

قولچير ḳolćir, *ein Wortsammler, Reimmacher, Dichter, Prophet;* celui qui recueille des mots, rimeur, rimailleur, poète, prophète.

قولداش ḳoldaś, *der Gefährte, Freund;* compagnon, ami.

قولداغوچ ḳoldaguć, *der Mitleidige, der Helfer, Gott;* qui aide, compatissant; Dieu.

قولداماق ḳoldamaḳ, *den Arm hinhalten, stützen, leiten, helfen;* tendre le bras, appuyer, mener, conduire, aider.

قوللوق ḳulluḳ, *Dank! ich danke sehr! Sklaverei, Knechtschaft;* merci! je vous remercie; esclavage, servitude. قوللوق تقصير ḳulluḳ taḳsir, *ich danke, mein Herr!* bien des remercîments, monsieur! قوللوغى طيّار دور ḳullugi tejjar dir, *er ist sehr höflich;* il est très-poli.

قولماغ ḳulmag s. قولباغ.

قولماق ḳolmaḳ, *um Entschuldigung bitten;* demander pardon, s'excuser.

قولوم ḳolum, *das Füllen in den ersten Monaten;* le poulain dans ses premiers mois.

قولوملاماق ḳolumlamaḳ, *Füllen werfen;* pouliner.

قوم ḳom, *der Höcker des Kameels;* la bosse du chameau.

a. قوم ḳaum, *Familie, Stamm;* famille, tribu. قوم قارداش ḳaum-i-ḳardaś, *die ganze Verwandtschaft;* toute la parenté.

قوما ḳoma, *das Kebsweib, Gehilfe, Aushelfer;* femme illégitime, maîtresse, l'aide, assistant, adjoint.

قومالاق ḳumalaḳ, *das Kügelchen; der Koth der Kameele und Schafe;* petite boule, globule; le crottin des chameaux et des brebis.

قومبول ḳombul, *der Knopf, Knaul;* bouton, peloton.

قومتول (قونكتول) ḳumtul, *bräunlich;* brunâtre.

قومغان ḳumgan, *eine grosse Kanne aus Erz;* grande cruche en métal.

قومورسقه ḳumurska (Chiva), *die Ameise;* la fourmi.

قوموش ḳomuś, *Rohr;* roseau.

قوناچين ḳonaćin, *die Kuh im zweiten Jahre;* génisse de deux ans.

قوناق ḳonaḳ, *eine Hülsenfrucht, kleiner als die Linse;* grain de légume, plus petit que la lentille.

قوناق ḳonaḳ, *der Gast;* hôte, convive, convié.

قوناقليق ḳonaḳliḳ, *das Quartier;* logemεnt, demeure, quartier.

قونان (غونان) ḳonan, *das Pferd im dritten Jahre;* le cheval de trois ans.

قونبول ḳonbul, *der Griff, das Heft;* poignée, manche.

قونچ ḳonć, *Stiefelschaft;* tige de botte.

قونچاق ḳonćaḳ, *eine längliche Schüssel, Tasse, Trinkgefäss;* un plat oblong, tasse, coupe à boire.

قوند ḳund, *plump, schwer, ungeschickt;* grossier, lourd, maladroit.

قونغر ḳongur, *dunkelbraun;* brun-foncé, brun-rouge.

قونغرات ḳungrat (*eigentl.* قونغر ات ḳongur at), *das dunkelbraune Pferd; Name eines Stammes der Özbegen und einer Stadt in Chiva;* (proprem. قونغر ات ḳongur at), le cheval brun-rouge, nom d'une tribu des Özbegs et d'une ville en Chiva.

قونغراو ḳongraw, *die Glocke;* cloche.

قونغوس ḳungus, *Kothkäfer;* fouille-merde. قونغوس كوزى بار ḳungus közu bar, *er ist sehr geizig;* il est très-avare.

قونك ḳong, *die Krähe;* la corneille.

قونقارماق ḳonḳarmaḳ, *auskratzen, radiren;* gratter, effacer.

قونوق ḳunuḳ (Kirg.), *betrübt, traurig;* affligé, triste.

قونوقماق ḳunuḳmaḳ, *betrübt sein;* être affligé.

قوو ḳov, *Schwamm; faules Holz;* amadou; du bois pourri.

قووارماق ḳuvarmaḳ, *erblassen, erbleichen;* pâlir, blêmir.

قووانجليق ḳovanģiliḳ, *Freude, Freudenbotschaft, das Geschenk, das dem Ueberbringer einer Freudenbotschaft gegeben wird;* joie, joyeuse nouvelle, le présent qu'on donne au messager qui apporte une nouvelle joyeuse.

قووانماق ḳovanmaḳ, *sich freuen, lustig werden;* se réjouir.

قووش ḳooś, *der Zwischenraum, die Kluft, der Schlund;* intervalle, gouffre, fente.

قوى ḳoj, *das Schaf;* brebis, mouton.

قویاش ḳojaś, *die Sonne;* le soleil. قویاش اورغان ḳojaś urgan, *der Sonnenstich;* coup de soleil.

قویاق ḳojaḳ, *Panzerhemd;* cotte de mailles.

قویاقلو ḳojaḳli, *gepanzert;* cuirassé.

قویان ḳojan, *das Kaninchen;* le lapin.

قویانغو ḳojangu, *die Epilepsie;* épilepsie.

قویجی ḳojǵi, *der Schäfer;* berger.

قویلانماق ḳojlanmaḳ, *sich vertiefen, sich vergraben;* devenir plus profond, s'excaver, se terrer.

قویماق ḳujmaḳ, *giessen, schütten;* verser, fondre.

قویماق ḳojmaḳ, *lassen, liegen lassen, bleiben lassen;* laisser, faire rester.

قویماق ḳojmaḳ (قوومّاق ḳovmaḳ, Chiva), *antreiben, jagen;* chasser, pousser. ات قویونك at ḳojung, *jaget an! reitet zu!* courez vite!

قویمان ḳujman, *eine in Schmalz gebackene Mehlspeise;* farinage au gras.

قویو ḳoju, قویی ḳoji, *unten, herunter;* à bas, sous. یوزی قویون jüzi ḳojun, *das Gesicht unten, d. h. auf dem Gesichte;* avec la face sur la terre, prosterné. باش قویی سالماق baś ḳoji salmaḳ, *den Kopf herabhängen lassen, traurig sein;* baisser la tête, être triste.

قویورغا ḳojurga, *Neigung, Mitleid;* affection, compassion, pitié.

قویوق ḳujuḳ, *dicht, dick (von Flüssigkeiten);* épais, consistant (des liquides).

قویولماق ḳujulmaḳ, *dicht werden;* s'épaissir.

قویوم ḳujum, *der Guss in Erz;* la fonte d'airain.

قویومجی ḳujumǵi, *der Giesser in Erz, der Goldschmied;* fondeur d'airain, l'orfèvre.

قویون ḳujun, *Wirbelwind;* tourbillon de vent.

قویونکی ḳojunki, *der Untere;* l'inférieur.

قویی ḳoji s. قویو.

a. قهر ḳahr, *Zorn, Wuth;* colère. قهری کیلماك ḳahri kilmek, *in Zorn gerathen;* s'emporter, se mettre en colère.

قیات ḳijat, *ein Stamm der Özbegen;* un tribu des Özbegs.

قیاق ḳijaḳ, *sehr fein, selten, kostspielig;* très-fin, rare, de grande valeur.

قیان ḳajan s. قایان.

قیتقلاماق ḳitiḳlamaḳ, *kitzeln;* chatouiller.

قیپچاق ḳipćaḳ oder دشتی قیپچاق deśti ḳipćaḳ, *der ältere Name Mittelasiens, oder jener Strecke Landes, welche nach orientalischer Aussage vom kaspischen Meere angefangen in 600 Fersah Länge und 300 Fersah Breite gegen Osten sich erstreckt; auch Name eines türkischen Nomadenvolkes, das zwischen Chokand und der chinesischen Tatarei haust;* ancien nom de l'Asie centrale ou du pays, qui s'étend de la mer caspienne à 600 Fersah de longueur et 300 Fersah de largeur vers l'Est; aussi le nom d'un peuple turc nomade, qui habite la contrée entre Chokand et la Tatarie chinoise.

قیپچیما ḳipćima, *ein Querbalken, der die einzelnen Bretter der Thüre zusammenhält; Reif eines Fasses;* traverse qui joint les planches de la porte; cercle de tonneau.

قیتیق ḳitiḳ, *fest, gebunden, dicht, eng;* solide, épais, lié, étroit.

قیچقریشماق ḳićḳiriśmaḳ, *sich gegenseitig zurufen;* crier l'un à l'autre, s'appeler l'un à l'autre.

قیچقرماق ḳićḳirmaḳ, *rufen, herrufen;* crier, appeler. بیر کمسکا قیچقرماق

bir kimsege ḳiċḳirmaḳ, *jemand rufen;* appeler quelqu'un.

قيچقريق ḳiċḳiriḳ, *der Ruf, das Geschrei;* cri.

قير ḳir, *Pech;* poix.

قير ḳir, *Abhang eines Berges;* le penchant d'une montagne.

قيراق ḳiraḳ, *Grenze, Rand, Ufer, Aussenseite;* limite, rebord, bord, côté extérieur. يول قيراغى jol ḳiragi, *der Rand des Weges;* le bord du chemin. قيراقدا دور ḳiraḳda dur, *es fällt auf die Seite;* il tombe à côté. كيمى قيراقغا توشتى kemi ḳiraḳga tösti, *das Schiff hat am Ufer gestrandet;* le vaisseau a échoué.

قيران ḳiran, *das Verderben, der Untergang, Niederlage;* malheur, ruine, perte, déroute.

قيراو ḳirau, *auch* قيراغو ḳiragu, *der Reif, Frost;* gelée blanche, froid.

قيربا ḳirba, *ein Wasserschlauch;* outre à eau.

[Pers. غربال gurbal?]

قيرپقتيكان ḳirpiḳtiken, *Stachelschwein;* porc-épic.

قيرچيلداماق ḳirċildamaḳ, *mit den Zähnen knirschen;* grincer des dents.

قيرچيلماق ḳirċilmaḳ, *krachen, krächzen;* craquer, croquer, croasser.

قيرغاى ḳirgaj, *ein kleiner Raubvogel von schlankem Wuchse und grünlicher Farbe (?);* petit oiseau de proie de taille élancée et de couleur verdâtre (?).

قيرغى ḳirgi, *Schnitzmesser, Messer der Hufschmiede;* couteau à tailler, couteau des maréchaux ferrants.

قيرغين ḳirgin, *Niederlage (im Gefechte);* défaite, déroute. قيرغين الماق ḳirgin almaḳ, *Niederlage erleiden;* essuyer une défaite. قيرغين بيرماك ḳirgin birmek, *jemand aufs Haupt schlagen;* causer une défaite à quelqu'un.

قيرق ḳirḳ, *vierzig;* quarante. قيرق اياق ḳiriḳ ajaḳ, *der Tausendfüssler;* le mille-pieds, scolopendre.

قيرقاول ḳirḳaul, *das Perlhuhn;* la pintade.

قيرقنچ ḳirḳinċ, *die an den Boden des Kessels angebrannte Speise;* gratin.

قيرقين ḳirḳin, *die schwarzen Sklavinnen;* les femmes noires esclaves.

قيركز ḳirgiz, *eine Abtheilung des grossen Kasaken- (Kirgisen-) stammes, welcher im nordöstlichen Theile des Chanates von Chokand sich aufhält;* une partie de la grande tribu des Kasaks qui habite la partie Nord-Est du Chanat de Chokand.

قيرماق ḳirmaḳ, *vernichten (den Feind), tödten, umbringen;* anéantir (l'ennemi), tuer, assassiner.

[Osm. قرمق ḳirmaḳ, *brechen;* casser.]

قيرناق ḳirnaḳ, *das Kebsweib, die Sklavin bei den Turkomanen und Kirgisen;* femme illégitime, concubine, l'esclave (chez les Turkomanes et Kirghises).

قيريق ḳiriḳ, *ein Stück, ein Bruch;* une pièce, un morceau, fracture.

قيريقماق ḳiriḳmaḳ, *langsam abschneiden oder abbrechen;* couper ou détacher lentement.

[Osm. قرقمق ḳyrḳmaḳ.]

قيرينتى ḳirinti, *die Feilspähne;* limaille.

قيز ḳiz, ḳi-iz, *Mädchen, Jungfrau;* fille, jeune demoiselle, vierge. قيز بالا ḳiz bala, *ein junges Mädchen;* une jeune demoiselle.

قيـز ḳiz, (*Wurzelbedeutung*) *Eifer, Feuer, Wärme, Ereiferung;* zèle, feu, chaleur.

قيزالاق ḳizalaḳ, *Tulpe;* tulipe.

قیزدیرماق ḳizdirmaḳ, *jemand in Feuer bringen, erzürnen, ärgern;* irriter, fâcher quelqu'un. کوزین قیزدیرماق ḳözün ḳizdirmaḳ, *jemand locken, anlocken;* appeler, appâter, attirer quelqu'un.

قیزغانماق ḳizganmaḳ, *ins Feuer gerathen, zürnen;* se mettre en colère, se fâcher.

قیزلیق ḳi-izliḳ, *Jungfrauschaft;* virginité, pucelage.

قیزیتماق ḳizitmaḳ, *wärmen, heiss machen;* chauffer.

قیزیشماق ḳiziśmaḳ, *gegenseitig ins Feuer gerathen;* s'emporter l'un contre l'autre.

قیزیق ḳiziḳ, *warm, hitzig, eifrig, tüchtig, dringend;* chaud, avec ardeur, zélé, pressé.

قیزیل ḳizil (Az.), *der Dorfrichter;* juge, maire d'un village.

قیزیل ḳizil (Az.), *roth, Gold, Ducaten;* rouge, l'or, ducat. قیزیل الان ḳizil alan, *die Mauer Alexanders in der hyrcanischen Wüste;* le mur d'Alexandre au désert hyrcanien. [*So auch* اقچه akće, *Silber, weiss, weisslich.*]

قیزنماق ḳizinmaḳ, *sich ereifern, zürnen, glühen;* devenir rouge, rougir, s'emporter, se mettre en colère, se fâcher.

قیستاب ḳistab, *eilig, hurtig;* pressé, vite, alerte.

قیستاماق ḳistamaḳ, *anspornen, antreiben, beeilen;* piquer, pousser, presser.

قیسقا ḳisḳa, *kurz;* court.

[Osm. قسّه ḳissa.]

قیسقارماق ḳisḳarmaḳ, *verkürzen, abkürzen;* accourcir, raccourcir.

قیسم ḳisim, *eine Handvoll, der Griff;* une poignée.

قیسماق ḳismaḳ, *drücken, zerdrücken, einklemmen;* presser, serrer, pincer.

قیسملاماق ḳisimlamaḳ, *fest anfassen, fest angreifen;* saisir avec force.

قیسناق ḳisnaḳ, *die enge Passage eines Flusses, Meerenge;* passage étroit d'un fleuve, détroit de la mer.

قیسیر ḳisir, *ein unfruchtbares Thier; Eunuch;* un animal castré, eunuque, castrat.

قیسیلماق ḳisilmaḳ, *beengt sein, in die Klemme kommen;* être serré, être dans la gêne, dans l'embarras. بارماغم قیسلدی barmagim ḳisildi, *mein Finger ist eingeklemmt;* mon doigt est pincé.

قیش قیش ḳiś ḳiś, *ein Ausruf um Hunde oder andere Thiere zu hetzen;* une exclamation avec laquelle on excite ou chasse les chiens et autres animaux. قیش قیش بیرماك ḳiś ḳiś birmek, *hetzen, reizen;* exciter, chasser.

قیغز ḳigiz, *Filz;* feutre.

قیلا قیلا ḳila ḳila (Bochara), *haufenweise;* en foule, à la foule, en troupes, par bandes.

قیلاو ḳilau, *eine Blase, welche die Rinder auf der Zunge bekommen und welche sie am Fressen verhindert;* une vessie, qui vient à la langue des bêtes à cornes et quî les empêche de manger.

قیلباش ḳilbaś, *eine böse Wunde, grösstentheils am Finger;* une mauvaise blessure, surtout au doigt.

قیلدر ḳildir, *ein mit langen aufwärts gehenden Stacheln versehenes Schilf;* roseau à longue barbe.

قیلماق ḳilmaḳ, *thun, machen, bereiten, anfertigen;* faire, préparer, fabriquer. نی قیلغوم ni ḳilgum, *was soll ich jetzt anfangen?* que dois-je faire à présent? قیلاغونجه ḳilagunǵe, *so*

viel als möglich ist; autant que possible.

قيلغوجى ḳilguǵi, *der Macher, der Thuende;* celui qui fait quelque chose.

قيلليق ḳillik̦, *haarig;* chevelu, poilu, velu, pelu.

قيليق ḳilik̦, *die That, das Werk;* fait, œuvre, ouvrage.

قيماج ḳimać, *auch* قيماق ḳimak̦, *der liebäugelnde und kokette Blick;* regard futé.

قيمانماق ḳimanmak̦, *sich bewegen;* se mouvoir, se bouger.

a. قيمت ḳijmet, *theuer, kostspielig;* cher, couteux.

a. t. قيمتجيليق ḳijmetǵilik̦, *Theuerung;* cherté.

قيمساتماق ḳimsatmak̦, *langsam schaukeln, herumrühren;* brandiller, branler, remuer lentement.

قيمسانماق ḳimsanmak̦, *schmollen, trotzen, böse sein (sich aus Unwillen hin- und her bewegen);* bouder, être fâché.

قيمّاق ḳimmak̦, *leicht bewegen;* mouvoir un peu. كوز قيمّاق köz ḳimmak̦, *mit den Augen winken;* faire signes avec les yeux.

قيميرلاتماق ḳimirlatmak̦, *erschüttern;* ébranler.

قيميز ḳimiz, *ein berauschendes Getränk, das aus Stutenmilch bereitet wird (bei uns Ḳumis genannt);* boisson spiritueuse (nommée chez nous Ḳumis) qu'on prépare du lait de cavale.

قين ḳin, *Mühe, Plage, Marter, schwer, mühselig;* peine, tourment, difficile, pénible. قيندور ḳindur, *est ist sehr schwer;* c'est très-difficile.

قينالماق ḳinalmak̦, *plagen, abmartern, quälen;* tourmenter.

قينج ḳinć (Nevai), *Wendung, Neigung;* tour, tournure, inclinaison, pente.

قينچير ḳinćir, *der Einäugige, der Schielende;* le borgne, louche.

قينغر ḳingir, *halsstarrig, fest entschlossen, muthig;* obstiné, opiniâtre, résolu, brave, courageux.

قينغرايماق ḳingrajmak̦, *halsstarrig sein, murren;* être obstiné, opiniâtre, gronder, murmurer.

قينلاماق ḳinlamak̦, *in die Scheide stecken, verbergen;* remettre dans le fourreau, cacher.

قينه ḳine *oder* غينه gine (*auch* قنه, غنه), *Suffix des Diminutiv;* finale pour former le diminutif.

قيوراق ḳivrak̦, *zusammengelegt, zerknittert;* plié, chiffonné.

قيوراماق ḳivramak̦, *zusammenziehen, zurollen, umlegen, biegen;* serrer, étreindre, rouler, plier.

قيورانماق ḳivranmak̦, *sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen;* se crisper, se contracter, se rétrécir, se ratatiner.

قيى ḳij, *Dünger;* engrais, fumier. قيى توكماك ḳij tökmek, *düngen;* enfumer, engraisser.

قيياق ḳijak̦, *Hobel; Spahn;* le rabot, copeau.

قييق ḳijik̦, *der Splitter;* éclat, écharde.

قييما ḳijma, *ein gelber Holznapf, der aus Russland eingeführt wird;* un vase jaune en bois, importé de la Russie.

قييماق ḳijmak̦, *schnitzen, hobeln, abschnitzen;* tailler, raboter, doler.

ك

p. کار kar, *Werk, Arbeit;* ouvrage, travail. کار قیلماق kar ḳilmaḳ, *nützen; von Erfolg sein;* être utile, avoir du succès.

کاروان kervan, *die Karavane;* caravane. کاروانباشی kervanbaśi, *der Karavanenführer;* chef de la caravane. کاروانقران kervanḳiran (Az.), *Abendstern;* étoile du soir.

کاز gez (Nevai), *Sessel, Lehnbett;* chaise, siége, lit de repos.

p. کاسه keese, *die Schale;* vase, coupe, tasse.

کاشغر kaśgar, *eine Stadt in der chinesichen Tatarei;* une ville dans la Tatarie chinoise. کاشغر تركيسی kaśgar türkisi, *der türkische Dialekt in der chinesischen Tatarei;* le dialecte turc dans la Tatarie chinoise.

کاغای kegej, *Radsprosse;* barreau de la roue.

p. کالا kele (كله), *die Heerde;* troupeau.

کان kan (Chok.), *viel, sehr, stark;* beaucoup, très, fort, bien.

کاور keör, *auch* göür, *Name eines unbekannten Urvolkes, muthmasslich der Urbewohner Turkestans;* nom d'un peuple ancien et inconnu, probablement les autochthones de Turkestan. [كبر gebr, gevr, geor?]

کاوزه keöze, *Schulterbein;* omoplate. کاوزه فال keöze pali, *eine Wahrsagung, welche die Kirgisen aus dem verbrannten Schulterbein lesen;* divination que les Kirghises tirent d'un omoplate brûlé.

کاوشاك keöśek, *wiederkäuend;* ruminant.

کاوشامك keöśemek, *wiederkäuen;* ruminer.

کاوك kevek, *hohl, leer, aufgeblasen;* creux, vide, enflé, gonflé, orgueilleux, présomptueux.

کاوکلیك keveklik, *Höhle;* cavité.

کاولامك keölemek, *herumstöbern, ausgraben, herumwühlen;* fouiller, creuser, farfouiller. دیش کاولامك diś keölemek, *die Zähne ausstochern;* curer les dents.

کاهش kahiś, *Kummer, Trübsal, Elend;* chagrin, malheur, misère, calamité, peine.

کپشیك kepśik (Kirg.), *ein Scheffel zum Messen der Frucht;* un boisseau pour mesurer le grain.

کتاول ketaul, *auch* kataul, *Festungswache, Garnisonschef; Name eines Özbegenstammes;* garde de forteresse, chef de la garnison; nom d'une tribu d'Özbegs.

p. کتبانو ketbanu, *Hausfrau, Gemahlin;* maîtresse de maison, épouse.

p. کتخدا ketchuda, *Hausherr, Gemahl;* maître de maison, époux.

کتك ketek, *der Hühnerhof;* la bassecour.

کتمان ketmen, *Grabscheit, Haue;* pelle, bêche.

کتمانلامك ketmenlemek, *ein Feld umgraben;* bêcher la terre.

کتّه kette, *gross, vornehm, mächtig;* grand, noble, distingué, puissant. کتّه کیشی ایکان kette kiśi iken, *es ist ein grosser Mann;* c'est un grand homme.

کتّهلیك kettelik, *Grösse, Berühmtheit;* grandeur, distinction.

کچابا kećebe, kećeve, *die hölzernen Hängkörbe, welche die Reisenden als*

Sitze gebrauchen; les paniers de soupente dont les voyageurs se servent pour s'asseoir.

[کوچ اوبا köć oba, *Wanderhaus;* maison de voyage.]

p. t. کجرولیك keǵrulik, *Widerwärtigkeit, Ungemach;* contrariété, désappointement, infortune.

کجك geǵek, *eine Gattung wilder Enten;* espèce de canards sauvages.

کچکی kećki (ch. t.), *Ziege;* chèvre.

کچل kećel, *kahlköpfig;* chauve.

کچمك kećmek, *zukommen, widerfahren, zu etwas werden;* passer, arriver, devenir. نی کچکای مین ni kećkej men, *was soll aus mir werden?* que deviendrai-je? que dois-je devenir?

کچه keće, *stotternd; ein im Türkischen Unbewanderter;* bègue, bredouillant, qui parle mal le turc.

کچه geće, *Tölpel, Dummkopf,* sot, balourd.

p. کدو kedu, *auch* gedu, *Kürbiss;* citrouille, courge, potiron.

کراکا kerege, *der untere gitterartige Holztheil des Zeltes, Gitter;* la partie inférieure de la boiserie de la tente en forme de grille; grille, treillis.

کرتکی kertki, *die Kerbe;* coche, entaille.

کرتمك kertmek, *kerben;* faire une coche, entailler.

کرکمك kerkmek, *schütteln, bewegen;* mouvoir, secouer, branler.

کرکینمك kerkinmek, *sich schütteln, onaniren;* s'agiter, onaner.

کرکه kerke, *ein langes Kleid aus grobem Stoffe (gleich dem Osm.* aba); robe, habit long d'une étoffe grossière.

کرمك kermek, *ausspannen, ausstrecken, ausdehnen;* étendre, dilater, allonger. ترسینی کردیلر tersini kerdiler, *sie haben ihn abgeschunden;* ils l'ont écorché.

a. t. کرملیك keremlik, *gnädig;* clément.

p. کرنای kernaj, *Trompete, Posaune;* trompette.

p. t. کرنایلاتماق kernajlatmak, *eine Trompete ertönen lassen;* sonner de la trompette.

کرنك gereng, *taub;* sourd.

کرینمك kerinmek, *auch* کریشمك keriśmek, *sich zur Erholung aus Mattigkeit die Glieder ausringen;* disloquer, étendre ses membres par fatigue.

کز kez, gez, *Arm, Elle, Gerte, Pfeil;* bras, aune, verge, baguette, flèche.

کزلیك kezlik, *ein kleines Taschenmesser;* petit couteau de poche.

کزاك gezek, *skrophelartige Wunde;* une plaie scrophuleuse.

کسر keser, *das Messer;* le couteau.

کسرتکا kesertke, *Eidechse;* le lézard.

a. کسل kesel, *krank, ungesund;* malade, malsain.

a. t. کسللیك kesellik, *die Krankheit;* la maladie.

a. t. کسللنمك kesellenmek, *krank werden, unwohl werden;* tomber malade, être indisposé.

p. کشته keśte, *die Stickerei;* la broderie.

کشیر keśir (Chiva), *gelbe Rübe;* carotte.

کف gep, کب geb, *Wort, Rede, Sprache;* mot, parole, discours, langue. کف ایتمك gep etmek, *reden, sprechen;* parler. نی کف دور اول ni gep dur ol, *was für eine Sprache ist das?* quelle langue est-ce? کفی کف ایماس gepi gep imes, *er ist nicht ein Mann von Wort;* il ne tienne pas sa parole. کف سیزده

gep sizde, *es hängt von ihnen ab;* cela dépend de vous.

p. كفشير kepśir, *die Löthe;* la soudure.

p. t. كفشيرلامك kepśirlemek, *löthen*, souder.

كلاس keles, *eine Eidechsenart;* espèce de lézard.

كلبار kölbar, *der Bettelranzen;* la besace.

كلتك keltek, *ein kurzer Stock, Prügel;* un petit bâton, gourdin.

كلته kelte, *kurz, niederen Wuchses;* court, de courte taille. كلته بويلو كيشى kelte bojlu kiśi, *ein untersetzter Mann;* un homme ramassé, gros et court, trapu.

كلجه kulǵe, *ein kleines Backwerk in Bochara;* petite pâtisserie à Bochara.

كلچه kelće, *die in nomadischem Zustande lebenden persischen Ureinwohner im Chanate von Chokand;* les autochthones perses nomades dans le Chanat de Khokand.

كلنجك gelinǵek, *das Wiesel;* belette.

p. كلّه kelle (Chiva), *der Mörser;* le mortier.

p. t. كلّه ساپ kellesap, *der Stössel (des Mörsers);* le pilon (du mortier).

كماچ kümeć, *das in heisser Asche gebackene Brod;* pain cuit dans la cendre chaude.

p. كمان kuman, *Meinung;* opinion. كمان ايتماك kuman etmek, *meinen, denken;* croire, penser, avoir l'opinion.

p. كمپير kempir, *ein altes Weib; Hexe;* vieille femme, sorcière. [كان پير kan pir, *sehr alt;* très-vieux?]

p. كيمخا kimcha, *ein schwerer Seidenstoff in Chiva;* étoffe de soie lourde à Chiva.

p. t. كمسيز ḳemsiz, *vollkommen, ganz;* parfait, entier.

كمشيك kemśik, *der keine Vorderzähne hat;* qui n'a pas de dents de devant.

p. t. كمليك kemlik, *Mangel, Fehler;* défaut, manque.

كميچكه kemićke, *ein bischen, sehr wenig;* un peu.

كميرته kemirte, *unreife Pfirsiche;* une pêche verte.

كميرجك kemirǵek, *Knorpel, ein weiches Bein;* cartilage, os mou.

كنارگاماك kenergemek, *anspannen, ausbreiten;* allonger, étendre.

كنت kent (Az.), *Dorf;* village.

كنجه kenǵe, *die jüngste Tochter im Hause;* la fille cadette de la maison.

كندر kender, *Flachs;* lin, filasse.

كندرليك kenderlik (Trkm.), *ein Vortuch, Schürze;* tablier, devantier.

p. كنده kende, *garstig, abscheulich, schmutzig, stinkend;* laid, vilain, abominable, malpropre, d'une mauvaise odeur.

كنكاش kengeś, *der Rath, die Berathung;* le conseil, la conférence. كنكاش بيرماك kengés birmek, *Rath ertheilen;* donner un conseil.

كنكاشلاماك kengeślemek, *sich berathen;* se consulter, tenir conseil.

p. كنّه kenne, *Zecke;* le tique. كنّه خانه kenne chane, *Zeckenloch, Gefängniss in Bochara;* trou des tiques, une prison à Bochara. كنّه كوز kenne köz, *ein Kleinäugiger; Name eines Özbegenstammes;* celui qui a les yeux petits; nom d'une tribu des Özbegs.

p. كواه guvah, *Zeuge, Zeugniss;* témoin, témoignage. كواه تارتماق guvah tartmaḳ, *jemand zum Zeugen rufen;* appeler quelqu'un comme témoin on en témoignage.

کوپ köp, *viel, sehr;* beaucoup, très. کوپ یخشی köp jachši, *sehr wohl!* très-bien!

کوبچك köbćek, *die Nabe des Wagenrades;* le moyeu d'une roue de voiture.

کوپچین köpćin, *der Polster, der auf den Sattel geschnallt wird;* le coussin qu'on attache à la selle.

کوپراك köprek, *sehr, viel;* bien, beaucoup.

كـوپـروك köprük, *Brücke;* pont, *s.* چوپرو ćöprü.

کوبك köbek, *der Nabel;* nombril.

کوپلانماك köplenmek, *mehr werden, sich vermehren;* devenir plus, s'augmenter, se multiplier, s'accroître.

كـوپـلـوك köpluk, *der Auflauf, die Menge;* tumulte, émeute, foule.

کوپلك köpelek, *Schmetterling;* papillon.

[Osm. کلبك kelebek.]

کوبماك köbmek (Kirg.), *anschwellen, aufschwellen;* enfler, gonfler.

کوپو köpü, *das Gefäss, in welchem gebuttert wird;* baratte pour faire le beurre.

کوپّه köppe *auch* göppe, *ein stark wattirtes Winterkleid;* habit d'hiver ouaté.

بوپورماك köpürmek, *schäumen, buttern;* faire de l'écume, battre du beurre.

کوت köt, *der Hintere, hintere Theil;* le derrière; la partie postérieure.

کوتاج koteǵ (Az.), *eine Art Brod, welches in der Pfanne gebacken wird;* espèce de pain cuit dans la poële.

كـوتـارماك kötermek, *lüften, in die Höhe heben, erheben;* hausser, élever. خان کوتارماك chan kötermek, *jemand zum Chan (Herrscher) machen;* faire quelqu'un Chan (souverain).

کوتاریلماك köterilmek, *in die Höhe gehoben werden;* être élevé, être levé.

کوتالماك kötelmek, *anschwellen, aufschwellen, in die Höhe steigen, sich erheben, aufgehen (vom Teige); stolz werden;* se lever (p. ex. la pâte), s'enfler, gonfler, s'élever, monter, se grandir, s'enorgueillir.

کوتالی köteli, *hoch, erhoben, angeschwollen;* haussé, élevé, enflé, gonflé.

کوتاول küteöl, *eine Militärswürde, Proviantaufseher;* rang militaire, inspecteur des vivres.

کوتال kötel (Az.), *Berg, Hügel;* mont, colline.

کوتماك kütmek (Chiva), *hüten, bewachen; eine Heerde hüten;* garder, surveiller, surveiller un troupeau.

کوتماك götmek (Az.), *bringen, tragen;* apporter, amener. کوت کل göt kel, *bringe es her!* apporte-le!

کوتماك kötmek (ch. t.), *schlagen, prügeln;* battre, bâtonner.

کوتوروم kötörüm, *von der Gicht behaftet, leidend;* goutteux, souffrant.

کوتوك kötük, *Stock, Schlägel, Hauptregister der Regenten, Stammbaum;* bâton, maillet, registre général des régents, le livre de généalogie.

کوتیبار kötibar, *tapfer, beherzt;* brave, courageux.

كـوچ köć (Az.), *Wanderung, eine wandernde Familie, Weib (nach islamitischer Höflichkeit), Harem;* migration, une famille nomade, émigrante, en voyage, femme (d'après la politesse musulmane), harem. کوچ کوتارماك köć kötermek, *wegziehen, auswandern;* s'en aller, émigrer.

کوچ küǵ, *Kraft, Stärke, Grimm, Zorn, Last;* force, colère, fardeau. نی کوجینك بار ni küǵüng bar, *warum bist du böse?* pourquoi es-tu fâché?

کوچار köćer, *Nomade, Nomadenvolk;* nomade, peuple nomade.

كوجانماك küǵenmek, *sich anstrengen, sich die Mühe geben, kreisen, Geburtswehen haben;* s'efforcer, tâcher, se donner la peine, être en travail d'enfant.

كوچر köćer, *die Wagenaxe;* l'essieu de voiture.

كوچلوك küćlük, *stark, gewaltig, kräftig;* fort, robuste, puissant.

كوجم küǵüm, *Ulme;* orme.

كوچمان köćmen (Trkm.), *wohlhabend;* qui est dans l'aisance, riche.

كوچوك küćük, *der junge Hund;* le petit chien.

كوچكلاماك küćüklemek, *junge Hunde werfen;* mettre bas (d'une chienne).

كوچون köćün, *schwerlich, kaum;* à peine.

كوجه göǵe, *ein aus* holcus saccharinum *bereiteter Brei;* une bouillie préparée avec le holcus saccharinum.

p. كوچه koće, *Gasse, Strasse;* route, rue.

كوچى küći, *Fratze, ausgelassener Bursche;* marmouset, garçon débauché, extravagant.

[Osm. كوچك küćek, *Schandbursche, männliche Bajadere.*]

كودو küdü, *der Garbenhaufen;* meule de blé.

p. كور gör (gur), *das Grab, die Gruft;* tombe, fosse.

كوده kode, *Körper;* corps.

كوراش köreś, *Scheinkampf, Scheingefecht;* combat simulé.

كوراشماك köreśmek, *mit einander ringen, sich in einen Scheinkampf einlassen;* lutter l'un avec l'autre, avoir un combat simulé.

[Osm. كولشمك güleśmek.]

كوربك görbek, *eine Art Zuckermelone in Chiva;* espèce de melon sucré à Chiva.

كورپك körpek, *ein leiser Schlag;* un coup léger.

كورتوك kürtük, *Nockerl, kleine Klösse, eine Mehlspeise;* brioche, poupelin, farinage.

كورپه körpe, *eine Bettdecke; Urenkel;* couverture de lit; arrière-petit-fils.

كورچك görćek, *auch* كوكچك gökćek (Az.), *schön, hübsch, zierlich;* beau, joli, net.

كورراڭ körreng (Chiva), *der Eisenschimmel;* moisi de fer, couleur gris-fer.

كورساتماك körsetmek, *zeigen, sehen lassen;* montrer, faire voir.

p. t. كورسيكى kürsiǵi, *der Tischler;* le menuisier.

[*Von* p. كورسى kursi, *Sessel.*]

كورك körg *u.* körug, *Schönheit, Anmuth, Liebenswürdigkeit;* beauté, grâce, amabilité.

كوركان köregen (*veraltet*), *schön, nett; Familienname Timurs;* beau, poli; nom de famille de Timur.

كوركو kürkü (ch. t.), *eine Kürbisflasche, Schlauch;* la gourde, outre.

كوركوز körküz, *das Zeichen, Abzeichen;* le signe, signature.

كوركوزماك körküzmek, *sichtbar werden, sich zeigen;* se montrer, être visible.

كوركولدماك gürküldemek, *grunzen;* grogner.

كورماك körmek, *sehen, blicken;* voir, regarder. ايش كورماك iś körmek, *etwas thun;* faire quelque chose. يخشى كورماك jachśi körmek, *Gefallen finden;* prendre plaisir.

كورونك körüng (Chok.) *s.* غرونك gurung.

كوروكلوك körüklük, *schön, von angenehmem Aeussern;* beau, d'un extérieur agréable.

كوروكسمك körüksemek, *Sehnsucht haben;* avoir un désir ardent.

كورومليك körümlük, *ein Geschenk, welches man dem Ueberbringer einer freudigen Botschaft giebt;* cadeau qu'on donne au porteur d'une bonne nouvelle.

كوز köz, *das Auge, Korn, die glühende Kohle;* l'œil, grain, braise. كوز اورماق köz urmaķ, *beneiden, böses Auge werfen;* envier, être jaloux de quelqu'un. كوزكا ايلمك közge ilmek, *ins Auge fallen;* tomber dans l'œil. كوز اوجى بيرله باقماق köz uǵu birle baķmaķ, *verstohlen ansehen;* regarder furtivement. بير كوز بيله قاراماق bir köz bile ķaramaķ, *keinen Unterschied machen;* ne pas faire de différence. كوزدين توشمك közdin töśmek, *an Achtung verlieren;* perdre en considération. كوزى اوتماس közi ötmes, *kurzsichtig;* qui a la vue basse.

كوزاك közek, *der Herbst;* l'automne.

كوزال közel, *Geliebte, Schöne;* la bien-aimée, la favorite, la belle.

كوزكو közgü, *der Spiegel;* le miroir.

كوزلامك közlemek, *Acht geben, aufsehen, bewahren, hüten;* prendre garde ou soin, garder, surveiller, inspecter.

كوزلماچ közlemeć, *dünnes Brod;* pain mince.

كوزلوك közlük, *wachsam;* vigilant.

كوزنك közeng, *Fenster, eine Oeffnung;* fenêtre, ouverture.

كوزه küze, *der Krug;* la cruche.

كوساو kusau, *ein Holz, mit welchem das Feuer geschürt wird;* tisonnier de bois.

كوستبك köstebek, *Maulwurf;* la taupe.

كوسمك kösmek, *zürnen, böse werden;* se fâcher, s'irriter, se mettre en feu, en colère.

كوش guś (ch. t.), *Fleisch;* viande, chair.

كوشك keöśek (Trkm.), *weich, feig;* mou, tendre, lâche.
[Osm. كوشك gewśek, *lose, locker.*]

كوشلك köśelek, *das herangewachsene Kameeljunge;* jeune chameau déjà fort.

كوك kök, kük (Az.), *gesund, fett, vollkommen, richtig gestimmt (von einem Instrumente);* bien-portant, gros, parfait, bien accordé (d'un instrument). كيفينك كوكمو دور keifing kökmu dur, *befindest du dich wohl?* te portes-tu bien? شكر كوم كوك śükr köm kök, *Gott sei Dank! sehr wohl!* grâce à Dieu! très-bien!

كوك kök, *grün, blau, Himmel;* vert, bleu, azuré, ciel. كوك كيمك kök kijmek, *Trauer (blau) anlegen;* mettre le deuil (bleu).

كوكارتمك kökertmek, *wachsen lassen;* laisser croître, grandir.

كوكارمك kökermek, *grünen, wachsen, blühen;* verdir, verdoyer, croître, fleurir.

كوكتان köktan, *der Fischreiher;* héron cendré.

كوكراك kökrek, *die Brust;* la poitrine, le sein.

كوكرامك kökremek, *anschwellen; dick werden;* enfler, grossir. بولوت كوكرادى bulut kökredi, *die Wolken werden schwanger;* les nuages grossissent.

كوكرامك kükremek, *ächzen (wird vom Kameele gesagt);* gémir (se dit du chameau).

كوكركچين kökrekćin, *der Brustfleck, die Weste;* pourpoint, gilet.

كوكسك köksek, *auch* kökseö, *der Husten;* la toux.

كوككوز kökküz (Trkm.), *das kaspische Meer;* la mer caspienne.

كوكلامك köklemek, *Thiere im Frühlinge auf die Wiese schicken; sich von*

Gräsern nähren; envoyer les animaux à la prairie au printemps; se nourrir des herbes.

کوکلامك köklemek, *ein Instrument stimmen, ausbessern, herrichten; mit grossen Stichen nähen, heften;* accorder un instrument, améliorer, raccommoder, ajuster; coudre à grands points, faufiler.

کوکلنك gökleng, kökleng, *Name eines Turkomanenstammes im Norden Persiens;* nom d'une tribu turcomane au nord de la Perse.

کوکم küküm, *eine Schlinge, die dem Delinquenten um den Hals gelegt wird; eine Art grosser Pflaumen (Bochara);* un lacet qu'on met autour du cou des condamnés; une sorte de grosses prunes (Bochara).

کوکمتول kökümtül, *bläulich;* bleuâtre.

p. کوکنار köknar, *Mohn;* le pavot. کوکنار دانه‌سی köknar danesi, *Mohnkorn;* grain de pavot.

کوکوس kögüs (Az.), *Brust;* poitrine, sein.

کول kül, *See, Teich; Asche;* lac, étang, cendre.

کولاچ küleǵ, *lachend;* riant. کولاچ یوزلوك küleǵ jüzlük, *von freundlichem Aussehen;* d'un air riant.

کولاچ küleć, *eine Art Backwerk;* une sorte de pâtisserie.

کولاك külek, *die Welle;* onde, vague.

کولاك kölek, *ein Reitthier (als Esel, Pferd, Maulthier); Fahrzeug;* la monture (comme âne, cheval, mulet); bâtiment, vaisseau, bateau.

کولامك kölemek, *wird vom Toben des Windes gesagt;* se dit du mugissement du vent.

کولانکا kölenke, *eine Gattung chinesischer Hühner;* une espèce de poules chinoises.

کولتوك kültük (ch. t.), *Windel;* le lange, la braie.

کولرنکی kulrengi, *Lillafarbe;* violet.

کولکا külge, *der Schatten;* l'ombre. [*Auch* کولانکا kölenge.]

کولکو külgü, *das Gelächter;* rire, risée.

کولمك külmek, *lachen;* rire.

کولومسومك külümsümek, *lächeln;* sourire.

کومبور kömbür, *das dumpfe Getöse;* le bruit sourd. کومبورلامك kömbürlemek, *tosen, lärmen, rauschen;* bruire, mugir.

کومجوق kömǵük, *ein abgebranntes Stück Holz, ein Brander;* tison, brandon.

کومك kömek, *Hülfe, Unterstützung;* aide, appui.

کومکچی kömekći, *Helfer;* l'aide, l'assistent, l'adjoint. کومکچینك الله بولسون kömekćing allah bolsun, *Gott helfe dir!* que Dieu t'aide!

کومکلشمك kömekleśmek, *helfen, sich gegenseitig Hülfe leisten;* aider, appuyer l'un l'autre.

کومکان kömgen, *vergraben, eingesunken;* enterré, enfoncé, fondu.

کومله kömle (Az.), *der Lauerplatz des Jägers;* les aguets du chasseur.

کومورده‌امك kömürdemek, *brüllen (von einem Stiere);* beugler, mugir (d'un taureau).

کوموك kömük (Az.), *das Bein;* la jambe.
[Osm. کمیك kemik.]

کوموکلوك kömüklük, *die Verborgenheit;* l'état d'une chose cachée, l'obscurité.

کومولدورك kömüldörek, *eine Schnur mit Korallen, die dem Pferde oder Kameele um den Hals gebunden wird;* collier en corail qu'on met au cou du cheval ou du chameau.

كون kön, *eine gegerbte Haut, Leder;* peau tannée, cuir.

كون kün (Az.), *Sonne und Tag;* soleil et jour. كون توغى kün togu, *Sonnenaufgang;* lever du soleil. كون اورتا kün orta, *Mittag;* midi. كون اورتادين سونك kün ortadin song, *Nachmittag;* après-midi. كون باتى kün bati, *Sonnenuntergang;* coucher du soleil. كون كورمك kün körmek, *leben, sein Leben fristen; alt werden;* vivre, sustenter sa vie, devenir âgé. كون يايلدى kün jajildi, *die Sonne steht schon hoch;* le jour est déjà avancé.

كونلوك künlük, *eine Tagesarbeit;* travail de jour.

كونلوكچى künlükći, *Taglöhner;* journalier.

كونانمك könenmek, *sich freuen, frohlocken;* se rejouir, être joyeux.

كونچى könći, *Gerber;* tanneur, mégissier.

كونجى küngi, *Sesam;* sésame. كونجى ياغى küngi jagi, *Sesamöl;* huile de sésame.

كوندورمك köndürmek, *jemand zufrieden stellen, zu etwas überreden, bewegen, aussöhnen;* contenter, satisfaire quelqu'un, reconcilier, induire à quelque chose, persuader.

كونده künde, *der Pflug (eigentl. das gebogene Stück Holz, dessen sich die Mittelasiaten zum Aufreissen der Erde bedienen); eine schwere Fussschelle, welche zur Folter gebraucht wird;* la charrue (proprem. la pièce de bois courbée, dont les habitants de l'Asie centrale se servent pour le labour); un crampon lourd employé pour la torture. كونده‌لو بيچاق kündeli bićak̦, *der Dolch, jedes gebogene grosse Messer;* poignard, tout couteau courbé.

كونده‌لاتمك köndeletmek, *rund machen;* arrondir.

كونكرك köngrek (Trkm.), *Hemd;* chemise.

كونكرامك küngremek, *murren, knurren, brüllen;* murmurer, grogner, gronder, rugir, mugir, beugler.

كونكل köngül, *Lust, Wonne, Freude, Herz (in figürlichem Sinne);* joie, gaieté, cœur (dans le sens figuré). كونكل الماق köngül almak̦, *Herz gewinnen;* prendre du cœur, du courage. كونكل بوزولماق köngül bozulmak̦, *betrübt sein;* être affligé. كونكل بيرمك köngül birmek, *begeistern;* enthousiasmer. كونكلتاش köngültaś, *der Busenfreund;* ami de cœur, intime. كونكل تاپماق köngül tapmak̦, *zufrieden stellen;* contenter. كونكل چوكمك köngül ćökmek, *den Muth verlieren, niedergeschlagen sein;* perdre le courage, être abattu. كونكل ساوماق köngül saumak̦, *beschwichtigen;* apaiser.

كونكلجك köngülǵek, *dienstfertig, unterthänig;* serviable, obéissant, humble.

كونكوردامك köngürdemek, *wiederhallen, wiederschallen;* retentir.

كونلامك könlemek, *ehren, achten;* estimer, respecter.

كونمك könmek, *zufrieden sein, gehorchen, übereinstimmen;* être content, satisfait, obéir, accorder.

كونيلمك könilmek (Az.), *beneiden;* envier.

كوه kuh, قوهو k̦uhu, قوغو k̦ugu, *Schwan;* cygne.

كوى güj (Az.), *Grün, Grünzeug;* herbe, légumes.

كويا köje, *der verbrannte Theil eines Körpers;* la partie brûlée d'un corps.

كويا küje, *die Motte;* teigne, gerce, mite.

كويانمك küjenmek, *sich verbrennen;* se brûler.

كوياو küjau, *Schwiegersohn, Eidam;* beau-fils, gendre.

كوياولامك küjaulemek, *den Hof machen, die Braut besuchen;* faire la cour, courtiser, visiter la fiancée.

كويدورگو kujdurgu, *der Krebs (Wunde);* cancer, gangrène.

كويدورماق gujdurmak, *verbrennen;* brûler.

كويگانك küjgenk, *der Zeisig;* le serin.

كويلامك küjlemek, *vom Heisswerden der Hündin;* se dit de la chienne quand elle est en chaleur.

كويماق gujmak *u.* كويمك küjmek, *brennen, entzünden, sengen;* mettre du feu à quelque chose, brûler, flamber.

كويمانمك küjmenmek, *sich beleidigen;* s'offenser, s'irriter, se fâcher.

كوينك köjnek, *das Hemd;* la chemise, le linge.

كوينككچه köjnekće, *eine Pferdedecke, die sich unter dem Sattel befindet;* une chabraque sous la selle.

كوينوك köjnük, *der Ledersack, in welchen gemolken wird;* le sac de cuir dans lequel on trait.

كويوك köjük, *der verbrannte Theil des Brodes; abgebrannt; Gram;* la partie brûlée du pain; brûlé; chagrin.

p. كهنه kohne, *alt, abgetragen, veraltet;* ancien, vieux, usé, suranné, obsolète. كهنه اورنج kohne Ürgenǵ, *Alt-Ürgenǵ;* Vieux-Ürgenǵ.

كيتارمك kitermek, *weggehen lassen, weiter bringen, fortschaffen, vernichten;* laisser partir, s'en aller, porter, mener plus loin, anéantir.

كيتمك kitmek, *gehen, weggehen;* aller, s'en aller. كيتماكچى بولدم kitmekći boldum, *ich war auf dem Punkte wegzugehen;* j'eus l'intention de m'en aller. اوزيدين كيتمك özidin kitmek, *vergehen, zu Grunde gehen;* s'écouler, périr. عقلى كيتمك akli kitmek, *staunen;* s'étonner.

كيچ kić, *spät;* tard. كيچ قالماق kić kalmak, *lange ausbleiben;* retarder.

كيچا keće, *Teppich;* tapis.

كيچقورون kićkurun *s.* قورون kurun.

كيچقورمك kićkürmek, *vorbeigehen lassen;* laisser passer devant.

كيچكينه kećkine, *etwas spät;* un peu tard.

كيچيت kićit, *die Ueberfahrt;* passage, trajet, traversée.

كيچيك kićik, *klein;* petit.

كيچيككنه kićikkine, *winzig;* fort-petit.

كيديرماق kidirmak, *herumgehen, herumstreifen, herumspazieren, wandern;* vagabonder, se promener, errer.

كيراك kirek, kerek, *es ist nöthig, es muss;* il est nécessaire, il faut. كيراكلى kirekli, *nöthig;* nécessaire. كيراكسيز *unnöthig;* pas nécessaire.

كيراكليك kireklik, *die Nothwendigkeit, Pflicht;* la nécessité, le devoir.

كيرتاك kirtek, *auch* خيرتاق chirtak, *der Schlund;* gossier, gouffre, abîme.

كيرشمال kiriśmal (Az.), *der Zigeuner;* le bohémien.

كيركوزمك kirgüzmek, *eintreten lassen, hereingehen lassen;* entrer, laisser entrer.

كيرمك kirmek, *die Masche;* la maille, nœud. كيرمك ايتمك kirmek etmek, *Maschen binden;* faire une maille, un nœud.

كيرمك kirmek, *hereingehen, eintreten, eindringen;* entrer, pénétrer.

كيريش kiriś, *die Sehne des Bogens;* la corde d'un arc.

كيزاك kezek, *die Reihe, die Ordnung;* rang, file, ordre, tour. بو كيجه كيزاك ميزده دور bu kiği kezek mizde dir, *heute Abend ist die Reihe an uns;* ce soir nous aurons notre tour.

كيزماك kezmek, *auch* kizmek, *spazieren gehen, herum gehen;* se promener, faire une promenade.

كيساك kisek *auch* kesek, *Erdschollen, welche mit Messern oder Schaufeln geschnitten werden;* les mottes qu'on coupe avec un couteau ou une pelle. سارسان كيساك sarsan kesek, *die Steinigung;* lapidation. اوراتقه سارسان كيساك اورديلار avratka sarsan kesek urdilar, *man hat das Weib gesteinigt;* on a lapidé la femme.

كيسماك kesmek *u.* kismek, *schneiden, abhauen, vermindern, bestimmen;* couper, trancher, abattre, diminuer, destiner. عقليم كيسار aklim keser, *es däucht mir;* il me semble.

كيسهبوى keseboj (Trkm.), *ein Schiff mit einem Mast und zwei Segel;* une barque à un mât avec deux voiles.

كيسكولاماك kiskülemek, *zerstückeln, langsam zerschneiden;* trancher, mettre en pièces, couper lentement.

كيسيشماك kesiśmek, *bedingen, etwas unter einander festsetzen;* faire une condition, un accord.

كيشان kiśen, *Fessel, eiserner Fussring;* les fers, entrave de pieds.

كيشى kiśi, *Mann, jemand, das männliche Individuum;* l'homme; quelqu'un; l'individu mâle. كتّه كيشى ايكانددور kette kiśi ikendur, *es war ein grosser Mann;* c'était un grand homme. كيشى بيلمايدور kiśi bilmejdur, *man weiss nicht;* on ne sait pas; on ignore.

كيشيك kiśik, *krumm, ungerade;* courbé, tortueux, crochu.

كيشيك keśik, *Wache, Wachposten;* la garde, sentinelle.

كيشيكخانه keśikchane, *Wachzimmer, Wachhaus,* corps de garde.

كيشيكچى keśikći, *der Wachhabende, ein höherer Hofbeamter;* le garde, officier de cour d'un rang supérieur. كيشيكچى باشى keśikći baśi, *Gardehauptmann;* chef des gardes.

كيشيليك kiśilik, *Stolz, Aufsehen, Grossmuth;* l'orgueil. كيشيليك ايتماك kiśilik etmek, *gross thun, stolz sein;* s'enorgueillir.

كيشيماك kiśimek, *auch* kiśejmek, *krumm oder gebogen werden;* devenir courbé ou tortueux.

كيكروك kekruk, *der Schlund, die Kehle;* le gosier, la gorge.

كيكيرداك kegirdek (Chiva), *der Halsschlund;* le gosier.

كيكيرماك kekirmek, *rülpsen;* roter.

كيلاشماك kileśmek, *zusammenpassen, zusammenkommen;* accorder, se rencontrer.

كيلتورماك kiltürmek, *bringen, herbringen, kommen lassen;* porter, mener, faire venir. مثل كيلتورماك mesel kiltürmek, *ein Beispiel anführen;* citer un exemple.

كيلتورونماك kiltürünmek, *gebracht werden;* être apporté, amené.

كيلماك kilmek, *kommen, ankommen, gelangen;* venir, arriver, parvenir.

كيلين kelin, *die Braut;* la fiancée, bien-aimée.

كيلينجاك kelinğek, *die neu verheirathete Frau, Weibchen (in zärtlichem Sinne);* jeune mariée, petite femme (terme de tendresse).

كيمرسه, *auch* كمرسه kimerse, *jemand, irgend einer, eine Person, ein Individuum;* quelqu'un, une personne, un individu.

کیمه kime *oder* کمی kemi, *das Schiff;* le vaisseau, bâtiment.

کیمور kejmur, *Decke; Hülle;* couverture, enveloppe.

کیمیرمك kemirmek, *nagen, abnagen;* ronger.

کین ken *u.* کینك keng, *weit, geräumig, bequem;* vaste, spacieux, commode.

کین kin, *nach;* après. *S.* کیین kijn.

کیندیك kindik, *auch* köndük, *der Nabel;* nombril.

کینکتمك kengetmek, *erweitern, Raum machen;* élargir, dilater, faire place.

کینکاش kingeś *s.* کنکاش.

کینکلمك kengelmek, *sich erweitern, nachgeben, sich öffnen, bequemer werden;* s'élargir, se dilater, s'étendre, s'ouvrir, céder.

کینلاشمك kenleśmek, *sich erweitern bequemer werden;* se dilater, s'élargir, s'étendre, devenir plus commode.

کینلیك kenlik, *die Weite, der Raum;* ampleur, largeur, étendue, l'espace.

کینه kine, *Groll, Rache;* rancune, vengeance. کینه ساقلاماق kine saklamak, *einen Groll haben, auf Rache sinnen;* avoir une rancune, méditer une vengeance.

کیکوزمك kijgüzmek, *bekleiden, ankleiden helfen;* habiller, aider à habiller.

کیوارمك kevermek, kivermek, *aufrühren, aufwühlen, umwenden;* remuer, fouiller, farfouiller, tourner.

کییم kijim, *der Anzug, das Kleid;* la mise, la robe, l'habillement.

کییمك kijmek, *anziehen, anlegen, ankleiden;* habiller, vêtir.

کیین kijn, *hinten, spät, nach, zurück;* arrière, derrière, tard, après, retour. بیر ازدین کیین bir azdin kijn, *nach einiger Zeit;* après quelque temps. میندین کیین کیلکان mendin kijn kilgen, *der nach mir kommt;* qui vient après moi. کییندا قالغان kijnde kalgan, *er ist zurückgeblieben;* il est resté en arrière. کیینکا تارتماق kijnge tartmak, *verzögern, in die Länge ziehen;* retarder, tirer au longueur.

کیینجه kijnǵe, *etwas später oder zurück;* un peu plus tard ou en arrière.

ل

لاپ lap (Az.), *eine Silbe, die vor das Beiwort gesetzt, den Superlativ ausdrückt;* une syllabe qui, mise avant l'adjectif, exprime le superlatif. لاپ یخچی کلوبدور lap jachći gelubdur, *es ist am allerbesten ausgefallen;* ça s'est terminé pour le mieux.

لاپا lapa, *Brei, Schlamm;* bouillie, limon.

لات منات lat menat, *Götzen, Abgötter;* dieux, idoles.

لاتّه latta, *Fetzen, altes Kleid, ein Stück Leinwand;* chiffon, loque, lambeau, vêtement usé, morceau de toile.

لاچین laćin, *eine Sperbergattung;* espèce d'épervier.

لاده lade (Nevai), *dumm, schwachsinnig;* sot, stupide, imbécilc.

لاس las, *der grobe Theil der Seide;* la partie grossière de la soie.

لاف laf, *Wort, Rede;* mot, parole, discours. لاف اورماق laf urmak, *sprechen, reden;* parler, dire.

لاق lak *u.* ليك lik, *Silben, welche einen Localitätsbegriff ausdrücken;* syllabes qui expriment une localité ou une habitation. قيشلاق kiślak, *Winterwohnung;* habitation ou demeure d'hiver. يای لاق jajlak, *Sommerwohnung;* habitation ou demeure d'été.

لاكلاك laklak, *der Storch;* cigogne.

لاواش lavaś (Az.), *eine Art dünnen langen Brodes;* sorte de pain long et mince.

لای laj, *Koth, Morast;* marais, fange, boue.

لای laj (ch. t.), *eine dicke Suppe;* soupe épaisse.

لايچى lajći, *der Maurer;* maçon. لايچى اوستا lajći usta, *der Maurermeister;* maître maçon.

لايلاتماق lajlatmak, *mit Koth beschmieren, beschmutzen;* crotter, salir.

لايليك lajlik, *beschmutzt;* crotté, sale, fangeux, boueux.

لايين lajin, *ein Suffix, welches Gleichheit oder Aehnlichkeit ausdrückt;* suffixe qui exprime égalité ou ressemblance. سينكيلايين sengilajin, *gleich dir;* ressemblant à toi, comme toi.

لچك lećek, *der Kranz, Blumenkranz (als Abzeichen der Braut);* couronne, guirlande de fleurs (insigne de la fiancée).

لوچ luć (Az.), *nackt;* nu.
[p. لخت lucht, *nackt.*]

لورس lors, *plump, roh, grob;* balourd, rude, grossier.

لوك lük, *dick, tölpelhaft, schweren Schrittes;* d'une démarche lourde. لوك لوك بارادور lük lük baradur, *er geht mit schwerem Schritte;* il va d'un bas lourd.

لولو lolo, *Hure, feile Dirne;* femme perdue, femme publique.

p. لوند levend, *faul, liederlich, träge;* paresseux, négligent.

لونكى lüngi, *Handtuch, Vortuch; auch ein Shawl, aus dem der Sommerturban gewunden wird;* essuie-main, serviette; châle dont on fait le turban d'été.

لوى luj, *Krokodil (mongolischen Ursprunges); dient zur Bezeichnung eines der 12 Jahre im tatarischen Cyclus;* crocodile (d'origine mongole), servant à désigner une des douze années dans le cycle tatare.

ليجان ligan, *eine mit Trauben gefüllte Mehlspeise;* farinage rempli de raisins.

ليكليك liklik, *das Marionettenspiel;* marionnette.

م

ماچ mać, *der Kuss;* le baiser.

ماده medde, *der Kropf, Auswuchs;* goître, surcroissance.

ماردач mardać, *das Sitzen mit untergeschlagenen Füssen;* manière d'asseoir les pieds croisés. ماردچ قورماق mardać kurmak, *auf untergeschlagenen Beinen sich niedersetzen;* s'asseoir avec les pieds croisés.
[Osm. باغداچ bagdać].

ماريماق marimak, *brüllen (vom Stiere);* beugler, mugir (se dit du taureau).

ماش maś, *eine Art Grütze;* espèce de gruau.

ماشاب maśab, *ein dicker grober Stoff, gleich dem Aba der Osmanli;* étoffe épaisse et grossière qui ressemble à l'aba des Osmanlis.

ماشاق maśak, *die Aehre; der Pfeil;* l'épi, la flèche.

ماشاقدان maśakdan, *der Köcher;* carquois.

ماشميل maśmil, *ein Spottname der Taǵik in Bochara;* sobriquet des Taǵik en Bochara.

ماق mak, *das Lob, die Schmeichelei, Ehre, Auszeichnung;* louange, éloge, flatterie, honneur.

ماقتاماق maktamak, *loben, rühmen, schmeicheln;* louer, vanter, flatter.

ماقتانماق maktanmak, *sich rühmen, stolziren;* se vanter, s'enorgueillir.

p. t. ماكومشتوت mekümiśtüt (*eigentl.* ماه كومش توت mah kümiś tüt), *eine weisse silbergraue Maulbeere;* mûre blanche de couleur d'argent.

a. مال mål, *das Rind;* bête à cornes, bœuf. مال ايتى mal eti, *Rindfleisch;* du bœuf. مال ساقلاماق mal saklamak, *Viehzucht treiben;* nourrir du bétail.

مالا mala, *die Walze, mit der die offene Furche zugedeckt wird;* le cylindre avec lequel on ferme le sillon ouvert.

مالالاماق malalamak, *die Furche zudecken;* fermer le sillon.

مالماق malmak, *ins Wasser tauchen, eintauchen;* tremper, plonger dans l'eau, saucer.

ماما mama, *die Grossmutter;* la grand'-mère.

ماموق mamuk, *Baumwolle;* coton.

ماناب manab, *Adel, adelig; mythologischer Name eines kirgisischen Häuptlings aus der Vorzeit;* la noblesse, noble; nom mythologique d'un chef des Kirghises du temps passé.

مانتوى mantuj, *eine mit Fleisch gefüllte Mehlspeise in der chinesischen Tatarei;* farinage rempli avec de la viande (dans la Tatarie chinoise).

مانتويپيز mantujpez, *der die Mantuj bereitet;* celui qui prépare les mantujs.

مانقا manka, *das Nasenübel; ein rotziges Pferd; jemand, der durch die Nase spricht;* maladie du nez, un cheval morveux, homme qui nasille, nasillard.

مانك mang, *ein dreijähriges Schaf;* mouton de trois ans.

مانكتورماق mangturmak (ch. t.), *zum Gehen antreiben;* piquer, pousser, faire marcher.

مانكراماق mangramak *oder* مونكراماق mongramak, *brüllen (vom Rindvieh);* mugir (se dit des bêtes à cornes).

مانكلاى manglaj, *die Stirne;* le front. ها مانكلاى قارا ha manglaj kara, *Schimpf und Spott! der Elende!* oh honte et opprobre! le misérable! مانكلاى قارالیق manglaj karalik, *Schande, Schmach;* la honte, l'opprobre.

مانكماق mangmak (ch. t.), *gehen, fortgehen;* aller, s'en aller, marcher. مانكسيزلار هاى mangsizlar haj! *so gehet doch!* allez-vous en donc!

مانكيش mangiś, *auch* mengiś (ch. t.), *das Gehen, Gang;* marche, démarche.

مانماق manmak (ch. t.), *hartes Brod mit Wasser anfeuchten; eintauchen;* mouiller du pain dur, faire tremper.

مانه mana, *ein Grenzstein;* une borne.

ماى maj, *das Fett, Schmalz;* le gras.

مايا maja, *das weibliche Kameel (von der Ner genannten Gattung);* chamelle (de l'espèce ner).

مایده mejde, *klein, dünn, zerhackt, zerstückelt;* petit, maigre, mince, haché, dépecé.

مایده لامك mejdelemek, *zerhacken, zerstückeln, zerbröckeln, zerhauen;* hacher, dépecer, couper, brésiller.

مایروق majruḳ, *der ein beschädigtes Bein hat;* qui a la jambe blessée.

مایریلماق majrilmaḳ, *beschädigt werden, einen Fehler bekommen;* être blessé, prendre un défaut.

مایلانماق majlanmaḳ, *schmieren;* oindre, graisser.

مایلیك majlik, *fett, geschmiert;* gras, graissé.

مایوق majuḳ, *der auf den Blumen und Früchten befindliche Flaum;* le velouté des fruits et des fleurs.

a. مخنّث muhannes, *der Feind, der Bösewicht;* l'ennemi, le méchant.

مخو macho (Bochara), *die gefährliche Krätze und ein mit diesem Uebel Behafteter;* la teigne, gale dangereuse, seigneux, galeux. [*Scheint vom Arab.* مخوف machauf, *schrecklich, abzustammmen.*]

مرد mered, *eine Benennung des Monates* شعبان śaaban; nom du mois de śaaban.

p. t. مردانه لیك merdanelik, *Tapferkeit, Muth,* courage, valeur. مردانه لیك بیرماك merdanelik bermek, *ermuthigen;* encourager.

مرغاول mergaul, *der Tapfere, der Held;* le brave, le héros.

مرکان mergen, *der gute Schütze, der Held;* le bon tireur, le héros.

مرل maral, *die Hirschkuh;* la biche, femelle du cerf.

مسقارماق miskarmaḳ (Chok.), *lächeln, spotten;* sourire, se moquer, railler.

مسکه meske *oder* مسکه یاغی meske jagi, *die frische Butter;* le beurre frais.

p. مشت پر muśtiper, *sehr verlassen, sehr arm, äusserst unglücklich;* très quitté, isolé, très pauvre, extrêmement malheureux.

a. مشرب müśürüb, *Aufseher der Aerargüter;* intendant des terres fiscales.

p. مشك meśik (meśk), *der Wasserschlauch, der lederne Wassersack;* outre à eau.

a. معقول maaḳul, *sehr wohl, richtig;* très bien, juste. معقول کورماك maaḳul körmek, *gut heissen;* approuver.

a. معنی maani, *Lied, Gedicht, Vers;* chanson, poésie, vers. معنی اوقوماق maani oḳumaḳ, *singen, recitiren;* chanter, réciter.

مغلّاق magallaḳ, *ein wilder Sprung, ein Burzelbaum;* la culbute, salto mortale. مغلّاق ایتماك magallaḳ etmek, *Burzelbäume schlagen;* faire la culbute, culbuter.

مکّه جوکری mekke ǵögeri, *der Mais, türkische Weizen, Kukuruz;* blé de Turquie, maïs.

مککیه mekkie, *das Handschiff der Weber;* la navette des tisserands.

ملش meleś, *ein Schaf, das Zwillinge zur Welt bringt; Name einer Özbegenfamilie;* brebis qui met bas des jumeaux; nom d'une famille özbeg.

ملّه melle, *fahl (von der Farbe der Pferde);* cheval baillet, aubère.

منکل mengel, *Fuss- oder Armring;* bracelet, anneau de pied.

منقت manḳit, *ein dichtes Gehölz (nach Abulgazi); Name eines Özbegenstammes;* petite forêt épaisse (d'après Abulgazi); nom d'une tribu des Özbegs.

منمنلیك menmenlik, *Eigenliebe, Egoismus, Stolz;* amour propre, égoïsme, orgueil.

مو mu (ch. t.), *auch, und, zugleich;* aussi, et, en même têmps.

مــو mu, *Fragepartikel;* particle de l'interrogation. کیلدینکیز مــو kildingiz mu, *seid ihr gekommen?* êtes-vous venu?

موتقال mutkal, موتکال mütkel, *Perkalin;* percale.

موتوك mötük, *der Sprössling, der junge Zweig;* le rejeton, bouture.

موتوکلامك mötüklemek, *sprossen (von Bäumen);* pousser, germer (des arbres).

موته müte, *die Wanze;* punaise.

موچك möćek, *Käfer, Ungeziefer;* escarbot, la vermine.

موجنه müǵene, *die Mandel im Kerne der Früchte;* l'amande des fruits. موجنه مای müǵene maji, *Mandelöl;* huile d'amandes.

موچه müće, *das Glied, das Bein;* membre, la jambe. اوتوز ایکی موچهم otuz iki mücem, *mein ganzer Körper;* tout mon corps.

موجوماق muǵumak, *an Altersschwäche leiden, gebrochen sein, gebeugt gehen müssen;* souffrir de la caducité, sénilité, être caduc, être obligé de marcher courbé.

موچین mućin, *Affe;* singe. موچین ایل mućin il, *Affenjahr, Bezeichnung eines der 12 Jahre des Cyclus;* l'année du singe, une des années du cycle de douze ans des anciens Turcs.

مورچل murćal, *die Wache am Festungsthor;* la garde devant la porte de la forteresse.

[موری چالار muri ćalar, *der die Trompete bläst;* qui sonne la trompette.]

موری muri, *Rohr, Trompete, Wasserleitung;* tuyau, trompette, aqueduc.

موز muz, *das Eis;* la glace. موز تاغی muz tagi, *der Gletscher;* le glacier. موز ارت muz art, *Name eines Gletschers in der chinesischen Tatarei;* nom d'un glacier dans la Tatarie chinoise.

موزق muzuk, *feige, schwach;* lâche, faible.

موزلوق muzluk, *eisig, gefroren;* glacé.

موش muś, müś, *Winkel, Ecke;* le coin, angle.

p. t. موشلاماق muślamak, *kneten;* pétrir.

موشك müśek, *Rakete, Feuerwerk, Patrone (zum Laden);* la fusée, le feu d'artifice, cartouche, gargousse.
[Osm. فیشك fiśek.]

موغ mug, *der Dampf, Ausdünstung;* la vapeur, l'évaporation, exhalaison.
[Osm. بوغ bug.]

موك mög (Kirg.), *versteckt, geschützt;* caché, défendu.

موکدك mögedek (Chiva), *der Schirm oder das Dach eines Wagens;* la couverture, bâche d'une voiture. موکدکلی عربه mögdekli araba, *ein gedeckter Wagen;* une voiture couverte.

موکوز mügüz *s.* مویوز.

مول mol, *sehr viel, zahlreich, in Fülle;* bien, beaucoup, nombreux, en amas, en foule.

مولتانی moltani, *der Indier (Wischnuanbeter);* l'Indien (adorateur du Vichnou).

موله müle, *Dummkopf, Tölpel;* rustre, lourdaud, balourd.

مولدور moldur, *Thau;* la rosée.

مولی muli (ch. t.), *der Schurke;* fourbe, fripon.

p. موم mum, *Pech;* la poix.

مونجه munǵe, *so viel;* tant, autant.

مونجلیق munǵelik, *um so viel, für so viel;* pour autant, pour cette somme.

موڭجوق munǵuḳ *s.* بوڭجوق.

موندا munda, *hier*, *an diesem Orte;* ici, là, en ce lieu, en cet endroit. مونداغی mundagi, *der Hiesige;* d'ici, de cette ville.

مونداق mundaḳ, *so*, *auf diese Art*, *auf diese Weise;* ainsi, de cette manière.

موندو mundu, *ein bajonnetartiger Spiess*, *Hirschhorn;* une lance de la forme d'une bayonnette, corne de cerf.

مونغه munga, *diesem;* à celui-ci. مونغاجه mungaǵe, *um wie viel; für so viel;* pour autant.

مونك munk, *Trübsal*, *Beschwerde*, *Kummer*, *Trauer;* chagrin, peine, souci, tristesse, deuil.

مونكالماق munkalmaḳ, *trauern*, *leiden*, *schwer arbeiten;* être affligé, souffrir, travailler avec peine.

موكلايماق munklajmaḳ, *betrübt sein*, *bekümmmern;* être affligé, soucieux, inquiet.

مونكلوغ munklug, *betrübt*, *bekümmert;* affligé, soucieux, inquiet, triste.

مونكلانماق munklanmaḳ, *sich betrüben*, *sich abhärmen*, *trauern;* s'affliger, ne se soucier de rien, être en deuil.

مونكوز munguz, *das Horn*, *Gehörn;* la corne, les cornes, ramures, bois du cerf.

مونوغان monugan, *gealtert*, *bejahrt;* vieille, très-âgé, avancé en âge, vieux.

مونوماق monumaḳ, *alt werden*, *bejahrt sein;* vieillir, devenir âgé.

مویمول mojmol, *der Affe;* le singe.

مویوز müjüz, *auch* موکوز mügüz, *das Horn*, *Gehörn;* corne, ramure, bois du cerf. مویوزلو müjüzlü, *Rindvieh;* gros bétail.

p. مهتر mehter, *der Staatssecretär oder Minister des Innern in den drei Chanaten;* secrétaire d'état ou ministre de l'intérieur dans les trois Chanates.

p. مهتری mehteri, *ein orangenfarbiger Seidenstoff;* étoffe de soie couleur orange.

p. t. مهربانجیلیق mehrebanǵiliḳ, *Gnade*, *Barmherzigkeit;* pardon, grâce, pitié, miséricorde, charité. مهربانجیلیق قیلسانکیز mehrebanǵiliḳ ḳilsangiz, *wenn Sie die Gnade hätten;* si vous aviez la grâce.

p. t. مهمانجیلیق mihmanǵiliḳ, *Gastfreundschaft;* hospitalité.

میا mije, *auch* meje, *Gehirn;* cerveau, cervelle.

میتین mitin (Nevai), *eine Art Spaten;* sorte de bêche.

p. میزان mizan, *Herbstäquinoctium;* équinoxe d'automne.

p. میس mis, *Kupfer;* cuivre.

میشیق misiḳ, *die Katze;* le chat.

میکچین migećin, *die Sau*, *Mutterschwein;* truie, laie.

میلتیق miltiḳ, *die Flinte*, *das Gewehr;* fusil. میلتیق داروسی miltiḳ darusi, *Schiesspulver;* poudre à canon.

مین men, min, *ich;* je, moi. مینم menim, *mein;* mon, le mien.

مینجا menǵe, *was mich betrifft*, *meinerseits*, *meinethalben;* quant à moi, de ma part.

مینجاق mingaḳ, *Spielzeug*, *kleine Gegenstände;* jouet, joujou, bagatelle. [Osm. mini-mini, *in der Kindersprache: sehr klein.*]

میندورماك mindürmek, *aufsitzen lassen*, *aufs Pferd helfen;* laisser monter, aider à monter à cheval.

مینساك minsek, *ein Frauenkleid;* habit de dessous, jupon des femmes.

مینك ming, *tausend;* mille.

مینك menk, *das Mal, das Muttermal;* grain de beauté, marque de naissance, envie.
[Osm. بنك beng.]

مینکزار mengzer, *ähnlich, gleich;* ressemblant, analogue, égale.

مینکزامك mengzemek, *ähnlich sein, gleichen;* ressembler, être ressemblant.

مینکلیغ menglig, *ein mit einem Muttermale Behafteter;* qui a une envie.

مینکیز mengiz, *das Gesicht, Antlitz;* le visage, la face.

مینکیزلیك mengizlik, *ähnlich, gleich;* ressemblant, égal. ات مینکیزلیك حیوان at mengizlik hejvan, *ein Thier gleich dem Pferde;* un animal ressemblant au cheval.

مینلیك menlik, *auch* مین مینلیك men menlik, *Egoismus, Selbstliebe;* amour-propre, egoïsme.

مینمك minmek, *aufsteigen, aufsitzen, sich auf ein Pferd, oder sonstiges Fahr- oder Reitzeug setzen, reiten, fahren;* monter à cheval ou en voiture. منکا میندی manga mindi, *er war mir aufsässig;* il m'en voulait; il me prenait en haine ou en grippe. مینینك ده کیتالینك mining de kitelink, *setzet auf! lasst uns weiter kommen;* montez! avançons! مینیب کیتمك minib kitmek, *wegreiten, wegfahren;* aller à cheval ou voiture.

مینه mine, *mit;* avec (*anstatt* بیله bile).

مییین mejin, *das Gehirn;* cerveau, cervelle.

ن

p. ناچار naćar, *Weib, Frauenzimmer;* une femme.

نار ner, *eine Gattung stark bemähnter, grosser Kameele, die nur in Mittelasien und Afghanistan zu finden ist;* espèce de chameau à longue crinière, qui se trouve seulement dans l'Asie centrale et en Afghanistan.

ناری neri, *jenseits, hinüber, seit, unlängst;* de l'autre côté; depuis, dernièrement, l'autre jour. ناریراق nerirak̡, *etwas weiter;* un peu plus loin.

a. نازوك nazuk, *dünn, fein;* mince, fin.

p. ناس nas, *Schnupftabak;* tabac à priser. ناس چیکماك nas ćekmek, *schnupfen;* prendre du tabac, priser. ناس کدوسی nas kedusu, *Schnupftabaksdose;* la tabatière.

p. ناسکش naskeś, *der Schnupfer;* priseur.

ناغو nagu (statt نغه nege), *wozu, warum?* à quoi, pourquoi?

p. نانبای nanbaj (*statt* نانپز nanpez), *der Bäcker;* le boulanger.

ناوا nava, *Wasserrinne zum Tränken der Thiere;* une auge pour donner à boire aux animaux.

ناوچاغان naućagan, *Stechapfel (Giftpflanze),* stramonium, pomme épineuse (plante vénéneuse).

p. نایچه nejće, *die Spule;* la bobine. [*Wahrscheinlich:* نای چه naj-će, *Röhrchen, weil solches aus Rohr bereitet wird.*]

نایمان najman, *Name eines Özbegenstammes;* nom d'une tribu Özbeghe.

p. نرخ nerch, *Taxe, Tarif;* taxe, tarif. نرخ قویماق nerch k̡ojmak̡, *taxiren, einen Preis festsetzen;* taxer, fixer le prix.

نرسه nerse, *ein Ding, etwas, ein Zeug;* une chose, un objet, quelque chose. بیر نرسه بیرکل بیزغه bir nerse bergil bizge, *gieb uns etwas!* donne-nous quelque chose! بیر نرسهمیز یوقتورور bir nersemiz joḳturur, *wir haben gar nichts;* nous n'avons rien.

p. نقاره naḳara, *Militairmusik;* musique militaire. نقارهجی naḳaraǵi, *Musikant;* musicien.

نقتی noḳti, *auch* نقتا noḳta, *die Halfter;* licou, licol.

a. نقل naḳl, *Sprichwort, Tradition;* proverbe, tradition. نقل بار تورور naḳl bar turur, *ein Sprichwort sagt;* un proverbe dit.

نمرسه nemerse, *etwas, ein Ding;* quelque chose, un objet.

نمنه nemene (Az.), *was?* quoi, que?

نورنوت nurwet, *die Schraube;* la vis.

p. نوروز noruz, *Frühlingsäquinoctium, Neujahr,* équinoxe du printemps, le nouvel an.

نوکر nöker, *Diener, Soldat, Beamter;* serviteur, domestique, soldat, officier public.

نوکرجیلیك nökerǵilik, *Dienst, Militairstand;* service, état militaire.

نویان nujan (Mongol.), *die Grossen, die Vornehmen;* les grands, les nobles.

a. نهاری nihari, *das Mittagsmahl;* le dîner.

نی ni (ch. t.), *was? etwas? ein Ding;* quoi? que? quelque chose, une chose.

نیتادور nitedür, *was schadet es?* à quoi cela nuit-il? (eigentlich نی ایتادور ni etedür, *was thut es?*)

نیتاش nitaś (Nevai), *gerade, schnurgerade;* tout droit, au cordeau.

نیتاك nitek, *als, gleich;* comme, semblable. نیتاك کیم nitek kim, *als, wie;* comme.

نیتای nitej (نی ایتای ni etej), *was ist anzufangen? was soll ich thun?* que faire? que dois-je faire?

نیتماك nitmek = نی ایتماك ni etmek.

نیتور netör (Az.), *welcher, was für ein?* quel, lequel? (eigentlich نی طور ni taur.)

نیچاغ nićag, *wann, zu welcher Zeit?* quand, à quel temps? (نی چاغ ni ćag.)

نیچه niće, *wie viel; wie theuer?* combien; à quel prix, pour combien?

نیجه niǵe (Az.), *wie, auf welche Art?* comment, de quelle manière?

نیچوك nićuk, *wie, auf welche Weise, wie so?* comment, de quelle manière?

نیچوکلاشماك nićükleśmek, *wie soll es werden? wie soll es sich gestalten?* comment cela finira-t-il?

نیلاو nilau, *der Vierte;* le quatrième. (خلاصه عبّاسی.)

نیلاماك nilemek, نیایلاماك, ni ejlemek, *etwas thun;* faire quelque chose.

نیمه nime, *was?* quoi? نیمهگا nimége, *wozu;* pourquoi, à quoi.

نیمته nimte, *ein Stück, ein Wenig;* une pièce, un peu.

نیمرسه nimerse, *etwas, was, was immer;* quelque chose, que, quoi que se soit.

ه

هارغان hargan, *müde;* fatigué, las, lassé.

هارماق harmak, *ermüden, abstehen;* se fatiguer, renoncer. هارمایینك harmajing, *wie geht es? wie befinden Sie sich?* comment cela va-t-il? comment vous portez-vous?

هاریتماق haritmak, *abmüden, abmartern;* fatiguer, tourmenter, martyriser.

هاز (حز) haz, *der Zwitter;* hermaphrodite, bâtard, métis.

هالوقلاماق haluklamak, *schwer Athem schöpfen, schnaufen;* respirer avec peine, souffler, haleter, ronfler.

هاوهاو hauhau, *das Gebell der Hunde;* l'aboiement des chiens.

هاولوقماق haulukmak, *sich beeilen;* se hâter, se presser.

هایتاماق hajtamak, *treiben;* pousser, chasser.

هایقیر hajkir, *Zetergeschrei, grosser Lärm;* hauts cris, grand tumulte.

هایلاشماق hajlaśmak, *mit einem „haj haj" Geschrei antreiben, jagen, wegtreiben;* pousser, faire aller par des cris: „haj' haj'"; chasser.

a. هجّه heǵǵe, *Gyps;* plâtre. هجّه کاری heǵǵe kari, *mit Gyps überzogen, betüncht;* enduit de plâtre.

هیراول hiraul, *die Vorposten einer Armee;* l'avant-poste d'une armée.

هرت پرت hurt purt, *Anstrengung, Mühe;* fatigue, peine, effort.

هرقاق hurkak, *zänkisch, unverträglich;* grondeur, querelleur.

هله hele (Trkm.), *das Weib;* la femme.

هرل haral, *der Pflug;* charrue.

همه heme, *alle, insgesammt;* tous, ensemble.

همول hemol, *derselbe;* le même.

هوپپه پیش höppe piś, *der Wiedehopf;* la huppe.

هوپوقماق hupukmak, *ersaufen, ertrinken;* se noyer, tomber dans l'eau.

هوپوقتورماق hupukturmak, *ersäufen, ertränken;* noyer.

هورکتمك hörketmek, *erschrecken, beängstigen;* effrayer, inquiéter.

هورماق hurmak, *blasen, aufblasen;* souffler, enfler, gonfler.

هورون hurun (ch. t.), *faul, träge;* paresseux, négligent.

هوکا höke, *Höcker;* la bosse.

هوکالیك hökelik, *höckerig;* bossu.

هوکوتمك högütmek, *befreien, aus der Klemme bringen;* délivrer, tirer de l'embarras.

a. هول hevil, *auch* heöl, *Angst, Schrecken;* effroi, angoisse. هول ایتمك hevil etmek, *erschrecken, beängstigt sein;* s'effrayer, être inquiet.

هول höl, *nass, feucht;* humide, mouillé.

هوللوك höllük, *Nässe, Feuchtigkeit;* humidité.

هوللنمك höllenmek, *nass werden;* être mouillé.

هونه huna, *Hirsch;* cerf.

هووا huva (Trkm.), *ja, so!* oui, si, ainsi!

هی هی hej, hej, *ein Ausrufungslaut zur Ermahnung;* exclamation pour avertir quelqu'un.

هی هی hejhej, *eine Art süsse Mehlspeise in Chiva;* espèce de farinage doux (à Chiva).

هیون hejun, *ein Reitthier;* une monture. [*Verdrehung des arab.* حیوان hajvan.]

هیوه hive, *arm, Wittwe, verlassene Frau;* veuve, femme délaissée.

هیهات hihat, *Jauchzen; Frohlocken;* joie, cris joyeux. هیهات قیلماق hihat kilmak, *frohlocken, stolzieren;* être joyeux, triompher, être orgueilleux.

و

وارساقی varsaḳi, *Vers, Gedicht, Gazel;* vers, poème, ghazel.

وانك vang, *Titel des muselmännischen Statthalters in der chinesischen Tatarei;* titre du gouverneur mahométan dans la Tatarie chinoise.

ی

یاپ jap, *ein gegrabener Kanal, eine Rinne;* canal (creusé par des hommes), rigole, égoût.

یابا jaba, *auch* جابا ǵaba, *nutzlos, werthlos, schwach;* inutile, faible, sans valeur.

یاپا japa, *die Schaufel;* la pelle.

یاباغی jabagi, *das Füllen, so lange es säugt;* le poulin qui tête encore.

یاپاق japaḳ, *die zusammengeklebte Wolle am Rücken des Schafes, welche als Watte gebraucht wird;* la laine coagulée sur le dos des moutons, qu'on emploie comme de la ouate.

یاپالاق japalaḳ, *rund, kegelförmig;* rond, conique.

یاپالاماق japalamaḳ, *schaufeln;* enlever avec la pelle.

یابان jaban (Az.), *die Wildniss, die Einöde, die Wüste;* désert. یابانه اوتمك jabana ötmek, *ins Leere schwatzen;* radoter.

یاپماق japmaḳ, *zudecken, verdecken, zuhüllen, bemänteln;* couvrir, envelopper, voiler. قاپونی یاپغین ḳapuni japgin, *mache die Thüre zu!* ferme la porte!

یاپماق japmaḳ, *herrichten, zubereiten;* préparer, ajuster.

یاپنجی japinǵi, *ein Winterkleid der Frauen in Chiva; eine Pferdedecke;* habillement d'hiver des femmes à Chiva; couverture de cheval.

یاپنجیك japinǵik (Az.), *ein langzottiger Kotzenmantel;* manteau d'une étoffe à longs poils.

یاپو japü (ch. t.), *das Gebäude, der Bau;* l'édifice, bâtiment.

یابو jabu, *Ross, schlechtes Pferd;* rosse, mauvais cheval.

یاپوشقان japuśḳan, *kleberig;* gluant, visqueux, glutineux.

یاپوشماق japuśmaḳ, *sich ankleben;* s'attacher, se coller à quelque chose.

یاپوق japuḳ, *die Decke, Pferdedecke, feine Wolle;* couverture de cheval, housse, chabraque, la laine fine.

یاپیجی japiǵi, *der Maurer, der Zudecker;* le maçon, le couvreur.

یاپینماق chapinmaḳ, *sich zudecken;* se couvrir.

یات jat, *fremd, unbekannt; Entfernung;* étranger, inconnu, distance, éloignement. یاتدین مو اوزدین مو jatdin mu özedin mu, *ist es ein Fremder oder ein Bekannter?* est-ce un étranger ou nous est-il connu? یاتلیق تارتماق jatlik tartmaḳ, *sich in der Fremde herumtreiben;* passer sa vie à l'étranger.

یاتقوزماق jatḳuzmaḳ, *niederlegen, niederwerfen;* mettre à terre, jeter à terre.

یاتلانماق jatlanmaḳ, *entfremden, fremd machen;* aliéner, détourner.

یاتليغ jatlig, *das Kebsweib, die feile Dirne;* femme illégitime, femme libertine.

یاتليق jatlik, *die fremde Welt, was nicht zur Familie gehört;* le monde étranger, ce qui n'appartient pas à la famille.

یاتقون jatkun, *gestimmt, (von einem Instrumente); der Becher;* harmonieux, accordé (d'un instrument); le gobelet.

یاتيش jatiś, *die Wache;* la garde.

یاتيق jatik, *geneigt, gelehnt;* enclin, penché, adossé.

p. یاد jad, *Sinn, Gedächtniss;* le sens, mémoire. یادغه سالماق jadga salmak, *jemand an etwas erinnern;* rappeler quelque chose à quelqu'un.

یادا jada, *schwach, muthlos, feige;* faible, sans courage, lâche.

یادامق jadamak, *schwach werden, den Muth verlieren;* s'affaiblir, perdre le courage.

p. یادداش jaddaś, *Erinnerung, Gedächtniss;* mémoire, souvenir.

یاراش jaraś, *der Friede, die Aussöhnung;* paix, réconciliation.

یاراشماق jaraśmak, *sich geziemen, Frieden machen, sich aussöhnen, sich gegenseitig besuchen;* convenir, faire la paix, se réconcilier, se visiter l'un l'autre.

یاراشتورماق jaraśturmak, *ausgleichen, versöhnen, Frieden herstellen;* se réconcilier, faire la paix. سنكا یاراشتورماق sanga jaraśturmak, *sich mit dir ausgleichen;* se réconcilier avec toi.

یاراق jarak, *Zubereitung, Vorbereitung; Waffe;* préparation, arme. توی یاراغين ايتيب من toj jaragin etib men, *ich habe die Vorbereitungen zum Feste getroffen;* j'ai déjà fait tous les préparatifs pour la fête.

یاراقلانماق jaraklanmak, *sich bewaffnen, sich herrichten, sich bereit halten, ausrüsten;* s'armer, se préparer, se tenir prêt.

یاران jaran, *Freund, Geselle;* ami, compagnon. یارانلار jaranlar, *Freunde!* amis!

یارپو jarpu, *der Junge, ein Bengel;* le garçon, gamin.

یارچه jarća, *ein dickes Holzstück;* morceau de bois très gros.

یارغاق jargak, *rohes Leder;* cuir cru.

یارغوچ jarguć, *der Process, das Tribunal, Gefängniss;* le procès, le tribunal, la prison.

یارغوچاق jargućak, *die Handmühle;* moulin à bras, à main. یارغوچاقغه تارتماق jargućakga tartmak, *mahlen;* moudre.

یارغوچی jargući, *der Richter (einer der trennt, zerspaltet, d. h. entscheidet);* le juge (celui, qui tranche, divise, c'est-à-dire qui décide).

یارغورماق jargurmak, *tadeln, anklagen, beschuldigen;* blâmer, accuser, imputer.

یارغی jargi, *Säge;* la scie.

یارقاق jarkak, *Oberkleid aus Pelz, ein haarloses Fell;* habit de dessus fourré, une peau sans poils.

یارقاقدان jarkakdan, *der Köcher;* carquois.

یارقنات jarkanat, *die Fledermaus;* la chauve-souris.

یارقو jarku (ch. t.), *Verläumdung, übles Gerede;* calomnie.

یارلی jarli, *der Arme, der Bettler;* le pauvre, le mendiant.

یارليليك jarlilik, *die Armuth;* la pauvreté.

یارليغ jarlig, *auch* يرليغ jerlig, *das Schreiben, das fürstliche Handschreiben, Diplom, Adelsbrief, Investitur-*

schreiben; l'écriture, la lettre autographe du prince, diplôme, brevet, lettre de noblesse.

يارليغلى jarligli, *der höhere Beamte, einer der von Abgaben befreit ist;* l'officier d'un rang supérieur, quelqu'un qui est exempt d'impôts.

يارليقماق jarlikmak, *Wohlgefallen finden, lieben;* prendre en affection, aimer. خدايم يارليقاسون chudajim jarlikasun, *mögest du glücklich sein!* sois heureux!

يارماغ jarmag, *Geld, Silber, Silbermünze;* argent, monnaie d'argent.

يارمه jarma, *geschrotene Frucht, eine Art Grütze;* blé égrugé, sorte de gruau.

ياروق jaruk, *licht, hell, strahlend, glänzend;* clair, luisant, rayonnant. كوزومنينك ياروغى közümning jarugi, *mein Augenlicht! mein Theuerster!* mon très-cher! ma clarté d'œil!

ياروقلوق jarukluk, *der Glanz, die Helle;* clarté, éclat, brillant, lustre.

ياروقماق jarukmak *u.* يارومق jarumak, *strahlen, glänzen, hell sein;* être clair, briller, luire, rayonner.

يارى jari, *Halb;* demi, mi.

يارى jari, *Hülfe;* secours. يارى بيرمك jari birmek, *helfen;* aider.

ياريم jarim, *die Hälfte;* la moitié. اوينينك ياريمى öjning jarimi, *die Hälfte des Hauses;* la moitié de la maison.

ياريماق jarimak, *radiren, auskratzen;* effacer.

ياريمجى jarimği, *die Güter der Moscheen oder anderer frommer Stiftungen, die auf die Hälfte des Gewinnstes ausgegeben werden;* les terres des mosquées ou des autres fondations pieuses, qui sont louées à moitié profit.

ياز jaz, *Sommer;* l'été. ياز چاغى jaz ćagi, *Sommerszeit;* temps d'été. ياز سويى jaz suju, *laues Wasser;* de l'eau tiède.

يازديرماق jazdirmak, *zertrennen, auseinander reissen oder nehmen;* trancher, déchirer, séparer.

يازغورماق jazgurmak (Chiva), *bestrafen;* punir.

يازغورماق jazgurmak, *ausbreiten, ausdehnen lassen;* faire allonger, étendre.

يازماق jazmak, *ausdehnen, ausbreiten, ein Tuch oder einen Teppich ausbreiten;* étendre, allonger, étendre un tapis ou un drap.

يازوق jazuk, *Sünde, Verbrechen;* péché, délit.

يازوقلوق jazukluk, *sündig;* enclin au vice.

يازوماق jazumak, *sündigen, irren, Verbrechen begehen;* pécher, commettre un crime.

يازى jazi (ch. t.), *ein bewohntes Stück Land oder Ebene;* pays ou plaine habitée.

يازيلماق jazilmak, *sich dehnen, sich ausbreiten, sich öffnen, sich auflösen;* s'étendre, s'ouvrir, se dissoudre, se décomposer.

يازيم jazim (Az.), *das Schicksal, Verhängniss;* le sort.

ياس jas, *die Trauer;* deuil. ياس ييلى jas jili, *Trauerjahr;* l'année de deuil.

ياساتماق jasatmak, *herrichten lassen, machen lassen;* faire ajuster, faire faire.

ياساق jasak, *Gesetz, Verordnung, Gebot;* loi, ordre, commandement.

[Osm. ياساق jasak, *unerlaubt, d. h. als wenn man jemand an*

das Gesetz erinnern wollte; défendu, c'est-à-dire, rappeler quelqu'un à la loi.]

یاسال jasal, *die Reihe der Kämpfer, die Schlachtordnung;* ordre de bataille, la ligne des combattans.

یاسالماق jasalmak, *sich gestalten;* se former, prendre une forme.

یاساماق jasamak, *machen, herrichten, bereiten, zurichten, verordnen, befehlen, zieren, putzen;* faire, ajuster, préparer, ordonner, orner, parer.

یاسانماق jasanmak, *sich putzen, sich zieren;* se parer.

یاساو jasao (*gleich* یاساق jasak), *Gesetz, Gesetzbuch, Reihe, Ordnung;* loi, code, ligne, ordre. یاساو جینکیز jasao ǵingiz, *das Gesetzbuch des Ǵingiz;* le code de Gingiz. یاساو تارتماق jasao tartmak, *sich in der Reihe aufstellen;* former une ligne.

یاساول jasaul, *der Anordner, der Herrichter, eine Art Kämmerer im Dienste der Chane von Turkestan;* l'arrangeur, ajusteur, préparateur, chambellan ou intendant au service des Chans de Turkestan.

یاستاماق jastamak, *platt schlagen, stark prügeln;* aplatir, bâtonner quelqu'un, châtier.

یاستانماق jastanmak, *sich anlehnen, sich stützen*, s'adosser, s'appuyer. [*Daher* یاستوق jastuk, *Polster, worauf man sich anlehnt oder stützt;* accoudoir, ou appui pour le coude.]

یاستانجاق jastanǵak (Az.), *die Stütze;* l'appui.

یاسقا jaska, *ebener Boden, flach, glatt;* terrain plat; plain, plat.

یاسقاماق jaskamak, *niedertreten, ebnen, flach machen;* aplanir, aplatir.

یاسماق jasmak, *gerade, flach werden; wird auch vom Zerbrechen des Bogens gesagt;* être applani; se dit aussi de l'arc qui se brise.

یاسموق jasmuk, *die Linse;* lentille.

یاسّی jassi. یاسّی تابانلی jassi tabanli (*wörtl. mit flachen Fusssohlen*), *stark, kräftig;* fort, vigoureux.

یاش jaś, *still, heimlich, leise;* tranquille, secret, doux.

یاش jaś, *jung, das Alter, das Leben, die Thräne;* jeune, l'âge, la vie, larme. یاش بالا jaś bala, *ein junges Kind;* un jeune enfant. تورت یاشار بیر اوشاق tört jaśar bir uśak, *ein vierjähriger Junge;* un enfant de quatre ans. یاش اولو jaś ulu, *der Altersgrosse, Graubart, Oberhaupt;* âgé, grison, chef. یاشدا اولوغراق مو سین jaśda olugrak mu sin, *bist du älter?* es-tu plus âgé?

یاشارتماق jaśartmak, *weinen machen, Thränen pressen;* faire pleurer, faire couler des larmes.

یاشارماق jaśarmak, *weinen, Thränen vergiessen;* pleurer, verser des larmes.

یاشلیق jaślik, *Leben, Alter;* vie, âge. قیسقه یاشلیق kiska jaślik, *jung;* jeune.

یاشورتماق jaśurtmak, *verstecken lassen;* laisser ou faire cacher.

یاشورماق jaśurmak, *verbergen, verhehlen, heimlich halten;* cacher, tenir en secret, céler.

یاشورون jaśurun, *geheim, verborgen;* en secret, caché.

یاشونماق jaśunmak, *sich verbergen;* se cacher.

یاشیق jaśik, *mager, abgezehrt;* maigre, décharné, amaigri.

یاشیل jaśil (ch. t.), *feucht, grün, unreif;* humide, vert, ce qui n'est pas mûr.

ياشيم jaśim (Chiva), *Blitz;* la foudre, l'éclair.

ياغ jag *u.* ياق jaḳ, *Oel, Fett;* huile, gras. ياغ اوروكى jag ürügü, *eine Gattung gelber Pflaumen;* espèce de prunes jaunes.

ياغدى *s.* ياقتى.

ياغديرماق jagdirmaḳ, *zerstreuen, reichlich beschenken, austheilen;* disperser, faire un riche présent, distribuer. باشغه ياغديرماق baśga jagdirmaḳ, *überhäufen;* combler.

ياغريق jagriḳ, *der Kamm; der Block, auf dem Holz gehauen wird;* le peigne; le billot sur lequel on fend le bois.

ياغليق jagliḳ, *Fett, das Taschentuch, die Serviette, in welche nach Tisch die fetten Hände abgewischt werden;* le gras, le mouchoir ou la serviette avec lesquelles on s'essuie les mains après le dîner.

ياغماق jagmaḳ, *regnen;* pleuvoir.

ياغى jagi, *feindselig, der Feind, im Kriegszustande;* ennemi, hostile, en état de guerre. بخارليق بيله تكه ياغيدور bocharliḳ bile tekke jagi dur, *Bochara ist mit den Tekketurkomanen im Kriege;* Bochara est en guerre avec les Tekke-Turcomans. ياغى مو ايل مو jagi mu il mu, *Freund oder Feind?* ami ou ennemi?

ياغير jagir, *die Wunde, welche das Pferd vom Sattel am Kreuze bekömmt, Wasserblase, die von einer Quetschung entsteht;* blessure produite par le frottement de la selle sur la croupe du cheval, ampoule en suite de contusion.

ياغيش jagiś (Az.), *der Regen;* la pluie.

ياغيش jagiś, *die Bucht;* la baie, la gare.

ياغين jagin (Chiva), *Regen;* pluie.

ياقا jaḳa, *der Nacken, der Kragen;* le cou, la nuque, le collet.

ياقالاشماق jaḳalaśmaḳ, *sich einander beim Kragen anpacken;* se saisir au collet l'un l'autre.

ياقتى jaḳti, *hell, licht;* clair, lumineux.

ياقتيليق jaḳtiliḳ, *Helle, das Licht des Tages;* la clarté, lumière, le jour.

ياقماق jaḳmaḳ, *wohl thun, behagen, erquicken, tränken (ein Pferd);* faire du bien, convenir, plaire, abreuver. ياقادور ها jaḳadur ha, *nicht wahr, es schmeckt?* n'est-ce pas que c'est bon?

ياقماق jaḳmaḳ, *beschuldigen, anklagen;* accuser. كيمغه ياقايين kimge jaḳajin, *wen soll ich beschuldigen?* qui dois-je accuser?

ياقه jaḳa, *Gegend, Seite, Ufer, Richtung;* contrée, côté, bord, rivage, direction. موندين بو ياقه mundin bu jaḳa, *später, nach diesem, in der Zukunft;* après, alors, ensuite, dans l'avenir.

ياقهلاماق jaḳalamaḳ, *dem Ufer entlang gehen;* aller le long du rivage.

يال jal, *die Mähne der Thiere;* la crinière des animaux.

يال jal, ياى jaj, *nackt, bloss, arm, niedrig;* nu, pauvre, dénué, mesquin.

يالاشماق jalaśmaḳ, *sich Complimente machen, sich gegenseitig belecken;* se faire des compliments, se lécher l'un l'autre.

يالاق jalaḳ, *ein Geschirr, woraus die Hunde zu fressen bekommen;* vaisseau dans lequel on donne la nourriture aux chiens.

يالاماق jalamaḳ, *lecken;* lécher.

يالانك jalang, *nackt, bloss, rein;* nu, pur. يالانك قند دورور شول قاوون jalang ḳand durur śul ḳavun, *diese Melone ist wie reiner Zucker;* ce melon est un vrai sucre.

يالانغاج jalangaǵ, *nackt, entblösst, bloss;* nu.

يالانكاچماق jalangaćmaḳ, *entblössen, ausziehen;* déshabiller, mettre quelqu'un tout nu.

يالانكسامق jalangsamaḳ, *ausspioniren, ausspähen, verdächtig umherschauen;* espionner, épier, reconnaître.

يالانكلامق jalanglamaḳ, *funkeln, hin- und herblicken;* luire, briller, regarder çà et là.

يالانلامق jalanlamaḳ, *glänzen, strahlen, blinzeln;* luire, briller, rayonner, cligner.

يالاو jalao, *die Flamme;* flamme, feu.

يالبارمق jalbarmaḳ, *flehen, bitten;* prier, supplier, implorer.

[*Eigentl.* يالى بارمق jali barmaḳ, *leckend, schmeichelnd gehen;* aller en léchant, en flattant.]

يالپاق jalpaḳ, *auch* يالاپاق jalapaḳ, *flach, eben;* plat, plain.

يالپاقليق jalpaḳliḳ, *die Fläche;* la plaine.

يالتاق jaltaḳ, *heuchlerisch;* hypocrite, cafard.

يالتاقلامق jaltaḳlamaḳ, *schlecken, heucheln;* lécher, être hypocrite, feindre, dissimuler.

يالتاقليق jaltaḳliḳ, *Schmeichelei;* flatterie, compliment.

يالچو jalću, *gelöschter Kalk;* chaux éteinte.

يالچيتمق jalćitmaḳ, *betheiligen;* participer.

يالچينمق jalćinmaḳ, *beschenkt werden, erfreut sein, theilnehmen;* recevoir un présent, être réjoui, prendre part, participer.

يالچيمق jalćimaḳ, *jemand etwas bescheeren, durch etwas erfreuen;* donner un présent à quelqu'un, causer une joie par quelque chose.

يالديراتمق jaldiratmaḳ, *glänzend oder strahlend machen;* faire briller.

يالديراق jaldiraḳ, *glänzend;* brillant, luisant.

يالديرمق jaldirmaḳ, *glänzen, strahlen, scheinen;* luire, briller, rayonner.

يالغامق jalgamaḳ, *anknüpfen, anbinden;* attacher, lier.

يالغان jalgan, *falsch, lügenhaft, die Lüge;* faux, mensonger, mensonge.

يالغانجى jalgangi, *der Lügner;* le menteur.

يالغانجيليق jalgangilik, *die Lüge;* le mensonge.

يالغز jalguz, *allein, abgesondert;* seul, isolé.

يالغزلوق jalguzluḳ, *die Einsamkeit, Verlassenheit;* la solitude, l'abandon.

يالغوزن jalguzun, *das einzige Kind, einzeln;* l'enfant unique, unique, seul.

يالغين jalgin, *die Strecken salzigen Bodens in der Wüste, welche aus der Ferne gesehen, einem See oder Fluss gleichen;* étendue de terrain salin dans le désert, qui ressemble de loin à un lac où à une rivière.

يالغينمق jalginmaḳ, *sich anbinden, sich anknüpfen;* s'attacher, se lier, se joindre.

ياليقمق jaliḳmaḳ (Nevai), *Ekel bekommen, Abscheu bekommen;* prendre un dégoût.

يالين jalin, *die lodernde Flamme; die heraushängende Zunge des Hundes;* le feu flamboyant; la langue du chien pendante en dehors.

يالينلامق jalinlamaḳ, *lodern, flammen;* flamber, flamboyer.

يالينمق jalinmaḳ, *flehen, stark bitten; lecken (vom Hunde);* prier, supplier; lécher (du chien).

يام jam, *ein hoher Topf, ein irdener Krug;* pot étroit et haut, cruche de terre.

يام jam, *Postpferd, Post;* cheval de poste, poste.

ياماق jamaḳ, *Fleck, Stück, Zugabe; Gehülfe, Lehrbursche;* pièce, morceau, ce qu'on donne par-dessus le marché, adjoint, assistant, apprenti, l'aide.

یامالماق jamalmaḳ, *flicken, stückeln;* raccommoder, rapiécer.

یامان jaman, *schlecht, böse, das Uebel, der böse Geist, Spuk;* mauvais, mal, le démon, mauvais esprit, spectre, revenant. یاماندین توتولدی jamandin tutuldi, *er ist vom Teufel besessen;* il est possédé par le diable.

یامانلاماق jamanlamaḳ, *Schlechtes ahnen, schlecht werden;* pressentir quelque chose de mauvais, devenir mauvais.

یامانلیق jamanliḳ, *Laster, Frevel, Bosheit;* vice, forfait, malice.

یامچی jamći, *Hafner, Töpfer; Postillon;* potier; postillon.

یامغور jamgur, *Regen;* pluie. تونکلوق یامغور tongluḳ jamgur, *der Hagel (eigentl. der frostige Regen);* la grêle (proprem. la pluie gelée).

یانا jene *s.* ینه.

یاناغان janagan, *gewetzt, geschliffen;* aiguisé, affilé.

یاناماق janamaḳ, *wetzen, abziehen (ein Messer);* aiguiser, affiler.

یانباش janbaś, *neben an, neben, dicht daran;* tout près de quelque chose, voisin.

یانتاشتورماق jantaśturmaḳ, *annähern lassen, zusammenbringen;* approcher, joindre, unir.

یانتاشماق jantaśmaḳ, *nahe kommen, sich anreiben, anwetzen;* venir tout près, s'approcher, se frotter.

یانتاق jantaḳ, *eine Art Distel, Lieblingsfutter der Kameele;* espèce de chardons, aliment favori des chameaux.

یانجاق janǵaḳ, *das Gelsenflor der Pferde;* la cousinière des chevaux.

یانچتورماك jenćtürmek, *zerstossen lassen;* faire broyer.

یانچماك jenćmek, *zerstossen, zerhacken, verkleinern, zermalmen;* broyer, fendre, dépecer, hacher, concasser.

یانچیق janćiḳ (ch. t.), *der Sack, die Tasche, der Beutel;* le sac, la poche, la bourse.

یانداش jandaś, *der Busenfreund, der Vertraute;* l'ami de cœur, l'intime.

یانغو jangu *u.* یانغولاماق jangulamaḳ *s.* جانك *u.* جانكولاماق.

یانقازوق janḳazuḳ, *die Thürangel;* le gond d'une porte.

یانكاق *u.* ینكاق jangaḳ, *die Waage;* la joue.

یانكاغ jangag (Nevai), *Nuss;* noix.

یانكشاماق jangśamaḳ, *jucken, stechen (vom Schmerze);* démanger, causer de la douleur.

یانكلیتماج janglitmać, *der Irreleiter, der Verführer, der einem eine Schuld aufbürdet;* séducteur, celui qui impute un crime ou une faute à quelqu'un.

یانكلیش jangliś, *irrig, fehlerhaft, falsch;* faux, erroné, défectueux, fautif. یانكلیش دور ها jangliś dur ha, *er ist verschmitzt! gieb Acht!* c'est un finaud! prenez garde!

یانكلیغ *u.* ینكلیغ janglik (Trkm. janli oder jali), *gleich, ähnlich, als, wie;* analogue, égal, ressemblant, comme. اتام یانكلیغ atam janglik, *gleich meinem Vater;* ressemblant à mon père.

یانكماق jangmaḳ, *brennen, lodern, aufflammen;* brûler, flamber, flamboyer.

یانكیلماق jangilmaḳ, *sich täuschen, sich irren, einen Fehler begehen;* se tromper, commettre une faute.

یانكیلاماق jangilamaḳ, *nachahmen, wiederholen, ähneln;* imiter, répéter, être ressemblant. کیمسه‌که یانكیلاماق kimsege jangilamaḳ, *jemand nachahmen;* imiter quelqu'un.

يانماق janmaḳ, *zurückkehren, umkehren, abstehen, bereuen;* revenir, retourner, renoncer à . . ., se repentir. اولونجكديك يانمايمين ölünǵedek janmajmin, *ich werde es nie in meinem Leben bereuen;* je m'en repentirai jamais.

ياو jao (*gleich* ياغى jagi), *Feind, feindselig (im Kriege);* ennemi, hostile (en guerre).

ياو jao, *ein Spruch, ein Beispiel;* sentence, proverbe, exemple.

ياوانلو javanlu (Chiva), *Bauer, Gutsbesitzer, wohlhabend, reich;* paysan, propriétaire, aisé, riche.

ياوچى jaoći, *der die Hochzeitsgäste mit einem üblichen Spruche einladet;* celui qui convie à la noce dans les termes usités.

ياوجيليك jaoǵilik, *Krieg, Feindseligkeit;* guerre, hostilité.

ياوروق jauruḳ, *das Kind, der Junge, das Junge;* l'enfant, le petit animal.

ياورونجى jaurunǵi, *der Traumdeuter;* onirocritien.

ياوش jauś (Trkm.), *feindselig, zänkisch;* hostile, querelleur.

[Osm. ياوز jauz, *tapfer, tüchtig, grausam;* brave, cruel.]

ياوشان jauśan, *Ysop (Kraut);* l'hysope (herbe).

ياولاق jaulaḳ, *der Ort, wo der Feind sich aufhält;* le lieu où l'ennemi fait son séjour.

ياووشتورماق jauśturmaḳ, *annähern, näher bringen;* approcher.

ياووشماق jauśmaḳ, *sich nähern, näher kommen;* s'approcher, venir plus près.

ياووق javuḳ, *auch* jovuḳ *u.* jouḳ, *nahe (in Hinsicht des Ortes);* près. ياووقدا javuḳda, *bald;* bientôt. اوشال جايدين ياووق مو اليس مو ośel ǵajdin javuḳ mu alis mu, *ist es weit oder nahe von jenem Orte?* cet endroit est-il près ou loin?

ياووقلوق jauḳluḳ, *die Nähe, Annäherung;* voisinage, proximité, approche.

ياوه java, *in Schmalz gebackenes Brod;* du pain cuit avec de la graisse.

ياى jej (ch. t.), *der Pfeilbogen, Bug;* arc, courbure.

ياى jaj, *der Sommer;* l'été.

ياياق jajaḳ, *der Fussgänger, zu Fusse;* piéton, marcheur à pied.

[Osm. يايان jajan.]

يايپاق jajpaḳ *s.* يالپاق jalpaḳ.]

ياياقلاماق jajaḳlamaḳ, *zu Fusse gehen;* aller, chercher à pied.

يايداق jajdaḳ, *das nackte Pferd ohne Sattel und Decke;* le cheval nu sans selle ni couverture. يايداق مينيب كيتتى jajdab minib kitti, *er ritt weg auf einem nackten Pferde;* il monta un cheval nu.

يايلاق jajlaḳ, *Sommerwohnung, Sommeraufenthalt;* habitation d'été, séjour d'été.

يايلاماق jajlamaḳ, *den Sommer zubringen, im Freien wohnen;* passer l'été, rester ou habiter en plein air.

يايماق jajmaḳ, *ausbreiten, ausdehnen;* étendre. كف يايماق gep jajmaḳ, *ein Gespräch in die Länge ziehen;* faire traîner la conversation en longueur.

يايق jajiḳ, *breit, ausgedehnt;* large, étendu. يايق سويى jajiḳ suji, *die Wolga (der breite Fluss);* le Volga (la large rivière).

يتى jeti, *sieben;* sept. يتى اتا jeti ata (Kirg.), *die Ahnen, Vorfahren;* les aïeux, ancêtres. يتى اتانك كيم دور jeti atang kim dur, *was ist dein Ursprung?* quel est ton origine?

ييتى اوى jeti öj (Kirg.), *Familienwohnung, Familienaufenthalt;* habitation, séjour de la famille. ييتى قارداش jeti ḳardaś, *das Siebengestirn;* les pléïades.

ييتيم jetim, *Bursche, Junge, Waise;* garçon, gamin, orphelin.

ييخچى jachči (Az.), *schön, gut, wohl;* beau, bon, bien.

ييخشى jachśi, *schön, gut;* beau, bien. كوب ييخشى köb jachśi, *sehr wohl;* très-bien.

ييخشيليك jachśiliḳ, *Güte, Wohlthätigkeit;* bonté, bienfaisance.

ييزده jezde *u.* ييزنه jezne, *Schwager;* le beau-frère.

ييسكه jeske, *ein mageres, feuriges Pferd;* cheval maigre et ardent.

ييكا jeke, *einzeln, einsam, verlassen;* seul, isolé, abandonné. ييكا قالديم jeke ḳaldim, *ich bin verlassen zurückgeblieben;* j'ai été tout-à-fait abandonné.

p. t. ييكتاى jektej, *einfach, einzeln, ein dünnes Sommerkleid;* simple, seul, unique, un habit d'été. ييكتاى جهان jektej ǵihan, *einzig in der Welt, unvergleichbar;* unique dans le monde, incomparable.

ييكن jeken, jejen, *der Eidam, der junge Ehemann;* beau-fils, gendre, jeune époux.

ييلاو jelo, *die Fahne an der Spitze einer Lanze;* l'enseigne au fer d'une lance.

ييلكه jelke, *der Nacken;* le cou, nuque. طونكوزنينك ييلكه توپى tonguznung jelke tüjü, *die Borsten des Schweines;* soie de porc.

يَلَمْ jelem, *Leim, Harz;* colle, poix, résine.

ييلملاماك jelemlemeḳ, *leimen, ankleben;* coller, attacher, afficher.

ييلين jelin, *das Euter der Kuh;* la tétine de la vache.

ييلين jalin, *ein aus farbigen Flecken bestehender Kranz, der als Zierrath an das Zelt gehängt wird;* couronne faite avec des morceaux d'étoffe de divers couleurs, pour servir d'ornement à la tente.

ييلينماك jelinmek, *gewinnen, Nutzen ziehen;* gagner, profiter.

ييكه jenge, *Schwägerin;* belle-sœur.

ييكى jengi, *neu, jung;* nouveau, jeune. ييكى باشدين jengi baśdin, *aufs Neue;* de nouveau.

ييكيل jengil, *leicht (im Gewichte)*, léger. قول ييكيل ḳoli jengil, *behend, flink;* agile, alerte, vite.

يينه jene, *wieder, aufs Neue;* de nouveau.

ييواش juvaś, *sanft, mild, von weicher Natur;* doux, tendre, mou, suave.

ييواشليق juvaśliḳ, *die Sanftmuth;* douceur, bonté, clémence.

ييواشماق juvaśmaḳ, *mild werden, schwach werden;* devenir tendre, doux, s'affaiblir.

ييوانماق juvanmaḳ; ييووناق juvunmaḳ, *sich waschen;* se laver.

ييوب jüb (Trkm.), *der Gurt, das Seil;* la corde, sangle, ceinture.

ييوب jüb (ch. t.), *gut, wohl, günstig;* bon, très-favorable. ييوب كورماك jüb körmek, *genehmigen;* agréer.

ييوپقا jupḳa, *dünn, fein;* mince, fin, menu.

ييوپقالاماق jupḳalamaḳ, *dünn machen;* rendre mince, rendre menu.

ييوتال jütel, *der Husten;* la toux.

ييوتالالماك jütelmek, *husten;* tousser.

ييوجه jüǵe, *hoch, erhaben;* haut, élevé, supérieur.

ييورت jurt, *Land, Vaterland, Haus, Zelt, Wohnung, Schutz;* pays, patrie, maison, tente, demeure, logement,

abri, asile. سنينك يورتنك قايدا sening jurtung ḳajda, *woher bist du?* de quel pays es-tu? عجب يورت ايكان ageb jurt iken, *welch prächtiges Land!* quel pays magnifique! يورت عالم بيلكنى jurt alem bilgeni, *was die ganze Welt weiss*; ce que tout le monde sait.

يورتاغول jortagul, *die zum Plündern ausgeschickten Reiter;* les cavaliers qu'on envoie à la maraude.

يورتاق jortaḳ, *der schwere, scharfe Schritt des Pferdes, Trab;* le trot, grand trot du cheval. اتينكيز يورتاقمو يورغامو atingiz jortaḳmu jorgamu, *ist ihr Pferd ein Traber oder ein Passgänger?* votre cheval est-il trotteur ou va-t-il l'amble?

يورتكوران jurtkören, *der Spion, der Landbeseher, Auskundschafter;* l'espion, émissaire.

يورتماق jortmaḳ, *im Trabe gehen;* aller au trot.

يورتوشمك jürtüśmek, *traben, schwerfällig gehen;* aller au trot, trotter, aller, marcher lourdement.

يورغالاماق jorgalamaḳ, *im Pass gehen, gut einherschreiten; glücklich handeln;* aller l'amble, marcher bien, être heureux dans ses démarches, réussir.

يوركوچ jürküć (Chok.), *der jüngere Bruder;* le frère cadet.

يوركوزمك jürgüzmek, *antreiben, marschiren lassen;* piquer, pousser, faire marcher.

يورماق jurmaḳ, *auch* ياورماق jaurmaḳ, *einen Traum auslegen;* interpréter ou expliquer un songe.

يورون jürün, *ein alter Fleck zum Ausbessern eines Kleides;* morceau de vieille étoffe pour faire des raccommodages.

يوز jüz, *Oberfläche, Obenseite, Gegend, Richtung; hundert;* surface, le dessus, contrée, direction; cent. بو يوزى bu jüzi, *vor, früher, vergangen;* avant. اوچ ايدين بو يوزى üć ajdin bu jüzi, *vor drei Monaten;* avant trois mois. يوز توتماق jüz tutmaḳ, *beginnen, anfangen;* commencer. يوزسيز jüzsiz, *bescheiden, muthlos, nicht genug verwegen;* timide, modeste, sans courage. يوز قويماق jüz ḳojmaḳ, *beabsichtigen, sich zu etwas begeben;* avoir l'intention, se rendre à quelque chose. يوزيكا اورماق jüzige urmaḳ, *vorwerfen, Vorwurf machen;* reprocher, faire des reproches.

يوزاو jüzau, *ein Hundert;* une centaine.

يوزلاتمك jüzletmek, *mit einem Stoffe überziehen, mit einer Farbe anstreichen, beschützen, bewachen;* garnir, couvrir d'une étoffe, peindre ou couvrir avec des couleurs, enduire, badigeonner, protéger, garder.

يوزلاشتورمك jüzleśtürmek, *confrontiren;* confronter.

يوزلاشمك jüzleśmek, *sich einander gegenüberstellen;* se placer l'un vis-à-vis de l'autre.

يوزلانمك jüzlenmek, *sich umwenden, umkehren;* se tourner.

يوزلانمك jüzlenmek, *sich erkühnen, sich erdreisten, übermüthig werden;* oser, s'enhardir, avoir la hardiesse, avoir l'audace.

يوسقه joska, *der Tumulus, den die Turkomanen und Kirgisen über den Gräbern errichten;* le tumulus que les Turkomanes et Kirghises érigent sur les tombes.

يوسكاك jüskek (Az.), *hoch, erhaben;* haut, élevé, supérieur.

يوسون josun, *Regel, Weise, Manier;* règle, manière, façon.
[*Eigentl.* ياسون jasun *v.* ياساماق jasamaḳ.]

يوسونلوق josunluḳ, *gesetzmässig, ordentlich, anständig;* légitime, légal, honnête, décent, honorable. يوسونلوق كيشيدور josunluḳ kiśi-dur, *es ist ein anständiger Mensch;* c'est un homme honnête, décent.

يوغان jogan, يوغون jogun, *dick, massiv, grob, klotzig, tölpelhaft;* épais, massif, grossier, lourd, maladroit.

يوغانليق joganlik, *die Grobheit, Ungezogenheit;* la grossière, la manque d'éducation, incivilité.

يوغورماق jogurmaḳ, *kneten, durchkneten;* pétrir.

يوق joḳ, *der Inbegriff von Verneinung, Entbehrung, Vernichtung und Armuth,* exprime la négation, le manque, l'anéantissement et la pauvreté. يوق كشي دور اول joḳ kiśi dir ol (Trkm.), *er ist ein armer Mann;* c'est un pauvre homme. يوق بولغايسن joḳ bolgajsin, *dass du zu Grunde gehest!* que tu périsses! يوقم دور joḳum dur (Az.), *ich habe nicht;* je n'ai pas.

يوقالماق joḳalmaḳ *u.* يوقولماق joḳolmaḳ, *zu Grunde gehen, verschwinden;* périr, disparaître.

يوق ايتماك joḳ etmek, *vernichten, verlieren;* anéantir, perdre.

يوقا juḳa *s.* يوپقا.

يوقسول joḳsul, *ohne Alles, ganz arm;* sans rien, tout-à-fait pauvre.

يوققاری jokḳari, *der obere Theil, oben;* la partie supérieure, en haut.

يوقلاماق joḳlamaḳ, *nachsuchen, nachsehen, untersuchen, probiren;* chercher, visiter, essayer.

[Osm. يوقلامه joḳlama, *Revision.*]

يوقما اغری juḳma agri, *ansteckende Krankheit;* maladie contagieuse.

يوقماق juḳmaḳ, *enge werden, ankleben, anreihen, anstecken (von einem Uebel);* être ou devenir étroit, s'attacher, se frotter, infecter, communiquer (un mal à quelqu'un). بلاسی منكا يوقتی belasi manga juḳti, *er hat mich mit seinem Uebel angesteckt;* il m'a infecté de son mal.

يوك jük, *Last, Gewicht, Schwangerschaft;* faix, poids, charge, grossesse. يوك تانكماق jük tangmaḳ, *aufladen;* charger un fardeau. يوك چيشماك jük ćeśmek, *abladen;* décharger un fardeau.

يوكرك jügrük, *von gutem Schritte, ein Pferd mit gutem Schritte;* de bon pas, un cheval qui a un bon pas.

يوكلوك jüklük, *belastet, schwanger;* chargé d'un fardeau, enceinte, grosse.

يوكورماك jügürmek, *eilend herbeikommen, heranrennen;* accourir. يوكوروب كيلدی jügürüb kildi, *er kam eilend herbei;* il accourut.

يوكونماك jükünmek, *gebeugt, gekrümmt dastehen, vor dem Fürsten während der Huldigung oder Ueberreichung eines Bittgesuches auf ein Knie niederfallen;* être courbé, incliné, se prosterner devant le prince pendant l'hommage ou pendant la présentation d'une supplique.

يوكوندورماك jükündürmek, *zur Unterthänigkeit zwingen;* forcer à la servitude, à l'obéissance.

يول jol (Az.), *Mal, Weg; Arie;* fois, chemin, route; air, chanson. نيجه يول كيدوب من niǵe jol gidüb men, *wie viel Mal bin ich gegangen?* combien de fois suis-je allé? يول بيرماك jol birmek, *erlauben, gedeihen lassen;* permettre, faire prospérer.

يولار jular, *das Leitseil;* la guide d'un cheval.

يولاوچ jolauć, *der Prophet, der Gesandte;* le prophète, l'ambassadeur.

يولبارس jolbars, *der Löwe, der Held;* le lion, le héros.

يولداماق joldamak̦, *Weg weisen, führen;* guider, mener.

يولدوز jolduz, *der Stern;* l'étoile, astre.

يولغون jolgun, *abgerupft, ausgerupft, glatt;* plumé, déplumé, lisse, uni, poli.

يولوق joluk̦, *glatt, polirt, ausgerupft;* lisse, uni, poli, déplumé.

يولوقماق joluk̦mak̦, *begegnen, zusammentreffen;* rencontrer, joindre. كيمكه يولوقتونك kimge joluk̦tung, *wem bist du begegnet?* qui as-tu rencontré?

يولوقوشماق joluk̦uśmak̦, *sich einander begegnen, aufeinander stossen;* se rencontrer.

يولون jülün, *das Mark im Rückgrate der Thiere und Menschen;* la moëlle qui est dans l'épine dorsale des animaux ou des hommes.

يولونمك jölünmek, *sich abwetzen, sich abreiben;* s'user par le frottement.

يوماق jumak̦, *waschen, abwaschen;* laver. قير يوماق k̦ir jumak̦, *Wäsche waschen;* blanchir la linge.

يومالاتماق jumalatmak̦, *rollen, wälzen;* rouler.

يومالاق jumalak̦, *die Beule, Pest, Pestbeule;* la bosse, peste, bubon pestilentiel.

يومالانماق jumalanmak̦, *sich wälzen, sich rollen;* se rouler.

يومران jümren (Chok.), *die Maus;* souris.

يومرانجى jümrenği, *ein Vogel, welcher Mäuse fängt;* un oiseau qui prend des souris.

يومرى jümri, *rund, kugelförmig;* rond, en forme de peloton. يوس يومرى jüs jümri, *ganz rund;* tout-à-fait rond.

يومروق jomruk̦, *die Faust, ein Geschwür;* poing, enflure.

يومرولكو jümrülgü, *die Ruine, die Verwüstung;* ruine, dévastation, destruction, ravage.

يومرلمك jümrülmek, *in Ruin verfallen, zu Grunde gehen, zusammenschrumpfen;* tomber en ruine, échoir, s'écrouler, s'ébouler, se crisper.

يومرومك jümrümek, *verfaulen (vom Obste);* se gâter, pourrir, se corrompre (des fruits).

يومماق jummak̦, *drücken, zerdrücken, schliessen;* presser, serrer, fermer.

يومورتقا jomurtk̦a, *das Ei;* l'œuf.

يومورتقالاماق jumurtk̦alamak̦, *Eier legen;* pondre.

يوموق jumuk̦, *zugedrückt;* pressé, serré, clos. اغزى وكوزى يوموق agzi veközi jumuk̦, *geschlossenen Mundes und Auges;* avec les yeux et la bouche close.

يون jün, *auch* يونك jüng, *Wolle;* laine.

يوندور jondur *s.* اوندور.

يونقا jonk̦a, *Hobelspan, Splitter;* copeau, éclat de bois.

يونك jüng, *Wolle;* laine. يونك سقال jüng sak̦al, *Flaumbart;* poil follet, duvet.

يونكول jöngül, *leicht (im Gewichte), schwach, nachgiebig;* léger, faible, condescendant. يونكوللوك ايتمك jöngüllük etmek, *nachgiebig sein;* être condescendant.

يونماق jonmak̦, *schnitzen, hobeln;* couper, tailler, raboter.

يونوچقه jonućk̦a, *der Klee;* le trèfle.

يونوجى jonuği, *Zimmermann, der Schnitzer;* charpentier, sculpteur.

يوسقه jovuska, *das Brett oder die Matte, auf welcher die Leiche gewaschen wird;* la planche, l'ais ou la natte sur laquelle on lave les cadavres.

يويان jüjen *u.* جويان ǵüjen (ch. t.), *falsch;* faux. يالغان يويان كف jalgan jüjen gep, *unwahre, falsche Worte;* fausses paroles, mensonges.

يويماق jojmak, *vernichten, zerstören;* anéantir, détruire, dévaster.

ييب jib, *der Strick, der Gurt, das Seil;* la corde, la ceinture.

ييبارماك jibermek *u.* ايبارماك ibermek (*in der Aussprache* jivermek *u.* ivermek), *senden, schicken, auslassen, loslassen;* envoyer, lâcher, abandonner. اوزيني ييبارماك özini jibermek, *sich hingeben;* s'adonner.

ييپچى jipći, *der Seiler;* le cordier.

ييپليك jiplik *s.* ايپليك.

ييتكوزماك jitküzmek, *zukommen lassen, gelangen lassen, übergeben;* présenter, faire arriver.

ييتماك jitmek, *anlangen, genügen, gelangen;* arriver, suffire, satisfaire, parvenir. ييتادور jitedür, *genug!* assez!

ييتماك jitmek, ايتماك itmek, *in Verlust gerathen;* se perdre.

ييتّى jitti, *scharfäugig;* qui voit de loin, qui a la vue longue.

ييتيك jetik, *geschehen, eingetroffen;* passé, arrivé.

ييدورماك jidürmek, *beköstigen, zu essen geben;* donner à manger.

يير jer, jir, *Raum, Platz, Welt, Erde* (*im Sinne von Welt*); espace, place, monde, terre. يير قاتيق اسمان ايراق jer katik asman irak (*die Erde ist hart, der Himmel ist weit*), *nirgends ist Hülfe!* (la terre est dure et le ciel est loin), il n'y a nulle part de secours.

ييراق jirak, *weit, entfernt;* loin, éloigné.

ييراقلاماق jiraklamak *u.* ييراقراماق jirakramak, *entfernen;* éloigner, séparer.

ييراقليق jiraklik, *Trennung, Scheidung, Entfernung;* séparation, éloignement.

ييراو jirau, *der Sänger, Troubadour;* le chanteur, troubadour.

ييرتلاش jirtlaś *u.* ييرتماچ jirtmać, *der Riss, der Sprung in der Erde;* fente, crevasse de la terre.

ييرقوى jirkoj, *begraben, im Grabe, unter der Erde verborgen;* enterré, dans la tombe, caché dans la terre.

ييرلاشماك jerlaśmek, *zusammen wohnen;* loger ou demeurer ensemble, l'un avec l'autre.

ييرلاماق jirlamak, *singen, jauchzen, frohlocken;* chanter, pousser des cris de joie.

ييرلاماك jerlemek, *Unterkommen finden, wohnen;* trouver un abri, demeurer.

ييرلايش jirlaiś, *der Gesang;* le chant, chanson.

ييرليك jerlik, *ein Einheimischer;* du pays, indigène.

ييريك jerik *u.* jirik, *gefrässig, begierig* (*wird von schwangern Frauen gesagt, die auf gewisse Speisen begierig sind*); glouton, gourmand (se dit des femmes enceintes qui ont une passion pour certains mets).

ييشماك jeśmek, *aufbinden, auflösen, entfesseln;* délier, dénouer, déchaîner, briser les fers.

ييشيلماك jeśilmek, *sich allein aufmachen, von selbst auflösen;* s'ouvrir, se dénouer, se délier de soi-même.

ييغاچ jigać, *der Baum, Meilenzeiger, die Meile;* l'arbre, pierre ou colonne millière, lieu ou mille. سر ييغاچ ser jigać, *der Federbusch;* touffe de plumes, plumet.

ييغشتورماق jigiśturmak̦, *aufhäufen, zusammenhäufen;* entasser, amasser.

ييغلاتماق jiglatmak̦, *weinen machen;* faire pleurer.

ييغلاماق jiglamak̦, *weinen;* pleurer. قان ييغلاماق kan jiglamak̦, *bittere Thränen weinen;* pleurer amèrement.

ييغلامسيماق jiglamsimak̦, *leise weinen, winseln, schluchzen;* pleurer doucement et lentement, gémir, sangloter.

ييغلانقو jiglank̦u, *das Geweine;* pleurs, larmes.

ييغناشماق jignaśmak̦, *zusammenkommen, sich versammeln;* joindre, se réunir, s'assembler.

ييغناق jignak̦, *die Versammlung;* l'assemblée.

ييغناماق jignamak̦, *aufspeichern, aufhäufen, zusammenbringen;* entasser, mettre au grenier, réunir.

ييغى jigi, *das Geweine, die ceremoniellen Weinstunden, die ein Jahr hindurch täglich um den Hingeschiedenen gehalten werden;* pleurs, larmes, les heures de pleurs quotidiennes pendant l'année qui suit le décès d'un parent.

ييقلماغور jik̦ilmagur, *standhaft, was nicht einstürzt oder niederfällt;* constant, ferme, ce qui n'échoit pas ou ne s'écroule pas.

ييقلماق jik̦ilmak̦, *herabfallen, umfallen, herabstürzen, umstürzen;* tomber, se renverser, s'écrouler. اتدين ييقلدى atdin jik̦ildi, *er ist vom Pferde gestürzt;* il est tombé de cheval, le cheval s'est abattu sous lui.

ييقماق jik̦mak̦, *niederwerfen, herabwerfen, umstürzen;* bouleverser, renverser, jeter à terre, abattre. كونكل ييقماق köngül jik̦mak̦, *jemand betrüben;* affliger quelqu'un.

ييك jek (Chiva), *übel, schlecht;* mauvais, mal. ييك كورمك jek körmek, *tadeln, übel nehmen;* blâmer, prendre quelque chose en mal, en mauvaise part.

ييكان jeken, jiken, *Rohrmatte, die Binsen, aus welchen Matten gemacht werden;* la natte, les joncs, desquels on fait des nattes.

ييكرامك jikremek, *verabscheuen;* détester.

ييكرانمك jekrenmek, *sich ekeln, sich scheuen;* se dégoûter.
[Osm. اكرنمك ijrenmek.]

يكولوك jigülük, *die Speise;* le mets, l'aliment.

ييكيت jigit, *der junge Mann, der Kampffähige;* le jeune homme qui est capable ou prêt à combattre.

ييكيتليك jigitlik, *die Jugend;* la jeunesse.

ييكين jeken u. jegen, *der Eidam;* beau-fils, gendre.

ييل jil, *das Jahr;* an, année. نيچه ييل niće jil, *wie viel Jahre lang?* combien d'années?

ييل jel, *Wind, Furz, Rheuma;* le vent, pet, rhumatisme. ييلكا بيرمك jelge birmek̦, *vernichten, verderben;* anéantir, gâter.

ييلاك jelek, *ein Frauenrock;* robe de femme.

ييلاماق jilamak̦, *den Pfeil auf die Sehne setzen;* mettre la flèche à la corde.

ييلانك jelenk, *hurtig, flink, schnell;* vite, alerte, empressé.

ييلپلدامك jelpildemek, *flattern, mit den Flügeln umherschlagen;* voltiger, remuer les ailes.

ييلجيلاى jelǵilej, *windschnell, gleich dem Winde;* vite comme le vent.

ييلقى jilḳi *s.* ايلقى.

ييلكين jilgin, *ein niederes Nadelgehölz in der Wüste;* bocage de petits arbres à feuilles aciculaires dans le désert.

ييلاتماك jelletmek, *lüften lassen;* faire aérer.

ييللامك jellemek, *lüften, dem Winde aussetzen;* aérer, exposer à l'action du vent.

ييلماك jilmek, *gleiten, ausgleiten;* glisser.

ييلماك jelmek, *eilen, davonlaufen, rennen;* courir, s'en aller.

ييلانكوچ jelenguć, *der Fächer;* l'éventail.

ييليشماق jiliśmaḳ, *hin- und hergleiten, auf glattem Boden gehen;* glisser çà et là, aller, marcher sur un sol uni (où l'on peut glisser.)

ييلمالو jilmalu, *ein zum Glätten der Mauer gebräuchliches Werkzeug;* outil pour unir la maçonnerie.

ييلمان jilman (Trkm.), *schnell, eilig;* vite, alerte, empressé, en hâte.

ييلمان jilman, *glänzend;* brillant, luisant.

ييليك jilik, *Mark;* moëlle. ييليك سوياكى jilik süjegi, *Markbein;* os moëlleux, plein de moëlle.

ييم jim, *die Speise, das Futter;* le mets, l'aliment, pâture, nourriture.

ييماك jimek, *essen;* manger. ييب بولروم jib boldum, *ich habe mich satt gegessen;* je suis rassasié.

ييمداش jimdaś, *Speisegefährte, Genosse;* compagnon de table, compagnon.

ييمليك jimlik, *eine Art breiblätterigen Grases;* espèce d'herbe à feuilles larges.

ييميش jemiś, *gedörrtes Obst;* fruit desséché.

ييڭجو jinǵu, *Perle;* perle.

ييڭك jeng, *auch* jing, *der Aermel eines Kleides;* la manche d'un habit.

ييڭكماك jengmek, *besiegen;* vaincre.

ييڭليماك jengilmek, *verlieren, besiegt werden;* perdre, êter vaincu.

ييڭكيل jengil *s.* يونكول jöngül.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Berichtigungen.

In der auf Seite 4 befindlichen Note 2) wird gesagt, dass قوداتقو بيلك besser خداتكى بيلك chudatki bilik, Regierungswissenschaft, heissen soll. Dieses muss ich widerrufen, denn seit der Zeit, dass ich diese Blätter schrieb, ist mir das fragliche ujgurische Manuscript durch besondere Güte der k. k. Bibliothek zu Wien auf einige Zeit geliehen worden, und gleich beim ersten Durchblättern fand ich, dass kud kut oder kudat mehrmals mit dem arab. خجسته oder اقبال unterschrieben ist. Kudatku bilik ist am richtigsten mit „glückliche Wissenschaft“ zu verdeutschen. Weiteres, diese interessante Handschrift betreffend, hoffe ich bald in einem speciellen Werke über das Ujgurische zu berichten.

Auf Seite 8 fehlt die Uebersetzung der Verse, die in den drei verschiedenen Dialekten gegeben werden. Diese ist folgende:

Von des schwarzen Berges Gipfel steigt der Zug herab,
Mein schwarzes Pferd zieht dazwischen langsam trabend einher.
Von Verwandten sich zu trennen, ach! es fällt so schwer,
Vom schwarzen Auge fällt rollend eine Thräne herab.

Die Worte چغتاى und نواى sollen in der Transcription Ćagatai und Nevai gelesen werden. Das hier und da in Ćagatajisch eingeschlichene *j* wird nur im Dialekte von Chiva gehört. Schliesslich will ich nochmals auf den Umstand aufmerksam machen, dass wir in Beibehaltung der Ezafet nur den Copisten der in der Chrestomathie angeführten Texte gefolgt sind, und nur desswegen, weil dieser Gebrauch auch heute selbst bei den Gebildeten noch vorherrscht.

Errata.

Seite	6,	Zeile	1 v. u.,	statt: Fers lies: Fars
»	6,	»	2 v. u.,	st.: Śaksewend l.: Śahsevend
»	7,	»	3 v. o.,	st.: Achol l.: Achal
»	7,	»	6 v. o.,	st.: Bocharisten l.: Bocharioten
»	32,	»	12 v. o.,	st.: auch l.: nur
»	37,	»	1 v. u.,	st.: Chamzai l.: Chahrezmi
»	38,	»	14 v. o.,	st.: Jezki's l.: Jezdi's
»	55,	»	4 v. u.,	st.: El l.: Il
»	64,	»	4 v. o.,	st.: جرخ l.: چرخ
»	64,	»	9 v. o.,	st.: توقور l.: توقوز
»	68,	»	4 v. o.,	st.: هيبتيديت l.: هيبتيدين
»	69,	»	12 v. o.,	st.: تورقماس l.: قورقماس
»	71,	»	11 v. o.,	st.: قبجان l.: قبچان
»	71,	»	11 v. o.,	st.: اوجون l.: اوچون
»	72,	»	5 v. u.,	st.: gesunde l.: gesegnete.
»	103,	»	6 v. o.,	st.: انچنده l.: ايچنده
»	103,	»	8 v. o.,	st.: جو شقان l.: جوشقان
»	112,	»	4 v. o.,	st.: اولكانيىكا l.: اولكانىكا
»	112,	»	12 v. o.,	st.: شليلاغان l.: شيلاغان

Seite	113,	Zeile	2 v. o.,	st.: تحتی	l.: تختی
»	114,	»	12 v. o.,	st.: سپلیکان	l.: سپیلکان
»	126,	»	13 v. o.,	st.: ایلکرویی	l.: ایلکروکی
»	128,	»	12 v. o.,	st.: 8 Tagen,	l.: ein Monat
»	131,	»	14 v. u.,	st.: یرقتور	l.: یوقتور
»	132,	»	4 v. o.,	st.: ایناین	l.: ایتاین
»	132,	»	5 v. o.,	st.: شانینکدر	l.: شانینکده
»	138,	»	1 v. o.,	st.: باینکنی	l.: بارینکنی
»	140,	»	3 v. o.,	st.: ایلامیشدار	l.: ایلامیشلار
»	140,	»	11 v. u.,	st.: Hände und	l.: rothen
»	145,	»	9 v. o.,	st.: النور	l.: انور
»	148,	»	2 v. o.,	st.: اصلاح	l.: سلاح
»	163,	»	3 v. o.,	st.: سورادی	l.: سوردی
»	174,	»	3 v. o.,	st.: مداراسیدا	l.: مدارسیدا
»	174,	»	8 v. o.,	st.: گویدا	l.: کوییدا
»	174,	»	8 v. o.,	st.: اعتباریق	l.: اعتبارلیق
»	174,	»	12 v. o.,	st.: پنا الهیم	l.: پناهم
»	180,	»	6 v. o.,	st.: راضوانی	l.: رضوانی
»	188,	»	7 v. o.,	st.: ایسیارغا	l.: ایسیرغا
»	188,	»	8 v. o.,	st.: باه	l.: ماه
»	200,	»	3 v. u.,	st.: عبسای	l.: عبّاسی
»	202,	»	2 v. u.,	st.: ی	l.: ك
»	215,	»	20 v. o.,	st.: mich	l.: ihn
»	215,	»	21 v. o.,	st.: j'avait	l.: il avait
»	256,	»	13 v. o.,	st.: Höhle	l.: Hölle

7/01
R. Buchner
Buchbinderei
84098 Hohentha

7/01
R. Buchner
Buchbinderei
84098 Hohentha

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vámbéry, Ármin,

Ćagataische Sprachstudien enthaltend grammatikalischen Umriss, Chrestomathie und Wörterbuch der Ćagataischen Sprache

Leipzig 1867

4 L.as. 306 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10522453-6